שַׁעַר הַשִּׁיר

DIE

NEUHEBRÄISCHE DICHTERSCHULE

DER SPANISCH-ARABISCHEN EPOCHE

AUSGEWÄHLTE TEXTE

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND WÖRTERVERZEICHNIS

HERAUSGEGEBEN VON

DR. H. BRODY UND DR. K. ALBRECHT

RABBINER IN NACHOD (BÖHMEN) PROFESSOR IN OLDENBURG (GROSSH.)



LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1905

Vorwort.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die neuhebräische Poesie nicht der Teilnahme begegnet, die sie nach Form und Inhalt beanspruchen darf. Die Liebhaber, die sie pflegen, sind sehr gering an Zahl. Sie entbehrt aber nicht bloß eines größeren Leserkreises, sondern auch der Anerkennung und Würdigung als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung[1]. Selbst von Orientalisten, die alles, was in den altehrwürdigen Schriftzeichen des grauen Morgenlandes sich darbietet, mit Eifer und mit Eifersucht für sich in Anspruch nehmen, wird sie vollständig vernachlässigt, ja förmlich übersehen. Das hat verschiedene Ursachen, liegt aber sicherlich nicht zum geringen Teil daran, daß bisher kein zuverlässiger Führer vorhanden ist, der den Anfänger — die Meister müssen ja auch erst Anfänger sein — durch Berg und Tal führte, um ihm das ganze weite Gebiet zu zeigen, das er dann selbständig zu erforschen hätte, und ihn mit dessen Beschaffenheit und mit seinen Eigenschaften vertraut zu machen. Man hat wohl recht viel über die neuhebräische Poesie gesagt und geschrieben[2]; man hat ihren Geist zu fassen, ihre Formen

---

[1] In den letzten 10 Jahren sind kaum mehr als zwei oder drei Doktor-Dissertationen erschienen, die sich mit neuhebräischer Poesie beschäftigen. Die Kandidaten fürchten in der Regel, daß Arbeiten auf diesem Gebiete zurückgewiesen werden könnten. Diese Furcht hat ihre Quelle in den Tatsachen.

[2] Die Werke über jüdische Geschichte und Literatur berücksichtigen natürlich auch die Poesie. Von Spezialarbeiten seien hier genannt: Franz Delitzsch, Zur Geschichte der jüdischen Poesie etc., Leipzig 1836; Leop. Dukes, Ehrensäulen und Denksteine etc., Wien 1837, und Zur Kenntniß der neuhebräischen religiösen Poesie, Frankfurt a. M. 1842; Michael Sachs, Die religiöse Poesie der Juden in Spanien, Berlin 1845 (2. Aufl. Berlin 1901);

darzustellen, ihre Sprache zu ergründen gesucht; man hat die Dichter emporsteigen lassen aus ihren Gräbern und sie vor den Richterstuhl der Kritik geführt; man hat sie beurteilt und verurteilt, charakterisiert und geschildert, ihr Können und ihre Fähigkeiten, ihre Schöpfungen und Leistungen, bald mit Recht bald mit Unrecht, bald objektiv und bald beeinflußt von Liebe oder von Haß, in den Himmel gehoben oder in den Staub gezerrt. Aber die Schöpfungen der neuhebräischen Muse selbst haben nur einzelne ergötzt; die Dichtungen selbst, sie blieben in Handschriften und in alten Druckwerken zerstreut, begraben, und was der Fleiß selbstloser Forscher an das Tageslicht gefördert[1], blieb im allgemeinen unverstanden und unbeachtet, weil ein planmäßiges Studieren aus dem angegebenen Grunde eine Unmöglichkeit war. H. Grätz' Versuch, diesem Mangel durch die Herausgabe einer Anthologie[2] abzuhelfen, ist, aus Gründen, deren Erörterung hier nicht am Platze wäre, gescheitert, und seitdem ist ein neuer Versuch, nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine Gedichtsammlung zur Einführung in die neuhebräische Poesie zusammenzustellen, nicht unternommen worden.

Unsere Absicht ist es, nunmehr diese Lücke auszufüllen, die sicherlich jeder, der die Liebe für die neuhebräische Literatur wecken, die Teilnahme an dieser Verkörperung der Gefühle und Empfindungen hervorragender Geisteshelden anregen wollte, tausendfältig empfunden. Bevor wir jedoch unsere Sammlung einer breiten Öffentlichkeit vorlegen, glauben wir einiges über Plan und Anlage derselben hier mitteilen zu sollen.

S. I. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter etc., Prag 1858, 1. Bd. 2. Abt. (S. 147 ff.); Leop. Zunz, Die synagogale Poesie des Mittelalters, Berlin 1855, und die Literaturgeschichte der synagogalen Poesie, Berlin 1865; A. Sulzbach, Die poetische Literatur, in Winter und Wünsche, Die jüdische Literatur seit Abschluß des Kanons, Bd. III, Trier 1896 (S. 1—216).

[1] Es seien hier nur erwähnt H. Edelmann, L. Dukes, S. D. Luzzatto und Senior Sachs. Im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts waren auf diesem Gebiete besonders tätig A. Harkavy, D. Rosin und E. Egers. Von christlichen Gelehrten sind zu nennen: Thomas Chenery (Machberoth Ithiel by Jehudah ben Shelomoh Alcharizi . . . London & Edinburgh 1872) und Paul de Lagarde, der die Makamen Ḥarîzîs ediert hat (Gottingae 1883).

[2] לקט שושנים, Blumenlese neuhebräischer Dichtungen etc., Breslau 1862.

Von dem Bestreben geleitet, einerseits die Dichter in ihrer Eigenart vorzuführen, andererseits die Poesie als Ganzes in allen ihren Gattungen und Arten zur Kenntnis zu bringen und zugleich von ihrer Entwickelung ein Bild zu geben, haben wir die Dichter, soweit uns in ihrem Namen poetische Kompositionen überliefert sind und uns ihre Arbeiten zugänglich waren[1], chronologisch geordnet, und von jedem eine Anzahl von Gedichten aufgenommen, entsprechend seiner Bedeutung und seiner Stellung in der Literatur. Wir beginnen mit den Dichtern, die „in den Tagen Ḥisdaïs zu zwitschern begannen"[2], mit Mẹnaḥêm ben Sẹrûq und Dûnâš ben Labrâṭ (10. Jahrhundert), die wohl keine Spanier von Geburt waren, aber ihre ganze literarische Tätigkeit in Spanien vollbracht haben, und von denen namentlich der letztere einen nachhaltigen Einfluß auf die Entfaltung und Gestaltung der neuhebräischen Poesie ausübte, indem er das arabische Metrum auf diese übertrug[3]. Dann verfolgen wir die Poesie in ihrer weiteren Entwickelung, wir sehen sie auf ihrer Höhe zur Zeit Šẹmû'êl's des Nâgîd (st. 1055; Gabirol, c. 1020 bis c. 1070, ragt in dieser Zeit besonders hervor), wir bewundern sie in ihrer herrlichen Blüte[4] bei Môše ibn 'Ezrâ (c. 1070 bis c. 1140) und Jẹhûda ha-Lêwî (st. um 1150), wir beobachten sie in ihrem allmählichen Niedergange bis zu ihrem letzten Aufflackern vor dem gänzlichen Verlöschen, bis Jẹhûdâ Ḥạrîzî, dem geistreichen Makâmendichter, der der letzte bedeutende Vertreter der alten klassischen Schule, wenn auch

---

[1] Von den bei Ḥạrîzî in der „Makame der Sänger Andalusiens" (Nr. 149) genannten Dichtern fehlen bei uns: 'Âbûn (der ältere), Môše b. Toknâ, Môše Chiquitilla ha-Kôhên, Jiṣḥâq b. Bârûk, 'Ạdônîm (nicht identisch mit Dûnâš b. Labrâṭ), Môše (nach anderer La. Jôsêf) b. Šêšet, 'Abrâhâm al-Ḥạrîzî, Šẹlômô b. Zikbêl (vgl. Nr. 149 Anm. 135), ben Barzêl, Jẹhûdâ b. ʿAbbâs (kein Spanier), Jiṣḥâq Krispin. Von Jẹqûtî'êl b. Hassân, dem Gönner Gabirols, soll sich in einer Handschrift ein religiöses Gedicht erhalten haben (vgl. Zunz, Literaturgesch. S. 567), doch blieben alle Versuche, es zu erlangen, ohne Erfolg.

[2] 'Abrâhâm b. Daûd, Sêfer ha-Qabbâlâ, in A. Neubauers Mediaeval Jewish Chronicles I (Oxford 1887) S. 81: בימי ר' חסדאי הנשיא התחילו לצפצף.

[3] Vgl. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's, I: Über die Metra der Versgedichte (Berlin 1895) S. 10.

[4] ונקרא זמנם זמן הנצנים sagt Ḥạrîzî in der 18. seiner Makâmen, ed. Amsterdam 1729 p. ל"ד b, ed. Lagarde 18, 2, 63.

nicht der letzte Dichter auf spanischem Boden war (c. 1170 bis c. 1235). Daß wir uns auf die Poesie in Spanien beschränken, hat seinen Grund nicht allein in der Tatsache, daß in diesem Lande das Schönste entstanden ist, was die neuhebräische Literatur uns bietet. Es kam dazu der Wunsch, etwas Abgerundetes, Ganzes zu schaffen, und das hätten wir bei Berücksichtigung der Dichter aller Länder nicht tun können, ohne den Umfang der Sammlung über Gebühr zu vergrößern. Für Orientalisten werden die Berührungspunkte mit der arabischen Poesie, welche die neuhebräischen Dichtungen aus der spanisch-arabischen Epoche in reichem Maße aufweisen, von besonderem Interesse sein.

Die Auswahl erfolgte in der Weise, daß für jede der wichtigeren Dichtungsarten und für alle von den Dichtern in Anwendung gebrachten Kunstmittel, gleichviel ob sie die äußere Form oder den Stil betreffen, eine hinreichende Anzahl von Beispielen in der Sammlung zu finden sei. Es kommen zu ihrem Rechte sowohl die gebundene als die ungebundene Form (Reimprosa); die in genauem Metrum verfaßten Stücke[1], diejenigen, in denen bloß die Silben gezählt sind[2], und auch solche, in denen selbst auf die Silbenzahl nicht geachtet wird; die Versgedichte und der Strofenbau in seinen mannigfachen Formen und Gestaltungen, ebenso die Gürtelgedichte (Mûwaššaḥât). Wir zeigen den Reim in seinen verschiedenen Arten und Stellungen, das Ringwort, das Wortspiel (Teǵnîs) und das Akrostichon[3]. Desgleichen ist dafür gesorgt, daß die Verschiedenheit der Verse hinsichtlich ihrer inneren Komposition, wie Synthese, Antithese und dergleichen[4], an gegebenen Beispielen erklärt und näher betrachtet werden könne.

---

[1] Die Metra der Versgedichte sind in der S. III Anm. 3 genannten Schrift behandelt.

[2] In diesen Gedichten haben nur die Vokale metrischen Wert; Šewâ mobile und compos. nehmen eine unregelmäßige Stellung ein und bleiben unberücksichtigt.

[3] Über die Verschiedenartigkeit des Akrostichon vgl. Zunz, synag. Poesie S. 104—112. Wir haben für die Akrosticha, um sie deutlicher hervorzuheben, eine größere Schrift gewählt.

[4] Wir können hier alle die Kunstmittel, welche die Dichter anwenden, um ihren Schöpfungen das äußere Gepräge der poetischen Form zu geben oder eine Wirkung zu erzielen, kaum nennen. Eine Darstellung derselben gehört teils in die Poetik, teils in die Stilistik.

Ihrem Inhalte nach wird die Literatur, die uns beschäftigt, bekanntlich in zwei Gattungen unterschieden, in religiöse oder synagogale und in profane oder weltliche Poesie. Wir haben beide Gattungen in gleicher Weise berücksichtigt, und sie in ihren verschiedenen Arten vorgeführt. Die profanen Dichtungen, so mannigfaltig sie auch nach Charakter und Bestimmung sind, haben nur selten hebräische Bezeichnungen; hie und da ist in den Überschriften, mit denen die Gedichte in den Vorlagen versehen sind, ein arabischer Terminus angegeben. Anders verhält es sich mit der religiösen Poesie. Hier hat jedes Stück seinen Namen, der zum Teil auf die Form zurückzuführen ist[1], meistens aber dem Inhalt des Gedichtes und seiner Bestimmung entspricht und ihm seinen Platz in der Liturgie anweist. Wir haben in den Anmerkungen diese Namen erklärt, und zwar, soweit es anging, im Zusammenhange[2], und glauben, damit keineswegs überflüssige Arbeit geleistet zu haben.

Was die Bearbeitung der Gedichte betrifft, so sei erwähnt, daß es uns in erster Reihe darum zu tun war, möglichst korrekte Texte zu liefern. Wir haben keine Mittel und keine Mühe gescheut, um die seltensten Drucke und Handschriften bei unserer Arbeit zu Rate zu ziehen. Andererseits aber schien es uns nicht angezeigt, in einem Buche, wie das vorliegende, alle Varianten zu verzeichnen, die die Vorlagen bieten. Abweichende Lesarten haben wir — mit wenigen Ausnahmen — nur angegeben, wenn wir uns für die eine der vorhandenen La. nicht entscheiden konnten, d. h. wenn die verschiedenen La. gleich berechtigt oder gleich zweifelhaft sind; ebenso wenn eine La. geeignet schien, eine von der unsrigen abweichende Auffassung zu unterstützen. Ferner haben wir die La. der Vorlagen verzeichnet überall dort, wo wir eine Emendation vorzunehmen oder eine von anderer Seite vorgeschlagene Textänderung anzunehmen genötigt waren. Endlich sind sämtliche Varianten verzeichnet dort, wo uns nur Handschriften als Vorlage dienten[3]. In allen

[1] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 14 (פזמון), 15 (רהיט und רהוטה), 48 (מסתאגיב).

[2] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 7, 18, 30, 104.

[3] Das gilt von den Nrr. 12, 33, 40, 55, 57, 59, 60, 64, 73, 91, 93, 98, 99, 100, 102, 104, 140, 141, 142, 143, die alle hier zum ersten Male erscheinen; vgl. auch Vorbemerkung zu Nr. 111.

andern Fällen haben wir uns damit begnügt, die Diorthose des Textes auf Grund der uns zugänglichen Quellen vorzunehmen und diese Quellen in den Anmerkungen zu nennen. Dem Interessenten ist so die Möglichkeit geboten, selbst weiter zu forschen.

Für Vokalisation und Orthographie waren im allgemeinen die in der Einleitung zum Dîwân des Jẹhûdâ ha-Lêwî[1] auseinandergesetzten Prinzipien geltend. Im großen und ganzen waren die Regeln der Grammatik und der überlieferte Bibeltext maßgebend; aber es mußten auch Reim und Metrum berücksichtigt werden, und sie haben zuweilen Grammatik und Mâsôrâ verdrängt. Das ist namentlich der Fall, wo dem Pronominal-Suff. der 2. Pers. sing. masc. ein Šẹwâ quiescens vorausgeht, so daß zwei Šẹwâ, von denen das zweite mobile ist, nebeneinander stehen (z. B. גָּדְלְךָ); wenn nun diese Form gegen den Reim wäre oder das Metrum ein Šẹwâ mobile nicht duldet, so ist die aram. (resp. die Feminin-)Form angewendet worden (וְגָדְלֵךְ N. 22 v. 47; אֶצְלֵךְ N. 29 v. 10; צְמָאֵךְ N. 23 v. 12; andere Beispiele in N. 53 und sonst). Wo die Grammatik ein Šẹwâ compos. fordert, ein solches aber aus metrischen Gründen unmöglich ist, tritt an seine Stelle ein Sẹwâ simplex, zum Zeichen, daß es für das Metrum nur den Wert eines Šẹwâ quiescens hat. Hingegen ist Šẹwâ quiescens dort, wo das Versmaß eine Kürze, also ein Šẹwâ mobile erfordert, in der Regel mit einem Mèteg (ֽ) versehen, um zu zeigen, daß dieses Šẹwa metrisch als mobile zu betrachten ist. Der Reim hat die Orthographie auch insofern beeinflußt, als zuweilen für Worte, die in der Bibel plene geschrieben sind, die defekte Schreibart gewählt wurde, und umgekehrt. Dies geschah in der Absicht, den Reim auch typographisch besser hervortreten zu lassen.

Es konnte unsere Aufgabe nicht sein, die einzelnen Stücke durchweg zu erklären. Ein Kommentar würde auch keineswegs passen zum Charakter des Buches, das nur als ein Textbuch betrachtet werden will, dessen einziger Zweck es ist, das geeignete Material zu liefern denjenigen, die den Wunsch haben, die neuhebräische Poesie selbständig erklären zu lernen oder die Schüler zu selbständiger Forschung anzuleiten. Ein unentbehrliches Hilfsmittel hierzu bieten wir, indem wir stets auf

---

[1] ed. Brody, I S. XII.

jene Stellen in Bibel, Talmûd, Midrâš und anderen Werken, die dem Dichterworte zugrunde liegen oder zum Verständnisse desselben beizutragen geeignet sind, in den Anmerkungen hinweisen. Erklärungen geben wir nur für besonders schwierige Stellen, ferner dort, wo wir der Annahme eines Textfehlers vorbeugen wollen, endlich in Fällen, wo es gilt, eine von anderer Seite gegebene Erklärung zu korrigieren, oder wo eine falsche Deutung nahe liegt.

Dem Wörterverzeichnis (S. 196 ff.) geht eine kurze Anmerkung voraus, in der über seinen Inhalt Näheres gesagt wird. Hier sei nur hervorgehoben, daß sehr oft die Bedeutung eines Wortes in der neuhebräischen Poesie nur scheinbar eine Erweiterung seines biblischen Sinnes aufweist. In vielen Fällen haben die alten Erklärer ein Bibelwort anders übersetzt, als das heute, nach vielhundertjährigem Forschen und Grübeln, geschieht. Auch darf man nicht übersehen, daß unsere Wörterbücher in ihrer Gewissenhaftigkeit zu weit gehen; sie lassen oft einem Worte nur jene Bedeutung, die es im Zusammenhange zweifellos hat, während man es früher von seiner Umgebung losgelöst und ihm eine absolute Bedeutung beigelegt hat, die ihm auch in anderem Zusammmenhange gelassen wurde. Wir haben zuweilen solche Wörter mit nur scheinbar nichtbiblischer Bedeutung aufgenommen; konsequent konnten wir das jedoch nicht durchführen, ohne auf Kleinigkeiten mehr Wert zu legen, als ihnen zukommt. Es bleibt darum die Aufgabe der Leser, immer auf die Ansicht der älteren Kommentatoren Rücksicht zu nehmen und nicht aus den neueren Wörterbüchern allein Rat und Belehrung zu schöpfen. Ebenso muß bei neuen Wortbildungen, die nach unserer Auffassung grammatisch unmöglich sind, auf die Anschauung der Alten Bedacht genommen werden. Da für diese — in der ältesten Periode — die Biliteralität der sogenannten schwachen Verbalwurzeln ein Axiom war, so konnten sie ohne Bedenken z. B. von einer Wurzel, die wir als ע״ו bezeichnen, Formen bilden, die nach unserer Erkenntnis nur von med. gem. (ע״ע) gebildet werden können. Für sie hat es eben diese Unterschiede nicht gegeben; שב (שוב) und סב (סבב) gehörten in eine Kategorie und sie wurden grammatisch in gleicher Weise und nach denselben Regeln behandelt[1].

[1] Vgl. die Anm. zu Nr. 7 v. 20 u. 37, Nr. 10 v. 20 und Nr. 40 v. 14. Bei den Spaniern sind derartige Erscheinungen übrigens selten, da sie seit

Mit diesen Bemerkungen sei unser Vorwort abgeschlossen[1]. Wir schicken nun dieses Buch hinaus in die Öffentlichkeit mit dem Wunsche, daß es in allen Kreisen wecken möge das Interesse an der neuhebräischen Poesie, die eine stattliche Literatur bildet; eine Literatur, die uns einen Einblick gewährt in das Seelenleben edler Männer, die inmitten ihrer ernsten wissenschaftlichen Tätigkeit Muße fanden, der Muse zu huldigen, das, was ihr Herz freudig oder schmerzlich bewegt, zu poetischen Meisterwerken zu gestalten; eine Literatur, die uns lehrt, das Fühlen und Empfinden eines Volkes verstehen, das, losgerissen von der heimatlichen Scholle und auf fremden Boden verpflanzt, dennoch sein eigenes Leben lebt und seine eigene Sprache spricht, und das in die Formen, die es mit Geschick anderen Völkern entlehnt, einen Inhalt zu gießen versteht, der seinem Wesen und seinem Charakter, seiner Seele entspricht!

Jẹhûdâ Ḥajjûġ (gegen d. J. 1000) die Triliteralität kennen und im allgemeinen auch anerkennen. Häufig finden wir solche, für unsere Begriffe ungrammatische Bildungen bei den Dichtern außerhalb Spaniens, und allen voran geht hierin 'El'âzâr Qâlîr, vgl. Delitzsch, l. c. S. 150 ff., und Zunz, synag. Poesie S. 117 ff.

[1] Herrn Prof. W. Bacher, der in bekannter Liebenswürdigkeit die Korrekturbogen gelesen, sei unser Dank ausgesprochen.

Im Juli 1905.

Die Verfasser.

Inhalt.

Abkürzungen.

Al. = Maḥzôr nach Rit. Algier: מחזור קטן, Livorno 1886, 8^0.
Ar. = Maḥzôr nach Ritus Aragonien, Saloniki 1809, 4^0.
Av., Avig. (Avign.) = Maḥzôr nach Ritus Avignon, u. zw. I: סדר האשמורות, Amsterdam 1763; II: ס' של ראש השנה, das. 1765; III: ס' של יום כפור, das. 1766, 4^0.
BSt. = H. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's. I: Über die Metra der Versgedichte. Berlin 1895, 8^0.
Cat. s. Kat.
DB. = H. Brody, Dîwân des Abû-l-Hasan Jehuda ha-Levi. I: Berlin 1901; II: das. 1905.
DL. = S. D. Luzzatto, Divan (דיואן) des Jehûdâ ha-Lêwî, Lyck 1864, 8^0.
Kat. = Maḥzôr nach Ritus Katalonien, Saloniki 1681 (?), 4^0.
Karp. = Maḥzôr nach Ritus Karpentras, u. zw. I: ראש השנה ואשמורת ערב יו"כ und II: יום הכפורים, Amsterdam 1739; III: סדר לשלש רגלים, das. 1759, 8^0.
Oxf., Oxford = Ms. Oxford, Bodleiana; die Nummern nach dem Katalog Neubauers.
Qer. Arg. (Qer. Algier) = Maḥzôr für die Wallfahrtsfeste nach Ritus Argil (Algier): קרובץ ארגיל, 1774, 4^0.
Sef. = Maḥzôr nach spanischem Ritus (Sefarad), Ven. 1544, kl. 8^0.
Tlem. = Maḥzôr nach Ritus Tlemsan: מחזור קטן, Livorno 1861, 8^0.
Trip. = Maḥzôr nach Ritus Tripolis: שפתי רננות, Ven. 1711, 4^0.

Für die bibl. Bücher sind folgende Abkürzungen gebraucht:

Genes, Exod (Ex), Lev, Nu (Num), Deut, Jos, Ri, Sam, Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Na, Hab, Zeph, Hag, Zach, Mal, Ps, Prov, Hi, Hohel, Ru, Klgl, Ko, Est, Dan, Ezr, Neh, Chron.

I. Menaḥêm ben Serûq.

1. An Ḥisdai ibn Šafrût.

אֲדֹנִי בֶּן־אֲדֹנִי   מִנִּי אָדָם הַקַּדְמוֹנִי   תַּכְלִית כָּל־אַחֲרוֹן׃
וְאָמְנָם לֹא לִי לְבַד   כִּי אִם־לְכָל־נָדִיב וְנִכְבָּד   וּלְכָל־אַנְשֵׁי פִתְרוֹן׃
עֵת מְלִיצוֹת מְבָאֵר   וּמוֹשַׁב נְגִידִים מְפָאֵר   כְּמוֹ עֲנָקִים לְגָרוֹן׃
5 גַּם בְּקֶרֶב אֶזְרָחִים   כַּאֲשֶׁר בְּתוֹךְ חוֹחִים   חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן׃
סְמָדַר לְעוֹלָם פִּתַּח   הַנִּרְאָה כְּצִיץ הַמְפֻתָּח   אֲשֶׁר עַל־מֵצַח אַהֲרֹן׃
נָדִיב וְאֶזְרָח   הָעֵת אֲשֶׁר זָרַח   פִּנּוֹת עוֹלָם פָּצְחוּ רוֹן׃
לְיֹשְׁבֵי אֶרֶץ וְשֹׁכְנֵי אִי   הוּקַם לָמוֹ לְרֳאִי   וַיְהִי לְזִכָּרוֹן׃
גַּם הָיֹה הָיָה   לְכָל־שְׁאֵרִית הַשְּׁבִיָּה   חוֹמָה וּבִצָּרוֹן׃
10 אֵיזֶהוּ עִקָּר   אֲשֶׁר לֹא יַעַרְכֶהוּ כָל־יְקָר,   נְדִיב שֵׂכֶל בְּכִשְׁרוֹן׃
אִלּוּ כָּל־מְחֹקֵק   חִקְקֵי חֵיקוֹ יְחֹקֵק   לֹא הִשִּׂיגוּ מַעֲשַׂר עִשָּׂרוֹן׃
וְאִם יָאִיצוּ בְכֹחָם   הֲיוּכְלוּ בְּמֶרְחֲבֵי צַחְצוּחָם   לְחַוּוֹת כֹּחַ הַיִּתְרוֹן׃
בְּשִׁבְחוֹ אֲנִי אָחֵל   וְטוּבוֹ לֹא אֲיַחֵל   כִּי אֶפֶס שִׁבָּרוֹן׃
וְזֹאת יוֹרֶה עָלַי   כִּי לֹא־שֶׁקֶר מִלַּי   וְאֵין בָּם עִוָּרוֹן׃
15 רַב בִּמְעַט אֲפָרֵשׁ   וְלִי נָאֶה לִדְרֹשׁ   מִלִּין בְּלִי עִצָּרוֹן׃
מִכָּל־צְדָדִים   כֻּלּוֹ מַחֲמַדִּים   מֻשְׁלָם בְּלִי חֶסְרוֹן׃
יַטֶּה חֵן לְנִיבִים   שֹׁכֵן כְּרֻבִים   אֲשֶׁר עַל־הָאָרוֹן׃
וְחֶסֶד יִמְצְאוּ נָא   בְּזֹאת הָעֱנָה   לְהַשְׁבִּית נָדִיב מֵחָרוֹן׃

1: S. G. Stern, Liber Responsionum (ספר תשובות), Wien 1870, S XXIII — 1: Seit der Erschaffung des ersten Menschen (vgl. Hi 20,4) als Endzweck gedacht. אדם הקדמוני = Adam, Midrâš rab. Num. Kap. 10 (ed. Wilna 1878 fol. 70a) — 3a: מבאר ist hier im Sinne von „vortragen" gebraucht. Subj. ist der Gelobte (Ḥisdai) — 4a: vgl. Menaḥêm in s. Wörterbuch (מחברת מנחם, London 1854) s. v. אורח (S 20) — 4bc: vgl. Hohel 2,1.2 — 5: vgl. Hohel 7,13; Exod 28,36. 38 — 6: העת = zur Zeit, da ...; zu רון vgl. Ps 32,7 — 10: Die Wurzel חקק gebraucht Menaḥêm im Sinne von „schreiben"; zu חקקי חיקו vgl. Ri 5,15 — 11: vgl. über den Gebrauch von צחצח (im talm. Sinne: glänzend) Zunz, Die synag. Poesie (Berlin 1855) S 432f. — 13b: vgl. Hi 36,4 — 14a: במעט, in Kürze, in wenig Worten — בלי עצרון, rückhaltslos — 15b: Hohel 5,16 — 16a: Die Wurzel נוב (Menaḥêm, Wörterb. s. v. נב erklärt sie mit לשון מבטא, ebenso andere) gebrauchen die Dichter in der Bedeut. „sprechen", daher ניב und (nichtbibl.) plur. ניבות, נִיבִים, Wort, Rede — 16b: vgl. 1 Sam 4,4 — 16c: Lev 16,2.

2. Aus dem Briefe an Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

שְׁמַע־נָא דְבָרַי, אֲדֹנִי הַנָּגִיד הַגָּדוֹל[1]: מֵחֹמֶר קֹרַצְתָּ כָמוֹנִי[2], וְעֹשֵׂנִי עֹשֶׂךָ[3],
וְעָפָר יְסוֹדָתֵנוּ וְצֵל יָמֵינוּ עֲלֵי־אָרֶץ[4], וְכַבִּירִים אֲשֶׁר יִשְׂגָּבוּ — וְדַלִּים אֲשֶׁר
יִדְאָבוּ — יַחַד עַל־עָפָר יִשְׁכָּבוּ[5]. — אֲנִי הַגֶּבֶר[6] הַנִּדְאָב — בְּלֹא־עֵת יוֹמִי
עָרַב — וְעוֹד לֹא יוֹמִי[7] מָלְאוּ יָמַי. — מָה אָרְכוּ רִגְעֵי לֵילִי אֲשֶׁר לֹא נִבְקַע
בָּם שַׁחַר[8], גַּם יְרֵחִי הוּעַם בְּעָבֵי מַאֲפֵל, וְכוֹכְבֵי נִשְׁפִּי אָסְפוּ נָגְהָם[9], עַל־אֵלֶּה
לְפֹעֲלִי אֶתֵּן־צֶדֶק[10]. — אֲנִי הַגֶּבֶר הַנִּדְוֶה, אֲשֶׁר בְּלִי בֹסֶר קָהוּ שִׁנָּי[11], לִי
עָרְכוּ[12] טַעֲמֵי מָוֶת וּלְרַגְלַי כָּרוּ שַׁחַת, אָסְרוּ רַגְלַי בְּכַבְלֵי חָרוֹן, וְהִשִּׂיקוּ קְרָבַי
בְּמוֹקְדֵי עוֹלָם[13], וּמְגַנַּי בְּיוֹם אֵידִי אָמְרוּ הֶאָח. — וְאִם שַׁדַּי הִרְחִיק יֶשַׁע[14] —
אֵין נָקִי מִפֶּשַׁע — וְאִם בְּעֵת צָרָה שָׁמָּה אֲדֹנָי[15]. — הֲלֹא יוֹם וָלַיִל —
מְמֻנִּים אַנְשֵׁי חַיִל — כְּעֹרְבֵי מַשָּׁאוֹת[16]. — וְאִם זְמַן יַאֲרִיכוּ — מִשְׁפָּט
יַעֲרִיכוּ[17] — וְנִגְלָה צֶדֶק עוֹלָמִים[18]. — לֹא יִמָּשְׁכוּ יְמֵי אֱנוֹשׁ[19] — עַד בֹּא־עֵת
לַאֲנוֹשׁ[20] — וְיִצְדַּק פֹּעַל אֱלֹהִים. — וְלוּ לֹא נִקְבַּר — עַד רְאוֹת אֵיךְ יִפֹּל
דָּבָר[21] — וּמֶה מִפְעַל הַגַּלְגַּל. — וְאִם אֵין מְחַוֶּה — מַה־הוּא וּמֶה־הֹוֶה —
בֵּין בַּשַּׁחַק נִצָּב סֶלָה[22]. — עַל־כָּל־כְּלִמּוֹתַי — אֵלֶּה תַנְחוּמוֹתָי. — מָה־אֲעִיד
וּמָה אֲדַמֶּה[23] — לְלִבִּי אֲשֶׁר יֶהֱמֶה[24] — וְיִשְׁתֹּק מִשַּׁאֲנָתָיו. — חָשַׁבְתִּי כָּל־
פֶּרֶץ — מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ[25] — וְכָמוֹנִי בְּכָל־כְּאֵבִים לֹא מָצָאתִי[26]. —
לְאֵין כָּל־חָדָשׁ[27] נוֹצַרְתִּי מַכְחִישׁ — כִּי כָמוֹנִי לֹא הָיָה גַּם לֹא־גָז חִישׁ[28]. —
הֲלֹא עֵינַי רָאוּת — כִּי לִהְיוֹת לְאוֹת — בָּאתִי לָעוֹלָם. — לָכֵן מִתּוֹךְ
וּמֵחָמָס[29] — לְבָבִי יִמַּס — וְכַיָּם יֶהֱמֶה[30]. — וְאִם אַחֵי תַנִּינִים — וְרֵעֵי
יְעֵנִים[31] — לֹא הִשִּׂיגוּ בְנֵיהֶם, כִּי מִתַּמְרוּרָם אַגְדִּיל תַּמְרוּרִים, וּמִבְּכִי יַעְזֵר
אֲמָרֵר בַּבֶּכִי[32]. — גַּם־אֲנִי אַצְרִיחַ וְאַרְחִיב קָרְחָתִי[33], עֲצָמַי יִבְכָּיוּן — אֵלֶּה עַל־
אֵלֶּה, וּנְתָחַי יֶהֱמָיוּן — קְצָתָם עַל־קְצָתָם, וְאַף־אֲנִי בְּמוֹ־פִי אֲקוֹנֵן עַל־כֻּלָּם. —
מֵחִי מִלְּחוּמִי[34] אֲנִי אֶגְרֹד וּמְגִנַּי[34a] אֲנִי אֲגַדֵּעַ, אֶזְרְעֵם בְּרִגְבֵי עָפָר וְאַמְטִיר
עֲלֵימוֹ מֵימֵי עַפְעַפַּי, וְתָמִיד אֲרַוֵּם בְּדִמְעָתִי, אוּלַי חֲמָסִי יַצְמִיחַ פֶּרִי — וְיַשְׁבִּית
מְרִי מִבֵּית הַמֶּרִי — וּבְעֵת תַּלְמֵי צִיָּה בְּדִמְעָתִי יִרְוַיוּן — עַל־חָמָס לְשַׁדַּי

2: Stern, l. c. S XXV — 1: vgl. Zach 3,8; danach wäre דברי, das nur ein Ms. hat, zu streichen — 2: vgl. Hi 33,6 — 3: vgl. Hi 31,15 — 4: vgl. Hi 4,19; 8,9 (Ed. hat ואפר) — 5: Hi 21,26 — 6: vgl. Klgl 3,1 — 7: vgl. Hi 15,32 — 8: vgl. Jes 58,8 — 9: vgl. Hi 3,9 u. Jo 2,10; 4,15 — 10: Hi 36,3 — 11: vgl. Jer 31,29.30; Ez 18,2 — 12: vgl. Hi 6,4 — 13: Jes 33,14 — 14: vgl. Hi 5,4 — 15: vgl. Ez 48,35 — 16: vgl. Prov 22,26; zur Sache: 'Âbôt III, 16 — 17: vgl. Hi 13,18 — 18: Dan 9,24 — 19: vgl. Jes 13,22 — 20: vgl. Jer 27,7 — 21: Ru 3,18 — 22: vgl. Ps 89,38 — 23: vgl. Klgl 2,13 — 24: vgl. Jer 48,36 — 25: Hi 20,4 — 26: vgl. Ko 7,28 — 27: vgl. Ko 1,9 — 28: Ps 90,10 — 29: Ps 72,14 — 30: Jer 6,23; 50,42 — 31: vgl. Hi 30,29. Menaḥêm, Wörterb. s. v. תן, macht keinen Unterschied zwischen תנים u. תנין — 32: vgl. Jes 16,9; 22,4 — 33: vgl. Mi 1,16 — 34: „Mein Fett von meinem Fleisch"; vgl. Menaḥêm, Wörterb. s. v. לחם, u. Ibn Ganâḥ, der es schon mit dem Arab. (لحم) zusammenstellt — 34a: Unter מגני (vgl. Hi 41,7) dürften hier die Knochen zu verstehen sein.

יִבְכָּיוּן. — הֵן מִדֵּי בַּת־עֵינִי דָמַע תִּדְמַע — הֲלֹא שָׂהֲדִי בַּמְּרוֹמִים שָׁמַע יִשְׁמָע[35]. —
אֲנִי אִישׁ דְּוֵה־לֵב, הַיָּגֵעַ תָּמִיד עַל־חֲמָסִי, וְלֹא אָשׁוּב — עַד יִכְלֶה שְׁאֵרִי
וְיָשׁוּב — לַעֲפָרוֹ[36], אֶשָּׂא מוּסַר כְּלִמָּתִי[37], אֶסְבֹּל מַדּוּחַי[38] — וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי
חָי[39] — הוּא יָרִיב אֶת־רִיבִי[40] וְיַעֲשֶׂה מִשְׁפָּטִי. — וְאִם דִּינִי עַתָּה יִתְמַהְמַהּ,
30 אֲקַוֶּה לְיוֹם תּוֹכֵחָה, לְיוֹם קוּמִי לְעַד[41], יוֹם אֲשֶׁר נַעַמְדָה יָחַד[42], יוֹם אֲשֶׁר
בַּעַל מִשְׁפָּטִי יִגַּשׁ אֵלַי[42], יוֹם אֲשֶׁר לֹא־יָנוּס נָס וְלֹא־יוֹעִיל בּוֹ כָּל־הוֹן[43], יוֹם
אֲשֶׁר יִשְׁווּ בוֹ שׁוֹעַ וָדָל[44] — וְרֹאשׁ לְזָנָב לֹא יֹאמַר חֲדָל — יוֹם אֲשֶׁר לֹא יִתָּכְנוּ
בוֹ תְּנוּאוֹת, וְלֹא יָרִיבוּ כַבִּירִים בְּכוֹחַ הַזְּרוֹעַ[45]:

II. Dûnâš ben Labrâṭ.

3. An Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

– – – – – ⏑ – – – – – –

דְּעֵה לִבִּי חָכְמָה וּבִינָה וּמְזִמָּה — נְצֹר דַּרְכֵי עָרְמָה שְׁמַע הַמּוּסָרִים:
וְהַצֶּדֶק בַּקֵּשׁ וְאַל תִּהְיֶה עִקֵּשׁ — עֲבוּר לֹא תִוָּקֵשׁ בְּלַבּוֹת הַמּוֹרִים:
הֱגֵה תָמִיד לַעֲנוֹת תְּשׁוּבוֹת מוּכָנוֹת — צְרוּפוֹת וּבְחוּנוֹת כְּזָהָב בַּכּוּרִים:
הֱיֵה חַי תָּמִיד עֵר וְהַתַּאֲוֹת נַעֵר — בְּיַעַן אַתְּ שֹׁעֵר לְרוּחוֹת וּבְשָׂרִים:
5 וְאַל תִּתְאַו חָמַר זְמַן אֹרֶךְ נִשְׁמָר — וְרֵיחוֹ לֹא נָמָר כְּשֹׁקֵט בִּשְׁמָרִים:
שְׁתוּתוֹ לְרַהַב בְּכֹסוֹת הַזָּהָב — וְלִרְאוֹת לוֹ לַהַב בְּכֹסוֹת סַפִּירִים:
וּמַאֲכַל מַשְׁמַנִּים וּמִינֵי מַעֲדַנִּים — בְּצֵל נִטְעֵי גַנִּים מְסֻבִּים בִּנְהָרִים:
לְמַרְאֶה נֶחְמָדִים כְּפָרִים וּמְגָדִים — כְּרִמּוֹן וּשְׁקֵדִים וְזֵיתִים וּתְמָרִים:
וְלֹא בָתֵּי מִדּוֹת וְשָׂדֶה עִם שִׁדּוֹת — מְקֻטָּרוֹת קִדּוֹת וְקָנֶה עִם מֹרִים:
10 וְגֻלּוֹת נִנְעָלוֹת וּמִקְוֹת וּתְעָלוֹת — עֲלֵיהֶן אַיָּלוֹת כְּאֵילוֹת הַיְּעָרִים:
בְּכָל־עֵנוֹת עֲרֻגוֹת וְאֵין לָהֶם פּוּגוֹת — לְרַוּוֹת הָעֲרֻגוֹת בְּמַיִם מֻגָּרִים:

35: vgl. Hi 16,19 — 36: vgl. Ps 73,26; 18,38; 104,29 — 37: vgl. Hi 20,3 — 38: In nichtbibl. Bedeutung: Zurücksetzung, oder gleich מדחה, Prov 26,28, Sturz — 39: Hi 19,25 — 40: vgl. 1 Sam 25,39 — 41: Zeph 3,8 — 42: vgl. Jes 50,8 — 43: vgl. Am 9,1 u. Prov 11,4 — 44: vgl. Hi 34,19 — 45: vgl. Dan 11,6.

3: H. Filipowski, Criticae vocum recensiones etc. (ספר תשובות דונש בן לברט), London 1855, S 1 (=F), und H. Grätz, Blumenlese (לקט שושנים), Breslau 1862, S 19 (= G) — 1a: vgl. Prov 24,14 — 2c: בעבור = עבור; vgl. Zunz, syn. Poesie S 121 — 2d: Wenn מורים „Lehrer" heißt, vgl. 'Âbôt II, 10; wahrscheinlicher aber „die Flammen der Widerspenstigen", die Strafe, die die Widerspenstigen trifft — 3a: vgl. Prov 15,28 — 4: vgl. 1 Chr 9,24 (aber hier רוחות = Geister) — 5a: חמר, den Schäumenden (Wein), Ps 75,9 — 5cd: vgl. Jer 48,11; בשמרים wegen des Metr.; vgl. übrigens Ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. אלה — 6: ואל תתאו (V. 5) bezieht sich auf שתותו, wie überhaupt auf die folgenden Verse; G hat שתוהו, was Druckfehler ist und nicht in שְׁתֵהוּ emend. werden darf. רהב im Sinne von Gier, Ungestüm — 7b: Ob der Plur. von מין bibl. ist (Gen 1,21), ist zweifelhaft (Gesen.-Kautzsch § 91,1. Anm. 1a) — 8: vgl. Gen 2,9 — 9b: vgl. Ko 2,8 — 10a: vgl. Hohel 4,12. Dûnâš folgt hier seinem Gegner Menaḥêm, der, Wörterb. s. v. גל, dieses גל zusammenstellt mit גֻּלּוֹת, Jos 15,19 — Zu 10, 11 vgl. Ps 42,2.

לְהָצִיץ נִצָּנִים   שְׁחֹרִים וּלְבָנִים   וְצִצִּים כַּשָּׁנִים   בְּרָאשֵׁי הָאֲמִירִים:

הֲלֹא זֶה הַהֶבֶל   לְשַׁחַת וָחֶבֶל   וְשִׂמְחָתוֹ אֵבֶל   וּמַמְתַּקָּיו מָרִים:

וְרֹאשׁוֹ בַהֲנָחָה   וְסוֹפוֹ לַאֲנָחָה   וְשִׂיחַ וּצְוָחָה   וְשָׁאוֹן וּשְׁבָרִים:

15 וְלָכֵן אַל־תִּתְרַע   אֲשֶׁר מוּסָר יִפְרַע   וְהָרוּחוֹת יִזְרַע   וְסוּפוֹת לוֹ פֵרִים:

בְּמֵרֵע אַל־תִּתְחַר   וְדַרְכּוֹ אַל־תִּבְחַר   בְּלֵיל פֹּה וּבְמָחָר   מְקֻמָּט בִּקְבָרִים:

וְהִתְחַר בַּיָּרֵא   וְקַנֵּא בַמּוֹרֶה   תְּעוּדַת הַבּוֹרֵא   וּמַעְגַּל מֵישָׁרִים:

וְהוֹדֵה הַיֹּצֵר   לְבָבוֹת, הַנֹּצֵר   נְפָשׁוֹת, הַבֹּצֵר   לְרוּחוֹת כַּבִּירִים:

בְּשִׁירִים נִשְׁקָלִים   חֲדָשִׁים נִסְגָּלִים   בְּמִבְטָא נִגְבָּלִים   זְקוּקִים נֶחְקָרִים:

20 וְשִׂים שִׂיחַ לִתְהִלָּה   לְהַשַּׂר רֹאשׁ כַּלָּה   אֲשֶׁר כָּלִיל כִּלָּה   גְּדוּדֵי הַזָּרִים:

פְּאֵר וָהוֹד חָבַשׁ   וְיֵשַׁע אֵל לָבַשׁ   וְלַזָּרִים כָּבַשׁ   עֲשָׂרָה מִבְצָרִים:

וְהִרְבָּה הַזָּמִיר   בְּשַׁיִת וָשָׁמִיר   וְהוֹבִיל בֶּן־רַדְמִיר   וְשָׂרִים וּכְמָרִים:

גְּבִיר גִּבּוֹר מֶלֶךְ   הֱבִיאוֹ כְהֵלֶךְ   וּמַחְזִיק בַּפֶּלֶךְ   לְעַם הֵם לוֹ צָרִים:

וּמָשַׁךְ הַשּׁוֹטָה   זְקֵנָתוֹ טוֹטָה   אֲשֶׁר הָיְתָה עִמָּה   מְלוּכָה כִּגְבָרִים:

25 בְּכֹחַ חָכְמוֹתָיו   וּמָעוֹז עָרְמוֹתָיו   וְרֹב תַּחְבּוּלֹתָיו   בְּחֵלֶק מַאֲמָרִים:

לְאֻמִּים יֶחְפָּזוּן   וְעַמִּים יִרְגָּזוּן   לְפַחְדּוֹ יֵרָזוּן   בְּנַפְשָׁם גִּבּוֹרִים:

וְכָל־מֶלֶךְ יֶחֱרַד   וּמִכִּסְאוֹ יָרַד   וְאֵלָיו לִסְפָרַד   מְשִׁיבִים אֶשְׁכָּרִים:

מְשִׁיבֵי הַטַּעַם   בְּעֶבְרָה וָזַעַם   וּבִפְנֵיהֶם רַעַם   וְכֵן הָאַדִּירִים:

בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם   בְּטַעְמוֹ הִפִּילָם   וְלִשְׁאוֹל הִשְׁפִּילָם   כְּרֵיקִים וּפֹחֲזִים:

30 בְּמִזְרָח וּבְמַעֲרָב   שְׁמוֹ גָדוֹל וָרָב   וּבֵית עֵשָׂו וַעֲרָב   בְּחַסְדּוֹ נִדְבָּרִים:

לְעַמּוֹ טוֹב דֹּרֵשׁ   וְקָמֵיהֶם גֹּרֵשׁ   וְשִׁבֵּר רַע חֹרֵשׁ   וְנֵזֶר מִתְגָּרִים:

13a: ההבל, das einen guten Sinn gibt, darf nicht in התבל geändert werden, weil תבל auch im Neuhebr. niemals mit dem Art. versehen wird — 14ab: אנחה—הנחה, ein öfter vorkommendes Wortspiel; vgl. DB. I, Anm. S 127 — 15b: vgl. Prov 13,18 — 15cd: vgl. Hos 8,7 — 16a: vgl. Ps 37,1 — 18: vgl. Ps 33,15; Prov 24,12; Ps 76,13. Das ל in לרוחות bez. den Acc. und wird in diesem Sinne im Neuhebr. oft gebraucht, wie ja auch im Bibl.-Hebr. in gewissen Fällen (Gesen.-Kautzsch § 117, 1. Anm. 8) — 19c: „Im Ausdruck begrenzt", durch das Versmaß — 20b: ראש כלה, Titel der Schulhäupter in Babylon; Ḥisdai nur aus Dichters Gnaden verliehen — 20d und die folg. Verse: Über die zugrunde liegenden politischen Ereignisse s. Grätz, Geschichte Bd. V[3] S 314 u. 467f. — 21: vgl. Ez 24,17; Ps 132,16. ולזרים, von den Fremden, das ל wie in לבית ישראל, Am 5,3 — 22c: רדמיר, Radmir (Ramiro) — 23c: vgl. 2Sam 3,29, hier entsprechend dem הלך in 23b; viell. aber eine geistreiche Umdeutung im Sinne von שר הפלך (oft in Neh 3), entsprechend dem גבור מלך in 23a — 24b: טוטה, Toda — 24d: כגברים, F: בגברים, über Männer — 26b: Exod 15,14 — 27b: vgl. Ez 26,16 — 27d: vgl. Ps 72,10; Ez 27,15 — 28: vgl. Prov 26,16; Ps 78,49; Ez 27,35 — 29a: מלך, Rat (wie aram. מלכא), entsprechend בטעמו in 29b; das Wort auch in Nr. 84 V. 2b. בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם, wie allgem. gelesen wird, gibt keinen rechten Sinn; G hat כעין מלכם כלם (?) — 29c: vgl. Jes 57,9 — 29d: Ri 9,10 — 30c: Christen und Muhammedaner — 31a: vgl. Est 10,3.

לרבים הוא חבר   ועל־פשעם עבר   ובנחת דבר   בשבתו בשערים:

והוא לאביונים   כמו אב לבנים   וכפיו כעננים   לערכי השירים:

כזהב וכתמים   ושהם ולשמים   בחרף מגשמים   וקיץ ממטירים:

35 ולבני התורה   ישועה גם אורה   והונו אל־סורא   ישלח בספרים:

להורותם חקים   כנפת נמתקים   ודינים צדיקים   ברורים וישרים:

ובראותי חמדו   בדת אל ובפחדו   אני מודה חסדו   צעיר כל־המורים:

השבתי ספר   עלי־פתר מפר   לכל־אמרי שפר   במלים נחברים:

בראשו שירי לו   במקצת מהללו   בחסדו ובגדלו   עלי־כל־השרים:

40 והוא כתר ספרי   והמקים פשרי   והמרים זכרי   עלי־כל־השרים:

ואחריו זה השיר   אשר עתה אשיר   לפתח ולהישיר   דרכים נסגרים:

III. Die Schüler Menahêms.

4. An Hisdai ibn Šafrûṭ.

— — — — — ⏑ — — — — — ⏑

לגבור בתעודה   ותורה החמודה   לאלף ביהודה   שאו שלום הרים:

ומהרו בשמחות   בכל־ארבע רוחות   ופנו הארחות   ועברו בשערים:

ויבא שר נאמן   ונטע הנעמן   בימיו לא־אלמן   ישרון לדורים:

תמהרנה להיות   משחקות כל־פיות   תרננה ציות   ומדבר ויערים:

5 ותגל הערבה   ותפרח בתנובה   לראש כלה כי בא   בשמחה ובשרים:

אשר מדי הלכים   פעמיו בדרכים   מאורות נחשכים   והיו נקדרים:

ועיר ההללה   ביפי נגבלה   לאחריו משפלה   וישביה עכורים:

ושממו אביוניו   בהעלימו עיניו   ולא ראו פניו   מאירות כמאורים:

ומשלו הזדים,   בלכתו, בשרידים   והיו כעבדים   קנוים ומכורים:

10 ושמנו עריצים   והנגשים אצים   וגברו היעצים   ורבו הקשרים:

לבלע הונם   וחילם והמונם   והאריכו לשונם   ונהמו ככפירים:

והשתוממו כלם   למען סר צלם   ומקל את־עלם   גדולים וצעירים:

אשר נפשם חיה   וגם היה היה   כפלג בציה   וגם מים קרים:

והסיר את־סבלו   לעמו גם חבלו   ונפשו עגמה לו   ורחמיו נכמרים:

32b: vgl. Mi 7,18 — 33c: vgl. DB. I, Anm. S 115 u. 332 — 36b: vgl. Ps 19,11 — 37d: צעיר, Jünger, Schüler — 38d: נחברים, gebunden, metrisch; über מחבר u. מפרד = Poesie u. Prosa vgl. BSt. I, S 13 Anm. 1 — 41: Gemeint ist ein zweites Gedicht, das die kritischen Bemerkungen zum Wörterbuch Menahêms enthält.

4: H. Filipowski, Antiquissimum Ling. Hebr. et Chald. Lexicon etc. (מחברת מנחם), London 1854, p כ"ח (= F) und S. G. Stern l. c. S 3 (= St). Wie Dûnâš (Nr. 3) seine Kritik, haben die Schüler Menahêms ihre Verteidigungsschrift Hisdai gewidmet — 1c: vgl. Zach 9,7 — 1d: vgl. Ps 72,3 — 2cd: vgl. Exod 32,8 — 7a: vgl. Ez 26,17 — 7c: wie מאחריו, Ko 10,14 — 8b: F (und St im Text): בהעלם — 10b: Exod 5,13 — 11cd: vgl. Jes 57,4; 5,29 — 12b: Num 14,9 — 12c: vgl. 1Kön 12,9 — 13a: vgl. Ps 22,30 — 13cd: vgl. Jes 32,2 — 14a: vgl. Jes 14,25 — 14c: vgl. Hi 30,25 — 14d: vgl. Gen 43,30.

1 וְשֵׁבֶט נֹגֵשׂ בּוֹ שְׁבָרוֹ מִקִּרְבּוֹ וְגַם מָנַע מְבוֹא עֲלֵיהֶם אַכְזָרִים׃
אֲשֶׁר אֵין בִּלְעָדָיו בְּרַחֲמָיו וַחֲסָדָיו שְׁלָחוֹ לִשְׂרִידָיו לְמִחְיָה וּמְזוֹרִים׃
וְהוּא הַשָּׁם•חַיָּיו יְשׁוּעָה לִפְדוּיָו וְדַלָּיו וַעֲנִיָּיו בְּיָמָיו נֶעֱזָרִים׃
וְהִזְכִּירָם צֵאתָם דְּרוֹר מֵעֲבֹדָתָם וְגַם נָשְׂאוּ אֹתָם עֲלֵי־כַנְפֵי נְשָׁרִים׃
בְּעֵת פָּנָה אֲלֵיהֶם בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם וְהֵסִיר מֵעֲלֵיהֶם עֲבֹדַת הַמִּצְרִים׃
2 וּמִמָּרוֹם הֶעֱרָה יְשׁוּעָה גַּם עֶזְרָה וְעָלֵימוֹ נִקְרָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים׃
וְהָעַמִּים בִּזַּר וְעַצְמוּתָם פִּזַּר וּבִימֵינוּ גָּזַר יַם־סוּף לִגְזָרִים׃
אֱלוֹהַּ כָּל־בָּשָׂר הֱקִימוֹ לָהֶם שָׂר לְהוֹדִיעַ מוּסָר לְהָבִין נִמְהָרִים׃
וְהִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ שְׁלָחוֹ בוֹ מַלְכּוֹ וְעָרַב חִין עֶרְכּוֹ כְּמִנְחַת כִּפֻּרִים׃
וְנָתַן אֶת־חִנּוֹ בְּעֵין מֶלֶךְ מִנּוֹ לְקָצִין גַּם קַרְנוֹ עֲלֵי־שָׂרָיו הֵרִים׃
2 וְאֵין־דִּבֵּר דָּבָר בְּכָל־מָקוֹם עָבָר בְּעֶזְרַת אֵל גָּבַר בְּכָל־הַגִּבּוֹרִים׃
וּפָתַח בַּנִּיבוֹת וְנֹעַם מַחֲשָׁבוֹת בְּלֹא חֵץ וַחֲרָבוֹת מְדִינוֹת גַּם עָרִים׃
וְגֵרַשׁ מֵחִכּוֹ לְאֹם הָאֵל קַבּוֹ וְשָׁלַף אֶת־חַרְבּוֹ וְכִלָּה הַצָּרִים׃
אֲשֶׁר הַזִּים שֹׁכְבִים וְדוֹמִים לִכְלָבִים וְנֶגַע נִתְעָבִים וְאֹכְלֵי הַחֲזִירִים׃
וְצַר מִכָּל־פִּנָּה בְּחָכְמוֹתָיו עָנָה וְתֹפְשֵׂי הַצִּנָּה לְפָנָיו נִבְעָרִים׃
3 וְהֹלְכִים בְּרָמָחִים לְפָנָיו הֵם שָׁחִים וּמַחֲזִיקֵי שְׁלָחִים כְּלֵי קֶרֶב נֶחְגָּרִים׃
וְרֹכְבֵי הַסּוּסִים הֲלֹא גַּם הֵם נָסִים נְמוֹגִים וְנִמַסִּים נְפוֹצִים נִפְזָרִים׃
וְכֻלָּם נֶחְבָּאִים מְפַחֲדִים וִירֵאִים וּמִפָּנָיו בָּאִים בְּנִקְרוֹת הַצֻּרִים׃
אֲשֶׁר עָלֶה עָלֶה לְמַעְלָה מַהֲלָלוֹ נְדִיבִים יְחַלּוּ לוֹ כְּמוֹ טַל וּמְטָרִים׃
לְמַלְקוֹשׁ פֶּה פָּעֲרוּ וּבִדְבָרוֹ נִחֲרוּ וּמִפָּנָיו עָצְרוּ בְּמִלִּים כָּל־שָׂרִים׃
3 וְכִחֲדוּ אֶת־שִׂכְלָם וְגַם פִּיהֶם נֶאֱלָם וּמִשִּׂכְלוֹ כֻּלָּם יְמַשְׁשׁוּ כָעִוְרִים׃
וְגַם נָהֲרוּ אֵלָיו וְאֶל־טוּב מִפְעָלָיו וְתַחַת כַּף־רַגְלָיו יְלַחֲכוּ הֶעֳפָרִים׃
וְהוּא בִּמְלִיצוֹתָיו כְּקַל בִּמְרוּצוֹתָיו וְגַם כָּל־מְעַצּוֹתָיו כְּשׁוֹאֵל בָּאוּרִים׃
וּמְחִיָּה לַנְּשָׁמוֹת שְׂפָתָיו בִּנְעִימוֹת וּמַרְפֵּא הָעֲצָמוֹת וְגַם חַיֵּי בְשָׂרִים׃

15a: vgl. Jes 9,3 — 15c: vgl. 1Sam 25,26 — 16cd: vgl. Gen 45,5. מזור heißt nach Menahêm, Wörterb. s. v. זר, Heilmittel — 18cd: vgl. Ex 19,4 — 19b: Gen 15,13 — 20a: Jes 32,15 — 19cd: vgl. Ex 3,18; die Vorl. haben נקרא — 21: vgl. Ps 68,31; 53,6; 136,13. In 21d fehlt die den Versfuß eröffnende Kürze (Šewâ), weil ein Bibelzitat unverändert angeführt ist und in diesem Falle auf Genauigkeit im Versmaß nicht geachtet wird — 22a: vgl. Num 16,22 — 22d: vgl. Jes 32,4 — 23a: Jes 48,15 — 23b: F hat שלחו כר מלכו, vgl. Jes 16,1 u. S. D. Luzzatto bei St Anm. 23. Der Vers bezieht sich aber auf das Vorhergehende, und מלכו ist Gott — 23c: Hi 41,4, aber hier: „das Gebet, das er verrichtet." — 23d: כפרים = יום הכפורים; Luzzatto will בכורים lesen (St Anm. 23), s. Lev 2,14 — 24ab: vgl. Gen 39,21. מנו = מִנָּה אתו, der ihn bestellt — 24cd: vgl. 1Sam 2,10 u. Est 3,1 — 25a: vgl. Hi 2,13 — 25d: St hat ככל — 27b: vgl. Num 23,8 — 28ab: vgl. Jes 56,10 — 30c: vgl. Neh 4,11 — 32: vgl. Jes 2,21 — 33—34: vgl. Hi 29,9.23 — 35: vgl. Deut 28,29 — 36: vgl. Jer 31,11; Jes 49,23 — 37: vgl. Num 27,21 — 38: vgl. Prov 16,24; 14,30.

לְנִכְחוֹ וּלְמוּלוֹ   לְמִשְׁכָּנָם אֶצְלוֹ   לְמַעַן רַב שִׂכְלוֹ   עֲלֵי־כָל־הַמּוֹרִים׃
40 וְיָדַעְתִּי כִּי לֹא   יְהִי עָוֶל בְּאָהֳלוֹ   וְהָאֱמֶת גּוֹרָלוֹ   וְלֹא שָׁוְא וּשְׁקָרִים׃
וְחֵן שֶׁקֶר פָּצָה   לְפָנָיו לֹא יִמָּצֵא   וְהַצֶּדֶק רָצָה   וְאֹהֵב מֵישָׁרִים׃
וְלִבִּי יִתְעוֹרֵר   לְהָשִׁיב וּלְבָרֵר   דְּבַר הַמִּשְׁתָּרֵר   עֲלֵי־כָל־הַפּוֹתְרִים׃
וְזֶה הוּא בֶן־לַבְרַאט   אֲשֶׁר לַשָּׁוְא חָרַט   וְחָשַׁב כִּי פָרַט   וְכָלַל בָּאֲמָרִים׃
לְשׁוֹן קֹדֶשׁ הִכְרִית   אֲשֶׁר הִיא לִשְׁאֵרִית   בְּשָׁקְלוֹ הָעִבְרִית   בְּמִשְׁקָלִים זָרִים׃
45 אֲשֶׁר בָּם נִתָּצִים   פְּתוּחִים וּקְמוּצִים   וְיִהְיוּ נִפְרָצִים   גְּדֵרוֹת נִגְדָּרִים׃
וּבִתְשׁוּבוֹת עַזּוֹת   הֲשִׁבֹתִי עַל־זֹאת   וְהוֹאֵל נָא לַחֲזוֹת   חֲכַם כָּל־הַיְצוּרִים׃
וְאַל־תָּבוּז מִלַּי   וְגַם לִפְנוֹת אֵלַי   וְהַט חֶסֶד עָלַי   וְהוֹכַח בִּדְבָרִים׃
וְהַאֲזִינָה עָדַי   אֲדֹנִי רַב חַסְדָּאי   וְיַאֲזִין אֵל שַׁדַּי   דְּבָרְךָ בַּמְצָרִים׃
וְיָרִיב רִיבֶךָ   וְשַׂמַּח אֹהֲבֶיךָ   וְגַם כָּל־אוֹיְבֶיךָ   יְהוּ כִּיקַר כָּרִים׃
50 וְיָמֶיךָ אֲרוּכִים   שְׁמוּרִים וַעֲרוּכִים   מְבָרְכֶיךָ בְּרוּכִים   וְאֹרְרֶיךָ אֲרוּרִים׃

IV. Isak ben Kapron.

5. Sẹlîḥâ.

– – – – – | – – – – –

יָגֹרְתִּי מִפְּנֵי   שָׁמַיִם קֹנֵה   וְלֹא אֶמְצָא מַעֲנֶה   שְׂפָתַי נֶאֱלָמִים׃
צָעִיר אֲנִי וְנִכְאֶה   חַסְדְּךָ אָז אֶרְאֶה   כְּמוֹ זָקֵן נָאֶה   יְשַׁר־דַּרְךְּ תָּמִים׃
חַסְדְּךָ אֲשַׁבֵּר   בְּלֵבָב מִתְגַּבֵּר   וְלֹא עוֹד אֲדַבֵּר   צָעִיר אֲנִי לְיָמִים׃
קַמְתִּי אֲנִי וָאָעִיר   בִּרְשׁוּת רַב וְצָעִיר   יָהּ פִּי בְחִין אַפְעִיר   וְתַעַל לִי רַחֲמִים׃
5 בְּקָרְאִי אֵלֶיךָ   שְׁמַע כִּי עָלֶיךָ   יַעֲזֹב חֵלֶךָ   יָהּ צוּר עוֹלָמִים׃
נָאוֹר מִמְּעוֹנֶךָ   אַל תַּעֲלֵם עֵינֶךָ   וּנְקֹם בִּימִינֶךָ   אֵל מִמִּתְקוֹמְמִים׃
קָדְשְׁךָ הֶחֱרִיבוּ   וְאֹתִי הִסְתִּיבוּ   לְרַגְלַי הִצִּיבוּ   מְצוֹדִים וַחֲרָמִים׃
פְּאֵרֵנוּ נִתְעַב   וְלִבֵּנוּ נִכְאָב   כִּי אֵין לָנוּ אָב   הָיִינוּ יְתוֹמִים׃
רָדְנוּ לַחֲרָפוֹת   וְנִהְיֵי לִשְׂרֵפוֹת   בְּכַשִּׁיל וְכֵילַפּוֹת   בֵּית קָדְשְׁךָ הוֹלְמִים׃

39b: In למשכנם führt das ל das Subj. ein, wie 2 Chron 7,21 — 40: vgl. Hi 11,14 — 43cd: פרט וכלל, nach dem talm. term. כְּלָל וּפְרָט, Allgemeines und Besonderes, hier: das Allgem. und Besond. zusammenstellen und behandeln — 45: פתוחים וקמוצים, mit Pataḥ u. Qâmêṣ versehen; zur Sache vgl. St S 25 ff. — 45c: Nif. in der Bedeut. des bibl. Pu. — 47a: vgl. Prov 23,9 — 48: vgl. Nu 23,18 — 49: vgl. Ps 37,20. יְהוּ = יִהְיוּ; s. Zunz, syn. Poesie S 124 — 50: vgl. 2 Sam 23,5; Gen 27,29; Num 24,9.

5: Sêfer Sẹlîḥôt . . . Têmânîm (ספר סליחות . . . תימנים), Jerusalem 1887 p ל"ב a (= Sẹl.); A. Harkavy, Ḥạdâšîm gam jẹšânîm (חדשים גם ישנים) Nr. 2 S 1 (= H). סְלִיחָה = Bußgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 76 ff.; Dukes, Zur Kenntniß (Frankf. a. M. 1842) S 32 — 1b: vgl. Gen 14,19.22 — 2b: viell. ist אֵיךְ אֶרְאֶה zu lesen — 3a: Sẹl. אסדר, H אספר (אז) — 3d: Hi 32,6 — 5c: Ps 10,14 — 5d: vgl. Jes 26,4 — 6a: נאור, Bezeichnung für Gott, nach Ps 76,5 — 6b: עינך; Sẹl. אָזְנֶיךָ (vgl. Klgl 3,56) paßt hier nicht — 6cd: vgl. Ps 17,7 — 7d: Ko 7,26 — 8cd: vgl. Klgl 5,3 — 9: vgl. Ps 74,6 ff. Zu רדנו vgl. Ri 19,11, und Jer 2,31 nach Mẹnaḥêm, Wörterb. s. v. רד.

10 וַנְּהִי בָאִיִּים נְפוּצִים וּבְזוּיִים וּמָשָׁל בַּגּוֹיִם מְנוֹד־רֹאשׁ בַּלְאֻמִּים׃
גּוֹעֲצוּ גַּם רָגְשׁוּ וְעַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ וְעָלַי יִתְלַחֲשׁוּ לֵילוֹת וְגַם יָמִים׃
שְׂשׂוֹנְךָ לִי הָשֵׁב וְשַׁוְעָתִי הַקְשֵׁב אֵל מֶלֶךְ יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים׃

V. Jeḥûdî ibn Šêšet.

6. Aus der Einleitung zu den Tešûbôt.

אָחֵל בְּמִלִּים צְרוּפִים בְּעִנְיָנִים — וְקוּקִים לִמְאֹד מְתֻקָּנִים — וְאֶת־פִּשְׁרֵי אֲאַמֵּץ
כְּרַבֵּי יוֹנִים — וְאָעִידָה לִּי עֵדִים נֶאֱמָנִים[1]׃
וְאָרִיב *בַּלֵּצִים שִׁיר הָרַב גָּנְבוּ — וּבְקִנְאָתָם בּוֹ עַצְמוֹתָם רָקְבוּ[2] — וְדֹבֵר
תָּמִים יְתָעֵבוּ[3] — וּמְכַתְּבִים עָמָל כִּתֵּבוּ[4]׃
5 וַיִּתְקַבְּצוּ הֲמוֹנִים — וַיִּשְׂאוּ בְּפֶתֶר הַתּוֹרָה פָּנִים[5] — וַיִּהְיוּ לְאָחוֹר וְלֹא לְפָנִים[6]׃
וַיֵּרָאוּ לְהִגָּלוֹת רַב הַנִּבְזִים — הַהוֹמִים לִכְלָבִים הַהֹזִים[7] — וְשָׁלְחוּ בָאֵשׁ יְהוּדָה
מִן הַלֹּעֲזִים[8] — וַיִּשְׁלַח יְהוּדָה אֶת־גְּדִי הָעִזִּים[9]׃
וְעֵת אָחֲזָה הַחֲנֵפִים רְעָדָה[10] — וּבוֹשׁ כָּל־כֹּזֵב בְּשֶׁקֶר בָּדָא — וּבִקֵּשׁ שָׁלוֹם
וּבָא קְפָדָה[11] — וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה[12]׃
10 אֲשֶׁר הִכָּהוּ תַּלְמִיד הָאַבִּיר — בְּחֶרְפָּה אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהַעֲבִיר — וְעוֹד יוֹסִיף
חֲטָאִים לְהַצְבִּיר — בִּבְלִי־דַעַת מִלִּין יַכְבִּיר[13]׃
וְגַם אָמַר לָרִב הִתְיַצְּבָה[14] — לֹא בְחַיִל וְלֹא בְצָבָא — וְכַאֲשֶׁר נַפְשׁוֹ יֹאבֶה[15] —
הֵן־תֹּחַלְתּוֹ נִכְזָבָה[16]׃
גְּדִי לְהִלָּחֵם בַּאֲרִי נִכְסַף — וְלַעֲזוֹר לוֹ שׁוּעָלִים אָסַף — וּכְמְעַט בְּשִׁנָּיו שִׁסַּף —
15 זְכֹר מִלְחָמָה אַל־תּוֹסַף[17]׃
הֲלֹא כָל־דַּל בְּרָעָתוֹ יִמַּךְ — לִכְתֹּב הֶבֶל יָדְךָ תָמַךְ — סֹבֵל עַל־כָּל־סְבָלִים
בְּדָבָר נִסְמַךְ — אֲנִי אֲשִׁיבְךָ מִלִּין וְאֶת־רֵעֶיךָ עִמָּךְ[18]׃
יָלַדְתָּ לִשְׁנֵים עָשָׂר יְרָחִים — רוּחַ, בְּשׁוּמְךָ בְשִׂיחִים הַחֲוָחִים — וְגַם כְּסוּחִים
פִּתְרוֹן כַּסּוּחִים[19] — עַל־כֵּן סְבִיבוֹתֶיךָ פַּחִים[20]׃
20 וְאִם תֹּאמַר לְתִשְׁעָה חֳדָשִׁים — יָלְדוּת הַנָּשִׁים וְלֹא הָאֲנָשִׁים — יַעֲנוּ לְךָ
צְעִירִים וִישִׁישִׁים — וַיְהִי־בָךְ הֵפֶךְ מִן־הַנָּשִׁים[21]׃

10cd: Ps 44,15 — 11bc: Ps 129,3; 41,8 — 12a: vgl. Ps 51,14.

6: Stern, l.c. (part. II) S 17 (=St) — 1: Jes 8,2 — 2: vgl. Prov 14,30 — 3: Am 5,10 — 4: Jes 10,1 — 5: vgl. 'Âbôt III,11 — 6: Jer 7,24 — 7: vgl. Jes 56,10 — 8: Jeḥûdâ b. Dâwûd, einer der Schüler Menaḥêms — 9: Ex 38,20. גדי העזים ist eine Anspielung auf Jiṣḥâq b. Capron — 10: vgl. Jes 33,14 — 11: vgl. Ez 7,25 — 12: Gen 27,33. יצחק ist Jiṣḥâq Gekatilia (Chiquitilla), der dritte von den für den Lehrer streitenden Schülern Menaḥêms — 13: Hi 35,16 — 14: Es dürfte לָרִיב אֶתְיַצְּבָה zu lesen sein — 15: Offenbar falsch; es soll viell. אֹבָה (Part. fem. sing.) heißen — 16: Hi 41,1 — 17: Hi 40,32 — 18: Hi 35,4 — 19: vgl. St part. I S 73 u. 100, part. II S 21 u. 25 — 20: Hi 22,10 — 21: Ez 16,34; הפך fehlt bei St.

הֲלֹא גְדוֹלְכֶם בֶּן־צִיקְטְלָה[22] — הָפַךְ[23] מְאוֹר שֶׁמֶשׁ אֲפֵלָה — וּמְדַבְּרוֹת צֶדֶק
דִּבְּרָה בְּמִלָּה — שֶׁקֶר מִדַּבֵּר צֶדֶק סֶלָה[24]:
לְגַבֵּי־חֹמֶר אֲרוֹדֵד גַּבּוֹ[25] — וְחִצִּים שְׁנוּנִים[26] אָבִיא בְקִרְבּוֹ — עַד יֹאמַר הוּא
25 וְרַבּוֹ — יֹאבַד יוֹם אִוָּלֶד בּוֹ[27]:
וּמֵרֹב צוּקָה וְצָרָה — יְקַלְּלוּ יוֹם לָמְדוּ בוֹ תוֹרָה — לֵאמֹר אַל תְּהִי בוֹ
אוֹרָה — וְאַל־תּוֹפַע עָלָיו נְהָרָה[28]:
וּבֶן־דָּוִד[29] אֶתֵּן קַלָּסָה בָּאֲרָצוֹת[29a] — עַל־הַהֲבָלִים שֶׁשְּׂפָתָיו פּוֹצוֹת — לְהַכְנִיעוֹ
פְּתוּחוֹת לִקְמוּצוֹת[30] — וּלְשׁוּמוֹ מִרְמָס כְּחֹמֶר חוּצוֹת[31]:
30 וְלֹא אוֹסִיף עוֹד אֲרַחֵם[32] — תַּלְמִידֵי מְנַחֵם וּמְנַחֵם — אֲשֶׁר יֹאמְרוּ בִּשְׁאוֹל
יָד לֹא תְנַחֵם[33] — מִשָּׁם יָדִי תִקָּחֵם[34]:
וְאַכְרִית שְׁמוֹתָם וְאַכְחִידֵם — וּמֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה אַשְׁמִידֵם[35] — וְאֶמְחָצֵם
וַאֲכַלֵּם וְאֹבִידֵם — וְאִם־יַעֲלוּ הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם אוֹרִידֵם[36]:
וְאָקוּם לְבַדִּי וְאֶשְׁבֶּה שְׁבָיִם — וְאָרִיק כֵּלַי[37] וְאֶצְלֶה גְדָיִם[38] — וּמֵאֶרֶץ אֲאַבֵּד
35 זַרְעָם וּפִרְיָם — וְאִם־יִסָּתְרוּ מִנֶּגֶד עֵינַי בְּקַרְקַע הַיָּם[39]:

VI. Jôsêf ibn 'Abîtûr.

7. Nišmàt.

נִשְׁמַת יִשְׂרָאֵל כֻּלָּם יְהַלְּלוּךְ בְּמַהֲלָלָם
מְיַחֶדֶת יְחוּדְךָ נִשְׁלָם אֵל מֵבִין כָּל־נֶעְלָם
יְהִי שֵׁם אֲדֹנָי מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

22: S. Anm. 12 — 23: St hat האור, was keinen Sinn gibt — 24: Ps 52,5 — 25: vgl. Hi 13,12 — 26: Ms hat וצים; St will וצנים lesen — 27: Hi 3,3 — 28: Hi 3,4 — 29: S. Anm. 8 — 29a: vgl. Ez 22,4 — 30: פתוח, offen; קמוץ, zusammengezogen; „ich will ihn kleiner machen", Anspielung auf den Vorwurf der Schüler Menaḥêms (Nr. 4 V. 45) — 31: Jes 10,6; St hat כמים — 32: Hos 1,6 — 33: vgl. Ps 139,10 — 34: Am 9,2 — 35: vgl. 1 Kön 13,34 — 36: Am 9,2 — 37: St hat כליים (כֵּלַיִם) — 38: vgl. Anm. 9 — 39: Am 9,3.

7: Ar., für den Morgen des Versöhnungstages bestimmt. — נִשְׁמַת heißt, nach seinem Anfange (נִשְׁמַת כָּל־חַי), ein hymnenartiges Gebet, das an Sabbaten und Festtagen vor dem Lobgesange יִשְׁתַּבַּח, mit dem die das Morgengebet eröffnenden Psalmen und sonstigen Bibelverse (פְּסוּקֵי דְזִמְרָה) abgeschlossen werden, eingeschaltet wird (s. darüber Zunz, Litg. S 4 u. 12f.). Um dieses נִשְׁמַת gruppieren sich folgende poetische Stücke: 1) Vor נשמת: a) רְשׁוּת, Introduktion (vgl. Vorbem. zu Nr. 30); b) מְחָרֵךְ (arab.), schließt sich dem Rešût als eigentl. Eröffnung des Nišmàt an; 2) Einschaltungen: c) נִשְׁמַת, d) וְאִלּוּ פִינוּ; diese beiden Stücke werden vor dem Abschnitt וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם eingefügt, welche Worte auch oft, als Übergang, den Schluß dieser Dichtungen bilden; e) כָּל עַצְמֹתַי, f) מִי כָמוֹךָ; diese Stücke schließen sich dem Abschn. כָּל עַצְמֹתַי תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי מִי כָמוֹךָ an; ferner werden Dichtungen (ohne eigene Bezeichnung) eingeschaltet: g) vor הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב und h) vor שׁוֹכֵן עַד; vgl. Zunz, syn. Poesie S 65; M. Sachs, rel. Poesie S 247 Anm. 2, und zu מחרך DL p ל"ז a f.; die Stücke a—f in ihrer Reihenfolge Nr. 89 ff. — 3: Ps 113,2.

נִשְׁמַת   וְרוּחַ צֹאן   שְׁבֵי לָצוֹן

5   מוֹעֶדֶת   וְשֹׁקֶדֶת קִיצוֹן   פְּתָחֶיךָ כִּפְנִימִי כְּחִיצוֹן

• וַאֲנִי תְפִלָּתִי־לְךָ אֲדֹנָי עֵת רָצוֹן׃

נִשְׁמַת   סְגֻלַּת חֵילִי   קְהִלַּת דִּגְלִי

מְסַלְסֶלֶת   סֵבֶל זְבֻלִי   וְגַם חֶדְלִי

סַלְעִי וּמְצוּדָתִי וּמְפַלְטִי־לִי׃

10   נִשְׁמַת   פְּחָדִים מִיּוֹם   נוֹרָא וְאָיוֹם

מְפָאֶרֶת   פְּאֵרְךָ יוֹם   תַּמְצִיא פִּדְיוֹם

• פִּי יְסַפֵּר צִדְקָתֶךָ כָּל־הַיּוֹם׃

נִשְׁמַת   הֲמוֹן תְּמֵהַי   קְהִלַּת כְּמֵהַי

מְהַלֶּלֶת   הַמַּטְפִּיחַ גְּבֹהַי   וּמַזְרִיחַ נְגֹהַי

15   הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי׃

נִשְׁמַת   קְרָאֵי הוֹדָיוֹת   בְּבֹר כְּלָיוֹת

מְקַדֶּשֶׁת   קֶבַע נְשִׁיּוֹת   וְרֶקַע עֲלִיּוֹת

קָרָאתִי שִׁמְךָ אֲדֹנָי מִבּוֹר תַּחְתִּיּוֹת׃

נִשְׁמַת   טִפְסֵר לְהוֹקֶיךָ   וּמְנַזֵּר דְּבֵקֶיךָ

20   מְטַפֶּפֶת   טוּב חִשְׁקֶךָ   וְנֹעַם צִדְקֶךָ

טוֹב אַתָּה וּמֵטִיב לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ׃

נִשְׁמַת   נוֹתֶרֶת אֱמוּנַי   שְׁאֵרִית הֲמוֹנַי

מְנַצַּחַת   נֹטֶה מְעוֹנַי   וְיֹסֵד אֲדָנַי

נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי׃

25   נִשְׁמַת   מְקַיְּמֵי חֻקִּים   מוֹלְךָ לְהוֹקִים

מַמְלֶכֶת   מֹתֵחַ שְׁחָקִים   וְיֹסֵד אֲרָקִים

מִבְטַח כָּל־קַצְוֵי־אֶרֶץ וְיָם רְחֹקִים׃

נִשְׁמַת   אֵלִי עֲמָסֶיךָ   חֲיָלֵי חֹסֶיךָ

מְאַדֶּרֶת   אֶת־נִסֶּיךָ   בְּקַצְוֵי אֲפָסֶיךָ

30   אֵין־כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ׃

5: מועדת, es ist viell. מְוַעֶדֶת, versammelt sich, zu lesen — 6: Ps 69,14 — 8: Die Personalsuff. werden zuweilen nur des Reimes wegen oder als rhetorischer Schmuck angehängt (vgl. Luzzatto, Divan p 'בר) — 9: 2 Sam 22,2 — 12: Ps 71,15 — 13: כָּמַהּ (Ps 63,2) heißt nach ältern Erklärern: begehren, sehnsuchtsvoll nach j. schmachten — 14: vgl. Jes 48,13; Hif. in der Bed. des bibl. Pi. — 15: Ps 5,3 — 16: הודיות, sing. הוֹדָיָה (auch הוֹדָאָה, pl. הודאות) Bekenntnis (der Sünde); Ed.: הוריות — 17: נְשִׁיָּה, Erde, nach Ps 88,13; עֲלִיָּה, Himmel, nach Ps 104,3.13 — 18: Klgl 3,55 — 20: מטפפת, reden; in diesem Sinne gebrauchen die Alten die Wurzel טף (נטף); s. Zunz, syn. Poesie S 428 — 21: Ps 119,68 — 23: אֶדֶן, pl. אֲדָנִים, bildl. für Erde, nach Hi 38,6 — 24: Ps 119,108 — 27: Ps 65,6 — 29: מאדרת, Pi. in der Bed. des bibl. Hif. — 30: Ps 86,8.

נִשְׁמַת רִבְבוֹת סְגֻלָּה וְאַלְפֵי עֲגֻלָּה
מְרוֹמֶמֶת רוֹצֶה תְפִלָּה מְקַדְּמֵי תְהִלָּה
רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּאדֹנָי לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה׃
נִשְׁמַת דִּגְלֵי מְאֻשָּׁרִים חֲיָלֵי מְיֻשָּׁרִים
35 מְדַגֶּלֶת דּוֹבֵב יְקָרִים וּמַזְהִיר יְשָׁרִים
דֹּבֵר צֶדֶק מַגִּיד מֵישָׁרִים׃
נִשְׁמַת יֶתֶר לְאוּמִּי וְתוֹתֶרֶת עַמִּי
מְיַקֶּרֶת יוֹדֵעַ טַעְמִי וּמֵבִין נְאֻמִּי
יוֹמָם יְצַוֶּה אֲדֹנָי חַסְדּוֹ וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי׃
40 נִשְׁמַת בְּדוּדִים הַבְּדוּדִים מְבֵּית מַאֲוַיִּם
סְלִיחָתְךָ יְבַשְּׂרוּ בְּזֶה הַיּוֹם אֵל חַי וְקַיָּם
אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם׃

8. Aus der 'Abôdâ.

אֱלֹהִים אֵל — בְּךָ יִצְדְּקוּ צֶדֶק כָּל־זֶרַע יִשְׂרָאֵל
אָז בְּטֶרֶם חוּג וָדֹק וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה — אֵל׃

אֵל אֶחָד — גָּדוֹל וָרַב אֲרוֹמְמֶנְהוּ בְּלִי כַחַד
אַף מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב אֲדֹנָי אֶחָד וּשְׁמוֹ — אֶחָד׃

5 אֶחָד אֱלֹהִים — מְיוּחָד בְּפִי כֹל בָּרָא אֲרָקִים וּגְבֹהִים
אֶפֶס זוּלָתוֹ כֹּל יָכֹל מֶלֶךְ כָּל־הָאָרֶץ — אֱלֹהִים׃

אֱלֹהִים אֹמֶר — יְחוּדוֹ מִפִּי לֹא אַכְרִית אֲיַחֲדֶנּוּ בְּלִי מֹמֶר
אֶרֶץ וָעֶרֶץ עַרְבִית וְשַׁחֲרִית יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ — אֹמֶר׃

אֹמֶר בְּדַעַת — אָז מִלֵּל בִּשּׁוּמוֹ אֲדָנֵי מְטֻבָּעַת
10 בִּשְׁלֹשָׁה עוֹלָם שַׁכְלֵל בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה וּ — בְדַעַת׃

32: מקדמי = ממקדמי — 33: Ps 33,1 — 36: Jes 45,19 — 37: תותרת, Rest, ein für 'Abîtûr charakteristisches Wort (s. Zunz, syn. Poesie S 408, Ltg. S 181), abgeleitet von תר (יתר) wie טוטפת von טף nach den Alten, die die Biliteralität der Wurzeln annehmen — 39: Ps 42,9 — 40: בדודים, metaph. für Israel nach Num 23,9 — בית מאוים, das Haus ihrer Lust, der Tempel — 42: vgl. die Vorbemerkung.

8: J. Rosenberg, Qôbeṣ maʿaṡê jẹdê gẹônîm qadmônîm (קובץ מעשי ידי גאונים קדמונים) Berlin 1856, I, S 19 (= R), berichtigt nach Ar. und Kat. — עֲבוֹדָה (סֵדֶר הָעֲבוֹדָה) ist die Bezeichnung für Dichtungen, in denen der feierliche Tempeldienst der Priester am Versöhnungstage geschildert wird; näheres bei Zunz, Die Ritus, Berlin 1859, S 101 u. L. Dukes, Zur Kenntniß der neuhebr. relig. Poesie, Frankfurt a/M. 1842, S 47 ff. — 2b: Ps 90,2 — 4b: Zach 14,9 — 6b: Ps 47,8 — 8b: Ps 20,3. — 9b: vgl. Hi 38,6 — 10a: שַׁכְלֵל läßt der Reim nicht zu. Über den Gebrauch des Wortes s. Zunz, syn. Poesie S 125 u. 435 — 10b: Ex 31,3; zum ganzen Vers Spr 3,19.20 u. Pirqê dẹ Rabbi 'Ẹlîʿêzer Kap. III geg. Ende.

בְּדַעַת בֹּקֶר — קֵץ שָׂם לְאֹפֶל   וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר
בְּאָמְרוֹ יְהִי אוֹר סָר עֲרָפֶל   וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־ — בֹקֶר׃

בֹּקֶר בְּיוֹם — הַהוּא קָרָא בְמַבָּע   אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
בְּטֶרֶם בְּגַלְגַּל רוּם קָבַע   אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת — בַּיּוֹם׃

15 בַּיּוֹם בְּדָבְרוֹ — שְׁמֹנָה נִבְרָאוּ   וְנִשְׁלְמוּ לְפִי דְבָרוֹ
בְּקוֹלוֹ תֹּהוּ וָבֹהוּ נִקְרָאוּ   כְּקוֹל אֵל־שַׁדַּי — בְּדַבְּרוֹ׃

בְּדַבְּרוֹ גְּבוּרֹתָיו — אָז יָצַר   חֲצוּבִים מְמֻנִּים בְּמִשְׁמְרֹתָיו
גַּחַל וְשֶׁלֶג הִשְׁלִים בְּמִסְפָּר   לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם — גְּבוּרֹתָיו׃

גְּבוּרֹתָיו גְּדֹלִים — שְׁתַּיִם כְּהִפְקִיעַ   וְשָׁת מַיִם מִמַּיִם בְּדוּלִים
20 גַּם שָׁת מַבְדִּיל לָרָקִיעַ   עֹשֵׂה אוֹרִים — גְּדֹלִים׃

גְּדֹלִים גַּלָּיו — שָׁת לָמוֹ גְדֵרִים   וְאָז יְחַדֵּם לְמַעְגָּלָיו
גְּדָרוֹ עַד יוֹם גְּזֶרֶת גְּזָרִים   רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ — גַּלָּיו׃

גַּלָּיו גְּבוּרָה — בְמוֹ תַּרְאֶה   יוֹם קִבּוּץ פְּזוּרָה
גָּזֹר עֵת תִּגְזְרֵם לְעַם נִכְאֶה   לְךָ זְרוֹעַ עִם־ — גְּבוּרָה׃

25 גְּבוּרָה דֶּרֶךְ — הֲלִיכָיו   וְעַל־כָּכָה יִשָּׂא בֶרֶךְ
דִּבֵּר וַיִּקְרָא־אֶרֶץ לְמַעֲרָכָיו   הַנּוֹתֵן בַּיָּם — דָּרֶךְ׃

11: vgl. Hi 28,3 — 12: vgl. Gen 1,3.5 — 14b: Ps 136,8 — 15a: vgl. Midr. r. Gen. Kap. III,2; Pirqê dẹ R. 'Ẹlî'êzer, Kap. III Anf., sind acht Dinge genannt, die am ersten Tage geschaffen wurden — 16b: Ez 10,5 — 17b: vgl. Ps 104,4. Nach Pirqê dẹ R. 'Ẹlî'êzer Kap. III sind die Engel am zweiten Tage geschaffen worden; über andere Quellen u. Ansichten s. S. Buber Anm. א zu Midr. Tanḥûmâ Gen 1,1 — 18a: „Kohle und Schnee", die Engel Mîkâ'êl und Gabrî'êl; vgl. Midr. Tanḥ. Gen 1,13 und Buber zur St. Für במספר hat R במבצר; der Hinweis auf Hi 38,22 hat nach unserer Erklärung keinen Sinn — 18b: Ps 145,12. Vgl. Ḥagîgâ fol. 12a; für שתים hat Ar. שָׁת יָם — 20b: Ps 136,7; Ar. hat לְעֹשֵׂה, wie die Bibelstelle, was aber nicht gut paßt. Bei der Anführung von Bibelzitaten als Strophenschlüssen werden die praeff. nicht immer beachtet — 21: vgl. Jer 5,22; Ps 77,20 — 22a: vgl. Midr. r. Gen V,5 — 22b: Jes 51,15 — 23: vgl. Jes 11,15 — 24b: Ps 89,14 — 25: vgl. Ps 68,25.27; 24,5 — 26: Ps 50,1; Jes 43,16.

9. Sillûq.

a.

אֲרֶשֶׁת שְׂפָתַי פָּצִיתִי וָאֶפְעַר   נִצַּבְתִּי לְהַלֶּלְךָ בְּמִקְהַל מִצְעָר
יוֹקְשַׁי בְּהִתְוַדּוֹתִי בְּפֶלֶץ וָצַעַר   יֶעֱרַב לְךָ שִׂיחִי וְנַפְשִׁי אַל־תְּעַר
וְהִתְרַצָּה לְמַעֲמַד יָשִׁישׁ וָנַעַר   שַׂגְּבֵם בְּטוּבְךָ מֵחַיָּתוֹ יַעַר
פְּזוּרֵימוֹ תְקַבֵּץ מֵעֵילָם וּמִשִּׁנְעָר   בְּבוֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלַּת הָעַרְעָר
5 רַצֵּץ שׂוֹטְנִים הָאוֹמְרִים עַר עָר   בַּתֵּק מְרִיקַי אֶבַח מִתָּעַר
יְהִירִים הַמְלַטְּשִׁים תּוֹתָח וְתַעַר,   יְאַמְּצוּ בְּמַאֲמָצְךָ תּוֹתֶרֶת נָעַר
צְמוּתַי קָדְקֹד מְרוֹמֵי שֵׂעָר   חַלְּצֵם בְּחַסְדְּךָ מִכַּף צַר וָעָר
קָמֵימוֹ תַּשְׁחִית בִּמְהוּמָה וָנַעַר.   חַטָּאת תִּמְחֹל וּמִשְׁגֶּה וָבַעַר
זְבֻלְךָ תִבְנֶה לִשְׁאֵרִית הַמְבֹעָר   קְהָלְךָ אֲשֶׁר נוֹתְרוּ מְעַט מִזְעָר
10 קוֹרְאֵי קְדֻשָּׁתְךָ בִּנְעִילַת שַׁעַר   קוֹמְמִיּוּת יִתְהַלְּכוּ בִּשְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים שַׁעַר

קְדֻשָּׁתְךָ יַקְדִּישׁוּ בְּכָל־שַׁעַר וָשָׁעַר:

b.

שַׁעַר הָאִיתוֹן בְּאֶקְדַּח תֵּאָר   שַׁעַר הַבְּכוֹרוֹת בִּבְדֹלַח תְּבֹאַר
שַׁעַר הַגַּיְא בְּגָבִישׁ תְּגַלֶּה   שַׁעַר הַדֶּלֶק בְּדַר תְּדַלֶּה
שַׁעַר הַהֵיכָל בְּהָדָר תְּהוֹפִיעַ   שַׁעַר הַוַּעַד בְּוַעַד תּוֹפִיעַ
15 שַׁעַר הַזְּרָחִי בְּזָהָב תְּזַקֵּק   שַׁעַר הַחוּלְדָּה בְּחָרוּץ תְּחַקֵּק
שַׁעַר הַטַּדִּי בְּטַבַּעַת תֵּטִיב   שַׁעַר הַיְשָׁנָה בְּיָשְׁפֶה תְּיַטִּיב
שַׁעַר הַכֹּהֲנִים בְּכַדְכֹּד תְּכוֹנֵן   שַׁעַר הַלְוִיִּם בְּלֶשֶׁם תְּלוֹנֵן
שַׁעַר הַמּוֹקֵד בְּמַרְגָּלִית תְּמַהֵר   שַׁעַר נִיקָנוֹר בְּנֹפֶךְ תְּנָהֵר
שַׁעַר הַסָּגוּר בְּסֹחֶרֶת תְּסָעִיד   שַׁעַר הָעַיִן בַּעֲטֶרֶת תָּעִיד
20 שַׁעַר הַפִּנָּה בְּפִטְדָה תְּפַצֵּחַ   שַׁעַר הַצֹּאן בְּצֶפֶת תְּצַחְצֵחַ
שַׁעַר הַקִּיפוֹנוֹס בְּקֶרֶן תְּקוֹמֵם   שַׁעַר הָרָצִים בְּרָאמָה תְּרוֹמֵם
שַׁעַר הַשִּׁיר בְּשֹׁהַם תְּשַׁכֵּן   שַׁעַר הַתִּיכוֹן בְּתַרְשִׁישׁ תְּתַכֵּן

9: Kat., Tlem. u. Trip. für Neʿîlâ (נְעִילָה) — סִלּוּק s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 2b: vgl. Ps 141,8 — 4b: Ps 102,18 — 5a: vgl. Ps 137,7 — 6b: נער, Israel, nach Hos 11,1 — 9a: Kat. hat hier noch: קולות חמשה ישמיע ישיש (וזקן) ונער | ישלשו קְדֻשתך בכל פנה ושער, vgl. hierzu Jer 33,11 — 12—22: Von den hier aufgezählten Toren des Tempels und des Tempelplatzes (in weiterem Sinne) sind 8 biblisch (התיכון 22b ist הַתָּוֶךְ, Jer 39,3), die übrigen (mit Ausnahme von היכל u. הועד, 14a u. b, die die Tempeltore im allgem. bezeichnen) sind im talmud. Schrifttum an versch. Stellen genannt; hier sei nur auf Mišnâ Tr. Middôt I, 1, 3, 4, 5 und II, 5 verwiesen — 14b: „In den Toren des Tempels mögest Du inmitten (großer) Versammlung erscheinen.“ — 15a: המזרחי = הזרחי — 16a: בטבעת, der Ring als Schmuck, wie עטרת (19b), צפת (20b) — 18a: המוקד, Trip.: המים, was auch richtig sein kann — 20a: הפנה, Tlem. und Trip. haben הפנימי; ebenfalls möglich. — Für בפטדה תפצח hat Trip. בפוך תפאר.

c.

תְּתַכֵּן יִשְׂרָאֵל וִיהוּדָה שׁוֹחֲחֵי פְּעֻלָּה

אֲנִי יוֹם יוֹם יְשַׁעֲךָ אֲיַחֲלָה   אֲנִי וְעוּזְךָ וְעֻזְּךָ וּמָעֻזְּךָ אוֹחִילָה
25 אֲנִי שִׂיחַ סוֹד סִלּוּדְךָ אֲסַלְסְלָה   אֲנִי פְּאֵר פִּצְיוֹן פִּצְחָךְ אֶפְעֲלָה
אֲנִי בִּגְדֵי בֶגֶד בְּחִילָתְךָ אֲבְהִילָה   אֲנִי רַחַשׁ רִנְנֵי רְנָנֶיךָ אֲרַגִּילָה
אֲנִי יְפִי יְקָרַת יְהוּלְךָ אֲיַהֲלָה   אֲנִי צִפְצוּף צֹהַר צִדְקָתְךָ אֲצַהִילָה
אֲנִי חֹסֶן חֲבוּרַת חֲיָלִים אֲחִילָה   אֲנִי קְהִלּוֹת קְרָא קְדֻשָּׁתְךָ אֲקַהִילָה

כַּהֲמוֹנֵי מַעְלָה בְּהִגָּיוֹן בְּהָמוֹן בַּהֲמֻלָּה
30 כִּקְדוֹשֵׁי מַעְלָה בִּקְרִיאָה בִּקְדֻשָּׁה בְּקַבָּלָה
כִּמְסַפְּרֵי מַעְלָה בְּטַעַם בְּטָהֳרָה בִּטְבִילָה
כִּנְצִצֵי מַעְלָה בִּנְעִימָה בִּנְמִיכוּת בִּנְפִילָה
כְּמַלְאֲכֵי מַעְלָה בְּשַׁחֲרִית בְּמוּסָף בִּנְעִילָה׃

10. Reḥûtâ.

אֶת־מִי זָנַחְתָּ נֶצַח   כִּי זְנַחְתָּנוּ לִנְצָחִים
בְּמִי אָנַפְתָּ לְעוֹלָם   כִּי תֶאֱנַף בָּנוּ לְעוֹלָמִים
גָּלוּת לְמִי תַתָּה מִבְּלִי גְאֻלָּה   תִּהְיֶה־לָּנוּ גָלוּת שְׁנִיָּה
דּוֹר אַחַר דּוֹר שֶׁעֲבַדְתָּ   אֶחְשֶׁה מִלְּבַקֵּשׁ דְּרוֹר
5 הִנְנִי מֵרֹב שׁוֹנֵי לִשְׁנִינָה   וּמִכָּל־הַיּוֹצְאוֹת אֵין לִי חֲנִינָה
וּמִכָּל־פְּרוּכִים אֲנִי לְפֶלֶא   וּמִכָּל־מְעֻנִּים אֲנִי לְמוֹפֵת
הֲלֹא לְכָל־נוֹקֵשׁ תִּהְיֶה יֵשַׁע   וּלְכָל־תִּכְלָה רָאִיתִי קֵץ
וּמַדּוּעַ אָרְכָה גָלוּתִי   וְרָחֲבָה וְנָסְבָה לְמָעְלָה
זְכֹר בְּרַחֲמָיו כָּל־רְחֵקָיו   הַיְמָאֵן לְרַחֵם דְּבֵקָיו
10 חֹנֵן וְחוֹמֵל עַל־זָרִים   הֲיִמָּנַע לָחֹן עַל־פְּרִי בִטְנוֹ
טְרוּדִים הִנְנוּ מִפֹּה וּמִפֹּה   וּלְדַבֵּר עַל־לְבָבֵנוּ אֵין פֶּה
יוֹם יוֹם יַעֲמֹד עָלֵינוּ צַיָּד   וּלְהַחֲזִיק בְּיָדֵנוּ אֵין פֹּשֵׁט יָד
כִּי כְבוֹדֵנוּ גָלָה, הֲלֹא תִרְאֶה, פָּנֵינוּ   לְקָלוֹן, וְאֵלֶּה נִקְלִים יַלְבִּישׁוּנוּ קְלָלָה
לְחֵם מִלְחֲמֹתֵינוּ שׁוּר   אוֹיְבֵינוּ לָקַחַת נַפְשֵׁנוּ זָמָמוּ

25b: פצחך, Trip. פעלך — 27b: אצהילה, Trip. אצלצלה — 29: Nur in Tlem., wo aber כבוד anstatt בהמון; hier ist um Sinn und Akr. herzustellen, das dem folgenden המלה sinnverwandte Wort gesetzt — 30: בקבלה, vgl. Targûm zu Jes 6,3 — 31: בטבילה, im Feuerstrome Rigjôn (רגיון); vgl. Peṣîqtâ rabb. ed. Friedmann (Wien 1880) p צ"ז b Anm. מא ff.

10: Avig. II p ל"ג b — רְהוּטָה s. Vorbemerk. zu Nr. 15 — 6: Für פרוכים, das ’Abrâhâm ibn ‘Ezrâ an ’Abîtûr tadelt, hat die Ed. כרובים; vgl. Zunz, syn. Poesie S 431 — 7b: Ps 119,96 — 8b: Ez 41,7 — 9: רחקיו, Ed.: רחוקיו — 10: זרים, Ed.: זדים — 11: Es ist viell. zu vokalisieren מִפֶּה וּמִפֶּה — 12: ציד, Ed.: היד — 13a: vgl. 1 Sam 4,21.22. Der Vers scheint von Zusätzen nicht frei zu sein — 14b: וממו fehlt in Ed. und ist nach Ps 31,14 hinzugefügt.

15 מִי לָנוּ מִבַּלְעָדֶיךָ צוּר   נֵלְכָה אֵלָיו יְמַלְּטֵנוּ מִצָּר
נַחְנוּ עַמְּךָ וְצֹאן מַרְעִיתֶךָ   מַה־תַּעַזְבֵנוּ בְּיַד מְרֵעִים
סֶלָה הֲמִמֶּנּוּ תַּעְלִים עַיִן   וַאֲנַחְנוּ סְגֻלָּתְךָ מִכָּל־עָם
עֲרֹב לְךָ לְהַעֲבִירֵנוּ מִן־הָעוֹלָם   וְאֵיךְ תְּשַׁעְבְּדֵנוּ לַעֲוִילִים
פְּדִיתָנוּ אָז מִקָּשֶׁה פֶּרֶךְ   לָמָּה תַנִּיחֵנוּ בְעֹל פֶּרֶא
20 צַרְתָּנוּ תְּמַכְתָּנוּ בְנִפְלָאֶיךָ   הֲתָשׁוּב לְחַבֵּל פְּעָלֶיךָ
קוּם וּרְאֵה כִּי רַבּוּ אוֹיְבֵינוּ   וַאֲנַחְנוּ לֹא נוּכַל לְהַעְלִים שִׁנֵּינוּ
רְאֵה בָנָיו נֶהֱרָגִים לְעֵינָיו   וּמַה־יַּקְשִׁיחַ וּמַה־יִּתְאַפָּק
שַׁדַּי אָבִינוּ אַתָּה   וְאֵיךְ נֶחְשַׁב כִּיתוֹמִים
תּוּכַל לִרְאוֹתֵנוּ בְּצַעַר   וּבְיָדְךָ לְהַרְוִיחַ לָנוּ
25 הֶרֶף מֵאַף וַעֲזֹב חֵמָה   אַל תֶּחְדַּל מִלְּפָקְדֵנוּ
בְּחֶמְלַת יוֹם נִתְיַצֵּב לְפָנֶיךָ   יִתְיַצְּבוּ לְפָנֶיךָ רַחֲמֶיךָ׃

11. Hôšaʿnâ.

אֱלֹהִים אַמֵּץ אֹם תְּחִנּוֹת עֹרֶכֶת   בְּמֵאָה בְרָכוֹת בְּכָל־יוֹם שִׁמְךָ מְבָרֶכֶת
גָּדְלְךָ מְצַפְצֶפֶת וְיִחוּדְךָ תּוֹמֶכֶת   דַּרְכֵי מַסְלוּלְךָ בְּכֹשֶׁר דּוֹרֶכֶת
הַיּוֹם כַּמָּה שָׁנִים עֻלְּךָ מֹשֶׁכֶת   וְיָמִין וּשְׂמֹאל אֵינֶנָּה מְשָׂרֶכֶת
זֵדִים הֱלִיצֻהָ וַתּוּתַר מְחֻתֶּכֶת   חָרְשׁוּ עַל־גַּבָּהּ בְּמַעֲנִית נֶאֱרֶכֶת
5 טָרְחָהּ וִיהָבָהּ עָלֶיךָ מַשְׁלֶכֶת   יִרְאָתְךָ סֹמֶכֶת בְּהַצְנֵעַ לֶכֶת
כְּהִתּוּךְ כֶּסֶף בְּתוֹךְ כּוּר נִתֶּכֶת   לְהַטִּים סְבוּהָ עֹבְדֵי חַמָּן וּמַסֶּכֶת
מִמַּעֲמַקִּים צְעָקֶת וְשַׁוַע שֹׁפֶכֶת   נֶגְדְּךָ כּוֹרַעַת מִשְׁתַּחֲוָה וּבוֹרֶכֶת
סֹקֵר תַּעֲלֻמוֹת וּמְכוּנָנִם בְּמַעֲרֶכֶת   עוֹרֵר זְרֹעֲךָ הַחֲשׂוּפָה לְמַמְלֶכֶת
פְּצוּמָה לְהַתִּיר מֵאֲזִקֵּי מַהְפֶּכֶת   צַעֲקַת וְנַאֲקַת תַּעְתֵּר בְּסֹכֶת
10 קוּמָה לְהַדְרִיר אֲיֻמָּה נִפְרֶכֶת   רַחֲשָׁהּ יֵחָשֵׁב כְּמִנְחַת מֻרְבֶּכֶת
שֹׁקֶדֶת דְּלָתֶיךָ וְאֹסֶרֶת כָּל־מְלָאכֶת   שְׁלֹשָׁה מִינִים בַּאֲגֻדָּה כּוֹרֶכֶת
תִּלְבֹּשֶׁת נְקִיָּה כְּהַיּוֹם מְחַנֶּכֶת   תְּשַׁוֵּעַ שִׁבְעָה בְּסֻכָּה מְסֻכֶּכֶת
הוֹשַׁע נָא וְהוֹשִׁיעָה נָּא   אָנָּא הוֹשִׁיעָה נָּא׃

16: Ps 79,13; נחנו = אנחנו — 17b: vgl. Exod 19,5 — 18a: Ist als Frage aufzufassen — 19b: פרא = Ismael (Araber), nach Gen 16,12 — 20: צרתנו = נצרתנו; 'Abîtûr kennt, wie Mẹnaḥêm, Wörterb. p 152, nur eine Wurzel צר (nicht נצר), somit konnte er das נ wegfallen lassen — 25: Ps 37,8 — 26: נתיצב, Ed. נתאב.

11: Sêfer Hôšaʿnôt (ספר הושענות) nach dem Ritus Sicilien (Saloniki 1746 od. 1766), für den 4. Tag des Hüttenfestes — הוֹשַׁעְנָא, Dichtungen für das Hüttenfest und namentlich für den 7. Tag dieses Festes, der הוֹשַׁעְנָא רַבָּה heißt, s. Zunz, syn. Poesie S 73 und Dukes, Zur Kenntniß S 36 — 1b: vgl. Mẹnâḥôt fol. 43b und Maimonides Jâd ha-ḥạzâqâ Bd. I Hil. Tẹfillâ Kap. VII, 14 — 4: vgl. Ps 119,51; 129,3 — 5: vgl. Ps 55,23 — 6a: Ez 22,22 — 9b: סכת, Erhörung, von הַסְכֵּת, Deut 27,9 — 11b: שלשה מינים, die drei Pflanzengattungen des Feststraußes (Lev 23,40), die „Frucht des Baumes Hâdâr" ('Etrôg) nicht mitgerechnet. מחנכת, Pi., Ed. מְחֻנֶּכֶת — 13: Der stereotype Schluß der „Hôšaʿnâ".

VII. Jiṣḥâq ibn Gajjât.

12. Hochzeitsgedicht.

— — ᴗ — — — ᴗ — — — ᴗ

יְקַר־רוּחַ גְּבִיר רֵעִים וְאִישִׁים   וְתִפְאֶרֶת נְדִיבֵי עָם וְרָאשִׁים
צְבִי הַדּוֹר וְהוּא שַׂר הַשְּׁלֹשָׁה   וְנִכְבָּד מֵהֱיוֹת שַׂר הַשְּׁלֹשִׁים
חֲשׁוּק שַׁדַּי אֲשֶׁר פָּנָיו יְחַלּוּ   עֲשִׁירֵי עָם וּמַקְהֲלוֹת קְדֹשִׁים
קְבָעוּ אוֹת בְּאֶחָיו אֵל וּמוֹפֵת   כְּיָרֵחַ אֲשֶׁר הוּא אוֹת חֳדָשִׁים
5 הֱיֵה בָרוּךְ כְּאָב נִסָּה עֲשָׂרָה   וְרָץ לִקְרַאת שְׁלֹשֶׁת הָאֲנָשִׁים
וּבֵן נִבְחַן בְּשֶׁבַע גַּם שְׁלֹשִׁים   וְאָב לָקַח בְּכֹרָה בַּעֲדָשִׁים
וְתִזְכֶּה עַד יְכוֹנֵן אֵל הֲדֹמָיו   לְשׁוֹבֵב לוֹ תְּפוּצַת הָאֲנוּשִׁים
וְלִרְאוֹת בִּשְׁלֹשֶׁת הָרְגָלִים   פְּנֵי שֹׁכֵן בְּקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וּמַחְסֶה לָּךְ יְהִי תָמִיד וּמָעוֹז   וְתִמְצָא חֵן בְּעֵינֵי אֵל וְאִישִׁים
10 וְתֶרֶב לַעֲשׂוֹת חַיִל וְקִנְיָן   עֲלוֹת חִטָּה לְךָ תַּחַת בְּאֻשִׁים
וְיַעֲלַת־חֵן חֲשׁוּקַת הַנְּעָרִים   תְּבֹרַךְ מִיְּפֵיפִיּוֹת וְנָשִׁים
וְתִפָּקֵד בְּבֶן־זָכָר כְּחַנָּה   בְּבֵן חָיָה שְׁתַּיִם וַחֲמִשִּׁים
בְּצֶאֱצָאִים תְּבֹרְכוּ נְעִימִים   בְּבֵית הָאֵל שְׁתוּלִים כִּבְרוֹשִׁים
מְבִינֵי דָת מְפִיקֵי הַשְּׁלָמִים   מְגַלֵּי סוֹד יְשָׁנִים וַחֲדָשִׁים
15 לְמוֹדֵי הַכְּבוּדָּה הַנְּתוּנָה   לְאֶלֶף דּוֹר לְיוֹצְאֵי נֹף חֲמִשִּׁים׃

13. Ma'amâd.

— — — — — — — | — — — — — —

יָהּ כֹּל לְסַפֵּר אֹרוֹת   פְּעֻלּוֹתָיו יָהִינוּ

12: Genîzâ-Fragm. im Brit. Mus., Or. 5554b Misc. fragm. Es ist die einzige bisher bekannte nichtreligiöse Dichtung Isak Gajjâts — 2: vgl. 2 Sam 23,19.23 — 5: Über ברוך steht im Ms. אלעזר, woraus hervorgeht, daß der Schreiber ברוך als N. pr. aufgefaßt hat, als den Namen des Bräutigams, wofür er, um das Gedicht einem 'El'âzâr zu widmen, אלעזר gesetzt hat. Zu 5a: vgl. 'Âbôt V, 3, zu 5b: Gen 18,2; gemeint ist Abraham — 6a: Isak war, nach Sêder 'Olâm rabbâ Kap. 1, 37 Jahre alt, als er geopfert werden sollte — 6b: Jakob; vgl. Gen 25,31 ff. — 8a: רגלים sind die Wallfahrtsfeste; vgl. Exod 23,14 ff. — 9b: vgl. Prov 3,4 — 10b: vgl. Hi 31,40 — 11b: vgl. Ri 5,24 — 12: Samuel, der im Alter von 42 Jahren starb; vgl. Sêder 'Olâm rabbâ Kap. 13 und B. Ratner (ed. Wilna 1897) z. St. — 13b: vgl. Ps 92,14 — 15: כבודה, die Tora, „die Tochter des Königs", nach Ps 45,14; sie ist dem tausendsten Geschlechte (nach der Weltschöpfung) gegeben worden, vgl. Midrâš Tehillîm (Šôḥêr tôb) zu Ps 105,8 (ed. Buber, Wilna 1891, p רכ"ה u. die Anm. z. Stelle). למודי ה fehlt im Ms.

13: Avign. II p ל"אb; Trip. p ע'b. Für die Nacht des sechsten Bußtages bestimmt, worauf 4b anspielt — מַעֲמָד (pl. מַעֲמָדוֹת, von עמד, stehen) bezeichnet einen Cyklus poetischer Stücke, mit denen der Gottesdienst am Versöhnungstage ausgestattet wurde. Ibn Gajjât verfaßte aber auch für die nächtliche Andacht an den Bußtagen in den Monaten 'Elûl und Tišrî 24 Selîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5), die ebenfalls מַעֲמָד genannt werden; in ihnen wird

צֹפֶה וּמֵבִין חִידוֹת | חֲכָמִים לֹא יָבִינוּ
קַבֵּל רִנְּנֵי תוֹדוֹת | אֱמוּנִים בְּךָ יַאֲמִינוּ
וְשִׁיר אַשְׁמֻרוֹת לְהוֹדוֹת | בְּלֵיל שִׁשִּׁי הֵכִינוּ:
5 גֹּדֶל גְּאוֹנְךָ לְמַלֵּל | שְׂפָתוֹת לֹא יָכִילוּ
כִּי אַתְּ קֶדֶם מְהֻלָּל | וְהֵם אֶתְמוֹל חוֹלָלוּ
וּמֹשֵׁל בְּיוֹמָם וָלֵיל | וּבְךָ לֹא יִמְשֹׁלוּ
וּלְךָ נִתְכְּנוּ עֲלִלוֹת | וְאֹתְךָ לֹא תִכֵּנוּ:
יֹצֵר עוֹלָם תְּמוּרוֹת | כַּחֲשֵׁיכָה כָּאוֹרָה
10 וּבוֹ תִּכַּנְתָּ צוּרוֹת | בְּלִי עֶרֶךְ לְךָ צוּרָה
וּלְךָ רְאָיוֹת בְּרוּרוֹת | כִּי אֵין דְּמוּת וּתְמוּרָה
וְהֹפֵךְ לְבָנָה שְׁחוֹרָה | וּשְׁחֹרוֹת יַלְבִּינוּ:
אֲמִתְּךָ מֵאֵין סֶלֶף | וַתִּהְיֶה לְךָ לְמוֹפֵת
עֹמֵד וְהַכֹּל חֹלֵף | וּמַעֲמָד לֹא יִלָּפֵת
15 וְאִלּוּ חָיָה אֶלֶף | שָׁנִים כִּשְׁנֵי יֶפֶת
בֶּעֳפָרִים יִשְׁכֹּנוּ | וּבַנְּצוּרִים יָלִינוּ:
תַּאֲוַת אַנְשֵׁי לֵבָב | תְּהִלָּתְךָ לְהַבִּיעַ
וּמֵרוּץ יָשָׁר וְשׁוֹבָב | מְקוֹם חֶפְצְךָ לְהַגִּיעַ
לַאֲשֶׁר אִתְּךָ חָבָב | דְּרָכֶיךָ לְהוֹדִיעַ
20 הֱיוֹת מוּסָר הֶאֱזִינוּ | לְךָ וְעִמְּךָ הִסְכִּינוּ:

14. Pizmôn.

------ | (-) -----

יוֹם צָרוּ צְעָדַי | וְנָטְתָה לַמּוֹט רַגְלִי

---

stets angegeben, zum wievielten Male die Gemeinde in der betreffenden Nacht vor Gott „steht", was immer durch geistreiche Anwendung eines die betreffende Zahl enthaltenden Bibelverses geschieht. Vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 32; M. Sachs, relig. Poesie etc. (Berlin 1845) S 251 u. 265; Zunz, synag. Poesie S 78, Literaturgeschichte (Berlin 1865) S 195, Die Ritus S 95—116 — 2a: Dan 8,23 — 4b: vgl. Exod 16,5 — 7b: Deut 15,7 — 8a: vgl. 1 Sam 2,3 — 8b: vgl. Jes 40,18; viell. ist aber trotzdem mit Trip. יָכִינוּ zu l. — 9b: Ps 139,12 — 16b: Jes 65,4 — 19b: vgl. Exod 33,13 — 20b: vgl. Hi 22,21.

14: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda nebst verschiedenen anderen Pijutim etc. (תשלום אבודרהם), Berlin 1900, S 81 und 172; Avig. III p מ"ד a; Trip. p עָה a. Für den Morgen des Versöhnungstages. Das Metr. schwankt auch dort, wo kein Bibelvers in Betracht kommt (1a, 9a, 14a) — פִּזְמוֹן ist eine in Strofen gegliederte und mit einem Refrain versehene Dichtung, die in die Gebetsordnung eingefügt wird mit der Bestimmung, daß der Vorbeter die einzelnen Strofen vortrage und die Gemeinde mit dem Refrain antworte. Namentlich ist es die Selîḥâ, die, wenn sie in der angegebenen Weise gebaut, also dazu geeignet war, zum Pizmôn bestimmt wurde. Zuweilen erscheint eine Dichtung bald als Pizmôn und bald als gewöhnliche Selîḥâ, je nach

חִקֵּי חֲטָאַי פָּרְשׂוּ   רֶשֶׁת לְיַד־מַעְגָּלִי
לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי   הָיָה שַׁחַת חֶבְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם וּפַחַד   יִצְחָק הָיָה לִי׃

5 יוֹם בָּאוּ מֵי צָרוֹת   וְהָמוּ גַּלֵּי תְלָאוֹת
וְהִקִּיפוּנִי תְשֻׁאוֹת   מֵאַרְבַּע הַפֵּאוֹת
וְיוֹם בּוֹ עֵינַי רֹאוֹת   מְצוּקוֹת חָשׁוֹת וּבָאוֹת
וְכִמְעַט נְפָשׁוֹת דָּאוֹת   לוּלֵי אֲדֹנָי צְבָאוֹת
מוֹשִׁיעִי וְגֹאֲלִי   מִשְׂגַּבִּי וּמַצִּילִי׃
10 יוֹם יָעַץ לְהַדִּיחַ   צַר חִילוֹ חִלְּנוּ
יוֹם בּוֹ חָשַׂף מִסְתּוֹר   צֵל סִתְרוֹ וְגִלָּנוּ
יוֹם בּוֹ אֵימוֹת מָוֶת   עָדַי שָׁכְנוּ וְלָנוּ
לוּלֵי אֲדֹנָי   שֶׁהָיָה לָנוּ
מְנָת כּוֹסִי וְחֶבְלִי   נֹעַם חֶלְקִי וְגוֹרָלִי׃
15 יוֹם אָחַז פַּעֲמֵי מוֹט   וּמָעַד קַרְסֻלִּי
יוֹם עָנָה בִי כַחְשִׁי   וַיֵּשֶׁב מִמֻּלִי
יוֹם בִּקַּשְׁתִּי עֵזֶר   וְאָפֵס עֶזְרִי וְחֵילִי
לוּלֵי אֲדֹנָי   עֶזְרָתָה לִּי
רֹעִי וּמְנַהֲלִי   מָגִנִּי וּמוֹעִילִי׃
20 יוֹם תָּאַבְתִּי יְשׁוּעָה   בּוֹ רָחֲקוּ פִּדְיוֹנַי
וְחָשַׁבְתִּי בוֹ רְפוּאָה   וַיִּטְעוּ חֶשְׁבּוֹנַי
וְכִמְעַט כָּלְתָה נַפְשִׁי   וְנִשְׁתַּנּוּ רַעְיוֹנַי
לוּלֵא הֶאֱמַנְתִּי   לִרְאוֹת בְּטוּב־אֲדֹנָי
אֵל חַיִּים מַנְחִילִי   וְהוּא חֵילִי בְּיוֹם חִילִי׃
25 אוּלָם חַסְדֵי אֲדֹנָי   וְחַסְדֵי אָבוֹת שַׂמְנוּ
תַּנְחוּמֵי שַׁעֲשֻׁעַי   נֶפֶשׁ כִּי לֹא־תָמְנוּ
בָּם עוֹלָם נוֹשָׁעְנוּ   וְהִתְעוֹדַדְנוּ וַקָּמְנוּ
הֵמָּה יִתְדוֹת אָהֳלִי   וְהֵם מֵיתָרַי וַחֲבָלִי׃

---

dem Ritus der Gemeinden. Über Ursprung und Bedeutung des Wortes Pizmôn vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 37; Zunz, syn. Poesie S 134; weitere Quellennachweise bei M. Steinschneider, Jüd. Literatur in Ersch und Grubers Encyklopädie II, 27 S 425 — 1a: vgl. Prov 4,12 — 2: vgl. Lev 18,30; Ps 140,6 — 3a u. 4: Gen 31,42 — 8b: Jes 1,9 — 13: Ps 124,1.2 — 15b: vgl. 2 Sam 22,37 (Ps 18,37) — 16: vgl. Hi 16,8; Num 22,5 — 18: Ps 94,17 — 19a: vgl. Ps 23,1.2. Die Vorl. haben וּמְנָהִילִי — 20a: vgl. Ps 119,174 — 22b: vgl. Dan 5,10; 7,28 — 23: Ps 27,13 — 25—26: vgl. Klgl 3,22; Ps 94,19 — 27a: vgl. Jes 64,4 — 27b: vgl. Ps 20,9.

15. Hymne.

וּבְכֵן מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ אַרְבַּע יְסוֹדוֹת לְפָנִים פְּרֻדוֹת בְּאוֹנֶךָ

מִכֹּל חֲמֻדוֹת וּבַכֹּל צְמֻדוֹת בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ בִּנְיַן שְׁחָקִים כְּרְאִי חֲזָקִים בְּאוֹנֶךָ

5 בְּתוֹכָם אֲרָקִים וְיָם וַאֲפִיקִים בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ גַּלְגַּל יְרוֹצֵץ וּבָרָק יְנֹצֵץ בְּאוֹנֶךָ

וְרוּחַ מְפֹצֵץ סְלָעִים יְרַצֵּץ בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ דִּבּוּק רְגָבִים וְאֵדִים וְעָבִים בְּאוֹנֶךָ

וְרִגְשַׁת כְּרוּבִים רָצִים וְשָׁבִים בִּגְאוֹנֶךָ׃

10 קִנְיָנֶךָ הֲמֻלַּת מְעוֹפֵף וְאוֹפַן מְטֹפֵף בְּאוֹנֶךָ

וּכְרוּב יְנֹפֵף כָּנָף לְעוֹפֵף בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ וּמִדָּתְךָ לְהָרִים וּלְהַשְׁפִּיל לְנָבָר וּמַעְפִּיל בְּאוֹנֶךָ

וְהָאִיר וְהַאְפִּיל וְהָקִים וְהַפִּיל בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ זָקֹף כְּפוּפִים וְחַזֵּק רָפִים בְּאוֹנֶךָ

15 וְאַמֵּץ יְעֵפִים וְאַבֵּד חֲנֵפִים בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ חֶרֶם וְסַהַר וְאֹפֶל וְצֹהַר בְּאוֹנֶךָ

וְעֵמֶק וָהָר וּבְרוֹשׁ תִּדְהָר בִּגְאוֹנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ טְהוֹרֵי נְשָׁמוֹת וְזִיז וּבְהֵמוֹת · בְּאוֹנֶךָ

וְגָבִישׁ וְרָאמוֹת וְסַפִּיר וְאַחְלָמוֹת בִּגְאוֹנֶךָ׃

15: Trip. p פ"וa, für Mûsâf des Versöhnungstages. Nebst der Übersetzung von Zunz (syn. Poesie S 131) im Auszuge mitgeteilt von Berliner, Synagogal-Poesien (Berlin 1884) S 27 Nr. 18 — Die Dichtung gehört zu der Gattung des Râhîṭ (רָהִיט, pl. רְהִיטִים). Mit diesem Worte, das Riegel, Balken bedeutet, bezeichnete man ursprünglich Bibelworte und Versteile, die zur Einfassung poetischer Stücke dienten; bald übertrug man die Bezeichnung auf die Stücke selbst, dann auf Dichtungen, die, wie die vorliegende, in kurzen Sätzen ein Bibelwort variieren. Für רהיט findet man zuweilen die griechische Benennung דְּרָמוֹס (δρομος), Läufer (vgl. aram. רהט), und so kam es, daß man Stücke, die rasch gesagt wurden, ebenfalls רהיט oder fem. רהוטה nannte (so z. B. Nr. 10); vgl. Zunz, syn. Poesie S 79 und Literaturgeschichte der syn. Poesie (Berlin 1865) S 24. — 1: Ps 104,24. ובכן, „und so" (ist, oder: möge denn), ist das Wort, mit dem der zu variierende Bibelvers oder das Thema eingeführt wird (vgl. Zunz, syn. Poesie S 79) — 4c: vgl. Hi 37,18 — 6b: Das „rollende Rad" ist der Donner — 8b: vgl. Hi 38,38 — 10b: שרף מעופף, wie Ed. hat, kann schon deshalb nicht richtig sein, weil die Versteile aus je zwei Worten bestehen sollen — 12: = להרים לנבר ולהשפיל מעפיל; in a sind drei Worte, weil das Akrost. ein Wort mit ו erforderte — 14b: Ed. hat זוקף — 16b: וסהר, Ed.: וצהר (Berliner richtig) — 18a: (Wenn der Text korrekt ist) „die Wesen reiner Seelen", die Menschen — 18c: vgl. Ps 50,10.11.

20 קִנְיָנֶךָ יִתְדוֹת גְּבָעוֹת בְּתֵבֵל תְּקוּעוֹת בְּאוֹנֶךָ
וְשֶׁבַע רְקִיעוֹת בְּאֲוִיר קְבוּעוֹת בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ כּוֹכְבֵי מְאוֹרוֹת כְּסִילִים וּמַזָּרוֹת בְּאוֹנֶךָ
נְתוּנִים לְהָרוֹת לְהִלְכֵי־יָם וּמִדְבָּרוֹת בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ לִשְׁמֵי כְתָמִים וְגִנְזֵי בְרֹמִים בְּאוֹנֶךָ
25 וְרִקְמַת גְּלָמִים וְרֶקַח וְסַמִּים בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ מְלָכִים וּמַמְלָכוֹת וְעָרְכֵי מַעֲרָכוֹת בְּאוֹנֶךָ
וְשִׁשָּׁה מַתֵּכוֹת בְּעָפָר נְסוּכוֹת בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ נְהָרוֹת וְיַמִּים יְאוֹרִים וַאֲגַמִּים בְּאוֹנֶךָ
וְשָׁנִים תְּמִימִים וְלֵילוֹת וְיָמִים בִּגְאוֹנֶךָ:
30 קִנְיָנֶךָ סְלָעִים וְצָרִים וְהָרִים בְּצָרִים בְּאוֹנֶךָ
וּקְרָיוֹת וְעָרִים מְדִינוֹת וּכְפָרִים בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ עִזּוּז וְגִבּוּר וּפֵרוּד וְחִבּוּר בְּאוֹנֶךָ
וְיָחִיד וְצִבּוּר וְעָקָר וְעִבּוּר בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ פָּרִים וְאֵילִים וּתְיָשִׁים וּשְׁחָלִים בְּאוֹנֶךָ
35 וּבִכְרֵי גְמַלִּים וּבְנֵי יְעֵלִים בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ צְבָאוֹת וְחַיּוֹת וְעוֹפוֹת וְדַיּוֹת בְּאוֹנֶךָ
וְגוּרֵי אֲרָיוֹת שְׁוָרִים וְשֵׂיוֹת בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ קְהִלּוֹת טְהוֹרִים וּמַחְבַּר גְּבָרִים בְּאוֹנֶךָ
סְגָנִים וְשָׂרִים וְרֹזְנִים וִיקָרִים בִּגְאוֹנֶךָ:
40 קִנְיָנֶךָ רְאֵמֵי מִדְבָּרוֹת וְשׁחִים בִּנְהָרוֹת בְּאוֹנֶךָ
וְעוֹפוֹת מֻתָּרוֹת וּטְמֵאוֹת וַאֲסוּרוֹת בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ שִׂנְאָה וְאַהַב וְכֶסֶף וְזָהָב בְּאוֹנֶךָ
וְזֶרֶם וְלַהַב וְשִׁפְלוּת וְרַהַב בִּגְאוֹנֶךָ:
קִנְיָנֶךָ תְּמִימוּת וְכַשְׁרוּת וְעַבְדֻת וְחֵרוּת בְּאוֹנֶךָ
45 וְיִשּׁוּב וְגֵרוּת וְגַבְהוּת וּשְׂרָרוּת בִּגְאוֹנֶךָ:

16. Pizmôn.

---|---|---|---

יָד תַּתִּיר לְבֵן מַעְתִּיר בְּבֵית קָדְשְׁךָ וּפָנִיתָ
בְּנִי בְכֹרִי וּבְחִירִי שְׁמוֹ שַׂמְתָּ וְכִנִּיתָ
תְּנָה עֵינְךָ עֲלֵי בִנְךָ בְּדִין תִּפְקֹד וּמָנִיתָ
אֲדֹנָי עַד־ יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ:

21: vgl. Ḥagîgâ fol. 12b — 23b: Mehrere, durch Maqqâf verbundene Worte werden als **ein** Wort betrachtet — 32b: Ed. vokalisiert וְגִבּוֹר, nach Ps 24,8, was hier weder sachlich richtig ist, noch zum Reime paßt — 40c: „die in Strömen schwimmenden“, die Fische; Ed. hat וְשׁחִים וּנְהָרוֹת.

16: Prins, l. c. S 143; Trip. p ש״פb. Für den Morgen des Versöhnungstages — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 2a: Exod 4,22 — 4: Exod 15,16; ohne

5	בְּעֵין לִבִּי	וּמִקִּרְבִּי	אֱלֹהַי עֲצִ־	מְךָ אֶחֱזֶה
	וְכֵן אֵדַע	מִמַּדַּע	גָּדְלְךָ כִּי	אֲנִי נִבְזֶה
	וּבַעַל בִּין	בְּאֵין מֵבִין	יְעִידְךָ מִ־	בְּלִי מַחֲזֶה
	כִּי תִשְׁכּוֹן	בְּאֵין מָכוֹן	בְּכֵם נָכוֹן	וְחָנִיתָ׃
	וּמַה־יֶּעֱרַב	לְמֶלֶךְ רָב	וְיִתְרַצֶּה	וְיִתְקָרֵב
10	וּמַה־זֹּבֵד	יְהִי עֹבֵד	לְמוּל אָדוֹן	וְיִתְעָרֵב
	וְהֵן חַסְדּוֹ	יְשַׁו נֶגְדּוֹ	כְּאוֹר יוֹם מִ־	בְּלִי אֹרֵב
	וְלֹא יִפְנֶה	בְּטוּב יִשְׁנֶה	לְךָ לִבִּי	וְשָׁנִיתָ׃
	הֲבִתְהִלָּה	וְחֵן מִלָּה	הֲלֹא עַל־מַ־	הֲלָל נַעֲלָה
	וְאִם אָרוּץ	בְּהוֹן חָרוּץ	הֵן לוֹ כָל־	יְקָר נִפְלָא
15	וּמֵהוֹדוֹ	וְטוּב יָדוֹ	יַד אִישׁ הוֹן	וְטוּב נִמְלָא
	אַךְ קֶרֶב	בְּלִי סֶרֶב	לְבַד תַּחְפֹּץ	וְעָנִיתָ׃
	לְךָ נַפְשִׁי	וְטוּב רַחֲשִׁי	אֶל אֶשְׁפּוֹךְ	לְפָנֶיךָ
	וְחִין אֶטֹּף	כְּדַל יַעֲטֹף	לִמְצֹא־חֵן	בְּעֵינֶיךָ
	פְּנֵה אֵלַי	וְחֹן עָלַי	וְהָפֵק לִי	רְצוֹנֶךָ
20	וְאַל תִּפְרֹץ	וְאַל תַּהֲרֹס	בִּנְיָן אֲשֶׁר	בָּנִיתָ׃
	רְצֵה סִדְרִי	וְאֶשְׁכְּרִי	יַעֲלֶה אֶל־	מְעוֹנֶךָ
	וְיִתְקָרְבוּ	וְיִתְעָרְבוּ	יְלָדֶיךָ	וּבָנֶיךָ
	בְּחִין קָרְבוּ	בְּמָה־רַבּוּ	מַעֲשֶׂיךָ	וְאוֹנֶךָ
	וּבָם תֶּרֶץ	בְּחִין אֶרֶץ	מָלְאָה קִנְ־	יָנֶךָ
25	וְיַדְבִּיקוּ	וְיָפִיקוּ	רְצוֹנֶךָ	וּמַעֲנֶךָ
	בְּכַת קוֹיַי	וּבִרְצוֹיַי	עֲנֵה בָּאתָ	וְנִמְנֵיתָ׃

17. Tôkêḥâ.

------ | ------

מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם	כְּעוֹף יִתְעוֹפֵף כְּבוֹדָם
וְאֵיךְ יִתְגָּאוּ בְּעוֹדָם	וּפִתְאֹם יָבוֹא אֵידָם׃
יָבִין אִישׁ לֵב וְנָבוֹן	כִּי סוֹף כֹּל לְרִקָּבוֹן
וּמֵעָפָר חֻצַּבְנוּ	וְעָדָיו עַתָּה שַׁבְנוּ׃

Rücksicht auf das Metr. (vgl. zu Nr. 4 V. 21) — 5: vgl. Hi 19,26 — 8c: vgl. Ps 93,3 — 18cd: Gen 32,6 — 19: vgl. Ps 25,16; Prov 12,2 — 23—24: Anspielung auf die (Nr. 15) mitgeteilte Hymne, wie auf eine Anzahl anderer (ebenfalls in Trip. enthaltener) gleichartiger Dichtungen Gajjât's, die sich sämtlich an Ps 104,24 anlehnen, jedes Wort des Verses einzeln variierend.

17: Ar. p קכ"ס a und Trip. p צ"מ b, für Minḥâ am Versöhnungstage; Šibḥê 'Elôhîm (שִׁבְחֵי אֱלֹהִים), Oran 1884, p כ"ד, für Werktage; M. Sachs, Die rel. Poesie etc., Originale S 17; Übersetzung das. S 60 — תּוֹכֵחָה (Zurechtweisung), Ermahnung, Ermahnungsgedicht; Näheres bei Zunz, syn. Poesie S 135 — 1: Ko 1,3; Hos 9,11 — 2b: vgl. Prov 6,15 u. 24,22; die genaue Wiedergabe eines Bibelverses als Strofenschluß ist in diesem Stücke nicht beabsichtigt — 4b: vgl. Gen 43,10.

5 צָפֶה רוּחַ בְּקִרְבֵּנוּ לְפִקָּדוֹן גַּבֵּינוּ
וְכִמְעַט עַיִן תִּפְקַח וְאֶת־עֲרֻבָּתוֹ תִּקַּח:
חֲבָלֵי אָדָם בְּתֵבֵל חֲבָלֵי רֹעֵי הֶבֶל
וְאִם נָפְלוּ בַּנְּעִמִים לֹא־מָלְאוּ הַיָּמִים:
קוּם וּרְאֵה בְּעֵינֶיךָ כִּי לֹא לְךָ הוֹנֶךָ
10 וְהָאָדָם וְקִנְיָנוֹ לְמָחָר יְבֻקַּשׁ וְאֵינוֹ:
בְּרֹבוֹת טוֹבָתֶךָ הֲתֵרֶב חֶדְוָתֶךָ
הֲתֵדַע כִּי לְפִי רֻבָּהּ הַוּוֹת וְעָמָל בְּקִרְבָּהּ:
רוּחַ גַּאֲוָה יִבְצֹר בְּחַיֵּי עוֹלָם יַעְצֹר
בְּשׂוּמוֹ מַלְכּוֹ שִׂכְלוֹ הַמֹּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ:
15 יַעְרָה בְּתֵבֵל הַלְכָה בְּסַמֵּי מָוֶת מְסוּכָה
וְאִם מְתוּקָה רִאשׁוֹנָה מָרָה תִהְיֶה בָּאַחֲרוֹנָה:
הוֹעֵל אֵין לַגֶּבֶר בְּזָהָב וְכֶסֶף צֹבֵר
וְלֹא יִשָּׂא יוֹם מְהוּמָה מִכָּל־אֲשֶׁר־לוֹ מְאוּמָה:
וּלְאָן אַתָּה הֹלֵךְ וּסְבִיבֶךָ פֶּלֶךְ
20 וּפַעַם לְאַט תְּהַלֵּךְ וְעַל־שְׂבָכָה יִתְהַלָּךְ:
דִּינֵי יָמִים בִּינוּ בְּבָתִּים שְׁכֵנִים לָנוּ
וּבֹקֶר בִּמְקוֹם שִׁבְתָּם יֵשְׁבוּ אֲחֵרִים תַּחְתָּם:
הִתְקוֹשְׁשׁוּ וָקֹשׁוּ וּמֵאֱלֹהֵיכֶם בּוֹשׁוּ
וְרַחֲצוּ וְהִטַּהֲרוּ וּמִטֶּנֶף הִבָּרוּ:
25 גְּאוֹן לְבַבְכֶם הַשְׁפִּילוּ וְיַשְּׁרוּ וְאַל תַּעְפִּילוּ
וְאֵיכָכָה יִתְגַּבֵּר שִׁכְבוֹ לְמָחָר קָבֶר:
יוֹם וָיוֹם הוֹחִילוּ לְמָוֶת וְאַל תָּחִילוּ
כִּי חַיֵּיכֶם מוֹתְכֶם וּמִיתַתְכֶם חַיֵּיכֶם:
אַךְ אֶת־זֹאת חֲקַרְנוּהָ בְּדַעַת וּמְצָאנוּהָ
30 כִּי אֵין בְּתֵבֵל הוֹעֵל לֶאֱנוֹשׁ כִּי בְּטוֹב פֹּעַל:
תַּכְלִית שִׂמְחָה אֵבֶל רֵאשָׁהּ וְסוֹפָהּ הֶבֶל
אַחֲזֵי מַעֲלוֹת גְּבֹהִים עֹלִים אֶל־הָאֱלֹהִים:

6b: vgl. 1 Sam 17,18 — 7—8: vgl. Ps 16,6; 1 Sam 18,26 — 10b: vgl. Jer 50,20 — 11a: vgl. Ko 5,10 — 12b: vgl. Ps 55,11. 12 — 13a: vgl. Ps 76,13 — 14b: Gen 24,2 — 15: יַעְרָה = יַעְרַת דְּבַשׁ, הלכה wegen הֵלֶךְ דְּבַשׁ, vgl. 1 Sam 14, 26.27 — 16b: 2 Sam 2,26; da es sich um einen Bibelvers handelt, sind Änderungen des Textes zu Gunsten des Versm. nicht nötig — 18a: Jes 22,5 — 18b: 1 Sam 25,21 — 19a: 'Âbôt, III, 1 — 20b: Hi 18,8; der Reim erfordert יִתְהַלָּךְ — 22b: vgl. Hi 34,24 — 23a: Zeph 2,1 — 24b: wie Jes 52,11 — 29a: vgl. Hi 5,27 — 31a: vgl. Prov 14,13 — 32b: 1 Sam 10,3.

18. Ôfan.

----- | (-)----

יְקָרוּ לְהַלֵּל יָהּ מְהַלְלֶיךָ

18: Qer. Algier p פ״ט, für den ersten Tag des Pesaḥfestes. Die Erklärung der Bezeichnung אוֹפָן sei hier im Zusammenhang gegeben. Auf die פְּסוּקֵי דְזִמְרָא (s. Vorbemerk. zu Nr. 7) folgt ein aramäisches, Gott verherrlichendes Stück, קַדִּישׁ, und eine Aufforderung zum Lobe Gottes, בָּרְכוּ; hieran schließt sich das Šemaʿ (שְׁמַע), bestehend aus Deut 6,4—9; 11,13—21; Num 15,37—41. Das Šemaʿ wird von drei Benediktionen umgeben, und zwar gehen voraus: 1) יוֹצֵר, eine das Lob des Lichtschöpfers kündende Benediktion, die mit einem Segensspruch (יוֹצֵר אוֹר) beginnt, die erste Qedušša* einschließt und mit einem Segensspruch (יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת) schließt; 2) אַהֲבָה, die Liebe Gottes zu Israel behandelnd, beginnt mit den Worten אַהֲבָה רַבָּה und schließt mit einem Segensspruch (הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה). Dem Šemaʿ folgt: 3) גְּאֻלָּה, ein Gebetstück, das u. A. Gott als den einzigen Helfer und Erlöser hinstellt (dieser Teil schließt mit den Worten אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ 2 Sam 7,22; 1 Chron 17,20), die Erlösung aus Ägypten behandelt (dieser Teil schließt mit der Anführung zweier Verse aus dem Sang am Meere, Exod 15,11.18) und endlich um Erlösung bittet (dieser Teil schließt mit dem Segensspruch גָּאַל יִשְׂרָאֵל, von dem das ganze Stück den Namen — גְּאֻלָּה — hat); vgl. Zunz, Gottesd. Vorträge 2. Aufl., Frankfurt a. M. 1892, S 382f. Diese Partie des Morgengebetes ist nun in folgender Weise von den Meistern der syn. Poesie ausgestattet worden. Dem Qaddîš und dem Bârekû geht je eine Introduktion voraus, 1) רְשׁוּת לְקַדִּישׁ, auch kurz קַדִּישׁ, 2) רְשׁוּת לְבָרְכוּ, auch kurz בָּרְכוּ genannt. In das Jôṣêr werden eingefügt: 3) יוֹצֵר, unmittelbar auf den eröffnenden Segensspruch folgend und nach dem ersten Worte dieses Segensspruches benannt (von span. Dichtern nur wenig gepflegt); 4) אוֹפָן, der Qedušša vorausgehend und אוֹפָן benannt mit Rücksicht auf den die eigentliche Qedušša (das Dreimalheilig des Jes 6,3 und die Huldigung der Engel Ez 3,12) einleitenden Satz, der mit den Worten וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ (vgl. Ez 3,13) beginnt; 5) מְאוֹרָה, dem das Stück beschließenden Segensspruch vorausgehend und nach dem letzten Worte dieses Segensspruches benannt (מְאוֹרָה heißt übrigens auch das in Behandlung stehende Stück überhaupt); 6) אַהֲבָה, in die gleichnamige Benediktion, und zwar kurz vor dem sie beschließenden Segensspruch (vor den Worten וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ) eingeschaltet; 7) Einschaltung in die Geullâ hinter die Worte אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ und wegen des letzten Wortes זוּלַת genannt; 8) מִי כָמוֹךָ, dem Zitat aus Exod 15,11 vorausgehend und mit den Anfangsworten des Zitates, מִי כָמוֹךָ, beginnend (diese Dichtungen haben alle gleichen Bau und behandeln in der Regel die Geschichte von der Weltschöpfung bis zum Überschreiten des Meeres als den Zeitpunkt, da Israel den das Zitat enthaltenden Gesang angestimmt; nicht

* קְדֻשַּׁת יוֹצֵר oder קְדֻשָּׁה דְיְשִׁיבָה, zu unterscheiden von der קְדֻשָּׁה דַעֲמִידָה oder קְדֻשָּׁה schlechtweg, die in die dritte Nummer des sogen. „Achtzehn-Gebetes“ eingeschaltet wird, und von der קְדֻשָּׁה דְסִדְרָא, die dem Gebete folgt; über diese drei „Qeduššôt“ s. ausführlich Joel Müller, Masechet Soferim, Leipzig 1878, S 226 ff.

וְאֵין מִי יְמַלֵּל עֹז מִפְעָלֶיךָ
וִיחַו יוֹם וָלֵיל מִפְלְאוֹת שִׂכְלֶךָ
כִּי אַתְּ מְחֻלַּל כֹּל בְּנִיב מִלֶּיךָ
5 רַבּוֹת עָשִׂיתָ בְּעֹצֶם גָּדְלֶךָ
אֲדֹנָי אֱלֹהַי אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ:
צֹפֶה לְכֹל אַף בְּעַיִן אֵין צֹפֶה
וּפֹעֵל בְּלִי יָד וּמְדַבֵּר וְאֵין פֶּה
וְחַי לֹא כְחַיֵּי אֱנוֹשׁ לְמָחָר נִסְפֶּה
10 וּמֵאָז נוֹדַע בְּשֵׁם מֹחֵץ וְרֹפֵא
וְעֹשֶׂה טוֹב וָרַע אַךְ שְׁנֵיהֶם יָפֶה
וְנִצְפֶּה בְשֵׂכֶל וְלֹא בְּעַיִן צֹפֶה
כִּי מִפְעָלֶיךָ יְעִידוּן עָלֶיךָ:
חָכָם בְּחָכְמָה נִפְלֵאת נִפְלֵאתָ
15 וָדַעַת פְּלִיאָה מֶנִּי נִפְלֵיתָ
וּמְבוֹא בְּמֶחְקַר חֲכָמִים נַעֲלֵיתָ
מִי זֶה יְמַלֵּא אֲשֶׁר לֹא מִלֵּאתָ
וְיָחֵל וִיכַלֶּה אֲשֶׁר לֹא כִלִּיתָ
נִכְסֶה וְאוּלָם בְּפִלְאֲךָ נִגְלֵיתָ
20 וְרָם בְּאֵין מָקוֹם וְעוֹלָם מִלֵּאתָ
אַתָּה תְּסַבְּלֶהוּ וְהוּא לֹא יְסַבְּלֶךָּ:
קָדוֹשׁ מִקְרָא וּמְשָׁרְתָיו קְדֹשִׁים
טְהוֹרֵי עֶצֶם כְּעֶצֶם תַּרְשִׁישִׁים
פְּלִיאֵי צוּרָה וְלֹא תַבְנִית אִישִׁים
25 לְבִלְתִּי שְׁלָט־בָּם יְסוֹד חֲמִשָּׁה רְגָשִׁים
וּמַחֲנוֹת נִפְרָשִׁים לְאַרְבַּעַת רָאשִׁים

---

zu verwechseln mit der gleichnamigen Einschaltung zu Nišmàt, von der in der Vorbemerk. zu Nr. 7 die Rede war); 9) גְּאֻלָּה, wird vor dem das Stück schließenden Segensspruch eingeschaltet und hat (wie das Stück selbst) von diesem seinen Namen. Vgl. Zunz, syn. Poesie S 61 ff.; Dukes, Zur Kenntniß S 34 f.; zu 1 u. 2 s. Vorbemerk. zu Nr. 30; zu 6 (אַהֲבָה) die Ausführungen bei D. Rosin, Reime und Gedichte II (Breslau (1894) S 33 f. Die Stücke 2, 4—9 in ihrer Reihenfolge (אַהֲבָה doppelt) s. Nr. 96—103 — 2b: Ed. hat פְּעָלֶיךָ — 5—6: vgl. Ps 40,6; 6 bildet den Refrain — 7a: לכל mit ל-accus. — 8b: Ed.: וְדוֹבֵר — 10a: Ed.: נוֹדַעְתָּ — 12b: עַיִן, masc. wie Zach 3,9 — 14b: Ed.: נִפְלָאָה — 20: vgl. Jer 23,24. Nach R. 'Ammî heißt Gott מָקוֹם, weil er der Ort der Welt, nicht aber die Welt sein Ort ist; vgl. Bacher, Die Agada der pal. Amoräer, II (Straßburg 1896) S 163; Ausführliches bei E. Landau, Die dem Raume entnommenen Synonyma für Gott, Zürich 1888, S 30 ff. — 21: zum Bilde vgl. Zunz, syn. Poesie S 483 ff. — 26: Die vier Engelscharen mit Mîkâ'êl, Gabrî'êl, Ûrî'êl und Refâ'êl an der Spitze; vgl. Pirqê de-Rabbî 'Elî'ezer Kap. 4.

לְהַלֵּל נִגָּשִׁים   לְקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וְיִהְיוּ מַקְדִּישִׁים   בְּתוֹךְ הֵיכָלֶךָ׃

19. Mẹôrâ.

– – – – – – | – ⏑ – –

אֶת־מַחֲזֶה   הוֹד אֵל הִצִּילָנוּ
שׁוּר וַעֲנֵה   רַב־טוּב שֶׁגְּמָלָנוּ׃
יוֹם יְחֻלֶּה   חָרֵד לִזְמַן סָחַר
יַעַל עֲלֵי   לֵב כִּי סוֹף לֵיל שָׁחַר
5 וְאוֹר יַעֲלֶה   כַּיּוֹם אֶמֶשׁ שָׁחַר
מַה־תְּאַלֶּה   וְתֵצַר צָרַת מָחָר
סַב תֶּחֱזֶה   צֵל יָסֵךְ כֻּלָּנוּ
יוֹם יַחֲנֶה   צַר כִּמְעַט כִּלָּנוּ׃
צַפֵּי גְאוֹן   קִנֵּךְ יוֹנַת אֵלֶם
10 כִּי שָׁת לְאוֹן   אַנְשֵׁי חַיִל צֶלֶם
וַהֲמוֹן שְׁאוֹן   זָרִים כְּשֶׁטֶף חֹלֶם
וּלְחֵיק סְאוֹן   רוֹמֵם פֶּתַע שִׁלֵּם
וּבְשׁוּם מְזֵי   רָעָב הֶאֱכִילָנוּ
אֶת־שֹׁד בְּנֵי   עָרִיץ שֶׁאֲכָלָנוּ׃
15 חַוּ בְּלִי לְאוֹת   אֶת־דְּרוֹת יְאָתָיו
אֶת־מִפְלְאוֹת   צוּר לָנוּ נִטָּיו
מִי יִאוּ רְאוֹת   כַּיּוֹם מֵתִים חָיוּ
וִיהִי לְאוֹת   כִּי נָעִים יִשְׁלָיוּ
יַחַז בְּזֶה   דּוֹד מִבּוֹר הֶעֱלָנוּ
20 וּמִמִּשְׁכְּבֵי   עֲפַר־מָוֶת דָּלָנוּ׃
קַבֵּל בְּפֶה   סָגוּר לִימוֹת עֶצֶב
וְכַעַס כְּפֵה   מִלֵּב יוֹם תֵּעָצֵב
וּלְטוֹב צְפֵה   יוֹם רַע כִּי לְכֹל קֶצֶב
מַה־לָּךְ רְפֵה   יָד קוּם נָא הִתְיַצֵּב
25 עֶרֶב חֲזֵה   עַם תּוֹךְ אֹפֶל לָנוּ
בֹּקֶר פְּנֵה   אֵל וַיָּאֶר לָנוּ׃

19: M[e] Sachs, l. c., Orig. S 15; Übers. das. S 56 — Für den 1. Tag des Pesaḥfestes — מְאוֹרָה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Jes 63,7 — 9b: יונת אלם ist Israel, s. Targûm zu Ps 56,1. Taube wird Israel in der talm. und midr. Literatur oft genannt, an verschiedenen Stellen das Bild auch weiter ausgeführt (vgl. z. B. Berâkôt fol. 53b, Midrâš rab. zu Hohel 1,15; IV, 1). Die Dichter haben sich das schöne Bild natürlich nicht entgehen lassen; vgl. D. Kohn in dem hebr. Jahrb. Hâ'âsîf (האסיף) Bd. V (Warschau 1889) S 81 ff. — 15a: בְּלִי mit einer überflüssigen Kürze, ebenso 17a (יְאוּ). לְאוֹת, inf. von לאה, müde sein — 18b: נָעִים pt. pl. m. von נוע — 26b: vgl. Ps 118,27.

20. Gẹullâ.

– – ⏑ – – – | – ⏑ – ⏑ – } (a
– – – ⏑ – – – | – – – – ⏑ – }
– – – ⏑ – – | – – – – ⏑ – (b

אֶסְבְּלָה נְדָדִי — אָגִילָה בְּגָלוּתִי
אֶעֱבֹד מַעֲבָדִי — אוֹחִילָה בְּמַחֲלָתִי:
יֶעֱרַב לִי שִׁבְיִי — לֹא אָקֻץ בְּמוּסָרִי
אֶשְׂאָה אֶת־חָלְיִי — לֹא אֶמְאַס בְּמוּסָרִי
5 אֶתְנֶה עַל־לֶחְיִי — עַל צָרַי וּמוֹסְרִי
אֶעֱלֹז בְּאֵידִי — אָשִׂישָׂה בְּדַלּוּתִי
מַחֲלִי וּמְרוּדִי — הֵמָּה לִי תְהִלָּתִי:
צוֹרְרַי עַל־דָּתְךָ — שִׂנְאַת שָׁוְא שְׂנֵאוּנִי
שִׁקְּרוּ בִּבְרִיתְךָ — וּבְלֹא־אֵל קִנְאוּנִי
10 לַעֲבֹד זוּלָתְךָ — כִּמְעַט הֶחֱטִיאוּנִי
וַאֲנִי בְעוֹדִי — שַׁמְתִּיךָ אֱיָלוּתִי
אֶעֱמֹד עַל־עָמְדִי — לֹא אַט מִמְּסִלָּתִי:
חָדְלוּ רַעְיוֹנַי — לַחְקֹר קֵץ מְצוּקָתִי
נִסְתְּמוּ חֶזְיוֹנַי — אֵין גֹּלֶה נְבוּאָתִי
15 נֶעֶלְמוּ מֵעֵינַי — עִתּוֹתַי יְשׁוּעָתִי
אוֹיְבַי לְנֶגְדִּי — בִּגְבוּלִי וְנַחֲלָתִי
הֵם לְשִׂכִּים צִדָּי — עֵת שִׁבְרִי וְנַחֲלָתִי:
קוֹל מְבַשֵּׂר פִּדְיוֹן — אַשְׁמִיעַ וְאוֹשִׁיעַ
אַהֲבִי, וּלְצִיּוֹן — אֲשׁוּבָה וְאוֹפִיעַ
20 אֶתְנֵהוּ עֶלְיוֹן — עַל־כָּל־עָם וְיַרְגִּיעַ
יֶחֱזֶה בְהוֹדִי — וִיקָר בֵּית תְּפִלָּתִי
אֶזְכְּרָה לוֹ חֲסָדַי — אֶגְאַל אֶת־גְּאֻלָּתִי:

VIII. Jiṣḥâq ibn Kalfôn.

21. An Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְדִיבוּתְךָ רְחָבָה וַעֲמֻקָּה — וְצִדְקָתְךָ כְּהַרְרֵי־אֵל חֲזָקָה
וְדֶרֶךְ תֹּם וְיֹשֶׁר לֵב וְחֶסֶד — קְרוֹבָה לָךְ וְאֶל כָּל־אִישׁ רְחוֹקָה

20: Qẹr. Algier p קכ"ג a; für das Freudenfest (Śimḥât Tôrâ) — גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3b u. 4b: vgl. Prov 3,11. מוסר in den beiden Bedeutungen: Zurechtweisung und Züchtigung — 8b: vgl. Ps 25,19 — 9: vgl. Ps 44,18; Deut 32,21 — 14: Bezieht sich wohl auf die „das Ende" betreffenden Weissagungen des Daniel — 15: zu עתותי vgl. Gesenius-Kautzsch § 87,5 Anm. 1 (s) — 17a: vgl. Num 33,55 — 17b: ונחלתי, wie Jes 17,11 — 22b: vgl. Ru 4,6.

21: A. Harkavy, Studien und Mittheilungen etc. I, St. Petersburg 1879, S 97 und (Anm.) S 186 — 1b: vgl. Ps 36,7.

וְהוֹדְךָ רַב וְכָל־הֵלֶךְ מְדֻשָּׁן   בְּשֻׁלְחָנְךָ וְדַלְתְּךָ לֹא דְפֻקָה

וְלֹא תִמְנַע לְכָל־שֹׁאֵל שְׁאֵלָה   וְלֹא תֶחְדַּל לְאֶבְיוֹן מֵעֲנִיקָה

5 לְבַב כָּל־שַׂר וְנַפְשׁוֹ אַחֲרֵי שָׁוְא   וְנַפְשְׁךָ אַחֲרֵי חֶסֶד דְּבֵקָה

יְדִידִי הֶעֱצִיבַנִי זְמַנִּי   וְחָרַק שֵׁן מְאֹד עָלַי חֲרִיקָה

וְנַאְקָתִי לְךָ רַבָּה וְגָדְלָה   וְעֵדִי אֵל אֲשֶׁר יִשְׁמַע נְאָקָה

וְצָרָתִי לְךָ תֵּצַר וְלִמְאֹד   יְחִידָתִי בְּצוּקָתְךָ בְּצוּקָה

בְּחָנְךָ אֵל בְּחָן־צַדִּיק וּבָדַק   וְכַזָּהָב מְצָאֲךָ בַּבְּדִיקָה •

10 יְיַסֶּרְךָ כְּיַסֵּר אָב יְחִידוֹ   לְהַשְׂכִּילְךָ וְלִהְיוֹת לְךָ צְדָקָה

לְכֵן אֶשְׂמַח וְיִתְעַצֵּב לְבָבִי   וְתִתְעָרֵב רְנָנָה עִם זְעָקָה •

בְּשׂוּרִי עָצְבְּךָ אֶדְאַג וְאָגִיל   בְּדַעְתִּי אַחֲרִיתְךָ כִּי חֲשׁוּקָה

וְהָאֹהֵב פְּצָעָיו נֶאֱמָנִים   וְלֹא יָפִיק פְּצָעָיו לְךָ לְפוּקָה

לְכֵן הֵשִׁיב כְּבוֹדְךָ לְאֻמָּתוֹ   וְשָׂם חֻקַּת גְּדֻלָּתְךָ חֲקוּקָה

15 שְׁכֹן הַשְׁקֵט וְהִשָּׁמֵר וְתִהְיֶה   שְׁנַת עֵינְךָ לְעוֹלָמִים מְתוּקָה:

IX. Jôsêf ben Ḥisdai.

22. An Šemû'êl ha-Nâgîd.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

הֲלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה   לְהִתְעַטֵּף רְדִיד אֹפֶל כְּשַׂלְמָה

וְלִרְעוֹת כּוֹכְבֵי נֶשֶׁף וְלִתְעוֹת   בְּעִי מִדְבָּר מְעוֹן פַּחַד וְאֵימָה

וְלָצֵאת מֵחֲדָרִים אֶל־חֲרָדָה   וּמֵהֶמְיַת נְבָלִים אֶל־מְהוּמָה

עֲדֵי נִלְכַּד בְּחַבְלֵי הַחֲלֹמוֹת   וְנִצְטַיֵּד בְּפַחֵי הַתְּנוּמָה

6a: העציבני, hat mir wehe getan; Ms. hat שעקני, wofür Harkavy צָעֲקַנִי (!) vorschlägt, diesen Vorschlag aber selbst als unbefriedigend bezeichnet — **7a**: ונאקתי, Harkavy: נְאָקָתִי, was aber die Grammatik nicht zuläßt — **7b**: vgl. Hi 16,19; Hark. וְעָדַי (?) — **8b**: „... ist meine Seele — wenn du in Bedrängnis bist — in Bedrängnis" — **11a**: לְכֵן für לָכֵן (ebenso V. 14a) ist lic. poet., vgl. Hark., Anm. z. St. — **13a**: vgl. Prov 27,6 — **15b**: vgl. Ko 5,11.

22: L. Dukes, Naḥal qedûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, I, S 17 ff., berichtigt nach Ms. Halberst. 318 (jetzt Jewish College, London) fol. 63 ff. Es ist die unter dem Namen שִׁירָה יְתוֹמָה bekannte Dichtung; zur Bezeichnung (ש׳ יתומה) vgl. S. J. Kämpf, Zehn Makamen etc. (Prag 1858) S 184 und J. Derenbourg, Notice sur Aboulwalid (Paris 1896) S 206, der es als einen Arabism. (يتيمة) erklärt. Als „verwaist", „vereinsamt", bezeichnen die Dichtung der Dichter selbst (V. 43) u. Ḥarîzî, Taḥkemônî Pf. 3, 6, 19 — **1—3**: Die hier geschilderte gefahrvolle Reise, auf die sich Šemû'êl ha-Nâgîd begeben habe, scheint nicht bloß dichterische Phantasie zu sein. Die Schlußworte des Dichters (V. 49b) lassen einen Zusammenhang vermuten mit einem Reise-Erlebnisse, das der Nâgîd in seinem Gedichte הלכושל ולנופל תקומה (bei Harkavy, Studien und Mittheilungen, I, S 23 ff.) besingt. Zu dem Bilde 2a vgl. DB. I Anm. S 205 — **4b**: ונצטיד (Hitpa. von צוד), ist gefangen worden.

5 וָאֶרִיתִי וְהוּא נִרְדָּם בְּרָצוֹן   אֲשֶׁר יִמְנַע וְהוּא מֵקִיץ בְּחֵמָה
וְהִשְׁקַנִי בְּיַד שֵׁנָה עֲרֵבָה   עֲסִיס פִּיהוּ בְּכֹסֵי אַחֲלָמָה
וְשָׁכַבְתִּי בֵּין שָׁדֵי קְוֻצּוֹת   מְרִיקוֹת מֹר עֲלֵי רַקָּה אֲדֻמָּה
וְהַיָּמִין מְחַבֶּקֶת לְבָנָה   וְהַשָּׂפָה מְנַשֶּׁקֶת לְחַמָּה
וְהַמִּטָּה מְקֻטֶּרֶת לְבוֹנָה   וְהָעֶרֶשׂ בְּכָל־בֹּשֶׂם פְּטוּמָה
10 וְנָעַמְתִּי בְחֶזְיוֹנִי עֲדֵי כִי   הֱקִיצֹתִי וְהִנֵּה אֵין מְאוּמָה
אֲבָל רֵיחַ יְשׁוֹבֵב הַנְּפָשׁוֹת   וּמוֹר עֹבֵר יְחַיֶּה הַנְּשָׁמָה
בְּשֵׁם נָגִיד וְיָחִיד רַב שְׁמוּאֵל   אֲשֶׁר מִלֵּא פְּנֵי כָל־הָאֲדָמָה
וּמִי יַדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת   וְהֻקַּם עָל בְּתוֹךְ עַמּוֹ לְחוֹמָה
וּבוֹ קֻדַּשׁ לְשִׁבְטוֹ הַמִּקְדָּשׁ   מְכוֹן כָּבוֹד עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ וְכִימָה
15 וְאָמְנָם כִּי שְׁמוּאֵל הוּא שְׁמוּאֵל   אֲשֶׁר נִקְרָא בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמִי יֵדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת   וְאִם עָמַד לְגֹרָלוֹ בְּעָצְמָה
וְאִם אֵינוֹ הֲלֹא הִנּוֹ בְּצִדְקוֹ   וְתֻמָּתוֹ וְדַרְכּוֹ הַשְּׁלֵמָה
שְׂפָתָיו יִשְׁמְרוּ דַעַת וּמִפִּיו   תְּבֻקַּשׁ דָּת אֱלֹהִים הַתְּמִימָה
וּמַהֲלָלוֹ כְּיָרֵחַ בְּהִלּוֹ   וּמַעְלָלוֹ כְּמוֹ פֶלֶג בְּצָמָא
20 וְהַמַּעֲלָה עֲלֵי כִתְפּוֹ צְרוּרָה   וְהַמִּשְׂרָה עֲלֵי שִׁכְמוֹ חֲתוּמָה
וְתָר חָכְמָה עֲדֵי עָמַד בְּסוֹדָהּ   וְהַבִּינָה עֲדֵי יָדַע מְקוֹמָהּ
אֲחִי עֵצָה כְּמוֹ שַׁחַר מְאִירָה   בְּעֵת צָרָה לְצַלְמָוֶת מְדַמָּה
וְכָל־מֶלֶךְ לְאוֹר פָּנָיו יְהַלֵּךְ   וְכָל־פָּנִים תְּכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְכָל־שָׂרִים לְפָנָיו כַּשְּׁוָרִים   וְכָל־יֹעֵץ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
25 אֲדוֹן נַפְשִׁי אֲשֶׁר נַפְשִׁי שְׁכוּנָה   בְּאַהֲבָתוֹ וְאֶל־זִכְרוֹ שְׁמֵמָה
וְאַהֲבָתוֹ בְּתוֹךְ לִבִּי כְּתוּבָה   וּמִנֹּעַר עֲלֵי לוּחוֹ רְשׁוּמָה
לְךָ חָכְמָה לְךָ רוּחַ יְתֵרָה   לְךָ דֵעָה לְךָ בִינָה וְעָרְמָה
וְרֹחַב יָד כְּמוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ   וְרֹחַב לֵב כְּבֵין מִזְרָח לְיָמָּה
לְךָ הָעֵט אֲשֶׁר נִכְבָּד וְנֶחְמָד   וְהוּא נִבְזֶה חֲדַל תֹּאַר וְקוֹמָה
30 פְּרִי קָנֶה וְקָנֶה הוֹד וּמִשְׂרָה   אֲחִי רָמָה וּמָלֵא תוֹךְ וּמִרְמָה
נְשׂוּא פָּנִים וְאִישׁ חַיִל בְּרָכְבוֹ   וְלֹא יִשְׁוֶה וְהוּא רַגְלִי מְאוּמָה

9a: vgl. Hohel 3,6 (s. Prov 7,17) — 12a: יָחִיד, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel; vgl. DB. I Anm. S 5 — 13a: vgl. 1 Sam 28,11 ff. — 13b: vgl. 2 Sam 23,1 — 14a: Der Stamm Lêwî (Šemû'êl ha-Nâgîd war ein Lewite) — 15: vgl. 1 Sam 3,4 ff. — 16: ist hier der Text korrekt, dann muß man V. 13—15 als eine einzige (rhetorische) Frage auffassen, der nun, in gleicher Weise eingeleitet, eine zweite folgt. Wahrscheinlich aber haben wir hier eine abweichende La von V.13 vor uns, die an eine unrichtige Stelle geraten ist — Zu 16b vgl. Dan 12,13 — 18: vgl. Mal 2,7 — 20: vgl. Jes 8,16; 9,5 — 21: vgl. Jer 23,18; Hi 28,12. 20 — 22b: die Vorl. haben צִיָּה — 25a: שכונה „bewohnt", Gegensatz von שְׁמֵמָה, verwüstet, in b — 26: vgl. Jer 17,1 — 30b: vgl. Ps 55,12, nur heißt hier תוך „Gehalt" und מרמה in edlem Sinne gebraucht (Klugheit), wie bei Jeh. ha-Lêwî (DB. I, S 35 Z 32). וְקַוּוּ יֹעֲצֵי מִרְמָה לְעַמּוֹ — 31a: ואיש, Vorl.: ואיל.

שְׁנֵי שִׁנָּיו שְׁנֵי חִצִּים שְׁנוּנִים   וְרֻקּוֹ אִם לְחֶסֶד אוֹ נְקָמָה
וְסַפִּירִים יְפַזֵּר אֶל־סְפָרִים   מְשֻׁבָּצִים בְּכָל־מֶשִׁי וְרִקְמָה
וְאַהֲבָתִי לְבֵן פֹּרָת יְהוֹסֵף   עֲלֵי כָל־אַהֲבָה גְּדֹלָה וַעֲצֻמָה
35 לְגוּר אַרְיֵה וְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים   וְצָפְנַת פַּעְנֵחַ כָּל־סְתוּמָה
וְצִיץ פֹּרַח בְּמַטֵּה הַתְּבוּנָה   עֲלֵי מַעְיַן פְּלִילִיָּה וְחָכְמָה
צְעִיר שָׁנִים מְשַׁעֲשֵׁעַ בְּמִשְׁנָה   וְעֶלֶם רַךְ מְבָאֵר תַּעֲלֻמָה
כְּאִלּוּ כָל־בְּנֵי הַדּוֹר תְּבוּאוֹת   לְאֵל שַׁדַּי וְהוּא מֵהֶם תְּרוּמָה
פְּדִיתִיהוּ בְּנַפְשִׁי הַקְּשׁוּרָה   בְּנַפְשׁוֹ הַתְּמִימָה הַחֲכָמָה
40 שְׁמָעֵנִי נְגִיד עַמִּים וְהַטֵּה   לְמִלָּתִי שְׁתֵּי אָזְנֵי מְזִמָּה
קְחָה שִׁירָה מְיֻשֶּׁרֶת יְשָׁרָה   תְּשׁוּרַת אַהֲבָה זַכָּה קְדוּמָה
מְעֻלֶּפֶת בְּכֵלֶיהָ כְּכַלָּה   מְעֻטֶּפֶת בְּעֶדְיֶהָ כְּעַלְמָה
אֲרוּסָה זֹאת וְהִיא לָעַד בְּתוּלָה   וְאִם לָהּ אָב וְהִנֵּה יְתוֹמָה
וּפְקָדוּנִי בְּיָדְךָ גְּאוֹנִי   שְׁנֵי אַחִים פְּלֵיטַת הַנְּשַׁמָּה
45 אֲשֶׁר הֵמָּה בְּנַחֲלָתָם כְּזָרִים   וְאַדְמָתָם בְּעֵינֵיהֶם כְּאַדְמָה
וְלוּלֵא צִלְּךָ נָטוּי עֲלֵיהֶם   אֲזַי נָדוּ אֱלֵי קַצְוֵי אֲדָמָה
וְשָׂא שָׁלוֹם בְּמַהֲלָלְךָ וְנָדְלְךָ   לְרָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה הַנְּעִימָה
אֲצִילֵי הָרְחוֹקִים הַקְּרוֹבִים   לְנַפְשִׁי מִתְּשׁוּקָתָם עֲגוּמָה
בְּחַיֶּיךָ וְחַיֵּיהֶם יְמַהֵר   אֱלֹהֵינוּ לְנֹפֶלֶת תְּקוּמָה׃

X. Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

23. An R. Jôsêf.

— — ⏑̱ — — — ⏑ — — — ⏑

הֲנִרְפָּא הַזְּמָן מִמַּחֲלָתוֹ   וְחִדֵּשׁ אַחֲרֵי אֹרֶךְ בְּלֹתוֹ
וְאִם לֻבַּשׁ עֲנָן בֹּקֶר בְּשֶׁמֶשׁ   וְסָר מֵעַל כְּנַף שַׁחַר כְּסוּתוֹ
הֲכָמֹנִי יְהִי טֹרֶף בְּאַפּוֹ   וְאִם יִפּוֹר לְעוֹלָמִים כְּמוֹתוֹ
וְאִם אוּכַל לְהִתְאַפֵּק וְדוֹדִי   כְּמַיִם שֻׁפְּכָה עֲלֵי חֲמָתוֹ
5 וְאִם תֹּאמְרוּ עֲלֵי מַה־זֶּה וְלָמָּה   וְאֵיכָה אַחֲרֵי אָהַב נְשִׁיתוֹ
חֲמָסִי עַל־לְבָבִי כִּי בְּיוֹם בּוֹז   כְּחוֹל יִכְבַּד וְלֹא אוּכַל שְׂאֵתוֹ

34a: vgl. Gen 49,22 — 35: vgl. Jer 31,19 (von 'Efrajim, dem Vertreter des Stammes Jôsêf) u. Gen 41,45 (von Jôsêf). פענח, nach der alten Auffassung im Sinne von „enthüllen" oft bei hebr. Dichtern; vgl. Zunz, syn. Poesie S 429 — 36: התבונה, so dürfte das schwer zu entziffernde Wort zu lesen sein; האהבה, wie Dukes liest, ist jedenfalls falsch — 39: vgl. Gen 44,30; הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה, die intellektuelle Seele, s. M. Sachs, rel. Poesie S 240 Anm. u. D. Rosin in Monatsschrift Jahrg. XLII (1898) S 485 — 44a: גאוני, „mein Gaon" (גָּאוֹן als Ehrentitel) — 49b: vgl. zu V. 1—3; Am 9,11.

23: A. Harkavy, Studien und Mittheilungen, I S 72 u. (Anm.) 178; bis V. 12 (incl.) auch in Ms. Oxford 1971 (fälschlich Jẹhûdâ ha-Lêwî zugeschrieben), aber nur mit einer einzigen beachtenswerten Variante. Das Gedicht ist nach erfolgter Aussöhnung geschrieben. — 3a: הֲכָמֹנִי, einer wie ich; s. Harkavy z. St. — 5b: נְשִׁיתָ אתו = נשיתו, hast du ihn vergessen.

וְלוּ אוּכַל לְהַכְנִיעוֹ הֲבֵאתִיו   אֱלֵי רַגְלוֹ כְּעַבְדּוֹ בֶּן־אֲמָתוֹ
וְאֵיךְ יַשְׁפִּיל אֲשֶׁר בֵּיתוֹ בְּאֶרֶץ   לְמִי שַׁחַק מְעוֹנָתוֹ וּבֵיתוֹ
וְאֵיךְ אוּכַל לְכוֹפֵף לֵב בְּעֵינָיו   יְמֵי חַיָּיו בְּיוֹם קָלוֹן כְּמוֹתוֹ
10 וְלוּ הוּבָא בְמִלְחֶמֶת כְּמוֹ יָם   מְמַלֵּא מִשְׁפָּתוֹ אֶל־שְׂפָתוֹ
וְאֵין תּוֹכָהּ לְבַד מָגֵן מְאָדָּם   וְאֵשׁ פֶּלֶד קְרָב וּבְרַק חֲנִיתוֹ
אֲזַי שָׁתָה בְּכוֹס מָוֶת וְשָׂחַק   כְּכוֹס מַיִם בְּעֵת צָמְאֲךָ שְׁתִיתוֹ
וְיוֹם קֶטֶב אֲשֶׁר יַפִּיל כְּפִירִים   עֲלֵי עֶרֶשׂ דְּוָי טֶרֶם חֲיוֹתוֹ
יְשַׂחֶק־בּוֹ כְּמוֹ צִפּוֹר בְּבֹאוֹ   וְכַנַּעַל לְכַף רַגְלוֹ יְשִׁיתוֹ
15 שְׁאַל כִּימָה אֲשֶׁר תֵּדַע שְׁבִילוֹ   שְׁאַל צֶדֶק לְמַעַן הוּא עֲמִיתוֹ
שְׁאַל סַהַר חֲצִי יֶרַח וְיַגִּיד   לְךָ תָקְפּוֹ, שְׁאַל שֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
שְׁאַל חָכְמָה וְאִם נִפְלֵאת שְׁאַל אֶת־   רַבִּי יוֹסֵף אֲשֶׁר חָכְמָה אֲחוֹתוֹ
אֲשֶׁר חִכּוֹ כְּיֵין הַטּוֹב וּפִיהוּ   צֳרִי עֶצֶב וְעֵץ חַיִּים שְׂפָתוֹ
אֲשֶׁר תִּסַּע בְּנָסְעוֹ הַתְּבוּנָה   וְתַחַן הַתְּעוּדָה בַּחֲנוֹתוֹ
20 יְהִי הוֹנוֹ פְּדוּת הֶרֶב וְאִם לֹא   יְהִי בוֹ דַי תְּהִי נַפְשׁוֹ פְדוּתוֹ
וְיִפָּדֶה כְּתָב בִּשֵּׂר לְבָבִי   כְּבָר שָׁבָה כְּקֶדֶם אַהֲבָתוֹ
כְּתָב מִמֹּר יְדִידוּת לֵב יְסוֹדוֹ   וּמִגְּזֶרֶת אֲהָבִים חֶלְבְּנָתוֹ
וְסֵפֶר לֹא כְּכָל־סֵפֶר לְמַעַן   כְּתָבוֹ אֹהֲבִי לִי יוֹם רְצוֹתוֹ
קְרָאתִיהוּ וְיָקְרָה לִי בְעֵינַי   תְּחִלָּתוֹ וּמָתְקָה אַחֲרִיתוֹ
25 וְכַאֲשֶׁר הוּא בְתוֹךְ לִבִּי מְכֻבָּד   בְּיוֹמוֹ כֵּן יְהִי מִמָּחֳרָתוֹ
וְיוֹסִיף עַל־כְּבוֹד הוֹדוֹ בְּיוֹמוֹ   וְיוֹם הַמָּחֳרָת אַחַר שְׁנָתוֹ
וְהָיוּ תוֹךְ לְבָבֵינוּ נְגָעִים   כְּנִגְעֵי אִישׁ אֲשֶׁר עָמְקָה שְׂאֵתוֹ
וְשַׂמְנוּ אִגְּרוֹתֵינוּ שְׁתֵּי צִ־   פֳּרִים חַיּוֹת וְזֶה יוֹם טָהֳרָתוֹ
וְאָחַזְנוּ בְּצִיצִת רֹאשׁ זְמַן רַע   עֲדֵי הֵפֵר בְּעַל כָּרְחוֹ בְּרִיתוֹ
30 וְכָמֹהוּ יְהִי תֹמֵךְ בְּאָח לֹא   תְשַׁנֶּה־לּוֹ לְעוֹלָם אַחֲוָתוֹ
בְּרָאוֹ אֵל וְשָׂם לוֹ פֶּה לְהַזְכִּיר   תְּהִלַּת אֹהֲבֵי נַפְשׁוֹ מְנָתוֹ
וְלֵב עָמֹק כְּמוֹ יַם־סוּף וְאוּלָם   כְּמֹשֶׁה מִלְּבַב הַיָּם מְשִׁיתוֹ
וְאִישׁ יַנְחֶה בְשִׁבְטוֹ הַכְּפִירִים   וְאוּלָם אַתְּ כְּצֹאן מֹשֶׁה נְחִיתוֹ

7b: vgl. Ps 116, 16 — 9a: כּוֹפֵף, Po. von כפף, beugen, demütigen — 11: vgl. Nah 2, 4 — 12: „würde er (der Dichter) lächelnd den Todesbecher trinken, wie du, wenn du durstest, einen Becher Wassers trinkst“, so Ms. Oxf.; Hark. hat בְּכוֹר מָוֶת, eine La., die, wenn sie richtig wäre (was kaum anzunehmen ist), nach Hi 18, 13 erklärt werden müßte — 13b: טרם heißt bei Šemû'êl: nicht, (ohne), vgl. Ibn Ǵânâḥ, Wurzelwörterb. s. v.; חיותו, inf. (m. suff.) von חיה, wiedergenesen; טרם חיותו = unheilbar (auf קטב zu beziehen) — 14a: vgl. Hi 40, 29 — 14b: יְשִׁיתוֹ = יָשִׁית אתו — 15b: למען, dieses Wortes bedient sich unser Dichter im Sinne von „weil“ (s. V. 23a) — 16b: vgl. Ri 5, 31 — 17b: רַבִּי, Lehrer, so schreibt unser Dichter auch sonst; vgl. Hark. z. St. — 27—28: vgl. Lev 13, 2. 3; 14, 2. 4 — 29a: vgl. Ez 8, 3 — 31a: vgl. Exod 4, 11 — 33b: vgl. Ps 77, 21.

שְׁמַע שִׁירוֹ רְאֵה אֹרֶךְ לְשׁוֹנוֹ   אֱוִן נִיבוֹ חֲזֵה אֶת־בֵּית נְכֹתוֹ
35 אֲרָגוֹ לָךְ בְּיוֹם אֶחָד וְיֵקַר   וְטוֹב מִשִּׁיר אֲרָגוֹ בֶּן־שְׁנָתוֹ
וְקָשַׁר מֶחֱצִית לִבּוֹ בְּקִרְבּוֹ   וְהִנִּיחַ לְחַיָּיו מֶחֱצִיתוֹ׃

24. Siegesbotschaft an seinen Sohn Josef.

‿ – – – ‿ – – –

שְׁלַח יוֹנָה מְבַשֶּׂרֶת   וְאִם הִיא לֹא מְסַפֶּרֶת
בְּאִגֶּרֶת קְטַנָּה אֶל־   כְּנָפֶיהָ מְחֻבֶּרֶת
מְאֻדֶּרֶת בְּמֵי כַרְכֹּם   וּבִלְבוֹנָה מְקֻטֶּרֶת
וְעֵת תָּעוּף וְתִתְנַשֵּׂא   שְׁנֵה אֹתָהּ בְּאַחֶרֶת
5 לְמַעַן אִם פְּגָשָׁהּ נֵץ   וְאִם תִּפֹּל בְּמִכְמֹרֶת
וְתִתְאַחֵר וְלֹא תָחִישׁ   תְּהִי שֵׁנִית מְמַהֶרֶת
וְעֵת תִּגַּע לְבֵית יוֹסֵף   תְּצַפְצֵף עַל־מְרוֹם קֶרֶת
וְעֵת תֵּרֵד עֲלֵי יָדָיו   יְשַׂחֶק־בָּהּ כְּצִפּוֹרֶת
וְיַתִּיר אֶת־כְּנָפֶיהָ   וְכֹה יִקְרָא בְּאִגֶּרֶת
10 בְּנִי דַּע כִּי כְבָר בָּרְחָה   עֲדַת קָמִים מְאֹרֶרֶת
וְנָפוֹצָה עֲלֵי הָרִים   כְּמֹץ חֶלְקָה מְסֹעָרֶת
וּבִדְרָכִים כְּמוֹ צֹאן מִ־   בְּלִי רֹעֶה מְפֻזֶּרֶת
וְלֹא חָזְתָה בְּאֵיבָתָהּ   אֲשֶׁר הָיְתָה מְשָׁעֶרֶת
בְּלֶכְתֵּנוּ לְהַשְׁמִידָם   אֲזַי בָּרְחוּ בְּאַשְׁמֹרֶת
15 וְנֶחֶרְבוּ וְהָרְגוּ אִישׁ   לְרֵעֵהוּ בְּמַעְבָּרֶת
וּבוֹשׁוּ מֵאֲשֶׁר קִוּוּ   בְּעִיר חוֹמָה מְסֻגֶּרֶת
וְהוֹבִישׁוּ כְּמוֹ גַנָּב   אֲשֶׁר נִמְצָא בְּמַחְתֶּרֶת
וְעָטוּ עַל־פְּנֵיהֶם אֶת־   כְּלִמָּתָם כְּאַדֶּרֶת
וְהַבֹּשֶׁת דְּבֵקָה בָם   כְּמוֹ כָבֵד לְיוֹתֶרֶת
20 וְשָׁתוּ בוּז בְּקֻבַּעַת   וּמָצוּ כוֹס מְשַׁכָּרֶת
וְהָיָה חִיל בְּתוֹךְ לִבִּי   כְּחִיל אִשָּׁה מְבַכֶּרֶת
וְשָׂם הָאֵל צֳרִי עָלָיו   כְּמוֹ מָטָר בְּבַצֹּרֶת
וְאָז אוֹרוּ שְׁתֵּי עֵינַי   וְאֵיבָתִי שְׁחַרְחֹרֶת
אֲנִי אָשִׁיר בְּטוּב לֵבָב   וְהִיא קִינִים מְדַבֶּרֶת
25 וְקוֹל שָׂשׂוֹן בְּתוֹךְ בֵּיתִי   וְהִיא בִבְכִי מְמָרֶרֶת

34b: vgl. Jes 39,2 (2 Kön 20,13) — 35: ארג wird, wie רקם und טוה, vom Verfassen der Gedichte gesagt; vgl. DB. I Anm. S 43.

24: Harkavy, l.c. S 105 und (Anm.) 189 — 3b: vgl. Hohel 3,6 — 8b: vgl. Hi 40,29 — 11a: vgl. 2 Chron 18,16 — 11b: „Spreu des Feldes" — 12: vgl. Num 27,17 — 13b: „was sie angenommen, erwartet"; vgl. Prov 23,7. Hark. hat מסערת, und es ist darum möglich, daß es מְשָׂעָרֶת heißen soll; vgl. Deut 32,17 — 17: vgl. Jer 2,26; Exod 22,1 — 20: vgl. Jes 51,17 — 21b: vgl. Jer 4,31; 6,24 — 24: vgl. Jes 65,14 — 25b: vgl. Jes 22,4.

לְךָ סַלְעִי וּמִשְׂגַּבִּי   לְךָ נַפְשִׁי מְזַמֶּרֶת
לְךָ הָיְתָה בְּצָרָה תַּ־   חֲנוּנֶיהָ מְסַדֶּרֶת
בְּנִי. שִׂים לִבְּךָ אֶל־יַד   אֱלֹהֵי הַמְּהֻדֶּרֶת
וְקוּם וּקְרָא תְהִלָּתִי   בְּמִקְרָא עָם וּבַעֲצֶרֶת
30 וְשִׂית אֹתָהּ כְּטוֹטֶפֶת   עֲלֵי יָדְךָ מְקֻשֶּׁרֶת
וְתִכָּתֵב בְּלִבָּתְךָ   בְּעֵט בַּרְזֶל וְעֹפֶרֶת׃

25. Am Grabe des Bruders.

‿ – – – ‿ – – –

קָיִם בֵּינִי וּבֵינְךָ   וְלֹא אַטֶּה לְחַלּוֹתְךָ
וְלֹא אָרוּץ בְּלֵב חָרֵד   וְאֵשֵׁב עַל־קְבֻרָתְךָ
אֱמֶת אִם אֶעֱשֶׂה כָּזֹאת   אֱהִי בֹגֵד בְּאַחֲוָתְךָ
אֲהָהּ אָחִי אֲנִי יֹשֵׁב   עֲלֵי קִבְרְךָ לְעֻמָּתְךָ
5 וְלָךְ מַכְאוֹב בְּתוֹךְ לִבִּי   כְּמַכְאוֹבִי בְמִיתָתְךָ
וְאִם אֶתֵּן לְךָ שָׁלוֹם   וְלֹא אֶשְׁמַע תְּשׁוּבָתְךָ
וְלֹא תֵצֵא לְפָגְשֵׁנִי   בְּיוֹם בּוֹאִי לְאַדְמָתְךָ
וְלֹא תִשְׂחַק בְּקָרְבָתִי   וְלֹא אֶשְׂחַק בְּקָרְבָתְךָ
וְלֹא תִרְאֶה תְמוּנָתִי   וְלֹא אֶרְאֶה תְמוּנָתְךָ
10 לְמַעַן כִּי שְׁאוֹל בֵּיתְךָ   וּבַקֶּבֶר מְעוֹנָתְךָ
בְּכוֹר אָבִי וּבֶן־אִמִּי   שְׁלוֹמִים לְךָ בְּאַחֲרִיתְךָ
וְרוּחַ אֵל תְּהִי נָחָה   עֲלֵי רוּחֲךָ וְנִשְׁמָתְךָ
אֲנִי הוֹלֵךְ לְאַרְצִי כִּי   בְּאֶרֶץ סֻגְּרוּ אֹתְךָ
וְאָנוּם עֵת וְאִיקַץ עֵת   וְאַתְּ לָעַד בְּנוּמָתְךָ
15 וְעַד יוֹם בּוֹא חֲלִיפָתִי   בְּלִבִּי אֵשׁ פְּרֵידָתְךָ׃

26. Auf zum Gelage!

– – – ‿ – – – ‿ – –

הִנֵּה יְמֵי הַקֹּר כְּבָר עָבְרוּ   וִימֵי רְבִיעָה הַסְּתָו קָבְרוּ
נִרְאוּ בְּנֵי הַתּוֹר בְּאַרְצֵנוּ   מֵרֹאשׁ עֲנָפִים זֶה לְזֶה יִקְרוּ

29a: Mit dem aus den Psalmen entlehnten term. תְּהִלָּה, Lobgedicht, bezeichnet Samuel ha-Nagid seine, aus 147 Versen (entsprechend der Kapitelzahl der Psalmen, die ursprünglich 147 betragen hat; vgl. Berliner, Beiträge zur Geschichte der Raschi-Kommentare S 46 Anm. 37) bestehende Dichtung הלי תעש בכל שנה, bei Hark. S 57. Diese oder eine ähnliche Dichtung ist hier gemeint — 30: vgl. Deut 6,8; 11,18 — 31: vgl. Jer 17,1; Hi 19,24.

25: Harkavy, l. c. S 87 und (Anm.) 182 — 5a: וְלָךְ, deinetwegen — 6a: ואם ... אתן „so ich dich begrüße" — 10: vgl. Hi 17,13 — 15a: vgl. Hi 14,14.

26: Harkavy, l. c. S 10 u. (Anm.) 163 — 2a: vgl. Hohel 2,12 — 2b: vgl. Jes 6,3, woraus man schließen darf, daß hier יִקְרוּ = יִקְרְאוּ = יִקְרְאוּ ist (vgl. Ps 99,6; Ez 47,8; Gesen.-Kautzsch § 74*i*, 75*oo*).

לָכֵן מְיֻדָּעִים בְּרִית רֵעִים   שִׁמְרוּ וְהָאִיצוּ וְאַל תָּמֵרוּ
בֹּאוּ לְגַנָּתִי וְשׁוֹשַׁנִּים   רֵיחָם כְּרֵיחַ מָר־דְּרוֹר בִּצְרוּ
5 וּשְׁתוּ עֲלֵי צִיצִים וְקוֹל סִיסִים   לָשִׁיר עֲלֵי טוּב הַזְּמָן חָבְרוּ
יַיִן כְּדִמְעָתִי עֲלֵי פֵרוּד   רֵעִים וְכַפְּנֵי אֲהָבִים חָמְרוּ׃

27. „Das stammelnde Mädchen."

––– –⏑–– –⏑––

אַיֵּה צְבִי עִלֵּג וְאָנָה פָּנָה   עֹפֶר מְקֻטָּר מָר־דְּרוֹר וּלְבוֹנָה
כִּסְּתָה לְבָנָה אֶת־מְאוֹר כּוֹכָבִים   דּוֹד יַעֲלֶה כִּסָּה מְאוֹר הַלְּבָנָה
צִפְצֵף בִּלְשׁוֹן רַךְ וְהִשָּׁעֵן עַל־   שָׁם פֶּה לָתוּר וּלְסִים בְּעֵת כָּאָנָה
בִּקֵּשׁ לְדַבֵּר רַע וְאָמַר לִי גַּע   גַּשְׁתִּי אֲנִי כַּאֲשֶׁר לְשׁוֹנוֹ עָנָה
5 חָפֵץ אֱמֹר סוּרָה וְאָמַר סוּנָה   חַשְׁתִּי אֱלֵי סוּנָה בְּמוֹ שׁוֹשַׁנָּה׃

28. Epigramme.

(Aus „Ben Mišlê").

a.

––⏑ –––⏑ –––⏑

אֲנָשִׁים יַעֲלוּ מָרוֹם בְּחָכְמָה   וּבִלְתָּהּ אֶל־תְּהוֹם יֵרְדוּ גְבֹהִים
וְלֹא תוֹעִיל בְּקִנְיַן הוֹן תְּבוּנַת   אֱנוֹשׁ אִם לֹא יְסָעֵד הָאֱלֹהִים׃

b.

–––⏑– –⏑–– –⏑––

אַחַר אֲשֶׁר יִגְמֹל חֲסָדִים כְּסִיל יָשׁוּב   מַהֵר וְתַגְמוּלֵי חֲסָדָיו בְּרֶגַע יוֹבִישׁ
כִּזְמַן אֲשֶׁר יַמְטִיר נְדָבוֹת עֲלֵי־דֶשֶׁא   וּכְתֹם פְּרָחָיו בָּא בְּבָרָד וְאֶלְגָּבִישׁ׃

c.

–– –⏑–– –⏑– –⏑––

אַהֲבַת חֲסִידִים כְּכַף זָהָב אֲשֶׁר תָּקוּם   הַרְבֵּה וְאִם נִשְׁבְּרָה תָשׁוּב לְתִקּוּנָהּ
אַךְ אַהֲבַת בַּעֲלֵי רִשְׁעָה כְּחֶרֶס אִם   נִשְׁבַּר וְלֹא שָׁב לְעוֹלָמִים כְּרִאשׁוֹנָה׃

d.

––⏑– –⏑––

אֵיךְ לֹא אֲבַקֵּשׁ מְזוֹנִי   יַעַן שְׁעָרָיו נְעוּלִים
עָלַי לְהָחֵל וְלִדְרשׁ   וּבְיַד אֱלֹהִים לְהַשְׁלִים׃

3b: והאיצו, Hif. in der Bed. des Qal — 6a: „wie meine Tränen", nämlich rotgefärbt (von Blut).

27: Egers in der Jubelschrift zum 70. Geburtst.... Grätz, Breslau 1887, S 116ff., und de Lagarde, Mittheilungen III (1889) S 28ff., bei beiden auch Erklärung und Übersetzung — 1b: vgl. Hohel 3,6 — 2b: Da der „Freund" (דוד) eigentlich eine „Freundin" ist, kann der Dichter sehr wohl יַעֲלֶה, in der Bed. „aufstrahlen" gebraucht haben; die von Egers vorgeschlagene Emendation (הוד יַעֲלֶה) ist demnach nicht genügend begründet — 3b: vgl. Jer 8,7 — 5b: vgl. Hohel 7,3.

28: Harkavy, l. c.: a = S 115,3; b = 118,11; c = 123,26; d = 127,42; e = 131,54; f = 131,56; g = 134,67; h = 141,88; i = 146,104; j = 147,106.

e.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בִּסְפְרֵי אַחֲרוֹנִים יֵשׁ תְּבוּנוֹת   אֲשֶׁר לֹא בֵאֲרוּ אֹתָם חֲכָמִים
כְּאִלּוּ לֹא יְדָעוּם אוֹ כְאִלּוּ   עֲזָבוּם לַאֲשֶׁר בָּאוּ קְדוּמִים:

f.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּדָבָר רַךְ תְּדַבֵּר אֶל־שְׁלֹשָׁה   וְאִם עָנוּ לְךָ עַזּוֹת וְקָשָׁה
אֱלֵי מֶלֶךְ בְּךָ יִשְׁלֹט וְאֶל־אִישׁ   אֲשֶׁר חָלָה חֲלִי כָבֵד וְאִשָּׁה:

g.

– – ⏑ – – – ⏑ – – ⏑

בְּבֵית מִישׁוֹר מְרוּצָה יֵשׁ לְסוּסִים   וְהָעֵבֶר בְּרֹאשׁ כֻּלָּם יְהֻלָּל
וְהַבָּקָר לְכָל־רֹאֶה מְגֻלֶּה   וּמִי מֵלֵל בְּאִישִׁים בּוֹ יְמֻלָּל:

h.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

בִּהְיוֹת אֱלֹהִים עִמְּךָ כָּל־עֵץ   יַעַר יְהִי עֹשֶׂה לְךָ פֵּרוֹת
וּבְאֵין אֱלֹהִים עִמְּךָ גַּפְנְךָ   הַנֶּאֱבָד יוֹצִיא לְךָ סוֹרוֹת:

i.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

גְּבוּרָה יֵשׁ בְּתַהֲלֻכַת פְּלָכִים   וְכָל־כּוֹכָב אֲשֶׁר לָהֶם יְחֻבָּר
וְהַשֵּׂכֶל אֲשֶׁר לִבּוֹ מְהַלֵּךְ   עֲלֵיהֶם מִגְּבוּרָתָם יְגֻבָּר:

j.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

גְּשָׁמִים אֶת־פְּנֵי אֶרֶץ מְחַיִּים   וְאִם יִרְבּוּן יְמִיתוּן מַה יְחַיּוּ
וְגִשְׁמֵי פִּי חֲכָמִים אִם מְעַטִּים   וְאִם רַבִּים לְהַחְיוֹת יֵאֱתָיוּ:

29. Auf dem Schlachtfelde.

– – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה הַיּוֹם בְּצָרָתִי   שְׁמַע וּשְׁעֵה עֲתִירָתִי
זְכָר־דָּבָר לְעַבְדְּךָ   וְאַל אֵבוֹשׁ בְּשִׂבְרָתִי
הֲתַגִּיעַ לְרַע לִי יָד   וְאַתְּ יָדִי וְסִתְרָתִי
יְעַדְתַּנִי וְהֵטַבְתָּ   בְּיַד צִירִים בְּשַׂרְתִּי

---

e2: Subj. ist קדומים; in den Werken Späterer sind Weisheiten zu finden, welche die (früheren) Weisen nicht offenbart, als hätten diese (die alten Weisen) sie nicht gekannt oder absichtlich den (nach ihnen) Kommenden gelassen (daß diese sie künden) — f1b: vgl. Prov 18,23; Gen 42,30 — g1a: בית מישור, Rennbahn.

29: Harkavy, l. c., S 56 und (Anm.) 175. — An Stelle des Minḥâ-Gebetes, das der Dichter in einem kritischen Augenblicke auf dem Schlachtfelde (1039) nicht in vorgeschriebener Weise verrichten konnte — 2: Ps 119,49.116.

5 אֲנִי עֹבֵר בְּתוֹךְ מַיִם דְּלֵנִי מִמְּגוּרָתִי
אֲנִי הֹלֵךְ בְּמוֹ־קֵד אֵשׁ פְּצֵנִי מִבְּעֵרָתִי
וְאִם יֶשׁ־לִי מְרוֹרוֹת מָה אֲנִי אוֹ מַה־מְּרֹרָתִי
אֲנִי בַצָּר וְלֹא אוּכַל לְהַרְבּוֹת אֶת־אֲמִירָתִי
עֲשֵׂה נָא תַּאֲוַת לִבִּי וְחוּשָׁה נָא לְעֶזְרָתִי
10 וְאִם אֵינִי כְדַאי אֶצְלָךְ עֲשֵׂה לִבְנִי וְתוֹרָתִי׃

30. Reṣûṭ zu Nišmàt.

––⏑ –––⏑ –––⏑

שְׁחַרְתִּיךָ מְהַלֵּל כָּל־נְפָשִׁים בְּזִמְרָתִי מְקוֹם קָרְבָּן וְאִשִּׁים
מְגַמָּתִי לְהַלֶּלְךָ נְכוֹנָה וְלִבָּתִי לְיַחֶדְךָ בֵּין קְדֹשִׁים
וּבְטַחְתִּי עֲלֵי שִׁמְךָ אֲשֶׁר הוּא מְעוֹן חֶסֶד לְנִכְבָּדִים וְרָשִׁים
אֱלֹהַי רָם בְּפִי כָל־חַי מְהֻלָּל וּמִפְּעָלָיו לְחֶפְצֵיהֶם דְּרוּשִׁים
5 לְךָ כָּל־הַיְּצוּר יַחַד יְהוֹדוּן וְיָשִׁירוּ לְךָ שִׁירִים חֲדָשִׁים
לְךָ בָהֶם תְּהוֹדֶה הַנְּשָׁמָה בְּיוֹם שַׁבָּת וְעִנְיַן רֹאשׁ חֳדָשִׁים׃

31. Reṣûṭ zu Nišmàt.

––⏑ –––⏑ –––⏑

שְׁמִינִי חַג עֲצֶרֶת לַאֲדֹנָי אֲכוֹנֵן בּוֹ לְאֵל חַיַּי רְנָנַי
מְהֻלָּל אֶקְרָאֵה שִׁמְךָ אֱלֹהַי לְרוֹמֵם חַסְדְּךָ בִּקְהַל אֱמוּנַי

5—6: vgl. Jes 43,2; Hark. hat בְּמוֹקֵד (ein Wort). Des Wortes קֵד, Glut, bedient sich unser Dichter auch sonst; vgl. bei Hark. S 22 Z. 4, S 51 Z. 19 u. Ibn 'Ezrâ zu Ps 102,4 — 10b: Ohne die Möglichkeit der gewöhnlichen Erklärung zu bestreiten, wonach in תורתי auf das Verdienst, das er sich durch das Forschen in der Lehre erworben, verwiesen wird, wollen wir zu erwägen geben, ob nicht תורתי „mein Täubchen" heißt, und der Dichter um Erhörung und Rettung bittet seiner Frau und seines Kindes wegen.

30: Hâ-'Eškôl (הָאֶשְׁכּוֹל), Vierteljahrschrift, herausg. von S. Fuchs und J. Günzig, I, Krakau 1898, S 157. Für den Sabbat vor Beginn des Monats Nîsân, an dem Exod 12,1—20 gelesen wird, worauf V. 6b angespielt ist. — רְשׁוּת (Erlaubnis pl. רְשֻׁיּוֹת) sind Gedichte, mit denen das Gebet überhaupt oder einzelne Teile desselben eingeleitet werden, wie z. B. das Gebetstück Nišmàt (רְשׁוּת לְנִשְׁמַת, wie die vorliegende und die ihr folgende Dichtung), Qaddîš (רְשׁוּת לְקַדִּישׁ), Bârẹkû (רְשׁוּת לְבָרְכוּ, s. Vorbemerk. zu Nr. 18) u. dgl. Auch spätere Dichtungen sind, bald von den Verfassern selbst und bald von anderen Dichtern, mit Reṣujjôt versehen worden, so z. B. das Magen, d. h. die erste Nummer der Qẹrôbâ (s. über diesen term. Vorbem. zu Nr. 104; רְשׁוּת לְמָגֵן), die ʿAḅôdâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 8; רְשׁוּת לַעֲבֹדָה), die 'Azhârôt (s. Jew. Encyclop. II, 368 ff.; רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת) u. s. w. — 2b: vgl. Ez 16,30 — 4b: vgl. Ps 111,2.

31: Hâ-'Eškôl a. a. O. Für das Ṣẹmînî-ʿaṣèret-Fest. Vgl. Lev 23,36; Num 29,35 — 1a: Vorl. חג לאדני c. m.

3*

וְאֶעֶרְכָה לְפָנֶיךָ תְּהִלָּה   וְאָשִׂיחָה בְּחֹק נִתַּן בְּסִינַי
אֲמָרַי הַאֲזִינָה אֵל וּבִינָה   הֲגִיגִי וּשְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנַי
5 לְעֵת תּוֹדֶה לְךָ נַפְשִׁי כְּמוֹ כָל־   נְשָׁמוֹת הַפְּקֻדוֹת לְךָ אֲדֹנָי׃

XI. Šẹlômô ibn Ǵabîrôl.

32. Die Verzweiflung des Sechzehnjährigen.

– – ⏑ – – – ⏑ – • – ⏑

מְלִיצָתִי בְּדַאְגָתִי הֲדוּפָה   וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי דְחוּפָה
וְאִם אֶרְאֶה שְׂחֹק יִבְכֶּה לְבָבִי   לְחַיָּתִי שֶׁהִיא מֶנִּי קְטוּפָה
יְדִידַי הַלְּבֶן־עֶשֶׂר וְשִׁשָּׁה   סְפֹד וּבְכוּת עֲלֵיהֶם הָאֲסוּפָה
אֲשֶׁר הָיָה לְהִמָּשֵׁךְ בְּיַלְדוּת —   בְּלֶחְיִי כַּחֲבַצֶּלֶת שְׁזוּפָה
5 שְׁפָטַנִי לְבָבִי מִנְּעוּרַי   וְעַל־כֵּן הָיְתָה נַפְשִׁי כְּפוּפָה
וְשָׂם הַבִּין וְהַמּוּסָר מְנָתוֹ   וְנַפְשִׁי הַחֲרוּצָה שָׁם קְצוּפָה
וּמַה־בֶּצַע לְהִתְקַצֵּף אֲבָל דּוּם   וְקַוֵּה כִּי לְכָל־מַכָּה תְּרוּפָה
וּמַה־יּוֹעִיל בְּכוֹת עַל־הַמְּצוּקִים   וּמַה־יּוֹעִיל לְדִמְעָה הָעֲרוּפָה
וּמָה־אוֹחִיל וְעַד־כַּמֶּה אֲיַחֵל   וְהַיּוֹם עוֹד וְלֹא מָלְאָה תְקוּפָה
10 וְטֶרֶם בֹּא צֳרִי־גִלְעָד הֲיָמוּת   אֱנוֹשׁ נִכְאָב וְיִנָּגֵף נְגוּפָה׃

33. An R. Nissîm b. Ja'ạqôb.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁאֶלְתֶּם עַל־לְבָבִי מִי תְמָכוֹ   וְכִרְבוֹת הַתְּלָאָה מִי סְמָכוֹ

3a: תהלה gewinnt hier eine spezielle Bedeutung, wenn man beachtet, daß die oben (zu 24 V. 29a) genannte Dichtung durch ein Ereignis, das am Vorabende des Hüttenfestes sich zugetragen, veranlaßt und die תהלה viell. acht Tage später anläßlich des Festes zum ersten Male vorgetragen wurde — 3b: vgl. Ps 119,48 — 4: vgl. Ps 5,2; 28,2.

32: Sen. Sachs, Dibrê Šẹlômô etc. (ohne Titelbl.) S 8 ff. (= Ss) und Oxf. 1970 fol. 131 — 1: Das ב in בדאגתי (a) und באנחתי (b) = durch — 2: שְׁהִיא für שֶׁהִיא, wie Ko 2,22 — 3: עליהם bezieht sich auf עשר וששה in a; zur Erklärung des Verses s. Ss. z. St. — 5a: לבבי, mein eigenes Gewissen; vgl. Bẹrâkôt fol. 61b — 9b: „noch währt der Tag, noch ist der Kreislauf (der Zeit des Unheils) nicht vollendet“ — 10: הֲ in הימות ist nicht Fragepart., sondern dient vielmehr zur Bekräftigung: „wahrlich stirbt...“; in demselben Sinne („denn wahrlich“) ist הֲכִי oft zu finden; vgl. DB. I Anm. S 198 — Das Gedicht ist, wie Ss. richtig bemerkt, in der Form eines Dialogs gehalten; 1—2, 5—6, 9—10 spricht der Dichter, 3—4, 7—8 der Freund, dem er sein Leid klagt.

33: Dieses Stück, nach einem Gẹnîzâ-Fragment im Besitze des Herrn Rabb. Israel Levi in Paris hier zum ersten Male veröffentlicht, beweist die Richtigkeit einer Tradition bei Sa'adjâ b. Danân, nach welcher Gabirol ein Schüler des R. Nissîm b. Ja'ạqôb in Kairuwan war. Das Fragm. ist an einigen Stellen ganz verwischt und unleserlich; die nach eigener Vermutung in [] gesetzten Worte und Buchstaben wollen nur den Gedanken ergänzen.

[סְמָכוֹ] כִּי דְפָקוּהוּ יְגוֹנִים   וְאֵיךְ עָמַד וְיָגוֹן לֹא הֲפָכוֹ
וְאַל־נָא תִתְמְהוּ עַל־זֹאת וְתִמְהוּ   לְרֹב נִסִּים אֲשֶׁר שָׁכַן בְּתוֹכוֹ
[וְהוּ]א הַיָּם אֲשֶׁר נִמְשַׁךְ נְחָלִים   וְלֵב־אִישׁ בַּעֲבוֹת אַהֲבָה מְשָׁכוֹ
5 כְּמוֹ [אָדָם] אֲשֶׁר יִקְרַב לְמַרְאֶה   וְלֹא יֵדַע אֱנוֹשׁ קֵץ מַהֲלָכוֹ
מְתֵי סוֹדִי שְׂאוּ שָׁלוֹם לְדוֹדִי   וְיִקַּח־נָא בְרָכָה מֵחֲנִיכוֹ
וְיָקָר מִלְּבָבוֹ הוּא בְעֵינָיו   וְהִנֵּה הוּא לְפָנֶיךָ שְׁפָכוֹ
פְּקַדְתִּיהוּ לְעֵרָבוֹן כְּפָקָד   בְּיַד אִישׁ נֶאֱמָן יֵצֵא יְרֵכוֹ
בְּךָ אֶהֱ[גֶּ]ה אֲנִי תָמִיד וְאִם אַתְּ   כְּמוֹ אֶחָד אֲנִי הַמַּאֲרִיכוֹ
10 וְחָלִילָה לְנַפְשִׁי מִשְׁכֹּחַ   בְּרִיתְךָ אֲנִי הֹלֵךְ וּבָכוֹ •
אֲנִי דוֹדִי וְדוֹדִי לִי כְּנַפְשִׁי   בְּכָל־מָקוֹם דְּרַכְתִּיו אוֹ דְרָכוֹ
וְרֹאשׁ בֶּשֶׂם וְשֶׁמֶן מֹר הֲיוּכַל   לְהַפְסִידוֹ אֱנוֹשׁ אַחַר מְסָכוֹ
וְשָׁלוֹם רָב וְחֵן יִקְרַב לְךָ רַב   וְיֵשַׁע רַב אֲשֶׁר לֹא הֶעֱרִיכוֹ
[וְשָׁלוֹם גַּם] לְאֶלְחָנָן חֲנִיכוֹ   וְעַל־יַעְקֹב מְיֻדָּעִי נְסִיכוֹ:

34. An Jeqûtî'êl.

– – ᴗ – – – ᴗ – – – ᴗ

וְאַתְּ יוֹנָה חֲבַצֶּלֶת שְׁרוֹנִים   וְשׁוּלַיִךְ מְלֵאִים פַּעֲמוֹנִים
וְרִמּוֹנֵי מְעִילַיִךְ זְהוּבוֹת   אֲשֶׁר יִדְמוּ מְעִילֵי אַהֲרֹנִים
וְעֵת צֵאתֵךְ לְעֻמָּתִי אֲדַמֶּה   הֲלִיכָתֵךְ כְּשֶׁמֶשׁ בַּמְּעוֹנִים
שְׁבִי פֹה יַעֲלַת הַחֵן לְנֶגְדִּי   וְהָעִירִי לְדוֹדֵךְ הַשְּׁשׁוֹנִים
5 קְחִי הַתֹּף וְהַנֶּבֶל וְשִׁירִי   בְּנִגּוּנֵךְ עֲלֵי עָשׂוֹר וּמִנִּים
וְקוּמִי הַלְלִי דוֹדֵךְ בְּחִירֵךְ   יְקוּתִיאֵל נְשִׂיא שָׂרִים וְרוֹזְנִים
מְאוֹר עוֹלָם יְסוֹד אַדְנֵי מְכוֹנָיו   וְעַמּוּדֵי מְרוֹמִים בּוֹ נְכוֹנִים
אֲשֶׁר כָּל־רוֹזְנִים אֵלָיו מְיַחֲלִים   וְלִדְבָרוֹ מְקַוִּים כָּל־סְגָנִים
אֲשֶׁר יִדְרֹשׁ עֲדֵי יִיגַע בְּחֶפְצָם   כְּאָב יִדְרֹשׁ מְצֹא טֶרֶף לְבָנִים
10 אֲשֶׁר פִּיהוּ לְכָל־אָדָם בְּשׂוֹרָה   וְנִדְבָתוֹ יְקָרָה מִפְּנִינִים
בְּרוּחוֹ חֵן וּבִלְבָבוֹ נְדָבָה   וְשִׂפְתוֹתָיו בְּכָל־עֵת נֶאֱמָנִים
גְּבִיר דּוֹמֶה כְּשַׁחַק עַל־אֲדָמָה   וְגַם כַּפָּיו לְהַמְטִיר כַּעֲנָנִים

2b: vgl. Jer 46,15 — 15: „[Und tief] wie ein Spiegel, dem der Mensch sich nähert, ohne seine Tiefe ermessen zu können"; das dürfte der Sinn des Verses sein — 6b: חניך = Zögling, Schüler — 7: „Kostbarer bist du ihm (dem Schüler) als sein eigenes Herz, das er vor dir ausschüttet" — 9b: vgl. Berâkôt fol. 13b — 10b: „ich, der ich weinend (ob der Trennung) einhergehe" — 11a: Hohel 6,3; דודי für לדודי wegen des Metr. — 14: Die beiden hier genannten dürften ʼElḥânân b. Šemarjâ und Jaʻaqôb, der Sohn Nissîm's sein. נְסִיךְ ist hier wohl nur ein Ehrentitel (נְסִיכֵנוּ oft in Brief-Überschriften).

34: H. Brody, Weltliche Gedichte des ... Ibn Gabirol, Berlin 1897, S 10 und Anm. p 'כ — 1—2: vgl. Hohel 2,1; Exod 28,34. אהרנים = 'Aharôniden, Söhne des ʼAharôn — 8: vgl. Hi 29,21—23 — 10a: vgl. 2 Sam 18,25; פיהו = בפיהו — 11b: vgl. Hi 12,20.

בְּהֵעָצְרָם יְמוּתוּן הַנְּפָשׁוֹת   וְיִמָּלְאוּן בְּהַמְטִירָם רְנָנִים
יְמַלֵּא אֵל מְהֵרָה מִשְׁאֲלוֹתָיו   וְיִהְיוּ מִשְׁאֲלוֹתַי לוֹ נְתֻנִים:

35. Nach dem Tode Jeqûtî'êl's. – – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה שֶׁמֶשׁ לְעֵת עֶרֶב אֲדֻמָּה   כְּאִלּוּ לָבְשָׁה תוֹלָע לְמִכְסֶה
תְּפַשֵּׁט פַּאֲתֵי צָפוֹן וְיָמִין   וְרוּחַ יָם בְּאַרְגָּמָן תְּכַסֶּה
וְאֶרֶץ עֲזָבָהּ אֹתָהּ עֲרֻמָּה   בְּצֵל הַלַּיְלָה תָּלִין וְתֶחְסֶה
וְהַשַּׁחַק אֲזַי קָדַר כְּאִלּוּ   בְּשַׂק עַל־מוֹת יְקוּתִיאֵל מְכֻסֶּה:

36. An Šemû'êl ha-Nâgîd. – – – ⏑ – – – – – ⏑ – –

מִי זֹאת כְּמוֹ שַׁחַר עָלָה וְנִשְׁקָפָה   תָּאִיר כְּאוֹר חַמָּה בָּרָה מְאֹד יָפָה
כְּבוּדָּה כְּבַת־מֶלֶךְ עֲדִינָה מְעֻנָּגָה   רֵיחַ כְּרֵיחַ מֻקְטָר מֹר וּבִשְׂרֵפָה
לֶחְיָהּ כְּשׁוֹשַׁנָּה כַּדָּם מְאָדֶּמֶת   אֶרְאֶה כְּשָׁפִים בָּהּ וְאֵינָהּ מְכַשֵּׁפָה
תַּעְדֶּה עֲדִי־זָהָב וּמִינֵי בְדֹלָחִים   וּבְכָל־יְקָר אֶבֶן סַפִּיר מְעֻלָּפָה
5 כְּסַהַר בְּמוֹלָדוֹ כִּתְרָהּ עֲלֵי רֹאשָׁהּ   שֶׁהִיא מְשַׁהֶמֶת כְּלָהּ מְיֻשָּׁפָה
כִּי נִרְאֲתָה לִי מֵרָחוֹק חֲשַׁבְתִּיהָ   יוֹנָה תְּדַלֵּג עַל־שָׂדֶה וְהִיא עָפָה
רַצְתִּי לְקָרְבָתָהּ עֵת שֶׁרְאִיתִיהָ   עֵת רָאֲתָה אֹתִי אָז כִּסְּתָה אַפָּהּ
אָנָה פְנוּתֵךְ אַךְ וְהַיּוֹם מְאֹד פָּנָה   וְתֵבֵל רְאִי לוּלֵא אוֹרֵךְ כְּמוֹ עֵיפָה
תָּנִיד שְׂפָתֶיהָ אָז לַהֲשִׁיבֵנִי   כְּאִלּוּ מְרִיקָה צוּף בָּהֶם וּמַטִּיפָה
10 לִרְאוֹת שְׁמוּאֵל הָרֹאֶה אֲנִי עֹלָה   לִהְיוֹת לְבֵיתוֹ סוֹבֶבֶת וּמַקִּיפָה
וַאֲזַי עֲנִיתִיהָ אַל תֵּלְכִי אַל כִּי   אִתּוֹ בְּחַיָּתֵךְ לֹא תִהְיִי צֹפָה
כִּי מֵת וְגַם יָרַד לִשְׁאוֹל בְּרֹב חֵשֶׁק   כָּלָה בְּאַהֲבָתוֹ אֹתֵךְ וְגַם נִכְסָפָה
לְכִי אֶל־שְׁמוּאֵל שֶׁעָלָה בְאַרְצֵנוּ   כַּעֲלוֹת שְׁמוּאֵל בָּרָמָה וּבַמִּצְפָּה
חָקַר תְּבוּנַת שֵׂכֶל, סוֹד סְתָרֶיהָ   גִּלָּה, וְנִפְזֶרֶת שָׁמָּה מְאֻסָּפָה
15 שָׁלַל שְׁלָלֶיהָ וְכָמַס בְּאֹצְרוֹתָיו   וּבָטַח בְּמַחְמַדֵּי זְהָבָהּ וְגַם כַּסְפָּהּ
דּוֹדִי יְדִיד נַפְשִׁי אוֹתָהּ צֳרִי מַכְאוֹב   וּלְכָל־חֳלִי אַתְּ כִּתְעָלָה וְכִתְרוּפָה
לִמְאֹד אֲהַבְתִּיךְ אֵין קֵץ לְאַהֲבָתֵךְ   הִנְנִי בְחָנֵנִי וְלִבִּי בְזֹאת צְרֻפָה

35: H. Brody, l. c. S 21 — 2b: ורוח ים, Westseite, so mit Abr. Geiger, Salomo Gabirol und seine Dichtungen (Leipzig 1867) S 122; Oxf. 1970 hat סרותיהם (L. Dukes, Šîrê Šelômô, Hannover 1858, S 29: סרוחים) — 4b: vgl. 1 Chr 21, 16.

36: H. Brody, l. c. S 30 — Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist eine häufige Erscheinung — 2a: vgl. Ps 45, 14 — 2b: vgl. Hohel 3, 6 — 3: S. DB. I, Anm. S 25 — 4b: vgl. Hohel 5, 14 — 5b: משהמת und מישפה, denom. von שֹׁהַם und יָשְׁפֵה; vgl. M. Schreiner, Le Kitâb al-Mouhâdara etc., Paris 1892 (Extr. de la Revue des Ét. juives) p 41 Anm. 2 und Josef Kimchi, Sêfer ha-gâlûj, ed. H. J. Mathews, Berlin 1887, p 57 — 6b: „als würde sie fliegen, u. zw. so, daß ihr gegenüber die (fliegende) Taube nur zu hüpfen schien" — 10a: vgl. 1 Sam 9, 19 — 11a: vgl. 2 Kön 3, 13 — 17b: vgl. Ps 26, 2

ומאהבתי בך שירי יהודך   ירבה דבר צחות לא לעני שפה
כל־בעלי השיר חרדו לעמתו   איך יעטו בשת קלון וגם חרפה:

37. Sonnenaufgang.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

יחשב לבבי בעלות שמש   כי מעשהו מעשה נבון
עת האדמה שאלה אורו   יקח בני עיש לערבון:

38. Sternenhimmel.

– – – ⏑ – – – ⏑

הלא תראה מידעי   שחקים כערוגת גן
וכוכבים כשושנים   והסהר כמו אגן:

39. Rätsel.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

ומה־הוא עץ ענפיו באדמה   ושרשיו בראם אל ברומו
אשר יתן פרי נעים בעתו   ואם יתש בכל־עת ממקומו:

40. Baqqâšâ.

– – ⏑ – – – ⏑ – – –

לך נפשי תספר כי יצרתה   ותגיד כי בידך אל פעלתה
לך בדבר יהי אז נמצאה היא   ומאין כאור עין משכתה
לך תאמין וגם תודה בימין   ותעיד כי בקרבי את נפחתה
לך תודה עלי־עבדות בעדות   אמת כי לעשות חפצך שלחתה
לך אמה בעודה באדמה   ויום תשוב לך כאשר נתתה   5
לך עצמה ואתה הוא מקומה   ואת עמה בכל־קומה ושבתה

19b: קלון fehlt in den Vorll.; Geiger, Gabirol S 136 schlägt die Wiederholung von בשת vor.

37: Leop. Dukes, Šîrê Šelômô p 54.

38: L. Dukes, l. c. p 55 — 2b: vgl. Hohel 7,3.

39: A. Harkavy, Ḥadâšîm gam ješânîm Nr. 4, in Hâ'âsîf (האסיף) Bd. VI, Warschau 1893, S 148 — Auflösung: Der Weise (nach Harkavy: Die Weisheit) — 2a: vgl. Ps 1,3 — 2b: ואם, wenn auch.

40: Nach Oxf. 1970 Teil III, Nr. 14 (O[1]) und 1162 fol. 47 (O[2]) — בקשה, Wunschgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 87 — 2a: יהי ist das Wort, mit dem das Licht, die Himmel und die Himmelsleuchten ins Dasein gerufen wurden (Gen 1, 3. 6. 14), die Seele aber ist auch ein himmlisches, lichtvolles Wesen. Viell. sind übrigens die Worte des Dichters allgemein gedacht: Du sprachst „sie werde!“ und sie ward, vgl. Ps 33,9. היא, O[2] כי, hier nicht passend, weil zunächst von der Universalseele die Rede ist — 2b: Ebenso sagt unser Dichter in der „Königskrone“ (s. Nr. 49): למשך משך היש מן האין—כהמשך האור היוצא מן העין; zur Sache vgl. M. Sachs, Die relig. Poesie etc. S 227 und D. Kaufmann, Die Sinne S 105 — 3b: Nach dem Gebete אלהי נשמה — 4: חפצך, O[2]: חפץ — 5a: באדמה, im Körper; O[2]: על־אדמה, eine unnötige Korrektur — 5b: vgl. Ko 12,7 — 6b: vgl. Ps 139,2.

לְךָ מֵעֵת הֱיוֹתָהּ יֵשׁ חֲיוֹתָהּ   וּמִפִּיךָ תְּבוּנָתָהּ וְדַעְתָּהּ
לְךָ תִדְרֹשׁ דְּבַר חָקָּהּ וְשִׂפְקָהּ   לְךָ תוֹדֶה עֲלֵי־מֵימָהּ וּפִתָּהּ
לְךָ תוֹחִיל בְּיוֹם תִּזְעַק וְתָחִיל   בְּרֹב צָרָה כְּמַבְכִּירָה בְלִדְתָּהּ
10 לְךָ תַקְרִיב קְרַב לִבָּהּ כְּקָרְבָּן   וְצַלְעוֹתָיו עֲצֵי אֵשׁ מַעֲרַכְתָּהּ
לְךָ תִשְׁפֹּךְ דְּמָעֶיהָ כְנֶסֶךְ   וְאַנְחָתָהּ מְקוֹם עֶשֶׁן קְטָרְתָּהּ
לְךָ תִקֹּד בְּלֵב עָקֹד וְתִשְׁקֹד   בְּקוֹל שִׂיחָהּ עֲלֵי־פִתְחָהּ וְדַלְתָּהּ
לְךָ תִקְרַב כְּמוֹ עֶבֶד לְמוּל רַב   וְכַשִּׁפְחָה תְּצַפֶּה אֶל־גְּבִרְתָּהּ
לְךָ תִכַּף וְתִפְרֹשׂ כַּף לְמוּל כַּף   וְתִתְהַפֵּךְ וְתִשְׁתַּפֵּךְ בְּגַעְתָּהּ
15 לְךָ תֶהֱמֶה וְלֹא תִדְמֶה וְתִדְמֶה   לְצִפּוֹר קִוְּתָה לָנוּד בְּרִשְׁתָּהּ
לְךָ תָקוּם חֲצוֹת לַיְלָה וְתִשְׁמֹר   לְסַפֵּר מַלְאֲכוֹתֶיךָ מְלַאכְתָּהּ
לְךָ תְכַלֶּה וּפָנֶיךָ תְחַלֶּה   בְּבֹר כַּפָּהּ וְנִקְיוֹן מַחֲשַׁבְתָּהּ
רְפָה שִׁבְרָהּ הֱיֵה שִׂבְרָהּ וְעֶזְרָהּ   קְרָא יִשְׁעָהּ מְחֵה פִשְׁעָהּ בְּגִשְׁתָּהּ
רְאֵה עָנְיָהּ שְׁמַע בִּכְיָהּ לְךָ יָהּ   בְּמָקוֹם בִּלְתְּךָ אֵין שָׁם וּבִלְתָּהּ
20 גְּמוּל תָּשִׁיב וְלָהּ תּוֹשִׁיב וְתַקְשִׁיב   לְשַׁוְעָתָהּ וְדִמְעָתָהּ בְּרִדְתָּהּ
לְעַג שַׁדַּי לְצָרִים לָעֲגוּ לָהּ   נְקֹם נִקְמַת כְּלִמָּתָהּ וּבָשְׁתָּהּ
הֱיֵה מִסַּר לְצוּר מִבְצָר בְּמֵצַר   וְאַל תַּסְגֵּר יְחִידָה שֶׁגִּדַּלְתָּהּ
וְלֹא־אוֹיֵב יְחָרְפֶהָ וְתִשָּׂא   וְלֹא אַכְזָר יְצוּדֶהָ בְלֶכְתָּהּ
אֲבָל אַנְשֵׁי שְׁלוֹמָהּ בָּגְדוּ בָהּ   וְדָמָהּ וַחֲמָסָהּ עַל־חֲבֶרְתָּהּ
25 אֲנִי כָל־עֵת אֲבַקֵּשׁ אֶת־שְׁלוֹמָם   וְהֵמָּה בִקְשׁוּ נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ
וְאָמְנָם כִּי פְרִי הָעֵץ בְּשָׁרְשׁוֹ   וְהַמָּשָׁל אֱמֶת כָּאֵם כְּבִתָּהּ׃

7a: Seitdem sie ein Seiendes ist; 0[1]: עַד חֲיוֹתָהּ, was keinen Sinn gibt — 7b: vgl. Prov 2,6 — 9b: vgl. Jer 4,31 — 10b: Nach dem mischn. und talmud. Sprachgebrauch (s. Kohut ʻÂrûk s. v. מַעֲרָכָה), vgl. indessen Richt 6,26 und (zur Sache) Lev 1,7 — 11b: Über die dem Dichterworte zugrunde liegende Anschauung vgl. DB. I, Anm. p. 93f. — 12: vgl. Spr 8,34 — 13b: vgl. Ps 123,2. אֶל־מוּל = לְמוּל — 14: בְּגַעְתָּהּ, גַּעַת von גע (געה, schreien, hier: beten) abgeleitet, wie דַּעַת von דע (ידע) — 15: תִּדְמֶה zuerst von דמם, schweigen, dann von דמה, gleichen. „Sie gleicht dem Vogel, der, im Netz gefangen, auf Freiheit hofft“ — 16a: vgl. Ps 119,62 — 16b: Ps 73,28. 0[2]: וְסַפֵּר — 18a: vgl. Ps 60,4; beide Mss. רפא. שִׁבְרָהּ, 0[1]: סִתְרָהּ; das Erstere ist wegen des Wortspiels vorzuziehen — 19: Im Himmel, wo nur Gott wohnt und die Seelen weilen — 20a: וְלָהּ, accus. (= וְאֹתָהּ) — 21a: לְצָרִים, 0[2]: לְזֵדִים — 23a: vgl. Ps 55,13; 0[2]: ואל — 23b: vgl. 1 Sam 24,12; Prov 6,26, und Klgl 4,18. Sinn: Nicht (äußere) Feinde allein bedrängen die Seele, sondern auch Freunde, mit denen sie innig verbunden ist (Vers 24), nämlich der Körper und seine Organe — 24a: vgl. Jer 20,10; Ps 41,10; Klgl 1,2 — 24b: vgl. Hab 2,8.17 — 25: vgl. Ps 34,15; 1 Kön 19,10.14 (vgl. auch Ps 120,7) — 26: vgl. Ez 16,44; die Anwendung: Der Körper ist, aus Erde geschaffen, dem Irdischen ergeben. Zu 26a vgl. DB. I, Anm. p 10.

41. Reṣ̌ût.

– – ⏑ – – – ⏑ – –

שֶׁמֶשׁ כְּחָתָן יַעֲטֶה סוּת אוֹר   מֵהוֹדְךָ נֶאְצַל וְלֹא נֶעְדָּר
לָמַד לְסוֹבֵב אֶל־פְּאַת מַעֲרָב   מִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־כִּסְאֲךָ נֶאְדָּר
מִיּוֹם עֲבָדְךָ שָׂר, וְכֵן עֶבֶד   יֶחְרַד פְּנֵי רַבּוֹ יְהִי נֶהְדָּר
הוּא יוֹם בְּיוֹם מִשְׁתַּחֲוֶה לָךְ גַּם   אַתְּ מַעֲטֶה עָלָיו מְעִיל הָדָר:

42. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁחִי לָאֵל יְחִידָה הַחֲכָמָה   וְרוּצִי לַעֲבֹד אֹתוֹ בְּאֵימָה
לְעוֹלָמֵךְ פְּנִי לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ   וְלָמָּה תִרְדְּפִי הֶבֶל וְלָמָּה
מְשׁוּלָה אַתְּ בְּחַיּוּתֵךְ לְאֵל חַי   אֲשֶׁר נֶעְלַם כְּמוֹ אַתְּ נֶעֱלָמָה
הֲלֹא אִם יוֹצְרֵךְ טָהוֹר וְנָקִי   דְּעִי כִּי כֵן טְהוֹרָה אַתְּ וְתַמָּה
5 חֲסִין יִשָּׂא שְׁחָקִים עַל־זְרֹעוֹ   כְּמוֹ תִשְּׂאִי גְוִיָּה נֶאֱלָמָה
זְמִרוֹת קַדְּמִי נַפְשִׁי לְצוּרֵךְ   אֲשֶׁר לֹא שָׂם דְּמוּתֵךְ בַּאֲדָמָה
קְרָבַי בָּרְכוּ תָמִיד לְצוּרְכֶם   אֲשֶׁר לְשְׁמוֹ תְּהַלֵּל כָּל־נְשָׁמָה:

43. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   אֲשַׁחֶרְךָ בְּסוֹד סְגֻלָּתֶךָ
אֱמוּנָתְךָ אוֹדִיעַ וְאַגִּיד גְּדֻלָּתֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   אָקוּם בְּקֶרֶב קְהִלָּתֶךָ
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:
5 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נֶגְדְּךָ עֲלוּמַי נֶחֱשָׂפוּ
נַפְשִׁי וְעַצְמוֹתַי מִפַּחְדְּךָ שֻׁסָּפוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נֶבְכִּים לְיִשְׁעֲךָ נִכְסָפוּ
נְדִיבֵי עַמִּים נֶאֱסָפוּ:

41: Sen. Sachs, Šîrê ha-šîrîm, Carmina sancta Sal. ibn Gabirol, Paris 1868, p א — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1a: vgl. Ps 19,6 — 2: Das schöne Bild wird von Sachs vorzüglich beleuchtet — 3: „Seit dem Tage, da er (der Sonnenball) dir dient, ist er selbst Herrscher (vgl. Gen 1,16), so wird ja stets geachtet ein Diener, der seinen Herrn achtet;" vgl. עֶבֶד מֶלֶךְ כְּמֶלֶךְ, Šebû'ôṯ fol. 47b und die von Sachs (der den Vers anders erklärt) zitierte Stelle aus Gabirols „Königskrone."

42: Sen. Sachs, l. c. p קי"א und H. Brody, Kuntras p 46 — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1a: יחידה החכמה = נפש החכמה, s. oben zu Nr. 22 V. 39 — 7b: vgl. Ps 150,6.

43: Sêder Rab 'Amrâm Gâôn (סדר רב עמרם גאון), Warschau 1865, II p מ"א u. Sef. p ע"ו b, wo aber Z. 45—116 fehlen — Für den Versöhnungstag — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 u. 30 — 1: Ps 63,2 — 2: Ps 89,2 — 3: Ps 4,2 — 4: Ps 51,17 — 8: Ps 47,10.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יַעַט צְדָקָה לִלְבֹּשׁ
10 יְרֵאֶיךָ הִרְשׁוּנִי וָאָרוּץ וְאֵין בֹּשׁ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יוֹקְשִׁי תִכְבֹּשׁ וְעָצְבִּי תַחֲבֹשׁ
יְהִי־לִבִּי תָמִים בְּחֻקֶּיךָ לְמַעַן לֹא אֵבוֹשׁ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   שְׁמֹר שַׂרְעַפַּי לְבַל יַזְנִיחוּנִי
שְׁגִיאוֹת שְׂפָתַי בַּל יַדִּיחוּנִי
15 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   שִׁבְחֶיךָ עֲצָבַי יְשַׁכְּחוּנִי
שְׁלַח־אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   לְךָ אֲצַפֶּה צוּר מִשְׂגַּבִּי
לַמְּדֵנִי וְחַזְּקֵנִי כִּי אֵין כֹּחַ בִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   לְבָרֵר וּלְצָרֵף חוֹבִי
20 לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   מָרוֹם הַשֹּׁכְנִי גְּבֹהִים
מִמַּעֲמַקִּים אֶקְרָא נֶגְדְּךָ וְאָהִים
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   מִלַּלְתִּי בְּסוֹד כְּמֵהִים
מִי־יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחַם הָאֱלֹהִים׃
25 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הִנְנִי לְפָנֶיךָ בְּאַשְׁמִי
הָעֲוֹנוֹת אִם תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד מִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הַזֶּה אַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט עִמִּי
הֵן בְּעָווֹן חוֹלָלְתִּי וּבְחֵטְא יֶחֱמַתְנִי אִמִּי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הִקְדַּמְתָּ מָזוֹר לְיַשְּׁרֵנִי
30 הֲכִינוֹתָ יוֹם כִּפּוּר רָצוֹן בּוֹ לְעַטְּרֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִנָּתֵק עֲבוֹת עָוֹן יַאַסְרֵנִי
הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   קִרְבָתְךָ יַחְפְּצוּן רַעְיוֹנָי
קְדֹרַנִּית שַׁחוֹתִי מִפְּנֵי זְדוֹנָי
35 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   קָרָאתָ לְגֶזַע אֱמוּנָי
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־אֲדֹנָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   טִהֲרוּ לְבָבָם לְהוּקֶיךָ
טַעַם וּמַשְׁקֶה חָשְׂכוּ חֲשׁוּקֶיךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   טָכוּם לַעֲנוֹת נֶפֶשׁ דְּבֵקֶיךָ
40 טוֹב־לִי כִי עֻנֵּיתִי לְמַעַן אֶלְמַד חֻקֶּיךָ׃

9: יַעַט, die Alten haben nach Jes 61, 10 eine Wurzel יעט angenommen — 12: Ps 119, 80 — 16: Ps 43, 3 — 20: Ps 51, 12 — 24: Jon 3, 9 — 25: vgl. Ezr 9, 15 — 26: vgl. Ps 130, 3 — 27: vgl. Ps 143, 2 — 28: Ps 51, 7 — 30: vgl. Ps 5, 13; ʿAmrâm: יום כופר — 32: Ps 51, 4 — 33: vgl. Jes 58, 2 — 36: Hos 14, 3 — 37: לְהוּקֶיךָ, denom. (part. pass.) von לַהֲקָה, 1 Sam 19, 20; ʿAmrâm לחקיך (Druckf. für לְהָקֶיךָ Plur. von לַהַק) — 40: Ps 119, 71.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נָשָׂאנוּ נֶגְדְּךָ עַפְעַפָּיִם
נְכֹחֲךָ נִצַּבְנוּ בְּשַׁחוּת אַפָּיִם
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נְבָרֵר שַׁקְרוּת שַׂרְעַפָּיִם
נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפָּיִם אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בָּאתִי הַיּוֹם לְהַגּוֹת צִדְקֶךָ   45
בֵּאַרְתִּי חֻקֶּיךָ בְּקֶרֶב חֶלְקֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק דְּבֵקֶיךָ
בָּרוּךְ אַתָּה אֲדֹנָי לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   רָם לְכָל־שׁוֹאֵל נִדְרָשׁ
רְצֵנִי בְּהִתְעַטְּפִי כֶּעָנִי וָרָשׁ   50
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   רֶגֶשׁ דְּמָעַי נִגְרָשׁ
רָאִיתָה אֲדֹנָי אַל־תֶּחֱרַשׁ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בְּצִדְקָתְךָ עֲוֹנַי יִדָּחוּ
בְּמֵימֵי דְמָעַי פְּשָׁעַי יִמָּחוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בּוֹ חֲסָדֶיךָ יִצְמָחוּ   55
בַּאדֹנָי תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יָגֹרְתִּי מֵחֲמַת מִגְעַרְתֶּךָ
יָדַעְתִּי כִּי חֶסֶד וֶאֱמֶת אַדַּרְתֶּךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָזַמְתִּי לִשְׁמֹר מִשְׁמַרְתֶּךָ
יִמָּלֵא פִי תְּהִלָּתֶךָ כָּל־הַיּוֹם תִּפְאַרְתֶּךָ׃   60
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יְחִידִי יְצוּרָיו יְעִידוּהוּ
יְבָרְכוּהוּ קְרָבַי וַעֲצָמַי יְהוֹדוּהוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָדַעְתִּי יְחִידִים יְיַחֲדוּהוּ
יִרְאֵי אֲדֹנָי הַלְלוּהוּ כָּל־זֶרַע יַעֲקֹב כַּבְּדוּהוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הֲגוֹת צִדְקֶךָ שְׂפָתַי פִּתַּחְתִּי   65
הִנֵּה עִמִּי דְּבָרִים לָקַחְתִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִלַּלְתִּיךָ וְכַפַּי שִׁטַּחְתִּי
הַשְׁמִיעֵנִי בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ כִּי־בְךָ בָטָחְתִּי׃

44: Klgl 3,41 — 45: vgl. Ps 35,28 — 46: חלקך = Israel, Deut 32,9; Vorl. בקרב חיקך ist unerklärlich — 47: Ps 40,10 — 48: Ps 119,12 — 49: vgl. Jes 65,1 — 52: Ps 35,22 — 55: Vorl. יזמתי יצמתי; wahrscheinl. wollte der Schreiber irrtümlicherweise Zeile 59 schreiben, merkte aber den Irrtum und schrieb das letzte Wort von Z. 55 in der Absicht, den falschen Anfang zu korrigieren, was er dann nicht tat. Wir setzen בו חסדיך, nur um das Akrost. und (beiläufig) den Sinn zu ergänzen — 56: Ps 34,3 — 59: vgl. Gen 11,6, wo die älteren (auch einige neuere) Erklärer eine Wurzel יזם annehmen — 60: Ps 71,8 — 64: Ps 22,24 — 66: vgl. Hos 14,3 — 67: vgl. Ps 119,164; 88,10 — 68: Ps 143,8.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   וְעֵדֶיךָ יִצְדְּקוּ עֵדֶיךָ
וְיַגִּידוּ כִּי אֶפֶס צוּר בִּלְעָדֶיךָ   70
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   וַעֲדָתוֹ לְמַהֵר יְדִידֶיךָ
וַאֲקַוֶּה שִׁמְךָ כִּי־טוֹב נֶגֶד חֲסִידֶיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   דָּרַשְׁתִּי קִרְבָתְךָ הַקְרִיבֵנִי
דְּלָתֶיךָ בְּדָפְקִי חַסְדְּךָ יְסֹבְבֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   דַּלּוֹתִי יֶשְׁעֲךָ יְשַׂגְּבֵנִי   75
דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם אֲדֹנָי עָשְׁקָה־לִּי עָרְבֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הַנֹּצֵר נֶפֶשׁ וּפְעֻלָּה
הַיּוֹדֵעַ וָעֵד מַעֲלָלָה וּמַעְגָּלָה
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִתְוַדּוּת נַפְשִׁי מַעֲלָה
הֵן אֲדֹנָי יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃   80
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   אֵלִי וְצוּר יְשׁוּעָתִי
אֵלֶיךָ קָרָאתִי מִבּוֹר כְּנִעָתִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   אֶשְׁפֹּךְ לְפָנֶיךָ לְבָבִי וְדִמְעָתִי
אַל־תַּעְלֵם אָזְנְךָ לְרַוְחָתִי לְשַׁוְעָתִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בֹּחֵן לְבָבִי וְרַעְיוֹנַי   85
בַּנְתָּה לְרֵעִי מִמָּרוֹם עֶלְיוֹנַי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בָּרוּתִי חֲבוּיַת מַצְפּוּנַי
בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי אֲדֹנָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נִסְמַכְתִּי עָלֶיךָ עוֹדְדֵנִי
נִסְתַּרְתִּי בְּצִלְּךָ הָגֵן בַּעֲדֵנִי   90
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נִבְהָל זְכַרְתִּיךָ זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי
נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי וּמִשְׁפָּטֶיךָ לַמְּדֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   גְּדוּדֶיךָ בַּעֲצֶרֶת יֵשֵׁבוּ
גֹּעִים כַּצֹּאן הַיּוֹם יַקְשִׁיבוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   גְּאוּלֶיךָ נְקִיִּם יֵחָשֵׁבוּ   95
גָּלְמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בְּשָׁפְכִי שִׂיחִי עָלֶיךָ יֶעֱרַב
בְּעָרְכִי רִנָּתִי לְפָנֶיךָ תִּקְרַב

69: vgl. Jes 43, 9. 10; das erste עֵדֶיךָ ist danach Israel — 72: Ps 52, 11 — 74: vgl. Ps 32, 10 — 75: vgl. Ps 116, 6; 69, 30 — 76: Jes 38, 14 — 77: vgl. Prov 24, 12; viell. ist וּפְעֻלָּה zu vokalisieren — 78: vgl. Jer 29, 23 — 80: Ps 139, 4 — 81: Ps 89, 27 — 82: vgl. Klgl 3, 55. כְּנִעָה, Demütigung, Erniedrigung; Jer 10, 17, nach Auffassung der alten Erklärer — 84: Klgl 3, 56 — 86: vgl. Ps 139, 2 — 88: Ps 31, 6 — 89: vgl. Ps 71, 6 — 91: Jer 15, 15 — 92: Ps 119, 108 — 96: Ps 139, 16 — 97: vgl. Ps 102, 1; 104, 34 — 98: vgl. Ps 119, 169.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם בִּעַרְתִּי שְׁרִרוּת לֵב סֹרֵב
100 בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק בְּקָהָל רָב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה יוֹדֵעַ מִסְתְּרֵי מְלִיצוֹת
יְגוֹנִי הָסֵר וְהָמֵר בַּעֲלִיצוֹת
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם יָגֹרְתִּי פְּקֻדַּת הַלָּצוֹת
יִרְאָה וָרַעַד יָבֹא בִי וַתְּכַסֵּנִי פַּלָּצוֹת׃
105 אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה רְפָא מְשׁוּבַת לֵב עָקֹב
רְאֵה עֶצֶם עָשֵׁשׁ וְגַם נִרְקַב רָקֹב
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם רַחֵשׁ מְלִיצַי תְּקֹב
רָצִיתָ אֲדֹנָי אַרְצֶךָ שַׁבְתָּ שְׁבוּת יַעֲקֹב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה וְעָלֶיךָ גַלּוֹתִי אֳרָחָי
110 וְאֶעֱרֹךְ מַלְקוֹחַי תְּמוּרַת מֶרְקָחָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם וְאָבִיא שְׁבָחַי תַּחַת זְבָחָי
וְאַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָל־חָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה לְבַשׁ הַיּוֹם צֶדֶק מַעֲטֶךָ
לִרְעוֹת שְׁאֵרִית שְׁבָטֶיךָ בְּשִׁבְטֶךָ
115 בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם לְהַפְגִּיעָם צִדְקֶךָ וְקָשְׁטֶךָ
לְמַעַן תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ תִּזְכֶּה בְשָׁפְטֶךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה חַנּוּן הַנַּעֲרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי מְעוֹנָי
זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי לְטוֹבָה בְּהִתְחַנְנִי בְהֶגְיוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם קְרֹא אֶקְרָא בְמַקְהֲלוֹת אֱמוּנָי
120 נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ אֲדֹנָי׃

44. Rẹšût zu Bârẹkû.

– – ◡ – – – – ◡ – – | – ◡ – – – – ◡ – – (a
– – ◡̣ – – – – ◡ – – | – – – – ◡ – – – – – – – ◡ – – (b

שַׁחַק וְכָל־הֲמוֹן זְבוּל לָאֵל מְסִלּוֹתָם יְרֹמּוּן
תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ לְמוּל יוֹצְרָם פְּנֵיהֶם הֵם יְשִׂימוּן

100: Ps 40,10 — 101: Die Dichter reimen zuweilen ות— mit ות—, hier ist aber doch eine Neubildung, מְלִיצוֹת, möglich — 104: Ps 55,6 — 105: vgl. Hos 14,5; Jer 17,9 — 106: vgl. Ps 31,11; Hab 3,16 — 107: תְּקֹב, von נקב angeben, bestimmen; hier viell. in erweitertem Sinne: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen — 108: Ps 85,2 (Qẹrî שְׁבִית) — 109: vgl. Ps 37,5 — 112: Ps 143,2 — 113: לְבַשׁ, Vorl. לבוש — 114: vgl. Mi 7,14 — 116: Ps 51,6 — 120: Anfang des Gebetstückes, dem die Dichtung als Introduktion vorausgeht.

44: Qẹr. Arg. p נ"ד b; für den zweiten Tag des Pesaḥ-Festes bestimmt — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: Über مُفَاعِلُنْ für مُسْتَفْعِلُنْ s. BSt. I, S 39 und 42 — 1b: vgl. Jes 49,11 — 2a: Ps 24,1.

יַעַר וְעֵץ בּוֹ כָּל־יְבוּל / שָׂדֶה מְלֹא־קוֹמָה יְקוֹמוֹן
וִיבָרְכוּ יַחַד כֻּלָּם בְּפֶה אֶחָד / בָּרוּךְ אֲדֹנָי הַמְבֹרָךְ׃
5 לֹא מָצְאוּ רַבִּים מְקוֹר / סוֹד זֶה וּמַה־נִּפְלָא יְסוֹדוֹ
אָנָה מְקוֹם כֵּס אֵל וְאוֹר / קָדוֹשׁ וּמִי יַעֲמֹד בְּסוֹדוֹ
נִשְׂגָּב וְנֶעְלָם מֵחֲקוֹר / רַק הֵן מְלֹא אֶרֶץ כְּבוֹדוֹ
עֶלְיוֹן מְעוֹנוֹ שָׂם שָׁם לִהְיוֹת אֶחָד / נוֹרָא וּמִי בִלְתּוֹ מְבֹרָךְ׃
מַחֲנוֹת מְשָׁרְתָיו גַּחֲלֵי / אִשִּׁים וְלֶהָבוֹת דְּמוּתָם
10 דַּהֲרוֹת כְּרוּבָיו בַּעֲלֵי / כָנָף לְאַרְבַּע מַחֲנוֹתָם
חַיּוֹת קְבוּעוֹת מֵעֲלֵי / כִסְאוֹ בְּאוֹפַן מַרְכְּבוֹתָם
יִתְקַבְּצוּ כֻלָּם לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד / נַעֲרָץ בְּסוֹדָם וּמְבֹרָךְ׃
הַשָּׂם גְּבוּלוֹ מַעֲמָד / שָׁלוֹם וְרֹכֵב עָב וְעָנָן
הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם לְנֶגֶד / בֵּין קוֹץ וְדַרְדַּר יִתְלוֹנָן
15 חוֹכֶה לְיוֹם קוּמְךָ לְעַד / תֶּאְסֹף שְׁאֵרִיתוֹ וְיֶחְנַן
מֵאָז בְּחַרְתּוֹ מִכָּל־עָם לְגוֹי אֶחָד / יַדַּע אֲשֶׁר־תְּבָרֵךְ מְבֹרָךְ׃

45. 'Ahạbâ.

---⏑-- | ---⏑

לְךָ אֵל חַי / תִּכְסֹף יְחִידָתִי
וְגַם תִּכְלֶה / רוּחִי וְנִשְׁמָתִי׃
שְׁכִינָתְךָ / שָׁכְנָה בְּתוֹךְ לְבוֹת
סְגֻלָּתְךָ, / בָּנִים וְגַם אָבוֹת
5 וְחַיָּתְךָ / לְרַתֵּם בְּמַרְכָּבוֹת
וּמְלֵאתִי / זֹהַר בִּלְבָבָתִי
מְנוֹרָתִי / תָּאִיר לְעֻמָּתִי׃

3a: vgl. Jes 44,23 — 5b: סוֹד זֶה, nämlich das in V. 6 zum Ausdruck gebrachte — 6a: מקום, Ed. hat מקור — 6b: vgl. Jer 23,18 — 7b: vgl. Jes 6,3. Zur ganzen Strofe vgl. die Qẹdušša̍ und Pirqê dẹ R. 'Ẹlî'èzer Kap. 4 — 8a: vgl. Ps 91,9. Ed. hat: להיות נורא | אחד ומי — 10b: vgl. zu Nr. 18 V. 26 — 11a: מֵעֲלֵי, über — 11b: vgl. Exod 14,25; hier natürlich die Räder des Thronwagens; vgl. Ez 1,15 ff. — 12a: Zeph 3,9; über die Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ (wovon مُسْتَفْعِلَاتُنْ abgeleitet ist) s. Vorbemerkung zu Nr. 36; hier noch weniger zu beanstanden, da es sich um die Anwendung eines unveränderten Bibelverses handelt. Dasselbe gilt von 16b — 13: vgl. Ps 147,14 (Hi 25,2); 104,3 — 15a: vgl. Zeph 3,8 — 16b: Nu 22,6; vgl. zu 12a.

45: Edelmann-Dukes, Ginzê Oxford (גִּנְזֵי אקספרד), London 1859, p 29, berichtigt nach einem handschriftl. Maḥzôr (Ritus Carpentras?) im Besitze Prof. M. Steinschneiders — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3: Für שָׁכְנָה ist viell. שֻׁכְּנָה zu lesen — 5: ומלאתי, Vorll. מלאתי c. m.

לְבַב מַשְׂכִּיל יִלְאֶה לְהָבִין סוֹד
וְלֹא יָכִיל לַחְקֹר תְּמוּנַת הוֹד
10 וְאֵיךְ אָכִיל אֵת מִמְּעוֹן כָּבוֹד
בְּאַוָּתִי אֶשְׁאַף לִיקָרָתִי
כְּבוּדָּתִי אָשִׂים מְנַמָּתִי׃
מְעוֹן בִּינָה עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר
דְּמוּת לְבָנָה כֶּתֶם זְהַב אוֹפִיר
15 וְהִיא שְׁכֵנָה מִסְתָּר בְּגוּף כִּכְפִיר
וְשִׂמְחָתִי גִּילִי בְּאַנְחָתִי •
וְשִׂיחָתִי וּצְנִיף מְזִמָּתִי׃
הֲיוּכַל אִישׁ הָתֵם לְמַהְלָלָהּ
וּמִי יַכְחִישׁ יָפְיָהּ וּמִכְלָלָהּ
20 עָנָה אֵל חִישׁ בַּת אַהֲבָה חוֹלָה
לְאַט בִּתִּי מִמִּי יְשׁוּעָתִי
הֲלֹא תִשְׁתִּי כִּי אַתְּ אֲיֻמָּתִי׃

46. Mî-kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ שֹׁכֵן בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים שֹׁמֵר נַפְשׁוֹת יְקוּמִים
נֹצֵר הָאָדָם׃
מִי כָמוֹךָ לֹבֵשׁ בְּעָזּוֹ צְדָקוֹת מְגַלֶּה פְּלָאֵי עֲמֻקּוֹת
יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ מֹשֵׁל בִּגְבוּרָתוֹ עוֹלָם מְחַיֶּה יְצוּרִים כֻּלָּם
וְיֹצֵר רוּחַ־אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ הַנֹּתֵן לְכָל־חַי נְשָׁמָה וּמֵשִׂים אוֹתוֹתָיו בָּאֲדָמָה
וּבְיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם׃

10b: „Das aus der Wohnung der Herrlichkeit“ (stammende)? אָכִיל, Vorll. אוכיל; אֵת fehlt in Ginzê — 13: Die Seele; s. Nr. 49 Anm. 4 — 20b: vgl. Hohel 5,8 — 22b: אֲיֻמָּה, Bezeichnung für Israel nach Hohel 6, 4. 10; vgl. Midrâš rabbâ zu letzterer St.

46: Senf. Sachs, Šîrê ha-šîrîm p ל״ו; S. D. Luzzatto, Ṭal Ôrôt, Przemyśl 1881, p 25 (wo V. 1—4 fehlen); Genîzâ-Fragm. im Brit. Mus. (Fragm. of poems etc. Paper Or. 5545). — Für den 7. Tag des Pesaḥ-Festes bestimmt — מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zum Bau sei bemerkt, daß jeder Teil der vierteiligen Strofe aus drei Worten besteht (durch Maqqâf verbundene Worte werden als e i n Wort gezählt); das gilt n i c h t vom Strofenschluß (dem vierten Teil der Strofe), den stets ein Bibelvers bildet, auch nicht dort, wo ein wörtliches Zitat aus der Bibel vorliegt — 1d: Hi 7,20 — 2c: vgl. Hi 12,22 — 2d: Ps 94,19 — 3b: Ps 66,7 — 3d: Zach 12,1 — 4d: Jer 32,20.

5 אַזְכִּיר בְּפַחַד וּמוֹרָא   גְּדֻלַּת אַדִּיר וְנוֹרָא
אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא   וְקוֹלִי אֶל־בְּנֵי אָדָם׃
בָּרָא רֹכֵב עֲרָבוֹת   שְׁלֹשִׁים וּשְׁתַּיִם נְתִיבוֹת
אֲמָרוֹת צְרוּפוֹת קְצוּבוֹת   לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם׃
גָּזַר בְּכִסְאוֹ לִקְשׁוֹר   אַרְבַּע חַיּוֹת בְּמִישׁוֹר
10 גֶּשֶׁר אַרְיֵה וְשׁוֹר   וּדְמוּת כְּמַרְאֵה אָדָם׃
דֹּק וּצְבָאָיו תִּכֵּן   גַּלְגַּל עָגֹל מַעֲשֵׂה־כֵן
וְצָבָא בַּמָּרוֹם שִׁכֵּן   וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם׃
הָאֲדָמָה חָצִיר הִפְרִיא   וְעוֹף בַּמָּרוֹם הִמְרִיא
וְעֵץ עֹשֶׂה פְּרִי   וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם׃
15 וּכְמוֹ הִשְׁלִים עִנְיָן   וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ קִנְיָן
חָתַם תָּכְנִית בִּנְיָן   וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם׃
זָרַח עָלָיו הוֹדוֹ   וְהִשְׁלִיט בַּכֹּל יָדוֹ
וְנָטַע גַּנַּת יְסֹדוֹ   וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם׃
תַּנּוּן צַלְעוֹ סִלָּה   וּבָשָׂר תַּחְתֶּנָּה מִלָּא
20 וְהִפְאִיר צוּרַת כַּלָּה   וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃
טָהוֹר עָלָיו צִוָּה   הַרְחֵק מֵעֵץ תַּאֲוָה
הִשָּׁמֵר וּשְׁמֹר מִצְוָה   כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם׃
טוּב טַעְמוֹ הֵפַר   וַעֲלֵה תְאֵנָה תָּפַר
הֱשִׁיבוֹ שַׁדַּי לֶעָפָר   וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם׃
25 יָהִיר נִמְאַס עֶרְכּוֹ   וַיָּקָם אֶל־אָחִיו וַיַּכּוֹ
וְכָל־בָּשָׂר הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ   וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי אֶמְחֶה אֶת־הָאָדָם׃
כִּלָּה דוֹר צֹחֵן   תִּכֵּן לָבוֹת וּבֹחֵן
וְנֹחַ מָצָא חֵן   בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם׃
לֵב עַלִּיזִים גָּדַל   לִבְנוֹת חוֹמָה וּמִגְדָּל
30 וַיֵּרֶד אֲדֹנָי לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל   אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי הָאָדָם׃

6: Prov 8,4 — 7a: vgl. Ps 68,5 — 7bc: vgl. das Jẹṣîrâ-Buch (סֵפֶר יְצִירָה), Anf. — Ṭal Ôrôt hat: אֲמָרוֹת סְפוּרוֹת קְצוּבוֹת, Sachs: צְרוּפוֹת אֲמָרוֹת כְּתוּבוֹת, Gẹnîzâ-Fr. verwischt; Jẹṣîrâ-B. (Abschn. II u. IV): חָקְקָן חָצְבָן צְרָפָן — 7d: Ps 145,12 — 10: vgl. Ez 1,10. 26 — 11b: 1 Kön 7,31 — 12b: Ps 115,15 — 13b: vgl. Hi 39,18 — 14a: vgl. Gen 1,11 — 14b: Ps 104,14 — 15b: vgl. Ps 104,24 — 16a: vgl. Ez 28,12 — 16b: Gen 1,27 — 17a: הוד, so in allen Rezensionen (vgl. Ps 21,6); Sachs setzt dafür כְּבוֹדוֹ nach Jes 60,1 (vgl. Ps 8,6) — 17b: vgl. Ps 8,7 — 17d: Gen 2,8 — 19b: So Gẹnîzâ-Fr., vgl. Gen 2,21 — 20a: Zu והפאיר vgl. Tẹšûbôt talmîdê Mẹnaḥêm S 18 — 20b: Gen 2,22 — 21—22 fehlen bei Sachs; Ṭal Ôrôt: חי עליו צוה, danach wäre der Buchst. ח im Akr. zweimal gezeichnet — 22b: Ko 12,13 — 23a: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Auftrag, Gebot — 23b: vgl. Gen 3,7 — 24b: Gen 3,24 — 25b: vgl. Gen 4,8 — 26a: vgl. Gen 6,12 — 26b: Gen 6,7 — 28: Gen 6,8; Prov 3,4 — 30: Gen 11,5.

מִגְדַּל עֻזָּם הִפִּיל　　וּבָלַל שְׂפַת־עַם הֶעְפִּיל
וְהֵפִיץ אֹתָם וְהִשְׁפִּיל　　עֵינֵי גַּבְהוּת אָדָם׃
נָגַהּ אֶזְרָח וְנָהַר　　וּבָא מֵעֵבֶר הַנָּהָר
וְהוּא בֶּן־שָׁלֹשׁ נִזְהַר　　וַיֶּחְכַּם מִכָּל־הָאָדָם׃
35 סָמַךְ אֶת יָדוֹ　　עַל־רֹאשׁ בְּנוֹ יְחִידוֹ
קְרָאוֹ צוּר יְלָדוֹ　　יָפְיָפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם׃
עָבַר בְּמַקְלוֹ נְחָלִים　　תָּם יֹשֵׁב אֹהָלִים
שָׁב וּבְיָדוֹ דְגָלִים　　נֶגֶד בְּנֵי אָדָם׃
פָּרְצוּ לָגוּר בָּאָרֶץ　　וּבְנֵי־טַף חָרְצוּ חֶרֶץ •
40 לֶאֱכֹל עֲנִיִּים מֵאֶרֶץ　　וְאֶבְיוֹנִים מֵאָדָם׃
צָעֲקוּ מִן הַמֵּצַר　　לְאֵל הָעֹנֶה בַּצָּר
הָבָה־לָּנוּ עֶזְרַת מִצָּר　　וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם׃
קָדוֹשׁ גָּאוֹן תַּעְדֶּה　　וַהֲדֹךְ רְשָׁעִים וּרְדֵה
אַךְ פָּדֹה תִפְדֶּה　　אֵת בְּכוֹר הָאָדָם׃
45 רָאָה צָרַת בָּנָיו　　וְשָׁלַח מַלְאַךְ פָּנָיו
וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עָנָו　　מְאֹד מִכֹּל הָאָדָם׃
שַׁדַּי חִזֵּק זְרֹעוֹ　　וְאֹתוֹת רַבּוֹת הוֹדִיעוֹ
וּמִצְרַיִם אָמְרוּ לְפַרְעֹה　　לָמָּה תִשְׁמַע אֶת־דִּבְרֵי אָדָם׃
תַּנִּין אֵיפֹה חֲכָמֶיךָ　　אֲשֶׁר דָּרַשְׁתָּ מִיָּמֶיךָ
50 וְאֵיךְ יִצְדְּקוּ חַרְטֻמֶּיךָ　　וְחָרָשִׁים הֵמָּה מֵאָדָם׃
אֵל אֱלֹהִים לְקָחַנִי　　וּבְדֶרֶךְ אֱמֶת הִנְחַנִי
לְבַשֵּׂר עֲנָוִים שְׁלָחַנִי　　נוֹרָא עֲלִילָה עַל־בְּנֵי אָדָם׃
נֹטֶה שָׁמַיִם לְבַדּוֹ　　וְרֹקַע אַפַּדְנוֹ מִמַּדּוֹ
שְׁאוֹל וַאֲבַדּוֹן נֶגְדּוֹ　　אַף כִּי־לִבּוֹת בְּנֵי־אָדָם׃
55 יַעַמְדוּ־נָא וְיוֹשִׁיעוּךָ　　הַהֹבְרִים קָדְקֹד יִרְעוּךָ
הֲלֹא בְּלַהֲטֵיהֶם יִתְעוּךָ　　אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֹתָם הָאָדָם׃
שִׁנֵּי רְשָׁעִים אֲשַׁבֵּרָה •　　וְיִסַּפְתִּי אֶתְכֶם לְיַסְּרָה
אֲדֹנָי לִי לֹא אִירָא　　מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃

31—32a: vgl. Gen 11,7.8 — 32b: Jes 2,11 — 33a: אזרח ist Abraham, vgl. Sachs z. St. — 34a: vgl. Nẹdârîm fol. 32a, B. Beer, Leben Abraham's (Leipzig 1859) S 5 u. 103f. — 34b: 1 Kön 5,11 — 36b: Ps 45,3 — 37: vgl. Gen 32,11; 25,27 — 38: •„Fähnlein (Engelscharen) gegen Menschen“, vgl. Midrâš rabbâ zu Gen Kap. 78,11; viell. ist aber Deut 32,8 (vgl. die Komm. z. St. und Jalqût Šim῾ônî zu Gen 9,18) zur Erklärung heranzuziehen — 38b: Ps 31,20 — 40: Prov 30,14 — 42: Ps 60,13; 108,13 — 43: vgl. Hi 40,10. 12 — 44: Nu 18,15 — 45b: So Genîzâ-Fr.; vgl. Jes 63,9 — 46: Nu 12,3 — 48b: 1 Sam 24,10 — 50b: Jes 44,11 — 51b: vgl. Gen 24,48 — 52: Jes 61,1; Ps 66,5 — 53: Hi 9,8; vgl. Dan 11,45; Pirqê dẹ R. ʾẸlî῾èzer Kap. 3: שָׁמַיִם מֵאַיִזֶה מָקוֹם נִבְרְאוּ מֵאוֹר לְבוּשׁוֹ שֶׁל הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא — 54: Prov 15,11 — 55: Jes 47,13; Jer 2,16 — 56b: Lev 18,5 — 57: vgl. Ps 3,8; Lev 26,18 — 58: Ps 118,6.

לָכֵן שְׁמַע דְּבָרִי   אַל־תֹּאמַר לִי יְאֹרִי
60 שַׁלַּח בְּנִי בְכֹרִי   כִּי לַאֲדֹנָי עֵין אָדָם׃
מֵאֵנוּ תֵּת פִּדְיוֹם   עַד־כִּי שְׁפָטָם אֵל־אָיוֹם
שְׁפָטִים אֲשֶׁר־לֹא־נִבְרְאוּ לְמִן־הַיּוֹם   אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים אָדָם׃
הִפִּיל צוּר פַּחְדּוֹ   וְגָאַל יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ
יוֹדוּ לַאֲדֹנָי חַסְדּוֹ   וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃

47. Gẹullâ.

------|------

• שְׁבִיָּה בַּת־צִיּוֹן   צְרוּפָה בְּכוּר עֳנִי
שְׁבוּעַת אֲבוֹתַיִךְ   נִשְׁבַּעְתִּי לְמַעֲנִי
שַׁוְעָתֵךְ נִשְׁמְעָה   עָלְתָה לִמְעוֹנִי
שָׁמַעְתִּי כִּי־חַנּוּן אָנִי׃
5 שַׁחוֹתִי לִמְאֹד   יָדִי כִּי אֵין לְאֵל
שִׁמְךָ טוֹב וְסַלָּח   נִדְרָשׁ לְכָל־שֹׁאֵל
שׁוּבָה כִּי אֵין לִי   זוּלָתְךָ גֹּאֵל
שׁוּבָה אֲדֹנָי רִבֲבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃
לְמִי אֵפוֹא מְכַרְתִּיךְ   יָבֹא אִישׁ רִיבֵךְ
10 לְמִי סֵפֶר כְּרִיתוּת   אָרִיב אֶת־יְרִיבֵךְ
לְמִגְדַּל אֵשׁ וְחוֹמָה   אֲנִי אֶהְיֶה סְבִיבֵךְ
לָמֶה תִבְכִּי וְלָמֶה יֵרַע לְבָבֵךְ׃
לָמָּה אֶצְעֲקָה   חָמָס וְלֹא תַעֲנֶה
לְהַשְׁמִיד וּלְאַבֵּד   יֹאמַר הַמּוֹנֶה
15 לְזָרִים נִמְכַּרְנוּ   יַחַד עֵר וְעֹנֶה
לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת וְאֵין קֹנֶה׃
מִי־אַתְּ וַתִּירְאִי   מֵאֱנוֹשׁ הַבּוֹזֶה
מַלְאָכִי אֶשְׁלַח   כְּמִכְתַּב הַחוֹזֶה
מְזָרֵה יִשְׂרָאֵל   אֶאֱסֹף מִזֶּה וּמִזֶּה
20 מָחָר יִהְיֶה הָאֹת הַזֶּה׃

59b: vgl. Ez 29,3 — 60a: vgl. Ex 4,22 — 60b: Zach 9,1 — 62: Deut 4,32 — 64: Ps 107,8.

47: H. Brody, Kuntras ha-Pijutim, S 59 u. (Anm.) 84 — גְּאֻלָּה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Das Gedicht ist ein Dialog zwischen Gott und Israel, eine Form, die namentlich für 'Ahạbâ und Gẹullâ oft gewählt wurde — 1a: Jes 52,2 — 1b: vgl. Jes 48,10 — 4: Exod 22,26 — 5: vgl. Ps 38,7; Deut 28,32 — 6b: vgl. Jes 65,1 — 7: vgl. Ru 4,4 — 8: Nu 10,36 — 9—10: vgl. Jes 50,1; Hi 31,35; Jes 49,25 — 11: vgl. Zach 29 — 12: 1 Sam 1,8 (ולמה לא תאכלי absichtl. weggelassen) — 13: vgl. Hi 19,7 — 15b: Mal 2,12 — 16: Deut 28,68 — 17: Jes 51,12 — 18a: Mal 3,1 — 19a: Jer 31,9 — 20: Exod 8,19.

מוֹעֵד שַׂמְתָּ לִי   לְקַבֵּץ שָׁלִישָׁי
מוֹפֵת לֹא אֶרְאֶה   לְקוֹמֵם מִקְדָּשָׁי
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם   לֹא בָא לְקֶדוֹשָׁי
מַדּוּעַ לֹא־בָא בֶן־יִשָׁי׃

25 הֵן כִּי נִשְׁבַּעְתִּי   לֶאֱסֹף נִכְבָּשָׁי
הֲלֹא אָז הַמְּלָכִים   לְךָ יוֹבִילוּ שָׁי
הִנֵּה עֵד לְאוּמִּים   שַׂמְתִּי לִקְדוֹשָׁי
הִנֵּה רָאִיתִי בֵּן לְיִשָׁי׃

48. Mûstẹǵâb.

אֲדֹנָי מָה־אָדָם (וַתֵּדָעֵהוּ בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ)׃

אֲנוּשִׁים וַעֲנוּשִׁים בִּקְשָׁיִם   אֲמֵלִים וַעֲמֵלִים בִּמְרָיִם
אַף רֹאֵיהֶם יֹאמְרוּ אַיָּם   אָזְלוּ־מַיִם מִנִּי־יָם
אַךְ הֶבֶל בְּנֵי־אָדָם׃

5 נְפָלִים שְׁפָלִים נִטְמוּ   נְדֵדִים הֶבֶל יֶהֱמוּ
נִצְחָם וְכֹחָם יִתְּמוּ   נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ
נִבְעַר כָּל־אָדָם׃

יוֹם יוֹם זַדְנוּ וְאָשַׁמְנוּ   יַחְדָּו בֹּשְׁנוּ וְנִכְלַמְנוּ
יַעְצְנוּ רָע וְתוֹךְ יַזְמְנוּ   יַחְפְּשׂוּ עוֹלֹת תַּמְנוּ
10 יֵצֶר לֵב הָאָדָם׃

שֹׁקֵד גָּדִישׁ וְרֶגֶב חֹבֵשׁ   שֹׁכֵן גּוּשׁ וְרִמָּה לֹבֵשׁ
שָׁוֶה לַחֲצִיר גַּגּוֹת עֹבֵשׁ   שֶׁקַּדְמַת שָׁלַף יָבֵשׁ
שֶׁלֹּא יִמְצָא הָאָדָם׃

23a: Jes 52,7 — 24: 1 Sam 20,27 — 25a: Gen 22,16 — 26: vgl. Ps 68,30 — 27a: Jes 55,4 — 28: 1 Sam 16,18.

48: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. p 87; zum Text vgl. das. S 173 — Für den Versöhnungstag — מסתאגיב, „d. i. Selichas, denen als Thema ein Bibelvers vorangestellt ist, mit dessen Schlusse sämmtliche Strophenverse das gleiche Wort (oder den gleichen Reim) haben" (Zunz, synag. Poesie S 98). Die Strophe besteht in der Regel aus drei Teilen und einem Bibelvers mit dem Reimwort, d. h. mit dem letzten Wort des Themas, als Strophenschluß. Die vorliegende Dichtung ist künstlicher gebaut, indem die Strophen einen Bibelvers (oder den Teil eines solchen) als vierten Teil (mit dem Sonderreim) aufweisen, worauf der eigentliche, ebenfalls biblische Strophenschluß folgt. Die Bezeichnung Mûstẹǵâb ist arabisch (مُسْتَجَاب, das wiederkehrende [Reimwort]). — 1: Ps 144,3 — 3a: vgl. Hi 20,7 — 3b: Hi 14,11 — 4: Ps 62,10 — 5a: vgl. Hi 18,3 — 5b: vgl. Ps 37,7 — 6a: vgl. Lev 26,20 — 6b: Ps 49,13. 21 — 7: Jer 10,14; 51,17 — 8b: vgl. Ezr 9,6 — 9b: Ps 64,7 — 10: Gen 8,21 — 11a: vgl. Hi 21,32 — 11b: vgl. Hi 7,5 — 12: vgl. Ps 129,6 — 13: Ko 7,14.

לְקָחִים לְדַבֵּר אִתָּם עִוּוּת   לָתֵת לָהֶם בְּתֹפֶת אֲחֻזּוֹת
15 לְכוּדִים כַּצִּפֳּרִים הָאֲחֻזוֹת   לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת
לְבוֹת בְּנֵי־אָדָם׃
מוֹעֵד וּמוּכָן לְקִיטוֹר גַּחַל   מְתֻקָּן וְנִסְכָּן לְתִגְרַת שַׁחַל
מָאֹס יִמְאַס חַיָּיו בְּבָהַל   מָתְקוּ־לוֹ רִגְבֵי נַחַל
מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם׃
20 הֲמוֹנָם סָג וְיָשָׁר אֵין בָּם   הַוּוֹת בְּקִרְבָּם וְעָמָל בְּאָרְבָּם
הַמֵּבִין חֻבָּם וְחֹפֵשׂ קִרְבָּם   הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם
הִשְׁקִיף עַל־בְּנֵי־אָדָם׃
בְּבֹא קִצּוֹ תְּשַׂעֲרֵהוּ   בְּאַמַּת בִּצְעוֹ תְּנַעֲרֵהוּ
בְּחֶרְמוֹ מָוֶת יְגָרֵהוּ   בּוֹר כָּרָה וַיַּחְפְּרֵהוּ
25 בַּאֲשֶׁר הוּא סוֹף כָּל־הָאָדָם׃
רָעוּץ וְרָצוּץ חֵילָיו וְעֶדְיוֹ   רָאוּי לְשַׁלֵּם נִשְׁיוֹ בְּקָשְׁיוֹ
רְנָנִים יְבַלּוּ שָׁרָשָׁיו וּפִרְיוֹ   רֹאָיו יֹאמְרוּ אַיּוֹ
רַבָּה רָעַת הָאָדָם׃
בִּמְלֹאות שִׂפְקוֹ יֵצֶר יְנִיאֶנּוּ   בָּלַע חַיִל וַיְקִאֶנּוּ
30 בָּדָד יֵשֵׁב לֹא יִרְאֶנּוּ   בַּשָּׁלוֹם שׁוֹדֵד יְבוֹאֶנּוּ
בְּקוּם רְשָׁעִים יִסָּתֵר אָדָם׃
יְקָרוֹ נִשְׁחַת וְקַרְנוֹ נִגְדַּע   יְחִידָתוֹ מִשַּׁחַת בַּל יִפָּדַע
יוֹם אֲשֶׁר אֵלָיו יִתְוַדַּע   יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדַע
יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃
35 יָדַד כְּחֶזְיוֹן לַיְלָה בְּחֵמָה וְסָעַר   יְסֹעַר כְּמֹץ בְּסוּפַת יָעַר
יִנָּעֵשׁ בְּגַעַשׁ כְּיָשִׁישׁ כְּנַעַר   יַחַד כְּסִיל וָבַעַר
יוּקָשִׁים בְּנֵי הָאָדָם׃
הִנֵּה אִם נֶחְפַּשׂ וְנִבְדַּק   הוּשַׁת כֻּלּוֹ סָג וְנֶחְדַּק
הָיֹה יִהְיֶה כְּאָבָק דַּק   הַאֱנוֹשׁ מֵאֱלוֹהַּ יִצְדָּק
40 הַמְלַמֵּד אָדָם׃
וְזָרִים בְּנָוֵהוּ יַאֲהִילוּן   וְנָכְרִים בְּאוֹצְרֹתָיו יָגִילוּן
וְהוּא לִקְבָרוֹת יוּבָלוּן   וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן
וַיֶּחֱלַשׁ וַיִּגְוַע אָדָם׃

15a: vgl. Ko 9,12 — 15b: Deut 32,29 — 16: Prov 15,11 — 18b: Hi 21,33 — 19: Ko 1,2 — 20a: סג wie Ps 53,4 — 21b: Ps 33,15 — 22: Ps 14,2; 53,3 — 23: vgl. Jer 51,13. Vorl. תסערהו — 24a: vgl. Hab 1,15 — 24b: Ps 7,16 — 25: Ko 7,2 — 26b: ראוי, nach einer andern La.: רוחו — 27a: Subj. רנבים, Obj. שרשיו ופריו — 27b: Hi 20,7 — 28: Gen 6,5 — 29: vgl. Hi 20,22. 15 — 30b: Hi 15,21 — 31: Prov 28,28 — 32b: Hi 33,24 — 33b: Hi 21,19 — 34: Ps 94,11 — 35a: Hi 20,8 — 35b: vgl. Hos 13,3 — 36b: Ps 49,11 — 37: Ko 9,12 — 39a: vgl. Jes 29,5 — 39b: Hi 4,17 — 40: Ps 94,10 — 42a: „Was aber ihn betrifft — sie führen ihn zum Grabe“; vgl. Hi 21,32 — 42b: Jer 14,8 — 43: Hi 14,10.

דַּל לֹא יֶחְדַּל מֵעָוֹן וְאַשְׁמָה   דָּתוֹ אָוֶן עֲצָתוֹ תָרְמָה

45 דַּרְכּוֹ עָוֶל נְתִיבוֹ עָרְמָה   דִּבְרֵי־פִיו אָוֶן וּמִרְמָה

דִּבְרַת בְּנֵי הָאָדָם׃

הֹבֵר אֲשָׁמִים בִּצְרוֹר נֶחְתָּמִים   הָרֵי פְשָׁעִים עָלָיו נִכְתָּמִים

הִמֵּם יִמַּם בְּנַחְלֵי רְתָמִים   הִנֵּה בִּהְיוֹתוֹ תָמִים

הֶבֶל כָּל־אָדָם׃

50 גָּזוּר מִטִּיט וְעַל־טִיט נִסְמָךְ   גֵּוּוֹ פִּתְאֹם יִתַּר וְיִמַּךְ

גּוּשׁ עָפָר עָנִי וָמָךְ   גֵּר אָנֹכִי עִמָּךְ

גַּם־בְּנֵי אָדָם׃

בִּתְקֹף עָלָיו כִּידוֹר מֶלֶךְ   בְּכֵן יָשׁוּב לְאַרְצוֹ כְּהֵלֶךְ

בְּשׁוּבוֹ שָׁם עֵרֹם כְּחֵלֶךְ   בַּהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ

55 בְּמוֹת אָדָם׃

יַעֲזֹב לַאֲחֵרִים רְכוּשׁוֹ   יְצוּעוֹ רִמָּה וָעָשׁ לְבוּשׁוֹ

יֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשׁוֹ   יָשׁוּב עֲמָלוֹ בְרֹאשׁוֹ

יוֹם עַנּוֹת אָדָם׃

רֹדֵף בְּחַיָּיו רוּחַ נָשׁוּב   רֹדֶה בְּמוֹתוֹ חֲמַת עַכְשׁוּב

60 רָאוּי כְּאֶפֶס וְאַיִן חָשׁוּב   רוּחַ הוֹלֵךְ וְלֹא יָשׁוּב

רוּחַ בְּנֵי הָאָדָם׃

וּמֵרֹב מְצוּקָיו בְּחַיָּיו יָרֵב   וּמוֹתוֹ עָרֵב וְיוֹמוֹ עֹרֵב

וְקִצּוֹ בְּקִרְבּוֹ לְנַפְשׁוֹ אֹרֵב   וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְקָרֵב

וְרִחַק אֲדֹנָי אֶת־הָאָדָם׃

65 לָרִיק יִיגַע וְיַדֵּל מְאֹדוֹ   לַשָּׁוְא יַעֲמֹל וְיֶהְבַּל בְּעוֹדוֹ

לָכֵן לֹא־יִשָּׂא מְאוּמָה בְּיָדוֹ   לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ

לֹא־יִכּוֹן אָדָם׃

חֳדָשָׁיו חֻצַּץ שֻׁכַּן שְׁמֵי עָרֶץ   זָעַךְ נִזְעַךְ וְנִקְרַץ קָרֶץ

קֻמַּט נִקְמַט לְכָלָה וְחָרֶץ   זִכְרוֹ־אָבַד מִנִּי־אָרֶץ

70 זֶה חֵלֶק־אָדָם׃

45b: Ps 36,4 — 46: Ko 3,18 — 47a: vgl. Hi 14,17. הֹבֵר dürfte, wenn die La. richtig ist, = חֹבֵר aufzufassen sein, wie einige der Alten auch Jes 47,13 erklären. ה und ח reimt Gabirol öfter, hier hat er dem Akr. zuliebe das eine für das andere gesetzt — 47b: vgl. Jer 2,22 — 48b: Ez 15,5 — 49: Ps 39,6. 12. Vorl.: בני אדם, entschieden falsch, da Ps 62,10 bereits Z. 4 als Strophenschluß verwendet ist — 51b: Ps 39,13 — 52: Ps 49,3 — 53a: vgl. Hi 15,24 — 54b: Ko 6,4 — 55: Prov 11,7 — 56a: vgl. Ps 49,11 — 56b: vgl. Jes 14,11 — 57a: vgl. Ps 49,9 — 57b: Ps 7,17 — 58: Jes 58,5 — 60b: Ps 78,39 — 61: Ko 3,21 — 63b: 2 Sam 18,25 — 64: Jes 6,12 — 66a: vgl. Ko 5,14 — 66b: Ps 49,18 — 67: Prov 12,3 — 68a: vgl. Hi 21,21 — 69b: Hi 18,17 — 70: Hi 20,29; 27,13.

49. Aus der „Königskrone“.

אֲדֹנָי מִי יַעֲמִיק לְמַחְשְׁבוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ מִזִּיו הַשְּׁכִינָה זֹהַר הַנְּשָׁמוֹת —
וְהַנְּפָשׁוֹת הָרָמוֹת: הֵם מַלְאֲכֵי רְצוֹנֶךָ — מְשָׁרְתֵי פָנֶיךָ[1]: הֵם אַדִּירֵי כֹחַ
וְגִבּוֹרֵי מַמְלֶכֶת — בְּיָדָם לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[2] — וְעוֹשֵׂי מְלָאכֶת — אֶל
אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת[3]: כֻּלָּם גְּזוּרוֹת פְּנִינִיּוֹת[4] — וְחַיּוֹת עִלִּיּוֹת —
5 חִיצוֹנִיּוֹת וּפְנִימִיּוֹת — הֲלִיכוֹתֶיךָ צוֹפִיּוֹת[5]: מִמְּקוֹם קָדוֹשׁ יְהַלֵּכוּ[6] — וּמִמְּקוֹר
הָאוֹר יִמָּשֵׁכוּ: נֶחְלָקִים לְכִתּוֹת — וְעַל־דִּגְלָם אוֹתוֹת[7] — בְּעֵט סוֹפֵר מָהִיר
חֲרוּתוֹת[8] — מֵהֶם נְסִיכוֹת וּמֵהֶם מְשָׁרְתוֹת: מֵהֶם צְבָאוֹת — רָצוֹת וָבָאוֹת[9] —
לֹא עֲיֵפוֹת וְלֹא נִלְאוֹת — רוֹאוֹת וְלֹא נִרְאוֹת: מֵהֶם חֲצוּבֵי לֶהָבוֹת — וּמֵהֶם
רוּחוֹת נְשׁוּבוֹת — מֵהֶם מֵאֵשׁ וּמַיִם מֻרְכָּבוֹת[10]: מֵהֶם שְׂרָפִים — וּמֵהֶם
10 רְשָׁפִים — מֵהֶם בְּרָקִים — וּמֵהֶם זִקִּים[10]: וְכָל־כַּת מֵהֶם מִשְׁתַּחֲוָה לְרֹכֵב
עֲרָבוֹת[11] — וּבִמְרוֹם עוֹלָם נִצָּבִים לַאֲלָפִים וְלִרְבָבוֹת: נֶחְלָקִים לְמִשְׁמָרוֹת —
בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה לְרֹאשׁ אַשְׁמֻרוֹת[12] — לַעֲרֹךְ תְּהִלּוֹת וְשִׁירוֹת — לַנֶּאְזָר בִּגְבוּרוֹת:
כֻּלָּם בַּחֲרָדָה וּרְעָדָה כֹּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים לָךְ — וְאוֹמְרִים מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ[13] —
שָׁאַתָּה אֱלֹהֵינוּ[18] — אַתָּה עֲשִׂיתָנוּ — וְלֹא אֲנַחְנוּ[14] — וּמַעֲשֵׂה יָדְךָ כֻּלָּנוּ[15] —
15 וְכִי אַתָּה אֲדֹנֵינוּ — וַאֲנַחְנוּ עֲבָדֶיךָ — וְאַתָּה בּוֹרְאֵנוּ — וַאֲנַחְנוּ עֵדֶיךָ:
אֲדֹנָי מִי יָבוֹא עַד־תְּכוּנָתֶךָ, בְּהַגְבִּיהֲךָ לְמַעְלָה מִגַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל כִּסֵּא
הַכָּבוֹד — אֲשֶׁר שָׁם נְוֵה הַחֶבְיוֹן וְהַהוֹד — וְשָׁם הַסּוֹד וְהַיְסוֹד[16] — וְעָדָיו
יַגִּיעַ הַשֵּׂכֶל וְשָׁם יַעֲמֹד: וּמִלְמַעְלָה גָּאִיתָ — וְעָלִיתָ — עַל־כֵּן תַּעֲצֻמְךָ —
וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ[17]:
20 מִי יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֶׂיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ — מַעֲמָד לְנַפְשׁוֹת
חֲסִידֶיךָ — וְשָׁם נְוֵה הַנְּשָׁמוֹת הַטְּהוֹרוֹת — אֲשֶׁר בִּצְרוֹר הַחַיִּים צְרוּרוֹת[18] —

49: Die „Königskrone“ (כֶּתֶר מַלְכוּת), die herrlichste Schöpfung Gabirol'scher Muse, ist oft gedruckt und oft übersetzt. Wir geben den Text nach M. Sachs, Maḥzôr, Festgebete d. Israeliten, 23. Aufl. (Breslau 1898), 3. Teil (Jôm Kippûr. Abendgeb.) S XXXf., wo auch eine (bis jetzt die beste) Übersetzung zu finden ist. Ein Hinweis auf eine ausführliche Analyse bei M. Sachs, relig. Poesie S 223ff. ist viell. nicht überflüssig. — **1**: vgl. Ps 103,21 — **2**: Gen 3,24 — **3**: Ez 1,12 — **4**: פניני, denom. von פְּנִינִים, perlenrein, wie עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר Nr. 45 V. 13 (vgl. Klgl 4,7); zuweilen ist פניני = פְּנִימִי. Weiteres s. bei M. Sachs z. St. (auch Ehrlich das.); Dukes, Šîrê Šelômô p 16 Anm. 4 u. S 92; Sen. Sachs, Ha-Teḥijjâ I p 52 Anm. 30; Mos. ibn ʿEzrâ bei Schreiner, Kitâb al-Mouhâdara S 41 Anm. 2 — **5**: vgl. Prov 31,27 — **6**: Ko 8,10 — **7**: vgl. Nu 2,2 — **8**: vgl. Ps 45,2. Nach Jer 17,1 wäre חֲרוּשׁוֹת zu lesen — **9**: vgl. Ez 1,14 — **10**: vgl. Sen. Sachs l. c. p 11ff. — **11**: vgl. Ps 68,5 — **12**: vgl. Klgl 2,19 — **13**: Aus der vorletzten Benediktion des Achtzehngebetes — **14**: vgl. Ps 100,3 — **15**: Jes 64,7 — **16**: vgl. Sen. Sachs l. c. p 59 Anm. Als Synon. ein oft gebrauchtes Wortspiel — **17**: Exod 34,3. Zur Sache vgl. D. Kaufmann, Die Spuren al-Baṭlajûsis (Budapest 1880) S 27 Anm. 4 — **18**: vgl. 1 Sam 25,29.

וַאֲשֶׁר יִיגְעוּ וְיִיעֲפוּ שָׁם יַחֲלִיפוּ כֹחַ — וְשָׁם יָנוּחוּ יְגִיעֵי כֹחַ[19] — וְאֵלֶּה
בְּנֵי־נֹחַ[20]: וּבוֹ נֹעַם בְּלִי תַכְלִית וְקִצְבָה — וְהוּא הָעוֹלָם הַבָּא: וְשָׁם מַעֲמָדוֹת
וּמַרְאוֹת — לַנְּפָשׁוֹת הָעוֹמְדוֹת בְּמַרְאֹת הַצֹּבְאוֹת[21] — אֶת־פְּנֵי הָאָדוֹן לִרְאוֹת
25 וּלְהֵרָאוֹת[22]: שֹׁכְנוֹת בְּהֵיכְלֵי מֶלֶךְ[23] — וְעוֹמְדוֹת עַל־שֻׁלְחַן הַמֶּלֶךְ[24] — וּמִתְעַדְּנוֹת
בְּמֶתֶק פְּרִי הַשֵּׂכֶל וְהוּא יִתֵּן מַעֲדַנֵּי־מֶלֶךְ[25]: זֹאת הַמְּנוּחָה וְהַנַּחֲלָה אֲשֶׁר
אֵין תַּכְלִית לְטוּבָהּ וְיָפְיָהּ[26] — וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־פִּרְיָהּ[27]:

מִי יְגַלֶּה צְפוּנוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ בַּמָּרוֹם חֲדָרִים וְאוֹצָרוֹת — מֵהֶם נוֹרָאוֹת
סְפוּרוֹת — וּדְבַר גְּבוּרוֹת[28]: מֵהֶם אוֹצְרוֹת חַיִּים — לְזַכִּים וּנְקִיִּים — וּמֵהֶם
30 אוֹצְרוֹת יֶשַׁע — לְשָׁבֵי פֶשַׁע[29] — וּמֵהֶם אוֹצְרוֹת אֵשׁ וְנַחֲלֵי גָפְרִית —
לְעֹבְרֵי בְּרִית — וְאוֹצְרוֹת שׁוּחוֹת עֲמֻקּוֹת לֹא יִכְבֶּה אִשָּׁם[30] — וְזֹעוּם אֲדֹנָי
יִפָּל־שָׁם[30] — וְאוֹצְרוֹת סוּפוֹת וּסְעָרוֹת — וְקִפָּאוֹן וִיקָרוֹת[31] — וְאוֹצְרוֹת בָּרָד
וְקֶרַח וְצִיָּה[32] וְשֶׁלֶג — גַּם־חֹם[32] וְנִזְלֵי פֶלֶג — וְקִיטוֹר וּכְפוֹר וְעָנָן וַעֲרָפֶל —
וַעֲלָטָה וְאֹפֶל: הַכֹּל הֲכִינוֹתָ בְּעִתּוֹ — אִם־לְשֵׁבֶט אִם־לְאַרְצוֹ אִם־לְחֶסֶד[33]
35 חִשַּׁבְתָּ אֹתוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ:

מִי יָכִיל עָצְמָתֶךָ, בִּבְרָאֲךָ מִזִּיו כְּבוֹדְךָ יִפְעַת מְהוֹרָה — מִצּוּר הַצּוּר
נִגְזָרָה[34] — וּמִמַּקֶּבֶת בּוֹר נֻקָּרָה[34] — וְאָצַלְתָּ עָלֶיהָ רוּחַ חָכְמָה[35] — וְקָרָאתָ
אֹתָהּ נְשָׁמָה: עֲשִׂיתָהּ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ הַשֵּׂכֶל חֲצוּבָה — וְנִשְׁמָתוֹ כְּאֵשׁ בֹּעֲרָה
בָּהּ[36]: שְׁלַחְתָּהּ אֶל־הַגּוּף לְעָבְדוֹ וּלְשָׁמְרֵהוּ[37] — וְהִיא כְּאֵשׁ בְּתוֹכוֹ וְלֹא
40 תִשְׂרְפֵהוּ — כִּי מֵאֵשׁ הַנְּשָׁמָה נִבְרָא הַגּוּף וְיָצָא מֵאַיִן לַיֵּשׁ — מִפְּנֵי אֲשֶׁר
יָרַד עָלָיו אֲדֹנָי בָּאֵשׁ[38]:

מִי יַגִּיעַ לְחָכְמָתֶךָ, בְּתִתְּךָ לַנֶּפֶשׁ כֹּחַ הַדֵּעַת אֲשֶׁר בָּהּ תְּקוּעָה וַיְהִי
הַמַּדָּע יְסוֹדָהּ — וְעַל־כֵּן לֹא יִשְׁלַט עָלֶיהָ כִּלָּיוֹן וְתִתְקַיֵּם כְּפִי קִיּוּם יְסוֹדָהּ —
וְזֶה עִנְיָנָהּ וְסוֹדָהּ: וְהַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה[39] לֹא תִרְאֶה־מָּוֶת — אַךְ תְּקַבֵּל עַל־
45 עֲוֹנָהּ עֹנֶשׁ מַר מִמָּוֶת — וְאִם טָהֲרָה תָּפִיק רָצוֹן — וְתִשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן[40] —
וְאִם נִטְמְאָה תָּנוּד בְּשֶׁצֶף קֶצֶף וְחָרוֹן — וְכָל־יְמֵי טֻמְאָתָהּ בָּדָד תֵּשֵׁב
גֹּלָה וְסוּרָה[41] — בְּכָל־קֹדֶשׁ לֹא־תִגָּע וְאֶל־הַמִּקְדָּשׁ לֹא תָבֹא עַד־מְלֹאת יְמֵי
טָהֳרָהּ[42]:

19: Hi 3,17 — 20: Gen 9,19 (aber hier נֹחַ appellat., Ruhe) — 21: Exod 38,8 — 22: vgl. Exod 34,23 — 23: Prov 30,28 — 24: 2 Sam 9,13 — 25: Gen 49,20 — 26: vgl. Zach 9,17 — 27: Nu 13,27 — 28: Hi 41,4 — 29: Jes 59,20 — 30: vgl. Jes 66,24; Prov 22,14 — 31: vgl. Zach 14,6 — 32: vgl. Hi 24,19 — 33: Hi 37,13 — 34: vgl. Jes 51,1 (aber hier בּוֹר [=בֹּר] Reinheit, Lauterkeit) — 35: vgl. Nu 11,17. 25 — 36: vgl. Jes 30,33 — 37: vgl. Gen 2,15 — 38: Exod 19,18 — 39: נפש החכמה s. Nr. 22 Z. 39 Anm. — 40: vgl. Prov 31,25 — 41: vgl. Lev 13,46; Jes 49,21 — 42: Lev 12,4.

XII. Jiṣḥâq b. Šâ'ûl.

59. Baqqašâ.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

	אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי	וְאַל תָּמוּד אֱלֵי חֵיקִי כְּפָעֳלִי
	בְּחֶמְלָתְךָ גְּמֹל עָלַי וְאֶחְיֶה	וְאַל־נָא אֵל תְּשַׁלֶּם־לִי גְּמָלִי
	בְּאוֹן נַפְשִׁי לְךָ אַשְׁפִּיל וְאֶקְרַע	בְּמַכְאוֹבִי לְבָבִי לֹא מְעִילִי
	דְּוֵה לֵבָב אֲנִי נִצָּב וְנֶעֱצָב	עֲלֵי פִשְׁעִי וְרֹב רִשְׁעִי וְסִכְלִי
5	הֲלוּם יָנוּן בְּלִי יַיִן כְּאַיִן	אֲשֻׁרַי מִנְּתִיבְךָ מָט וְרַגְלִי
	וּמָה אֶעֱנֶה וְאָן אֶפְנֶה לְעֶזְרָה	בְּיוֹם מִשְׁפָּט לְמִי אָנוּס וּמִי־לִי
	זְדוֹנוֹתַי לְמוּל פָּנַי וְעֵינַי	כְּלִמָּתִי לְעֻמָּתִי וְאֶצְלִי
	חֲטָאַי לוֹ יְרִיחוּן בָּם שְׁכֵנַי	אֲזַי בָּרְחוּ וְרָחְקוּ מִגְּבוּלִי
	טְמֵא לֵבָב אֲשֶׁר שׁוֹבֵב וְסוֹבֵב	לְבָבִי בִי עֲלֵי כָל־חֵטְא פְּלִילִי
10	יְדַעְתִּים בַּעֲלוֹתָם עַל־לְבָבִי	רְאִיתִים עַל־יְמִינִי גַּם שְׂמֹאלִי
	כְּקַשׁ נִדָּף אֲנִי נִרְדָּף וְנֶהְדָּף	וְלֹא נִמְנַע וְלֹא נִכְנַע עֲמָלִי
	לְךָ עֵינַי בְּתַחֲנוּנַי אֲדֹנָי	בְּהֵאָנְחִי שְׁמַע שִׂיחִי וְקוֹלִי
	מְנָת חֶלְקִי וְצוּר חִזְקִי וְחִשְׁקִי	וּמִבְטַחִי וְגַם כֹּחִי וְחֵילִי
	נְחֵנִי נָא בְּאֹרַח הַנְּכוֹנָה	לְפָנֶיךָ וְהָכֵן אֶת־שְׁבִילִי
15	סְלַח חוֹבִי וְיַשֵּׁר אֶת־לְבָבִי	אֲשֶׁר תָּעָה כְּמוֹ רֹעֶה אֱוִלִי
	עֲנֵה נַאֲקִי דְּלָתֶיךָ בְּדָפְקִי	רְאֵה צוּרִי רְפָא צִירִי וְחִילִי
	פְּדֵנִי מֵעֲוֹנִי צוּר גְּאוֹנִי	אֱיָלוּתִי בְּגָלוּתִי וְחֶשְׁלִי
	צְרִי עָצְבִּי מְשׂוֹשׂ לִבִּי בְּקִרְבִּי	וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי וְאֶבְלִי
	קְדֹרַנִּית לְךָ אֵלֵךְ שְׁחוֹחַ	בְּלִי כֹחַ סְלִיחָתְךָ בְשָׁאֳלִי
20	רְאֵה כִּי זִכְרְךָ יָהּ תּוֹךְ לְבָבִי	וּבִזְמָמִי בְּמוֹ יוֹמִי וְלֵילִי
	שְׁעֵנִי נָא רְצֵנִי אֵל אֱמוּנָה	וְתִיטַב לְךָ תְּשׁוּרַת מַהֲלָלִי
	תְּנַהֲלֵנִי יְמֵי מִדַּת צְבָאִי	וְתִרְעֵנִי יְמֵי חֶלְדִּי וְחֶדְלִי
	חֲמֹל עָלַי וְכַפֵּר מַעֲלָלַי	וְשׁוּר שִׁירִי כְּשִׁיר מוּשִׁי וּמַחְלִי
	וְעֵת תָּבִיא יְצוּרֶיךָ בְּמִשְׁפָּט	אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי:

50: Avig. I p י״ד a; II p מ׳ a — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Jes 65,7 — 2a: vgl. Ps 119,17 — 2b: vgl. Prov 19,17 — 3: vgl. Jo 2,13 — 5: vgl. Jes 28,1; Ps 73,2 — 6: vgl. Jes 10,3 — 13a: Ps 16,5 — 15b: Zach 11,15 — 19a: vgl. Jes 60,14 — 22a: vgl. Jes 14,14 — 23b: מחלי und מושי, als Leviten Tempelsänger, 1 Chr 23,21.

XIII. Jiṣḥâq ben Reûbên.

51. Tôkêḥâ.

פַּחַדְתִּי מִיִּצְרִי   וּמִפְּנֵי רֹעַ יִצְרִי   אֵין־מְתֹם בִּבְשָׂרִי׃
אוֹדֶה פְּשָׁעַי לְנוֹרָא וְאָיֹם   אוּלַי אֶמְצָא פִּדְיוֹם   אֶת־חֲטָאַי אֲנִי מַזְכִּיר הַיּוֹם׃
בְּגָלוּת לֻקָּחְנוּ   הֵן מָרַדְנוּ נַחְנוּ   אֲבָל אֲשֵׁמִים אֲנַחְנוּ׃
גַּם אִם נִסְתַּר וְנֶבֶר   לוֹ גָּלוּי לְחַבֵּר   אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר׃
5 דְּחֵה פֶּן־אֶהְיֶה צָמוּת   דְּרָשׁ־לָנוּ בִּתְמִימוּת   וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת׃
הָגוּת צֶדֶק יִתְגַּבֵּר   וְסָלַחְתִּי יִתְחַבֵּר   טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר׃
הֲלֹא עֲלֵיכֶם יֵשׁ מֵצַר   יוֹם גּוֹשׁ עָפָר נִבְצָר   וַיַּעֲמֹד בְּמָקוֹם צָר׃
וְהַשָּׁבִים אִם יְשׁוּבוּן   יוֹם אֶחָד הֵן יְטִיבוּן   וְהֵמָּה טֶרֶם יִשְׁכָּבוּן׃
זִכְרוּ יוֹם כִּי יְבַצַּע   וְרִגְבֵי נַחַל יְמַצַּע   כִּי־קָצַר הַמַּצָּע׃
10 זָחַלְתִּי מְאֹד אִתְּכֶם   עַל־כִּי עָפָר בָּכֶם   בְּעוֹדֶנִּי חַי עִמָּכֶם׃
חַי בְּעוֹדִי בְּאַדְמָתִי   כִּסְּתָה בִּי רִמָּתִי   וְאַף כִּי־אַחֲרֵי מוֹתִי׃
טִיט וְרֶפֶשׁ בְּיוֹם נָקָם   וְתוֹלָעִים עַל־חֵיקָם   הֵם יִקְחוּ חֶלְקָם׃
טַעַם פִּי אַמְלִיצֵךְ   לְכָה עִמִּי אַחֲלִיצֵךְ   שְׁמַע בְּקֹלִי אִיעָצֵךְ׃
יָשָׁר אִישׁ וּמַעֲלָלוֹ   אִם יַרְבֶּה פִּלּוּלוֹ   וְנִשְׁמַע קוֹלוֹ׃
15 כִּשְׁרוֹן צֶדֶק פָּעֳלוֹ   חָנוּן דַּלִּים מֵעֲמָלוֹ   אִם־אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ׃
כָּעֵת לְמִשְׁפָּט יִשָּׁאֵל   אִם יְקַוֶּה לְהִגָּאֵל   לֹא יִהְיֶה־לּוֹ גֹּאֵל׃
לְהִנָּצֵל בְּמִפְלָטוֹ   אִם יִהְיֶה מַבָּטוֹ   לָנוּס אֶל־עִיר מִקְלָטוֹ׃
מְזִמּוֹתַי נִמְעָטוֹת   בְּיוֹם בּוֹאָם לְבֵית עֲלָטוֹת   אֲשֶׁר אֵין־דֶּרֶךְ לִנְטוֹת׃

51: J. Blumenfeld, 'Ôṣâr neḥemâd (אוֹצָר נֶחֱמָד) II, Wien 1857, p 188 (mitgeteilt von Leop. Dukes). Trotzdem die Richtigkeit des Textes an verschiedenen Stellen (besonders V. 4 u. 20) bezweifelt werden muß, haben wir uns aus verschiedenen Gründen entschlossen, diese Dichtung als Probe mitzuteilen — Über das Thema (Seele und Körper vor dem göttl. Richter) s. Sanhedrîn fol. 91a; die weiteren Quellen bei Steinschneider, Die hebr. Übersetzungen, Berlin 1893, S 852 Anm. 43 und P. Heinrich, Fragment eines Gebetbuches aus Jemen, Wien 1902, S 16 — תּוֹכֵחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Ps 38,4. 8 — 2c: Gen 41,9 — 3a: vgl. Jer 48,46 — 3c: Gen 42,21 — 4b: חבר, Genosse, wie Hi 40,30 — 4c: Exod 2,14 — 5a: דְּחֵה ist von דוח, abwaschen (die Sünde), abzuleiten, wovon Qal in der Bibel nicht vorhanden; die Form analog den verb. ל״ה — 5b: vgl. Ps 142,5 (wenn nicht הַדְּרֵשׁ zu lesen ist) — 5c: Gen 42,2 — 6c: Gen 24,15 — 7b: נבצר, unzugänglich gemacht, d. h. eingeschlossen werden; Ed.: נפצר — 7c: Nu 22,26 — 8c: Jos 2,8 — 9b: In die Mitte der Grabesschollen (Hi 21,33) bringen; ימצע als denom. von מַצָּע (dessen Stamm יצע ist) dürfte nicht ausgeschlossen sein — 9c: Jes 28,20 — 10c: Deut 31,27 — 11c: Deut 31,27 — 12c: Gen 14,24 — 13c: Exod 18,19 — 14c: Exod 28,35 — 15c: Exod 21,4 — 16c: Lev 25,26 — 17c: Nu 35,32 — 18a: viell. מזמותיו (vgl. Ps 146,4) — 18b: viell. בואו — 18c: Nu 22,26.

מִיּוֹם יַעֲזֹב חֵילוֹ   יְכַסֵּהוּ בִּמְעִילוֹ   בַּבְּגָדִים וְלֹא יִחַם לוֹ׃
20 נָסְעוֹ מִבֵּית חֶמְדָּה   בְּשׁוּבוֹ לֶעָפָר חֶמְדָּה   כִּי הוּא כְסוּתָה לְבַדָּהּ׃
סוּתָה הִיא לִשְׁאֵרוֹ   בְּיוֹם שׁוּבוֹ לִשְׁאֵרוֹ   הוּא שִׂמְלָתוֹ לְעֹרוֹ׃
סוֹף אָדָם לֵילֵךְ   גַּם עֵת רוּחַ הוֹלֵךְ   וְגַם־לְמָחָר אֲנִי קָרוּא־לָהּ עִם־הַמֶּלֶךְ׃
עֵת יִדְרֹשׁ עֲוֹנֵינוּ   וְיוֹכִיחַ בֵּינֵינוּ   יָשֵׁת יָדוֹ עַל־שְׁנֵינוּ׃
פָּחַדְתִּי לְיוֹם דִּינִי   בְּיוֹם יֹאמַר לִי קְנִי   סוּרָה שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי׃
25 פְּקֻדַּת יוֹם הַחוֹבָה   אֲשֶׁר עַל־לוּחַ כְּתוּבָה   יַחְדָּו לַמִּשְׁפָּט נִקְרָבָה׃
צַעַק מִפֹּה וּמִפֹּה   הַרְפֵּה מִמֶּנִּי רָפֹה   וְעַתָּה מַה־לִּי־פֹה׃
קְרָא בְּתַחֲנוּן וּבֶכִי   מָה אֶעֱנֶה וְאֹמַר כִּי   לֹא אִישׁ דְּבָרִים אָנֹכִי׃
קָדוֹשׁ יְשִׁיבֵם יָחַד   דִּין אֱמֶת וְהוּא בְאֶחָד   וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד׃
רְאוּ מִשְׁפָּטַי וְדִינִי   שְׁלַחְתֶּם יָד בְּפִקְדוֹנִי   הֶן־כֹּל רָאֲתָה עֵינִי׃
30 שְׁמִירָה זוֹ בִּפְשִׁיעָה   לְמִי הַחוֹב בִּפְרִיעָה   וְנֵדְעָה בְּשֶׁלְּמִי הָרָעָה׃
שָׂם הַחֹמֶר יַעֲנֶה   וְטִיחַ תָּפֵל יִבְנֶה   נִגַּשׂ וְהוּא נַעֲנֶה׃
תָּם אָנִי מִזְּדוֹנִי   וְחַף אֲנִי מֵעֲוֹנִי   כִּי־חָסִיד אָנִי׃
יָגַעְתִּי בְּכָל־שָׁנָה   וְצָרְכִּי אָנָה וְאָנָה   עָלַי הָיוּ כֻלָּנָה׃
צָרָתִי מֵעוֹדִי   הַנֶּפֶשׁ בַּת־סוֹדִי   אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי׃
35 חֹמֶדֶת וְשׁוֹאֶטֶת   בְּתַאֲוָתָהּ לְעֶטֶת   הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת׃
קָדוֹשׁ מֵרוּם עֶרֶץ   רְאֵה אִם יֶשׁ־בִּי פֶּרֶץ   מִיּוֹם עָזְבָה אֶת־הָאָרֶץ׃
בֹּעֶרֶת תּוֹךְ קִרְבָּהּ   לְהוֹצִיא עָלַי דִּבָּה   מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ׃
נֶגְדּוֹ בַּחֲבֶרְיהָ   סֹדֶרֶת דְּבָרֶיהָ   אַף־הִיא תָּשִׁיב אֲמָרֶיהָ׃
רִיבְךָ כִּי תְרִיבֵנִי   הַלְּשֶׁקֶר תְּחַיְּבֵנִי   אִם־יֵשׁ־מִלִּין הֲשִׁיבֵנִי׃
40 אֶת־עֲוֹנְךָ כִּסִּיתָ   וְכָזֹאת וְכָזֹאת עָשִׂיתָ   שָׁמַנְתָּ עָבִיתָ כָּשִׂיתָ׃
וְהִרְבִּיתָ חֲמָסֶיךָ   הֲרֵעוֹתָ מַעֲשֶׂיךָ   וַתִּשְׁכַּח אֲדֹנָי עֹשֶׂךָ׃
בִּגְאוֹן קִנְיָנֶיךָ   רָמוּ עֵינֶיךָ   כִּי כָשַׁלְתָּ בַּעֲוֹנֶךָ׃
נְתוּנָה בְּלֵב הָאָוֶן   טְבוּעָה בְּטִיט הַיָּוֵן   וְאָמְרָה לֹא־פָעַלְתִּי אָוֶן׃
הֲלֹא אָבִי הִנְחַנִי   וּמִקָּדְשׁוֹ נָחַנִי   אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לְקָחַנִי׃
45 קָדוֹשׁ, זֶה טִמְּאָנִי   אַךְ־עַתָּה הֶלְאָנִי   הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאָנִי׃

19bc: vgl. 1 Kön 1,1 — 20ab: Wenn er fortzieht vom Hause der Lust (Ez 26,12), ist ihm das Zurückkehren zum Staube wünschenswert; Ed.: לבית (für מבית) — 20c: Exod 22,26 — 21c: Exod 22,26 — 22a: אדם, das Irdische, im Gegensatz zu רוח (22b) — 22c: Est 5,12 — 23a: vgl. Hi 10,6 — 23bc: vgl. Hi 9,33; Ed.: בֵּין שְׁנֵינוּ für בינינו (23b), vgl. Gen 31,37 — 24c: Ru 4,1 — 25c: Jes 41,1 — 26c: Jes 52,5 — 27c: Exod 4,10 — 28b: Hi 23,13 — 28c: Deut 10,17 — 29b: Talm.-jurid. term. nach Exod 22,7 — 29c: Hi 13,1 — 30c: Jon 1,7 — 31b: vgl. Ez 13,10 ff. — 31c: Jes 53,7 — 32ab: vgl. Hi 9,20.21; 33,9 — 32c: Ps 86,2 — 33c: Gen 42,36 — 34c: Gen 3,12 — 35c: Ez 18,4.20 — 36c: 2 Kön 8,6 — 37c: 1 Sam 1,13 — 38a: wie Jes 47,9 — 38c: Ri 5,29 — 39c: Hi 33,32 — 40b: vgl. Jos 7,20 — 40c: Deut 32,15 — 41c: Jes 51,13 — 42c: Hos 14,2 — 43a: „Inmitten der Nichtigkeit“; Ed.: בלב האבן — 43c: Prov 30,20 — 44c: Gen 24,7 — 45b: Hi 16,7 — 45c: Gen 3,13.

טְהוֹרָה עֵת נִבְרֵאתִי   בְּגוּף טָמֵא נֶחְבֵּאתִי   אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי׃

נְתָנַנִי נְסִיכִי   בְּמַחֲבָאֵי מַחְשַׁכִּי   וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי׃

אֵשׁ בֹּעֵר וּמִתְעַשֵּׁן   עֵת נֵעוֹר וְעֵת יָשֵׁן   וְאָכַל וְשָׂבַע וְדָשֵׁן׃

לֵב הוּתַל הִטָּהוּ   בְּפִתּוּי שִׂסָּהוּ   וַיִּטֹּשׁ אֱלוֹהַּ עָשָׂהוּ׃

50 בְּמַחֲשֶׁבֶת טֻמְאָתוֹ   כָּל־הַיּוֹם בְּרָעָתוֹ   וַיְנַבֵּל צוּר יְשֻׁעָתוֹ׃

רָבַץ בִּמְסִבּוֹ   לַעֲשׂוֹת פִּימָה עֲלֵי חֶלְבּוֹ   וַיֵּלֶךְ שׁוֹבָב בְּדֶרֶךְ לִבּוֹ׃

גּוּף יַעֲנֶה בְּמֶרֶץ   לִפְנֵי שֹׁכֵן שְׁמֵי עֶרֶץ   חָלִלָה לְּךָ הֲשֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ׃

לְקַבֵּל דַּרְכֵי רֶשַׁע   אֲשֶׁר אֵין בָּהֶם יֶשַׁע   לְהָמִית צַדִּיק עִם־רָשָׁע׃

וְהַנֶּפֶשׁ הָעֲדִינָה   תִּלָּכֵד בִּזְדוֹנָהּ   תִּשָּׂא אֶת־עֲוֹנָהּ׃ •

55 נוֹדִי נָא נִשְׁמָתִי   תְּשׁוּבָתֵךְ מָצָאתִי   עַל־אָמְרֵךְ לֹא חָטָאתִי׃

יְמֵי הֶבֶל חַיַּיִכִי   לֹא זָכַרְתְּ דִּין מַלְכִּי   אֵי־מִזֶּה בָאת וְאָנָה תֵלֵכִי׃

יוֹם הִגִּיעַ מוֹתִי   הֲלֹא כְּאֶבֶן נִדְמֵיתִי   אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא נִטְמֵאתִי׃

זָכַרְתִּי יוֹם עָצְבִּי   יְמֵי הֶבֶל מַכְאוֹבִי   כָּל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי׃

כְּצִפּוֹר נוֹדֶדֶת מִקִּנָּהּ   מִפִּנָּה אֶל־פִּנָּה   אַחַת הֵנָּה וְאַחַת הֵנָּה׃

60 הֵן לְעָמָל יָצָאתִי   עוֹל כָּבֵד נָשָׂאתִי   וּמְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃

לִפְנֵי מַלְכִּי וְאָבִי   כַּיּוֹם אֶת־רִיבִי   הִנְנִי עֲנוּ בִי׃

חַף אֲנִי וְגַם נָקִי   וְהוּא יָמֹד אֶל־חֵיקִי   יִגְמְלֵנִי אֲדֹנָי כְּצִדְקִי׃

יוֹדֵעַ מִפְעָלִי   אֱלֹהִים אֲדֹנָי חֵילִי   כְּבֹר יָדַי יָשִׁיב לִי׃

יֹשֶׁבֶת פְּנֵי קָנֶה   אֲזַי תָּשִׁיב בְּמַעֲנֶה   הֲרֹב דְּבָרִים לֹא יֵעָנֶה׃

65 הֲלֹא נֶחְקַר וְנִבְדַּק   וְאֵיךְ יְדַבֵּר עָפָר דַּק   וְאִם־אִישׁ שְׂפָתַיִם יִצְדָּק׃

עֲקַלְקַלּוֹת בְּרִיבוֹ   וְתוֹכוֹ יָשִׂים אָרְבּוֹ   כִּי־יְחַנֵּן קוֹלוֹ אַל־תַּאֲמֶן־בּוֹ׃

וְאִם תַּחְפֹּץ לְהִגָּאֵל   שִׂים כָּבוֹד וְהוֹאֵל   לַאדֹנָי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃

לְהַגִּיד נָא בִּרְעָדָה   מִצְוָה מְלֻמָּדָה   וְתֶן־לוֹ תוֹדָה׃

מְשַׁלֵּם גְּמֻלָךְ   הוּא יִמְחֹל מַעֲלָךְ   גַּם־לִי גַם־לָךְ׃

70 הַט לְמַאֲמָר קָשׁוּב   וּשְׁמַע מַאֲמָר חָשׁוּב   וְאַתָּה בֵּאלֹהֶיךָ תָשׁוּב׃

בְּרַחֲמִים מְרוֹמִים שֹׁכֵן   אִם תִּשָּׂא עֲוֹן מִסְכֵּן   אַף לַאֲמָתְךָ תַּעֲשֶׂה־כֵּן׃

אִם אֲנַחְנוּ עָוִינוּ   סְלִיחָתְךָ אִוִּינוּ   כִּי־אַתָּה אָבִינוּ׃

אָז הַגּוּף הַלָּזֶה   יוֹשֵׁב נִכְלָם וְנִבְזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃

46c u. 47c: Jes 6,5 — 48c: Deut 31,20 — 49a: Jes 44,20 — 49b: Ed. בפתו, was ohne Zwang nicht zu erklären ist — 49c: Deut 32,15 — 50c: Deut 32,15 — 51b: vgl. Hi 15,27 — 51c: Jes 57,17 — 52c u. 53c: Gen 18,25 — 54c: Nu 5,31 — 55c: Jer 2,35 — 56c: Gen 16,8 — 57c: Jer 2,23 — 58c: Hi 27,3 — 59a: Prov 27,8 (wo מִן־קִנָּהּ) — 59c: 2 Kön 4,35 — 60c: Jer 45,3 — 61c: 1 Sam 12,3 — 62c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 63b: Hab 3,19; Ed. umgestellt — 63c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 64c u. 65c: Hi 11,2 — 66b: vgl. Jer 9,7 — 66c: Prov 26,25 — 67bc: vgl. Jos 7,19 — 68b: vgl. Jes 29,13 — 68c: Jos 7,19 — 69c: 1 Kön 3,26 — 70c: Hos 12,7 — 71c: Deut 15,17 — 72c: Jes 63,16 — 73c: Ko 7,14.

מְחַנֵּן אֶת־פְּנֵי מַלְכּוֹ   לִשְׁפֹּךְ שִׂיחַ חִכּוֹ   וַיֹּאמֶר זֶה בְּכֹה וְזֶה אֹמֵר בְּכֹה׃
75 נֶאֱמָן שֹׁכֵן שַׁחַק   הַכֹּל לְפָנָיו הֻחַק   יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם יִשְׂחָק׃
וְאָז יְשִׁיבוּן יַחַד מַה־תְּבַקְשׁוּן   הֲזֹאת מִמֶּנִּי תִּדְרְשׁוּן   מִי־יִתֵּן הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן׃
כִּרְאִי עָוֹן לְנַקֵּהוּ   הֶנָקֵל הוּא לְזַכֵּהוּ   כִּי־תֹאמַר אֵלַי שָׂאֵהוּ׃
בְּקָמַת עֲוֹנֵיכֶם יָקֻם   כִּי אֲנִי נֹקֵם נָקָם   כִּי תֵלֵכוּן לֹא תֵלְכוּ רֵיקָם׃
יָחִיד הוּא אֲשֶׁר מְיֻחָד   יְחַבֵּר אֹתָם יַחַד   וְקָרֵב אֹתָם אֶחָד אֶל־אֶחָד׃
80 הוּא יִשְׁפֹּט בֵּינֵיהֶם   וְהוּא יַחְבֹּט אֲרוֹנֵיהֶם עַל־שְׁכֶם שְׁנֵיהֶם׃
יַחַד עָשִׁיר וְהֵלֶךְ   בְּמוֹקֵד אֹתָם יַשְׁלִךְ   מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ׃
רְעָדִים מִפַּחְדֶּךָ   וְאָז יוֹדוּ נֶגְדֶּךָ   הָאֱלֹהִים מָצָא אֶת־עֲוֹן עֲבָדֶיךָ׃
צַדִּיק אַתָּה אָבִינוּ   בֶּאֱמֶת כִּי הֶעֱוִינוּ   נַחְנוּ פָשַׁעְנוּ וּמָרִינוּ׃
וְאֵל מְרוֹמָם וּמִתְנַשֵּׂא   נַעֲלָה בְדִין עַל־כִּסֵּא   הַטּוֹב בְּעֵינָיו יַעֲשֶׂה׃
85 חֹק פְּזוּרָה כִּי תִפְקֹד   כִּתְמֵי טָלוּא וְעָקֹד   הָסֵר מִשָּׁם כָּל־שֶׂה נָקֹד׃
זְכֹר צֶדֶק וְאַל תְּאַחֵר   וְכָל־לָבָן בּוֹ תִבְחַר   וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי בְּיוֹם מָחָר׃
קְרָא אֵלַי בְּדִינֶךָ   זְכֹר שְׁלֹשֶׁת אֱמוּנֶיךָ   כִּי־תָבוֹא עַל־שְׂכָרִי לְפָנֶיךָ׃

XIV. Jeḥûdâ ibn Bal'âm.

52. Selîḥâ.

------|------

בְּזָכְרִי עַל־מִשְׁכָּבִי   זְדוֹן לִבִּי וַאֲשָׁמָיו
וְאָקוּמָה וְאָבוֹאָה   לְבֵית אֵלִי וַהֲדֹמָיו
וְאֹמְרָה בִּנְשׂאִי עַיִן   בְּתַחֲנוּנִים אֱלֵי שָׁמָיו
נִפְּלָה־נָּא בְיַד־אֲדֹנָי   כִּי־רַבִּים רַחֲמָיו׃

5 לְךָ אֵלִי צוּר חֵילִי   מְנוּסָתִי בְּצָרָתִי
בְּךָ שִׁבְרִי וְתִקְוָתִי   בְּגָלוּתִי וְדַלּוּתִי
לְךָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבִּי   נֶגְדְּךָ כָל־תַּאֲוָתִי
פְּדֵה עֶבֶד לְךָ צֹעֵק   מִיַּד רֹדְיו וְקָמָיו׃

עֲנֵנִי אֲדֹנָי עֲנֵנִי   בְּקָרְאִי מִן־הַמֵּצַר
10 וְאַל־תִּבְזֶה עֱנוּת עָנִי   צֹעֵק מִתִּגְרַת צָר

74c: 1 Kön 22,20; Ed.: זה אומר בכה וזה אומר בכה (vgl. 2 Chr 18,19), ein Irrtum, der viell. vom Verf. selbst herrührt, der nach dem Gedächtnisse zitiert hat — 75c: Ps 2,4 — 76c: Hi 13,5 — 77c: Nu 11,12 — 78c: Exod 3,21 — 79c: Ez 37,17 — 80c: Gen 9,23 — 81a: vgl. Ps 49,3; Ed. ומלך (für והלך) — 81c: Gen 39,20 — 82c: Gen 44,16 — 83c: Klgl 3,42 — 84c: 1 Chr 19,13 (1 Sam 3,18) — 85a: פְּזוּרָה, metaph. für Israel, nach Jer 50,17 — 85bc: vgl. Gen 30,32. 35. 40 — 86c u. 87c: Gen 30,33.

52: Trip. p י"א a; Ms. Berlin or. qu. 576 fol. 19b — סְלִיחָה s. Vorbem. zu Nr. 5 — 4: 2 Sam 24,14 — 7b: Ps 38,10 — 9a: 1 Kön 18,37 — 9b: vgl. Ps 118,5 — 10a: vgl. Ps 22,25.

וְיִוָּדַע בָּעַמִּים   כִּי יָדְךָ לֹא־תִקְצָר
וְיָשָׁר הֶעֱוָה מוֹדֶה   וּמִתְוַדֶּה עַל־עֲלָמָיו׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן וְיֹאמַר   מַה־יְּדַבֵּר וְיִצְטַדָּק
יְצִיר חֹמֶר אֲשֶׁר נֶחְשָׁב   גְּוִיָּתוֹ כְּאָבָק דָּק
מַה־יִּתֵּן לְךָ אָדָם   אִם־יִרְשַׁע וְאִם־יִצְדָּק   15
הֲלֹא מִלָּיו וּמִפְעָלָיו   כְּתוּבִים וּמִסְפַּר יָמָיו׃

חֲצוֹת לַיְלָה לְךָ קָמוּ   עֲבָדֶיךָ בְּמַהֲלָלָם
זְכוּת אָבוֹת זְכֹר לָהֶם   וְאַל תֵּפֶן לְמַעֲלָלָם
קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רְאֵה עֲנָיָם   וְאַל תָּמוֹד כְּמִפְעָלָם
וְהִנָּשֵׂא אֵל עֹשֶׂה   הַשָּׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו׃   20

XV. Bahjâ ibn Peqûdâ.

53. Glaubensartikel.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

בְּנִי יַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרָךְ   כְּיַחֶדְךָ לְאֵל אֶחָד יְצָרָךְ
חֲקֹר וּדְרֹשׁ וְהִתְבּוֹנֵן פְּלָאָיו   וְשִׂים שֵׂכֶל וְדָת צֶדֶק אֱזוֹרָךְ
יְרָא הָאֵל וְעֵדֹתָיו וְחֻקָּיו   שְׁמֹר לָעַד לְבַל תִּמְעַד אֲשֻׁרָךְ
יְהִי סָמוּךְ לְבָבְךָ וְתָמוּךְ   וּבְטַח בְּצוּר יִהְיֶה בְעֶזְרָךְ
בְּלֵב טָהוֹר עֲשֵׂה חֻקָּיו לְמַעֲנוֹ   וְאַל־תִּשָּׂא פְּנֵי אָדָם בְּדוֹרָךְ   5
רְאֵה כִּי סוֹף יְצִיר עָפָר לְעָפָר   וְשַׁת כִּי חוֹל וְגוּשׁ עָפָר מְגוּרָךְ
יְרִיבְךָ לְשׁוֹן שִׂכְלְךָ לְסִכְלָךְ   וְשׁוּבָה מִזָּדוֹן לִבְּךָ וְיִצְרָךְ
וְדַרְכֵי אֵל בְּדִין צֶדֶק וּמִישׁוֹר   חֲכַם לָתוּר בְּמַחְשָׁבְךָ וְסִתְרָךְ
סְחֵה יַלְדוּת וְשַׁחֲרוּת מִלְּבָבְךָ   וְאַל תִּתְאָו לְמַחְמַדֵּי נְעוּרָךְ
פְּנֵי אֵל חַי אֲזַי תִּרְאֶה כְּחִשְׁקָךְ   וְתִתְיַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרָךְ׃   10

54. Baqqâšâ.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה   וְרָם עַל־כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה
בְּיָדְךָ כֹל וּמַלְכוּתְךָ עֲלֵי כֹל   וּמֶמְשַׁלְתְּךָ לְאֵין חֵקֶר וְתִכְלָה

15: Ps 120,3; vgl. Hi 35,6. 7 — 17: vgl. Ps 119,62 — 19b: vgl. Jes 65,, — 20: Hi 25,2, שָׁלוֹם; השלום hat der span. Ritus in dem an die eigentliche Tẹfillâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 104) sich anschließenden Gebet אלהי נצור (nach dem Gebete des Raḅînâ, Bẹrâkôt fol. 17a), aus kabbalistischen Gründen.

53: Ḥôbôt ha-Lẹbâbôt, Ende (ed. Fürth 1765 p 171b, fälschl. 'ס paginiert); Oxf. 1162 — 3b: vgl. Ps 37,31 — 4: vgl. Ps 112,7. 8 — 7a: לסכלך, ob deiner Torheit.

54: I. Kobak, Jeschurun (hebr.) IV (Fürth 1864) S 183, als Sẹlîḥâ, einer solchen entsprechen aber Form und Inhalt nicht — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Neh 9,5 — 2b: Ed. ממשלתך.

גְּדֻלָּתְךָ וְחָכְמָתְךָ וְכֹחַ — גְּבוּרָתְךָ תְּחַיֶּה כָּל־פְּעֻלָּה
דְּבַר פִּיךָ יְסוֹד כָּל־יֵשׁ וְשֹׁרֶשׁ — לְכָל־שֹׁרֶשׁ וְרֵאשִׁית כָּל־תְּחִלָּה
5 הֲמוֹן מַיִם וְשָׁמַיִם וְאֶרֶץ — יְקַר יָרֵחַ וְאוֹר עָמַד זְבֻלָה
וְתַבְנִיתָם וְצִבְאוֹתָם וְחֵילָם — בְּאִמְרָתְךָ אֱמֶת עָמַד בְּגִילָה
זְמִרוֹת לְךָ בְּמִשְׁמַרְתָּם יְתַנּוּ — וְיָשִׁירוּ תְהִלּוֹת בַּהֲמֻלָּה
חֲסָדֶיךָ וְרַחֲמֶיךָ יְחַוּוּ — בְּקוֹל תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה וְצָהֳלָה
טְהוֹר עַיִן הֲלֹא הַכֹּל כְּאַיִן — לְפָנֶיךָ וְאַתָּה רָם וְנַעֲלָה
10 יְחִידָתִי תְּיַחֶדְךָ וְנַפְשִׁי — לְךָ הוֹמָה וְנִכְסֶפֶת וְכָלָה
כְּבוֹד שֵׁם קָדְשְׁךָ מַה־טּוֹב לְזַמֵּר — וּמַה־נָּעִים לְסַפֵּר יוֹם וָלַיְלָה
לְשׁוֹנִי רַב חֲסָדֶיךָ תְּמַהֵר — כְּעֵט סוֹפֵר בְּכָתְבִי עַל־מְגִלָּה
מְצֻקֵי רוּם וְתַחַת לֹא יְכִילוּם — וְאַף כִּי־בֶן־אֱנוֹשׁ נִסַּע וְנִגְלָה
נְפוּגֹתִי בְּזָכְרִי עַל־לְבָבִי — וְנַפְשִׁי נֶגְדְּךָ הוֹמָה וְחָלָה
15 סְמַכְתַּנִי בְּרַחֲמֶיךָ אֱלֹהַי — בְּחַנְתַּנִי לְךָ לִהְיוֹת סְגֻלָּה
עֲנִיתַנִי בְּכוּר בַּרְזֶל וְעַבְטִיט — מְשַׁכְתַּנִי בְּרֹב חֶסֶד וְחֶמְלָה
צְרַפְתַּנִי בְּאֵשׁ דָּתְךָ לְהַשְׂכִּיל — וְלָדַעַת לְקִרְבָתְךָ מְסִלָּה
קְרָאתַנִי לְךָ חֶבֶל בְּתֵבֵל — קְרָאתִיךָ מְנָת חֵלֶק וְנַחֲלָה
רְבַדְתַּנִי כְּבַת־מֶלֶךְ כְּבוּדָּה — בְּאַפִּרְיוֹן בְּעֵת הוֹדִים כְּלוּלָה
20 שְׁקַלְתַּנִי בְּפֶלֶס יוֹם פְּקֻדָּה — מְצָאתַנִי בְּאֹרַח לֹא סְלוּלָה
תְּמַכְתַּנִי יְסַרְתַּנִי בְּמִשְׁפָּט — נְחִיתַנִי מְנֻדַּחַת בְּגוֹלָה
בְּרִית אַהֲבַת כְּלוּלֹתַי לְמָתַי — מְסֻתֶּרֶת וְתוֹכַחַת מְגֻלָּה
חֲזֵה דַּלּוּת אֲיֻמָּתְךָ בְּגָלוּת — וְיוֹנָתְךָ בְּכָל־פִּיּוֹת אֲכוּלָה
יְדִידוּתָהּ וְחֶסֶד לַעֲדוּתָהּ — זְכֹר הַיּוֹם וְשֵׁם חָדָשׁ קְרָא לָהּ
25 יְהִי חַסְדְּךָ לְנֶחָמָה וְקָרְבָה — גְּאָלָהּ כִּי לְךָ מִשְׁפַּט גְּאֻלָּה
חֲצוֹת לַיְלָה אֲבַקֶּשְׁךָ אֱלֹהַי — בְּמוֹרָשֵׁי לְבָבִי בַּאֲפֵלָה
זְכַרְתִּיךָ בְּעֶרֶב יוֹם וְאוֹר לִי — כְּבוֹד שִׁמְךָ כְּאוֹר שֶׁמֶשׁ בְּהִלָּהּ
קְצַת פְּלָאֵי שְׁבָחֶיךָ בְּזָכְרִי — רְצֵה אֵלַי כְּמוֹ זֶבַח וְעֹלָה
וְשִׁירִי זֶה לְךָ תִּרְצֶה וְתִשַׁע — אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה:

5b: vgl. Hi 31,26; Hab 3,11. Pataḥ furt. ist kein voller Vokal und bleibt darum zuweilen im Metr. unbeachtet, wie etwa Wâw copul. vor ב, מ, פ (וּ) — 8b: vgl. Jes 51,3 — 10: vgl. Ps 84,3 — 11: vgl. Ps 92,2 (3) — 12: vgl. Ps 45,2. חסדיך, Ed.: חסדך — 13b: vgl. Hi 25,6; Jes 38,12 — 15a: Ed.: ברחמך — 15b: vgl. Exod 19,5 — 17a: Ed. להשכל — 19a: vgl. Ps 45,14 — 21a: vgl. Jer 10,24 — 21b: Ed. נחתני — 22: vgl. Jer 2,2; Prov 27,5 — 23b: vgl. Jes 9,11 — 24a: Für לעדותה ist wohl נַעֲרוּתָהּ (= נְעוּרֶיהָ) zu lesen, vgl. Jer 2,2 — 24b: vgl. Jes 62,2 — 25: vgl. Ps 119,76; 69,19; Jer 32,7 — 28a: Ed. שבחך.

XVI. ʿÂbûn.

55. Muḥarrak.

– – ᴗ – – | – – ᴗ – –

עֹז אֵל מְעִידִים הַכֹּל בְּאֵימָה
תָּמִיד, וּמוֹדִים אֱלוֹהַּ נְשָׁמָה׃
אִישִׁים קְדֹשִׁים אָמְנָם לְעָבְדוֹ
רָצִים וְחָשִׁים כִּצְבָא גְדוּדוֹ
פָּנָיו מְבַקְשִׁים לִרְאוֹת כְּבוֹדוֹ 5
וּבְרֹב פְּחָדִים מֵחֵטְא וְאַשְׁמָה •
יֹשְׁבִים וְשֹׁקְדִים עֲלֵי־דָת תְּמִימָה׃
בִּשְׁמֵי עֲרָבוֹת הֶרְאָה פְּלָאָיו
רִבֵּי רְבָבוֹת מִסְפַּר צְבָאָיו
בֹּחֵן לְבָבוֹת קָרוֹב לְקֹרְאָיו 10
אַךְ הַחֲרֵדִים מִיּוֹם מְהוּמָה
הֵמָּה לְמֵדִים דַּעַת וְחָכְמָה׃
וּבְלִי תְמוּנָה אֶרְאֶה בְּגָדְלוֹ
כִּי בֶאֱמוּנָה בִּלְתִּי יְכִילוֹ
מָקוֹם, וְאָמְנָה יַלְדֵי אֱנוֹשׁ לוֹ 15
הֵמָּה עֲבָדִים כִּי מֵאֲדָמָה
נוֹצְרוּ וְיֹרְדִים כֻּלָּם לְדוּמָה׃
נֵר אֵל נְתָנוֹ בֶּאֱנוֹשׁ לְהַרְאוֹת
עֹצֶם גְּאוֹנוֹ לַכֹּל הֱיוֹת אוֹת
וּבְעֹז יְמִינוֹ הֶרְאָה פְּלָאוֹת 20
נִרְאִים וְעֹמְדִים לָעַד בְּעָצְמָה
הֵקִים לְעֵדִים סַהַר וְחַמָּה׃

XVII. Môše ibn ʿEzrâ.

56. An Jôsêf ibn Kamniâl.

– ᴗ – – – ᴗ – – – ᴗ – –
– – – – ᴗ – – – ᴗ – –

אֵשׁ קָדְחוּ אוֹרָיו וְלֹא נֻפָּחוּ תּוֹךְ מִזְרְקֵי בָרָד וְהִתְלַקָּחוּ
אֵיךְ עָבְרוּ דָתָם עֲדֵי הִתְגּוֹדְדוּ אֵיךְ חָלְפוּ חֻקָּם עֲדֵי נִסְפָּחוּ

55: Oxf. 1190 — Über מוחרך s. Vorbemerkung zu Nr. 7; nach den Schlußversen wäre die Dichtung als Mẹôrâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) zu betrachten — 1b: הכל, Ms.: האל — 14—15: s. zu Nr. 96 Z. 3 — 15b: לו, Ms. לא.

56: Monatsschrift für Gesch. u. Wissensch. d. Judent. Jahrg. 40 (IV), Breslau 1896, S 164 (= MGW.), wo auch ein hinreichender Kommentar [Die Inhaltsangabe, S 164 Anm. 1 (ebenso S 167 Anm. 5), ist dahin zu berichtigen, daß in V. 25 (30)—39 von Vogelgesang und Musik, aber nicht von

חֶמֶר אֲשֶׁר חָמַר וְלֹא נָמַר, כְּעֵין   אֹדֶם וּמֵחָלָב גְּבִיעָיו צָחוּ
עַל־גַּרְגְּרוֹת הַכּוֹס עֲנָק מִגַּרְגְּרֵי   שֹׁהַם וּכְמְעַט תֻּחֲזֶם יִמָּחוּ
5 תִּבְעַר חֲמָתוֹ בוֹ וְאַפּוֹ יֶחֱרֶה   וּבְרֹךְ לְשׁוֹן מַיִם לְאַט יִפָּחוּ
יִשַּׁק וְיִשַּׁךְ יַחֲלִיא גַּם יַחֲלִים   וּבְתַהֲפֻכוֹתָיו אֱנוֹשׁ יִשְׂמָחוּ
נָפְלוּ נְפִילֵיהֶם הֲרוּגִים מִיָּדֵי   יֶלֶד אֲחִי עֶגֶר וְלֹא רֻצָּחוּ
יַכֵּם וְלֹא יָחֹלוּ וְיַהַלְמֵם וְלֹא   יֵדְעוּ וְעֵת קוּם בַּעֲדוֹ יִצְוָחוּ
כִּי נֶאֱמָנִים הֵם פְּצָעִים מִיָּדֵי   אוֹהֵב וּפִשְׁעֵי שֹׁגְגִים יִסְלָחוּ
10 יֵמַר וְכָל־מָרֵי נְפָשִׁים יֶעֱרַב   לָהֶם וְרִישָׁם אֹבְדִים יִשְׁכָּחוּ
יַעְשִׁיר פְּתִי חֶסֶר בְּלִי מַתָּן וּמֵ־   אֵין הוֹן דְּמֵי אַנְשֵׁי עֳנִי יוּדָחוּ
יַרְהִיב בְּמַרְאֵהוּ אֲשֶׁר יִנָּזְרוּ   עַד יִמְאֲסוּ נִזְרָם וְיִתְגַּלָּחוּ
נִשְׁמַת סְבוּאָיו קִנְּמָן־בֶּשֶׂם וְכַ־   פֵּיהֶם בְּאַבְקַת רֹכְלִים רֻקָּחוּ
שָׁתוּ וְהַיּוֹתֵר כְּשֶׁמֶן טוֹב עֲלֵי   רֹאשָׁם לְהִתְעַדֵּן בְּיַד מָשְׁחוּ
15 יַשְׁקֶה אֱלֹהִים הַזְּמֹרָה מִמְּטַר   עֻזּוֹ וּבַדֶּיהָ עֲדֵי יִצְלָחוּ
כִּי הֶאֱרִיכָה גִּיל אֲנָשִׁים קָצְרוּ   מִדֵּי שְׂשׂוֹנֵיהֶם וְלֹא סָרָחוּ
יֵאָלְמוּ שִׂפְתֵי יְגוֹנוֹת מְעֻנּוֹת   כַּאֲשֶׁר גְּבוֹהָה הָעֲלִיצוֹת שָׂחוּ
מַשְׁקֶה לְטֹשׁ עֵינַי בְּנָגְהוֹ וַעֲלֵי   אָזְנַי קְרָא בִשְׁמוֹ וְיִתְפַּתָּחוּ
כַּאֲשֶׁר בְּתָמְכוֹ נָעֲמוּ יָדַי וּפִי   מָתַק וְאַפִּי מָר־דְּרוֹר הוֹרָחוּ
20 מֵסֵב כְּרָקִיעַ וּמִזְרָקָיו כְּכוֹ־   כָבִים בְּכַפֵּי סְבָאִים זָרָחוּ
אָכֵן לְפִיהֶם עֵת פְּנוֹתָם לַעֲרֹב   יָדָם וְלֶחֱיֵיהֶם בְּזָהָב טָחוּ
כָּבְדוּ וְהֵם רֵקִים וְהָעֵת מָלְאוּ   קַלּוּ וְאֶל־פִּיהֶם כְּעוֹף פָּרָחוּ
כֵּן הַפְּגָרִים בַּנְּפָשִׁים נִמְצְאוּ   קַלִּים וּבִלְתָּם אַרְצָה צָנָחוּ
יָרוּם וְיִתְנַשֵּׂא לְבָבִי בַּחֲזוֹת   כּוֹסִי לְרַגְלָיו הַכְּלִי יִשְׁתָּחוּ
25 אֶקְרָא לְמֵרֵעַי לְהָרִיעַ עֲלֵי   נָהָר וְאֶל־אַחַי שְׁתוֹת עֲל־אָחוּ
כִּי הַסְּתָו עָבַר וְהֵנֵצוּ עֲצֵי   בֹשֶׂם וְצִצֵּי הַהֲדַס פָּרָחוּ
חוּשׁוּ לְהִסְתּוֹפֵף בְּצֵל אָמִיר וְעַל־   שׁוֹשַׁן יְדֵי רוּחַ בְּגַן שָׁטָחוּ
וַיִּתְּנוּ רֵיחַ עֲרוּגוֹת נֶשְׁפוּ   רוּחוֹת נְשָׁפִים בָּם עֲדֵי נָפָחוּ
כָּל־עִלְּגֵי הָעוֹף לְמִינוֹ הֶחֱלִיף   זָמִיר לְעֻמַּת נֹגְנִים פָּצָחוּ
30 בִּי הַמְנַגֵּן הַמְמַגֵּן מַחְשְׁבוֹת   עָצְבִּי וְתוּגָתִי כְּצֵל יִבְרָחוּ

---

der „Musik der Natur“ die Rede ist.] Durch Heranziehung von Ms. Halberstam Nr. 318 fol. 41a (jetzt Jewish College in London; hier = MH.) konnten falsche La. berichtigt und ungelöste Schwierigkeiten beseitigt werden — 1a: vgl. Hi 20,26 — 1b: vgl. Exod 9,24 und DB I, Anm. S 241 — 2: vgl. Jes 24,5 — 4b: vgl. Klgl 4,7 — 5a: vgl. Est 1,12 — 6—8: vgl. Prov 23,32—35 — 9: vgl. Prov 27,6 — 10: vgl. Prov 31,6—7; אבדים hat MH — 12: vgl. Nu 6,18. 19 — 14: vgl. Ps 133,2 — 15: vgl. Hi 37,6; Ez 17,9—10 — 17a: vgl. Ps 31,19 — 17b: vgl. 1 Sam 2,3 — 20: סְבָאִים, so ist wohl für סובבים zu lesen — 26a: vgl. Hohel 2,11 — 29a: Selbst die „stammelnden“ Vögel wechseln ihre Art (indem sie Sänger werden) — 29b: vgl. Ps 68,26 — 30: „Auf, bitte, o Sänger, der Du besiegest meine trüben Gedanken und meinen Kummer, daß sie wie Schatten weichen!“. מִגֵּן, bibl. den (besiegten) Feind überliefern.

כִּנּוֹר דְּמוּת פַּעַם לְיַד פַּחַד בְּלִי   שׁוֹק דָּבְקוּ יַחַד וְלֹא נִתָּחוּ

יֶתֶר לְבָבִי אֶל־יְתָרָיו עֵת אֲשֶׁר   נָעוּ וְלִקְרָאתָם אֲחֵרִים נָחוּ

אֶתְמַהּ לְהוֹד יָדָיו אֲשֶׁר תָּרוּ וְעַל־   קַו קָפְצוּ בְּסֵפֶר וְגַם שָׁלָחוּ

גִּיל הַנְּשָׁמוֹת הַנְּשַׁמּוֹת וַעֲלֵי   אִישִׁים אֲנוּשִׁים מִנֶּגֶף פָּסָחוּ

35 הַקּוֹל וְהַפֹּעַל כְּמוֹ מִשְׁקָל וְעַל־   מִסְפָּר בְּמוֹפֵת הָאֱמֶת הֻנָּחוּ

יִסָּגְרוּ דַלְתֵי אֲפֵל אַךְ מִשְׁכְּנֵי   עֶלְיוֹן לְעֵינֵי יֹדְעִים נִפְתָּחוּ

יַעֲלוּ לְעוֹלָם הַנְּפָשִׁים מִבְּלִי   מַעֲלוֹת וְנַחֲלֵי הַיְקָר יִצְלָחוּ

זַכּוּ שְׂעִיפֵיהֶם וְכִמְעַט יֹאמְרוּ   רוּחוֹת מְשָׁרְתֵי אֵל עֲלֵיהֶם נָחוּ

עִם תֹּפְשֵׂי כִנּוֹר וְעוּגָב יִצְהֲלוּ   אוֹנִים וְלָהֶם מִבְּכִי יִרְוָחוּ•

40 בִּלְתִּי כְאֵבִי עַל־בְּנֵי אָבִי אֲשֶׁר   סָפוּ וּמוֹדָעַי אֲשֶׁר הֻדָּחוּ

דִּמְעִי לְבַד חֻקִּי וְהוּא נִשְׁקִי וְאִם   מֵעַי בְּרֶבֶי נְזָלָיו יִרְתָּחוּ

עֵינַי בְּדִמְעִי נִגְּרוּ מֵאֵין הֲמִי   לְדָמִי יְמוֹתַי עִם תְּמוֹל אָרָחוּ

יִכְלוּ וְלִמְאֹד יֶחֱמְרוּ מֵימָם הֲכִי   אִתָּם דְּמֵי עַיִן וְלֵב דָּלָחוּ

כַּמָּה שְׁאִלְתִּימוֹ לְהֵעָצֵר וְלֹא   אָבוּ וְיִסַּרְתִּים וְלֹא נוֹכָחוּ

45 וּבְשׁוּב שְׂעִיפַי מִבְּלִי תִקְוָה וְלֹא   אוֹן עַל־סְעִפֵּי הַדֳּמִי בָטָחוּ

אָנוּד עֲלֵי שֶׁמֶשׁ נְעוּרִים עָרְבָה   וּשְׁמֵי נְעֻרַתִי אֲשֶׁר נִמְלָחוּ

בָּגְדוּ כְנַחַל בִּי וְהֵפֵרוּ בְּרִית   אַהַב וְאִתִּי מֵאֱנוֹשׁ זָנָחוּ

עֵץ הַנֹּדֵד לֹא נָבְלוּ עָלָיו הֲכִי   עַל־מֵי דְמָעַי כַּעֲרָבִים קָחוּ

רָחֲקוּ מְתֵי סוֹדִי וְאַךְ יִשְׁתַּעַשְׁעוּ   נֶגֶד יְצָרֵיהֶם וְלֹא יִזָּחוּ

50 בָּשְׂמֵי שְׁמָנֵיהֶם אֲשֶׁר בָּם נִרְקָחוּ   בַּחֲלוֹם עֲלֵי פִצְעֵי נְדֹד מָרָחוּ

אִם צָעֲנוּ עִם אָהֳלֵיהֶם אֶשְׁכְּנָה   תּוֹךְ אָהֳלֵי אַהַב אֲשֶׁר מָתָחוּ

עַל־הַזְּמָן אֶלּוֹן וְאֵין לוֹ חֵטְא אֲבָל   עַל־מֹעֲצוֹת אִישָׁיו אֲשֶׁר נִסְרָחוּ

31: Ein Spielinstrument in Form eines mit dem Oberschenkel (פחד Hi 40,17) ohne Mittelglied (שׁוֹק, Unterschenkel) verbundenen Fußes; in MGW. ist auf eine Parallele bei Ḥarîzî hingewiesen. Die zweite Vershälfte nach MH. richtiggestellt — 34b: vgl. Exod 12,13 — 35: Die Musik ist jene Kunst, in welcher Wort und Tat gleich sind, indem die Töne den Bewegungen in Zahl und Gewicht genau entsprechen (Mûsẹrê ha-Philosôphîm I Kap. 19 Ende, Ed. Loewenthal, Frankfurt a. M. 1896, S 16: ואשר יִשְׁתַּוֶּה בו הפעל עם הדבור הוא מלאכת הנגון . . . והוא שיהיה דבורו ומעשהו דבר אחד כמו תופש הכנור אשר נגונו כפי תנועותיו). במופת האמת, nach strikten (mathematischen) Regeln (eigentlich: Beweisen) — 36a: אֲפֵל für אֲפֵלָה wegen des Metr.; V. 35—36 fehlen in MH. und so bleibt die Richtigkeit unserer La. unkontrollierbar — 37b: vgl. 2 Sam 19,18 — 41a: vgl. Ps 42,4; 80,6 — 42a: vgl. Klgl 3,49 — 42b: vgl. Jes 38,10 — 43a: vgl. Klgl 2,11; Ps 46,4. MH. hat יִלְכוּ (für יכלו), was man auf מימם beziehen müßte — 43b: אִתָּם = אתם; zur Sache vgl. MGW. S 195 Anm. 2 — 45: ולא און, kraftlos; so MH. — 46b: vgl. Jes 51,6 — 47a: vgl. Hi 6,15 — 47b: מאנוש, mehr als sonst einen Menschen — 48a: הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 48b: vgl. Ez 17,5 — 50a: vgl. Am 6,6 — 50b: vgl. Jes 38,21 — 52b: vgl. Jer 49,7.

נִטְעֵי זְמֹרֵי זָר אֲשֶׁר שָׁנוּ בְּתוֹךְ   מְקוֹם אֲשֶׁר לֹא נִטְּעוּ צָמָתוּ
קָפְצוּ עֲלֵי הוֹנָם וְאַף לֹא קָפְצוּ   בְּזֹכֶר פְּעָלֵימוֹ אֲשֶׁר נֶאֱלָחוּ
55 אַפִּי עֲלֵי חַיַּי מְאֹד יִחַר הֲכִי   כָאֵשׁ בְּאַפִּי בֹּעֲרִים קָדָחוּ
יֵצַר לְבָבִי בָם וְאִם הוּא יָם אֲשֶׁר   לֹא יֶחֱזוּ תוֹפוֹ אֲשֶׁר בּוֹ שָׂחוּ
אִם נִדְבְּרוּ כִּי הַכְּלָבִים חָמְדוּ   מֵאָז מְאוֹר סַהַר וְלוֹ נָבָחוּ
אֵיכָה יְבִינוּן מַחְשְׁבוֹת דֵּעִי וְהֵם   יֵאָבְקוּ עִם עָשׁ וְיִתְוַכָּחוּ
יִבְכּוּ צְבָא מָרוֹם עֲלֵי מִקְרִי וְלִי   יִתְנוֹדְדוּ יַחַד וּמַר יִצְרָחוּ
60 לָקְטוּ חֲצִירֵי מַאֲמָר לָהֶם בְּיוֹם   אֶקְטֹף אֲנִי צִצָּיו בְּעֵת פִּתְּחוּ
עַד עָלְצוּ בָהֶם בְּנֵי הַשִּׁיר וְאִם   יֵאָנְקוּ דוֹמָם וְיֵאָנָחוּ
יִתְאַמְּרוּ בָהֶם אֲדֹנֵי מַאֲמָר   יִתְהַלְלוּ בְשִׁמָם וְיִשְׁתַּבָּחוּ׃

57. Klage über den Tod seines Bruders Josef (1098).

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

חֲרָדָה לָבְשָׁה תֵבֵל וְאֵימָה   לְהַוָּתִי וְרָגְזָה הָאֲדָמָה
וְנָעוּ מוֹסְדוֹתֶיהָ לְמִקְרִי   וּמַפַּלְתִּי אֲשֶׁר אֵין־לָהּ תְּקוּמָה
וְנִבְהֲלוּ שְׁכוּנֶיהָ וְרָפוּ   יְדֵיהֶם מִמְּצֹא כֹחַ וְעָצְמָה
וְעָלַי סָפְדוּ כוֹכְבֵי שְׁחָקִים   וְלִי הִתְנוֹדְדוּ סַהַר וְחַמָּה
5 לְשֶׁבֶר הֶחֱרִיד לִבִּי וְאָזְנִי   לְקוֹל תִּתּוֹ נְלוּיָה וַאֲטֻמָּה
שְׁמוּעָה אֵין לְלֵב אַרְיֵה יְכֹלֶת   סְבֹל אֹתָהּ וְאֵיךְ נֶפֶשׁ עֲגוּמָה
הֲכִי יָזַם זְמָן לַכְרִית שְׁאֵרִית   בְּנֵי אָבִי וְהִפְלִיא בִי נְקָמָה
וְהִשְׁמִיד כָּל־מְיֻדָּעַי וּפָגַע   בְּמִשְׁפַּחְתִּי בְּכָל־עֶלֶם וְעַלְמָה
וְקִדֵּם רֵץ עֲשֵׂה חֵפֶץ לְבָבִי   וְתַאֲוָתִי כְּעֶבֶד אוֹ כְאָמָה
10 וְכֵן חִקּוּ לְהִתְבָּאֵשׁ בְּחַפִּים   וְלַשְׁלִים עִם מְתֵי דָמִים וּמִרְמָה
וְטוֹבָתוֹ לְכָל־כִּילַי עֲדוּפָה   וְאֵיפָתוֹ לְכָל־נָדִיב זְעוּמָה
וְכָל־חַף יַהֲלֹךְ יָחֵף וְיִרְחַץ   הֲלִיכָיו כָּל־אֲחִי כֶסֶל בְּחֵמָה
זְמָן יָעַץ לְהַחְיוֹתִי וְאַחַי   לְהָמִית מַה־מְּאֹד קָשֶׁר וְרָמָּה
וְאֶת־פִּי הֶאֱכִיל לַעֲנַת חֲרוֹנוֹ   וְהִרְוַנִי בְּרֹאשׁ זַעַם וְחֵמָה
15 וְאֶזְעַק מִכְּלוּא בֵית הַנְּדוּדִים   וְאָהִימָה בְּמַאְסַר הַמְּהוּמָה
וְאֵיךְ יַעֲמֹד בְּלִי יוֹסֵף לְבָבִי   הֲיִחְיֶה גוּף אֱנוֹשׁ מֵאֵין נְשָׁמָה

53a: Die richtige La. in MH. — 54a: קפצו, MH. קצפו (an beiden Stellen) — 55b: כָּאֵשׁ, MH. הָאֵשׁ — 56b: בו ist MGW. irrtüml. Weise ausgefallen — 57a: חמד im Sinne von „beneiden“; vgl. DB. I, Anm. S 332 — 58b: ויתוכחו, MH. וְיִתְנַגָּחוּ — 59b: יחד, so MH., Oxf., das dem Abdruck in MGW. zugrunde liegt, hat אורחיו, was in אוריו geändert wurde — 62a: יתאמרו, so MH.

57: Oxf. 1970 (= O.); Genîzâ-Fragm. im Besitze des Herrn Rabb. Isr. Lévi in Paris (= L.) — 1—2: vgl. Ez 26,15—16; Lev 26,27. ונעו (2a), L. ונטו — 3a: שכוניה (wie Ri 8,11), O. שְׁכֵנֶיהָ — 4a: vgl. Jer 16,5; L.: ועלי חפרו, viell. besser — 5b: vgl. Jer 10,13 — 8b: בכל, O. וכל — 10a: להתבאש, bibl (1 Chr 19,6) mit עם verbunden — 11b: vgl. Mi 6,10 — 12b: vgl. Hi 29,6; L. וחימה — 13: קשר, O. קשור — 14a: לענת, O. לענות — 15a: ואזעק, L. ואצעק.

וְאֵיךְ יָעוֹז וְהוּא נִכְנַע לְעָפָר   וְאֵיךְ יִתְעַל וְהוּא יָרַד לְדוּמָה
וְעִמּוֹ הָיְתָה תֵּבֵל כְּגַן־אֵל   וְהִנֵּה אַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה
אֲהָהּ הָרְעַל בְּרוֹשׁ גֵּאֶה וְאַדִּיר   וְעֵץ נֶחְמָד יְפֵה מַרְאֶה וְקוֹמָה
20 וְנֶבֶר בֵּין מְתֵי אֶרֶץ וְאָכֵן   לְנַפְשׁוֹ עִם בְּנֵי־עֶלְיוֹן תְּשׁוּמָה
אֲבִי יֹשֶׁר וְשַׂרְעַפָּיו אֱמוּנִים   אֲחִי מוּסָר וְרַעְיוֹנָיו מְזִמָּה
נְגִידִים יַעֲנֶה יוֹם כָּל־מְדַבֵּר   לְעֻמָּתוֹ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
דְּבָרָיו חִזְּקוּ לִבּוֹת חֲרֵדִים   וּמִלָּתוֹ לְכָל־כּוֹשֵׁל מְקִימָה
וּפְרִי יַעֲשׂוּ נִטְעֵי חֲסָדָיו   וְנִדְבַת כֹּל כְּשִׁבֹּלֶת צְנֻמָה
25 יְמִינוֹ עַל־פְּנֵי סֵפֶר תְּחֹקֵק   בְּפִי הָעֵט כְּתָב מֶשִׁי וְרִקְמָה
גְּבִירִים קִבְּצוּ פָארוּר פְּנֵיהֶם   וְחֵעַם יַעֲטוּ כֻלָּם כְּשַׂלְמָה
וְיַחַד קָשְׁרוּ חֶבֶל כְּבוּדוֹת   עֲלֵי כָל־רֹאשׁ וּמִבַּעַד לְצַמָּה
וְרָעוּ כָל־פְּנֵי רֵעָיו וּפָעוּ   כְּיוֹלֵדָה לְיִפְעָה הַנְּעִימָה
אֲבַקְשֶׁנּוּ וְהוּא בֵּינוֹת צְלָעַי   וְאֶרְאֶנּוּ וְעֵינִי לֹא עֲצוּמָה
30 וְהוּא קָרוֹב וְלֹא יִשְׁמַע צְעָקָה   אֲבָל רָחוֹק כְּבֵין מִזְרָח לְיָמָּה
וְלוּלֵי כִּי שְׁנָתִי בְּחֲלָה בִי   אֲקַו לִרְאוֹת יְצָרָיו בַּתְּנוּמָה
תְּלַהֵט אֵשׁ תְּבוּסָתוֹ צְלָעַי   וּבַת עֵינִי בְּיַם דִּמְעָה זְרוּמָה
אֲשֶׁר הָיְתָה כְּעֵין שֹׁהַם וְהִנֵּה   בְּדַם לִבִּי כְּעֵין אֹדֶם אֲדֻמָּה
עֲלֵי בָנָיו מְאֹד צַר לִי הֲכִי הֵם   בְּאֶרֶץ־נוֹד בְּלִי דֶלֶת וְחוֹמָה
35 וְהוֹחַלְתִּי רְאוֹת אֹתָם לְפָנָיו   וְתוֹחַלְתִּי תְּלוּיָה עַל־בְּלִימָה
אֲנִי מֵפֵר בְּרִיתִי יוֹם חֲזוֹתִי   וְהוּא מֵת בֵּין מְתֵי עָפָר וְרִמָּה
וְאֵיךְ יִבְגֹּד בְּאָחִיהוּ אֲחִי תֹם   וּפָנָיו לֹא תְכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְאֶתְנַחֵם הֲכִי בֵינִי לְבֵינוֹ   מְעַט יִהְיֶה כְּפֶשַׂע אוֹ כְאַמָּה
לְמִי צִוָּה שְׁנֵי בַדָּיו וְאִם יְ־   פְלוּ יַד מִי תְהִי לָהֶם מְרִימָה
40 וּמִי עֵינוֹ לְטוֹב יָשִׂים עֲלֵיהֶם   וְיוֹרֵם מַחְשְׁבוֹת מַדָּע וְעָרְמָה
לְפַת מוּסָר וּמֵי שֵׂכֶל עֲטוּפִים   בְּרָעָב וַעֲיֵפִים הֵם בְּצָמָא
בְּנֵיהֶם נָשְׂאוּ קִינָה, וְשֶׁמֶשׁ   בְּבוֹאָהּ יִפְחֲדוּ עַיִשׁ וְכִימָה
הֲמָאֹס מָאֲסָה נַפְשׁוֹ יְהוּדָה   וְאִם אָזְנוֹ לְצַעֲקָתוֹ סְתֻמָה
אֲהָהּ נִקְרַע סְגוֹר לִבִּי לְבָנָיו   וְסוֹת שִׁבְרֵי לְמַעְנֵיהֶם פְּרֻמָה
45 אֲנִי אוֹדֶה לְצוּר וְאֶחֱשֹׂךְ פִּי   יְמֵי עַד מֵאֲמֹר לָמָּה וְעַל־מָה
אֲשֶׁר גָּזַר עֲלֵי כָל־חַי תְּמוּתָה   כְּפִי חֶפְצוֹ וּמַחְשַׁבְתּוֹ עֲלֻמָּה

17: והוא, nämlich יוסף (16a) — 18: vgl. Jo 2,3 — 19a: vgl. Nah 2,4; O.: אהה על הברוש — 19b: מראה, L. תואר — 20a: L. וְנָבָר מִמְּתֵי — 21a: ישר, L. הַשְׂכֵּל — 23b: vgl. Hi 4,4 — 24a: חסדיו, O. חסדים — 24b: צנמה, O. וקמה — 25a: vgl. Jo 2,6; Nah 2,11; L. גברים — 27a: כבודות, O. כבדות — 35b: vgl. Hi 26,7 — 36a: אני, O. הכי — 37b: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — 38: vgl. 1 Sam 20,3 — 40a: עינו, L. עיניו — 41a: עטופים, O. ערומים — 42a: vgl. Ez 27,32; O. כימה (für קינה) — 43a: vgl. Jer 14,19; יהודה hieß der Sohn des Verstorbenen (s. V. 54) — 44b: שברי, so O., L. unleserlich — 45a: לצור, O. לאל — 46: אשר גזר bezieht sich auf לצור (45a).

וְאִגֶּרֶת בְּיַד כָּל־אִישׁ כְּתוּבָה — בְּקֵץ יָמָיו בְּטַבַּעַת חֲתוּמָה
בְּכוֹס אֶחָד יִשְׁקֶה חַף וְחָנֵף — וּמִקְרֵיהֶם כְּמִקְרֵה הַבְּהֵמָה
וְיוֹלֵד אֱנוֹשׁ עֵרֹם וְיֵלֵךְ — וְנַפְשׁוֹ מֵעֲמַל תֵּבֵל עֲרֻמָּה
50 וְיַעֲזֹב כָּל־פְּקֻדָּתוֹ לְאַחֵר — וְלֹא־יִשָּׂא בְּיוֹם לֶכְתּוֹ מְאוּמָה
וּמִפְּעָלָיו יְלַוּוּהוּ לְקִבְרוֹ — לְהַרְגִּיעוֹ וְדַרְכּוֹ הַתְּמִימָה
וּמֶרְכַּבְתּוֹ אֲשֶׁר רָכַב לְשַׁחַת — לְכַלּוֹת הָאֱנוֹשׁ מֵאָז רְתוּמָה
הֲכִי מָוֶת כְּמוֹ מַגָּל וְנַחְנוּ — כְּמוֹ קָצִיר אֲשֶׁר בָּשַׁל וְקָמָה
יְהוּדָה, אָב תְּנָה שֵׂכֶל מְקוֹמוֹ — לְהִתְנַחֵם וְאֵם תִּקְרָא לְחָכְמָה
55 וְאַל־תִּיגַע יְמוֹתֶיךָ לְהַעֲשִׁיר — יְגַע לָאוֹר לְהוֹצִיא תַעֲלֻמָה
הֲכִי מַשְׂכִּיל כְּרוּב מִמְשַׁח בְּהֵיכַל — וְהַסֶּכֶל כְּמוֹ צֶלֶם בְּבָמָה
וְהַנֶּאֱסָף עֲלֵי מֵימֵי עֲדָנָיו — יְנַהֲלֶנּוּ נְשׂא עָוֹן וְאַשְׁמָה
וְאֶת־קִבְרוֹ יְרַוֶּה מֵעֲדָנָיו — וְנִשְׁמָתוֹ בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמַחְסֶה יִהְיֶה תָמִיד לְבָנָיו — וּמַשְׂכֻּרְתָּם תְּהִי מֵאֵל שְׁלֵמָה:

58. Liebesschmerz und Liebeswonne. – – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

יְמוֹתַי בִּלְעֲדֵי עָפְרִי כְּשַׂעְרוֹ — וְלֵילוֹת חָלְפוּ עִמּוֹ כְּפָנָיו
וְכָל־צוּף אַחֲרָיו בִּלְתּוֹ כְּקִצְפּוֹ — וְרוֹשׁ עִמּוֹ כְּיֵין חִכּוֹ וְשִׁנָּיו
וְנִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי לְנֶדּוֹ — וְדַלּוֹתִי עֲדֵי שַׁבְתִּי כְּמָתְנָיו:

59. Zur Hochzeit des Šẹlômô b. Mâṭir (מאטר).

– – ⏑ – – – ⏑ – – –

הֲרֵיחַ מֹר מְאַחֵז הָאֲפָסִים — וְאִם רוּחַ תְּנוֹפֵף הַהֲדַסִּים
וְעָנָן אוֹ עֲתַר קָנֶה וְקִדָּה — וּבָרָק אוֹ בְּרַק כּוֹסוֹת עֲסִיסִים
וְהֶעָבִים יְרִיקוּן הַבְּשָׂמִים — וּמֵרָאשֵׁי הֲדַסִּים הָרְסִיסִים
וְהָרִים יִפְצְחוּ רִנָּה בְּלִי פֶה — וְאִם תֹּרִים עֲלֵי בַדִּים וְסִיסִים

48b: vgl. Ko 3,19 — 49: vgl. Hi 1,21; Ko 5,14 — 50a: vgl. Ps 109,8 — 50b: vgl. Ko 5,14 — 52b: לכלות, viell. besser לבלות (Ps 49,15) — 53: vgl. Jo 4,13. Der Gedanke kehrt bei Mos. ibn ʿEzrâ öfter wieder. הֲכִי s. zu Nr. 32, Z. 10 — 54b: vgl. Prov 7,4 — 55a: vgl. Prov 23,4 — 55b: vgl. Hi 28,11 — 56a: בהיכל, L. בתבל — 56b: והסכל, L. והשכל — 58a: ירוה, O. ירוו — 59b: vgl. Ru 2,12. Viell. ist וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ zu lesen.

58: DB. I, Anm. S 220 — 1a: כְּשַׂעְרוֹ, schwarz wie sein Haar — 1b: כְּפָנָיו, leuchtend wie sein Antlitz — 2a: כְּקִצְפּוֹ bitter wie sein Zorn — 2b: כְּיֵין חִכּוֹ וְשִׁנָּיו (vgl. Hohel 7,10) süß wie sein Kuß — 3a: Dan 8,27. — Über die Art, das mascul. zu gebrauchen, wenn von der Geliebten die Rede ist, s. J. Egers in der Graetz-Jubelschrift S 118ff.; vgl. zu Nr. 27.

59: Nach dem handschriftl. Dîwân des Mos. ibn ʿEzrâ, Oxford 1972 Nr. 144 — 1: vgl. Jẹhûdâ ha-Lêwî an Mos. ibn ʿEzrâ in DB. I S 58 Nr. 43 und Anm. S 100 — 4a: vgl. Jes 55,12. Über Oxymora bei unserem Dichter (wie hier יפצחו ... בלי פה) vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 283 Anm. 1; ähnliches findet man übrigens auch bei anderen Dichtern oft genug.

5 וְאֶרֶץ מִשְׁבְּצוֹת זָהָב לְבוּשָׁהּ   וּמֶשִׁי כְּתֻנּוֹתֶיהָ וּפַסִּים
וְיָשְׁרוּ כָל־נְתִיבֶיהָ לְצַעַד   וְשָׁבוּ כַּבְּקָעוֹת הָרְכָסִים
וְהַבָּתִּים יְרַנְּנוּ וּמִקִּיר   צְרוֹר יַעַן וּמֵעֵצִים כְּפִיסִים
וּפָנִים זְעֵפִים לָבְשׁוּ עֲלִיצוּת   וַעֲלִיזִים מְתֵי יָגוֹן וְשָׂשִׂים
וְשִׂפְתֵי עִלְּגִים צַחוֹת יְנוֹבְבוּן   לְקוֹמֵם בִּנְיְנֵי גִיל הַהֲרוּסִים
10 הֲכִי נִרְאוּ פְלָאִים הַצְּפוּנִים   אֲשֶׁר הָיוּ בְּלֵב יָמִים כְּמֻסִּים
וְאֹהֶל הַיְקָר חֻבַּר וְלֻלָאוֹת   תְּהִלּוֹת הוּבְאוּ בָהֶם קְרָסִים
וְיָמִים קָרְבוּ עֶצֶם לְעַצְמוֹ   וְדָבְקוּ בְשָׂרִים הַפְּרוּשִׂים
שְׂמָחוֹת נַעֲלוּ עַל־הַרֲרֵי מוֹר   וְעַל־גִּבְעוֹת לְבוֹנָה הֵם כְּנוּסִים
וְעַל־כַּנְפֵי שְׁחָרִים קוֹל מְבַשֵּׂר   בְּתֵבֵל, לֹא עֲלֵי כָרִים וְסוּסִים
15 שְׁלֹמֹה אֲרָשׁוּ דֹדָיו כְּבוּדָּה   וְאִם סַהַר וְחַמָּה הָאֲרוּשִׂים
אֲשֶׁר אִשְּׁרוּ נְתִיב שֵׂכֶל פְּעָמָיו   וְרַגְלָיו הִדְרְכִים מוּסָר וּבוֹסִים
וּמִנֹּעַר שְׂעִפָּיו עַל־שְׁחָקִים   וְרַעְיוֹנָיו עֲלֵי עַיִשׁ עֲמֻסִים
וְגָבַהּ מִבְּנֵי גִילוֹ כְּגֹבַהּ   בְּנֵי אִישׁ מִבְּהֵמוֹת אוֹ רְמָשִׂים
וְיָקְרוּ מַעֲלָלָיו מֵעֲלֵיהֶם   כְּמוֹ יָקְרוּ פְנִינִים מֵחֲרָשִׂים
20 יְרוֹצְצוּ אֲבַק רַגְלָיו לְהַשִּׂיג   וְאֵיךְ צִפּוֹר יְהִי רֹדֵף פְּרָסִים
עֲנוּ אֵיכָה כְסִיל נִפְגָּשׁ בְּכִימָה   עֲלֵי אֶרֶץ בְּלִי דֹרֵשׁ וּמֵשִׂים
וְאִם אֵינָם הֲלֹא כַנְפוֹת הֲדָרָם   עֲלֵי אַפֵּי תְהִלָּתָם פְּרֻשִׂים
וְאֵיךְ גָּזְלוּ מְאוֹרֵיהֶם הֲנִרְאוּ   אֲנָשִׁים בְּזֻזִים אוֹרִים וְשֹׂסִים
יְדִידָיו מַהֲרוּ אֶל־יֵין יְדִידוֹת   שְׁתוֹת הַיּוֹם בְּמִזְרַק הַמְּשׁוּשִׂים
25 וְעוֹד הִתְעַתְּדוּ לְכִפְלַ שְׂמָחוֹת   וּפִתְחוּ הַהֲנָחוֹת מַאֲבָסִים
כְּמַיִם קָפְאוּ הֵם הַגְּבִיעִים   וְנֶחָלִים בְּתוֹכָמוֹ נְמַסִּים
שְׁתוּ נָא כַּאֲשֶׁר יִסַּד בְּבֵיתוֹ   שְׁתוֹת כַּדָּת לְבַל תִּהְיוּ אֲנוּסִים
וְגִיל בָּחוּר בְּאַיֶּלֶת אֲהָבִים   וְהַרְנִינוּ שְׁנֵיכֶם נֶעֱלָסִים
וְהִתְעַדֵּן בְּקוֹמַת חֵן כְּתָמָר   אֲבָל תִּגַּע כְּבַדֵּי הַהֲדַסִּים
30 וְאַל־תִּפְחַד לְקוֹל חֶלְיָה בְּצַוָּאר   לְעֵת נֶשֶׁף וְרִגְשַׁת הַשְּׁבִיסִים
וְאַל־תִּרְהֶה לְעֵינַיִם כְּיוֹנִים   אֲשֶׁר שָׁכְרוּ אֲבָל מִיֵּין חֲמָסִים
וַיַּעְמֹד לִבְּךָ בְּחִבּוּק זְרֹעוֹת   בְּאֶצְעָדוֹת וְתִפְאֶרֶת עֲכָסִים

5a: vgl. Ps 45,14 — 6a: נתיביה, im Ms. unleserlich — 6b: vgl. Jes 40,4 — 7: vgl. Hab 2,11 — 9a: vgl. Jes 32,4 — 11: vgl. Exod 26,11 — 12a: vgl. Ez 37,7 — 12b: הַפְּרוּשִׂים, die zerstreuten, d. h. getrennten — 13: vgl. Hohel 4,6 — 17: vgl. DB. I, Anm. S 17f. — 18b: רמשים, Ms. רחשים — 19a: מעליהם (vgl. מעלי = über, Nr. 44 Z. 11a), als sie, d. h. als ihre Taten (wenn der Text richtig ist) — 20: vgl. DB. I, Anm. S 49f — 25b: vgl. Jer 50,26; ההנחות מאבסים ein umgestellter Genitiv (= מַאֲבְסֵי הַהֲנָחוֹת); vgl. über derartige Inversionen Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Jud. 41. (5.) Jahrg. (1897) S 615 u. 700 Anm. 2 — 26: vgl. das. 40. (4.) Jahrg. (1896) S 164 Anm. 2 und Nr. 62, II[108] — 27: vgl. Est 1,8 — 28b: vgl. Hi 39,13 — 29: vgl. DB. I, Anm. S 172, 190, 334 — 31a: vgl. Hohel 4,1 — 31b: vgl. Prov 4,17 — 32b: vgl. Jes 3,18.

וְאַל־תְּבָרֵךְ לְצִפְעֹנֵי קְוֻצּוֹת עֲלֵי פָנִים כְּמֵי בֹשֶׁת כְּבוּסִים
הֲכִי לִקְרָאתְךָ יֵצְאוּ לְשָׁלוֹם וְאִם סְתָרִים הֲדַר פָּנִים וְכָסִים
35 וְרִמּוֹנִים כְּגַן שׁוּשָׁן וְאָבֶן כְּרָאשֵׁי מִשְׁמְרוֹת בֹּשֶׂם תְּפוּשִׂים
וְיָדֶיךָ בְּעָבְרָם עַל־פְּנֵיהֶם לְאִטָּם מְעַכִּים אֹתָם וְעֹשִׂים
וְדַע כִּי הַזְּמָן עֶבֶד רְצוֹנְךָ וּבָנָיו לַעֲשׂוֹת חֶפְצְךָ כְּנוּסִים
לְהַקְרִיב מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ יְחִישׁוּן וְאֶת־כָּל־תַּאֲלַת לִבְּךָ מְנִיסִים
וְהֵא שִׁיר הוֹד בְּךָ יִשְׂמַח לְבָבוֹ וּמוֹרָשָׁיו לְךָ פְּרָחִים וּפְשִׂים
40 מְעִיל כָּבוֹד לְבַל יְבָלֶה לְעוֹלָם עֲדֵי יִהְיוּ יְסוֹדוֹתָיו נְתוּסִים
הֲכִי שָׁמַי יְדִידוּתוֹ כְּשֶׁלֶג מְאֹד זַכּוּ כְּרֶגֶל לֹא רְפוּשִׂים
וְאִם יִסָּתְרוּ מִמְּךָ בְּלִבִּי בְּגַנּוֹת רֵעֲךָ יִהְיוּ חֲפוּשִׂים
לְמַעַן לַמְּבִינִים הַפְּנִינִים וְלָרֵקִים בְּרִיאֵי הַכְּבָשִׂים
וְתַאֲוַת הַגְּבָרִים לַאֲמָרִים וְהַפְּתִים לְבַרְבֻּרִים אֲבוּסִים
45 יְלִיד טוֹבִים חֲיֵה עִם בַּת־נְדִיבִים בְּצֵל שַׁדַּי שְׁלֵמִים בּוֹ וְתַמִּים:

60. Beschauliche Betrachtung.

– – ˘ – – – ˘ – – – ˘

הֱקִיצוֹתִי תְּנוּמַת רַעֲיוֹנִי לְיַשֵּׁן תַּאֲוַת נַפְשִׁי וְעֵינִי
וְחִלְּפוֹת הַזְּמָן תַּרְתִּי בְּלִבִּי לְהַשְׁמִיעַ עֲתִידוֹתָיו לְאָזְנִי
וּפִי דֵעִי יְחַוֶּנִי גְדֹלוֹת וְיַצִּיב מִפְלְאוֹת צוּרִי לְפָנָי
וְיַגֶּד־לִי צְפוּנֵי תַעֲלֻמוֹת עֲדֵי אֶחְשֹׁב בְּנֵי־עֶלְיוֹן שְׁכֵנָי
5 וְאַחֲזוּ מַחֲזֵה שַׁדַּי בְּשִׂכְלִי וְאָבִין כִּי בְקִרְבִּי יֵשׁ אֲדֹנָי
אֲשֶׁר נִסְתָּר יְקַר עֶדְיוֹ וְנִגְלָה בְּמִפְעָלָיו לְעֵינֵי רַעֲיוֹנָי
בְּפִגְרִי הֶעֱלָה נֵר וּכְבוֹדִי יְשִׂיחֵנִי שְׁבִילֵי תַחְכְּמֹנִי
וְהוּא הָאוֹר אֲשֶׁר יֵלֵךְ וְיָאוֹר יְמֵי נֹעַר וְיוֹסִיף עֵת זְקֻנִי
וְאִלּוּ לֹא יְהִי מִסּוֹד מְאוֹרוֹ אֲזַי יָסוּף סְפוֹת כֹּחִי וְשָׁנָי
10 אֲחַפֶּשׂ־בּוֹ חֲדַר חָכְמָה וְאַעַל בְּלִי סֻלָּם אֱלֵי גַנַּת עֲדָנָי
הֲכִי חֶלְדִּי כְּאַיִן שָׁם וְאֵלֵךְ בְּדֶרֶךְ כֹּל אֲשֶׁר הָלְכוּ לְפָנָי
וְאֶסַּע כַּאֲשֶׁר נָסְעוּ אֲבוֹתַי וְאַחַן כַּאֲשֶׁר חָנוּ זְקֵנָי
וְעַל־כֹּל אֵל יְבִיאֵנִי בְמִשְׁפָּט וּמַעֲשַׂי יִהְיוּ עֵדַי וְדָנָי

33: vgl. DB. I, Anm. S 172 und Egers a. a. O. S 122 Anm. 3 — **35**: רמונים, gemeint sind die Brüste — **36b**: vgl. Ez 23,3 (Qal das. V. 21) — **37**: vgl. DB. I, Anm. S 29f. — **40a**: לבל יבלה, Ms. לבל תיבל; eine Korrektur am Rande ist unleserlich — **41**: vgl. Klgl 4,7; Ez 32,2; 34,18 — **43**: Der Dichter sendet dem Freund ein Gedicht (als Hochzeitsgeschenk), weil dem Verständigen die Perlen gebühren. Ms.: שמבינים הפנימים.

60: Nach dem handschr. Dîwân (s. Vorbem. zu Nr. 59) Nr. 134 — **4a**: vgl. Hi 11,6 — **5a**: vgl. Nu 24,4. 16 — **5b**: vgl. Exod 17,7 — **6**: Viell. ist עָדְיו zu lesen. Der Gedanke liegt dem Hymnus מי אל (Nr. 70) zugrunde — **11a**: vgl. Ps 39,6 — **12**: Für כאשר ist viell., nach Ru 1,16. 17, בַּאֲשֶׁר zu lesen — **13a**: vgl. Ko 12,14.

לְזֹאת אֶמְאַס שְׁכֹן תֵּבֵל לְבִלְתִּי   תְּסִיתֵנִי וְתַשִּׁיא בִי זְדוֹנִי
15 נְטַשְׁתִּיהָ בְּטֶרֶם תִּטְּשֵׁנִי   וְתַחְלֹץ נַעֲלִי לָרֹק בְּפָנָי
וְלוּ שֶׁמֶשׁ תְּשׂוּ נֵזֶר לְרֹאשִׁי   וְסַהַר יִהְיֶה מְשַׂהֲרֹנִי
וְאֶצְעָדָה תְּהִי עָשׁ עַל־זְרֹעִי   וּבָנֶיהָ רְבִידֵי צַוְּרֹנִי
אֲנִי לֹא אֶחֱמֹד עָזָּה וְאִלּוּ   תְּשַׁוֶּה מַעֲלוֹת גַּלְגַּל עֲמִינִי
אֲבָל חֶפְצִי נְתָן־סִפִּי לְסִפֵּי   מְתֵי מוּסָר וּבֵינֵימוֹ מְלוֹנִי
20 וְכַמָּה אֶשְׁאֲפָה לָסוּר אֲלֵיהֶם   וְרַגְלַי יִמְשְׁכוּ חֶבְלֵי עֲוֹנִי
בְּתוֹךְ עַם לֹא־יְדָעוּנִי וְכֵן לֹא   אֲנִי מֵהֶם וְהֵם לֹא מֵהֲמוֹנִי
בְּעֵת אֹמַר נְשַׁקְתִּימוֹ לְשָׁלוֹם   יְשִׂיחוּן כִּי נְשַׁכְתִּימוֹ בְשִׁנִּי
תְּעוּדַת חִלְּפִים שַׂמְתִּי מְנָתִי   וְסִפְרֵיהֶם צְרִי צִירַי יְתֹנִי
וְעִמָּהֶם אֲנִי מַמְתִּיק לְסוֹדִי   בְּיַעַן הֵם סְגֻלַּת נֶאֱמָנִי
25 וְאִם אֶשְׂחֶה בְּיַם שִׂכְלָם אֲלַקֵּט   לְהַעְדוֹת גַּרְגְּרוֹתַי אֶת־פְּנִינַי
וּבָם יִשְׁתַּעַשְׁעוּ עֵינַי וְלִבִּי   וְלָהֶם יַעֲנוּ שִׂפְתֵי רְנָנִי
מְאוֹר עֵינַי וְשִׁיר אָזְנַי וְצוּף פִּי   וְאֶל־אַפִּי כְּרֵיחַ קִנְּמוֹנִי
וּבָם אֶתְעַל וְאֶתְהַלֵּל וְאֶהְגֶּה   יְמֵי חַיַּי וּבָם כָּל־מַעְיָנִי׃

61. Epigramm.

---- ----

יִזְכֹּר גֶּבֶר בִּימֵי חַיָּיו   כִּי לַמָּוֶת הוּא לָקוּחַ
וּלְאַט יִסַּע כָּל־יוֹם מַסָּע   אָכֵן יַחְשֹׁב כִּי יָנוּחַ
הוֹמֶה אֶל־אִישׁ שֹׁקֵט עַל־צִי   אַךְ יֵדֶא עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ׃

62. Aus dem Taršîš.

‿–– ‿–– ‿– –‿–

I 257 הַגְּבִיר נִכְפְּלוּ בְאוֹרְךָ מְאוֹרֵי   רוּם וְשָׁבוּ כְצָהֳרַיִם עֲרָבִים
258 זָהֲרוּ כָל־פְּנֵי אֲדָמָה וְעָלָה   עֵץ הֲדַסִּים מְקוֹם צְמַח עֲרָבִים
259 חֻבְּרוּ בָךְ נְעִים חֲסָדִים וְהַשֵּׂכֶל   כַּאֲשֶׁר חֻבְּרוּ שְׁתִי עִם עֲרָבִים
260 נֶגְדְּךָ יִכְרְעוּ יְוָנִים בְּחָכְמוֹת   הַשְּׁחָקִים וְאַף בְּצַחוֹת עֲרָבִים׃

15b: vgl. Deut 25,9; Ms. לפני — 16a u. 17a: vgl. 2 Sam 1,10 — 18b: Nach Hi 21,24 kaum zu erklären; viell. אֲטוּנַי (vgl. Prov 7,16) — 19a: vgl. Ez 43,8 — 19b: מתי מוסר, Männer der Bildung (ادب), ist ein von unserem Dichter oft gebrauchter Ausdruck. Ms. hat מתי עפר; einfacher, aber unwahrscheinlich, wäre מתי ספר zu lesen — 21: vgl. Ez 7,11 — 22: vgl. Mi 3,5 — 24a: vgl. Ps 55,15 — 25b: Ms. להעדות גרגרות פניני, gegen Sinn und Metr. — 28a: ואהגה, Ms. ואהיה — 28b: vgl. Ps 87,7.

61: DB. I, Anm. S 161f. und S 333 — 3b: vgl. Ps 18,11 (die Parallelstelle 2 Sam 22,11 hat וירא für וידא).

62: Tarschisch des Mose ibn Esra zum ersten Male herausgegeben von David Günzburg. (ספר הענק הוא תרשיש) I, Berlin 1886 (= G); berichtigt nach den Handschriften in Hamburg (= H) und München (= M). Vgl. Albrecht in ZAW XIX (1899) S 135.

I 257: רום mit M הַגְּבִיר ist Anrede — 258: אֲדָמָה, H הארצות, M ארצות. צְמַח, G צְמַחַי, H בְּצִמְחֵי — 259b: vgl. Lev 13,58 — 260: כָּרַע mit נֶגֶד nicht bibl.

- - - - - - - -

II 10 בֹּאִי עָפְרַת מִירוֹת אֵלַי   כִּי כָל־נֹעַם בִּימִינֵךְ בָּא
11 הָעֵת זָרַח תּוֹכוֹ מִזְרָק   הֵאִיר עוֹלָם עֵת שֶׁמֶשׁ בָּא׃

- - - ˘ - - - ˘ - -

12 בֹּאוּ שְׁתוּ עִמִּי בְּצֵל קוֹרָה   עַל־קוֹל מְטַר שַׁחַק בְּיֶרַח בּוּל
13 כִּי פָשְׁטָה תֵבֵל לְבוּשׁ דֶּשֶׁא   גַּם נֶחְשְׂפוּ שִׂיחִים וְכָלָה בוּל׃

- - - ˘ - - - ˘ - -

16 רֵעַי שְׁתוּ עִמִּי עֲלֵי־אֶרֶץ   גִּשְׁמָה וְעַל־יַעַר אֲשֶׁר בָּרָד
17 יַיִן כְּמוֹ אֹדֶם בְּכוֹס שֹׁהַם   אוֹ אֵשׁ מְלֻקָּחָה בְּתוֹךְ בָּרָד׃

- - - ˘ - - • ˘ - -

20 נַפְשִׁי פְּדוּת מִזְרָק בְּלֵיל אֹפֶל   לִפְנֵי מְיֻדָּעַי כְּנֵר דֹּלֵק
21 יַקְרִיב שְׁשׂוֹנֵיהֶם וְאַחַר כָּל־   עָצְבָּם לְקַצְוֵי אַרְצָה דֹלֵק׃

- - ˘ - - ˘ - - ˘ - - ˘

22 וּפָשְׁטוּ יְמוֹתַי זְמָן סוּת אֲבֵלִים   וְהִנָּם בְּמַדֵּי חֲתָנִים הֲדוּרִים
23 וְעַל־כֵּן בְּיֵינִי אֲגַדַּע בְּרִיחַי   יְגוֹנִי וּבַלֵּב אֲנַשֵּׁר הֲדוּרִים׃

- - - ˘ - - - ˘ - -

24 מַרְאֶה לְתַפּוּחַ כְּמוֹ מַרְאָה   לִבְנַת פְּנֵי עֹפֶר בְּעֵת הוֹבִישׁ
25 אֶבְכֶּה פְּרִידַת זֶה עֲלֵי הוֹד זֶה   עַד כִּי יְקוֹד נוֹדוֹ בְּכִי הוֹבִישׁ׃

- - ˘ - - - ˘ - - - ˘

26 דְּעֶה כִּי כָל־אֱנוֹשׁ נִמְצָא בְעוֹלָם   לְבַד מְסֹבְאִים הֵם הַנְּבָלִים
27 אֲשֶׁר לָקְחוּ מְעַט כֶּסֶף וְצִוּוּ   בְּמֵי זָהָב לְמַלֹּאת הַנְּבָלִים׃

- ˘ - - - ˘ - - - ˘ - -

28 עֹפֶר אֲשֶׁר הֵצִיץ לְפָנֵינוּ כְמוֹ   שַׁחַר וְגָבִיעַ בְּיָדוֹ הֶעֱלָה
29 וַנֶּחֱזֶה סַהַר חֲצוֹת לַיִל וְאֶת־   כּוֹסוֹ כְּאִלּוּ נֵר בְּיָדוֹ הֶעֱלָה׃

- - - ˘ - - - ˘

102 נָטָה לִשְׁתּוֹת בְּתוֹךְ גַּן עַל־   שְׂפַת נָהָר עֲלֵי־רִצְפָּה
103 בְּכוֹס מִמֵּי פְּרַת קָפָא   וְיַיִן בּוֹ כְּמוֹ רִצְפָּה׃

- - - - - - - -

104 מַשְׁקֵה הֵחִישׁ מִזְרַק כֶּסֶף   מָלֵא מִמֵּי זָהָב שָׁחוּט
105 חַלָּשׁ יִגְבַּר בּוֹ רַק גִּבּוֹר   יָשׁוּב מֵאֵין שֶׁלַח שָׁחוּט׃

II 10—11: Zum Text vgl. Albrecht a. a. O. S 147 — 12—13: Zum Text vgl. a. a. O. S 317 — 12a: vgl. Gen 19,8 — 16b: Jes 32,19; zu גִּשְׁמָה vgl. Baer, Liber Ezechielis S 89 zu Ez 22,24 — 17: vgl. Nr. 56,1 und zum Text a. a. O. S 314 — 22: G u. M פָּשְׁטוּ; zur Form יְמוֹתַי vgl. Ges.-Kautzsch § 87, 5 Anm. 1 — 22b: vgl. Jes 63,1 — 23: vgl. Jes 45,2 — 26b: סֹבֵא in der (nicht-bibl.) Bedeutung Weinschenk; alle Leute auf Erden sind Nichtswürdige, mit Ausnahme der Weinschenker, die für wenig Silber (Geld) die Krüge mit goldrotem Wein füllen. מי זהב, Gen 36,39, hier appellat. gebraucht — 29: הֶעֱלָה hat angezündet, vgl. Exod 25,37 u. T. Lewenstein, Prolegomena zu Moses ibn Esra's Buch der تجنيس (Halle 1893) S 62f. — 102b: vgl. Est 1,6 — 103b: vgl. Jes 6,6. Zur Sache vgl. Nr. 59,26 — 104b: 2 Chr 9,15.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

106 תְּרַקֵּד הַצְּבִיָּה בַּמְּסִבָּה וְעַל־לִבָּהּ כְּרִמֹּנֵי שְׁלָחִים
107 וְתָקֵל אֶת־פְּעָמֶיהָ כְּאִלּוּ תְהַלֵּךְ בָּם עֲלֵי צוּרֵי שְׁלָחִים׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

108 הָעֵת לְפַזֵּז תַּעֲמֹד עָפְרָה בַּלֵּב כְּמַעֲשֵׂה הַחֲנִית תַּעַשׁ
109 תּוֹשִׂים בְּיָדָהּ כּוֹס וְדַדֵּי מֹ־ תַּחַת פְּתִיגִיל שַׁד לְאַט תַּעַשׁ׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

110 כִּסְעִיף הֲדַס תַּטֶּה צְבִיָּה עֵת תִּרְקֹד וּפֶרַע שַׂעֲרָהּ תִּפְרָע
111 תָּמִית בְּחִצֶּיהָ וּמְדַמִּי אֹתָם מְשַׁכֶּרֶת וְלֹא תִפְרָע׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

III 1 אֵיךְ אֶהְיֶה דֹאֵג וְאֶשְׁמַע קוֹל מַיִם וְקוֹל עָגוּר וְתוֹר אָשׁוּר
2 וּבְצֵל הֲדַס אֵשֵׁב וְנִצָּנֵי גַן לִי כְּיָצִיעַ וְכַר אָשׁוּר׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – –

4 אוּבָא לְגַן בֹּשֶׂם וְאֶשְׁכַּח שַׁד וְאֶעֱטֶה גִיל יוֹם לְגַן אוּבָל
5 לִשְׁתּוֹת יְלִיד כֶּרֶם מְזֻקָּק רַךְ בֵּין צִלְלֵי אֵלָה עֲלֵי־אוּבָל׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – –

6 הַשְׁכֵּם לְגַן בֹּשֶׂם אֲשֶׁר צִצֵּי שִׂיחָיו רְסִיס הַלַּיְלָה בָּלָל
7 נִשְׁתֶּה עֲלֵי־קוֹל עוֹף לְמִינוֹ כִּי הָאֵל שְׂפָתָיו כֶּאֱנוֹשׁ בָּלָל׃

– – – – – – – –

10 יוֹדוּ אוֹרְזוֹת מֵאֵין לָשׁוֹן חֶסֶד גָּמַל אֹתָם גֶּשֶׁם
11 כִּי הוֹצִיאָם מֵעֶפְרוֹתָם וּלְאַט גִּדֵּל לָהֶם גֶּשֶׁם׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – –

12 עַל־הָעֲרוּגוֹת תֶּן־לְךָ מוֹשָׁב וֶהְיֵה בְּצִלֵּי הַהֲדַסִּים דָּר
13 וּרְאֵה רְסִיס לַיְלָה עֲלֵי־עָלָיו נִטְפֵּי בְדֹלָחִים וְגַרְגַּר דָּר׃

⏑ – – ⏑ – – ⏑ – – ⏑ – –

14 עֲרוּגוֹת וְרָדִים תְּנָה לְךָ לְמַצָּע וְאַל־נָא תְשִׂימֵם בְּצִנּוֹת וְצִלְצַל
15 וְקוֹל סִיס וְעָגוּר וְיוֹנָה וְתוֹר טוֹב לְךָ מְנַעִים קוֹל נְבָלִים וְצִלְצַל׃

– – – – – – – –

16 קַמְתִּי בְּגַן נֶשֶׁף הָעֵת יַלְדַּת הָעָב עֲלֵי־חוֹלָה
17 וַיִּשָּׂא אֶל־אַפִּי רוּחַ רֵיחַ מַחְלִים נֶפֶשׁ חוֹלָה
18 וּבְרָק שַׂחַק כָּאֵשׁ וּשְׁאוֹן רַעְמוֹ יִדְמֶה אֶל־קוֹל חוֹלָה׃

106b: vgl. Hohel 4,13 u. zu Nr. 59,35 — 108: G u. H תַּעֲמִיד; G u. H שדה für עפרה, siehe Egers in Grätz-Jubelschrift S 120 — 109: בידה u. וידי mit H u. M für G יְמִינָהּ und וְיָדָהּ — 109b: vgl. Ez 23,3. 8. 21 — 111: אתָם sc. die Pfeile, vgl. Deut 32,42; H: תמזוג בחיצים מדמי אותם הנה משכרת.

III 4: HM אבא; vgl. Ps 45,15. 16 — 5: בכוס שהם für G und H מוקק רק — 5b: Dan 8,2 — 7: vgl. Gen 1,21; 11,7. 9 — 11b: vgl. Jes 44,14 — 14b: „und nicht vertausche sie um Schilde und Harpune“ oder „und nicht hefte sie (zum Schmucke) an Schilde und Harpune“. Lewenstein a. a. O. S 68 will lesen: וְאַל־נָא תְשִׂימְךָ בְּסֻכּוֹת וְצִלְצַל „Setze dich nicht hin in Laube und Zelt“, „Sperre dich nicht ein“. — 16b: vgl. Jer 23,19 — 18a: כָּאֵשׁ, M בָּרָד (etwa בָּרָק?), GH בָּאֵשׁ — 18b: vgl. Jer 4,31.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

39 בְּנֵגִּי הַהֲדַס חַלְנוּ וְנַחְנוּ   וַיַּשְׁבְנוּ בְּצִלָּם שַׁאֲנַנִּים

40 עֲדֵי רָגְשׁוּ עֲצֵי גַנִּים וְעָלָה   בְּאָזְנֵינוּ לְקוֹל עוֹף שַׁאֲנַנִּים׃

– – – ⏑ – – – ⏑

41 מְטַר שַׁחַק בְּעֵת רְדָתוֹ   פְּנֵי הַגַּן לְאַט שִׁוָּה

42 וְעַל־פָּנָיו כְּסוּת פַּסִּים   וּמֶשִׁי הַזְּמָן שִׁוָּה

43 וְנָשָׂא כָל־שְׁתִיל פִּרְיוֹ   וְלֹא כִחֵשׁ וְלוֹ שִׁוָּה׃

– – – – – – – –

44 יֶלֶד הָעָב הֵנִיק הַגַּן   וּתְלָמָיו כַּאֲבַק דַּק שַׁחַק

45 עַד כִּי שָׂחֲקוּ פִּיּוֹת צִצָּיו   הָעֵת בָּכוּ עֵינֵי שָׁחַק׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

48 יְפֵה תֹאַר וְכוֹס יַיִן וְנַגָּה   וְזֶמֶר עוֹף וְקוֹל מֵימֵי תְעָלָה

49 צְרִי חֹשֶׁק וְגִיל דֹּאֵג וְשִׁיר נָד   וְעֹשֶׁר רָשׁ וְלַחֹלֶה תְעָלָה׃

– – – – – – – –

33 V יַלְדֵי יָמִים עַל־פּוּךְ שַׂעֲרִי   שֶׁהֵם טָחוּ כְּיוֹם טֹחַ

34 לֹא הִלְבִּינוּ מֵאֹפֶל רֹאשִׁי   עַד הִשְׁחִירוּ לִבְנַת טֹחַ׃

– – – – – – – –

37 הָהּ עַל־שֵׂעָר כִּכְנַף עֹרֵב   הוּשַׁב פֶּתַע כִּכְנַף יוֹנָה

38 מַעֲשֵׂה חִצִּים יַעֲשֶׂה בַלֵּב   אוֹ מִמַּעֲשֵׂה חֶרֶב יוֹנָה׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

39 יֵאָבְקוּ נַעַר וְשָׂב אַךְ זֶה   יַחֲלֹשׁ וְאֵלָיו זֶה מְאֹד יָשׂוּר

40 זֶה בִּמְגֵרָה רַק לְעֵץ נַעַר   אִם יִתְהַלֵּךְ אֵלָיו עֲדֵי יָשׂוּר׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

19 VI מַה־לִּי וְלִידִידִים יְמֵי חָרְפִּי   עַל־כָּל־לְזוּת פִּי אָמְרוּ חָסֵד

20 אָכֵן בְּהִתְהַפֵּךְ זְמַן עָלַי   לְנָגִיד דְּבָרַי קָרְאוּ חֶסֶד׃

40b: vgl. 2 Kö 19,28; Jes 37,29 — 41b: vgl. Jes 28,25 — 43: GHM לא für לו, „er hat für sich Frucht hervorgebracht“ nach Qimḥî zu Hos 10,1 — 44: Für כַּאֲבַק דַּק (der Lesart von HM mit der Verbesserung דק für רק) liest G שֵׂת כַּאֲבַק. Aber אבק שחק wäre ein ungeschickter Pleonasmus. Vielmehr ist שָׂחַק Verbum, אֲבַק stat. constr. für abs. (vgl. Albrecht a. a. O. S 145 unter סַהַר) und zu erklären nach 2 Sam 22,43 und Jes 29,5 — 45: עַד כִּי = so daß. פִּיּוֹת bibl. „Schärfen“, hier Plural zu „Mund“ — 48: וְזֶמֶר, HM וזמרת (G וחמר Druckf.) — 49: רָשׁ mit M für GH רש, s. auch Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 418. נָד für GHM נֵד.

V 34: טֹחַ Niere, Herz — 37: M הָהֳפַךְ für HG הושב — 38: G כמה חצים, M מה חצים — 38b: Jer 46,16; 50,16 — 39—40: vgl. Hos 12,5 u. 1 Chr 20,3; G יָשַׁר.

VI 19a: vgl. Hi 29,4 — 20: M עָלַי יֹשֶׁר (für עָלַי לְנָגִיד) gegen das Versm.

– – – ◡ – – – ◡

21 נְטוּשׁ רֵעַ לְשִׁנַּיִם   בְּעֵת מִבְחָן כְּמוֹ חֹמֶץ
22 מְעַוֵּל אֶת־נְתִיב אַהַב   וְיֹשֶׁר הָאֱמֶת חֹמֵץ׃

– – – – – – – –

36 אִם תִּרְאֶה אִישׁ יוֹלְדוֹ חָנֵף   מֵאַהֲבָתוֹ לָנֶצַח סוּר
37 כִּי אֵיךְ גֶּפֶן נָכְרִיּת לָעַד   מִבָּנֶיהָ יִצְלַח לָהּ סוּר׃

– – – ◡ – – – ◡ – –

1 VIII כַּבֵּד אֱלֹהֶיךָ בְּעֵת תִּשְׁכֹּן   תֵּבֵל בְּבֵית מֶרְחָב וְתוֹךְ אוּרִים
2 כִּי עִמְּךָ יִהְיֶה בְּיוֹם תַּעֲבֹר   בַּיָּם וְכִי תֵלֵךְ בְּמוֹ־אוּרִים׃

– – – ◡ – – – ◡ – –

3 אַל־נָא יְהִי גֵאֶה אֲחִי רִמָּה   רֶגַע וְאַל יָרוּם בְּדוּשׁוֹ אֶת־
4 אֶרֶץ, לְמַעַן תִּהְיֶה מָחָר   קִבְרוֹ לְזֹאת יָכִין לְחָצְבוֹ אֵת׃

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

15 X פְּאַת עוֹלָם יְאַחֵז שִׁיר נְבוֹנִים   וְנָבִיא מִבְּלִי צִיִּים וְאִיִּים
16 יְתַנּוּ שֹׁכְנֵי עֵיפָה זְמִרִים   וְרִנָּה יְפַצְּחוּ צִיִּים וְאִיִּים׃

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

17 קְרָא נָא אֶת־נְעִים שִׁירֵי עֲלֵי־אִישׁ   אֲשֶׁר חָלָה בְאִוַּלְתּוֹ וַיֶּחִי
18 וְשִׂים אוֹתוֹ עֲלֵי־נִקְבָּר בְּאַשְׁמַן   כְּסִילוּתוֹ וְחִישׁ יָקִיץ וְיֶחִי׃

– – ◡ – – ◡ – –

19 מֵחֵץ לְשׁוֹן הַנְּבוֹנִים   מַשְׂכִּיל יְפַחֵד וְיֵחַת
20 כִּי בוֹ יְכַתֵּת גְּאוֹן כָּל־   גֵּאֶה בְּלִי בִין וְיֵחַת׃

– – – – – – – –

21 קַח נָא מִפִּי מוֹרֶה צֶדֶק   תּוֹרָה וּזְנַח חָכְמָה זָרָה
22 כִּי יֵשׁ פְּרִי נֶצֶב לְזֹאת   אַךְ זֹאת כְּמֹץ רוּחַ זָרָה׃

– – – ◡ – – – ◡ –

23 לָבוֹת בְּנֵי בִין עוֹפְפוּ אֶל־שִׁיר   נָעִים לְהִתְבּוֹנֵן יְקַר חִנָּם
24 יִמָּכְרוּ בָהֶם בְּנֵי חוֹרִים   יַעַבְדוּם שָׂרֵי זְמָן חִנָּם׃

– – – – – – – –

25 עַל־מָה יִדְאַג גֶּבֶר מַשְׂכִּיל   לִזְמָן עָלָיו רָעָה חֹרֵשׁ
26 מִלֵּב יִמְשֶׁה שֶׁהֵם אֹמֶר   וּבְיַד לָשׁוֹן אִתּוֹ חֹרֵשׁ
27 וּבְצֵל מַטַּע מַדָּע יֶחֱסֶה   יוֹם תֵּת מַחְסֶם אִישִׁים חֹרֶשׁ׃

21: vgl. Prov 10,26 — 22: Zum Text vgl. Albrecht ZAT XIX S 142; vgl. Ps 71,4, wo aber מְעַוֵּל und חוֹמֵץ intrans. — 37: M הִנֵּה für כִּי אֵיךְ — 37b: vgl. Jer 2,21.

VIII 2: וְכִי, HM ועת; vgl. Jes 43,2 — 4b: „Darum halte er den Spaten bereit, um es (das Grab) zu graben."

X 16: H עיפה gegen MG עִי בָם. HM תנים für ציים. זמרים, biblisch nur זְמִרוֹת — 16b: vgl. Jer 50,39 — 17—18: Zum Texte vgl. Albrecht a. a. O. S 152 — 17b: vgl. Jes 38,9 — 20: G בלא für HM בלי — 21: H לך für נא — 23: חִנָּם ihre (der Lieder) Anmut — 24: H בהם בני חורין לעבוד בשרי הזמן, MG וַיַּעַבְדוּם, unsere Lesart nach Porges, Monatsschrift a. a. O. S 418 — 25b: vgl. Spr 3,29 — 26b: vgl. 1 Kö 7,14.

―――― ――――

28 הַשִּׁיר יִפְקַח עֵינֵי עִוֵּר וּלְאַט יְגַלֶּה אָזְנֵי חֵרֵשׁ
29 תּוֹךְ סוֹד שָׂרִים הוּא שַׁעֲשׁוּעִים וּבְסוֹד שָׂרִים בִּלְבַד חֶרֶשׁ:

– –⏑ –––⏑ –––⏑

30 בְּעֵט סֹפֵר יְהִי עֹשֶׂה אֲחִי בִין אֲשֶׁר לֹא יַעֲשֶׂה גִּבּוֹר בְּחָרֶב
31 וּמִפִּיהוּ יְהִי מַזִּיל מְטַר בִּין בְּיוֹם כֶּסֶל יְהִי חַרְחֻר וְחָרֶב:

63. Meôrâ.

――――|――――

אֵין בְּפִי מִלָּה לְהָשִׁיב לְשֹׁאֲלִי
כִּי טָמַן פַּח חֶטְאִי לְרַגְלִי:
נִמְשְׁכוּ יָמַי בְּגָלוּת וְאָרְכוּ
וְאַנְשֵׁי שְׁלוֹמַי סָפוּ וְנֶחְשְׁכוּ
5 וְנָבְהֵי שָׁמַי עָלַי נֶהְפָּכוּ
וַאֲנִי שְׁכוּלָה אָכֵן בַּעֲלִי
כִּצְבִי בָרַח מֵעַל אָהֳלִי:
יַחֲלִי אֲיֻמָּה כִּי קָם לִלְבֹּשׁ
נָקָם, וְחֵמָה כִּצְנִיף יַחֲבֹשׁ
10 וּלְחֵל וְחוֹמָה יְחַיֶּה וְיַחֲבֹשׁ
סוּרָה וְגֹלָה וּלְכֶם תַּעֲלִי
כִּי לֹא יִזְנַח לְעוֹלָם אֵלִי:
מַלְכֵי אִיִּים לְחָצוּךְ בְּפָרֶךְ
יִתְּנוּ שַׁיִּים לִרְאוֹת הֲדָרֵךְ
15 וְהָלְכוּ גוֹיִם יַחַד לְאוֹרֵךְ
יוֹם עִיר תְּלוּלָה יִבְנֶה אֵלִי
בְּאַבְנֵי אֶקְדָּח יְיַסֵּד גְּבוּלִי:
שֶׁמֶשׁ צְדָקָה תִּזְרַח וּמַרְפֵּא
וּכְאֵב מְצוּקָה יִכְלֶה וְיִסָּפֶה
20 וְעַל מוּעָקָה יִשְׁבֹּר וְיַרְפֶּה
וּשְׁנַת גְּאֻלָּה יִקְרָא גֹאֲלִי
אַרְצִי נֵצַח יִהְיֶה נַחֲלִי:
הָאֵל יִרְצֶה אֶנְקַת צְעָקִים
וְאֹתָם יִפְצֶה כִּי בוֹ חֹשְׁקִים
25 בְּתוּלָה תֵּצֵא בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים

28: vgl. Exod 4,11 — 29: H מלבר. חָרָשׁ nach Jos 2,1 — 31: Für ומפיהו liest H ומשניו, M ומחיכו — 31b: Deut 28,22.

63: H. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 28 und (Anm.) S 74 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 5: Zum Bilde vgl. DB. I, Anm. S 120f. — 11a: vgl. Jes 49,21 — 12: vgl. Klgl 3,31 — 13—14: vgl. Ps 68,30. 13b ist ein Relat.-Nebensatz (= אֲשֶׁר לְחָצוּךְ) — 15: vgl. Jes 60,3 — 17: vgl. Jes 54,12 — 18: vgl. Mal 3,20. — 25: vgl. Jer 31,3. 12.

וְתָשִׁיר תְּהִלָּה   בָּא קֵץ אֶבְלִי
27 וְכָבוֹד יִזְרַח   אֲדֹנָי אוֹר לִי׃

64. Sẹlîḥâ.

------ | ------

דְּוַת נֶפֶשׁ נִכְאָה   וְלִבָּתָהּ אֲמֻלָה
לְמַכָּתָהּ רְפוּאָה   תַּעֲלֶה וּתְעַלָּה
וְנַהֵל נַהֲלָאָה   בְּקוֹל רִנָּה וְצָהֳלָה
אֶל־הַמְּנוּחָה   וְאֶל־הַנַּחֲלָה׃
5 מִפְּאַת אֲפֵלָתָהּ   לֹא נִבְקַע שָׁחַר
וּלְיוֹם גָּלוּתָהּ   לֹא הָיָה מָחָר
וְכוֹכַב אוֹר פְּדוּתָהּ   עֲדֵי אֶרֶץ סָחַר
וּמֵאָז לֹא עָלָה   כִּי יָרַד שְׁאוֹלָה׃
שִׁקְּרוּ כָל־זְמָמָיו   וְטָעוּ כָל־סְפָרָיו
10 וְנִזְעֲכוּ יָמָיו   וְנִדְעֲכוּ מְאוֹרָיו
וְנִסְתַּם סוֹד חֲלֹמָיו   וְאֵין שֹׁבֵר שְׁבָרָיו
וְאֵין גֹּאֵל לְגוֹלָה   לְהָשִׁיב הַגְּזֵלָה׃
הָפֵק צֳרִי וּמַרְפֵּא   לְחַזֵּק צִירֶיהָ
וְהִנָּשֵׂא וְצַפֵּה   לְעַצֵּם שְׁבָרֶיהָ
15 וְאַתָּה בְּאִמְרֵי פֶה   תְּשׁוֹבֵב לְעָרֶיהָ
וְתִירַשׁ הַשְּׁפֵלָה   הָהָר וְהַשְּׁפֵלָה׃

65. Sẹlîḥâ.

------ | ------

חֲרֵדִים לְבֵית תְּפִלָּתָם   לְהִתְוַדּוֹת עֲוֹנוֹתָם
וּלְסַפֵּר קֹרֹתָם   וְכָל־הַמֹּצְאוֹת אוֹתָם
אוּלַי צוּר יְשׁוּעָתָם   יִקָּרֶה לִקְרָאתָם
לְהַצִּיל מִמָּוֶת   נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם׃

27: vgl. Jes 60,1. 2.

64: Ms. London (Brit. Mus.), Harl. 5530 (= L.); Oxf. 1162 (= O.) — Für Minḥâ des Versöhnungstages — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Ez 16,30 — 2a: O. למכאובה — 4: Deut 12,9 — 7a: פרותה, O. גאלתה (gegen Silbenmaß) — 7b: O. אל ארץ — 9b: L. ותעו — 10b: ונדעכו, Randglosse in L.; Text und O. ונעתמו — 11b: vgl. Ri 7,15; O. ואין חובש — 12a: O. וְאֵין גֹּלֶה לְגוֹלָה „keiner offenbart (das Ende, die Erlösungszeit) der Verbannten", viell. besser, aber mit 12b nur schwer in Zusammenhang zu bringen — 12b: vgl. Lev 5,23; Randglosse in L. הנזולה — 13b: O. לְעַצֵּם — 14: O. והתרומם ורפא מחלת שבריה — 16b: vgl. Jer 17,26.

65: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. (תשלום אבודרהם) S 25 und (Anm.) 165; Avig. I p ל a — 2: vgl. Jos 2,23 — 3: vgl. Nu 23,3 — 4: Ps 33,19.

5 מַה־נֹּאמַר וְנִנָּפִים — אֲנַחְנוּ מִמַּעֲשֵׂינוּ
וְעַל־פָּנֵינוּ צְעִיפִים — מֵהַבִּיט לְעֹשֵׂנוּ
כִּי אֲנַחְנוּ כַּאֲלָפִים — וְהָעוֹלָם אֲבוּסֵנוּ
וּכְמוֹ תַנִּים שׁאֲפִים — אֶל־רוּחַ מְשׁוֹשֵׂנוּ
וְחַשְׁנוּ הַיּוֹם כְּפוּפִים — אֶל־בֵּית אֵל מְנוּסֵנוּ
10 וְרַגְלֵינוּ מְרוּצָתָם — אֵלָיו בְּעֵת צָרָתָם:
שְׁכֵחֵי אֱלֹהִים אַיֵּה — וְהָבָם וַחֲלִי עֲדִיהֶם
הֲיֵשׁ בָּהֶם אֲשֶׁר יִתְיֶה — וּבֶעָפָר יְסוֹדֵיהֶם
וְיַד־מָוֶת יוֹם הוֹיָה — הֲיוֹעִילוּ חֲמוּדֵיהֶם
סָכְלוּ מִגּוֹ אַרְיֵה — דְּבַשׁ יִרְדּוּ עַל־יְדֵיהֶם
15 וְלֹא זָכְרוּ אַחֲרִיתָם — לְזֹאת נָשְׂאוּ כְלִמָּתָם:
הִתְעַשֵּׁת הָאֱלֹהִים — הִתְעַשֵּׁת וְהוֹפִיעַ
וְהֶרֶף מֵאַף לְרֹהִים — מִיּוֹם דִּין וְהַרְגִּיעַ
כִּי אַחֲרֶיךָ נִנְהִים — וְאֵין בָּהֶם מַפְגִּיעַ
וְהַצַּדִּיק יֶלֶד יָהִים — וְאִם נֶגְדְּךָ הִרְשִׁיעַ
20 וּבַשֶּׂר־נָא כִּי רְצִיתָם — וְנָשָׂאתָ חַטָּאתָם:

66. Pizmôn.

---|------

יָהּ אֲשֶׁר אֶשְׁפּוֹךְ לְפָנָיו — כְּשִׂי שִׂיחָה
אוּלַי אֲכַפְּרָה פָנָיו — בַּמִּנְחָה:

מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם — לַהֲמוֹנַי
יוֹם שִׁיר שְׂפָתַי אֲקַדֵּם — כְּקָרְבָּנַי
5 אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי — סְלָחָה:

שְׁכֻרַת יְגוֹנֵי חֲטָאִים — נִכְּתָה
וּמֵאָז בְּבָתֵּי כְלָאִים — הוּשָׁתָה
חִישׁ בַּשְּׂרָהּ כִּי הָיְתָה — הָרְוָחָה:

8: vgl. Jer 14,6 — 12b: vgl. Hi 4,19 — 13a: vgl. Exod 9,3; hier bezieht sich הויה auf מות — 13b: vgl. Jes 44,9 — 14: vgl. Ri 14,9 — 15a: vgl. Klgl 1,9 — 15b: vgl. Ez 44,13 — 16a: vgl. Jon 1,6 — 17a: vgl. Ps 37,8 — 18a: vgl. 1 Sam 7,2, wo zahlreiche jüd. Erklärer nach dem Vorgange des Targum נהה durch aram. נהא, (sich sammeln, sich anschließen) erklären.

66: Prins, a. a. O. S 127 und (Anm.) 181 (= P). Außer Al., das dort genannt ist, wurde zur Richtigstellung des Textes auch Cat. herangezogen — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 1: vgl. Ps 102,1 — 2: Gen 32,21 — 3a: Deut 33,27 und Midrâš rabbâ Gen Kap 68,9; über מָעוֹן als Metonymie für Gott s. Landau, Synonyma für Gott, S 45ff. — 5: Dan 9,19.

הַתֵּר מֹטוֹת אֲסוּרִים　　בְּבוֹר שָׁאוֹן
10　וְהוֹצֵא מֵחֵטְא סוּרִים　　וּמֵעָוֹן
מַהֵר וְנָסוּ יָגוֹן　　וַאֲנָחָה׃

קוֹמֵם אֶבֶן מְאוּסָה　　לְרֹאשׁ פִּנָּה
וּפְרִי תִהְיֶה עֹשָׂה　　חִישׁ כַּנָּה
שְׂרֻפָה בְלַהַב מְגִנָּה　　כְּסוּחָה׃

15　טוֹבוֹת לְחַבֵּר אֱמוּנִים　　נָא הָעִיר
וְקַבֵּץ הֲמוֹנִים הֲמוֹנִים,　　צוּר, מֵעִיר
אֶחָד וּשְׁנַיִם מִ　　מִשְׁפָּחָה׃

נְבָכִים לְפִשְׁעָם סְלִיחָה　　תַּעֲנִיקֵם
וְשֹׁד גִּיל וְיֶשַׁע וְשִׂמְחָה　　תֵּינִיקֵם
20　וְכָל־שֹׂנְאִים הַתִּקֵם　　כְּצֹאן לְטִבְחָה׃

חִזְקוּ תְּבַשֵּׂר וְיַאֲמֵץ　　לְבַבְכֶם
מֵלִיץ בְּעַד חֵטְא וָשֶׁמֶץ　　בַּעַדְכֶם
יָלִיץ לָתוּר לָכֶם　　מְנוּחָה׃

זֶרֶה לְכָל־רוּחַ זְדוֹנַי　　כְּמוֹ תֶבֶן
25　וְהָסֵר מִלֵּב אֱמוּנַי　　לֵב אֶבֶן
וְעָלָיו רוּחַ אֲדֹנָי　　צָלְחָה׃

קֶשֶׁר זְדוֹנִים הַתֵּר　　וְהַשְׁקִיעָה
בַּיָּם, וּבָנִים הַסְתֵּר　　מֵרָעָה
מַהֵר אֱסֹף צֹלֵעָה　　וְנִדָּחָה׃

9a: vgl. Jes 58,6 — 10: vgl. Jes 49,21 (Jer 17,13 Ḳet.); Al. והוציא מחטא סרים, P.: ונקה מחטא טהורים — 11: Jes 35,10 — 12: vgl. Ps 118,22 — 13—14: vgl. Ps 80,16—17; מְגִנָּה wie Klgl 3,65, hier im Sinne von Kummer, Schmerz; מְגֻנָּה ist schon wegen des Silbenmaßes unzulässig — 15b: P. und Al. תעיר — 16—17: vgl. Jo 4,14; Jer 3,14. In der ersten Vershälfte des Gürtels (17) hat der Wortlaut des Bibelverses den Reim verdrängt — 19: vgl. Jes 66,11 — 20: Jer 12,3 — 21: vgl. Ps 31,25 — 23: vgl. Nu 10,33 — 25: vgl. Ez 11,19; 36,26. „Entferne jedes steinerne Herz unter den Herzen der Treuen"; Cat. מתוך (für מלב), danach müßte man ועליו (26) auf אמוני („jedes einzelnen der Treuen") beziehen, was sich nicht empfiehlt — 26: vgl. 1 Sam 10,6. In der ersten Vershälfte ist der Reim der ersten Hälfte der Strophenverse (־נַי) verwendet, weil es außer תֶּבֶן und אֶבֶן kein Reimwort mit ־ֶבֶן gibt — 29: vgl. Mi 4,6.

67. Mûsteġâb.

נַפְשִׁי אִוִּיתִךָ בַּלָּיְלָה׃

אִוְּתָה נַפְשִׁי אֶל־מְקוֹם נַפְשָׁהּ   וְכָלְתָה אֶל־מְקוֹר שָׁרְשָׁהּ

וְנִכְסְפָה לִנְוֵה קָדְשָׁהּ   לָלֶכֶת יוֹמָם וָלָיְלָה׃

נֹעַם הַכָּבוֹד בְּעֵין הַדַּעַת תִּרְאֶה   וּמִבְּלִי אֵבֶר אֵלָיו תִּדְאֶה

5 וְתִשְׁאַף עָדָיו וְתִשְׁתָּאֶה   בְּנֶשֶׁף בְּעֶרֶב יוֹם בְּאִישׁוֹן לַיְלָה׃

יְקָרוֹ תָשׁוּר עַל־יְדֵי פְּעָלָיו   וְתִתְאָו לָגֶשֶׁת אֵלָיו

יוֹם לְיוֹם תַּבִּיעַ אֹמֶר מְהַלְלָיו   וְלַיְלָה לְלַיְלָה׃

מֵעוֹדִי עָלַי דֶּגֶל חַסְדְּךָ נוֹדָע   וְאֹהֶל יִרְאָתְךָ מִלִּבִּי נִגְדָּע

אֲדֹנָי חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע   בָּחַנְתָּ לִבִּי פָּקַדְתָּ לָּיְלָה׃

10 שָׂבַעְתִּי נְדֻדִים עַל־עַרְשׂוֹת אֲנוּשִׁים   הֱרִיצֻנִי פְּעָמַי לִמְעוֹנוֹת קְדֹשִׁים

בִּנְפֹל תַּרְדֵּמָה עַל־אֲנָשִׁים   בִּשְׂעִפִּים מֵחֶזְיוֹנוֹת לָיְלָה׃

הִסְכַּלְתִּי וָאֶשְׁגֶּה כָּל־יְמֵי שַׁחֲרוּתִי   וְנִכְלַמְתִּי כִּי הֶבַלְתִּי זְמַן יַלְדוּתִי

לְזֹאת הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי   לֶחֶם יוֹמָם וָלָיְלָה׃

בָּרָה בִּכְלוּא הַגּוּף נֶעֱצֶרֶת   הִתְבּוֹנְנִי כִּי הָעוֹלָם מַעֲבֶרֶת

15 עוּרִי עוּרִי לְרֹאשׁ אַשְׁמֹרֶת   קוּמִי רֹנִּי בַלָּיְלָה׃

רוּצִי זַכָּה יֵצֶר תַּאֲוָה לִשְׁבֹּר   וְדֶרֶךְ יְשָׁרָה כָּל־יְמוֹתַיִךְ לָבֹר

הֲכִי חֶלְדֵּךְ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר   וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה׃

בְּעַל כָּרְחוֹ אֱנוֹשׁ יוּלַּד לְעָמָל   וְכָל־יֵצֶר מַחְשְׁבוֹתָיו אָוֶן וְעָמָל

וְהוּא כְצִיץ יָצָא וַיִּמָּל   וְיֻדַּד כְּחֶזְיוֹן לָיְלָה׃

20 יַמִּים עֲלֵיהֶם יִשְׂאוּ קוֹלָם   מָוֶת יִרְעֵם וְיָסוּר צִלָּם

וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם   רֶגַע יָמֻתוּ וַחֲצוֹת לָיְלָה׃

יִכְבַּד עָלַי עַל יְגוֹנִי בְּחַטָּאתִי   כִּי לֹא שַׁבְתִּי עַד־כֹּה מִמְּשׁוּבָתִי

יָגַעְתִּי בְאַנְחָתִי וּמִטָּתִי בְדִמְעָתִי   אַשְׂחֶה בְּכָל־לַיְלָה׃

עֵינִי בְּחֹם לִבִּי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה   לִקְאַת מִדְבָּר אֲנִי דוֹמֶה

67: Av. II p. חb; Karp. III p. כרa; L. Dukes, Moses ben Esra (Altona 1839) S 90 — Für die Nacht des Versöhnungstages — Übers. bei M. Sachs, rel. Poesie S 74 — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Jes 26,9 — 3b: Exod 13,21 — 5b: Prov 7,9 — 7: vgl. Ps 19,3 — 9a: Ps 131,1 — 9b: Ps 17,3 — 10a: Hi 7,4 — 11: vgl. Hi 4,13 — 13: Ps 42,4 — 14b: מעברת, Nebenform mit der Endung ֶ—ת zu dem bibl. מַעְבָּרָה; die Vorll. haben מעבורת — 15: vgl. Klgl 2,19 — 16b: Dukes: לָבוּר, wegen des Reimes unzulässig (Ko 9,1 ist inf. cstr.) — 17: Ps 90,4; הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu 32,10 — 18a: vgl. ʾÂbôt IV, 22; Hi 5,7 — 18b: vgl. Gen 6,5; Jes 59,7 — 19a: Hi 14,2 — 19b: Hi 20,8 — 20a: vgl. Ps 93,3. 4; die Vorll. vokalisieren: יָמִּים. Sachs („Des Lebens Flut umrauscht sie mit Gebrülle") trägt beiden Möglichkeiten Rechnung — 20b: Ps 49,15; vgl. Nu 14,9 — 21a: Ps 49,11 — 21b: Hi 34,20 — 23: vgl. Ps 6,7 — 24a: vgl. Klgl 3,49. Av. בהם ist Druckfehler für Dukes בחם, wozu DB. I, Anm. S 93f. zu vergl. ist; Karp. בְּדַם — 24b: Ps 102,7.

25 יוֹמָם בְּמִסְתָּרִים נַפְשִׁי תֶהֱמֶה — וַתָּקָם בְּעוֹד לַיְלָה׃
קֹדֶרֶת בְּגָלוּת יְמֵי שִׁבְיָהּ — הוֹרִידָה לָאָרֶץ עֶדְיָהּ
תָּנוּד וְדִמְעָתָהּ עַל לֶחֱיָהּ — בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה׃
בַּנֶּשֶׁף קִדַּמְתִּי דִמְעָתִי וַאֲנוּחָה — אֶשְׁפְּכָה דַּם לְבָבִי וַאֲגִיחָה
נַפְשִׁי עָלַי תִּשְׁתּוֹחָח וְעִם־לְבָבִי אָשִׂיחָה — אֶזְכְּרָה נְגִינָתִי בַּלַּיְלָה׃
30 חָלְפוּ כְּצֵל יְמֵי עֲלוּמוֹתָי — וְקַלּוּ מִנְּשָׁרִים שְׁנוֹתָי
וְלֹא אֶזְכֹּר מִזְּמַן שִׂמְחוֹתָי — לֹא־יוֹם וְלֹא־לַיְלָה׃
זֵדִים הֱצִיקוּנִי וְהִגְדִּילוּ עָלַי בְּפִיהֶם — דֹּבְרִים שָׁלוֹם וְנֹשְׁכִים בְּשִׁנֵּיהֶם
נָא יִזָּכֵר רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם — לְפָנֶיךָ הַיּוֹם יוֹמָם וָלַיְלָה׃
קַדְּשׁוּ עֲצָרָה וְרַחֲצוּ וְהִתְקַדָּשׁוּ — הָבֵרוּ סִיג לְבָבוֹת וְהִתְאֹשָׁשׁוּ
35 הַמַּזְכִּירִים אֶת־אֲדֹנָי אַל תֶּחֱשׁוּ — כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלַּיְלָה׃
הִתְבַּשְּׂרִי בִתִּי כִּי עוֹד אַנְחִילֵךְ חִנִּי — וּלְאַט אֲנַחֵךְ וַאֲנִיחֵךְ בִּמְעוֹנִי
כִּי אֵין גֹּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי — לִינִי הַלַּיְלָה׃

68. Tôkêḥâ.

------|------

מִזְמֹרַת שִׁירָתִי — הֲבֵאתִי מִנְחָתִי — קַח־נָא אֶת־בִּרְכָתִי׃
אַזִּיל מֵי דִבְרָתִי — וְתַעֲרֹף בִּתְחִנָּתִי — כַּטַּל אִמְרָתִי׃
אִמְרָתִי הֲרִימוֹתִי — וּבִמְגִלַּת חַטָּאתִי — הִנֵּה־ בָאתִי׃
בָּאתִי וְסוֹד כִּסִּיתִי — בְּפִי בִכְיִי וְאַנְחָתִי — אֵלֶיךָ גִּלִּיתִי׃
5 גִּלִּיתִי צָרָתִי — וְכִי לַחְמִי יְמֵי חַיּוּתִי — הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי׃
דִּמְעָתִי עֶזְרָתִי — עַל־כֹּבֶד מַעֲוָתִי — וַאֲשֶׁר הֲרֵעֹתִי׃
הֲרֵעֹתִי בְּיַלְדוּתִי — וּמִפִּשְׁעֵי שַׁחֲרוּתִי — נִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי׃
וְנֶחֱלֵיתִי וְנִזְהַרְתִּי — לֵאמֹר בָּעֵת לֶכְתִּי — אַךְ־רִיק זִכִּיתִי׃
זִכִּיתִי וְחִכִּיתִי — כִּי יֶאֱסֹף בְּעוֹד חַיּוּתִי — אֱלֹהִים אֶת־ חֶרְפָּתִי׃
10 חֶרְפָּתִי הֶעֱלֵיתִי — הַיּוֹם מְקוֹם עֹלָתִי — וְאֵת טִבְחָתִי׃
טִבְחָתִי הֲכִינוֹתִי — הַיּוֹם בְּהִתְוַדּוּתִי — עַל־כֵּן יָצָאתִי׃

25a: vgl. Jer 13,17; die Vorll. haben יומם ולילה, wodurch die Korrespondenz zwischen a und b aufgehoben wird — 25b: Prov 31,15 — 26b: vgl. Exod 33,5 — 27: vgl. Klgl 1,2 — 28a: Ps 119,147 — 29: vgl. Ps 42,7; 77,7 — 31a: Dukes: אַזְכִּיר; Karp.: אַכִּיר — 31b: Zach 14,7 — 32a: vgl. Ez 35,13. Für הציקוני dürfte הֱלִיצֻנִי (vgl. Ps 119,51) zu lesen sein, das auch in den Zusammenhang besser paßt — 32b: vgl. Mi 3,5 — 33b: Neh 1,6; היום fehlt in den Vorll. — 34a: 2 Kön 10,20 (vgl. Jo 1,14; 2,15) — 35: vgl. Jes 62,6 — 37: vgl. Ru 3,12. 13.

68: Prins, a. a. O. S 129; Av. p. ע״ד a — Für Minḥâ des Versöhnungstages — תּוֹכֵחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Gen 33,11 — 2c: Deut 32,2 — 3bc: vgl. Ps 40,8 — 4c: Jer 11,20; 20,12 — 5bc: vgl. Ps 42,4 — 6c: Mi 4,6 — 7c: Dan 8,27 — 8b: בָּעֵת erfordert das Silbenmaß — 8c: Ps 73,13 — 9bc: vgl. Gen 30,24 — 10c: 1 Sam 25,11 — 11c: Prov 7,15.

יָצָאתִי מִנְּוָתִי   לָבֵשׁ אֶת־מְעִיל כְּסוּתִי   מוּסַר   כְּלִמָּתִי׃
כְּלִמָּתִי הִקְרֵאתִי   אוּלַי לְקוֹל צַעֲקָתִי   יִקָּרֶה אֲדֹנָי לִקְרָאתִי׃
לִקְרָאתִי קוֹל פְּדוּתִי   כִּי לְרַגְלַי בְּגָלוּתִי   מְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃
15 מָצָאתִי מְגִנָּתִי   וּמִדִּבְרֵי תוֹרָתִי   אָחוֹר לֹא נְסוּגֹתִי׃
נְסוּגֹתִי בְּתַאֲוָתִי   לֹא בְחֻקֵּי בֶן־אֲמָתִי   וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי׃
שָׂנֵאתִי וְשַׁחוּתִי   בִּידֵיהֶם וְעַל־דָּתִי   טוֹב־לִי כִּי־ עֻנֵּיתִי׃
עֻנֵּיתִי בְגָלוּתִי   וְאֶל־אֱלֹהֵי תְהִלָּתִי   הֲלֹא   פַּחְדְּתִי׃
פַּחְדְּתִי וְיִרְאָתִי   הֵם שְׁלוּחַי לְיוֹם מוֹתִי   וְעָנְתָה־בִּי   צִדְקָתִי׃
20 צִדְקָתִי תִקְוָתִי   לִקְרָא לִי בֶן־בֵּיתִי   בָּא בְצֵל   קֹרָתִי׃
קֹרָתִי וְהַוָּתִי   תִּשְׁעֶה וְתַעֲנֶה אֹתִי   רָאֹה   רָאִיתִי׃
רָאִיתִי וְחַנֹּתִי   לְבֶן־בְּכוֹר שֶׁקָּנִיתִי   כִּי אֲנִי אֲדֹנָי לֹא שָׁנִיתִי׃
שָׁנִיתִי וְשִׁלַּשְׁתִּי   וּבִתְפִלַּת מִנְחָתִי   מַפִּיל־אֲנִי   תְחִנָּתִי׃
תְּחִנָּתִי הֲקִימוֹתִי   וּלְכוֹנֵן קְרָאתִי   קְטֹרֶת   תְּפִלָּתִי׃
25 תְּפִלָּתִי נָשָׂאתִי   לְכַפֵּר עַל־כָּל־עֲדָתִי   מֵאִישׁ שֹׁגֶה וּמִפֶּתִי׃

69. Mâgên.

אֶזְרָח רַעֲנָן פָּרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה   בִּמְשֻׂכַת חֵדֶק מְעַקְּשֵׁי נְכוֹנָה
גֶּבֶר בְּהַשְׂכֵּל וַיְהִי לְרֹאשׁ פִּנָּה   בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה — וּבְרֹחַב לֵב׃
דּוֹר כֻּלּוֹ סָג עֲלִילָה הִתְעִיבוּ   הֵרֵעוּ בְּמִפְעָל וּמַשְׁחִית הִצִּיבוּ
וַיּוֹכַח אֹתָם וּבִדְבָרָיו הֶלְעִיבוּ   הֱשִׁיבוּ — פּוֹשְׁעִים עַל־לֵב׃
5 זְדוֹן לִבָּם הִשִּׁיאָם וַיְכַל   חָסְנָם, וְאֵיתָן מַסְלוּלֵי תֹם שָׂכָל
טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי אֵל כֹּל יוּכַל   עַם־סָכָל — וְאֵין לֵב׃
יְהִירִים פַּחֲדוּ וּרְהוּ מִגָּדְלוֹ   כְּבוֹדוֹ הַשְׂכִּילוּ מִפְלְאֵי פָעֳלוֹ
לְמָחָר יֵבוֹשׁ כָּל־אִישׁ מִפִּסְלוֹ   אִם־לֹא — תָשִׂימוּ עַל־לֵב׃
מֵאוֹר כַּשְּׂדִים בְּדוֹר מַבְאִישׁ וְצַחֵן   נִצַּל, וְשֵׂכֶל טוֹב מָצָא וְחֵן

12b: את fehlt in den Vorll. — 12c: Hi 20,3 — 13a: Prins: תקותי, unrichtig, weil das Wort 20a verwendet ist. Der (nichtbibl., aber talm.) Hif. hat hier die Bedeutung des Qal — 13c: Nu 23,3 — 14c: Jer 45,3 — 15c: Jes 50,5 — 16c: Mal 1,3 — 17c: Ps 119,71 — 18c: vgl. Jer 2,19 — 19c: Gen 30,33 — 20b: לי fehlt in den Vorll. — 20c: vgl. Gen 19,8 — 21a: קֹרָתִי sing. zu הַקֹּרוֹת, Gen 42,29 — 21c: Ex 3,7 — 22c: Mal 3,6 — 23c: Jer 38,26 — 24bc: vgl. Ps 141,2 — 25c: Ez 45,20.

69: Avig. III p. מבb, für den Morgen (Šaḥarît) des Versöhnungstages — מָגֵן s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — Wie oft im Mâgên, wird auch hier die Geschichte Abrahams behandelt, der (1a) אזרח und (5b) איתן genannt wird; s. über diese Bezeichnungen die zu Nr. 46 v. 33a angegeb. Stelle bei Sen. Sachs — 1a: vgl. Ps 37,35; Hos 14,6 — 1b: vgl. Prov 15,19; Mi 3,9. Vorl. מעשקי — 2a: vgl. Ps 118,22 — 2b: vgl. 1 Kön 5,9 — 3a: vgl. Ps 53,4; 14,1 — 3b: vgl. Jer 5,26 — 4b: Jes 46,8 — 5a: vgl. Ob 3 — 5b: שָׂכָל, Qal in der Bed. des Hif.; vgl. Ps 101,2 — 6a: Ps 34,9; vgl. Hi 42,2 — 6b: Jer 5,21 — 7a: vgl. Jes 44,8 — 7b: מפלאי, Ed. מפעלי — 8a: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 8b: Mal 2,2 — 9b: vgl. Prov 3,4.

10 שַׁרְעַפָּיו הֵבִין וּפָנָיו לֹא טוֹחֵן   בֹּחֵן — כְּלָיוֹת וָלֵב׃
עָלָיו צִוָּה עֲתִדוֹת צֹפֶה   פֹּה אַל־תָּגוּר עִמָּם פֶּן־תִּסָּפֶה
צֵא אֶל־אֶרֶץ שִׁבְרְךָ בּוֹ יֵרָפֵא   הָרוֹפֵא — לִשְׁבוּרֵי לֵב׃
קַדֵּם תְּפִלָּה מִי יַחֲבֹשׁ שִׁבְרִי   רָצוּץ אָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי
שָׁם לֹא אַשְׁאִיר יַגַּהּ בּוֹ אוֹרִי   מְאוֹר־עֵינַיִם יְשַׂמַּח־לֵב׃
15 תָּם אָזְנְךָ הַיּוֹם אֲגַלֶּה   מִדַּת צְבָאֲךָ בְּטוֹב אֲבַלֶּה
שְׁתִילֵי חֲלָצֶיךָ מִצְּבָא שַׁחַק אֲפַלֵּא   וַאֲמַלֵּא — אֹתָם חָכְמַת־לֵב׃
הֱצִיקוּהוּ מַסּוֹת וְלֹא־זָע מִפְּנֵיהֶם   הֱיוֹת גֵּר זַרְעוֹ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
קִשְּׁטוּ יְהִי־דָן כִּי עֲבָדִים בָּהֶם   הֵם — חִזְקֵי־מֵצַח וּקְשֵׁי־לֵב׃
טָהוֹר הִתְהַלֵּךְ תָּמִים לְעֵינַי   קָרְבַּן עוֹף וּבְהֵמָה הַקְרֵב לְפָנַי
20 נִסְיוֹנֵי מַלְכִיּוֹת הֶרְאָה לְאַב הֲמוֹנַי   אֲדֹנָי — מוֹשִׁיעַ יִשְׁרֵי־לֵב׃
בְּיָדַי צִדְקָתוֹ הַיּוֹם לָקַחְתִּי   רַחוּם הֲשִׁיבֵנִי לְמַעֲנוֹ סָלַחְתִּי
בְּבוֹר גָּלוּתִי הֲלָעַד נִזְנַחְתִּי   נִשְׁכַּחְתִּי — כְּמֵת מִלֵּב׃
יְרָא מֵחֶטְאוֹ מַחְפִּיר וּמֵבִישׁ   יִפְחַד מֵעָוֹן כְּצִפְעֹנִי יַפְרִישׁ
עֲנֵהוּ כִּי אָבַד צַדִּיק תָּם יַגִּישׁ   וְאֵין אִישׁ — שָׂם עַל־לֵב׃
25 קְצַר יָד וְרוּחַ וְאֵין־עֹזֵר לוֹ   בַּעֲוֹנוֹ נִתְפַּשׂ וּפִשְׁעוֹ מִכְשֹׁלוֹ
חַטֹּאתָיו בְּדִמְעוֹ, הָעֵת יַזִּילוּ,   תִּמְחֶה וְלֹא — תַּעֲלֶינָה עַל־לֵב׃
חֲסָדָיו, נוֹדְעוּ וְיִדְגּוּ לָרֹב,   זַמֵּן, וְאַל מַשְׂטִין לְדָמֵנוּ יֶאֱרֹב
קָרֵב בָּנֶיךָ וּבְךָ יִתְעָרְבוּ עָרֵב   קָרוֹב — אֲדֹנָי לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב׃
בְּפִתְחָם הַיּוֹם בְּאִמְרֵי תוֹרָתְךָ   אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי סְגָנֵי סְגֻלָּתְךָ
30 בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי הֲדַרַת שְׁכִינָתְךָ   צִדְקָתְךָ — לְיִשְׁרֵי־לֵב׃

70. Hymnus.

מִי אֵל נִסְתָּר מִפָּנַי   נִרְאָה לְרַעְיוֹנַי
מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

10a: vgl. Jes 3,15 — 10b: Jer 11,20 — 12a: vgl. Gen 12,1. 2 und Roš ha-Šânâ fol. 16b — 12b: Ps 147,3 — 13b: vgl. Gen 15,2 — 14b: Prov 15,30. Das Reimwort zu אוּרִי hat der Bibelvers verdrängt — 15b: vgl. Hi 14,14; 21,13. Ed. צבאיך — 16a: vgl. Gen 15,5. אֲפַלֵּא, Pi. in der Bedeut. des Hif. — 16b: vgl. Exod 35,35 — 17a: vgl. Est 5,9 — 17b: vgl. Gen 15,13. Ed. היותו — 18a: vgl. Gen 15,14 (Wortspiel nach 49,17) — 18b: vgl. Ez 3,7. הם fehlt in Ed. — 19a: vgl. Gen 17,1 — 19b—20a: vgl. Gen 15,9 und Midrâš Genes. rabba 44,15. אב המוני ist Abraham, nach Gen 17,4. 5 — 20b: Ps 7,11; ארני fehlt in Ed. — 22b: Ps 31,13 — 23a: vgl. Prov 19,26 — 23b: Prov 23,32 — 24: vgl. Jes 57,1 — 25a: Ps 72,12 — 25b: vgl. Ez 21,28 — 26b: Jes 65,16 — 27a: vgl. Gen 48,16; viell. חֲסָדֶיךָ — 28b: Ps 34,19 — 29—30a: vgl. Lev 16,1, die für den Versöhnungstag bestimmte Perikope — 30b: Ps 36,11.

70: Av. III p. מ"חb; Karp. III p. צ"הb (L. Dukes a. a. O. S 94; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 20, deutsch S 69) als „Pizmôn“ für den Morgen des Versöhnungstages, dem Baue nach aber ein רָהִיט (s. Vorbem. zu Nr. 15) — Maqqâph hinter מי ist weggelassen, weil so der Bau besser zu übersehen ist — 2: Ps 18,32.

מִי נֶעְלָם בְּסִתְרֵי אֱמוּנָה נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי נֶאְזָר בְּרוּחַ נְכוֹנָה נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

5 מִי נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִּינָה מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי יָסַד תֵּבֵל עַל־בְּלִימָה נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי יְשָׂאֶנָּה בְּרוּחַ מְזִמָּה נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי יְסַפֵּר שְׁחָקִים בְּחָכְמָה מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי מָדַד רַחֲבֵי יָדָיִם נִסְתָּר מִמֶּנִּי

10 מִי מֵסֵךְ בְּעַד יָם דְּלָתַיִם נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי מָדַד בְּשָׁעֳלוֹ מַיִם מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי שָׂת הַגּוּף וְנָפַח בְּאַפָּיו נְשָׁמָה נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי שִׁכֵּן בּוֹ הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי שָׁת בַּטֻּחוֹת חָכְמָה מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

15 מִי הִטְרִיף חֹק יְצוּרִים וְנִהֲלָם נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי הֶעֱנִיק לָהֶם כָּל־יְמֵי עוֹלָם נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי הִקְשָׁה אֵלָיו וַיִּשְׁלָם מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי אָמַר וַיְהִי בְּלִי לְהִמָּלֵךְ נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי אֹזֶן הִטָּה לְקוֹל עָנִי וְהֵלֵךְ נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

20 מִי אַתָּה קָרָאתָ אֶל־הַמֶּלֶךְ מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי בָּקַע מְאוֹרִים בִּשְׁמֵי מְעוֹנָי נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי בָּהֶם הֵאִיר קַצְוֵי אַפַּדְנָי נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי בַשַּׁחַק יַעֲרֹךְ לַאדֹנָי מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי נָטָה כַּיְרִיעָה שְׁחָקָיו נִסְתָּר מִמֶּנִּי

25 מִי נָטַע עַל־פְּנֵי אֶרֶץ יְצֻקָיו נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי נָטָה עָלֶיהָ קָו מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

מִי עָמַד לָמֹד אֶרֶץ וְחָרַד נִסְתָּר מִמֶּנִּי

מִי עִתֵּד אֹצְרוֹת שֶׁלֶג וּבָרָד נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי

מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרַד מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

5: Hi 38,36 — 6: vgl. Hi 26,7 — 7: vgl. Prov 18,14 — 8: Hi 38,37 — 9: רחבי ידים, die Flüsse und Ströme, nach Jes 33,21; liest man (wie M. Sachs) mit Karp. רחבת ידים, die Erde (nach Gen 34,21 u. ö.), dann wäre viell. in Hinblick auf Hab 3,6 מֹדֵד (Pôʿêl) zu vokalisieren — 10: vgl. Hi 38,8. מֵסֵךְ, part. Hif. (bibl. מֵסִיךְ, Ri 3,24); die Edd. vokalisieren מְסַךְ, was von סכך nicht gebildet werden kann — 11: Jes 40,12 — 12: vgl. Gen 2,7 — 13: vgl. zu Nr. 22 v. 39b — 14: Hi 38,36 — 15 vgl. Prov 30,8; Gen 47,17 — 16: vgl. Jes 63,9 — 17: Hi 9,4 — 18: vgl. Ps 33,9; Karp. ותהי (vgl. Klgl 3,37) — 20: 1 Sam 26,14 — 23: Ps 89,7 — 24: vgl. Ps 104,2 — 25: יְצֻקָיו, nach M. Sachs: Berge; viell. Himmel, nach Hi 37,18. Jedenfalls ist נטע (Karp.) besser als נשא (Av.) — 26: Hi 38,5 — 27: vgl. Hab 3,6 — 28: vgl. Hi 38,22 — 29: Prov 30,4.

30 מִי זִמֵּן חֹק טַרְפִּי לְבָנָי — נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי זָכַר לְטוֹב יְלִידֵי אֱמוּנָי — נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי זֶה הָאִישׁ יְרֵא אֲדֹנָי — מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי רָדַד עַמִּים תַּחְתַּי לְהַבְזוֹת — נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי רִחַם אָסִיר יוֹם רָגְזוֹת — נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
35 מִי רָאָה כָּזֹאת — מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי הֵבִין נִפְלְאוֹת הַבּוֹרֵא — נִסְתָּר מִפָּנָי
מִי הִשְׂכִּיל כִּי הוּא בְּעוֹלָם מִקְרֶה — נִרְאֶה לְרַעְיוֹנָי
מִי הָאִישׁ הַיָּרֵא — מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

71. Jona's Gebet.

אָנָה אֲדוֹן עוֹלָם אֶבְרַח מִמְּךָ — וְאִם־אֶסַּק שַׁחַק שָׁם אֶמְצָאֶךָּ
וְאַצִּיעָה שְׁאוֹל הִנֶּךָּ׃
אֶמְצָאֲךָ בְּדֵעִי בְּכִסֵּא מְכוֹנֶךָ — וְאֶרְאֲךָ בִּלְבָבִי בְּכַנְפוֹת מְעוֹנֶךָ
וּבִשְׁאוֹל תַּנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃
5 נֶעֱלַמְתָּ וְאַתָּה נִמְצָא בְּרַעְיוֹנָי — וְנִסְתַּרְתָּ וְחַסְדְּךָ הֵן לְנֶגֶד עֵינָי
מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ אֲדֹנָי׃
יָרַדְתִּי לְקַצְוֵי אֶרֶץ נִגְזֶרֶת — מִבְּלִי בָא וְיוֹצֵא וּמֵאֵין מַעְבֶּרֶת
וְהָאָרֶץ בַּעֲדִי סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת׃
מְצוּלָה הֲבֵאתַנִי פִּתְאֹם אֵלֶיהָ — וְשִׁבֹּלֶת מַיִם נוֹסְפָה עָלֶיהָ
10 וַתֶּאְטַר עָלַי בְּאֵר פִּיהָ׃
שֶׁאָפְנֵי תַנִּים בְּרֹב אוֹנִים וְעָצְמָה — וְאֶת־דַּלְתֵי פָנָיו בְּקֶצֶף וּבְחֵמָה
פָּתַח, סְבִיבוֹת שִׁנָּיו אֵימָה׃
הֱבִיאַנִי חַדְרֵי־בִטְנוֹ בַּעַל כָּרְחִי — וּמַצְפּוּנֵי מֵעָיו נָתַן בֵּית מְנוּחִי
לֹא־יִתְּנֵנִי הָשֵׁב רוּחִי׃
15 קִבְרִי בְּבֶטֶן חַי הֵכִינוּ פְשָׁעַי — וְעַם לֹא רָאוּ אוֹר צָדוּ יְדֵי צְעָדַי
וּבַחשֶׁךְ רִפַּדְתִּי יְצוּעָי׃
טָהוֹר שָׁמַעְתָּ תְּפִלָּתִי בְּיוֹקְשִׁי — וּמִתְּהוֹם צִוִּיתָ לְהָרִים אֶת־רֹאשִׁי

30: טרפם bei Dukes ist eine unnötige Emendation; „wer beschafft die Nahrung und reicht sie den Kindern?" — 32: Ps 25,12 — 33: vgl. Ps 144,2 — 35: vgl. Jes 66,8 — 37: הוּא, er selbst (der begreifende Mensch) — 38: Deut 20,8.

71: Av. III p. ס"ה b; Karp. III p. קל"ה b — Für Mûsâf des Versöhnungstages — 1—2: vgl. Ps 139,8. Vorll. ואציע — 3b: Vorll. בלבי — 4: vgl. Ps 139,10 — 5b: vgl. Ps 26,3 — 6: Ps 130,1 — 7a: vgl. Jon 2,7; Lev 16,22 — 7b—8: vgl. Jos 6,1. Vorll. מעבורת; s. zu Nr. 67 v. 14b — 9—10: vgl. Ps 69,16. הֲבֵאתַנִי für הֲבִיאֹתַנִי, wie הֲבֵאתָנוּ (Ps 66,11) für הֲבִיאֹתָנוּ (Nu 16,14). Karp. הֲבִיאַתְנִי — 11a: vgl. Jer 14,6; Karp. תַּנִּין — 11b—12: vgl. Hi 41,6 — 13a: vgl. Hohel 1,4; Prov 18,8 — 14: Hi 9,18 — 15b: vgl. Hi 37,21; Klgl 4,18; Karp. צרו, vgl. Hi 18,7. Av. ימי צעדי; beide La sind schwierig — 16: Hi 17,13 — 17a: Vorll. בְּיָקְשִׁי.

אֲדֹנָי הֶעֱלִיתָ מִן־שְׁאוֹל נַפְשִׁי׃

נָאוֹר זֶה אֵלִי בְּעוֹדִי וְאַנְוֵהוּ   וְאוֹסִיף לְהַבִּיט אֶל־הֵיכַל מְעוֹנֵהוּ

20 וְהִרְאַנִי אֹתוֹ וְאֶת־נָוֵהוּ׃

חָס עָלַי עֹנֶה בַּצָּר לְכָל־שֹׁאֵל   וְצִוָּה דָג לְהָקִיא גוּפִי וְאֵין גֹּאֵל

וּמִבִּטְנוֹ יֹרְשֶׁנּוּ אֵל׃

זַכִּים תַּעַצְמְךָ יְחֱזוּ כְּפִי עֲנָיִים   וְהַחַיָּה וְהָעוֹף וְהָאֲרָצוֹת וּפְרָיִם

וִיסַפְּרוּ לְךָ דְּגֵי הַיָּם׃

25 קָדוֹשׁ כָּל־נְדָרַי אֲשַׁלֵּם בְּמַאֲוַיַּי   וַאֲזַמֵּר כִּי־חַסְדְּךָ גָּדוֹל עָלַי

אָשִׁירָה לַאדֹנָי בְּחַיָּי׃

XVIII. Jôsêf ben Sáhàl.

72. An Moses ibn Esra.

----|----

אֵיכָה יוּעַם   זָהָב סָגוּר   אוֹ אֵיךְ כֶּתֶם   הַטּוֹב יִשְׁנֶא

כִּי אַבְנֵי שִׁיר   יָקְרוּ מִפָּז   תִּשְׁתַּפֵּכְנָה   מֵאֵין קֹנֶה

הַאֵל הִשְׁמִין   לְבוּת מֵבִין   אוֹ מֵהַבִּיט   עָצַם עֵינַי

כָּל־אִישׁ עֹשֶׁר   אַחַר עֲפָרוֹת   תֵּבֵל לִצְבֹּר   לִבּוֹ פֹּנֶה

5 וּבְדֹלַח שִׁיר   נָעִים יָקָר   מֵהוֹן עָתֵק   לִקְנוֹת שֹׂנֵא

יַגִּיד עָלָיו   אַחַר מוֹתוֹ   וּלְדוֹר אַחֲרוֹן   חַסְדּוֹ יַעְנֶה

מַה־נּוֹאַל אִישׁ   פֶּתִי תַּשִּׂיג   יָדוֹ וּבְזֹאת   נַפְשׁוֹ יוֹנֶה

וּלְזָר יַעֲזֹב   חֵילוֹ כִּי לֹא   יֵרֵד אַחֲרָיו   כָּבוֹד קֹנֶה

אוֹי כִּי־גַרְתִּי   בַּהֲמוֹת שָׂדַי   שָׁכַנְתִּי עִם־   עֶדְרֵי צֹנֶה

10 אִם אֵימְנָה   אֵין לִי מַכִּיר   אוֹ אַשְׂמִילָה   אֵין לִי מַפְנֶה

אוֹ אִם אֶצְעַק   חָמָס נֶגְדָּם   עַל־צַעֲקָתִי   לֹא אֵעָנֶה

אֵין לִי הַשְׁקֵט   בִּמְכוֹנִי כִּי   אָנוּד כַּאֲשֶׁר   יָנוּד קָנֶה

לוּלֵא מֹשֶׁה   מֵנִים עֲצָבַי   בְּשְׂפַת נֹפֶת   וּבְצוּף מַעֲנֶה

יַשְׁלֶה מִכְתַּב   יָדוֹ חֶרְדַּת   לִבִּי וּשְׁלוֹם   נַפְשִׁי יַעֲנֶה

15 יֵרֵד כְּמָטָר   גֶּשֶׁם עַל־גֵּז   וּצְרִי מַרְפֵּא   עַל־לֵב נַעֲנֶה

18: Ps 30,4 — 19a: vgl. Exod 15,2. נָאוֹר s. zu Nr. 5 Z. 6a — 19b: vgl. Jon 2,5 — 20: 2 Sam 15,25 — 21b: vgl. Jon 2,11 — 22: Hi 20,15 — 24: Hi 12,8 — 25a: vgl. Jon 2,10 — 25b—26: vgl. Ps 86,13; 104,33. Vorll. וַאֲזַמֵּר בְּעוֹדִי ist gegen das Silbenmaß.

72: L. Dukes, Moses ben Esra S. 101 nach einer Abschrift Luzzatto's — 1—2 vgl. Klgl 4,1 — 3a: הַאֵל mit ה interrog. (Hi 8,3) — 3b: בִּין infinit — 3d: vgl. Jes 29,10 (33,15 Qal) — 8: vgl. Ps 49,11. 18 — 9: vgl. Ps 8,8; 120,5 — 11: vgl. Hi 19,7 — 12: vgl. Jes 18,4; 1 Kön 14,15 — 13b: מנים liest Luzzatto, im Ms. selbst (Oxf. 1972) ist das Wort verwischt, nach den Spuren scheint aber יְנָעִים dort gestanden zu haben — 14cd: vgl. Gen 41,16 — 15ab: vgl. Ps 72,6.

אָמְנָם נִקְרָא מֹשֶׁה כִּי הוּא מֹשֶׁה תוֹרוֹת מִמַּעְיָנַי
לֵבָב מָלֵא רוּחַ חָכְמָה וּבְכָל־עִנְיָן מַגִּיד מִשְׁנֶה
דּוֹדַי בָּאוּ לָךְ מָלְאוּ שִׁיר בּוֹ כָל־שָׁר קַנָּא קִנֵּא
וַיֵּבֹשׁוּ כָּל־לֵץ גִּרְגֵּן וַיִּלְאֶה כָל־ אִישׁ מִתְאַנֶּה
20 וַיְהִי מַחְמַד הַשִּׁיר נֶגְדָּם כַּחְצִיר נַגּוֹת לִפְנֵי לִבְנֶה
כִּי אִם כָּל־שִׁיר עָפָר שָׁכְבוּ וּלְשִׁירְךָ עַל־ כִּימָה מִבְנֶה
הוֹלֵךְ וָאוֹר כִּמְאוֹר נֹגַהּ אַךְ לָעֶרֶב לֹא יִשְׁתַּנֶּה
הָעֵת יוֹשַׁר רֵיחַ זִכְרוֹ מִמֶּרְחַקִּים מִטּוּב קָנֶה
כָּל־עֵת נִשְׁנֶה לִקְרֹא אֹתוֹ חֶסֶד חָדָשׁ לוֹ יִשָּׁנֶה
25 אִם יַלְדֵי יוֹם אִתְּךָ עָנוּ בְּעֶזוּז נֶפֶשׁ אֹתָם עַנֵּה
אוֹ לָךְ מְנוּ לֵילוֹת עָמָל לֵבָב כָּבֵד לָהֶם מַנֵּה
אוֹ יָם זַעְפָּם לָךְ יִשְׁתָּעֵר לוֹ לֵב רָחָב כַּחוֹל פִּנֵּה
וּבְטַח כִּי יֵשׁ לָאֵל חֶסֶד כַּכּוֹכָבִים לֹא יִמָּנֶה
כַּמָּה סוֹדוֹת לוֹ נֶעֶלְמוּ כִּי הוּא נוֹעַץ מֵאֵין מִשְׁנֶה
30 הָעֵת יִתֵּן לֹא בַמִּדָּה גַּם לֹא יִשְׁקֹל לָךְ בַּקָּנֶה
קַוֵּה קַוֵּה לוֹ אִם תַּחְנֶה מַחֲנֶה אוֹ אִם אַשְׁפָּה תִרְנֶה
תֵּלֵךְ כִּימֵי קֶדֶם הַצֹּאן עַד תַּעֲבֹרְנָה עַל־יַד מוֹנֶה:

XIX. Jiṣḥâq Maškarân (משכראן).

73. Musteġâb.

זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ קֶּדֶם:

אֲסוּרָה בְגָלוּת מְדֻכָּה מְעֻנָּה וְדִמְעָה מְסַכָּה
תָּמִיד מְצַפָּה וּמְחַכָּה לָרֹכֵב בִּשְׁמֵי שְׁמֵי־קֶדֶם:
נְתוּנָה בְּיַד עָרִיצִים לִמְשִׁסָּה, וְהַנֹּגְשִׂים אָצִים
5 בְּחוּנָה בְּכוּר לַחֲצִים חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם:
יְהִירִים בְּפֶרֶךְ רֹדֶיהָ וְצָרִים חִנָּם מַעֲבִדֶיהָ
בְּעָנְיָהּ זָכְרָה מַחֲמַדֶּיהָ אֲשֶׁר הָיוּ מִימֵי קֶדֶם:
יִגַּר כְּנַחַל דִּמְעָתָהּ עַל־רֹב עֱנוּתָהּ וְדַלּוּתָהּ

19c: Für וילאה (deutlich im Ms.) wäre wohl וַיִּלְאוּ passender — 22ab: vgl. Prov 4,18 — 24c: חסד, Liebreiz (Jes 40,6) — 25a: יַלְדֵי יוֹם vgl. DB. I Anm. S 12 — 26ab: vgl. Hi 7,3 — 26cd: vgl. Mûṣerê ha-Philosophîm II, 11: כל הרוצה לחיות יכין לתלאות לב חזק — 29cd: vgl. Jes 40,14 — 30cd: vgl. Jes 46,6 — 31: vgl. Ps 27,3; Hi 39,23 — 32: vgl. Jer 33,13.

73: Oxf. 1164, fol. 19 — Aus drei Worten bestehende Versteile; die Bibelverse (Strofenschlüsse) sind an diese Wortzahl nicht gebunden (vgl. Vorbem. zu Nr. 46). — מסתאגיב s. Vorbem. zu Nr. 48 — 1: Ps 74,2 — 3b: Ps 68,34 — 4b: Exod 5,13 — 5b: Ps 77,6 — 6a: יהירים, Ms. יחידים — 7: vgl. Klgl 1,7.

אַחֲרֵי אֲשֶׁר הָיְתָה   עַלִּיזָה מִימֵי־קֶדֶם׃
10 צַפֵּה תְצַפֶּה וּתְשַׂבֵּר   לְיֶשְׁעֲךָ, וְלָכֵן תְּדַבֵּר
לְחֶרְפָּה אֵיכָה תִתְגַּבֵּר   וֵאלֹהִים מַלְכִּי מִקֶּדֶם׃
חַסְדְּךָ גַּלֵּה וְהֵרָאֶה   לְנִדְכָּה וְנִכְאָה וְנִלְאָה
כְּמֵאָז נִגְלֵיתָ בְמַרְאֶה   עַל־הָהָר אֲשֶׁר מִקֶּדֶם׃
קוֹמֵם דְּבִיר וַאֲרִיאֵל   וְתָחִישׁ לְבִיאַת הַגֹּאֵל
15 לִהְיוֹת מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל   וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם׃
מָרוֹם זָכְרָה לְאֱמוּנַי   בְּרִית שְׁלֹשֶׁת אֵיתָנַי
הָקֵם נְבוּאַת חֶזְיוֹנַי   מַגִּיד מֵרֵאשִׁית אַחֲרִית וּמִקֶּדֶם׃
שַׁלֵּם תַּגְמוּל לְשֹׂנְאֶיךָ   וְדַלֵּה מִבּוֹר נְכָאֶיךָ
וְהָעִיר כְּמֵאָז פְּלָאֶיךָ   כִּי־אֶזְכְּרָה מִקֶּדֶם׃
20 כַּלֵּה זֵדִים כִּלּוּנוּ   וְסַלֵּה זָרִים סִלּוּנוּ
וּבַלֵּה צָרִים בִּלּוּנוּ   מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם׃
רוֹמֵם קִרְיָה נֶאֱמָנָה   וְרַחֵם עֲדַת מִי־מָנָה
לְקָחָה מֵאָז לְמָנָה   וּמֵרֹאשׁ הַרְרֵי־קֶדֶם׃
אַל־יָשֹׁב דַּךְ נִכְלָם   וְאַל־נָא מִשַּׁוְעוֹ תִתְעַלָּם
25 זְכֹר רַחֲמֶיךָ אֲשֶׁר־מֵעוֹלָם   אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם׃
נַחֵץ יְשׁוּעוֹת עֵדָה   בָּאָה לְפָנֶיךָ בְּתוֹדָה
וְקַבֵּץ נְפֻצוֹת יְהוּדָה   וְהָיוּ בָנָיו כְּקֶדֶם׃
חֹן עַל־עַם חָשַׁקְתָּ   וּמִנֹּף אתו הוֹשַׁעְתָּ
וַעֲשֵׂה כְּפֹעַל פָּעַלְתָּ   בִּימֵיהֶם בִּימֵי קֶדֶם׃
30 זָרֵה עֲוֹנִי וְחַטָּאנִי   בְּאֵזוֹב, וּבְרַחֲמִים תְּנַהֲלֵנִי
וְתִנָּצֵר עָלַי וְתִשְׁמְרֵנִי   מִי־יִתְּנֵנִי כְיַרְחֵי־קֶדֶם׃
קָרֵב תְּקָרֵב פִּדְיוֹן   לְעַם נִכְאָה וְאֶבְיוֹן
וְתָשׁוּב בְּרַחֲמִים לְצִיּוֹן   וְאַחֲרֵי־כֵן תִּשְׁכֹּן כִּימֵי־קֶדֶם׃
קַבֵּל שַׁוְעַת עֲצוּבָה   נִפְרְשָׁה מֵחָמֵשׁ לְדַאֲבָה
35 הֲשִׁיבֵנוּ אֲדֹנָי אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה   חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

9b: Jes 23,7 — 10: vgl. Ps 119,166 — 11a: Ms. לחורפיה — 11b: Ps 74,12 — 13a: Ms. נגלתה — 13b: Ez 11,23 — 15: Mi 5,1 — 16b: איתנים (die Starken), die Erzväter, nach Rôš ha-Šânâ fol. 11a — 17b: Jes 46,10; Ms. מקדם — 19b: Ps 77,12 — 21b: Deut 33,27 — 22b: עדת מי מנה = Israel, nach Nu 23,10 — 23a: Ms. לך לקוחה כמאז למנה — 23b: Deut 33,15 — 24a: Ps 74,21 — 25a: vgl. Ps 25,6 — 25b: Mi 7,20 — 27a: vgl. Jes 11,12 — 27b: Jer 30,20; Ms. ימיו — 28b: Ms. אותה — 29: vgl. Ps 44,2; Ms. ימי (für בימי) — 30: vgl. Ps 51,9; Ms. זרה ביום זה — 31a: vgl. Prov 2,11; Ms. ותעצור — 31b: Hi 29,2 — 33a: Nach dem Wortlaut in der ersten der drei Schlußbenediktionen des Achtzehngebetes (vgl. Zach 1,16) — 33b: Jer 46,26; Ms. ותשכון (nicht ואחרי כן) — 34: Im Ms. קבל שועת עדה עצובה | נפרשה מחמש ודבוקה בחמש לדאבה; מחמש, fünf Genüsse, die am Versöhnungstage (als dem Tage der Kasteiung) verboten sind. (בחמש viell. = בחמשה, die fünf Bücher Moses) — 35: Klgl 5,21.

XX. Jeḥûdâ ha-Lêwî.

74. An Šelômô ben Gajjât.

_⏑_ _⏑_ _ _⏑_ _⏑_ _
_ _ _⏑_ _ _⏑_ _⏑_ _

עַיִן נְדִיבָה אֲשֶׁר תָּשׁוּט כְּסֹחֶרֶת   תִּקַּח נְדָדִים וְתִתֵּן דַּר וְסֹחֶרֶת
נִטְפֵי בְדֹלַח אֲשֶׁר לוּלֵי יְקוֹד הָאֲדִי־   בָם חִבְּרוּ גַרְגְּרָיו כַּעֲנָק לְגַרְגֶּרֶת
הָלַךְ וּבָכָה עֲלֵי חָרְבַת נְוֵה אֹהֲבִים   לֹא מַאֲזֶנֶת לְקוֹל אַף לֹא מְדַבֶּרֶת
אֵין דַּי לְיַד הַנְּדֹד הַחֹרֵב נְוֵהֶם עֲדֵי   קִירוֹת לְבָבִי לְקִרוֹתָיו מְקַרְקֶרֶת
5 יִתְנַכְּרוּ לִי כְּאִלּוּ לֹא יְדַעְתִּים אֲבָל   יַכִּיר לְבָבִי אֲשֶׁר עֵינִי מְנַכֶּרֶת
נֹכַח אֲדֹנָי נְתִיב הַנִּדְּדִים עִם שְׁנַת   עַיִן נְדִיבָה הֲמוֹן הוֹנָהּ מְפַזֶּרֶת
אֶתְנַחֲמָה מִנְּדֹד צִבְאוֹת צְבָאִים מְעַט   לוּלֵי צְבָאוֹת בְּמָרוֹם לִי לְמַזְכֶּרֶת
בְּקֶשֶׁר לְבָנָה עֲלֵי מַלְכָּהּ וְהִיא תַחֲשֹׁב   כִּי נָע וְצַלַּל בְּיָם מַעֲרָב כְּעוֹפֶרֶת
תִּשְׁלַךְ אֲזַי לַהֲטֵי חַרְבוֹת בְּרָקִים וְעַל־   גֵּו הָאֲדָמָה בְּשִׁבְטֵי אֵשׁ מְיַסֶּרֶת
10 כִּבְרֹק בְּרָקִים מְרַקֶּדֶת רְקוֹד יַעֲלָה   בִּכְנַף רְדִיד פָּז מְפַזֶּזֶת מְכַרְכֶּרֶת
תִּתְעַל אֲדָמָה בְּסִרְיֹנוֹת אֲפֵלָה וְכוּ־   כָבִים יְטִילוּן חֲנִית זִיקוֹת מְאַזֶּרֶת
תָּרוּץ וְתִכְהֶה וְיֵשׁ־עֵת תַּעֲמֹד עַל־פְּנֵי   שַׁחַק כְּדִמְיוֹן לְשׁוֹן זָהָב בְּאַדֶּרֶת
וּפְנֵי אֲדָמָה מְשַׁנִּים בַּאֲבַק הַקְּרָב   כִּפְנֵי גְבֶרֶת חֲלֻיָּהּ מְנַבֶּרֶת
עֵדֶר רְעִיתִיו וּבִכְבֵדֻת נְחִיתָיו כְּאִ־   לוּ אֵין בְּעֶדְרֵי לְבַד חוֹלָה וְנִשְׁבָּרֶת
15 אֶבְכֶּה לְפֵרוּד בְּנוֹת עָשׁ וַאֲקַנֵּא בְכִי־   מָה עַל־הֱיוֹתָהּ יְמֵי עוֹלָם מְחֻבֶּרֶת
תִּסְעַד מְרוּמָהּ בְּתַבְנִית יָד לְבַל יַט וְאִם   לִמְדֹּד יְרִיעוֹת רְקִיעִים פְּרֻשָׂה זֶרֶת
אִם נֶעֶצְרוּ מַרְכְּבוֹת שֶׁמֶשׁ וְאִם פַּאֲתֵי   קֵדְמִים סְגֻרוֹת וְאִם דַּרְכָּהּ מְסֻגֶּרֶת
מָתַי לְדַר יֵהָפֵךְ נֹפֶךְ וּמֵאַחֲרֵי   צַמָּה שְׁחוֹרָה לְחִי שַׁחַר מְשַׁחֶרֶת
אֶמְאַס בְּלֵילִי עֲדֵי סַהַר בְּעֵינַי דְּמוּת   נֶגַע וּפָשָׂה בְּעוֹר כּוּשִׁי כְּבַהֶרֶת
20 וּבְעֵת רְאִתִי לְשׁוֹן אֵשׁ תִּתְהַלֵּךְ אֶשְׂמְחָה   אוּלַי תְּהִי בַעֲלוֹת שַׁחַר מְבַשֶּׂרֶת
לַיִל כְּכוּשִׁי הֲיֵהָפֵךְ עוֹר לְעוֹלָם וְרַ־   קִיעַ כְּנָמֵר וְאֵיךְ יֶחְסַר חֲבַרְבֻּרֶת
עַד נוֹאֲשָׁה עַיִן מְיַחֵל לַחֲזוֹת זָהֳרֵי   חַמָּה אֲשֶׁר פַּעֲמֵי רִכְבָּהּ מְאַחֶרֶת
רוּחַ לְאַט רִגְּלָה בֵּין הָעֲרָגוֹת וּמִ־   לֵּב הַהֲדַס גִּלְּתָה אַהֲבָה מְסֻתֶּרֶת

74: DB. I S 137 Nr. 94 und Anmerkungen S 224 — 1—2: בדלת, סחרת, דר sowie die Namen anderer krystallischer Edelsteine, ferner פנינים (wegen der roten Farbe zur bildl. Bezeichnung für „blutige Tränen" geeignet) werden als Bezeichnungen für die Tränen oft gebraucht. הָאֲדִיבָם, die Wurzel דאב = ארב u. דוב (arab. ذاب) im Sinne von zerfließen, Hif.: machen, daß etwas zerfließt; vgl. DB. I Anm. S 16f. — 4a: נְדֹד, vgl. DB. I Anm. S 52 — 4b: vgl. Jes 22,5; Jer 4,19 — 5: vgl. Gen 42,7 — 6a: vgl. Ri 18,6 — 8b: vgl. Exod 15,10 — 9a: vgl. Gen 3,24 — 10b: vgl. 2 Sam 6,16 — 11a: vgl. Jer 51,3 — 11b: vgl. 1 Sam 18,11; 20,33; Jes 50,11 — 12a: vgl. Jes 42,4 — 12b: vgl. Jos 7,21. 24 — 13b: vgl. Ko 10,10 — 14a: vgl. Exod 14,25 — 14b: vgl. Ez 34,4. 16 — 16b: vgl. Jes 40,12 — 19b: vgl. Lev K. 13 — 20a: vgl. Exod 9,23; Ps 73,9 — 21: vgl. Jer 13,23 — 22b: vgl. Ri 5,28 — 23b: vgl. Prov 27,5.

וִיצַפְצְפוּ בַּעֲלֵי כָנָף וְיוֹנַת רְחוֹ־   קִים לַעֲנַת פֶּה וְלִי צַחוֹת מְדַבֶּרֶת
25 תַּטִּיף רְבִיב חֵן וְתַשְׁכִּיב טַל אֲהָבִים כְּמָן   עֵת מַרְסִים לֵיל כְּנָפֶיהָ מְנַעֶרֶת
תַּקְטִיר לְבֹנָה וְאִם תַּתִּיר צְרוֹר מֹר וְאִם   שִׁירַת שְׁלֹמֹה בְּאֶבְרָתָהּ מְקֻשֶּׁרֶת
עַד נִבְקְעוּ מִשְּׁחוֹר טוּרָיו שְׁחֹרִים וְכֵן   חֻבְּרוּ כְּהִתְחַבְּרוּת אֹפֶל בְּאַשְׁמֹרֶת
טוּרָיו כְּלַיִל וְעִנְיָנָיו כְּשַׁחַר כְּמוֹ   עַלְמָה בְּעַד שַׂעֲרָהּ לֶחְיָהּ מְסֻתֶּרֶת
שִׁירָה אֲשֶׁר נִשְׁבְּעָה כִּי הִיא לְבַד חֻצְּבָה   מֵהַרְרֵי מֹר וְלֹא בַּמֹּר מְקֻטֶּרֶת
30 טוּרִים כְּמוֹ אָהֳלֵי קֵדָר וְגִלָּיוֹן כְּמִי־   רִיעוֹת שְׁלֹמֹה וְהִיא נָאוָה שְׁחַרְחֹרֶת
לֹא רָאֲתָה עַיִן אֱנוֹשׁ טוּרִים עֲרֻכִים בְּאַבְ־   נֵי־אֵשׁ עֲדֵי רָאֲתָה שִׁירוֹ בְּאִגֶּרֶת
נִיצוֹץ דְּבָרָיו יְכִילוּהוּ סְפָרָיו הֲיַחְ־   תּוּ אֵשׁ בְּחֵיקָם וְאֵשׁ לֹא תֵרֵד בִּנְעֹרֶת
כָּהֶם° כְּסִפְרוֹ כְּמָסִים תּוֹךְ לְבָבִי חֲקָ־   קִים אוֹת בְּאוֹת נִתְּנוּ תוֹכוֹ לְמִשְׁמֶרֶת
הִיא הָעֲרוּגָה אֲרָגוּהָ יְדֵי רַעְיוֹן   חָנוּ סְבִיבָהּ וְהוּשָׂמָה לְכֹתָרֶת
35 זִמְרַת מְגָדִים וְזִמְרַת שִׁיר לְחֵךְ קְרָאָהּ   עַל־הַזְּמוֹרָה לְשׁוֹנִי בָהּ מְזַמֶּרֶת
הֵא לְךָ פְּרִי שִׁיר יְבַכֵּר לָחֳדָשָׁיו אֲבָל   הָאַהֲבָה לַחֲלָקֶיהָ מְבַכֶּרֶת
מֵאֵת יְדִידְךָ אֲשֶׁר שְׁמוֹ זְמַן אַחֲרוֹן   אַחַר עֲבֹר טוֹב זְמַן נִמְצָא בְמַזְכֶּרֶת
הוּא מִקְּרוּאָיו וְאִם לֹא בֵּין כְּתֻבִים שְׁמוֹ   אֵין בּוּז הֱיוֹתוֹ לְשִׁירָיו כְּמָסֹרֶת
רֹדֵף נְדִיבָיו לְהִדָּבֵק בְּסוֹדָם וְיוֹם   יִהְיוּ כְּכָבֵד יְהִי לָהֶם כְּיֹתֶרֶת
40 נָמוּ אֲנָשִׁים עֲדֵי שַׁחַר יְעִירֵם אֲבָל   נַפְשׁוֹ בְּהָקִיץ וְלֵב שַׁחַר מְעֹרֶרֶת
לִשְׁקֹד עֲלֵי אַהֲבַת הוֹדוֹ וְלִצְרֹף מְאֹד   לוֹ אַהֲבָתוֹ כְּחִיצוֹנָה כְּחֹדֶרֶת
קַח מִכְּבַד פֶּה שְׂפַת צַחוֹת יְצוּקָה בְּפָז   שׁוּמָה עֲלֵי מִשְׁבְּצוֹת הַשִּׁיר כְּשַׁרְשֶׁרֶת
הִיא בַת־יְדִידוּת וּמֵהַר אַהֲבָה חֻצְּבָה   לְמֹהַר בְּנוֹת אַהֲבָתְךָ לִי מְמַהֶרֶת
רוּחַ שְׁחָרִים פְּנֵי כָל־אֹהֲבִים שַׁחֲרִי   וּשְׁלוֹם שְׁלֹמֹה הֲיִי תָמִיד מְסַפֶּרֶת׃

75. An einen Freund.

(a –◡–––◡ | –◡–––◡
(b –◡–––◡

פְּנֵי אָדֹם וְצַח   לְבָבִי לִבְּבוּ׃
חֲמָסִי עַל־צְבִי
נְתָנַנִי שְׁבִי
בְּפֶרֶךְ יֵרֵד בִּי
5 וְלֹא נֶעְתַּר לְאָח   קְרָבָיו נִצְרְבוּ׃

24b: vgl. Jes 32,4 (28,11; 33,19) — 25a: vgl. Hi 38,37 — 25b: לֵיל, cstr. für absol. — 27a: vgl. Jes 58,8 — 29b—30: vgl. Hohel 4,6; 3,6; 1,5 — 31: vgl. Ez 28,14 — 32: vgl. Jes 1,31 (Ri 16,9); Prov 6,27 — 33a: תּוֹךְ = בְּתוֹךְ, inmitten — 36a: vgl. Ez 47,12 — 38a: vgl. Nu 11,26 — 39a: vgl. Hi 30,15 — 39b: vgl. Exod 29,13 — 40: Nach einer talm. Auslegung des Psalmverses 57,9 (Bₑrâkôt fol. 3b—4a; jerus. Talmud Bₑrâkôt fol. 2b) — 42—43: vgl. Exod 4,10; 28,14; 22,15.

75: A. a. O. S 169 Nr. 112 und Anm. S 274 — 1: vgl. Hohel 5,10; 4,9 — 2—5: vgl. Gen 16,5; Ps 78,61; Lev 25,43. 46. 53 (Ez 34,4); Jes 19,22; Ez 21,3.

בְּמָה אֶתְנַחֲמָה
וְהוּא יִתְנַחֲמָה
לְהָרְגֵנִי וּמָה
אֲיַחֵל כִּי בְכַף   פְּעָמַי עָזְבוּ׃
10 הֲיָסוּר מַחֲלִי
וְגוֹלִי גֹּאֲלִי
לְבָבִי שָׁם צְלִי
וְעַפְעַפָּיו כְּאָח   בְּקִרְבִּי קָרְבוּ׃
אֲבָל בִּשְׁתוֹת עֲסִיס
15 בְּפִיו וּבְתוֹר וְסִיס
וְנִטְפֵי מֵי רְסִיס
בְּדֹלַח לַח וְאַחַ־   לְמָה יֵחָשְׁבוּ׃
סְתָו עָבַר וּבָא
זְמַן הָאַהֲבָה
20 יְדִידִי קוּם שְׁבָה
וְהַיָּגוֹן רְצַח   בְּכֹסוֹת עָרְבוּ׃
כְּבָר נֶהְפַּךְ זְמָן
לְרֵעַ נֶאֱמָן
וְטַל עָבָיו כְּמָן
25 לְחֹשֵׁק נֶאֱנַח   בִּבְכָיָם נָדְבוּ׃
לְנֶגֶד מַחֲנֶה
יְדִידִים אֶעֱנֶה
בְּלֵבָב נַעֲנֶה
נסים אלרוץ̇ פאח   פקומו נשרבו׃

76. Dank für ein erhaltenes Geschenk.

— — — ◡ — — — ◡

סְבָבַתְנִי נְדִיבָתְךָ   וּמַשְׁאַבֵּי נְחָלֶיךָ
וְכִסּוּנִי צְלָלֶיךָ   וְרִוּוּנִי טְלָלֶיךָ
לְךָ הַתֹּם וְהַיֹּשֶׁר   כְּפַעֲמֹנִים לְשׁוּלֶיךָ
וְנִדְבָתְךָ יְדוּעָה בָךְ   וְהִיא מִמְּךָ וְאֵלֶיךָ
5 וּמִי יוּכַל לְהַכְזִיב אֶת־   שְׁבָחַי בְּךָ וְעָלֶיךָ
וְהֵן עַל־כֹּל אֲשֶׁר אֹמַר   יְעִידוּן לִי פְּעָלֶיךָ׃

7—8: vgl. Gen 27,42 — 13: Nach Ehrlich, der den Vers nach Jer 36,22—23 erklärt, ist קָרְבוּ (Hos 7,6) zu lesen — 14: עֲסִיס cstr. für absol. wegen des Metr., ebenso רְסִיס v. 16 — 18: vgl. Hohel 2,11 — 29: In arab. Transkription: نسيم الرّوض فاح | افقومو نشربو (= نشرب).

76: A. a. O. S 52, Nr. 39 und Anm. S 92 — 2a: vgl. Jes 51,16; Hi 40,22 — 3b: vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — 5a: vgl. Hi 24,25.

77. An die Geliebte.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

מַה־לָּךְ צְבִיָּה תִּמְנְעִי צִירָיִךְ   מֵדוּד צְלָעָיו מָלְאוּ צִירָיִךְ
לֹא תֵדְעִי כִּי אֵין לְדוֹדֵךְ מִזְּמָן   בִּלְתִּי שְׁמֹעַ קוֹל שְׁלוֹמוֹתָיִךְ
אִם הַפְּרִידָה עַל־שְׁנֵינוּ נִגְזְרָה   עִמְדִי מְעַט עַד אֶחֱזֶה פָנָיִךְ
לֹא אֵדְעָה אִם בֵּין צְלָעַי נֶעֱצַר   לִבִּי וְאִם יֵלֵךְ לְמַסָּעָיִךְ
5 חֵי אַהֲבָה זִכְרִי יְמֵי חִשְׁקֵךְ כְּמוֹ   אֶזְכֹּר אֲנִי לֵילוֹת תְּשׁוּקוֹתָיִךְ
כַּאֲשֶׁר דְּמוּתֵךְ בַּחֲלוֹמִי יַעֲבֹר   כֵּן אֶעְבְּרָה־נָּא בַּחֲלוֹמוֹתָיִךְ
בֵּינִי וּבֵינֵךְ יָם דְּמָעוֹת יֶהֱמוּ   גַּלָּיו וְלֹא אוּכַל עֲבֹר אֵלָיִךְ
אַךְ לוּ פְעָמַיִךְ לְעָבְרוֹ קָרְבוּ   אָז נִבְקְעוּ מֵימָיו לְכַף רַגְלָיִךְ
לוּ אַחֲרֵי מוֹתִי בְּאָזְנַי יַעֲלֶה   קוֹל פַּעֲמֹן זָהָב עֲלֵי שׁוּלָיִךְ
10 אוֹ תִשְׁאֲלִי לִשְׁלוֹם יְדִידֵךְ מִשְּׁאוֹל   אֶשְׁאַל בְּדַדַּיִךְ וּבִשְׁלֹמָיִךְ
אָכֵן עֲלֵי שָׁפְכֵךְ דְּמֵי לִבִּי שְׁנֵי   עֵדִים לְחָיַיִךְ וְשִׂפְתוֹתָיִךְ
אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא כֵן וְהֵם עֵדַי עֲלֵי   דָמִי וְעַל־כִּי שָׁפְכוּ יָדָיִךְ
מַה־תַּחְפְּצִי מוֹתִי וְהֵן אֶחְפֹּץ אֲנִי   שָׁנִים לְהוֹסִיף עַל־שְׁנֵי חַיַּיִךְ
אִם תִּגְזְלִי נוּמִי בְּלֵיל חִשְׁקִי הֲלֹא   אֶתֵּן שְׁנַת עֵינַי לְעַפְעַפָּיִךְ
15 מֵימֵי דְמָעוֹת לְחֲכָה אִשֵּׁךְ וְגַם   אַבְנֵי לְבָבוֹת שָׁחֲקוּ מֵימָיִךְ
בָּאתִי בְּאֵשׁ חִשְׁקֵךְ וּמֵי בִכְיִי אֲהָהּ   לִבִּי בִדְמָעוֹתַי וְנֶחְלָיִךְ
בֵּין מַר וּמָתוֹק יַעֲמֹד לִבִּי וְהֵם   רוֹשׁ הַנְּדֹד וּדְבַשׁ נְשִׁיקוֹתָיִךְ
אַחֲרֵי דְבָרַיִךְ כְּפָתִים רִקְּעוּ   אִתּוֹ פְתִילִם קִצְּצוּ יָדָיִךְ
מַרְאֶה דְמוּת אָדֹם עֲלֵי סַפִּיר בְּעֵת   אֶרְאֶה שְׂפָתַיִךְ עֲלֵי שִׁנָּיִךְ
20 שֶׁמֶשׁ בְּפָנַיִךְ וְלַיִל תִּפְרְשִׂי   עַל־זָהֳרוֹ עָבֵי קְוֻצּוֹתָיִךְ
מֶשִׁי וְרִקְמָה הֵם כְּסוּת גּוּפֵךְ אֲבָל   הַחֵן וְהַיֹּפִי כְּסוּת עֵינָיִךְ
מַשְׂכִּית עֲלָמוֹת מַעֲשֵׂה יַד אִישׁ וְאַתְּ   הַהוֹד וְהַחֶמְדָּה שְׂכִיּוֹתָיִךְ
חֶרֶס וְסַהַר עָשׁ וְכִימָה קִנְּאוּ   לִהְיוֹת כְּאַחַיִךְ וְאַחְיוֹתָיִךְ
בָּנִים וּבָנוֹת חָשְׁבוּ אִם חֻפְּשׁוּ   לִהְיוֹת עֲבָדַיִךְ וְשִׁפְחוֹתָיִךְ
25 לֹא אֶשְׁאֲלָה מֵהוֹן זְמָן חֶלְקִי לְבַד   מִחוּט שְׂפָתַיִךְ חֲגוֹר מָתְנָיִךְ
יַעְרִי וְדִבְשִׁי בֵּין שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ   נִרְדִּי וּמֹרִי בֵּין שְׁנֵי שָׁדָיִךְ
שַׂמְתִּיךְ כְּחוֹתָם עַל־יְמִינִי לוּ אֲנִי   אֶהְיֶה כְחוֹתָם עַל־זְרוֹעוֹתָיִךְ

77: A. a. O. II, S 7 Nr. 4 — Die Anmerkungen zu DB. II, dem Nr. 77—87 entnommen sind, befinden sich unter der Presse, weshalb der Hinweis auf die Seitenzahl zu diesen Nrr. wegfallen muß — **3b:** vgl. Ps 17,15 — **4b:** vgl. Gen 13,3 — **7:** vgl. Jes 51,15; Jer 31,34 — **8b:** vgl. Exod 14,21 — **9b:** vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — **10b:** Bibl. nur Acc. oder die Verbindung mit ל — **12b:** vgl. Deut 21,7 — **14a:** vgl. Prov 4,16 — **14b:** Ps 132,4 — **15a:** vgl. 1 Kön 18,38 — **15b:** vgl. Hi 14,19 — **16a:** vgl. Ps 66,12 — **18:** vgl. Exod 39,3 — **19a:** vgl. Ez 1,26. 28 — **21a:** vgl. Ez 16,13 — **21b:** vgl. Prov 31,30; Gen 20,16 — **22b:** vgl. Jes 2,16 — **25:** vgl. Gen 14,23; Hohel 4,3 — **26:** vgl. Hohel 5,1; 4,5. (11.) 14 — **27:** vgl. Jer 22,24; Hohel 5,6.

אֶשְׁכַּח יְמִינִי מִשְּׂמֹאלִי יַעֲלֶה   אִם אֶשְׁכָּחֵה אַהֲבַת כְּלוּלֹתַיִךְ
הַמַּר נְדֹד לִבִּי בְּזָכְרִי יַעֲרַת   נֹפֶת שְׂפָתַי מִנְּשִׁיקוֹתַיִךְ
30 רֵיחִי בְּרֵיחַ מָר־דְּרוֹרֵךְ אֶמְהֲרָה   אוּלַי בְּרֵיחִי אֶשָּׁקָה אַפַּיִךְ
הִנֵּה כְּבוֹד נָשִׁים תְּהִלָּתָן וְאַתְּ   בָּךְ נִכְבְּדוּ הַיּוֹם תְּהִלּוֹתַיִךְ
בַּשָּׂדֶה בְּנוֹת חֵשֶׁק אֲלֻמּוֹת אַהֲבָה   תִּשְׁתַּחֲוֶין לַאֲלֻמּוֹתַיִךְ
מִי־יִתְּנֵנִי אֶחֱיֶה עַד אֶאֱרֶה   בֹּשֶׂם וּמֹר מִבֵּין הֲלִיכוֹתַיִךְ
לֹא אֶשְׁמְעָה קוֹלֵךְ אֲבָל אֶשְׁמַע עֲלֵי   סִתְרֵי לְבָבִי קוֹל צְעָדוֹתַיִךְ
35 פִּקְדִי, בְּיוֹם פָּקְדֵךְ לְחַיּוֹת חֲלָלַי   חִשְׁקֵךְ וְיוֹם בּוֹ יִחְיוּ מֵתַיִךְ,
נַפְשִׁי לְהָשִׁיב אֶל־גְּוִיָּתִי בְּיוֹם   נָסְעֵךְ בְּצֵאתֵךְ יָצְאָה אַחֲרַיִךְ
בִּשְׁלוֹם יְדִידֵךְ יַעֲלַת חֵן שַׁאֲלִי   אִם הַזְּמָן יִשְׁאַל שְׁאֵלוֹתַיִךְ
שׁוּבִי וְצוּרֵנוּ יְשִׁיבֵךְ אֶל־מְחוֹז   חֶפְצֵךְ וְאֶל־אֶרֶץ מְכוּרוֹתַיִךְ׃

78. „Der Schelm“.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

יוֹם שֶׁעֲשַׁעְתִּיהוּ עֲלֵי בִרְכַּי   וַיַּרְא תְּמוּנָתוֹ בְּאִישׁוֹנַי
נָשַׁק שְׁתֵּי עֵינַי מְתַעְתֵּעַ   אֶת־תָּאֳרוֹ נָשַׁק וְלֹא עֵינַי׃

79. Gruß an die Geliebte.

– ⏑ – – – – – – | – ⏑ – – – – – – (a
– ⏑ – – – – – – (b

שָׁלוֹם לַצְּבִיָּה נַעֲרָה   וְאִם אֵשׁ חִשְׁקָהּ בִּי בָעֲרָה׃
יַעֲלָה כַּשֶּׁמֶשׁ עָלְתָה
הוֹדָהּ בְּנָדְדָהּ עִנְּתָה
אִם הָרָעָה לִי כָּלְתָה
5 מֵאִתָּהּ, אוֹ אִם נָדְרָה   וּלְהָרְגֵנִי אִסָּר אֲסָרָה׃
חַיִּים בִּרְצוֹנָהּ יִשְׁכְּנוּ
וּרְפָאִים עִמָּהּ נִתְכְּנוּ
מִדְּבָרֶיהָ חֵן יִתְּנוּ
בְּדֹלַח מִפִּיהָ פִּזְּרָה   מֶנְהוּ שְׁנֵי טוּרִים חִבְּרָה׃
10 צְהוּבַת שֵׂעָר תְּמִימַת יְפִי
צְבִיָּה וְאֵיךְ כַּאֲרִי תִטְרְפִי
הֲטוֹב כִּי אִישׁ נָקִי תְּגַפִּי
בְּעֵינֵךְ נַפְשִׁי לֹא יָקְרָה   בְּעֵינַי דִּמְעָה לֹא נִגְּרָה׃

28: vgl. Ps 137,5; (Jon 4,11); Jer 2,2 — 32: vgl. Gen 37,7 — 34: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chr 14,15 — 35a: vgl. Exod 32,34 — 35b: vgl. Jes 26,19 — 38: vgl. Ps 107,30; Ez 21,35; (29,14).

78: A. a. O. S 16 Nr. 13 — Das Stück bildet die Übersetzung zweier arabischer Verse. Der „Schelm“ ist die Geliebte, die hier im masc. angesprochen wird (vgl. zu Nr. 58 v. 3a) — 1a: vgl. Jes 66,12.

79: A. a. O. S 17 Nr. 14 — 1b: vgl. Nu 11,3 — 4—5: vgl. Est 7,7; Nu Anf. Kap. 13 — 6: vgl. Ps 30,6 — 8: vgl. Ko 10,12 — 13a: vgl. 1 Sam 26,21 — 13b: vgl. Klgl 3,49.

הֵן בִּלְחָיַיִךְ שָׂהֲדַי
דִּמְעִי, כִּי עָלַי תִּשְׁקְדִי (15)
לִסְפּוֹתִי טֶרֶם מוֹעֲדִי
זֹאת חַטָּאתֵךְ לֹא נִסְתְּרָה   רְאִי כִּי לֹא תוּכְלִי כַּפְּרָהּ׃
אֶזְכֹּר הַיּוֹם אֲשֶׁר יָעֲדָה
לְהַחְיוֹתִי בוֹ וְלֹא בָגְדָה
וּבִשְׁנֵי תַפּוּחִים רִפְּדָה (20)
נַפְשִׁי וּלְגוּפִי חָזְרָה   וְקֶדֶם אוֹתִי בָּם דִּקְּרָה׃
כָּל־הַיּוֹם צִדִּי תִבְקָה
וְעֵת בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ חָמְקָה
לָלֶכֶת לָהּ וּמַר צָעֲקָה . . .

80. Hochzeitsepigramm.

---- ----

מַה־לִּצְבִי חֵן דֶּרֶךְ צִפָּה   לִיפַת תֹּאַר לוֹ מִתְיַפָּה
לִשְׁמֹעַ קוֹל כַּנְפֵי יוֹנָה   בַּחֵן לֹא בַכֶּסֶף נֶחְפָּה
לִסְעִיף תֹּמֶר חַיִּים פִּרְיוֹ   רָטֹב אַגְמוֹן רַעֲנַן כִּפָּה
אִם הִתְגַּנֵּב לִרְאוֹת אוֹרָהּ   סַפִּיר לֶחְיָהּ אֹדֶם צִפָּה
(5) עֵדֶן חָשַׁק חֶבְרָתָם כִּי   בַּהֲדַסָּיו אֶת־עַרְשָׂם חִפָּה
חֻפָּה לִשְׁנֵי תָמְכֵי כָבוֹד   כִּי כֵן עַל־כָּל־כָּבוֹד חֻפָּה׃

81. Klage über den Tod des R. Bârûk Albalia.

-------- | --------

מַה־לָּעָם יִקְרְאוּ עֲצָרָה   הַרְפֵּה־לָהֶם כִּי־מָרָה   נֶפֶשׁ כָּל־הָעָם׃
אָבְדָה תוֹרָה מִסִּינָי   וַיִּצְמְאוּ לִדְבַר אֲדֹנָי   וְאֵין מַיִם לִשְׁתֹּת הָעָם׃
הִנֵּה יַד־אֲדֹנָי הוֹיָה   בְּהַר־הַגָּדוֹל אֲשֶׁר הָיָה   גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם׃
בָּאוּ שֶׁמֶשׁ וְהַסַּהַר   וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר   וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם׃
(5) מַלְאַךְ מַשְׁחִית שָׂם פָּנָיו   וּמִלֵּא בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ חָפְנָיו   וַיִּזְרֹק עַל־הָעָם׃
אֶדְאַג וְאֶשְׁאַג בְּחֹם אִשִּׁי   וְאֹמַר לַזְּמָן בְּמַר נַפְשִׁי   לָמָּה הֲרֵעֹתָה לָעָם׃
הֵן כָּל־עֲדָתִי הֲשִׁמּוֹתָ   יוֹם לַשַּׁחַק הֲרִימוֹתָ   בָּחוּר מֵעָם׃
הֶרֶף כִּי מְאֹד הִשְׁחַתָּ   בְּקַחְתְּךָ חֶרֶב וְהֵמַתָּ   פִּנּוֹת כָּל־הָעָם׃

17b: Jes 47,11 — 20: vgl. Hohel 2,5. Die Brüste werden bildlich bald als רמונים (vgl. Nr. 59 v. 35), bald als תפוחים bezeichnet — 24: Der fremdsprachige Schlußvers fehlt.

80: A. a. O. S 33 Nr. 32 — 1a: vgl. Jer 48,19; Nah 2,2 — 2: vgl. Ps 68,14 — 3b: vgl. Hi 15,32 — 6a: vgl. Prov 11,16; 29,23 — 6b: Jes 4,5.

81: A. a. O. S 80 Nr. 5 — 1a: vgl. Jo 1,14; 2,15 — 1b: vgl. 2 Kön 4,27 — 1c: 1 Sam 30,6 — 2a: vgl. Jer 18,18 — 2b: vgl. Am 8,11 — 2c: Exod 17,1 — 3a: Exod 9,3 — 3b: vgl. Zach 4,7 — 3c: 1 Sam 9,2 — 4bc: Exod 19,16 — 5ab: vgl. Ez 10,2 — 5c: Exod 24,8 — 6c: Exod 5,22 — 7a: vgl. Hi 16,7 — 7bc: vgl. Ps 89,20 — 8c: Ri 20,2.

עָנָן מֵעֲלֵיהֶם נִפְרַד   וְהַמָּן עֲלֵיהֶם לֹא יָרַד   וַתִּקְצַר נֶפֶשׁ הָעָם׃
10 נֹחֵל וּמַנְחִיל דָּת פְּלִילִים   מִזֶּרַע הָאֲצִילִים   הַמִּתְנַדְּבִים בָּעָם׃
מִלָּיו כְּאוֹר נָגָהוּ   וּדְרָכָיו מְאֹד גָּבְהוּ   מִלֶּכֶת בְּדֶרֶךְ הָעָם׃
עֹמֵד לְחַזֵּק הַבֶּדֶק   וְיֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא צֶדֶק   לִשְׁפֹּט אֶת־הָעָם׃
חַיִּים הָיָה פְּרִי דָתוֹ   וְעַל־כֵּן לָשֵׂאת פְּרִידָתוֹ   לֹא־יוּכַל הָעָם׃
בְּעוֹד הָיָה הָרַב בָּרוּךְ   לְהִלָּחֵם בַּעֲדִי עָרוּךְ   לֹא־אִירָא מֵרִבְבוֹת עָם׃
15 עָנָו שְׁפַל־רוּחַ וְדַכָּא   חָכְמַת לְשׁוֹנוֹ הָרַכָּה   תְּפַלְּטֵנִי מֵרִיבֵי עָם׃
יוֹם קְרָב הוּא בַעֲדִי יָרִיב   וּבְיוֹם תְּפִלָּה הוּא יַקְרִיב   אֵת קָרְבַּן הָעָם׃
אָבַד הַצֳּרִי וְהַלָּחַשׁ   וְרַבּוּ צִפְעֹנֵי נָחָשׁ   וַיְנַשְּׁכוּ אֶת־הָעָם׃
הָיְתָה אַרְצוֹ כְּגַן אֱלֹהִים   וּבִנְפֹל סְעִפָּיו הַגְּבֹהִים   אָכֵן חָצִיר הָעָם׃
מַעְיַן חָכְמָה מִתְגַּבֵּר   וְנֶאֱמָן כִּי בְאַחַת יְדַבֵּר   וַיַּאֲמֵן הָעָם׃
20 מַה־נָּעֲמוּ אִמְרֵי־שֶׁפֶר   בִּקְרֹא בָרוּךְ בַּסֵּפֶר   בְּאָזְנֵי הָעָם
נֹהֵג בֶּאֱמוּנָה וְרֹעֶה   מְבַקֵּשׁ נִדָּח וְתֹעֶה   לְבִלְתִּי שַׁלַּח אֶת־הָעָם׃
מַעְיַן הַדִּין וַאֲדֹנוֹ   יַמְלִיץ יֹשֶׁר וּלְשׁוֹנוֹ   מְבִינִים אֶת־הָעָם׃
מֵלִיץ טוֹב יָשְׁרוֹ יְסַפֵּר   וּבְצִדְקָתוֹ יְכַפֵּר   בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃
בְּשָׁלוֹם יְקַדֵּם אֶת־פָּנָיו   וְיִפְקֹד אַחֲרָיו שְׁנֵי בָנָיו   שָׂרֵי צְבָאוֹת בְּרֹאשׁ הָעָם׃
25 בֵּן יַקִּיר אֵל יְבוֹנְנֵהוּ   וּבֵן שַׁעֲשׁוּעִים מִשְׁנֵהוּ   גַּם־הוּא יִהְיֶה־לְּעָם׃
וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים   בִּימֵיהֶם יִשְׂאוּ הָרִים   שָׁלוֹם לָעָם׃

82. Sehnsucht nach Zion.

– – – ⏑ – – – – – – ⏑ – –

יְפֵה נוֹף מְשׂוֹשׂ תֵּבֵל קִרְיָה לְמֶלֶךְ רָב   לָךְ נִכְסְפָה נַפְשִׁי מִפַּאֲתֵי מַעֲרָב
הֲמוֹן רַחֲמַי נִכְמָר כִּי־אֶזְכְּרָה קֶדֶם   כְּבוֹדֵךְ אֲשֶׁר גָּלָה וְנָוֵךְ אֲשֶׁר חָרֵב
וּמִי־יִתְּנֵנִי עַל־ כַּנְפֵי נְשָׁרִים עַד   אֲרַוֶּה בְדִמְעָתִי עֲפָרֵךְ וְיִתְעָרֵב
דְּרַשְׁתִּיךְ וְאִם מַלְכֵּךְ אֵין בָּךְ וְאִם בִּמְקוֹם   צֳרִי גִלְעָדֵךְ נָחָשׁ שָׂרָף וְגַם עַקְרָב
5 הֲלֹא אֶת־אֲבָנַיִךְ אֲחֹנֵן וְאֶשָּׁקֵם   וְטַעַם רְגָבַיִךְ לְפִי מִדְּבַשׁ יֶעֱרָב׃

9b: vgl. Nu 11,9 — 9c: Nu 21,4 — 10c: Ri 5,9 — 11b: vgl. Jes 55,9 — 11c: Jes 8,11 — 12a: vgl. 2 Kön 12,13 — 12b: vgl. Prov 20,8 — 12c: Exod 18,13 — 13c: Exod 19,23 — 14b: vgl. Jer 6,23; 50,42 — 14c: Ps 3,7 — 15a: Jes 57,15 — 15c: Ps 18,44 — 16c: Lev 9,15 — 17: vgl. Jer 8,17; Nu 21,6 — 18a: vgl. Ez 36,35; Jo 2,3 — 18c: Jes 40,7 — 19a: vgl. 'Âbôt II,8; Pèreq Qinjân Tôrâ 1 — 19b: vgl. Hi 33,14 — 19c: Exod 4,31 — 20bc: Jer 36,13 — 21a: vgl. Ps 80,2 — 21c: Exod 8,25 — 22c: vgl. Neh 8,7 — 23c: Lev 16,24 — 24a: vgl. Ps 17,13 — 24c: Deut 20,9 — 25c: Gen 48,19 — 26a: vgl. Ez 37,16 — 26c: Ps 72,3.

82: A. a. O. S 167 Nr. 8 — 1ab: vgl. Ps 48,3 — 1c: vgl. Ps 84,3 — 2a: vgl. Gen 43,30; Jes 63,15 — 2b: vgl. Ps 77,12 — 2c: vgl. 1 Sam 4,21. 22 — 3ab: vgl. Ps 55,7; Exod 19,4 — 3c: vgl. Jes 16,9 — 4ab: vgl. Jer 8,19 — 4cd: vgl. Deut 8,15 — 5ab: vgl. Ps 102,15 — 5d: vgl. Ps 119,103.

83. Auf dem Wege nach Palästina.

– – ⏑ – – ⏑ | – – ⏑ – – ⏑

הֲיוּכְלוּ פְגָרִים   הֱיוֹתָם חֲדָרִים   לְלִבּוֹת קְשָׁרִים   בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים
לְאִישׁ קָץ בְּחַיָּיו   וְכָל־מַאֲוַיָּיו   לְגַלֵּל לְחָיָיו   בְּמִבְחַר עֲפָרִים
וּפָחַד וְחָרַד   וְדִמְעוֹ בְּמוֹרָד   לְהַשְׁלִיךְ סְפָרַד   וְלָתוּר עֲבָרִים
וְלִרְכֹּב אֳנִיּוֹת   וְלִדְרֹךְ בְּצִיּוֹת   מְעֹנוֹת אֲרָיוֹת   וְהַרְרֵי נְמֵרִים
5 וְנָעַר בְּדָדִים   וּבָחַר נְדוּדִים   וְנָטַשׁ חֲדָרִים   וְשָׁכַן חֲרֵרִים
וּמָצְאוּ בְעֵינָיו   זְאֵבֵי יְעָרִים   כְּחֵן הַבְּתוּלוֹת   בְּעֵינֵי נְעָרִים
וְחָשַׁב יְעֵנִים   לְשָׂרִים וְנֹגְנִים   וְשַׁאֲגַת כְּפִירִים   שְׁרִקוֹת עֲדָרִים
וְשָׁם •שַׁעֲשׁוּעָיו   בְּמוֹקְדֵי צְלָעָיו   וּפַלְגֵי דְמָעָיו   כְּפַלְגֵי יְאֹרִים
וַיַּעַל גְּבָעוֹת   וַיֵּרֶד בְּקָעוֹת   לְהָקִים שְׁבֻעוֹת   וְשַׁלֵּם נְדָרִים
10 וַיִּסַּע וַיִּצְעַן   וַיַּעֲבֹר בְּצֹעַן   לְאֶרֶץ כְּנַעַן   לְמִבְחַר הֲרָרִים
וְתוֹכְחוֹת מְרִיבָיו   חֲלִיפוֹת סְבִיבָיו   וְיִשְׁמַע וַיַּחֲרִישׁ   כְּלֹא אִישׁ דְּבָרִים
וְכַמָּה יְרִיבֵם   וְכַמָּה יְשִׁיבֵם   וּמַה־יַּעֲצִיבֵם   וְהֵמָּה שְׁכֻרִים
וְאֵיךְ אִשְּׁרוּהוּ   בַּעֲבֹדַת מְלָכִים   אֲשֶׁר הִיא בְעֵינָיו   עֲבֹדַת אֲשֵׁרִים
הֲטוֹב כִּי יְאֻשַּׁר   אֱנוֹשׁ תָּם וְיָשָׁר   כְּצִפּוֹר מְקֻשָּׁר   בְּיַד הַצְּעִירִים
15 בַּעֲבֹדַת פְּלִשְׁתִּים   וְהַגְרִים וְחִתִּים   וְלִבּוֹ מְפַתִּים   אֱלֹהִים אֲחֵרִים
לְבַקֵּשׁ רְצוֹנָם   וְלַעֲזֹב רְצוֹן אֵל   וְלִבְגֹּד בְּיֹצֵר   וְלַעֲבֹד יְצוּרִים
פְּנֵי הַשְּׁחָרִים   בְּעֵינָיו שְׁחוֹרִים   וְכוֹס מַמְתַקִּים   בְּפִיו מַמְרוֹרִים
מִיָּגַע וְעָמֵל   וְלָחוּץ וְאָמֵל   וְנִכְסָף לְכַרְמֶל   וְקִרְיַת יְעָרִים
לְבַקֵּשׁ סְלִיחוֹת   בְּקִבְרֵי מְנוּחוֹת   לְאָרוֹן וְלֻחוֹת   אֲשֶׁר שָׁם קְבָרִים
20 אֲצַפֶּה לְעָבְרָם   וְאֶעְטֹף בְּקִבְרָם   וְעֵינַי לְשִׁבְרָם   יְפִיצוּן נְהָרִים
וְכָל־רַעֲיוֹנַי   חֲרֵדִים לְסִינָי   וְלִבִּי וְעֵינַי   לְהַר הָעֲבָרִים
וְאֵיךְ לֹא אֲבַכֶּה   וְדֶמַע אֲסַפֶּה   וּמִשָּׁם אֲחַכֶּה   תְּחִיַּת פְּגָרִים
וְשָׁם הַכְּרוּבִים   וְלֻחֹת כְּתֻבִים   בְּעַד הָרְגָבִים   וּבִמְקוֹם סְתָרִים
מְקוֹם הַפְּלָאוֹת   וְעֵין הַנְּבוּאוֹת   וּבִכְבוֹד צְבָאוֹת   פְּנֵיהֶם מְאִירִים
25 עֲפָרוֹ אֲחֹנֵן   וְאֶצְלוֹ אֲקַנֵּן   וְעָלָיו אֲקֹנֵן   כְּעַל־הַקְּבָרִים
וְסוֹף מַחְשְׁבוֹתַי   הֱיוֹת מִשְׁכְּנוֹתַי   בְּקִבְרוֹת אֲבֹתַי   וּבִרְשׁוּת טְהוֹרִים
עֲלִי, הַסְּפִינָה,   וְדִרְשִׁי מְדִינָה   אֲשֶׁר לַשְּׁכִינָה   בְּתוֹכָהּ חֲדָרִים
וְחוּשִׁי בְעוּפֵךְ   וְיַד אֵל תְּנִיפֵךְ   וְקִשְׁרִי כְנָפֵךְ   בְּכַנְפֵי שְׁחָרִים
לְנָדִים וְנָעִים   בְּרוּחַ קְלָעִים   וְלִבּוֹת קְרֻעִים   לְאֶלֶף גְּזָרִים
30 וַיִּרָא אֲנִי מֵ־   עֲוֹנוֹת נְעוּרִים   אֲשֶׁר הֵם בְּסִפְרֵי   אֱלֹהַי סְפוּרִים

83: A. a. O. S 184 Nr. 23 — 2a: vgl. Gen 27,46 — 3a: vgl. Jes 19,16 — 4cd: vgl. Hohel 4,8 — 5d: Jer 17,6 — 7b: vgl. Ps 68,26 — 7c: Zach 11,3 — 7d: Ri 5,16 — 9ab: vgl. Ps 104,8 — 10a: vgl. Jes 33,20 — 11d: vgl. Exod 4,10 — 14b: vgl. Hi 1,1. 8; 2,3 — 14cd: vgl. Hi 40,29 — 21c: vgl. 1 Kön 9,3 — 23b: Exod 32,15 — 24b: „Die Quelle der Prophetie" — 25a: vgl. Ps 102,15 — 29a: vgl. Gen 4,12. 14 — 29c: vgl. Jo 2,13.

וְאַף כִּי עֲוֹנוֹת   יְמֵי הַזְּקֻנוֹת   חֲלִיפוֹת וּמִתְחַ־   דְּשׁוֹת לַבְּקָרִים
וְאֵין לִי תְשׁוּבָה   בְּעַד הַמְּשׁוּבָה   וְאָנָה אֲנִי־בָא   בְּבֵין הַמְּצָרִים
אֲסַכֵּן בְּעַצְמִי   וְאֶשְׁכַּח אֲשָׁמִי   וְנַפְשִׁי וְדָמִי   בְּיַד חֵטְא מְסוּרִים
אֲבָל יֵשׁ בְּטֹחַ   בְּמַרְבֶּה סְלֹחַ   וְחַיִל וְכֹחַ   לְמוֹצִיא אֲסִירִים
35 וְאִם דָּן וְנִפְרַע   וְיוֹסִיף וְיִגְרַע   עֲלֵי־טוֹב וְעַל־רַע   שְׂפָתָיו יְשָׁרִים׃

84. Seesturm.

----|----

יְעַץ וּמֵקִים   בִּמְרוֹם שְׁחָקִים   וְעַל־יָם רְחֹקִים   צִדְקוֹ סָרַח
לֹא לְאִישׁ דַּרְכּוֹ   וְאִם אֵין כְּמַלְכּוֹ   שֶׁקֶר נִסְכּוֹ   וְלָרִיק יִטְרַח
עָלָה מִבּוֹר   יוֹם רָץ לַעֲבוֹר   יָם, וְשָׂשׂ כְּגִבּוֹר   לָרוּץ אֹרַח
חֲטָאוֹ עִקֵּשׁ   דַּרְכּוֹ בְּמוֹקֵשׁ   וּמַעֲרָב בִּקֵּשׁ   וְהִנֵּה מִזְרָח
5 יָדַע כִּי לֹא   בְכֹחוֹ וְשִׂכְלוֹ   יַעֲמִיד דִּגְלוֹ   וַיִּסַּע וַיֶּאֱרַח
אָז שָׁב וְהוֹדָה   בְּנֶפֶשׁ חֲרֵדָה   וּמֵרֹב עֲבֹדָה   קוֹל מַר יִצְרַח
אָנָה אֵלֵךְ   מֵרוּחֶךָ   וְאָנָה מִפָּ־   נֶיךָ אֶבְרָח׃

הָמוּ גַלִּים   בְּרוּץ גַּלְגַּלִּים   וְעָבִים וְקַלִּים   עַל־פְּנֵי הַיָּם
קָדְרוּ שָׁמָיו   וְיֶחֶמְרוּ מֵימָיו   וְעָלוּ תְהוֹמָיו   וְנָשְׂאוּ דָּכְיָם
10 וְסִיר יַרְתִּיחַ   וְקוֹל יַצְרִיחַ   וְאֵין מַשְׁבִּיחַ   לַהֲמוֹן קַשְׁיָם
וְרָפוּ חֲזָקִים   וְנֶחֶלְקוּ אֲפִיקִים   חֶצְיָם עֲמֻקִּים   וְהָרִים חֶצְיָם
וְהָאֳנִי חוֹלָה   יָרְדָה וְעָלָה   וְעַיִן תֹּלָה   לְחֹבְלִים אַיָּם
וְלִבִּי מְחַשֶּׁה   אֲקַוֶּה לְמַמְשֶׁה   כְּעַל־יַד מֹשֶׁה   אַהֲרֹן וּמִרְיָם
אֶקְרָא אֲדֹנָי   וְאִירָא עֲוֹנִי   פֶּן־תַּחֲנוּנַי   יִהְיוּ טֹרַח׃

15 וְיָם מִתְרֹצֵץ   וְקָדִים יְפֹצֵץ   אֲרָזִים, וְיָפֵץ   רוּחַ קְצָפָיו
שָׁחָה קַרְנָם   וְנִבְהַל סַרְנָם   וְנִלְאָה תָרְנָם   לִפְרֹשׂ כְּנָפָיו
יִרְתַּח בְּלִי אֵשׁ   וְלֵב מִתְיָאֵשׁ   בְּעֵת הִתְבָּאֵשׁ   בְּמָשׁוֹט מְנִיפָיו

31cd: vgl. Klgl 3,23 — 32c: Gen 37,30 — 32d: vgl. Klgl 1,3 — 34b: vgl. Jes 55,7 — 34d: vgl. Ps 68,7 — 35b: vgl. Deut 4,2. Zum ganzen Vers s. Bẹrâkôt fol. 54a (Mišnâ).

84: A. a. O. S 176 Nr. 17 — 1a: vgl. Jes 14,24 — 1c: vgl. Ps 65,6 — 2a: vgl. Jer 10,23 — 2b: Zu מַלְכּוֹ s. Nr. 3 v. 29a — 2c: Jer 10,14; 51,17 — 3a: vgl. Ps 40,3 — 3cd: vgl. Ps 19,6 — 5: vgl. Dan 8,22 — 6a: vgl. 1 Kön 8,33; 2 Chron 6,26 — 6c: Klgl 1,3 — 6d: vgl. Zeph 1,14 — 7: Ps 139,7 — 8a: vgl. Jer 5,22; 51,55 — (8cd: vgl. Hi 24,18) — 9a: vgl. Jer 4,28 — 9b: Ps 46,4 — 9c: vgl. Ez 26,19 — 9d: vgl. Ps 93,3 — 10a: vgl. Hi 41,33 — 12a: חוֹלָה part. von חול, sich drehen (vgl. Gesen.-Kautzsch § 72*p*); viell. aber von חלה, schwach sein, hier: ohnmächtig wanken — 14cd: vgl. Jes 1,14 — 15: vgl. Hi 38,24; Ps 29,5; Hos 10,7, wo schon die Alten קצף mit „Schaum“ übersetzen — 16d: vgl. Deut 32,11 — 17cd: vgl. Jes 10,15.

דַּלִּים מְשָׁלָיו   וְנִרְפִּים סַבָּלָיו   וּבְעָרִים חֹבְלָיו   וְעִוְרִים צֹפָיו
וְהָאֳנִי כְּשָׁבוּר   יִתְעַתַּע וְיֵהָכֵר   בְּלִי הוֹן יִמָּכֵר   שְׁכֵנֵי כְתֵפָיו
20 וְזֶה לִוְיָתָן   בְּעַד יָם אֵיתָן   יַקְדִּישׁ כְּחָתָן   לְמִשְׁתֵּה אֲסֻפָיו
וְיַד אֳקְיָנוֹס   תֶּאֱהַב לִכְנוֹס   וְאָבַד מָנוֹס   וְאֶפֶס מִבְרָח׃

דַּלּוּ עֵינַי   נֶגְדְּךָ אֲדֹנָי   וְאֶת־תַּחֲנוּנַי   שַׁי אָשִׁיבָה
אֶחֱרַד לְעִתִּי   וְאֶרְגַּז תַּחְתַּי   וְקוֹל בֶּן־אֲמִתַּי   לְךָ אַקְרִיבָה
בְּזָכְרִי יַם־סוּף   אֲשֶׁר לֹא יָסוּף   עֲרֵב וְכָסוּף   שִׁיר אֵיטִיבָה
25 וְנוֹרְאוֹת יַרְדֵּן   בָּם אֶתְעַדֵּן   וּכְמוֹ בְעֵדֶן   לֵב אַרְחִיבָה
לְמַמְתִּיק מָרָה   וְהֹפֵךְ לְעֶזְרָה   יוֹם אַף וְעֶבְרָה   וְיוֹם מֵי מְרִיבָה
וְהָעֵינַיִם   לְאֵל שָׁמַיִם   נוֹתֵן בְּמַיִם   עַזִּים נְתִיבָה
חֹם אַדְמָתוֹ   מֵחֲמָתוֹ   וּמִנְּשָׁמָתוֹ   יִתֶּן־קָרַח׃

הֵשִׁיב חֲמָתוֹ   מִבֶּן־אֲמָתוֹ   וְאֶת־נִשְׁמָתוֹ   מִשְּׁאוֹל פָּדָה
30 וְרָצוּ מְרֻמּוֹת   לַעֲשׂוֹת שְׁלֹמוֹת   בֵּין הַתְּהֹמוֹת   וְאֵין קוֹל חֲרָדָה
וּמֵימֵי קִנְאָה   הָפַךְ לְחֶמְאָה   וְסָרָה יִרְאָה   וְנָסָה קְפָדָה
וְשָׁמְעוּ עֲגוּמִים   לְמַלְאַךְ רַחֲמִים   מִן הַמְּרוֹמִים   קוֹל הַצְּעָדָה
כָּכָה יְבַשֵּׂר   עַם קֵץ בְּמַאֲסָר   וְיַד־צָר וּמוּסָר   עָלָיו כָּבְדָה
וְסֹעֲרָה עֲנִיָּה   דְּמִתָה אֳנִיָּה   תִּשְׁמַע שְׁגִיָּה   מִזְמוֹר לְתוֹדָה
35 צְאִי בַּת־אֱמוּנַי   מֵאֹפֶל עֲנָנַי   כִּי כְבוֹד אֲדֹנָי   עָלַיִךְ זָרַח׃

85. Heiliges Sehnen.

נַפְשִׁי לְבֵית אֵל נִכְסְפָה גַּם כָּלְתָה   גַּם בַּחֲלֹמוֹת לַחֲזוֹתוֹ עָלְתָה
עָלְתָה וְלֹא מָצְאָה אֲרוּכָה כִּי חֲלוֹם   לֹא יַחֲלִים נֶפֶשׁ בְּהָקִיץ חָלְתָה
חָלְתָה בְּיוֹם לֹא חִלְּתָה פָּנִים אֲשֶׁר   לוּלֵי יְקָרָם וַהֲדָרָם בָּלְתָה
בָּלְתָה לְהִתְחַדֵּשׁ וְיָגְעָה לַעֲלוֹת   כִּי לֹא לְתֹהוּ גָלְתָה יוֹם גָּלְתָה
5 גָּלְתָה וְדַלְתֵי מַעְיָן פָּתְחָה וְעוֹד   עֵינָהּ אֱלֵי־מַיִם עֲמֻקִּים תָּלְתָה
תָּלְתָה עֲלֵי יָתֵד וְאֹסֶר אָסְרָה   בַּל־תַּעֲזֹב חָכְמָה וְאֵלֶּה אָלְתָה׃

18b: סַבָּלָיו, seine Lastträger, Arbeiter (vgl. Ps 107,23) — 18d: vgl. Jes 56,10 — 19c: vgl. Ps 44,13 — 19d: vgl. Deut 33,12 — 20cd: vgl. Zeph 1,7 — 21c: Am 2,14 — 22a: Jes 38,14 — 23a: vgl. Ez 26,16; 32,10 — 23b: vgl. Hab 3,16 — 23c: Jona — 24d: vgl. Jes 23,16 — 25d: vgl. Ps 119,32 — 26a: vgl. Exod 15,23. 25 — 26c: vgl. Jes 13,9 — 27cd: vgl. Jes 43,16 — 28cd: vgl. Hi 37,10 — 29a: vgl. Ps 106,23 — 29cd: vgl. Ps 49,16 — 30ab: vgl. Hi 25,2 — 32: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chron 14,15 — 34a: vgl. Jes 54,11 — 34d: Ps 100,1 — 35cd: Jes 60,1.

85: A. a. O. S 306 Nr. 89 — 1a: vgl. Ps 84,3 — 5b: vgl. Prov 18,4; 20,5; „sie (die Seele) heftet ihr Auge an die tiefen Wasser“ (der Weisheit), d. h. sie blickt schmachtend nach ihnen.

86. Weinlied.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּךָ אָעִיר זְמִרוֹת כָּל־יְמוֹתָי | וּבַעֲסִיסְךָ אֲשֶׁר מָצוּ שְׂפָתָי
וְאָתִי אֶקְרָאָה אֶל־כַּד שְׁלַחְתּוּ | וּמִפִּיו אֶטְעֲמָה טוּב מִגְדְּנוֹתָי
עֲדֵי רֵעַי חֲשָׁבוּנִי לְסֹבֵא | וְעֵקֶב זֹאת שְׁאָלוּנִי לְמָתָי
עֲנִיתִים אֵיךְ צֳרִי גִלְעָד לְנֶגְדִּי | וְלֹא אֶשְׁתֶּה לְרַפֵּא מַחֲלוֹתָי
5 וְאֵיכָה אֶמְאֲסָה בַכַּד עֲדֶנָּה | וְעוֹד לֹא נָגְעוּ עַד כַּ״ד שְׁנוֹתָי׃

87. Brief an 'Abû Sa'îd (Josua) b. Dôsâ.

לִכְבוֹד גְּדֻלַּת קְדֻשַּׁת צְפִירַת הַתִּפְאָרָה[1] — וְטִירַת הַשְּׂרָרָה — וְדִירַת
נֵר הַמַּעֲרָכָה[1a] — וְנִיר הַמַּמְלָכָה — מָרָנָא וְרַבָּנָא יְהוֹשֻׁעַ, יַעַלְצוּ אֹהֲבָיו[2] —
וְיַעַרְצוּ אוֹיְבָיו — בֶּן כְּבוֹד גְּדֻלַּת הֶחָכָם הַמֻּפְלָא — הֶחָבֵר הַמְעֻלֶּה — מָרָנָא
וְרַבָּנָא דּוֹסָא תנצ״בה[3], מֵאֵת עַבְדּוֹ — וּמִקְנַת חַסְדּוֹ — הַמִּתְהַלֵּל בְּשְׁמוֹ[4] —
5 הַמִּתְפַּלֵּל בִּשְׁלוֹמוֹ[5] — יְהוּדָה הַלֵּוִי ב״ר[6] שְׁמוּאֵל נ״ע[7]׃

– ⏑ – – – ⏑ – –

מִי זֶה אֲשֶׁר יִפְתַּח צְרוֹר | צְרוֹר בְּתוֹכוֹ מָר־דְּרוֹר[8]
מִי־יִתְּנֵנִי לַעֲלוֹת | אֵלָיו עֲלֵי־כַנְפֵי דְרוֹר[9]
כִּי אֵין דְּרוֹר לִי עַד אֲשֶׁר | יִקְרָא אֱלֹהִים לוֹ דְּרוֹר[10]׃

אֶל־חֲצַר הַמַּטָּרָה[11] — אֶל־מְקוֹם הַשְּׂרָרָה — אֶל־מוּסַר הַמְּלָכִים[12] —
10 וּמַעְצַר הַנְּסִיכִים — אֶל־הַשַּׂר אֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ שָׁמְעוֹ[13] — וְיָצָא בְּכָל־הָעוֹלָם
טִבְעוֹ[14] — וְאֵינוּ לְפָנְעוֹ — גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן בְּכָל־חָכְמָה[15] — גֵּאוּת הַיָּם
בְּכָל־מְזִמָּה[16] — מַשְׁבִּיחַ אֲקִינוּס — וּמַשְׁכִּיחַ בֶּן־הוֹרְקָנוּס — מֹר דְּרוֹרֵנוּ —
וּמְאוֹר דּוֹרֵנוּ — רַבֵּנוּ וּמָרֵנוּ — בָּשְׂמֵנוּ וּמֹרֵנוּ — וְשִׁגְיוֹן מִזְמוֹרֵנוּ —
יְהוֹשֻׁעַ יִוָּשַׁע מִמְּצוּדָה — וּבְיָמָיו תִּוָּשַׁע יְהוּדָה[17] — אָמֵן.
15 מֵאֵת צְעִיר תַּלְמִידָיו — וּקְטַן עֲבָדָיו — יְהוּדָה הַלֵּוִי הַשֹּׁאֵל לִשְׁלוֹמוֹ —
הַשּׁוֹאֵף אֶל־מְקוֹמוֹ[18] — קֹצֶר אִגַּרְתּוֹ — מֵאֹרֶךְ תִּפְאַרְתּוֹ — וּמְעַט דְּבָרוֹ —
מֵרֹב יְקָרוֹ. — בָּטַחְתִּי בְּחֶסֶד אֲדֹנָי[19] שֶׁיַּפְגִּיעֵנִי — בְּחֶסֶד אֲדֹנִי — וְהִנֵּה
סְגוּרָה הַדֶּלֶת — וְהִתְאַחֲרָה הַמִּשְׁאֶלֶת. — חָשַׁבְתִּי לָגַעַת — בְּעֵץ חַיִּים

86: A. a. O. S 308 Nr. 92 — 3b: למתי = עד מתי, 1 Sam 1,14 — 5b: כ״ד ist dem Zahlenwert nach = 24 (כ = 20, ד = 4); der Dichter war noch nicht 24 Jahre alt.

87: A. a. O. S 328 Nr. 117 — 1: vgl. Jes 28,5 — 1a: vgl. Exod 39,37 — 2: vgl. Ps 5,12 — 3: Die Anfangsbuchstaben der Eulogie ת׳הי נ׳שמתו צ׳רורה ב׳צרור ה׳חיים (vgl. 1 Sam 25,29) — 4: vgl. Ps 105,3 — 5: vgl. 'Âbôt, III,2 — 6: = בן רבי — 7: = נוחו עדן, ebenfalls Eulogie für Verstorbene — 8: Exod 30,23 — 9: Wie Ps 84,4 — 10: vgl. Lev 25,10 — 11: Jer 32,8 — 12: vgl. Hi 12,18 — 13: Jos 9,9 — 14: vgl. Šebûôt fol. 6b; die Redensart oft in Talmûd und Midrâš — 15: vgl. Zach 11,3 — 16: vgl. Ps 89,10 — 17: Jer 23,6 — 18: Ko 1,6 — 19: vgl. Ps 52,10.

וָדַעַת — וְהַצַּר צְעָדַי מִלֶּכֶת[20] — לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[21] — בִּהְיוֹת
20 יְהוֹשֻׁעַ בִּירִיחוֹ וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת,[22] — גָּדְרוּ אָרְחוֹ[23] — וְהִכְבִּידוּ
בְּרִיחוֹ[24] — וְלֹא־יָכְלוּ הַצְּפִינוֹ[25] — מִנֹּגַהּ פָּנָיו — וְלֹא הִסְתִּירוּ יַרְחוֹ —
וְלֹא הֶעֱלִימוּ רֵיחוֹ — כִּי אָצַל עַל־הָרוּחַ רוּחוֹ[26] — וַיִּשְׁלַח לְמִזְרַח נֹגַהּ
זַרְחוֹ[27] — וּלְמַעֲרָב תִּימֲרוֹת שִׁבְחוֹ. — אֲשֶׁר בְּחָנוֹ — יְסוֹבְבֵהוּ בַעֲנָנוֹ —
וַאֲשֶׁר צְרָפוֹ — יְסַכְּכֵהוּ בִּכְנָפוֹ — הַמּוֹצִיא חַמָּה — מִמְּקוֹמָהּ — וּלְבָנָה
25 מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ, וּמֵאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ[28] — יוֹצִיאֵהוּ מִכִּלְאוֹ — וְיוֹשִׁיבֵהוּ עַל־כִּסְאוֹ
— עַל־כַּפֵּי מַלְאָכָיו יִשָּׂאֵהוּ[29] — וְאֶל־עַמּוֹ יְבִיאֵהוּ[30] — וּבְאוֹרוֹ יֵאוֹרוּ[31] —
וּבְמִשְׁכַּבְתּוֹ יָשֹׁרוּ — וְיוֹצִיא יָקָר מִזּוֹלֵל[32] — וְהַקֹּדֶשׁ מִן הַחוֹל — וְהַכֶּתֶם
מִן־הַחוֹל — וְהַזָּהָב יַבְדִּיל — מֵאֶבֶן הַבְּדִיל[33] — וְיִתֵּן הַר־הַגָּדוֹל לְפָנָיו
לְמִישׁוֹר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשֻׁאוֹת חֵן חֵן לָהּ.[33] — וּשְׁלוֹם צְעִירָיו
30 וּשְׁלוֹם כָּל־יְדִידָיו — יַגִּיעַ עָדָיו — אֶל־מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם.[34] —
וְצֶדֶק לְפָנָיו יְהַלֵּךְ[35] — וּמִבֵּית הָסוּרִים יָצָא לִמְלֹךְ[36] — אָמֵן.

88. Reṣ̌ût.

_◡_ _ _◡_ _ _◡_ _
_ _ _ _◡_ _ _◡_ _

כָּל־כּוֹכְבֵי בֹקֶר לְךָ יָשִׁירוּ   כִּי זָהֳרֵיהֶם מִמְּךָ יַזְהִירוּ
וּבְנֵי אֱלֹהִים עֹמְדִים עַל־מִשְׁמְרוֹת   לַיִל וְיוֹם שֵׁם נֶאְדָּר יַאְדִּירוּ
וּקְהַל קְדֹשִׁים קִבְּלוּ מֵהֶם וְכָל־   שַׁחַר לְשַׁחֵר בֵּיתְךָ יָעִירוּ׃

89. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

_◡_ _ _◡_ _ _◡_ _◡

יְשֵׁנָה בְּחֵיק יַלְדוּת לְמָתַי תִּשְׁכְּבִי   דְּעִי כִּי נְעוּרִים כַּנְּעֹרֶת נִנְעָרוּ
הֲלָעַד יְמֵי הַשַּׁחֲרוּת קוּמִי צְאִי   רְאִי מַלְאֲכֵי שֵׂיבָה בְּמוּסָר שִׁחֲרוּ
וְהִתְנַעֲרִי מִן־הַזְּמָן כַּצִּפֳּרִים   אֲשֶׁר מַרְסִיסֵי לַיְלָה יִתְנַעֲרוּ
דְּאִי כַדְּרוֹר לִמְצֹא דְרוֹר מִמַּעֲלָךְ   וּמִתּוֹלְדוֹת יָמִים כְּיַמִּים סָעֲרוּ
5 הֲיִי אַחֲרֵי מַלְכֵּךְ מְרַדֶּפֶת בְּסוֹד   נְשָׁמוֹת אֲשֶׁר אֶל־טוּב אֲדֹנָי נָהֲרוּ׃

20: vgl. Prov 4,12 (Klgl 4,18, wo aber צדו) — 21: Gen 3,24 — 22: Jos 5,13; 6,1 — 23: vgl. Hi 19,8 — 24: vgl. Klgl 3,7 — 25: vgl. Exod 2,3 — 26: vgl. Num 11,17. 25 — 27: vgl. Jes 60,3 — 28: Aus dem Frühgebet für Sabbat (Jôṣêr, Abschn. הַכֹּל יוֹדוּךָ) — 29: vgl. Ps 91,12 — 30: vgl. Deut 33,7 — 31: vgl. Hi 33,30 — 32: vgl. Jer 15,19 — 33: vgl. Zach 4,7. 10 — 34: Gen 40,3 — 35: vgl. Ps 85,14 — 36: vgl. Ko 4,14.

88: DL. p ז"יa Nr. מ"ה — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1—2: vgl. Hi 38,7; Dan 12,3; 2 Chron 7,6 — 3: vgl. Ps 57,9; 108,3; s. Nr. 97 Z. 13.

89: DL. p ז"מa Nr. מ"ב. — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 30; das vorliegende Stück ist für den Morgen des Neujahrstages bestimmt — 1a: לְמָתַי = עַד־מָתַי, Prov 6,9 — 1b: vgl. Ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterbuch s. v. נער — 2b: vgl. Prov 13,24 — 3b: Hohel 5,2 — 4b: תלדות ימים (vgl. Prov 27,1), Schicksal — 5b: vgl. Jer 31,11. נְשָׁמוֹת (wofür DL. נְפָשׁוֹת hat) liest Oxf. 1970 Tl. I Nr. 302; hier richtiger, weil der Vers den Übergang zu נִשְׁמַת bildet.

90. Reṣût zu Nišmàt.

‿ — — ‿ — — — ‿ — —

יְחִידָה שַׁחֲרִי בֵית־אֵל וְסִפָּיו   וְכִקְטֹרֶת תְּנִי שִׁירֵךְ בְּאַפָּיו
הֲלֹא אִם־תִּרְדְּפִי הַבְלֵי זְמַנֵּךְ   וְתֹאמְרִי כִּי אֱמֶת הֵם כָּל־כְּשָׁפָיו
וְתֵזְלִי אַחֲרָיו לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ   וְתֶעֱרַב לָךְ תְּנוּמָה מִנְּשָׁפָיו
דְּעִי כִּי אֵין בְּיָדֵיִךְ מְאוּמָה   אֲבָל עֵץ יִיבְשׁוּ מָחָר עֲנָפָיו
5 הֲיִי לִפְנֵי אֱלֹהַיִךְ וּמַלְכֵּךְ   אֲשֶׁר־בָּאת לַחֲסוֹת תַּחַת־כְּנָפָיו
שְׁמוֹ יִגְדַּל וְיִתְקַדַּשׁ בְּפִי כֹל   אֲשֶׁר נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ חַי בְּאַפָּיו׃

91. Mûḥarrak.

— ‿ — ‿ — | — — — — — ‿ — ‿ — (a
— — — — — ‿ — ‿ — (b

הֵא־לְךָ אֲנַחְנוּ אֵל מוֹדִים   וּמְהַלְלִים׃
דַּלְתְּךָ מְנַמַּת פָּנֵינוּ
זִכְרְךָ דְּבַשׁ לִלְשׁוֹנֵנוּ
כַּאֲשֶׁר תְּלוּיוֹת עֵינֵינוּ
5 נֶגְדְּךָ, כְּעֵינֵי הָעֲבָדִים   לָךְ מְיַחֲלִים׃
וַאֲשֶׁר בְּרִיתְךָ בִלְשׁוֹנָם
רוֹמְמָתְךָ יָהּ בִּגְרוֹנָם
כִּי בְיָדְךָ דֵּי חֶסְרוֹנָם
חָרְדוּ לְךָ בֵּין מַחֲרִידִים   וּמְבֹהָלִים׃
10 הִלְלוּ נְשָׁמוֹת עָשִׂיתָ
כָּרְעוּ גְוִיּוֹת קָנִיתָ
שָׁרְרוּ בְנוֹת שִׁיר בָּנִיתָ
לְךָ בְּתֹף וְכִנּוֹר מוֹרִידִים   וּמְחַלְלִים׃
יָהּ רְצֵה עֲבֹדַת נֶחֱשָׁלִים
15 בַּעֲמַל זְמַנִּים נִכְשָׁלִים
אַךְ כְּפִי יְכָלְתָּם נִמְשָׁלִים
לַאֲשֶׁר בְּרוּם עוֹלָם עֹמְדִים   וּמְפַלְּלִים׃

90: DL. p ז'מ'a Nr. ל"ח — Für Śimḥàt Tôrâ (23. Tišrî) — 1a: Luzzatto zieht die La. שַׁחֲרִי הָאֵל vor und verweist auf Ps 63,2 — 1b: vgl. Deut 33,10; Ps 141,2 — 3a: וְתֵזְלִי wie Jer 2,36 — 4b: אֲבָל, es sei denn — 5b: Ru 2,12 — 6a: vgl. Ez 38,23 — 6b: vgl. Gen 7,22; Hi 4,9.

91: Oxf. 1971 Tl. III Nr. 170 — מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — Man beachte das Akrostichon (הרוהי = יהודה in umgekehrter Reihenfolge der Buchstaben). — 1: vgl. 1 Chron 29,13 — 2: vgl. Hab 1,9; דַּלְתְּךָ, die richtige Form, s. hingegen Jes 26,20 — 4—5: vgl. Ps 123,2 — 7: vgl. Ps 149,6 — 8: vgl. Deut 15,8 — 9: וּמְבֹהָלִים (vgl. Ezr 4,4 Q.), Ms. ומבהילים — 10: עשית, Ms. אשר עשית — 12—13: vgl. Ko 12,4; מורידים ist, wenn die richtige La. vorliegt, innerlich transitiv (Ges.-Kautzsch § 53 *d*) und entspricht dem וְיִשַּׁחוּ des Bibelverses. Für ומחללים (1 Kön 1,40) hat Ms. ומהללים — 16: Zu כפי יכלתם

92. Nišmât.

נִשְׁמַת   יְדִידֵי עֶלְיוֹן   שֹׁכְנֵי צָיוֹן

תְּיַחֲדֶךָ   יֹשֵׁב חֶבְיוֹן   וּמַקְשִׁיב אֶבְיוֹן

יִמְלֹךְ אֲדֹנָי לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן:

נִשְׁמַת   הֲלוּמַת אֵימָיו   מְיַחֶלֶת רַחֲמָיו

5 תְּהַדְּרֶךָ   הַמַּרְגִּיז מְרוֹמָיו   יוֹם דִּין יְקוּמָיו

הַמְשֵׁל וָפַחַד עִמּוֹ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו:

נִשְׁמַת   וְלִבּוֹת וּלְשֹׁנוֹת   מְחַדְּשׁוֹת רְנָנוֹת

• תְּוַעֲדֶךָ   וְרִאשֹׁנוֹת וְאַחֲרֹנוֹת   אֲשֶׁר אִתְּךָ צְפוּנוֹת

וַיֹּאמֶר לְהָבִיא אֶת־סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת:

10 נִשְׁמַת   דַּל בְּךָ מַפְגִּיעַ   יוֹם תַּצְדִּיק וְתַרְשִׁיעַ

תְּגַדְּלֶךָ   דֹּבֵר בְּהָרִיעַ   אֱלֹהַי לִי לְמוֹשִׁיעַ

דַּלֹּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ:

נִשְׁמַת   הֲמוֹנֵי תְמֵהִי   אֲסָפֵי כְמֵהִי

תְּהוֹדֶךָ   הַמְאַמֵּץ לֹהֵי   יוֹם קְרֹא רֹהֵי

15 הֲשִׁיבֵנִי וְאָשׁוּבָה כִּי אַתָּה אֲדֹנָי אֱלֹהָי:

[נִשְׁמַת   פֹּעֲלֵי רְצוֹנְךָ   בְּכָל־מַאֲוַיִּם

תְּפָאֲרֶךָ   פֹּעֵל יְשׁוּעוֹת   אֵל חַי וְקַיָּם

אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם:]

93. We'illû fînû.

(a $--\smile-- \mid --\smile---\smile--$

(b $--\smile-\smile--\smile--$

מוֹדִים לְךָ לִבּוֹת תְּמִימִים   לֵילוֹת וְיָמִים:

יַד מַחְשְׁבוֹת הָאֱנוֹשׁ קְצָרָה

וּלְשׁוֹן תְּהִלּוֹת מְאֹד עֲצָרָה

עוֹד מִלְּהַשִּׂיג מְקוֹם גְּבוּרָה

5 כִּי רָם עֲלֵי גֵּאִים וְרָמִים   וַהֲמוֹן לְאֻמִּים:

---

vgl. Zunz, syn. Poesie S 479 (Beilage 23) — 17: Wortlaut nach dem Jôṣêr (יוֹצֵר, s. Vorbem. zu Nr. 18); gemeint sind die Engel im Himmel (ברום עולם) — 17b: ויפלל, Ps 106,30, heißt schon nach Targum (וצלי): beten.

92: Tlem. p נ״ה b — Für den Morgen des (ersten) Neujahrstages. — נִשְׁמַת vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 3: Ps 146,10 — 6: Hi 25,2 — 9: Est 6,1 — 11: Subj. zu דֹּבֵר ist דל (Z. 10) — 12: Ps 116,6 — 14: לֹהֵי, רֹהֵי, part. act. plur. von להה resp. רהה — 15: Jer 31,17 — 16—18 dürften einer fremden Komposition (etwa einem Nišmàt von 'Abîtûr) entlehnt sein. Zu Z. 18 vgl. die Bemerk. zu Nr. 7 Z. 42.

93: Oxf. 1971 Tl. IIb Nr. 8. — וְאִלּוּ פִינוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1: תמימים, im Ms. verwischt — 4: גְּבוּרָה, Allmacht, Bezeichnung für Gott, Šabbât fol. 87a

הַיִשְׁבִּי עַל־תְּלִי שְׁחָקִים
הָרֹכְבִי עַל־כְּנַף בְּרָקִים
הַיֹּדְעִי נִפְלְאוֹת עֲמֻקִּים
נִמְצָא בְּתוֹךְ מַחְשַׁב יְקוּמִים   בַּלֵּב וְדָמִים׃
10 וּשְׁמֵי מְרֹמִים הֲיִסְבְּלוּךְ
אוֹ הָאֲרָצוֹת יְכַלְכְּלוּךְ
אוֹ כָל־יְצוּרִים יְהַלְלוּךְ
כֻּלָּם הֲלֹא יִדְמוּ צְלָמִים   לְבְשֵׁי שְׁלָמִים׃
דָּרְשָׁה נְשָׁמָה דְּבֹק בְּכִסְאָךְ
15 כִּי־דָמְתָה אֶל־כְּרוּב וּמַלְאָךְ
וְאֶעֱנֶה־נָּא בְּפַחֲדִי אַךְ
הַטָּהֳרִי בִּבְכִי וְאֻמִּים   שֶׁבַע פְּעָמִים׃
הָאֵל בְּעֻזְּךָ וְתַעֲצֻמָךְ
הַקְשֵׁב לְנֶפֶשׁ תְּקַו לְשִׁמְךָ
20 כִּי חֵן וְחֶסֶד סְבִיב מְקוֹמְךָ
נַפְשִׁי לְךָ תַקְרִיב נְאֻמִּים   בִּמְקוֹם שְׁלָמִים׃

94. Kôl ʿAṣmôtâj.

---- | ----- | ---- (a
---- | ----- (b

כָּל עַצְמֹתַי   תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי   מִי כָמוֹךָ׃
יִצְרִי וְיִצָרַי   מִמְּךָ הָיוּ
יוֹדוּ אֵבָרַי   כִּי בְךָ חָיוּ
וּבְמִנְחַת שִׁירַי   לְךָ יֶאֱתָיוּ
5 וּתְרוּמֹתַי   תּוֹדוֹת הֶגְיוֹנַי   הִקְדִּימוּךָ׃

---

u. ö.; vgl. Sinhedrîn fol. 98b: מי שכל גבורה שלו — 5a: vgl. Jes 2,12 — 5b: Ps 65,8 — 6: Zu תְּלִי (Drache) vgl. DB I Anm. S 13f. — 8: vgl. Hi 11,8 — 10—11: vgl. 1 Kön 8,27; 2 Chron 6,18 — 17: vgl. 2 Kön 5,10 — 18: vgl. Ps 68,36 und die Wendung הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזְּךָ im Nišmàt-Gebet.

94: DL. p כ״מa Nr. ע״א — Zur Bezeichnung כָּל עַצְמֹתַי s. Vorbemerk. zu Nr. 7 (wir transkribieren כָּל mit „Kôl“, weil nach der Masora hier כָּל ein langes ô, קמץ רחב, hat) — In dem Abdruck bei M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 37, geht dem Leitvers (Z. 1) eine dreizeilige Strofe (כל יצר) voraus, die aber unecht ist — Das Stück ist für das Neujahrsfest bestimmt — 1: Ps 35,10 — 2a: vgl. Ps 103,14; Hi 17,7 — 5: vgl. Mi 6,6 und Hi 41,3; hier hat Hif. die Bed. des Pi., Subj. ist אברי (Z. 3a): „meine Glieder kommen dir entgegen mit meinen Dankesworten als meiner Hebe“, bringen dir meine Dankesworte als Hebe dar.

הֵן נִשְׁמַת אַפִּי   מִיָּדֶךָ

וּמְאוֹר עַפְעַפַּי   מֵהוֹדֶךָ

וַעֲצַת שַׂרְעַפַּי   מִסּוֹדֶךָ

וּמְזִמּוֹתַי   תָּמִיד מוּל פָּנַי   אוֹת שָׂמוּךָ׃

10 וּבְעֵת שֶׁאֳהָבַי   יִקְרָאוּךָ

לִבִּי וְקִרְבַּי   יִמְצָאוּךָ

אַךְ לֹא מַחְשָׁבַי   יִשָּׂאוּךָ

וַחֲלֹמֹתַי   וּשְׂעִיף רַעְיוֹנַי   לֹא דִמּוּךָ׃

דֶּגֶל הֲקִמֹתָ   לִקְדוֹשֶׁיךָ

15 גַּם נֵס הֲרִמֹתָ   לִמְבַקְשֶׁיךָ

כִּי לֹא נֶעְלַמְתָּ   מִדֹּרְשֶׁיךָ

אַךְ אַשְׁמוּתַי   מִנֶּגֶד עֵינַי   הֶעְלִימוּךָ׃

הִנֵּה רָאִיתָ   מַשְׂכִּיּוֹתַי

מִיּוֹם בָּנִיתָ   אֶת־אֲשִׁיּוֹתַי

20 כִּי־אַתְּ קָנִיתָ   אֶת־כִּלְיוֹתַי

תַּעֲלֻמוֹתַי   וּסְתוּם חֶבְיוֹנַי   לֹא עֲמָמוּךָ׃

95. Mî kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ עֲמֻקּוֹת גֹּלֶה

נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא׃

יוֹצֵר הַמְּצִיא כֹל מֵאַיִן

נִגְלֶה לְלֵבָב לֹא לָעַיִן

5 כֵּן אַל־תִּשְׁאַל אֵיךְ וְאַיִן

כִּי שָׁמַיִם וָאָרֶץ מָלֵא׃

הָסֵר תַּאֲוָה מִקִּרְבֶּךָ

תִּמְצָא צוּרְךָ תּוֹךְ חֻבֶּךָ

מִתְהַלֵּךְ לְאַט בִּלְבָבֶךָ

10 הוּא הַמּוֹרִיד וְהוּא הַמַּעֲלֶה׃

וּרְאֵה דֶּרֶךְ סוֹד הַנֶּפֶשׁ

וַחֲקֹר אֹתָהּ וּבָהּ תִּנָּפֵשׁ

הוּא יַשְׂכִּילְךָ וְתִמְצָא חֹפֶשׁ

9: Im Sinne von Ps 16,8 — 11a: לִבִּי וְקִרְבַּי, „in meinem Herzen und in meinem Innern“, ohne בְּ wie בֵּית־אֵל יִמְצָאֶנּוּ, Hos 12,5; ebenso גֶּפֶן שָׂדֶה, 2 Kön 4,39, nach Targûm und Septuaginta — 20: vgl. Ps 139,13 — 21: vgl. Ez 28,3.

95: Oxf. 1791, Teil IIb Nr. 6 — מִי כָמוֹךָ (Einschaltung zu Nišmàt) s. Vorbem. zu Nr. 7 — 1: vgl. Hi 12,22 — 2: Exod 15,11 — 4: für לְלֵבָב liest man viell. besser לַלֵּב — 6: vgl. Jer 23,24 — 10: vgl. 1 Sam 2,6 — 13: הוּא bezieht sich auf סוֹד (Z. 11).

כִּי אַתְּ אָסִיר וְעוֹלָם כֶּלֶא׃
15 דַּעַת שִׂים צִיר בֵּינְךָ וּבֵינוֹ
וּבַטֵּל רְצוֹנְךָ וַעֲשֵׂה רְצוֹנוֹ
וְדַע כִּי בַּאֲשֶׁר תַּסְתִּיר עֵינוֹ
וְדָבָר מֶנּוּ לֹא־יִפָּלֵא׃
הוּא הַחַי בְּאֵין עַפְרוּת תֵּבֵל
20 וְהוּא הָעֹשֶׂה וְהוּא הַסֹּבֵל
וְאָדָם נֶחְשַׁב כְּצִיצַת נֹבֵל
מַהֵר יִבּוֹל כְּנֹבֵל עָלֶה׃

96. Reŝût zu Bâreḳû.

— — — ◡ — — — — ◡ — —

מַשְׂגִּיב בְּכֹחוֹ מִי בִלְתּוֹ וְכָמֹהוּ   כִּי הוּא מְקוֹר הַכֹּל יֹצְרוֹ וְעֹשֵׂהוּ
כֵּן לוֹ דְמוּת עַיִן לֹא־רָאֲתָה בִּלְתִּי   נֶפֶשׁ בְּלֵב תַּכִּיר אֹתוֹ וְתִצְפֵּהוּ
עֹצֶם כְּבוֹדוֹ הֵכִיל כֹּל וְכֵן נִקְרָא   מָקוֹם לְכֹל כִּי לֹא מָקוֹם יְכִילֵהוּ
רֹאָה וְלֹא נִרְאֵית לְרֹאֶה וְלֹא נִרְאֶה   בֹּאִי וְהוֹדִי אֶת־אֲדֹנָי וּבָרְכֵהוּ׃

97. 'Ôfân.

— ◡ — | — — ◡ — — — ◡ — — ◡ —

שַׁלְּשׁוּ   קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ׃
יַעֲנֶה   אֶת־מַהֲלַל יֹצְרוֹ יְצִיר נַעֲנֶה
מַחֲנֶה   עֲרֹךְ סָבִיב כִּסְאוֹ לְמוּל מַחֲנֶה
אֶת־פְּנֵי   הוֹדוֹ יְשָׁרְתוּן מַלְאֲכֵי אֵשׁ סְנֶה

15: צִיר, Ms. צור — 16: vgl. Ezr 10,11; 'Âbôt II,4 — 17: וְדַע, Ms. ודעת; תַּסְתִּיר „wo du auch (dich selbst) verbirgst", ohne Obj. wie Jes 57,17 — 18: vgl. Jer 32,17; מֶנּוּ = מִמֶּנּוּ, wie מֶנִּי von מִמֶּנִּי gebildet — 19: vgl. Prov 8,24. 26 — 20: הָעֹשֶׂה, Ms. העולם, für sich wohl erklärlich, (aber unwahrscheinlich), ist mit voller Sicherheit als falsch anzusehen, wenn Jes 46,4 beachtet wird — 21: vgl. Ps 103,15; Hi 14,2; Jes 28,4 — 22: vgl. Jes 34,4.

96: L. Dukes in der Zeitschrift כוכבי יצחק Heft 24 S 24 und Oxf. 1970, Tl. I Nr. 333 — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: vgl. Hi 36,22 — 1b: vgl. Jes 45,18; Jer 10,16; 51,19 — 2a: vgl. Jes 64,3, wo aber die Masora רָאָתָה liest — 3: vgl. die Bemerkung zu Nr. 18 Z. 20 — 4a: Seele und Gott; vgl. Berâkôt fol. 10a: מה הקב"ה רואה ואינו נראה אף נשמה רואה ואינה נראית — 4b: Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist, wie zu Nr. 36 bemerkt, eine häufige Erscheinung; die Vorll. haben vor וּבָרְכֵהוּ noch לשמו, was nicht allein gegen das Metrum verstößt, sondern auch keinen Sinn gibt.

97: DL. p כ"ו b Nr. ס"ח — אוֹפָן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die vorliegende Dichtung ist für das Pèsaḥfest bestimmt — 3: מחנה sind die Engelscharen; Subj. zu עֲרֹךְ ist יֹצְרוֹ (Z. 2) — 4: vgl. Ps 104,4; Exod 3,2.

5 בַּקְּשׁוּ סַלְּכֶם וְחֶסֶד־וֶאֱמֶת נִפְגָּשׁוּ

נִגְּשׁוּ סַיִם בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ וְלֹא נֶחֱלָשׁוּ׃

הֲנֵנוּ עֵת שְׁלָחֲךָ רוּחוֹת לְךָ יַעֲנוּ

שְׁנֵּנוּ כִּי הָעֲלִלוֹת רַק לְךָ נִתְכְּנוּ

יִתְּנוּ מַהֲלַל קְדֻשָּׁתְךָ אֲשֶׁר כּוֹנְנוּ

10 לָבְשׁוּ אֵימָה וְכֶתֶר הוֹד לְךָ חָבְשׁוּ

פָּרְשׁוּ כִּי מַעֲשֶׂיךָ הֵם וְלֹא כִחֲשׁוּ׃

וַאֲנִי מִבּוֹר שְׁבוּתִי סְעָרָה כָּאֳנִי

הִנְנִי אַקְדִּישׁ כְּסוֹד מַחֲנָם בְּתוֹךְ מַחֲנִי

מַעֲנִי לֹא אַחֲרִישׁ בִּקְהַל יְדוּעֵי עֳנִי

15 נִכְבְּשׁוּ לִפְנֵי בְּנֵי אֻמָּה וְלֹא חֻפְּשׁוּ

יִדְרְשׁוּ עִם זֹאת תְּשׁוּעָתְךָ וְלֹא נוֹאָשׁוּ׃

דֻּכְּאוּ מֵאָז וּמֵאַרְצוֹת צְבִי נִכְאוּ

יִקְרָאוּ בִּגְלַל יְמֵי קֶדֶם אֲשֶׁר נִפְלְאוּ

יִמְצְאוּ בָךְ מַעְיְנֵי יֶשַׁע לְבַל יִצְמְאוּ

20 יֵרְשׁוּ סוֹד דַּעְתְּךָ כֻּלָּם וְיִתְלַחֲשׁוּ

יִרְחֲשׁוּ לֵאמֹר יְדַעְתִּיו גַּם־אֲנִי הֶחֱשׁוּ׃

הוֹדְךָ לֹא נֶעֱלָם כִּי סִפְּרוּ חַסְדְּךָ

עֵדְךָ בָרוּר עֲלֵי כָל־מִפְעֲלוֹת יָדֶךָ

עַבְדְּךָ עַל־כֵּן יְצַו לֵאמֹר לְעַם סוֹדֶךָ

25 חַדְּשׁוּ שִׁירָה וְזִכְרוּ־זֹאת וְהִתְאֹשָׁשׁוּ

שַׁלְּשׁוּ קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ׃

98. Meôrâ.

```
----- | ----- (a–b
------ | ----- (c
```

יִפְעַת מַלְכִּי תֵּרָא וְתִגָּל

וְיָרִים דֶּגֶל לְרָמוּס רֶגֶל

5: vgl. Hos 3,5; Ps 85,11; ferner Luzzatto z. St. — 6: vgl. die Bemerk. zu Nr. 8 Z 18a — 7 vgl. Ps 104,4 und Luzzatto z. St. — 8: vgl. 1 Sam 2,8 — 13: vgl. Nr. 88 Z. 3 — 16: עִם זאת, wir wählen mit Luzzatto diese La., obwohl auch die La. עַם־זוּ gut zu erklären ist (s. zu Nr. 106 Z. 7) — 17: vgl. Hi 30,8. אַרְצוֹת צְבִי = אֶרֶץ הַצְּבִי (Dan 11,6. 41) = Palästina — 21: vgl. 2 Kön 2,3 — 23: Nach Luzzatto ist עֵדְךָ Israel (nach Jes 43,10). Vielleicht ist עֲלֵי כל zu vokalisieren und danach zu übersetzen: „Dein Zeuge — klarer (deutlicher) als alles — ist das Werk deiner Hand“ — 24b: עַם סודך, Israel; vgl. die Verbindung מתי סודי, Hi 19,19; viell. aber, weil ihm die Geheimnisse Gottes (die Lehre) offenbart wurden, vgl. Nr. 106 Z. 19c — 25: Jes 46,8.

98: Oxf. 1971, Tl. IIb Nr. 105 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2a: Ms. וירום, aber 3—4 lehren, daß מלכי (1a) als Subj. zu betrachten ist.

חֶרְפַּת יָגֵל — וְגֹלָה יָגֵל
וְאָזְנוֹ יַגֵּל — פְּנוּ לְאֵל מְעֻגָּל:

5 הִנֵּה יָשִׁים — מֵעִיר לַגָּל
פִּתְאֹם בָּא צִיר — לְבַצֵּר בָּצִיר
בִּמְצוֹק מֵצִיר — יָבֵשׁ חָצִיר
בָּשֵׁל קָצִיר — שִׁלְחוּ בוֹ מַגָּל:

וּמְבַשֵּׂר טוֹב — נִדְחַף כְּגַלְגַּל
10 אֹמֵר לְעִירִי — עוּרִי עוּרִי
שִׁירֵךְ שִׁירִי — מְשִׁיחֵךְ שׁוּרִי
קוּמִי אוֹרִי — מַלְכֵּךְ רְאִי נִדְגָּל:

דֶּרֶךְ הָאוֹר — לִבְנוֹ רָגָל
גִּלְגֵּל עֲוֹנָיו — וַיְגַל עֵינָיו
15 מָחָה זְדוֹנָיו — וְשָׁב לַאדֹנָיו
וְעָבַר לְפָנָיו — מַלְכּוֹ בַּגִּלְגָּל:

הֵרִיץ דְּבָרוֹ — וְחוּג הִתְגַּלְגָּל
עָשָׂה צֹהַר — עַל־גַּיְא וְעַל־הָר
כּוֹכְבֵי זֹהַר — עֶצֶם טֹהַר
20 וְשֶׁמֶשׁ וְסַהַר — חוֹזְרִים עַל־גַּלְגָּל:

99. ’Ahabâ.

—◡—— —◡— ——◡—

יַעֲלַת־חֵן מִמְּעוֹנָהּ רָחֲקָה — אַהֲבָה כַּעַס וְלָמָּה צָחֲקָה
צָחֲקָה עַל־בַּת־אֱדוֹם וּבְנוֹת עֲרָב — הַמְבַקְשׁוֹת לַחֲשֹׁק דּוֹד חָשְׁקָה
הֵן פְּרָאִים הֵם וְאֵיךְ יִדְמוּ אֱלֵי — יַעֲלָה עַל־הַצְּבִי הִתְרַפְּקָה

3a: vgl. Jos 5,9 — 3b: Wie 2 Kön 17,6 — 4a: vgl. Hi 36,17 — 4b: vgl. Jes 40,3 — 5: vgl. Jes 25,2 — 7a: מֵצִיר, part. Hif. von צור, anfeinden — 7b: Jes 40,7. 8 — 8: vgl. Jo 4,13 — 9a: Jes 52,7 — 10b—11a: vgl. Ri 5,12 — 12a: Jes 60,1 — 13b: רָגַל, Qal in der Bedeut. des bibl. Pi.; viell. ist רִגֵּל (= רגל) zu lesen — 14a: Ms. עניניו — 14b: vgl. Num 22,31 — 16: vgl. 2 Sam 19,41 — 17a: vgl. Ps 147,15 — 17b: Ms. על חוג והתגלגל — 19b: vgl. Exod 24,10 — 20: vgl. Pesâḥîm fol. 94b.

99: Oxf. 1970 Tl. I Nr. 314 (= O[1]), 1971 Tl. I Nr. 298 (= O[2]); nach O[2] gedruckt in BSt. S 35 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1b: צחקה, O[1] שחקה (ebenso 2a) — 2a: ובנות, O[2] ונות — 3b: vgl. Hohel 8,5.

אֵי נְבוּאָה אֵי מְנוֹרָה אֵי אֲרוֹן   הַבְּרִית אֵי הַשְּׁכִינָה דְבֻקָה
אַל־מְשַׂנְאַי אַל־תְּכַבּוּ אַהֲבָה   כִּי תְכַבּוּהָ וְהִיא אֵשׁ נִשָּׂקָה׃   5

100. ʼAhạbâ.

–⏑–⏑––⏑––– | –⏑––– (a
––⏑––– | ––⏑––– | –⏑––– (b
–⏑––– | ––⏑–– (c

יָהּ לַמְיַחֲלִים   הָרֵם יַד רְצוֹנְךָ וְלִי אֲנִי
יוֹם בָּךְ שׁאֲלִים   בְּנֵי הָאֱמֻנִים בְּחֵיק עֳנִי
כִּי יַד גֹּאֲלִים   קָצְרָה מִפְּדוּתִי וְהִנְנִי
אֹמַר אַחֲלַי   יִכֹּנוּ שְׁבִילַי   לִפְנֵי־אֵל וְאוּלַי
יֵרָאֶה בְקֵצֶר   יַד כָּל־גֹּאֲלָי׃   5

הִנֵּה הָעֶבֶד   הַבֵּן שֶׁנְּתַתּוֹ תְמוֹל גְּבִיר
וּגְוִתוֹ בְּיַד   כָּל־צֹרֵר וְהָיְתָה לְךָ דְבִיר
מָתַי מִכְּבַד־   פֶּה אֶשְׁמַע בְּשׂוֹרָה בְּהַעֲבִיר
קוֹל לִשְׁאָר מְתָי   טַל אוֹרֹת לְמֵתָי   מָתַי אֵל וּמָתַי
אֶשְׁמַע בְּחָצֵר   קוֹל לִמְשָׁרְתָי׃   10

וָאֶלְאֶה רְאוֹת   קֹרֹת יִרְדְּפוּנִי וּמְצָאוֹת
כִּי הַשְּׂנֻאוֹת   עוֹד בִּשְׁאָר פְּלִיטַי מְקַנְּאוֹת
כִּתְמוֹל מִפְלָאוֹת   יָדְךָ בַּעֲדִי שִׂים לִצְבָאוֹת
תַּשְׁאִיר אַחֲרַי   מִבִּרְכוֹת נְעוּרָי   אִנָּקֵם בְּצָרָי
דִּישׁוֹן וְאֵצֶר   וּשְׁאָר צֹרְרָי׃   15

דֹּדַי נִצְפְּנוּ   לְךָ דוֹדִי וְעַד־אָן אֲקַו זְמָן
יוֹם יִנָּתְנוּ   הֵם לְךָ תִּהְיֶה־לִי לְרַחֲמָן
יוֹם קוֹל יִתְּנוּ   צֹפַי לְךָ בְּיֹשֶׁר וְנֶאֱמָן
אֱלֵי אֹבְדָי   אִסְפוּ־לִי חֲסִידָי   כִּי לְנֵצֶר שְׂרִידַי
בָּאוּ בְנֵצֶר   יִשַׁי מוֹעֲדָי׃   20

5: vgl. Hohel 8,7; Ps 78,21.

100: Oxford, 1971 Teil IIb Nr. 13 — 1b: הרם, so hat Zunz, Literaturgesch. S 204, Ms. hat הפק (vgl. Prov 8,35; 12,2; 18,22), was zu יד nicht paßt — 3: vgl. Jes 50,2 — 4ab: vgl. Ps 119,5 — 6: הבן, Jakob = Israel; vgl. Gen 27,29. 37 — 8: כבד פה war Moses, der erste Erlöser Israels (Exod 4,10); der zukünftige Erlöser ist es insofern, als er immer noch mit dem Worte (der Freudenbotschaft) zurückhält — 9a: מְתָי, meine Männer; מַת plur. mit dem Suff. der ersten Person sing. — 9b: vgl. Jes 26,19 — 10: בְּחָצֵר, im Tempelhof — 13b: Ms. בעדי שים ידך — 14c: vgl. Jes 1,24 — 15a: Gen 36,21 — 16—17: vgl. Hohel 7,13. 14; הם (17b), Ms. יום — 18: vgl. Jes 52,8 — 19b: Ps 59,5 — 20: vgl. Jes 11,1.

הֵן אִם אֶחֱרוּ — פְּעָמַי מַרְכְּבוֹתַי וְנֶעֱצָרוּ
יַחַד נִכְמְרוּ — נִחוּמַי עֲלֵיכֶם וְנִבְרוּ
אַהֲבָה עוֹרְרוּ — כִּי־הִנֵּה גְּמָלוֹת יְעוֹרָרוּ
חֵן לַמְאַהֲבַי — וּנְקָמָה לְעֹזְבַי — כִּי נוֹטֵר לְאֹיְבַי
25 אָנִי וְנֹצֵר — חֶסֶד לְאֹהֲבָי׃

101. Zûlât.

(a ––––– –◡–– | ––◡––
(b ––– –◡–– | ––◡––

יוֹדְעַי יְגוֹנִי — יָסְפוּ בְּאֵשׁ לִבִּי כִּידוֹד
כִּי שְׁאֵלוּנִי — מַה־נֶּחְמָד דּוֹדֵךְ מִדּוֹד׃
הוֹדוֹת וְחִידוֹת — נִלְאוּ לְהַגִּידוֹ
כֻּלּוֹ חֲמוּדוֹת — לֹא נֶחְקַר הוֹדוֹ
5 עַל־כֵּן חֲרָדוֹת — אֶלְבַּשׁ עָלַי נוֹדוֹ
נָא רַחֲמוּנִי — וְדַבְּרוּ עַל־לֵב יָדוֹד
אוֹ נַחֲמוּנִי — אֵיךְ אוּכְלָה אַהֲבָה וּנְדוֹד׃
וּשְׁמוֹ בְקִרְבִּי — כָּאֵשׁ בְּכִלְיוֹתָי
קָשׁוּר בְּלִבִּי — עָצֻר בְּעַצְמוֹתָי
10 וַיִּגְעֲרוּ בִי — בּוֹזִים לְחֻקּוֹתָי
וַיְחָרְפוּנִי — יוֹם אֶדְרְשָׁה אֹתוֹ לַעֲבוֹד
וַיְגַדְּפוּנִי — כִּי אֶתְּנָה לִשְׁמוֹ כָבוֹד׃
דִּמּוּ לְרַחֲקִי — אֵל מֵעֲבֹדָתֶךָ
לַחְצִי וְדַחְקִי — טוֹב מִפְּרִידָתֶךָ
15 חֶלְקִי וְחִשְׁקִי — נֹעַם פְּרִי דָתֶךָ
תִּשְׁכַּח יְמִינִי — אִם לֹא לְפָנֶיךָ אֶעֱמוֹד
תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי — אִם בִּלְעֲדֵי דָתְךָ אֶחְמוֹד׃
הִנֵּה בְאָזְנַי — שֵׁמַע תְּהִלָּתֶךָ
יַם־סוּף וְסִינַי — עֵדֵי גְדֻלָּתֶךָ
20 אֵיךְ רַעְיוֹנַי — יֶהְגּוּ בְזוּלָתֶךָ

21: vgl. Ri 5,28 — 22: Hos 11,8; für ונברו hat Ms. יגברו — 23a: vgl. Hohel 2,7; 3,5; 8,4; Subj. ist Israel (Z. 19). — 23b: גְּמָלוֹת (Subj.), die Taten, wie 2 Sam 19,37 u. Jes 59,18, oder das Prinzip der Vergeltung (vgl. Jer 51,56) — 24c: vgl. Na 1,2 — 25: vgl. Exod 34,7; לְאֹהֲבָי mit einer überflüssigen Kürze, weil der Dichter auf den Wortlaut Exod 20,6 u. Deut 5,10 Rücksicht nimmt; Ms. hat למאהבי.

101: DL. p בל״ט a Nr. פ״ד — זוּלַת s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Hohel 5,9 — 4a: vgl. Dan 9,23 — 5: vgl. Ez 26,16 — 6b: וְדַבְּרוּ, der Dichter ändert den Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ in مُفَاعِلُنْ, vgl. zu Nr. 44 v. 1a — יָדוֹד (Nah 3,7), wie יִתַּר מִמְּקוֹמוֹ, Hi 37,1; Sinn: „redet mir zu Herzen" — 7b: vgl. Jes 1,13 — 8—9: vgl. Exod 23,21; Jer 20,9 — 16a u. 17a: Ps 137,5. 6.

לִבִּי וְעֵינַי   לֹא יִתְּנוּ רַגְלַי לְמְעוֹד
22 כִּי־זֶה אֲדֹנָי   אֶחָד וְזוּלָתוֹ אֵין עוֹד׃

102. Mî kâmôkâ.

אֶת־נְתִיבֵי רַעְיוֹן אֲכוֹנֵן   וּבְמַעֲשֵׂי אֵל אֲרַנֵּן
אֶת־נִפְלְאוֹתָיו לָדַעַת וּלְהִתְבּוֹנֵן   אֲלֵיכֶם כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
בְּשִׁשָּׁה הִשְׁלִים חֶפְצוֹ   וְקִנְיָן מִלֵּא אַרְצוֹ
בָּקַע זָהֳרֵי נִיצוֹצוֹ   לְהָאִיר לָהֶם אֶת־הַדָּרֶךְ׃
5 גֹּלֶם יָצִיר׳ חֹמֶר בְּנִינָיו   לִמְשׁוֹל יְצוּרִים וְקִנְיָנָיו
וַיִּקְרָא אַבְרֵךְ לְפָנָיו   סֹלּוּ־סֹלּוּ פַּנּוּ־דָרֶךְ׃
דְּמוּתוֹ הֵכִין וְתַבְנִיתוֹ   וְרַעְיָה הוֹשִׁיב לְעֻמָּתוֹ
לְבִלְתִּי סוּר מִן־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ   אַשְׁרֵי תְמִימֵי־דָרֶךְ׃
הָאִשָּׁה עָרוּם הִשִּׁיאָהּ   וַעֲוֹן אַשְׁמָה הִשִּׂיאָהּ
10 בְּחֵלֶק שְׂפָתָיו הִדִּיחָהּ וּקְרָאָהּ   לְהַטֹּתָהּ הַדָּרֶךְ׃
וַיַּשְׁקֵף עֲלֵיהֶם צוּר מִמְּעוֹנוֹ   וַיִּזְעַם עָלָיו בַּעֲוֹנוֹ
וַיִּתֵּן עָרוּם הֹלֵךְ עַל־גְּחֹנוֹ   נָחָשׁ עֲלֵי־דָרֶךְ׃
זְעוּמִים כְּשָׁבוּ עָדֶיךָ   קִבַּלְתָּם בְּרַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ
הוֹרֵיתָ הַטּוֹב עֲבָדֶיךָ   וְהוֹדַעְתָּ לָהֶם אֶת־הַדָּרֶךְ׃
15 תָּמָא עוֹלָמוֹ בַּמַּיִם   וְהִזָּה מֵי חַטָּאת מִן־הַשָּׁמַיִם
סָפְקוּ עַל־רְשָׁעִים כַּפַּיִם   כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
טִירָה הֵשַׁם וַיִּפְרֹץ בִּנְיָנָם   וּבָלַל שְׂפָתָם וּלְשׁוֹנָם
הֱפִיצָם וְהִמְכּוּ וְאֵינָם   וַיַּתְעֵם בְּתֹהוּ לֹא־דָרֶךְ׃
יְדִיד עֶלְיוֹן כְּשׁוֹשָׁן פָּרָה   וּבְשֵׁם אֲדֹנָי קָרָא
20 עָשָׂה הַטּוֹב וְהוֹרָה   חַטָּאִים בַּדָּרֶךְ׃

22: vgl. Jes 45,5.

102: Oxf. 1971, Teil III Nr. 102 — Über מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die Strofenteile haben meistens drei Worte — 1b: vgl. Ps 92,5 — 2a: vgl. Hi 37,14 — 2b: Klgl 1,12 — 3a: vgl. Jes 44,28 — 3b: vgl. Ps 104,24 — 4b: Neh 9,12 — 5a: גֹּלֶם, unvollkommen gestalten, hier wohl unbeseelt; vgl. Sinhedrîn fol. 38b: שנייה נעשה גולם שלישית נמתחו אבריו רביעית נזרקה בו נשמה, wofür es in Midr. Lev. rabbâ Kap. 29 (Anf.) heißt: בששי עשאו גולם בשביעי נפח בו נשמה — 6a: vgl. Gen 41,43 u. Pirqê dẹ R. ʾẸlîʿèzer Kap. 11 — 6b: Jes 57,14 — 8a: Deut 17,20; Gen 6,22 — 8b: Ps 119,1 — 9a: Gen 3,1. 13 — 9b: vgl. Lev 22,16 — 10a: vgl. Prov 7,21 — 10b: Num 22,23 — 11a: vgl. Deut 26,15 — 12a: vgl. Gen 3,14 — 12b: Gen 49,17 — 13a: vgl. Jo 2,12; über ב׳ כ׳ ל׳ vor dem verb. fin. s. Zunz, syn. Poesie S 380 ff. — 14b: Exod 18,20; Ms. והודעתם — 15a: vgl. Sinhedrîn fol. 108 — 15b: vgl. Num 8,7 — 16: vgl. Klgl 2,15 — 17a: vgl. Ps 69,26 — 17b—18a: vgl. Gen 11,7. 8 — 18b: Ps 107,40 — 19a: ʾAbrâhâm, der Freund Gottes nach Mẹnâḥôt fol. 53b — 19b: vgl. Gen 12,8; auch sonst oft von ʾAbrâhâm — 20: vgl. Ps 25,8.

	כִּנִּיתוֹ אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם	וְנִסִּיתוֹ בְּיָחִיד אֱלֹהִים חַיִּים
	לִשְׁפֹּךְ דָּמִים נְקִיִּם	לִטְבוֹחַ יִשְׁרֵי־דָרֶךְ׃
	לִפְנֵי אֱלֹהָיו עָקַד אֹתוֹ	וְלָקַח הַמַּאֲכֶלֶת לַהֲמִיתוֹ
	נִכְמְרוּ רַחֲמָיו וְנִצָּב לִקְרָאתוֹ	מַלְאַךְ אֲדֹנָי בַּדָּרֶךְ׃
25	מִמָּרוֹם נִפְדָּה יְחִידוֹ	וַיִּרַשׁ אִישׁ תָּם אֶת־כְּבוֹדוֹ
	לְמִצְרַיִם שֶׁקֶט הוֹרִידוֹ	אַל־תִּרְגְּזוּ בַּדָּרֶךְ׃
	נָשְׂאוּ רֹאשׁ זֵדִים לְהַכְחִידָם	כִּי רָבוּ וּפָרוּ מִכָּל־אָדָם
	לְקַצֵּץ הָעֵץ שָׁלְחוּ יָדָם	וְאָרוּהָ כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
	סוֹדוֹ הוֹדִיעַ לִידִידָיו	לִפְדּוֹת עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
30	וּלְהוֹצִיא מִכֶּבֶל עֲבָדָיו	וְלָתֵת לָהֶם צֵדָה לַדָּרֶךְ׃
	עָמְדוּ לִפְנֵי פַרְעֹה וּבְשֵׁם אֵל רָחֲשׁוּ	וּמִצְרַיִם נִפְלְאוֹתָיו כִּחֲשׁוּ
	מִהֲרוּ לַעֲנוֹתוֹ וְחָשׁוּ	הֲלֹא שְׁאֶלְתֶּם עוֹבְרֵי דָרֶךְ׃
	פָּצוּ פִיהֶם וַיַּעֲנוּ אֹתוֹ	עַתָּה תֵדְעוּ אֶת־גְּבוּרָתוֹ
	שַׁלְּחוּ עַבְדֵי אֵל וּבָרְכוּ נַחֲלָתוֹ	פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דָרֶךְ׃
35	צֹרֵר שַׁלַּח הֲמוֹנַי	לִזְבֹּחַ זְבָחִים לַאדֹנָי
	פֶּן־תִּכָּרֵת עַתָּה מִלְּפָנַי	פֶּן־אֲכֶלְךָ בַּדָּרֶךְ׃
	קָדוֹשׁ פָּקַד עֶדְרוֹ	וְשָׁלַח מַלְאָךְ לְשָׁמְרוֹ
	פֶּן־יַשְׁחִיתוּ זָרִים יְקָרוֹ	וּקְרָאָהוּ אָסוֹן בַּדָּרֶךְ׃
	רָדְפוּ מִצְרַיִם אַחֲרֵיהֶם	וְעַל־הַיָּם הִשִּׂיגוּ אֶתְהֶם
40	הִשְׁקִיף צוּר וַיָּשֶׂם לִפְנֵיהֶם	מַעֲמַקֵּי־יָם דָּרֶךְ׃
	שֵׁבֶט רֶשַׁע עַל־צַדִּיקִים לֹא יָנוּחַ	וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ שְׁבִיל פָּתוּחַ
	וּמִצְרַיִם רֹדֵף רוּחַ	תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דָּרֶךְ׃
	תַּנְחֶה כְבוֹדְךָ לְפָנַי	וַתֵּרָאֶה אוֹרְךָ לְעֵינָי
	מֵעַבְדוּת יָצָאתִי וּמַלְאַךְ אֲדֹנָי	נִצָּב לִקְרָאתִי בַּדָּרֶךְ׃
45	שִׂמְחָה גְדוֹלָה שִׂמַּחְתָּם	וּמִפֶּרֶךְ עַבְדוּת שִׁלַּחְתָּם
	בַּמִּדְבָּר לְאַט הִנְחָם	בְּעַמּוּד עָנָן לַנְחֹתָם הַדָּרֶךְ׃
	שׁוֹרְרוּ שִׁירָה חֲדָשָׁה	קְדוֹשָׁה, וְעֵדָה קְדֹשָׁה
	אֵל נַעֲרָץ בִּקְדֻשָּׁה	הַנּוֹתֵן בַּיָּם דָּרֶךְ׃

21a: vgl. Gen 17,4. 5 — 21b: יָחִיד, Jiṣḥâq; vgl. Gen 22,1. 2 — 22b: Ps 37,14 — 23—24: vgl. Gen 22,9—11; 43,30; Num 22,22 (24); Ms. פקד für עקד (23a) — 25b: איש תם, Ja'aqôb, nach Gen 25,27 — 26a: vgl. Šabbât fol. 89b — 26b: Gen 45,24 — 27: vgl. Exod 1,7ff — 28b: Ps 80,13; erwarten würde man masc.-suff. — 29a: יְדִידָיו, Moses und Ahron — 29b: vgl. Ps 95,7 — 30b: Gen 42,25 — 32b: Hi 21,29 — 34a: vgl. 2 Sam 21,3 — 34b: Ps 2,12 — 36b: Exod 33,3 — 37b: vgl. Exod 23,20 — 38b: Gen 42,38; Ms. וקרהו — 39—40: vgl. Exod 14,9. 24; Jes 51,10 — 41a: vgl. Ps 125,3 — 42b: Ps 107,4 — 44b: Num 22,34 — 46b: Exod 13,21; Ms. להנחתם (wie Neh 9,19) — 47b: Ms. קרושה für קְדֹשָׁה — 48: Jes 43,16.

103. Geullâ.

יוֹנָה נְשָׂאתָהּ עַל־כַּנְפֵי נְשָׁרִים
וְקִנְּנָה בְּחֵיקְךָ בְּחַדְרֵי חֲדָרִים
לָמָּה נְטַשְׁתָּהּ נוֹדְדָה בַּיְּעָרִים
וּמִכֹּל עֲבָרִים פֹּרְשֵׂי מַכְמֹרִים
יְסִיתוּהָ זָרִים בֵּאלֹהִים אֲחֵרִים 5
וְהִיא בְמִסְתָּרִים תִּבְכֶּה לְבַעַל נְעוּרִים
וּבֶן־דִּישָׁן וְדִישׁוֹן יַחֲלִיק לָהּ לָשׁוֹן
וַתִּשָּׂא אִישׁוֹן לְאִישָׁהּ הָרִאשׁוֹן
לָמָּה תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל
וָאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל׃ 10
הֲלָנֶצַח תַּמָּה תְּהִי גְלוּיַת צַמָּה
בְּזָה וְשַׁמָּה לְמִזָּה וְשַׁמָּה
וּבֶן־הָאָמָה הֶעֱטַנִי אֵימָה
כִּי בְיָד רָמָה קֶשֶׁת רָמָה
וְאָהֳלִי בָמָה לְאָהֳלִיבָמָה 15
וְאָהֳלִיבָה מַה־ תְּיַחֵל עוֹד וְכַמָּה
וְאֵין־מוֹפֵת וְאֵין־אוֹת וְאֵין־חָזוֹן וּמַרְאוֹת
וְאִם־אֶשְׁאַל לִרְאוֹת מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת
יַעֲנוּ נְבוּאוֹת הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל׃
וּבָנוֹת עֲדִינוֹת הָגְלוּ מִמְּדִינוֹת 20
מִמִּטּוֹת רַעֲנַנּוֹת וּמְנוּחֹת שַׁאֲנַנּוֹת
וְנִפְזְרוּ בֵינוֹת עַם לֹא־בִינוֹת
בְּלַעֲגֵי שָׂפָה וּבִלְשֹׁנוֹת שֹׁנוֹת
אַךְ שָׁמְרוּ אֱמוּנוֹת בָּם הָיוּ אֱמוּנוֹת
וְלֶאֱלִילֵי תְמוּנוֹת מֵאֲנוּ לַעֲנוֹת 25
וְלָמָּה בַמֶּרְחָק עָמַד דָּר שַׁחַק

108: DL. p לל"א b Nr. ע"ד. — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18. — Mit wenigen Ausnahmen bestehen die Versteile aus je zwei Worten — 1: vgl. Exod 19,4 — 4b: vgl. Jes 19,8 — 5: vgl. Deut 13,7 — 6: vgl. Jer 13,17; Jo 1,8 — 7a: vgl. Gen 36,21 — 8: vgl. Hos 2,9 — 9: vgl. Ps 16,10 — 10: Ru 4,4 — 11a: תַּמָּה, die Fromme, Bezeichnung für Israel nach Hohel 5,2; 6,9 — 11b: vgl. Jes 47,2 — 12b: vgl. Gen 36,13 — 13a: Ismael, vgl. Gen 21,10 — 14b: vgl. Ps 78,9 — 15: vgl. D. Kaufmann, Jehuda Halewi (Breslau 1877) S. 38 Anm. 3 (gegen Luzzatto z. St.). — 16: אהליבה = Jerusalem, Ez 23,4 — 18b: Dan 12,6 — 19b: 2 Kön 2,10 — 21b: Jes 32,18 — 22b: vgl. Jes 27,11 — 23: vgl. Jes 28,11 — 25b: vgl. Exod 10,3 — 26: vgl. Ps 10,1.

וְרוֹדִי דָּחַק וְדוֹדִי רָחַק
וּלְקֵץ יָמִים נִשְׁאַל נִשְׁאוֹל׃
דֶּגֶל אַחֲוָה מֵעָלַי הוּסַר
וְרֶגֶל נַאֲוָה עָלַי עֹל וּמוּסָר
30 וַאֲנִי מְיֻסָּר בְּאַכְזְרִיּוּת מוּסָר
גֹּלֶה וְנֶאֱסָר וְזָעֵף וָסָר
בְּאֵין־מִנְזָר וְטִפְסָר וְאֵין־מֶלֶךְ וְאֵין־שָׂר
וְצָר אֵלַי סָר וְצוּר מֶנִּי סָר
וְהֶחֱרִיב בְּקִצְפּוֹ מְקוֹם מִדְרַךְ כַּפּוֹ
35 וְהִצִּית בְּזַעְפּוֹ מְזוּזָתוֹ וְסִפּוֹ
וְאֵשׁ קָדְחָה בְאַפּוֹ וַתִּיקַד עַד־שְׁאוֹל׃
הַלְעוֹלָמִים יִזְנַח אֲדֹנָי
וְהַאֵין קֵצֶה לְמוֹעֲדֵי חֶזְיוֹנָי
קוּמָה אֲדֹנָי וְיָפֻצוּ שֹׂטְנָי
40 וְשׁוּב אֶל־מְעוֹנַי אֶל־הֵיכַל לִפְנָי
וְגַלֵּה לְעֵינַי כְּבוֹדְךָ כְּמִסִּינָי
וְהָשֵׁב לִשְׁכֵנַי גְּמוּל עַל־יְגוֹנָי
וּבְטַל־יֶשַׁע רֵד עַל־יָרֵא וְחָרֵד
וּמִכִּסְאוֹ הוֹרֵד בֶּן־הָאָמָה מֹרֵד
45 מְהֵרָה פֶּן־אֵרֵד בְּיָגוֹן אֶל־שְׁאוֹל׃

104. Qerôbâ.

a) Mâgên (מָגֵן).

אֵיכָה כְּלִילַת יֹפִי מִתְנַכְּרָה לְעֵין כָּל־בָּשָׂר   בָּא שִׁמְשָׁהּ בְּעֹד יוֹמָם וּמַחְמַד עֵינֶיהָ הוּסָר
נֹעַר בָּהּ בַּעְלָהּ וַיִּתְּנָהּ בְּמַאֲסָר   אֵין מֶלֶךְ וְאֵין שָׂר׃

27: Unsere La., entnommen dem kleinen Ritus Ṣanaʿâ (früher Ms. Berliner, jetzt wohl Stadtbibl. in Frankfurt a. M.), schließt sich besser an v. 28 an und stützt die Auffassung Luzzattos — 28: vgl. Neh 13,6; 1 Sam 20,6. 28 — 31b: vgl. Jer 30,14 — 33a: vgl. Na 3,17 — 33b: Hos 3,4 — 35b: vgl. Deut 2,5 — 37: vgl. Deut 32,22 — 38: Ps 77,8 — 40: vgl. Num 10,35 — 41b: לִפְנָי, im innersten, nach der talm. Wendung לִפְנַי וְלִפְנִים — 42: vgl. Jes 40,5 — 43: vgl. Ps 79,12; 94,2 — 46: vgl. Gen 42,38; 44,31.

104: Oxf. 1094, für Sabbat Ḥazôn (der Sabbat vor dem 9. Ab) — An die Geullâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) schließt sich die Tefillâ (תְּפִלָּה, auch שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה, „Achtzehngebet" genannt), die an Wochentagen aus 19 (ursprüngl. 18), an Sabbaten und Festtagen aus 7 Nummern besteht (eine Ausnahme bildet die Mûsâf-Tefillâ des Neujahrstages, die 9 Nummern umfaßt). קְרוֹבָה heißt nun eine Dichtung, die an die Tefillâ des Morgengebetes, und zwar, soweit es sich um Sabbat und Festtage handelt, an die drei ersten

דִּלְקוּהָ אוֹיְבִים וַיְעוֹרְרוּ עָלֶיהָ אֵיבָה   הָטְבְּעוּ בַּבֹּץ רַגְלֶיהָ וַתִּשְׁכַּב לְמַעֲצֵבָה
וְהָעִיר הַהֲלָלָה נוֹתְרָה כַּמִּדְבָּר חֲרֵבָה   אֵין זֶבַח וְאֵין מַצֵּבָה׃
5 זְמִירֵי עָרִיצִים לִסְפוֹתָהּ נֶאֱסָפִים   חָלְפוּ זְמַנֶּיהָ וִיגוֹנֶיהָ לֹא נֶחֱלָפִים
טְרָפוּהָ לְבָאִים וּמַכְאוֹבֶיהָ נֶחֱשָׂפִים   אֵין אֵפוֹד וּתְרָפִים׃

b) Churûġ (כרוג).

יָחִיד הֲנִחַם לְהוֹתִיר לָהּ פָּלִיט   כִּי־בָאוּ בָנִים עַד־מַשְׁבֵּר וְכֹחַ אַיִן לְהַפְלִיט
לְגוֹנֵן עֲלֵיהֶם בְּרַחֲמֶיךָ שַׁדַּי הַשַּׁלִּיט   גָּנוֹן וְהַצִּיל פָּסוֹחַ וְהִמְלִיט׃

c) Meḥajjê (מְחַיֶּה).

מִי־נָתַן לִמְשִׁסָּה יַעֲקֹב בְּקַצְוֵי תֵבֵל   נֶעֱזַב כָּאֳנִי בְלֶב־יָם מִבְּלִי חֹבֵל
10 סָפַדְנוּ בְגָלוּתֵנוּ חֲפוּי רֹאשׁ וְאָבֵל   עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל׃
עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל עֵינֵינוּ בַּדְּמָעוֹת כָּלִינוּ   פְּקַדְנוּךְ אָהֳלִיבָה וְאָהֳלָה עַל־לֵב הֶעֱלִינוּ
צִלְצְלֵי־שֶׁמַע הֶחֱרַשְׁנוּ וְכִנּוֹרוֹתֵינוּ תָּלִינוּ   שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ׃
קָרָאנוּ לִנְהִי עַד אֵין לָנוּ בִּבְנוֹת יַעֲנָה דִּמְיוֹן   רַבּוּ אַנְחוֹתֵינוּ עַל־שְׂרֵפַת מִקְדַּשׁ עֶלְיוֹן
שִׁבְרֵנוּ גָּדַל וְכִמְעַט הָיִינוּ לְכִלָּיוֹן   בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן׃

d) Churûġ.

15 תִּשְׁכַּח יְמִינֵנוּ אִם־נִשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָיִם   יְמֵי הוֹדֵךְ וְקֵץ דְּרוֹרֵךְ הוֹחַלְנוּ מִשָּׁמָיִם
הִתְנַפַּלְנוּ לִפְנֵי אֵל וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מָיִם   יְחַיֵּנוּ מִיֹּמָיִם׃

Nummern derselben anknüpft. Die Qerôbâ besteht in den spanischen Kompositionen in der Regel aus folgenden Stücken: a) Mâgên (מָגֵן) für die erste Tefillâ-Nr.; b) Churûġ (כרוג = خُرُوج) Schlußstrophe zu Mâgên; c) Meḥajjê (מְחַיֶּה) für die zweite Tefillâ-Nr.; d) Churûġ, Schlußstrophe zu Meḥajjê; e) Mešallêš (מְשַׁלֵּשׁ) für die dritte Tefillâ-Nr., woran sich reiht f) Sillûq (סלוק), eine Dichtung, die den Übergang zur Qedûššâ (קְדֻשָּׁה דַּעֲמִידָה, s. Vorbemerk. zu Nr. 18, Fußnote) bildet; zuweilen kommt noch hinzu g) poetische Qedûššâ, im Anschluß an den Sillûq. Dem Ganzen voraus geht eine Introduktion (רשות oder רְשׁוּת לְמָגֵן). Zwischen den einzelnen Stücken und den ihnen folgenden Churûġ werden Pizmôn, resp. Qînâ eingeschoben. Weiteres s. bei Zunz, gottesd. Vorträge (Frankfurt a. M. 1892) S 393 u. 395; syn. Poesie S 65 ff.; Dukes, Zur Kenntniß, S 32 u. 35 — In der vorliegenden Qerôbâ fehlt das Mešallêš — Strophenschlüsse zu a (2b, 4b, 6b): Hos 3,4 — 1a: vgl. Klgl 2,15 — 1b: vgl. Jer 15,9; Ms. בעת יומם — 3b: vgl. Jer 38,22; Jes 50,11 — 4a: Ez 26,17 — 5a: vgl. Jes 25,4 — 6: „Ihre Schmerzen sind entblößt" (aller Welt sichtbar)? — 7a: Ms. הִנְחַם; viell. הֲגִיחָהּ und (8a) עָלֶיהָ für עליהם — 7b: vgl. 2 Kön 19,3 (Jes 37,3); לְהַפְלִיט, Hif. in der Bedeutung des bibl. Pi., gebären — 8a: Ms. תגונן — 8b: Jes 31,5, — Strophenschlüsse zu c (10b, 12b, 14b): Ps 137,1 — 9a: Jes 42,24 — 9b: vgl. Prov 30,19 — 10a: vgl. Est 6,12; Ms. מְחַבֵּל (für ואבל) — 11a: vgl. Klgl 2,11 (Lev 26,16) — 11b: אהליבה ואהלה = Jerusalem und Samaria, Ez 23,4 — 12a: vgl. Ps 137,2 und (zu החרשנו) Hi 11,3 — 15a: vgl. Ps 137,5 — 16a: Jer 9,17 — 16b: Hos 6,2.

f) Sillûq (סִלּוּק).

וּבְכֵן לְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה, כִּי אַתָּה אֵל מֶלֶךְ מֹחֵץ וְרֹפֵא:

אֲהָהּ אֲדֹנָי אֱלֹהִים[1] הֲלָעַד זְנַחְתָּנוּ — פְּרַצְתָּנוּ[2] — וְרַחֲמֶיךָ — לְעַמֶּךָ —
מֵרָחֹק עָמָדוּ[3]:

20 בְּאַצְּתְּ — בֵּן לְפָנִים אִמַּצְתָּ[4] — אֵין קֶרֶן — וְאֵין סֶרֶן — אֵין שַׂר —
וְאֵין מִסְפָּר — כִּי מִפְּנֵי אֵשׁ קִצְפְּךָ — וְרוּחַ אַפְּךָ — יִתְפָּרָדוּ:

יַחַד מְבַלְּעַי — וּמְגַדְּעַי — רַבּוּ — וְגֵרוֹתַי כָּבוּ — וְכִדְבֹרִים סַבּוּ[5] —
עַל־שְׁאֵרִית — בְּנֵי הַבְּרִית — לְהַכְרִית — וּמִגּוֹי לְהַכְחִיד שָׁקָדוּ[6]:

יִסְּרוּנִי בַעֲקְרַבִּים[7] — חֲבוּרֵי עֲצַבִּים[8] — וְנַפְשִׁי — בְּמוֹקְשִׁי — רְצוּצָה —
25 לְחוּצָה — קְצוּצָה — רְעוּצָה — וּפַח וָפַחַד — חַד בְּחַד — יִתְלַכָּדוּ:

הוֹרוּנִי — בְּחִצֵּי מָוֶת — וַיְנַהֲגוּנִי — לְצַלְמָוֶת — רֻטַּשְׁתִּי — וְנֻטַּשְׁתִּי —
מֵרְוָיָה — אֶל־אֶרֶץ צִיָּה — וְרַגְלַי — וְקַרְסֻלַּי מָעָדוּ[9]:

וָאֲצַפֶּה — וְאוֹחִיל — לְמַרְפֵּא — וְהִנֵּה חִיל — וְלִישׁוּעָתָה — וְהִנֵּה
בְעָתָה[10] — וָאֱהִי כְעוֹף־נוֹדֵד[11] — עַל־גַּג בּוֹדֵד[12] — וְקוֹל נְהִי אָרִים —
30 לְאַדִּירִים — אֲשֶׁר שֻׁדָּדוּ[13]:

דִּגְלִי נָפַל — וְאוֹרִי אָפַל — וְגָבְהִי שָׁפֵל — וְלִבִּי — בְּקִרְבִּי — נֶחֱשַׁל —
וּבִרְכִּי נִכְשַׁל — וְנֶחֱשַׂף סֻכִּי — וְכָבָה חָשְׁכִּי — נֵרוֹת עֶרְכִּי — אַף
רִשְׁפֵּי יְגוֹנִי נוֹקָדוּ:

הֲדָמוּנִי — וּפִרְפְּרוּנִי — וּפִצְפְּצוּנִי — מְרַדְּפַי — וּמְנַדְּפַי — וּמְנַגְּפַי —
35 בְּזֻזַי — יְקָרַי — וְגִזְזֵי — נְזָרִי[13a] — וְהֵזִים — וְעַלִּיזִים — לְשַׁבֵּר — הַבַּת
עֵבֶר[14] — וּבָנֵי נִפְקָדוּ:

בָּרְחוּ — וְאָרְחוּ — וְשָׁכְחוּ — רִבְצָם[15], וְכֻלָּם כִּמְעַט קָט אָבָדוּ

כִּי־מִפְּנֵי חֲרָבוֹת נָדָדוּ[16]:

נָדְדוּ וְאֵינָם — וְהֻמְּכוּ בַּעֲוֹנָם[17] — וְרַגְלָם בְּפַח זְדוֹנָם[18] — יְקוּשָׁה:
40 שְׁלוֹמִים רִחַק — וְהַצַּר דָּחַק — וְעַצְמָם שָׁחַק — וְשָׁמָּה כְּתוּשָׁה:
מִשְׂרָה לְקָחָה — וְעָרְבָה כָּל־שִׂמְחָה[19] — וַתְּהִי כְּשִׁפְחָה — כְּבוּשָׁה:
וְנִזְרִי חִלֵּל[19a] — וְעַמִּי שֹׁלֵל — וְחֶלְקִי קֻלַּל[20] — וַיְהִי לְזָר יְרֻשָּׁה:

---

f) Zu der einleitenden Überschrift (die hier, dem Charakter des Tages als eines Trauertages entsprechend, geändert ist) vgl. Zunz, syn. Poesie S 67 — 1: Jos 7,7 u. ö. — 2: vgl. Ps 60,3 — 3: vgl. Ps 38,12 — 4: vgl. Ps 80,16. 18 — 5: vgl. Ps 118,12 — 6: vgl. Ps 83,5 — 7: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 8: vgl. Hos 4,17 — 9: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18), 37; Ms. עמדו, Schreibfehler trotz Ez 29,7 — 10: vgl. Jer 8,15; 14,9 — 11: vgl. Jes 16,2 — 12: vgl. Ps 102,8 — 13: vgl. Zach 11,2 — 13a: vgl. Jer 7,29 — 14: vgl. Klgl 2,13 — 15: Jer 50,6 — 16: Jes 21,15 — 17: vgl. Ps 106,43 — 18: Ms. זדונים — 19: Jes 24,11 — 19a: vgl. Ps 89,40 — 20: vgl. Hi 24,18.

אֶשְׁכְּבָה לֹהֲטִים[21] — דְּרָכַי מַטִּים — מְיַסְּרִים בַּשּׁוֹטִים[22] — וּמַכָּתִי אֲנוּשָׁה[23]:
לִי קִוּוּ רְשָׁעִים לְאַבְּדֵנִי[24] — וְכָל־יוֹם יָדָם תְּנִידֵנִי[25] — וַאֲנִי בְּכָל־יוֹם חֲלוּשָׁה
45 מִפְּנֵי חֶרֶב נְטוּשָׁה[26]:

הַנְּטוּשָׁה וְהַצְּלֵעָה — מֵאֵין מַרְגֵּעָה — וְהַנַּהֲלָאָה — מִכֹּבֶד מַשָּׂאָה[27] —
בְּחוּנַת עֲנִיּוֹת — וְאַלְמְנוּת חַיּוּת[28] — כְּאִשָּׁה — מֵאִישָׁהּ גְּרוּשָׁה[29]:
לְכוּדָה בְמוֹקֵשׁ — פְּתַלְתֹּל וְעִקֵּשׁ[30] — נְשֻׂאַת סֵבֶל — מְעֻנַּת כֶּבֶל —
אֲחֻזַּת חֶבֶל[30a] — סְפָרַד וּבָבֶל — וּבִגְדֵי־אֵבֶל — לְבֻשָׁה[31]:
50 וּבְכָל־זֹאת אֱלֹהֶיהָ לֹא שָׁכְחָה[32] — רַק בְּשְׁמוֹ בָטְחָה[33] — וְטוּבוֹ לֹא זָנְחָה[34] —
וְתוֹחִיל פְּדְיוֹם — בְּכָל־יוֹם וָיוֹם[35] — אוּלַי יְמַהֵר יָחִישָׁה[36]:
יְדוּעַת חֳלָאִים[37] — מְשׁוּלַת פְּרָאִים[38] — חֲלוּצַת עֲדָיִים — לְבֻשַׁת בְּלוֹיִים —
אֲזוֹרָהּ נִתַּק — וּמַחֲגֹרֶת שַׂק — חֲבוּשָׁה:
הִנֵּה פְּלָאֵי אֵל — קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל — וְעַל־יִחוּד שְׁמוֹ תִּשָּׂא — אֶבֶן מַעֲמָסָה —
55 וּבַאֲרָיוֹת וְדֻבִּים — וּצְפְעֹנִים וַעֲקְרַבִּים — פְּגוּשָׁה:
קְדֻשָּׁה מְשַׁלֶּשֶׁת — וְאִם בָּאֵפֶר וּבְשַׂק מִתְפַּלֶּשֶׁת[39] — חֲרֵדָה לִדְבַר צוּר —
וְיִצְרָהּ מִתַּרְמִית נָצוּר — וּבְכָל־יוֹם לְמִקְדַּשׁ מְעַט רְגוּשָׁה[40]:
טוּב טַעַם תְּנוֹבֵב[41] — וְלִקְרַאת אֱלֹהֶיהָ תְיַבֵּב — וּתְמוּרַת קָרְבְּנוֹתֶיהָ —
פְּרִי שְׂפָתֶיהָ — הִגִּישָׁה[42]:
60 נְאֻמַּת בְּאֵימָה בְּפַחַד בְּזַחַל בְּרַעַד, מְשַׁלֶּשֶׁת קְדֻשָּׁה
לְאֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד־קְדֹשִׁים רַבָּה וְנוֹרָא עַל־כָּל־סְבִיבָיו[43]:

105. Selîḥâ.

--------|--------

יְרוּשָׁלַיִם לְמוֹגַיִךְ הַשְׁקִי אֶת־כּוֹס מְרוֹרַיִךְ
בָּאָה עֵת תַּעֲנוּגַיִךְ וְשָׁב הַצְּבִי אֶל־חֲדָרַיִךְ
שִׁמְעִי מֵהֲמוֹן חוֹגְגַיִךְ שָׁלוֹם מִכָּל־עֲבָרַיִךְ
חָגִּי יְהוּדָה חַגַּיִךְ שַׁלְּמִי נְדָרַיִךְ:

21: Ps 57,5 — 22: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 23: Jer 15,18 — 24: Ps 119,95 — 25: vgl. Ps 36,12 — 26: Jes 21,15 — 27: vgl. Jes 30,27 — 28: 2 Sam 20,3 — 29: vgl. Lev 21,7 — 30: vgl. Deut 32,5 — 30a: So Ms., aber durch Zeichen angedeutet die Umstellung: אחֻזת כבל מעֻנת חבל — 31: vgl. 2 Sam 14,2 — 32: vgl. Ps 44,18 (Prov 2,17) — 33: vgl. Ps 33,21 — 34: vgl. Hos 8,3 — 35: Est 2,11 — 36: Jes 5,19 — 37: vgl. Jes 53,3; חֳלָאִים=חֳלָיִים — 38: מְשׁוּלַת, beherrscht, pt. pass. (fem. sing. cstr.) von משל herrschen — 39: vgl. Jer 6,26 — 40: vgl. Ps 55,15; מקדש מעט (Ez 11,16) = Tempel, im Gegensatz zu מקדש, das das Heiligtum in Jerusalem bezeichnet — 41: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Rede (Gebet) — 42: vgl. Hos 14,3 — 43: Ps 89,8. Darauf folgt die Übergangsformel: וכן כתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה etc. (Jes 6,3).

105: Nach Oxf. 1970 (= O¹) und 1971 (= O²) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — Ursprünglich viell. Geullâ für eines der Wallfahrtsfeste — 3a: vgl. Ps 42,5 — 3b: vgl. 1 Kön 5,4 — 4: Nah 2,1.

5 הַבְטִיחִי לֵב נִבְהָלִים   וְאַמְּצִי בִּרְכַּיִ נִכְשָׁלִים
כִּי עוֹד אַרְבָּעָה דְגָלִים   יְבֹאוּךְ בְּשָׁלֹשׁ רְגָלִים
הַיְהוּדִים הָאֲמֵלָלִים   אֲשֶׁר מֵאַהֲבָתֵךְ חוֹלִים
מִתְאַבְּלַיִךְ וְנוּגַיִךְ   הַחֹנְנִים אֶת־עֲפָרָיִךְ׃
וְאָמְרוּ מַכְבִּידֵי עֻלִּי   כִּי סָר מֵעָלַי צִלִּי
10 וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי   חָזָק וְהוּא לַעֲשׂוֹת יַפְלִיא
כְּקֶדֶם יוֹם הֵרִים דִּגְלִי   כְּשֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלִי
כֵּן יֶאֱסֹף נִפְלָגַיִךְ   יְחַזֵּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ׃
דַּל בֶּן־הַמֶּלֶךְ לָמָּה   תַּחַת יַד לַחֵץ וְדֹחֵק
נָע וָנָד עַל־פְּנֵי אֲדָמָה   וּבַת־אֱדוֹם שֹׁכֶבֶת חֵיק •
15 הוּא יִבְכֶּה וּבֶן־הָאָמָה   הַמִּצְרִית נֶגְדּוֹ מְצַחֵק
כָּל־זֶה לִצְרֹף סִגַיִךְ   וְלַהֲשִׁיבֵךְ אֶל־נְעוּרָיִךְ׃
הִנֵּה הֶעָוֹן נִרְצָה   וַאדֹנָי בְּעַמּוֹ רוֹצֶה
וּלְנֶפֶשׁ קְצֵרָה וְקָצָה   צֳרִי וּרְפוּאָה יִמָּצֵא
וְרוּחַ מִמָּרוֹם יָצָא   אֶל־כָּל־עַמֵּךְ מִקָּצֶה
20 לָפַחַת בַּהֲרוּגַיִךְ   וּלְשַׁלֵּחַ אֲסִירָיִךְ׃

106. Pizmôn.

יוֹם נָחִיתָ גְאוּלִים   לְשׁוּמָם תַּחַת צְלָלִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
הוֹשַׁבְתָּ בָאֳהָלִים   עִם נָעֲמוּ כַּאֲהָלִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
אֶל־מִטּוֹת רַעֲנַנּוֹת   וּבִמְנוּחֹת שַׁאֲנַנּוֹת׃

כֵּן הַשֹּׁכֵן בְּצָיוֹן   לַחַי יִהְיֶה בְּצִיּוֹן   יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן
5 סֻכָּתָה בֶעָנָן   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן׃

5b: vgl. Jes 35,3 — 6b: Zu erwarten war יְבֹאוּךְ; O[1] יבואון — 7a: Neh 3,8 — 7b: vgl. Hohel 2,5 — 8b: vgl. Ps 102,15 — 9a: עֻלִּי, O[2] כבלי — 9b: vgl. Num 14,9; O[1] ממני für מעלי — 10a: Hi 19,25 — 10b: vgl. Ri 13,19; O[1] לעשות לי — 11b: Exod 12,37; O[2] בשש — 12b: vgl. Ps 147,13 — 13a: vgl. 2 Sam 13,4 — 13b: O[1] ביד und am Rande בנלות ביד — 14a: Gen 4,12. 14 — 14b: vgl. Mi 7,5; O[1] תוך חיק, O[2] בחיק — 15: vgl. Gen 21,8 — 16a: vgl. Jes 1,25 — 17a: vgl. Jes 40,2 — 17b: vgl. Ps 149,4 — 18a: קצרה, O[2] am Rande: נענה (Jes 58,10) — 19a: vgl. Jes 32,15 — 19b: vgl. Gen 19,4 — 20a: vgl. Ez 37,9 — 20b: vgl. Zach 9,11.

106: Maḥzôr nach dem Ritus von Aleppo (vgl. A. Berliner, Aus meiner Bibliothek, Frankfurt a. M. 1898, S 6 und Brody, das. S I—XVI) p תחש״לט b, unter Berücksichtigung von Oxf., 1971 Teil III Nr. 77, wo aber der Refrain (Z. 4—5) u. Z. 6,18—23 fehlen — Das Stück als Pizmôn (s. Vorbemerk. zu Nr. 14) für das Hüttenfest (Sukkôt) verwendet, dürfte ursprünglich ein Zûlàt gewesen sein — 1a: vgl. Exod 15,13 — 1c: Klgl 3,44; zur Sache vgl. Jalqût Šimʿônî Exod § 227 gegen Ende — 2a: vgl. Lev 23,43 (Hos 12,10) — 2b: vgl. Num 24,6 — 2c: Ps 91,1 — 3a: vgl. Hohel 1,16 — 3b: Jes 32,18 — 4b: vgl. 1 Sam 25,6 — 4c: Ps 91,1.

וַתִּנְחֵם בַּנְּעִימִים   וּבַעֲדָם מֵחֹם יָמִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
דִּגְלֵי חֵן מִמְּרוֹמִים   תֵּת עַל־עַם־זוּ בְּרַחֲמִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן תָּסֵךְ בְּגָלוּתוֹ   בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ:

הָעָם קְרָאתוֹ בָנִים   לְהַסְתִּירוֹ מִמּוֹנִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
10 הֲבֵאתוֹ לְתוֹךְ גַּן עֲדָנִים   תַּחַת שִׁבְעָה עֲנָנִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן חֲסָדִים תֵּן עֲלֵיהֶם   סֹכְכִים בְּכַנְפֵיהֶם:

לְאֹם בַּמִּדְבָּר נְחִיתוֹ   בְּצֵל חַסְדְּךָ כִּסִּיתוֹ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וּמִלַּיִל וְקָרָתוֹ   וּמִשֶּׁמֶשׁ וְחַמָּתוֹ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יִתֶּן־עֹז לְמַלְכּוֹ   וַיְהִי בְשָׁלֵם סֻכּוֹ:

15 יְדִידִים בְּךָ נוֹשָׁעִים   לָהֶם בַּאֲשֶׁר נֹסְעִים   סֻכָּתָה בֶעָנָן
בְּתִתְּךָ כֶּתֶר נְעִים   עַל־יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יָשִׂים תְּהִלָּתוֹ   סְבִיבוֹתָיו סֻכָּתוֹ:

מָרוֹם רָמָה יְמִינְךָ   מֵעַל עַנְנֵי מְעוֹנְךָ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וַתִּתֵּן מֵהוֹדְךָ   עַל־עַם בָּאוּ בְסוֹדְךָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
20 כֵּן תִּתֵּן עוֹד צִלְּךָ   עַל־כֵּן אִמַּצְתָּה לָּךְ:

אֵל מֵאָז הָיִיתָ   עֶזְרַת עַם קָנִיתָ   סֻכָּתָה בֶעָנָן
וְעַמְּךָ אֲשֶׁר־פָּדִיתָ   נְחֵה כַּאֲשֶׁר נָחִיתָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
רַחֲמֵי אֵל לִפְנֵיכֶם   יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם:

107. Habdâlâ.

--- | ----˘ ---

צֹאן אֹבְדוֹת בְּגָלוּת לָהוּ   תָּנִיחַ
וְתִנַּהֵל בְּאֵלִיָּהוּ   וּמָשִׁיחַ:

6: vgl. Pesiqtâ ed. S. Buber (Lyck 1868) p קפ"ו b: וסכה תהיה ... מחמתו של יום — 7b: עם זו = Israel, nach Exod 15,13; Jes 43,21 — 8a: vgl. Hi 3,23 — 8b: Lev 16,6 — 9a: vgl. Deut 14,1 — 9bc: vgl. Pesiqtâ a. a. O. (s. v. הנה יום בא) — 10b: vgl. Mekîltâ zu Exod 13,21 (ed. J. H. Weiß, Wien 1865, p 'ל) und Sifrê zu Num 10,34: נמצאת שבעה ענים הם; Mah. Aleppo hat שכינת ענים — 11b: Exod 25,20; 37,9 — 12b: vgl. Jes 51,16 — 14a: vgl. 1 Sam 2,10 — 14b: Ps 76,3 — 16: Die großen Anfangsbuchstaben in נעים u. שעשועים sollen das Akrost. (יהודה הלוי ב[ן ש]מואל) herstellen; wahrscheinlich fehlt aber hier eine Strophe, von welcher ein Rest geblieben ist in dem Verse | כן יקים לעזרה יהי עליכם סתרה, den Oxf. an Stelle von Z. 17 hat. Zu 16b vgl. Jer 31,19 — 17b: Ps 18,12 — 19a: vgl. Num 27,20 — 20b: Ps 80,16 (18); Vorl. עם (für בן) — 21b: vgl. Exod 15,16 — 22a: 1 Chron 17,21 — 23b: Deut 32,38.

107: DL. p ל"ד a Nr. ע"ז. — הַבְדָּלָה (Absonderung, des Heiligen von dem Profanen) heißt eine Benediktion am Sabbatausgang; die Bezeichnung wurde

יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יֵשַׁע   עַם גֹּלֶה
יוֹם גּוֹאֵל לִשְׁבֵי פֶשַׁע   יִגָּלֶה
5 עַל־בִּרְכֵּי זְמָן יִשְׁתַּעְשַׁע   בֵּן נִקְלֶה
וּצְפוֹנִי בְּאַף כַּלֵּהוּ   תַּדִּיחַ
וּדְמֵי חֵטְא בְּבוֹר שָׂמָהוּ   תָּדִיחַ:
הֵן לַעְקוֹר שְׁאָר שָׁרָשַׁי   צָר נוֹטֵר
וּבְכִתְמֵי יְקָר תַּרְשִׁישַׁי   יִתְעַטֵּר
10 אֹמֶר כִּי לְגֶזַע יִשַׁי   אֵין חֹטֶר
גַּם תַּפְלִיא וְאֶת־מַטֵּהוּ   תַּפְרִיחַ
בּוֹ תִרְצֶה וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ   תַּצְלִיחַ:
וּשְׁבוּת שׁוֹבְבָה מִצָּיוֹן   אֶל־צִיּוֹן
וּתְגוֹנֵן עֲלֵי אַפִּרְיוֹן   בְּלִי רִפְיוֹן
15 אָז יֵשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן   עַם אֶבְיוֹן
מֵי זָדוֹן בְּיוֹם גָּבְהוּ   תַּבְרִיחַ
וּשְׁאוֹן יָם אֲשֶׁר כִּסָּהוּ   תַּשְׁבִּיחַ:
דִּמְעַת הָעֲשֻׁקִים תַּעֲלֶה   לִמְעוֹנוֹ
יַצִּיל מֵאֲרָיוֹת טָלֶה   בִּימִינוֹ
20 רֹעֶה רַחֲמִים יְמַלֵּא   עַל־צֹאנוֹ
עֵדֶר אַחֲרָיו יִנָּהוּ   תַּבְטִיחַ
וּמְאוֹרֵי יְשׁוּעוֹת כֹּהוּ   תַּזְרִיחַ:
הַחֹשֶׁךְ בְּיִפְעַת נֵרְךָ   תַּבְקִיעַ
בִּנְטוֹת יָדְךָ וּבְכֹרְךָ   תּוֹשִׁיעַ
25 אַשְׁרֵי הַמְחַכֶּה אוֹרְךָ   וְיַגִּיעַ
עֵת תִּמְלֹךְ וּבַיּוֹם הַהוּא   תַּצְמִיחַ
יִשְׁעוֹ, וְכָל־אֲשֶׁר קָרָהוּ   תַּשְׁבִּיחַ:

---

auf Dichtungen übertragen, die für den Ausgang des Sabbat bestimmt sind und in der Regel die Bitte um die Ankunft des Propheten Elia enthalten (daher auch „Eliaslieder" genannt) und die Sehnsucht nach Erlösung zum Ausdruck bringen (vgl. Maḥzôr Vitry, ed. Hurwitz, Berlin 1893, S 184 Anm. 'א u. D. Rosin, Reime u. Gedichte II S 39) — Das Metrum weist zuweilen eine überflüssige Kürze auf (2b, 14b, 25b nach dem Wortlaut der Bibel, 27a) — 2a: Die La. ותבשרם (für ותנהלם) ist nicht von der Hand zu weisen — 3a: vgl. Ps 105,3 (1 Chron 16,10) — 4a: vgl. Jes 59,20 — 5a: vgl. Jes 66,12 — 6: vgl. Jo 2,20 und Sukkâ fol. 52a: ואת הצפוני זה יצר הרע — 7: vgl. Jes 4,4; Subj. zu שמהו ist חטא — 9a: כתם, bibl. nur Sing., heißt „Perle" nach Jônâ ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. — 10: vgl. Jes 11,1 — 11: vgl. Num 17,16ff. — 13a: שובבה, Pi'l. imper. von שוב — 15a: vgl. Ps 91,1 — 16a: vgl. Ps 124,5 — 17: vgl. Ps 65,8 — 18a: Ko 4,1 — 21a: vgl. 1 Sam 7,2 — 24a: בכור = Israel, nach Exod 4,22 — 25: vgl. Dan 12,12 — 27a: vgl. Est 4,7; 6,13.

XXI. Lêwî al-Tabbân.

108. Mẹʾôrâ.

– – ⏑ – – | – – ⏑ – – –

הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת   שְׁנֵי מְאֹרוֹת
נֶפֶשׁ אִישׁ מְשִׁיבוֹת   עֵינָיו מְאִירוֹת:
לִמְּדוּ הַנְּבֹנִים   מְתֵי מְזִמָּה
כִּי שֵׂכֶל מְאוֹרוֹ   עַל־הַנְּשָׁמָה
5 יוֹצִיא לָהּ בְּכָל־עֵת   אוֹר תַּעֲלֻמָּה
וִישׁוֹטֵט סְבִיבָהּ   אִתָּהּ לְהוֹרוֹת
לָלֶכֶת בְּדַרְכֵי   אֶל הַיְשָׁרוֹת:
וְכֵן שֹׁמְרֵי תְעוּדָה   וְדָת וְתוֹרָה
מִכָּל־הַחֲפָצִים   אֶמֶת יְקָרָה
10 כָּל־הֹלְכֵי חֲשֵׁכִים   תּוֹצִיא לְאוֹרָה
לִוְיַת־חֵן לְרֹאשְׁךָ   הִיא וַעֲטָרוֹת
כִּי אִמְרוֹת אֲדֹנָי   אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת:
יוֹם נִגְלָה בְסִינַי   אֵל רָם וְנִשָּׂא
אָנֹכִי אֲדֹנָי   שָׂח לַעֲמוּסָה
15 לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֵל   אַחֵר לְמַשָּׂא
לֹא תִשָּׂא שְׁמִי שָׁוְא   וּזְכֹר לְדוֹרוֹת
יוֹם שַׁבָּת לְהַלֵּל   בּוֹ יָהּ בְּשִׁירוֹת:
אָב וָאֵם תְּכַבֵּד   וַחֲקֹר כְּבֹדָם
הִשָּׁמֵר וְהַרְחֵק   לְךָ מִשְּׁפָךְ־דָּם
20 וּלְנֹאֵף וְגַנָּב   שְׂמַח בְּאָבְדָם
יֹאבַד עֵד שְׁקָרִים   עֹבֵר עֲבֵרוֹת
גַּם חֹמֵד, וְיוּבַל   לְיוֹם עֲבָרוֹת:
יַעֲלַת־חֵן אֲהוּבָה   מִימֵי נְעוּרִים
דַּי שָׁכְנָה עֲזוּבָה   בִּמְעוֹן כְּפִירִים
25 תִּוָּשַׁע בְּשׁוּבָה   לָבֹא חֲדָרִים

108: Qẹr. Arg. p ה"סb, für das Wochenfest, als Tag der Gesetzgebung auf Sinai, daher die Verarbeitung der zehn Gebote (Z. 14—22) — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Für مُسْتَفْعِلَاتُنْ setzt der Dichter zuweilen مُفَاعِلَاتُنْ; s. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 78 — 1a: Denken u. Glauben; zur Sache vgl. Kaufmann, Studien über Salomon ibn Gabirol (Budapest 1899) S 87f. — 1b: vgl. Gen 1,16 — 2: vgl. Ps 19,8. 9 — 3a: Ed. לִמְּדוּ — 5: vgl. Hi 28,11; Subj. ist שֵׂכֶל (Z. 4a) — 9: vgl. Prov 3,15; 8,11 — 11: vgl. Prov 4,9; zu עֲטָרוֹת Zach 6,11. 14 — 12: Ps 12,7 — 16a: שָׁוְא = לַשָּׁוְא — 17b: Der Plur. שִׁירוֹת nach Am 8,3 — 18b: vgl. Prov 25,27 — 22: vgl. Hi 21,30 — 25a: vgl. Jes 30,15.

יָמֶיהָ תְחַדֵּשׁ   עִתּוֹת אֲחֵרוֹת
27 יֶחֱזוּ אוֹר   וְהָיוּ לִמְאוֹרוֹת׃

109. ’Ahabâ.

(a -----|----
(b ----|----

לְתוּצָה בְּאָרֶךְ   גָּלוּת מְשֻׁכֶּלֶת
מְעֻנָּה בְּפֶרֶךְ   מֹרְאָה וְנִגְאָלֶת
לְהֵיכַל דְּבִירֶךְ   אֲשִׁיבֵךְ לְמֶמְשֶׁלֶת
וְאֶגְדֹּר פִּרְצֵךְ   וְאָשִׂים לְמַחֲצֵךְ
5 אֲרוּכָה, וְאֶרְצֵךְ   וְאֹהֲבֵךְ נְדָבָה׃
וְעַד־אָן יְשׁוּעָה   אֶהְיֶה מְחַכָּה
וַאֲנִי פְרוּעָה   מִצֵּל וְסֻכָּה
כַּשֶּׂה תֹּעָה   כְּרָחֵל מְבַכָּה
עָבַר קְצִירִי   וְכָלָה בְּצִירִי
10 וְנוֹסַף צִירִי   וְצִירִי לֹא־בָא׃
יְחִידָה לִבְשִׁי   בִּגְדֵי תִפְאֶרֶת
וְנֵזֶר חִבְשִׁי   לְכָבוֹד וַעֲטָרֶת
כִּי עוֹד תִּנְשִׁי   בֹּשֶׁת, וּמַשְׂכֹּרֶת
תִּקְחִי, וְיֵחַת   זֶרַח וְנַחַת,
15 תִּשְׂמְחִי תַּחַת   הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה׃
חָלְפוּ זְמַנַּי   בְּיָגוֹן וּמְהוּמָה
וּפָנַי עֲוֹנַי   כִּסּוּ בִכְלִמָּה
וּמִכָּל־בָּנַי   נוֹתַרְתִּי עֲרֻמָּה
לְרִיק אֶעֱמֹל   אִם־לֹא תִגְמֹל
20 בְּחַסְדְּךָ, וְתַחְמֹל   וְאָנָה אֲנִי־בָא׃

27a: ein Wort fehlt — 27b: eine überflüssige Kürze, weil der Wortlaut der Bibel, Gen 1,15, zitiert ist.

109: S. D. Luzzatto, Ṭal ’Ôrôt (טל אורות), Przemyśl 1881, p 59 Nr. ע״ז; Brody, Kuntras p 58 Nr. ק׳ und Anm. p 84. — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zwiegespräch zwischen Gott und Israel; s. Vorbemerk. zu Nr. 47 — Das Silbenmaß ist insofern nicht genau durchgeführt, als die zweite Strophe (Z. 6—8) auch in der zweiten Hälfte der Verse nur je vier Silben zählt — 2b: Zeph 3,1 — 4a: vgl. Am 9,11 — 5b: vgl. Hos 14,5 — 8a: vgl. Ps 119,176; Luzzatto hat כַּשֶּׂה נוֹעָה — 8b: vgl. Jer 31,15, aber hier רָחֵל appellativisch gebraucht: Schaf — 9: vgl. Jer 8,20; Jes 24,13; 32,10 — 10a: צִירִי, mein Weh — 10b: צִירִי, mein Bote (der Erlöser) — 11: vgl. Jes 52,1 — 13: vgl. Jes 54,4 — 14b: vgl. Gen 36,13 — 15: Jes 60,15 — 17: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — 20b: Gen 37,30.

קוֹמֵם אֲקוֹמֵם   דְּבִירֵךְ הַנֶּחֱרָב
וְקַרְנֵךְ אֲרוֹמֵם   בְּקִרְיַת מֶלֶךְ רָב
וּלְדַל מְשׁוֹמֵם   יְשׁוּעָתִי תִקְרַב
וְאַשְׁמִיד רְשָׁעִים   זֶרַע מְרֵעִים
25 וְעַל־כָּל־פְּשָׁעִים   תְּכַסֶּה אַהֲבָה׃

110. Mustegâb.

מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי אֲדֹנָי תִּטְהָרוּ׃

אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא יַשְּׁרוּ מַעְגְּלֵיכֶם   רַחֲצוּ הִזַּכּוּ הָסִירוּ רֹעַ מַעַלְלֵיכֶם
וּבְבֹץ פִּשְׁעֵיכֶם הָטְבְּעוּ רַגְלֵיכֶם   צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִבָּרוּ׃
נַעֲלָמִים אֶת־לִבָּם יְשִׁיבוּן   וְחֶלְבָּם וְדָמָם בְּיוֹם זֶה יַקְרִיבוּן
5 כִּזְבָחִים וְעֹלוֹת וּמֵחַטָּאתָם יְשׁוּבוּן   וְכִבְּסוּ בִגְדֵיהֶם וְהִטֶּהָרוּ׃
יִשְׂאוּ לֵבָב וְכַפָּיִם   אֶל־אֵל בַּשָּׁמַיִם חֵקֶר שַׁרְעַפָּיִם
יִתְוַדּוּ אֶת־עֲוֹנָם וְיִקְּדוּ לוֹ אַפָּיִם   הַבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ׃
לָכֵן כֻּלָּם בְּרֹאשׁ גֹּלִים גָּלוּ   וְהָיוּ צָרֵיהֶם לְרֹאשׁ וְאֹיְבֵיהֶם שָׁלוּ
וְעִנּוּם בְּמַס וְשָׂרִים בְּיָדָם נִתְלוּ   פְּנֵי זְקֵנִים לֹא נֶהְדָּרוּ׃
10 יִזְכְּרוּ וְיָשֻׁבוּ אֶל־אֲדֹנָי מִמַּחְשְׁבוֹת אוֹנָם   אֲשֶׁר פִּתּוּהוּ בְּפִיהֶם וַיְכַזְּבוּ בִלְשׁוֹנָם
וַיִּקְחוּ עִמָּהֶם דְּבָרִים כִּי צָלֲלוּ בְּמֵי עֲוֹנָם   וְכָשְׁלוּ בָם רַבִּים וְנָפְלוּ וְנִשְׁבָּרוּ׃
וּבִידֵי מַלְכִיּוֹת נִשְׁכּוֹת כִּנְחָשִׁים   נִסְגְּרוּ וְהִנָּם בְּיָדָם נְטֻשִׁים
וַיָּבֹאוּ אֲנָשִׁים וַיִּקְחוּ לָהֶם נָשִׁים   מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ׃
יְדֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ אַנְשֵׁי־כֹחַ   וְהָיוּ לְשָׁלָל וְלִשְׁבִי מַלְקוֹחַ
15 וּלְכַף־רַגְלֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ מָנוֹחַ   נֶדְּדוּ־יַחַד מִקֶּשֶׁת אֻסָּרוּ׃
בְּמוֹ־אֵשׁ נִכְווּ וּנְהָרוֹת שְׁטָפוּם   וְצָרוֹת רַבּוֹת מְצָאוּם אֲפָפוּם
וּמִכָּל־צִדֵּיהֶם הִקִּיפוּם   שְׂבֵעִים בַּלֶּחֶם נִשְׂכָּרוּ׃

22b: vgl. Ps 48,3 — 23b: vgl. Jes 56,1; Vorl. ישועה — 24a: vgl. Ps 145,20 — 24b: Jes 1,4 — 25: Prov 10,12.

110: Trip. p ס"ג; für den Versöhnungstag. Vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 290 Anm. 1 — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Lev 16,30 — 2a: Prov 8,4; Ed. ומעגליכם — 2b: Jes 1,16 — 3a: vgl. Jer 38,22; Ed. הוטבעו — 3b: Jes 52,11 — 5a: 1 Kön 8,35; 2 Chron 6,26; Ed. בזבחים (für כזבחים), וּמַחַטָּאתָם (für וּמֵחַטָּאתָם) — 5b: Num 8,7; Ed. בגדיכם — 6: vgl. Klgl 3,41; Ed. שְׂאוּ (für יִשְׂאוּ) — 7a: vgl. Lev 26,40; Neh 8,6 — 7b: Ps 34,6 — 8a: vgl. Am 6,7 — 8b: vgl. Klgl 1,5 — 9: Klgl 5,12 — 10a: Ps 22,28; vgl. Jer 4,14 — 10b: vgl. Ps 78,36 — 11a: vgl. Hos 14,13 — 11b: Jes 8,15 — 12a: Ed. נושכות (für נשכות) — 13: Gen 6,2 — 14a: vgl. Ps 76,6 — 14b: vgl. Num 31,12. 26; nach letzterer Stelle wäre ולשבי מלקוח als Inversion aufzufassen = מלקוח השבי — 15a: vgl. Gen 8,9 — 15b: Jes 22,3 — 16a: vgl. Jes 43,2 — 16b: Nach Deut 31,17. 21 und Ps 40,13 wäre רָעוֹת רַבּוֹת (oder רָעוֹת רַבּוֹת וְצָרוֹת) zu lesen; צָרוֹת רַבּוֹת Ps 71,20 — 17b: 1 Sam 2,5.

רְאֵה אֲדֹנָי בָּעֳנִי הָעָם הַזֶּה   נָמֵס בְּעֹל צָר, נִקְלֶה וְנִבְזֶה
יִצְעַק וּמִשְּׁמַן בְּשָׂרוֹ יֵרָזֶה   כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ עָלַי עָבָרוּ׃
20 יֵצַר צַעֲדָם וְרַגְלָם תִּמְעַד מָעוֹד   וְכָל־יוֹם נֹפְלִים וְאֵין מִסְעָד סָעוֹד
כַּמֵּתִים אֲשֶׁר לֹא זְכַרְתָּם עוֹד   וְהֵמָּה מִיָּדְךָ נִגְזָרוּ׃
עָבַר בְּרִיתְךָ שְׁכֵן מְעוֹנָי   לָכֵן הָיָה לַעַג וָבוּז לִגְאֵיוֹנָי
וּמָאַסְתָּה בָּם עַל־מָאֳסָם אֶת־תּוֹרַת אֲדֹנָי   וְחֻקָּיו לֹא שָׁמָרוּ׃
קָלוֹן שָׂבְעוּ מִכָּבוֹד בְּיַד אֹיְבֵיהֶם   וְהִנָּם לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה בְּפִיהֶם
25 וּפִתְאוֹם אָסְפוּ נָגְהָם כּוֹכְבֵיהֶם   שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ קָדָרוּ׃
בַּצַּר לָהֶם יְשַׁחֲרֻנְךָ לְסַעֲדָם   וְהֵכִינוּ לְבָבָם הַיּוֹם בְּהִוָּעֲדָם
בָּאוּ בְחַדְרֵיהֶם לְחַפֵּשׂ מַצְפֻּנָם וּבַעֲדָם   אֶת־הַדֶּלֶת סָגָרוּ׃
חִלּוּ הַיּוֹם פָּנֶיךָ בִּתְשׁוּבָה   אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ כִּי־צָרָה קְרוֹבָה
כְּסָלֵינוּ מָלְאוּ נִקְלֶה וְשָׁכַבְנוּ לְמַעֲצֵבָה   וְהָעֲצָמוֹת יֵחָרוּ׃
30 זֶה־הַיּוֹם תְּיַשֵּׁר כָּל־עָקֹב   וְאַל־תֵּפֶן אֶל־לֵב עָקוֹב יַעֲקֹב
לֵאמֹר לֹא־עַתָּה יֵבוֹשׁ יַעֲקֹב   וְלֹא עַתָּה פָּנָיו יֶחֱוָרוּ׃
קָדוֹשׁ הַפּוֹדֶה נֶפֶשׁ עֲבָדָיו   יְרַחֵם עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
צַעַק בַּמֶּרְחַבְיָה מִמַּעֲבָדָיו   הָאֹמְרִים עָרוּ עָרוּ׃
בְּשִׁיר, דַּלִּים, אָשִׁיב אֶת־שְׁבוּתֵיכֶם   אֲכַפֵּר עֲוֹנְכֶם וְאֶסְלַח חַטֹּאתֵיכֶם
35 וַהֲשִׁבֹתִי אֶתְכֶם לְאַדְמַתְכֶם   וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ׃
קָרַב לָנוּ קֵץ הַפְּלָאוֹת   וְכִימֵי עוֹלָם הַרְאֵנוּ נִפְלָאוֹת
וְקַיֵּם לְעַמְּךָ נְבוּאוֹת הַנִּרְאוֹת   וּלְקֵץ שָׁנִים יִתְחַבָּרוּ׃

XXII. Jẹhûdâ ibn Gajjât.

111. An Jẹhûdâ ha-Lêwî.

–◡– –◡––– –◡– –◡––
–– –◡––– –◡– –◡––

מִבֵּין עֳפָאִים הֲמוֹת יוֹנִים כְּהֶמְיָתִי   מַה־זֶּה מְרִי שִׂיחֲכֶם הַאִם לְאַנְחָתִי
אִם הַבְּכִי מִכְּאֵב רוּחַ וְלֵב יַעֲזֹר   תַּנִּים וּבַת יַעֲנָה בֹּאוּ לְעֶזְרָתִי

18a: vgl. 1 Sam 1,11 — 19a: Jes 17,4 — 19b: Jon 2,4; Ps 42,8 — 20a: vgl. Prov 4,12; Ed. יוֹצֵר — 20b: סָעוֹד = לִסְעוֹד — 21: Ps 88,6 — 22b: vgl. Ps 123,4; Ed. לְגֵיוֹנֵי — 23: Am 2,4; Ed. ואת חקותיו (für וחקיו) — 24a: vgl. Hab 2,16 — 24b: vgl. Deut 28,37 — 25: vgl. Jo 2,10; 4,15; Ed. נהגם וכוכביהם — 26a: Hos 5,15 — 26b: 2 Chron 20,33 — 27: vgl. Jes 26,20 u. Ob 6; Gen 19,10 — 28a: Für חִלּוּ ist viell. חִלִּינוּ zu lesen — 28b: vgl. Ps 22,12 — 29a: vgl. Ps 38,8; Jes 50,11 — 29b: Ez 24,10 — 30a: vgl. Jes 40,4 — 30b: vgl. Jer 9,3 — 31: Jes 29,22 — 32a: vgl. Ps 34,23 — 32b: vgl. Ps 95,7 — 33a: Ed. מִמַּעֲבָדָיו — 33b: Ps 137,7; Ed. יְדֵי הָאֹמְרִים — 34a: vgl. Zeph 3,20; את fehlt in Ed. — 35a: vgl. Jer 42,12 — 35b: Gen 42,34 — 36a: Dan 12,6 — 36b: vgl. Mi 7,14. 15 — 37b: Dan 11,6.

111: Nach Oxf. 1970 Tl. III. Der Abdruck in כוכבי יצחק Heft 26 S. 16ff. ist durchaus mißglückt — 1a: vgl. Ps 104,12 — 1b: Ms. מי זה; die La. מַה־זֶּה hat dass. Ms. Tl. I Nr. 40, wo der erste Vers des Gedichtes sich findet.

הִנֵּה דְמָעַי בְּטֶרֶם אֶקְרָאֶה יַעֲנוּ   אֹתִי וְיִדְּרְשׁוּ עַד־לֹא שְׁאֶלְתִּי
כִּדְמוּת פְּנִינִים וְאִם כִּדְמֵי נְקִיִּם עָלַי   לֶחְיִי הֲכִי מְכַבְּדֵי הֵם בְּבִכְיָתִי
5 וּכְגַחֲלֵי אֵשׁ רְתָמִים חֹם יְקוֹד לַהֲטָם   כִּי רָתְחוּ מִיקוֹד צַלְעִי וְגוּפָתִי
מוּפַתְ בְּאֵשׁ לְהָטָה לִבִּי כְּמוּפַת סְנֶה   לֹא תְאָכְלֵנִי וְלֹא תְכַבֶּה בְּדִמְעָתִי
יְשַׁלֵּט יְקוֹדָהּ בְּצַלְעוֹתַי עֲדֵי שׁוּתָה   כִּשְׁחוֹר לְבָבִי וְכַשֶּׁלֶג קְוֻצּוֹתִי
אֶבְכֶּה עֲלוּמַי אֲשֶׁר הָפְכוּ וְאָנוּד זְמָן   גָּזַל בְּגָזְלוֹ בְחוּרוֹתַי תְּנוּמָתִי
חָלְפוּ נְעוּרַי וּמֶתֶק יַעֲרִי מֵרְרוּ   וַיִּתְּנוּ לַעֲנָה וְרֹאשׁ בְּבָרוּתִי
10 מַה־זֶּה אֲיַחֵל וּמָה אַחַר אֲשֶׁר נֶגְפוּ   חֵילֵי זְקֵנִים צְבָא חָרְפִּי וְיַלְדוּתִי
אֶסְלַח לְיָמִים וְאִם רַע יָזְמוּ בַּחֲלוֹף   לֵיל מַחְלְפוֹתַי לְאוֹר יוֹמָם וְשַׂעֲרָתִי
הָיָה שְׂעָרִי כְּמוֹ טוּרֵי דְיוֹ מֵעָוֹן   נַעַר כְּתוּבִים וְהֵן נִמְחוּ בְּשֵׂיבָתִי
וּבְיָד שְׁחַרְחֹר בְּצַוָּארִי יָשׁוּ מַחֲנָק   עַד־צֵאת כְּלַהַב חֲנִית שֵׂיבָה לְנִקְמָתִי
וּבְלֵיל פְּרִידָה אֲשֶׁר אָרַךְ וְלֵב הֶחֱלִי   עָלוּ שְׁחָרָיו וְהֶעֱלוּ אֶת־אֲרֻכָּתִי
15 וַיִּכֶּם לְחָיַי עֲנַן שֵׂעָר כְּלַיִל וְחֵץ   שֵׂיבָה כְּבָרָק יְבַקַּע אֶת־אֲפֵלָתִי
כִּפֵּר אֲנִי אֹהֲבַי לִימֵי זְקֵנִים כְּמוֹ   שֶׁלֶג שְׂנִיר לִבְּנוּ כְתָמֵי מְשׁוּבָתִי
וַיְטַהֲרוּ לֵב בְּדַם נַעַר מְגֹאָל וְהוֹ־   צִיאוּ לְאוֹר תַּעֲלֻמוֹת חֵטְא שְׁגִיאָתִי
נַעַר אֲשֶׁר מַרְאוֹת עֵינַי יְעַצֵּם וּמֵ־   הַקְשִׁיב אֱמֶת יַאֲטֵם אָזְנֵי תְבוּנָתִי
מִי־יִתְּנֵנִי שְׁתֻם עַיִן בְּנַעַר וְלֹא   נָטָה לְבָבִי וְאָחוֹר לֹא נְסוּגֹתִי
20 הִשְׂגּוּ נְעוּרִים בְּאֹרַח לֹא סְלֻלָה הֲלִי־   כוּתַי וְעַל־מַעְגָּל תֹּעָה מְרוּצָתִי
חָרְשׁוּ בְלִבִּי אֱלִיל וַיִּזְרְעוּ מַעֲוֶה   אֶקְצֹר פְּרִי־כַחֲשָׁם רֵאשִׁית תְּבוּאָתִי
כָּלָה כְעָנָן זְמַן חֵלֶב שְׁנוֹתַי וְאַחְ־   רִיתָם עֲלֵי הַנְּדֹד יִפְקֹד לְחַטָּאתִי
יִצְנֹף צְנֵפָה לְבָבִי מִבְּלִי מַעֲמָד   כַּדּוּר, יְקַלַּע בְּכַף קֶלַע יְחִידָתִי
קָצְרָה שְׂאֵתִי מְעֻנָּתִי וְאֹתִי בְּלִי   כֶסֶף מְחִיר מֶכְרָהּ אֶרֶץ מְכוּרָתִי
25 אֲמַדֵּד בְּרַגְלַי עֲמָקִים לֹא קְנִיתִים וְאֶת־   נַחַל אֲרָצוֹת אֲשֶׁר לֹא מִיְרֻשָּׁתִי
סוּסַי כְּנֶשֶׁר וְגַלְגַּלַּי כְּסוּפָה וּבָם   אֶרֶץ אֲגַמֵּא וְסוֹף אֶרֶץ מְגַמָּתִי
אֶחְשֹׁב כְּאִלּוּ עֲלֵי כַנְפֵי נְשָׁרִים אֲנִי   נִשָּׂא וְרוּחַ עֲצָרָה בִי לְרִכְבָּתִי
טֶרֶם נְטוֹת אֹהֳלִי יִצְעַן לְנוּדִי וְעַד־   לֹא אֶחֱנֶה יִרְתְּמוּ רִכְבֵי נְסִיעָתִי
נִגְזַר לְנַפְשִׁי נְדֹד קַיִן וְאִם אֵין דְּמֵי   אָחִי בְקוֹל צֹעֲקִים עָלַי בְּאַדְמָתִי
30 נִשְׂאֵי כְּלֵי מַחֲנֶה מֵעִיר לְעִיר שַׁאֲלוּ   אֵי־זֶה מְכוֹנִי וְאֵי מָקוֹם מְנוּחָתִי
רֶכֶב מְרוּצָץ כְּעָב הִתְנַהֲלָה בִי לְאַט   וּלְבֵית מְעוֹן אֹהֲבַי יַשֵּׁר מְסִלָּתִי
אֶרְצֶה אֲבָנָיו וַעֲפְרוֹתָיו אֲחֹנֵן וְחָרְ־   בוֹתָיו אֲרַוֶּה בְּמֵי דִמְעוֹת תְּשׁוּקָתִי

3: vgl. Jes 65,1. 24 — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 234 — 6: vgl. Exod 3,2. 3 — 7a: יְשַׁלֵּט, Ms. יִשְׁלוֹט — 9b: vgl. Ps 69,22 — 12b: נִמְחוּ, Ms. נמסו — 13a: für וביד am Rande des Ms. die Variante וּכְמוֹ — 17: vgl. Hi 28,11 — 18: vgl. Jes 29,10; 33,15 — 19b: Jes 50,5 — 21b: vgl. Hos 10,13; Jer 2,3 — 22b: עֲלֵי הַנְּדֹד, durch das Umherirren, indem sie (die Zeit, das Schicksal) mich umherirren läßt — 23: vgl. Jes 22,18; 1 Sam 25,29 — 24b: vgl. Ez 29,14 — 26: vgl. Jes 5,28; Hi 39,24 — 27: vgl. Exod 19,4 — 29: vgl. Gen 4,10; zu נִגְזַר Est 2,1 — 30b: vgl. Jes 66,1 — 31a: מְרוּצָץ, Pi'l. part. von רוץ (Nah 2,5) — 32: vgl. Ps 102,15.

אוּלַי אֲבַקְשָׁה לְנַפְשִׁי אֵת אֲשֶׁר אָהֲבָה   שָׁם אֶתְּנָה־לּוֹ צְפוּן דּוֹדַי וְלִבָּתִי
אוּלַי אֲבַקְשָׁה מְקוֹם מִשְׁכַּן יְהוּדָה וְשָׁם   אֶשְׁבֹּר כְּלֵי מַחֲנֶה מַסְּעַי וְגוֹלָתִי
35 אָעוּז בְּדוֹדָיו וְאֶנְעַם מִמְּגָדָיו וְטַל   פִּיהוּ יְכַבֶּה יְקוֹד חִשְׁקִי וְצִמְאָתִי
מִי־זֶה אֲשֶׁר מֵאֱדוֹם בָּא עִם שְׁעָפֵי חֲלוֹם   גָּזַל שְׁנָתִי וְלָקַח אֶת־עֲרֻבָּתִי
הוּא נֶחֱמָד מִצְּרוֹר כֶּסֶף וּמִמָּר־דְּרוֹר   הוּא מַחֲמַדִּי וְהוּא עִנְיַן תְּהִלָּתִי
הֵפִיץ מְאוֹרָיו כְּהֵילֵל מִכְּנַף שַׁחֲרוֹ   וַיָּגֶל צְעִיפֵי עֲנַן אָפְלִי וְחֶשְׁכָּתִי
הוֹסִיף שְׁמוֹ עַל־שְׁמֻעָתוֹ בְּשִׂכְלוֹ אֲשֶׁר   הִפְלִיא חֲכָמַי וְנִפְלָא מִמְּזִמָּתִי
40 מִיּוֹם אֲשֶׁר נֶשְׁבּוּ רוּחוֹת בְּשָׂמָיו בְּתוֹךְ   לִבִּי מְגוּרָיו וְעַל־חַיָּיו מְגוּרָתִי
לוֹ עָנְתָה־בִּי שְׂפַת מַצְפּוּן לְבָבִי אֲזַי   בָּא עַד־תְּכוּנַת אֲהָבָיו בּוֹ וְאַוָּתִי
רָקַם כְּתָבוֹ וּבָא רָצוּף צְפוּן אַהֲבָה   תִּקְּטַן הֱיוֹת בַּעֲדוֹ נַפְשִׁי גְּמוּלָתִי
פָּנָיו כְּלֶחְיוֹ וּפוּךְ טוּרָיו כְּלֵב חֹמְדָיו   מִלָּיו צְרוּפִים כְּפָז זַכִּים כְּאַהֲבָתִי
נֹפֶךְ רְשָׁמָיו וּמִנֹּפֶת טְעָמָיו וְרוּ־   חוֹת מָר־דְּרוֹר נָפְפוּ טוּרָיו לְנִשְׁמָתִי
45 יָעוּז וְיַעֲלֹז לְבָבִי בָם בְּהִשְׁתּוֹמְמִי   הֵם שַׁעֲשׁוּעַי וּבָהֶם כָּל־נְגִינָתִי
שִׁיר הֶחֱיוּ מוֹפְתָיו מֵתֵי שְׂשׂוֹנַי וְנַפְ־   שִׁי הֶעֱלוּ מֵעֲפַר רִגְבֵי קְבוּרָתִי
אֶמְצֶה גְּבִיעַ עֲסִים רֶקַח לְקוֹל תּוֹר וְסִיס   מִיֵּין רְקָחָיו וְלֹא מִיַּיִן זְמוֹרָתִי
צָרְיוֹ יְרַפֵּא כְּאֵב נַפְשִׁי לְנוּדוֹ הֲמֵ־   אִתּוֹ מְזֹרִי וּמֵאִתּוֹ תְרוּפָתִי
צִיר הַמְבַשֵּׂר כְּבָא רִקְמַת יְמִין כְּתָבוֹ   הֵא־לָךְ בְּשֹׂרָה לְבָבִי לֹא חֲלִיפָתִי
50 נָטַע בְּלִבִּי נְעִים זִכְרָךְ עֲצֵי אַהֲבָה   קַח מִפִּרְיֵהֶם תְּרוּמָתִי תְנוּבָתִי
טֶרֶם רְאוֹתְךָ בְּצֵל קִירוֹת לְבָבִי מְקוֹם   מִשְׁכָּנְךָ לֹא בְּצֵל סִפִּי וְקוֹרָתִי
נִשְׁבַּע לְבִלְתִּי שְׁכֹן אַחֵר מְקוֹמְךָ אֲבָל   אִם לֹא עֲנִיתוֹ וְנִקָּה מִשְּׁבֻעָתִי׃

XXIII. Selômô ibn Gajjât.

112. Selîhâ.

שַׁחוֹתִי וְנִדְכֵּיתִי וְלִבִּי זָחַל   כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמַי אֶל־מִקְדָּשִׁי כִּי־נִחָל
יוֹם נִשְׁמַע בְּחֵלֶק עַמִּי אֲשֶׁר הָנְחָל   שַׁאֲגַת אַרְיֵה וְקוֹל שָׁחַל׃

33: vgl. Hohel 3,2; 7,13 — 35b: יְכַבֶּה, so am Rande; im Text: יְרַוֶּה — 36a: vgl. Jes 63,1 — 36b: vgl. 1 Sam 17,18 — 40b: מְגוּרָתִי, sing. von מְגוּרוֹת Jes 66,4; Ps 34,5; nicht מְגוֹרָתִי (Prov 10,24), weil ein Wortspiel mit dem vorhergehenden מְגוּרָיו beabsichtigt ist — 41b: vgl. Hi 23,3 u. Ibn Ǵanâḥ s. v. כון — 42a: רקם vgl. zu Nr. 23 v. 35 — 43—44: vgl. DB. I, Anm. S 228 u. 247. פּוּךְ schwarze Schminke; חמד = beneiden (also חמדיו = מקנאיו) s. zu Nr. 56 v. 57a — 48: הֲמֵאִתּוֹ, wahrlich, von ihm; הֲ zur Bekräftigung, s. zu Nr. 32 v. 10. מְזֹרִי, am Rande כְּאֵבִי — 49b: בְּשֹׂרָה, Botenlohn, wie 2 Sam 4,10 — 52: נִשְׁבַּע, Subj. ist לבבי (Z. 51a).

112: Sêder le'arba' Ṣômôt (סדר לארבע צומות), Ritus Carpentras, Amsterdam 1762; für 10. Ṭêbêt (Fasttag) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Gen 43,30; 1 Kön 3,26; Ez 25,3. Ed. עַל für אֶל — 2b: Hi 4,10.

לְמַלֹּאת אַרְבַּע מֵאוֹת וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה לְבִנְיַן דְּבִירִי בַּשָּׁנָה הַתְּשִׁיעִית בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי
עָלָה אַרְיֵה מִסֻּבְּכוֹ לָקַחַת מְעִילֵי הֲדָרִי   וַיְהִי לְאֵבֶל כִּנֹּרִי:
5 מַדּוּעַ נִשְׁמַע צָרָה כְּמַבְכִּירָה   וְרָעֲדוּ וְחָלוּ מְשִׁיבֵי מִלְחָמָה שָׁעְרָה
וְכָל־גֶּבֶר יָדָיו עַל־חֲלָצָיו כְּאִשָּׁה מְצֵרָה   אַרְיֵה שָׁאָג מִי לֹא יִירָא:
הֲלֹא צִוָּה לְבֶן־בּוּזִי עַל רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם   שִׂים־לְךָ שְׁנַיִם דְּרָכִים לָבוֹא חֶרֶב עֲלֵיהֶם
מַדּוּעַ הִכְעִסוּנִי בְּפִסְלֵיהֶם   מֵאֶרֶץ אֶחָד יֵצְאוּ שְׁנֵיהֶם:
בְּרֹאשׁ שְׁנֵי הַדְּרָכִים עָמַד בְּיוֹם צָרָה   וְנִחֵשׁ בִּקְסָמָיו וְחִצָּיו בִּי יָרָה
10 לָבוֹא אֶל־רַבַּת בְּנֵי־עַמּוֹן בְּעֶבְרָה   וְאֶת־יְהוּדָה בִירוּשָׁלַםִ בְּצוּרָה:
יַעַן עָבְרוּ בְרִית וְעָשׂוּ נְבָלָה   וְאָזְנָם מִשְּׁמֹעַ נְכֹחוֹת עֲרֵלָה
גּוֹי עַז פָּנִים עַל־צְבִי־קֹדֶשׁ עָלָה   לָשׂוּם כָּרִים עַל־שְׁעָרִים לִשְׁפֹּךְ סֹלְלָה:
הַצַּר גָּזַר לָשׂוּם כָּרִים יְחֵפִים   יַעַן הֶלְעִיגוּ לְדִבְרֵי חֹזִים וְצֹפִים
וְנִתְיָעֵץ בְּחַרְטֻמִּים וּבָאַשָּׁפִים   קִלְקַל בַּחִצִּים שָׁאַל בַּתְּרָפִים:
15 וְאֶל־אֵם הַדֶּרֶךְ עָמַד בֵּין הַמִּשְׁפְּתָיִם   וּבָא לְאַדְמָתוֹ בְּהֶרַע כַּפָּיִם
הִטָּהוּ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ פַּלְגֵי־מָיִם   בִּימִינוֹ הָיָה הַקֶּסֶם יְרוּשָׁלָיִם:
דִּמַּנִי צוּרִי כִּי לֹא סַרְתִּי אֶל־מִשְׁמַעְתּוֹ   הַצַּר הִצִּיבַנִי כַּמַּטָּרָא לְבֶן־קַשְׁתּוֹ
אֲדֹנָי לְמִשְׁפָּט שַׂמְתּוֹ   וְצוּר לְהוֹכִיחַ יְסַדְתּוֹ:
הַבֵּט לַבְּרִית וְקַבֵּץ שֶׂה נִדָּחָה   וּפְדוּיֵי אֲדֹנָי יְשׁוּבוּן וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה
20 וְיוֹם זֶה אֲשֶׁר נַפְשֵׁנוּ בַּצּוֹם שָׁחָה   יִהְיֶה לְבֵית־יְהוּדָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה:
גּוֹאֵל יִפְדֶּה אֲסִיר תִּקְוָה מִן־הָעַמִּים   וְיָחִישׁ קֵץ לִבְזוּיִם וְנִכְלָמִים
לְהִגָּלוֹת דְּבָרִים סְתֻמִים וַחֲתֻמִים   אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים:

3a: Die Belagerung begann ca. zwei Jahre vor der Zerstörung — 3b: vgl. 2 Kön 25,1 (Jer 52,4); Ez 24,1 — 4a: Jer 4,7 (Nẹbûkadneṣṣàr); zur Sache vgl. Midrâš rabbâ zu Hohel 5,3 — 4b: Hi 30,31 — 5a: vgl, Jer 4,31; viell. ist קוֹל כְּחוֹלָה zu ergänzen — 5b: Jes 28,6 — 6a: Jer 30,6; 48,41 (49,22). יָדָיו fehlt in Ed. — 6b: Am 3,8 — 7a: Hos 9,15. בן בוזי = Ezechiel, Ez 1,3 — 7b u. 8b: Ez 21,24. Ed. hat בחרב — 8a: Jer 8,19 — 9—10: vgl. Ez 21,25. 26. ונחש בקסמיו = לקסם־קסם; Ed. hat וכחש בקסמיו — 10a muß nicht nach dem Wortlaut der Bibel korrigiert werden (לָבוֹא חֶרֶב אֵת רַבַּת . . .). Für בירושלם hat Ed. וירושלים — 11a: vgl. Hos 8,1; Jer 29,23 — 11b: vgl. Jer 6,10 — 12a: Deut 28,50; vgl. Dan 11,45 — 12b: Ez 21,27 — 13a: vgl. Ez 21,27; Ed. הצור. יחפים scheint inkorrekt zu sein — 14a: נתיעץ, Nitp. nach talm. Sprachgebrauch — 14b: Ez 21,26 — 15a: vgl. Ez 21,26; Gen 49,14 — 15b: vgl. Mi 7,3 — 16a: vgl. Prov 21,1 — 16b: Ez 21,27; Ed. בירושלים — 17a: vgl. 1 Sam 22,14. דִּמַּנִי wie 2 Sam 21,5 — 17b: vgl. Klgl 3,12 — 18: Hab 1,12 — 19a: Ps 74,20 — 19b: vgl. Jes 35,10 (51,11) — 20a: vgl. Ps 35,13; 44,26 — 20b: Zach 8,19 — 22a: vgl. Dan 12,9 — 22b: Die ersten Worte der Introduktion zu den „Eigenschaften Gottes“ (שלש עשרה מדות), die auf jede Sẹlîḥâ folgen, weshalb die Sẹlîḥâ oft diesen Schluß (als Übergang) hat; so oben Nr. 5 Z. 12.

XXIV. Jôsêf ibn Ṣaddîq.

113. An Jeḥûdâ ha-Lêwî.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

יְמִינֵנוּ בְּחֵיק קֹצֶר עֲצֻרָה　　וְעַל־כֵּן תַּאֲוַת נֶפֶשׁ בְּצוּרָה
וּמַה־יֵּשׁ לַמְבַשֵּׂר זֶה, יְהוּדָה,　　בְּיָדֵנוּ לְהוֹצִיא לוֹ בְשׂוֹרָה
אֲבִי הַשִּׁיר כְּאִלּוּ טִפְּחוּהוּ　　יְדֵי אָגוּר וְאִמְּנַתּוּ דְבוֹרָה
יְצוֹדֵד הַנְּפָשׁוֹת רַק לְרָצוֹן　　בְּלִי יָקוּשׁ וְלֹא רֶשֶׁת מְזֹרָה
5 לְבַד בִּשְׂפַת דְּבַשׁ וּדְבַר נְגִידִים　　וְחֵךְ כַּמָּן וְטַל מִלָּה בְרוּרָה
הֲגוּר אַרְיֵה יְהוּדָה אוֹ צְבִי כִּי　　חֲלוּשָׁה נִמְצְאָה בוֹ עִם גְּבוּרָה
לְזֵכֶר פָּעֳלוֹ רוּחַ קְנֵה מֹר　　וְאוֹר מִזָּהֳרוֹ כִּקְנֵי מְנוֹרָה
כְּלִיל יֹפִי אֲחִי שֵׂכֶל צְבִי חֵן　　אֲבִי מוּסָר יְלִיד חָכְמָה וְתוֹרָה
הֲכִי מַעֲלָה לְךָ יָפָה בְעֵין כֹּל　　וּמוֹדַעַת כְּשֶׁמֶשׁ הַמְּאִירָה
10 וּמִי־זֶה גָּדְלְךָ יוּכַל לְהַשִּׂיג　　וְדֵי אַהֲבָה לְךָ בַלֵּב נְצוּרָה
וְדוֹדֶיךָ מְתֵי מִסְפָּר יְבַקְשׁוּ　　לְשַׁחֶרְךָ בְּיָד לִמְאֹד קְצָרָה
וְהֵם בֶּן־קִישׁ וְאַתָּה אִישׁ אֱלֹהִים　　וְלֹא־מָצְאוּ לְהָבִיא לְךָ תְשׁוּרָה
לְבַד בִּרְכַּת אֱנוֹשׁ הוֹאֵל וְתִיקַר　　בְּעֵינֶיךָ וְאִם אֵינָהּ יְקָרָה
וְתִרְצֶנָּה רְצוֹת הָאֵל תְּרוּמַת　　חֲצִי שֶׁקֶל בְּעַד נֶפֶשׁ תְּמוּרָה׃

XXV. Jôsêf ibn Muhâǵîr.

114. Musteǵâb.

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃

אָדוֹן כָּל־מַעֲשָׂיו גְּבֹהִים　　וּבְטֶרֶם עֲשׂתוֹ מְאוֹרֵי נְגֹהִים
בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים　　אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃
נֶגְדִּי כָּל־יוֹם עֵדָיו　　מְעִידִים עַל־מַעֲשֵׂה יָדָיו
5 עַל־כֵּן יְעִידֻהוּ עֲבָדָיו　　אֲדֹנָי בְּחָכְמָה יָסַד אָרֶץ׃
יְיָ גִּלָּה עֲמֻקּוֹת　　וּמִלֵּא אַרְצוֹ צְדָקוֹת
שָׂם עֲלֵיהֶם חֻקּוֹת　　שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃
יְצוּרָיו הוֹדִיעוּ גְּבוּרֹתָיו　　כִּי הוּא יָחִיד בְּמִפְעֲלוֹתָיו

113: S. D. Luzzatto, Virgo Filia Jehudae (בתולת בת יהודה), Prag 1840, S 58 Nr. ו — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 75f.; zu 4a Ez 13,18. 20, zu 4b Prov 1,17 — 6a: vgl. Gen 49,9 — 6b: vgl. Exod 32,18 — 9a: הֲכִי, vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 12: vgl. 1 Sam 9,7 — 14: vgl. Exod 30,11ff.

114: Trip. p מ"נa, für den ersten Bußsabbat (im Monate ʾEḷûl) — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Gen 2,1 — 3: Gen 1,1 — 5b: Prov 3,19 — 6a: vgl. Hi 12,22; Ed. גולה — 7: Jer 33,25.

הַבּוֹנֶה בַשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָיו   וַאֲגֻדָּתוֹ עַל־אֶרֶץ׃
10 וְכָל־יְצוּר לִשְׁמוֹ יְהוֹדֶה   כִּי הוּא יֹצֵר וְרֹדֶה
לְכֹל חַי וּלְכֹל שִׂיחַ הַשָּׂדֶה   טֶרֶם יִהְיֶה בָאָרֶץ׃
שָׂם בִּשְׁחָקָיו גְּבוּרוֹת   כּוֹכָבִים וּמַזָּרוֹת
הִקְבִּיעָם כְּנֶגֶד הַמְּאֹרוֹת   בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ׃
פִּלֵּם מַעְגַּל כָּל־פֶּלֶךְ   יָרוּץ עָלָיו וְיִתְהַלֵּךְ
15 סוֹבֵב סֹבֵב הוֹלֵךְ   עַד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ׃
בַּשָּׁמַיִם צָעֲדוּ לִבְלִי מָעַד   וְהוּא מְסִלּוֹת לְעוֹלָמוֹ וּמִסְעָד
וְהוּא יְדָעֵהוּ מִנִּי־עַד   מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ׃
רֵאשִׁית אַרְבַּע יְסוֹדוֹת   הַמְּצִיא מֵאָז וְעָלָיו מְעִידוֹת
כִּי אֵלֶּה תוֹלְדוֹת   הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃
20 מָרוֹם נַפְשִׁי בְּךָ חָשְׁקָה   וְלִבִּי רָאָה גְּדֻלָּתְךָ הָעֲמֻקָּה
וְאֶת־יָדְךָ הַחֲזָקָה   אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃
אֶת־גָּדְלְךָ מִשְּׂאֵתוֹ מְעוֹנַי   נִלְאוּ וְאַף כִּי רַעְיוֹנַי
מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ אֲדֹנָי   כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
יְהַלְלוּךָ אֵלֵי מְרוֹמִים   וְיוֹדְךָ בְּנֵי הֲדֹמִים
25 מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים   שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃
רָזְיְךָ מִי יוּכַל לְהַסְדִּיר   וּמִי זֶה יַגְדִּיל וְיַאְדִּיר
אֲדֹנָי אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר   שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ׃
אֱלֹהֵי עוֹלָם וְסַעֲדוֹ .   וְהָאָרֶץ הֵאִירָה מִכְּבֹדוֹ
כִּסָּה שָׁמַיִם הוֹדוֹ   וּתְהִלָּתוֹ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
30 בָּרוּךְ שְׁמוֹ בְּעַם מְקֻדָּשׁ   הָאֵל הַקָּדוֹשׁ בִּקְדֻשָּׁה נִקְדָּשׁ
שִׁירוּ לַאדֹנָי שִׁיר חָדָשׁ   תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה הָאָרֶץ׃
נְחַץ לְהוֹרִיד גְּבֹהִים   וְתָרִים שְׁפָלִים וְרֹהִים
רוּמָה עַל־שָׁמַיִם אֱלֹהִים   עַל כָּל־הָאָרֶץ׃
מִיּוֹם אֶל־יוֹם זֶרַע עֲמֻסִים   יֹרְדִים דַּלִּים וְעֹלִים שָׂשִׂים
35 רָאִיתִי עֲבָדִים עַל־סוּסִים   וְשָׂרִים הֹלְכִים כַּעֲבָדִים עַל־הָאָרֶץ׃
הוֹשַׁע בְּחַסְדְּךָ יוֹנַת רְחֹקִים   וְתַשְׁמִיעָהּ מִשְּׁמֵי שְׁחָקִים
וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים   לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ׃
אָדוֹן אֵיךְ שְׂגֵאתָנוּ   וּבְיַד צָרִים עִנִּיתָנוּ

9: Am 9,6 — 11: vgl. Gen 2,5 — 13b: Gen 1,15. 17 — 14a: פלך = فلك, Himmelskreis, Sphäre; vgl. DB. I, Anm. S 253 — 14b: עָלָיו, Ed. אֵלֶיהָ (?) — 15a: Ko 1,6 — 15b: Gen 8,22 — 17b: Hi 20,4 — 18b: וְעָלָיו, Ed. וְעָלֶיהָ — 19: Gen 2,4 — 21: Deut 3,24 — 23: Ps 104,24 — 24b: הֲדֹם = Erde, nach Jes 66,1 — 25: Ps 148,11 — 26a: רָזְיְךָ, Ed. רָוְיְךָ — 26b: vgl. Jes 42,21 — 27: Ps 8,2 — 28b: Ez 43,2 — 29: Hab 3,3 — 31: Jes 42,10; Ed. מָלְאָה für מִקְצֵה — 32a: נְחַץ Imper. von נחץ, eilen; Ed. נָחַץ — 33: Ps 57,12 (6; 108,6) — 35: Ko 10,7 — 36a: vgl. Ps 56,1 und zu Nr. 19 Z. 9b — 37: Jes 60,21.

וְהֵם אֹמְרִים אֵין אֲדֹנָי רֹאֶה אֹתָנוּ עָזַב אֲדֹנָי אֶת־הָאָֽרֶץ׃
40 גְּאַל עַמְּךָ וְצִבְאוֹתָיו וְגָרֵשׁ גּוֹי זָר מִנְּאוֹתָיו
וְיָשׁוּב הַיּוֹרֵשׁ עַל־אַדְמַת אֲבֹתָיו לַאֲשֶׁר־לוֹ אֲחֻזַּת הָאָֽרֶץ׃
רָשָׁע מַכְתִּיר אֶת־הַצַּדִּיק בַּלַּע, וְחוּשׁ בְּרִית קֹדֶשׁ לְהַצְדִּיק
וְיֹאמַר אָדָם אַךְ־פְּרִי לַצַּדִּיק אַךְ יֵשׁ אֱלֹהִים שֹׁפְטִים בָּאָֽרֶץ׃

XXVI. Jehûdâ ben ʼÂbûn.

115. An Jehûdâ ha-Lêwî.

_⏑_ _ _⏑_ _ _⏑_ _
_ _ _ _⏑_ _ _⏑_ _

שֵׂיבָה פְּנֵי הַשַּׁחֲרוּת חֹמֶדֶת לָבוּז תְּהִי לוֹ בוּץ תְּהִי רֹבֶדֶת •
עַל־מַה־תְּרִיבוּהָ כְּאִלּוּ כִחֲשָׁה בָּאֵל וְאַחֵר נִמְצְאָה עֹבֶדֶת
עֵת רָאֲתָה כֹּל יַעֲקֹב מִתְיַהֲדִים וַתְּהִיֶה גַּם־הִיא לְמִתְיַהֶדֶת
בָּבוֹת כְּאִלּוּ מֵאֱשׁוּנָם לֻקְּחוּ וַיִּמְלְחוּ אֹתָם בְּיוֹם הוּלֶּדֶת
5 צָרִים בְּלֵב אֶל־מִבְצְרֵי עִנְיָן וְהֵן יִלָּחֲמוּ וּלְשׁוֹנְךָ לֹכֶדֶת
תָּמְהוּ בְּעֵת רָאוּ כְּבוֹד בִּינְךָ בְּרֹאשׁ הָרֵי אֲמָרֶיךָ כְּאֵשׁ יֹקֶדֶת
נַפְשִׁי לְךָ תָמֹד וְתַעְדִּיף אַהֲבָה לוֹ נַפְשְׁךָ לָהּ כֵּן תְּהִי מֹדֶדֶת
סֶרַח אֲשֶׁר עָדַף בְּשִׁמְךָ תַּחֲשֹׁב סֶרַח וְאָז תֵּשֵׁב לְךָ בּוֹדֶדֶת
תַּרְגִּיז וְתַרְעִישׁ כָּל־אֲשֶׁר תִּרֶץ עֲשׁוֹת זֹאת בָּהּ לְעוֹלָם לֹא תְהִי בֹגֶדֶת
10 כִּי אִם רְצוֹנָהּ אוֹ חֲרוֹנָהּ אִם יְהִי אִתּוֹ בְּאַהֲבָתָהּ תְּהִי אֹגֶדֶת
וּבְתוֹךְ נְבִיאִים לוֹ אֲלָפִים הָיְתָה אֶל־פִּסְלְךָ לֵוִי תְּהִי סֹגֶדֶת׃

39: Ez 8,12 — 40a: גְּאַל, Ed. גְּאוֹל — 41: vgl. Lev 25,41; 27,24 — 42a: Hab 1,4 — 42b: vgl. Dan 8,14; וְחוּשׁ, Ed. וְחִישׁ — 43: Ps 58,12.

115: Zeitschrift für hebr. Bibliographie, III (1898) S 178f.; vgl. auch A. Geiger, Divan des ... Juda ha-Levi, Breslau 1851, S 41 u. 143. Oxf. 1970 bietet keine beachtenswerten Varianten — 1—2: „Was hadert ihr mit dem Greisenalter — das die Jugend sich herbeiwünscht, das verachtet würde, selbst wenn es in Byssus sich kleiden wollte — als hätte es Gott geleugnet und fremden Göttern gedient?!" שֵׂיבָה, das Emblem für die Sache; gemeint ist natürlich der Greis, der Dichter selbst — 3: מִתְיַהֲדִים, Est 8,17, aber hier: sie bekennen sich zu Jehûdâ (ha-Lêwî) — 4a: Der Dichter nennt den Augapfel בָּבָה und die Pupille אֱשׁוּן (Prov 20,20 Q. = אִישׁוֹן), s. Targûm zu Ps 17,8: כְּגַלְגּוּל דִּי בִמְצִיעוּת עֵינָא (בַּת ist auch nach Ibn Ǵanâh = בָּבַת); vgl. Kaufmann, Die Sinne, S 90 Anm. 19 und S 121f. — 4b: vgl. Ez 16,4 — 5: Zu עִנְיָן, vgl. J. Goldenthal, Grundzüge und Beiträge, Wien 1849, S 30. Hier ist das Wort etwa im Sinne von „Objekt der Spekulation" aufzufassen; „die Festen der Spekulation haben Belagerer im Herzen (die Gedanken), und siehe, diese kämpfen und deine Zunge macht Gefangene (sie bringt die eroberten Lehren der Weisheit zum Ausdruck) — 8: vgl. Exod 26,12 und talmudisch סרח, sündigen; „Den Überschuß in deinem Namen hält sie (meine Seele) für Schuld, und darum harrt sie einsam auf dich". Zu תֵּשֵׁב לְךָ vgl. Jer 3,2; Hos 3,3 — 10: אִתּוֹ bezieht sich auf רְצוֹנָהּ u. חֲרוֹנָהּ — 11: לֵוִי ist Jehûdâ ha-Lêwî.

XXVII. Šelômô ibn al-Muʿallîm.

116. An Jehûdâ ha-Lêwî.

–⏑–– –⏑–– –⏑–
––– –⏑–– –⏑––

עָב תַּעֲרֹף אוֹ יִזְּלוּ עֵינַיִם   וּבְרַק שְׁחָקִים אוֹ יְקוֹד מֵעַיִם
וּפְנֵי יְהוּדָה אוֹ מְאוֹר סַהַר וְזֶה   אוֹר זָהֳרוֹ אוֹ זָהֳרֵי צָהֳרַיִם
אִישׁ בֵּין אֲשֶׁר בְּקֶרֶב תְּבוּנוֹת יַחְשֹׂף   בָּהֶן יְמִין עֻזּוֹ כְּאִישׁ בֵּנַיִם
הִתְנַכְּרוּ אֵלַי פְּנֵי גִיל אַחֲרָיו   אַחַר הֱיוֹתָם בּוֹ לְשִׁבְעָתַיִם
5 וַיִּדְעֲכוּ אוּרֵי זְמַנִּי בַּעֲדוֹ   עַד אֶחֱשֹׁב בֹּקֶר כְּבֵין עַרְבַּיִם
הָיוּ לְבָבֵינוּ כְּלֵב אֶחָד וְהֵן   אַחֲרָיו לְבָבִי נֶחֱלַק לִשְׁנַיִם
וַיַּחֲבֹל נַפְשִׁי וְהָאֵל בַּעֲדָהּ   צִוָּה לְבִלְתִּי יַחֲבֹל רֵחָיִם
צָרוּ בְנַפְשִׁי מַעְגְּלֵי שַׁלְוָה אֲבָל   תּוּגַת לְבָבִי רַחֲבַת יָדַיִם
פָּשְׁטָה שְׂשׂוֹנֶיהָ בְּלוֹיִם אַחֲרָיו   אַךְ לָבְשָׁה יָגוֹן כְּסוּת עֵינַיִם
10 הִנֵּה כְתָבִי שָׂהֲדִי כִּי בִלְתְּךָ   דִּמְעֵי דְמָעוֹת יִשְׁתּוּ אַפַּיִם
לוּלֵי דְמֵי לִבִּי בְּתוֹכָם יִזְּלוּ   לֹא אָצְרוּ בִלְתָּם עֲנָנִים מַיִם
אִם לֹא כְתַבְתִּיהוּ וְעֵינִי תַּעֲרֹף   וּזְמָן מְקַנֵּא יַחֲרֹק שִׁנַּיִם
שָׁלוֹם לְךָ רֵעַ אֲשֶׁר תָּמִיד עֲלֵי   נוּדוֹ הֲכִי אֶבְכֶּה בְּכִי אֶגְלַיִם
לֹא־הֶאֱמַנְתִּי עַד אֲשֶׁר רָאוּ בְךָ   עֵינַי אֲשֶׁר לֹא שָׁמְעוּ אָזְנַיִם
15 וַיִּפְגְּעוּ־בִי מַלְאֲכֵי שִׂכְלְךָ כְּמוֹ   פָּגְעוּ בְיַעֲקֹב מַלְאֲכֵי שָׁמַיִם
וָאֹמְרָה מַחֲנֵה אֱלֹהִים זֶה וְכֵן   אֶקְרָא בְךָ שֵׁם אַרְצְךָ מַחֲנַיִם
אֶבְכֶּה בְּמַר שִׂיחִי בְּכִי יַעֲקֹב וְאַתְּ   יוֹסֵף וְרִמּוֹן לְךָ כְּמוֹ מִצְרַיִם׃

116: H. Edelmann und L. Dukes, Ginzê Oxford (גנזי אקספרד) S 18, berichtigt nach Oxf. 1970 Tl. III, das dem Abdruck in Ginzê zugrunde lag (= O[1]) und 1971 Tl. I Nr. 143 (= O[2]) — 3b: בָּהֶן, bezieht sich auf תבונות (3a); O[2] בהם. 1 Sam 17,4. 23 — 4: אחריו, nach ihm, d. h. nachdem er weg ist = ohne ihn (vgl. zu Nr. 4 Z. 7c); בו, mit ihm, d. h. so lange er hier war. גיל hat O[2], בו beide Mss. — 5a: אוּרֵי, st. cstr. von אוּרִים, Ps 136,7; O[2] hat אורי זמני בעדו יחשכו — 7: vgl. Deut 24,6 — 8a: O[1] am Rande ישׁר für שַׁלְוָה — 8b: לְבָבִי hat O[2] — 9a: בְּלוֹיִם אַחֲרָיו, die nun, da er fort ist, zu Lumpen geworden — 9b: vgl. Gen 20,16 — 10b: דִּמְעֵי דְמָעוֹת, eine Steigerung, wie שִׁיר הַשִּׁירִים; O[2] רומי דמעות(?) — 11b: Außer ihnen (den Tränen) würden die Wolken kein Wasser sammeln, d. h. die Wolken würden sich nur mit den Tränen füllen, wären sie nicht mit Blut gemischt; vgl. DB. I, Anmerk. S 234 (zu Nr. 96 Z. 1) — 12a: כְּתַבְתִּיהוּ, Obj. ist כְּתָבִי (v. 10) — 12b: vgl. Klgl 2,16 — 13b: vgl. Jes 15,8 — 14: vgl. 1 Kön 10,7 (2 Chron 9,6) — 15—16: vgl. Gen 32,2. 3; מַחֲנַיִם ist Castilien, das von den Castellen, die von den Christen zum Schutze gegen die Mauren errichtet worden, seinen Namen hat; vgl. Egers in Hebr. Bibliographie Jahrg. XII (1872) S 19 — 17b: רִמּוֹן = Granada (Granata).

XXVIII. Ḥijjâ Dâwûdî.

117. Qedušša.

––––– | –––––

גָּבְהֵי שָׁמַיִם   לְךָ כִּסֵּא כָבוֹד
וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ   הֲדַם מַלְכוּת וְכָבוֹד
אֵלֶּה יָעִידוּ   אֶת כָּל־הַכָּבוֹד
וְאֵלֶּה יַגִּידוּ   לְמִי זֶה הַכָּבוֹד
5 אֲדֹנָי צְבָאוֹת הוּא   מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם   חֲצוּבֵי אֵשׁ וְרוּחַ
הָרוּחַ בָּאֵשׁ   וְהָאֵשׁ בָּרוּחַ
הַלַּהַב לְבָרָק   וְלָעוּף הָרוּחַ
הַכְּרוּב לַמֶּרְכָּב   נָכוֹן לְכָל־רוּחַ
10 וְהֵדָם טוֹב זָבַד   שְׁכֶם אֶחָד לַעֲבֹד׃

וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ   יַבֶּשֶׁת וּמַיִם
עֲבָדָה לְךָ רַבָּה   וְרַחֲבַת יָדַיִם
כִּי יַד הַמַּלְכוּת   מִכֹּל אֲגַפַּיִם
מֵעִמְקֵי אֶרֶץ   וּמֵרוֹם שָׁמַיִם
15 רַק אַתָּה תַעֲמֹד   וְהֵם יֹאבְדוּ אָבֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם   אֲיֻמִּים יִלְהָבוּ
לִפְנֵי הַכָּבוֹד   לָנֶצַח נִצָּבוּ
וְהִתְנוֹצְצוּ וָרָצוּ   וְהִתְפַּלְּצוּ וָשָׁבוּ
וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה   לְהַקְדִּישׁוֹ וְנָבוּ
20 בְּנֵי אֵלִים הָבוּ   לַאדֹנָי כָּבוֹד׃

XXIX. Jeqûtî'êl.

118. Klagelied um Jôsêf ibn Megâš.

–⏑– – –⏑– – –⏑– –
– – – –⏑– – –⏑– –

קוֹל יִלְלַת רֹעִים לְבָבֶל נֶגְעָה   תִּזְעַק בְּמַר שִׁנְעָר וְגַם מִצְרַיִם
עֵת שָׁמְעוּ כִּי הַיְשִׁיבָה אֻמְלָלָה   הִתְחַבְּרוּ לִבְכּוֹת בְּכִי אֶגְלַיִם

117: Edelmann und Dukes, l. c. S 36; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 48 (Übersetzung das. S 128) — 1—2: Hi 11,8; Ps 74,17; vgl. Jes 66,1 — 3b: Gen 31,1 — 5: Ps 24,10; dieser Vers bildet den Refrain — 10a: vgl. Gen 30,20 — 10b: vgl. Zeph 3,9 — 15: vgl. Ps 102,27 — 19: vgl. Jes 6,3 — 20: Ps 29,1.

118: L. Dukes, Nâḥal qedûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, p 11, berichtigt nach dem (auch von Dukes benutzten) Ms. Oxf. 1970 Tl. III — 1a: vgl. Zach 11,3 — 2a: יְשִׁיבָה, Lehrhaus (consessus discipulorum), zunächst die großen Lehrhäuser in Palästina und Babylon — 2b: vgl. Jes 15,8.

וַיֹּאמְרוּ אַיֵּה שְׁכִינָה עָבְרָה   אֵיפֹה אֲרוֹן קֹדֶשׁ רְחַב יָדָיִם
הַאִם אֻמַּת נִגְנַז אֲרוֹן עֵדוּת וְהֵן   לֻחוֹת בְּרִית נִשְׁתַּבְּרוּ פַּעֲמָיִם
5 הִתְנַצְּלוּ חֻקִּים חֲלִי עֲדָיִם וְגַם   הִתְפַּשְּׁטָה תוֹרָה כְּסוּת עֵינָיִם
יוֹם נֶאֱסַף גָּאוֹן כְּרוֹב צֶדֶק אֻמַּת   צָמְאוּ גְאוֹנִים חָסְרוּ הַמָּיִם
וַיְקַנְאוּ־בוֹ כָּל־צְבָא שַׁחַק עֲדֵי   הֶעֱלוּ מְאוֹר אֶרֶץ אֱלֵי שָׁמָיִם
כָּל־מַלְאֲכֵי רוּם עֵת לְבֹאוֹ שָׁמְעוּ   קָמוּ לְהִשְׁתַּחֲוֹת עֲלֵי אַפָּיִם
וַיִּתְמְהוּ מֵרֹב שְׁכִינָה עָלְתָה   עִמּוֹ וּמַלְאָכִים בְּרוּם מַחֲנָיִם
10 וַיִּתְּנוּ מַסְוֶה עֲלֵי פָנָיו וְכֵן   יָאוּת לְאוֹר הָיָה כְשִׁבְעָתָיִם
וַיִּטְּשׁוּ גְוִיָּה בְּאֶרֶץ לִהְיוֹת   חָרוּת שְׁמוֹ תוֹכָהּ בְּלֻחוֹתָיִם
עֵת־בֹּא אֱנוֹשׁ לִדְרֹשׁ חֲסָדָיו לֵאמֹר   אוֹי נָא לְאוֹר חָשַׁךְ בְּעֵת צָהֳרָיִם
הָרַב אֲשֶׁר מֵתִים בְּרוּחוֹ הֶחֱיָה   הוֹצִיא דְבַשׁ מִמַּר וְאֵשׁ מִמָּיִם
גָּוַע וְהַחָכְמָה בְּמוֹתוֹ גָוְעָה   עַל־זֹאת בְּמַר תִּבְכֶּה יְרוּשָׁלָיִם
15 רִאשׁוֹן בְּסוֹף אִיָּר שְׁנַת תת״קא וְהוּא   הַיּוֹם אֲשֶׁר אָפַל מְאוֹר עֵינָיִם
נִלְקַח אֲרוֹן קֹדֶשׁ וְנֶחֱרַב הַדְּבִיר   עָרְבוּ שְׂמָחוֹת צָלֲלוּ אָזְנָיִם
הִנֵּה לְנֹכַח הָאֱלֹהִים הָלְכָה   נַפְשׁוֹ וְעַל־רוּם סָחֲבָה שׁוּלָיִם
גַּם כָּל־צְבָא שַׁחַק נִכְחוֹ יָצְאוּ   לָשֵׂאת בְּחֵיק רוּחוֹ וּבִכְתֵפָיִם׃

3: אַיֵּה in der (nichtbibl.) Bedeutung: wohin; über שְׁכִינָה und seine Bedeutungen s. Landau, Synonyma für Gott, S 47ff. — 4b: פַּעֲמַיִם, zum zweiten Mal; vgl. Exod 32,19 — 5a: vgl. Exod 33,6 — 5b: vgl. Exod 20,16 — 6: אֻמַּת zur nachdrücklichen Betonung „wahrlich, da dursteten etc."; vgl. Ps 132,11 — 8a: לְבֹאוֹ mit ל-accus. — 9b: „. . . da doch die Engel oben in Scharen weilen" (demnach auch die Šekînâ dort ihren Platz hat und sie nicht ein Erdensohn dahin bringen sollte); so ist wohl der schwierige Vers zu erklären — 10: vgl. Exod 34,33—35; Jes 30,26 — 11—12: Sie (die Engel, die die Seele emporgetragen) ließen den Körper auf der Erde zurück, damit sein Name auch hier, auf Erden, eingegraben werde auf Tafeln, (d. i. auf den Grabstein), damit man jedem, der kommt, um seine Wohltätigkeit in Anspruch zu nehmen, (auf das Grab zeigend) sagen könne: Wehe, das Licht ist verdunkelt worden zur Mittagszeit. גְּוִיָּה = גְּוִיָּה; vgl. DL. p הח b Nr. 14 Z. 1, wo allerdings die Vokalisation der Handschrift, גְוִיָּה beibehalten ist — 15: Sonntag, Ende Ijjâr 901, das wäre genauer: 25 Ijjâr = 4. April 1141; Ms. (u. danach Dukes) hat bekanntlich als Jahreszahl fälschlich תת"א (= 1041) — 16a: Unter דְּבִיר ist das Lehrhaus zu verstehen — 16b: vgl. Jes 24,11 — 17b: Zu dem Bilde vgl. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. des Judent. Jahrg. 40 (1896) S 34; die dort ausgesprochene Ansicht, unser Gedicht habe Gabirol zum Verfasser, sei hiermit zurückgenommen — 17a: vgl. Ri 18,6 — 18b: Ms. לישא, doch ist kein Grund vorhanden, vom bibl. Sprachgebrauch abzugehen.

XXX. Dâwîd ibn Baqûdâ.

119. Qeduššâ.

דָּמְמוּ שְׂרָפִים מִזְּמָר   וְחַיּוֹת וְאוֹפַנִּים מִמִּשְׁמָר
יוֹם בּוֹ גְּזַר דִּין נֶחְתַּם וְנִגְמָר   מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם יִבְכְּיוּן מָר׃
וְהַמְּאֹרוֹת חָשְׁכוּ בְּצֵאתָם   וּצְבָא הַשָּׁמַיִם שַׂק הוּשַׁת כְּסוּתָם
וְהַחַיּוֹת נֹהִים בְּבִכְיָתָם   וְהָאוֹפַנִּים לְעֻמָּתָם׃
5 יוֹם יָד צַר בְּמִקְדָּשׁ הִגְבִּיר   וְהִצִּית אֵשׁ בְּהֵיכָל וּבִדְבִיר
שְׁתֵּי כְנָפַיִם מֵחַיּוֹת הֶעֱבִיר   בְּמִסְתָּרִים קִינוֹת אַחְבִּיר׃
דּוֹדִי מָתַי תָּשׁוּב לְבֵית מְעֹנִים   וְתָשִׁיב לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים
יְרַנְּנוּ וְיַעֲרִיצוּ גֶּזַע אֱמוּנִים   וְיַקְדִּישׁוּךְ חַיּוֹת וְאוֹפַנִּים׃

120. Teḥinnâ.

אֲדֹנָי דָּאֲבָה רוּחִי   וְתַם לָרִיק כֹּחִי
כִּי־שְׁאָפַנִי אֱנוֹשׁ כָּל־הַיּוֹם׃
וּמְשַׂנְאַי נָשְׂאוּ רֹאשׁ   וְצָרַי עַל־גַּבִּי יַחֲרֹשׁ
וָאֱהִי נָגוּעַ כָּל־הַיּוֹם׃
5 יִפְעָתִי חֻלָּלָה   וְנַחֲלָתִי אֲבֵלָה
שָׁאֲפוּ שׁוֹרְרַי כָּל־הַיּוֹם׃
דָּבְקָה לֶעָפָר נַפְשִׁי   וְלֹא־אֶשָּׂא רֹאשִׁי
נַעֲוֵיתִי שַׁחוֹתִי עַד־מְאֹד כָּל־הַיּוֹם׃
בְּהִמָּשֵׁךְ יָמַי   כָּלוּ עֵינַי וּבָלוּ עֲצָמַי
10 בְּשַׁאֲגָתִי כָּל־הַיּוֹם׃
רַחוּם רְפָא יְגוֹנִי   אֲדֹנָי חָנֵּנִי
כִּי־אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל־הַיּוֹם׃

119: Sef. p רל״ה b für den 9. ’Âb. — קְדֻשָּׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 104. — Zu 1—4 ist Midrâš Êkâ rabbâtî Peṭiḥtâ 24, zu 5—6 viell. das. Peṭ. 9 zu vergleichen — 1a: דממו, die Form ist gramm. richtig, aber nicht biblisch. זְמָר = זְמוֹר, infin. cstr. Qal von זמר (bibl. nur Pi.), wegen des Reimes jedoch mit einer Vokaländerung, wie vor Maqqâf; vielleicht aber Nomen und dem Aram. entlehnt: Gesang — 2b: vgl. Jes 33,7 — 3a: vgl. Jes 13,10 — 3b: vgl. Jes 50,3; הוּשַׁת, Hof. von שִׁית nach Exod 21,30 — 4b: Ez 10,19; 11,22 — 6b: vgl. Jer 13,17; Ed. ובמסתרים. אַחְבִּיר, Hi 16,4 mit בְּ verbunden — 7b: Mal 3,24 — 8: vgl. Jes 29,23 — Am Schlusse hat Ed. noch eine Strophe (ושרפים במאמר), die aber unecht ist.

120: Sêder R. ʿAmrâm p י״ז, für die zwölfte Nacht (der Bußetage) — תְּחִנָּה, Fürbitte; vgl. Zunz, syn. Poesie S 135 u. 137f. — 1b: vgl. Lev 26,20 — 2: Ps 56,2 — 3: vgl. Ps 83,3; 129,3 — 4: Ps 73,14 — 5a: vgl. Ez 28,7 — 6: Ps 56,3; Ed. שאנו צוררי — 7a: Ps 119,25 — 7b: Hi 10,15 — 8: Ps 38,7; עד מאד fehlt in Ed. — 9—10: vgl. Jes 13,22; Ps 69,4; 32,3 — 11b: Ps 41,11 — 12: Ps 86,3.

אוֹיְבִים הֲלָמוּנִי   אֲכָלוּנִי הֲמָמוּנִי
סַבּוּנִי כַמַּיִם כָּל־הַיּוֹם׃
15 לָעֲגוּ לִי צֹרְרַי   בְּחֶרְפָּה הִכּוּ לְחָיַי
בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־הַיּוֹם׃
עַד־אָן אֲקַוֶּה פִּדְיוֹם   אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
כִּי־עָלֶיךָ הֹרַגְנוּ כָל־הַיּוֹם׃
וַעֲמְךָ נָשָׂאתִי   וּבְכָל־זֹאת יִחַלְתִּי
20 חֶסֶד אֵל כָּל־הַיּוֹם׃
רְאֵה בָשְׁתִּי וּכְלִמָּתִי   וְרִיבָה רִיב חֶרְפָּתִי
מִנִּי־נָבָל כָּל־הַיּוֹם׃

121. Introduktion zu den ’Azhârôt Gabirol’s.

----|----

אָמוֹן יוֹם זֶה   נָחֲלוּ עַם־זֶה   עַל־יַד חוֹזֶה   אִישׁ הָאֱלֹהִים׃
נֹטֶה עֲלִיָּה   וְיֹסֵד נְשִׁיָּה   לְךָ דֻמִיָּה   תְהִלָּה אֱלֹהִים׃
יוֹם נִגְלֵיתָ   וְדָת הוֹרֵיתָ   מְאֹד נַעֲלֵיתָ   עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃
דְּבַר־אֵל שָׁמְעוּ   עַם נוֹשָׁעוּ   וְחָלוּ וְזָעוּ   מִפְּנֵי אֱלֹהִים׃
5 וְהִפְלָא עֵצָה   גְּדֹל הָעֵצָה   לְעָם חֵן מָצָא   בְּעֵינֵי אֱלֹהִים׃
יְקָרָה נְעִימָה   תּוֹרָה תְמִימָה   לְהַנְחִיל אֲיֻמָּה   בָּא הָאֱלֹהִים׃
דָּת הוֹדִיעָם   וְקוֹל הִשְׁמִיעָם   רְאוּ הֲשָׁמַע עָם   קוֹל אֱלֹהִים׃
בְּאָזְנֵי הֲמוֹנַי   דִּבֵּר בְּסִינַי   הֲלוֹא אֲנִי אֲדֹנָי   וְאֵין־עוֹד אֱלֹהִים׃
נְטוֹשׁ זָר וּפִסְלוֹ   וְצֵא תֹּאמַר לוֹ   הֲיַעֲשֶׂה־לּוֹ   אָדָם אֱלֹהִים׃
10 אֶת־שֵׁם הָאֵל   לַשָּׁוְא אַל־תַּאֵל   כִּי עַל־כָּל־אֵל   גָּדוֹל אֱלֹהִים׃
לְכַבֵּד שַׁבָּת   רוּץ נָא בְחִבַּת   כִּי בוֹ שָׁבַת   וַיְכַל אֱלֹהִים׃
עַנֵּג אוֹמְנִים   בְּטוּב מַעֲדַנִּים   וְתַאֲרִיךְ שָׁנִים   לִפְנֵי אֱלֹהִים׃

13b: vgl. Jer 51,34 — 14: Ps 88,18 — 15a: Ed. בי (für לי) — 15b: Hi 16,10 — 16: Ps 42,11 — 17a: אקוה, Ed. תקוה — 17b: vgl. Hab 1,7 — 18: Ps 44,23 — 20: Ps 52,3 — 21—22: vgl. Ps 69,20; 1 Sam 25,39; Ps 74,22.

121: Sef. p קפ״חa und ’Azhârôt (אַזְהָרוֹת), Livorno 1885, p כ״חb. — רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת s. Vorbemerk. zu Nr. 30. — Zu Z. 8—16 vgl. das Zehngebot — 1a: אָמוֹן heißt die Tora nach Prov 8,30; vgl. Midrâš Mišlê z. St. — 1b: עַם־זֶה = עַם־זוּ Bezeichnung für Israel; vgl. zu Nr. 106 v. 7b — 1d: Deut 33,1 — 2ab: vgl. Jes 51,13; Zach 12,1. עֲלִיָּה — Himmel, נְשִׁיָּה — Erde, vgl. zu Nr. 7 Z. 17 — 2cd: Ps 65,2 — 3cd: Ps 97,9 — 4b: vgl. Deut 33,29 — 4d: Ps 68,9 — 5a: Jes 28,29 — 5b: Jer 32,19 — 5cd: vgl. Jer 31,1; Prov 3,4 — 6a: vgl. Prov 3,15; 24,4 — 6b: vgl. Ps 19,8 — 6d: Exod 20,20 — 7cd: Deut 4,33 — 8cd: Jes 45,21 — 9b: Jes 30,22 — 9cd: Jer 16,20 — 10b: תַּאֵל von אלה, wie 1 Sam 14,24 — 10cd: vgl. Exod 18,11; Ps 95,3; Ähnliches auch sonst, aber nirgends גָּדוֹל אֱלֹהִים — 11b: חִבַּת, cstr. wegen des Reimes — 11cd: Gen 2,2. 3 — 12a: אוֹמְנִים, Erzieher, Eltern, so im Siddûr Jemen (תכלאל) ed. Jerusalem 1894, II p 47a. Vorll. אֱמוּנִים — 12d: Ps 56,14.

זֹרֵה שֹׁפְכֵי דָם   וְאַל־תְּהִי בִסְדָם   כִּי הָאָדָם   בְּצֶלֶם אֱלֹהִים׃
רַחֵק זִמָּה   וּמֹאזְנֵי מִרְמָה   פֶּן בְּאַף וְחֵמָה   יִפְקֹד אֱלֹהִים׃
15 בְּרֵעַ לֹא־תַעֲנֶה   שָׁוְא כְּמִתְאַנֶּה   כִּי שֵׁשׁ שָׂנֵא   אֲדֹנָי אֱלֹהִים׃
קִנְיַן אָח לֹא   תַחְמֹד גַּם לֹא   תִתְאַו אֲשֶׁר לוֹ   נָתַן אֱלֹהִים׃
וְהָעָם חָרְדוּ   וְתָמְהוּ וּפָחֲדוּ   וַיַּגִּידוּ   פֹּעַל אֱלֹהִים׃
דִּבְּרוּ בְכשֶׁר   נְדִיבֵי יֹשֶׁר   נַעֲשֶׂה כָּל־אֲשֶׁר   צִוָּה אֱלֹהִים׃
הֲמוֹנֵי עַם־זוּ   בְּדָת אֵל עָלְזוּ   וְאָמְרוּ לְכוּ־חֲזוּ   מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים׃
20 חַי גֹּאֲלֵנוּ   זְקֹף יָדֵינוּ   חִישׁ הַרְאֵנוּ   בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים׃

XXXI. ’Abrâhâm ibn ‘Ezrâ.*)

122. Lob des Richters Šemû’êl b. Jaaqôb b. Ǵâmi‘u.

— — ◡ — — ◡ — — ◡ — — ◡

אֲרִי קָם בְּתוֹךְ צֹאן וְהָיָה לְגֹאֵל   וְשִׁכַּח סְמִיכַת אֲרִי אֶל־אֲרִיאֵל
בְּדָתוֹ יְבָאֵר תְּשׁוּבוֹת לְשֹׁאֵל   וְדָמָה בְּפָנָיו לְמוֹ־אֵל לְמוֹאֵל
רְאוֹת נֵר לְבָבוֹ בְּסוֹד כָּל־מְגֹאֵל   וּמוֹפְתָיו לְפָנָיו פְּנוּ אֶל־פְּנוּאֵל
הֲלֹא הוּא כְנָבִיא וְאֶת־מַחֲזֶה אֵל   לְגַלּוֹת יְמַהֵר וְיוֹאֵל כְּיוֹאֵל
5 מְקֹרָא בְּאֶרֶץ בְּאָרוֹן וְהַרְאֵל   וְקֹרֵא בְּשַׁחַק שְׁמוֹ אֶל שְׁמוּאֵל׃

13cd: vgl. Gen 9,6 — 14a: Vorll. זמה וחמה — 14d: Gen 50,25; Exod 13,19, aber hier ahnden, strafen — 15a: בְּרֵעַ, Pataḥ furt. bleibt, wie zu Nr. 54 Z. 5b bemerkt, zuweilen im Metrum unbeachtet; Vorll.: בְּרֵעֲךָ, was als Anschluß an den Wortlaut Exod 20,16 u. Deut 5,17 möglich wäre, da in solchen Fällen die Silbenzahl nicht berücksichtigt wird (s. zu Nr. 4 Z. 21), hier ist jedoch der Wortlaut des Zitates geändert und eine genaue Anführung nicht beabsichtigt, auch sonst kein Zwang zu metr. Ungenauigkeit vorhanden — 15cd: vgl. Prov 6,16; Gen 2,4 — 16cd: vgl. Ko 5,17. 18; 8,15; Ri 8,3 — 17a: vgl. 1 Sam 13,7 — 17cd: Ps 64,10 — 18b: Nach Prov 17,26 — 18cd: vgl. Exod 19,8; 24,3; Gen 7,9; Vorll. צִוָּהוּ — 19a: vgl. zu Z. 1 — 18b: Vorll. שָׂמְחוּ עָלְזוּ — 18cd: vgl. Ps 46,9; 66,5 — 20cd: vgl. Ps 50,23; Vorll. וְחִישׁ.

122: E 51; R I 80 — 1b: סמיכת st. cstr. zu סמיכה, hier in Beziehung auf סמך, Ez 24,2 („stürzen auf“), wo von Nebûkadneṣṣâr die Rede ist, der auch hier (1b) unter אֲרִי gemeint ist, vgl. Jer 4,7. אֲרִי in 1a ist Šemû’êl — 2b: לְמוֹאֵל, ehrender Beiname Šemû’êls, nach Prov 31,4 (= לְמוּאֵל das. v. 1) — 3a: Zu schauen seinen Verstand in den Fragen über alles levitisch Verunreinigende. Nach ibn ‘Ezrâ zu Hi 3,5 und der weitern Ausführung bei ibn Ǵanâḥ Wurzelwörterb. s. v. גאל könnte man viell. מְגֹאָל als „Dunkel“ erklären — 3b: פְּנוּאֵל, Gen 32,32 u. öft., hier Bezeichnung des Hauses Šemû’êls — 5a: Bekannt auf der Erde als Bundeslade und Gottes Altar.

*) Angeführt wird nach dem Abdrucke der einzigen Handschrift bei Egers, Diwân des Abraham ibn Esra mit seiner Allegorie Hai ben Mekiz, Berlin 1886 (= E) und nach Rosin, Reime und Gedichte des Abraham ibn Esra, Breslau, I 1885—1891; II 1894 (= R).

123. Sehnsucht nach der Geliebten.

– – ◡ – – ◡ – ◡ – – ◡ – – | – – – – (a
– – ◡ – – ◡ – – (b

אֵיךְ יִשְׁלָיוּ קְרָבַי בְּלִבִּי אֲשֶׁר כְּיָם יֶהֱמָיוּ׃
רֵעַי קְחוּ־נָא בְּיָדִי
יִבְעַר כְּמוֹ־אֵשׁ כְּבֵדִי
עַל־נוּד צְבִי חֵן יְדִידִי
מַר יִבְכָּיוּ עֵינַי כְּטַל יִזְּלוּ וְלֹא יִדְּמָיוּ׃ 5
מַטַּע אֲהָבִים וְעֹפֶר
בּוֹ נִקְבְּצוּ חֵן וְשֶׁפֶר
נַפְשִׁי פְּדוּת לוֹ וְכֹפֶר
בּוֹ יִרְבָּיוּ כָּל־מַהֲלָלַי וְלֹא בְכֵן יִכְלָיוּ׃
צְרוֹר מֹר וּמִבְחַר עֳפָרִים 10
זִכְרוֹ כְנֵרְדְּ וּכְפָרִים
לְיוֹדְעָיו, וּמִכָּל־עֲבָרִים
לוֹ יֶאֱתָיוּ לִמְצֹא לְצִירִים צֳרִי בְּעֵת יֶחֱלָיוּ׃
מַה־נִּפְלְאָה אַהֲבָתוֹ
לִי עֵת רְאוֹתִי דְמוּתוֹ 15
הוֹדוֹ כְשֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
לוֹ יֶחֱזָיוּ יוֹרְדֵי שְׁאוֹל תָּאֳרוֹ וְיָפְיוֹ וְחָיוּ׃
אָנוּד בְּנַפְשִׁי לְיַעֲלָה
תֶּהֱמֶה בְקוֹל מַר כְּיַעֲלָה
לְדוֹדָהּ אֲשֶׁר נָד וְגָלָה 20
אֵרֵד בְּיָגוֹן שְׁאוֹלָה....

123: E 190; R I 68. — Die scheinbaren Unregelmäßigkeiten im Metrum erklären sich durch die Bemerkung, daß gerade dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ oft eine Kürze vorauszugehen pflegt (vgl. Vorbemerk. zu Nr. 36). — Über den Gebrauch der männlichen Formen auch dort, wo ein weibliches Wesen (die Geliebte) gemeint ist, s. zu Nr. 27 — 1b: vgl. Jer 6,23; Jes 16,11. Für קְרָבַי בְּלִבִּי ist viell. קְרָבַי וְלִבִּי zu lesen — 3: vgl. DB. I, Anm. p 93f. — 5a: Jes 33,7 — 5b: vgl. Deut 32,2; Klgl 2,18; 3,49 — 8: Der Sinn ist: Gerne ließe ich für sie mein Leben — 9: בכן fehlt in E und ist von R hinzugefügt; es bleibe dahingestellt, ob das richtige Wort gefunden ist — 10: vgl. Hohel 1,13 — 11: vgl. Hohel 4,13 — 12: vgl. Jer 49,32. Vorl. יוֹדְעָיו מִכָּל, gegen das Versmaß — 14: Trotz 2 Sam 1,26 ist wegen des Versmaßes für ER נִפְלְאַתָה die regelmäßige Form zu setzen — 16: vgl. Ri 5,31 — 17: ER חָיוּ gegen das Versmaß — 18: אָנוּד, so R für E אט; aber auch לְאַט (2 Sam 18,5) wäre möglich, da für مُسْتَفْعِلُنْ oft مُفَاعِلُنْ gesetzt wird (vgl. BSt. S 39f.) — 19: יַעֲלָה = Geliebte, während in v. 18 יַעֲלָה Mädchen im allgemeinen heißt; R emen-

124. Einem Bräutigam zum Hochzeitsfeste. — — ⏑ — — — ⏑ — —

הִנֵּה פְּנֵי־תֵבֵל מְחֻדָּשָׁה   שִׂמְלַת שְׂמָחוֹת הִיא מְלֻבָּשָׁה
יוֹם שָׂשׂ יְלִיד מִשְׂרָה בְּבַת דּוֹדוֹ   כִּי מֵאֲדֹנָי לֶאֱנוֹשׁ אִשָּׁה
הֵבִיא אֲשֶׁר שָׁאַל וְהִיא־גַם־הִיא   מָצְאָה אֲשֶׁר דָּרְשָׁה וּבִקְּשָׁה
אַךְ לוֹ לְבַדּוֹ יָאֲתָה כָּזֹאת   לוֹ מִנְּעוּרָיו הִיא מְקֻדָּשָׁה
5 לוּ בִקְּשָׁה בִלְתּוֹ הֱיוֹתָהּ לוֹ   הִתְגָּעֲשָׁה אֶרֶץ וְרָעָשָׁה׃

125. Klage um den Tod seines Sohnes Jiṣḥâq.

אֲבִי הַבֵּן קְרַב לִסְפֹּד   כִּי אֵל מִמְּךָ רִחַק
אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ   אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק׃

אֲנִי הַגֶּבֶר רָאָה   שֶׁבֶר וּמְשׂוֹשׂוֹ גָלָה
הָהּ פְּקַדְתִּי פְּרִי בִטְנִי   וְעַל־לִבִּי לֹא עָלָה
5 כִּי חָשַׁבְתִּי לְעֵת זִקְנָה   הֱיוֹתוֹ לְרֶוַח וְהַצָּלָה
אַךְ לָרִיק יָגַעְתִּי   וְיָלַדְתִּי לַבֶּהָלָה
כִּי אֵיךְ יִשְׂמַח לִבִּי   וַיִּגְוַע וַיָּמָת יִצְחָק׃

בָּכֹה אֶבְכֶּה בְּכָל־רֶגַע   וְאֶשָּׂא נְהִי נִהְיָה
בְּזָכְרִי זֶה שָׁלֹשׁ שָׁנִים   מוֹתוֹ בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה
10 וְצֵאתוֹ מִמָּקוֹם לְמָקוֹם   וְנַפְשִׁי עָלָיו הֹמִיָּה
עַד־שֶׁהֲבֵאתִיו אֶל־בֵּיתִי   לַיְלָה וְיוֹמָם בּוֹכִיָּה
כַּמָּה תְלָאוֹת מְצָאוּנִי   וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִצְחָק׃

רֵעִי הַרְפֵּה מִמֶּנִּי   אִם תְּנַחֲמֵנִי תְנִיעֵנִי
מַחֲלַת נַפְשִׁי אַל־תִּזְכֹּר   וּשְׁמוֹ אַל־תַּשְׁמִיעֵנִי

---

diert hier כְּכַלָּה — 21 (vgl. Gen 37,35; 44,31) ist wohl eine Interpolation; in ER folgt ein fremdsprachiger Vers, der bis jetzt nicht erklärt werden konnte.

124: E 12; R I 72. — Über ein vielleicht beabsichtigtes Akrostichon und die Namenszeichnung (אברהם) in v. 4 vgl. Albrecht, ZDMG. LVII (1903) S 447 (SA. S 27) — 2b: vgl. Prov 19,14 — 3a: Gen 20,5 — 5a: „wollte sie einen andern (einen außer ihm) suchen, um diesem anzugehören ...“; die La. בַּלְּתִי, die R vorzieht, ist zu verwerfen, weil das Objekt zu בִּקֵּשׁ (etwas zu erlangen suchen) etwas Positives sein muß — 5b: vgl. Ps 18 (2 Sam 22),8.

125: E 205; R I 55. — Die Silbenzahl ist schwankend — Über die Unrichtigkeit der Ansicht, daß Jiṣḥâq zum Islâm übergetreten sei, vgl. Vorbemerk. zu Nr. 140 — 2: Gen 22,2; in ER fehlt אֶת vor יחידך — 3a: Klgl 3,1 — 3b: vgl. Jes 24,11 — 4a: vgl. Jes 38,10 — 4b: vgl. Jer 7,31; 19,5 — 5b: vgl. Est 4,14 — 6: vgl. Jes 65,23 — 7b: vgl. Gen 35,29 — 8b: vgl. Jer 9,9; Mi 2,4 — 9b: Exod 2,22 — 10b: vgl. Ps 42,6. 12; 43,5 — 11a: vgl. Hohel 3,4 — 12a: vgl. Exod 18,8 — 12b: Gen 25,19 — 13a: Ri 11,37 — 14a: Für מַחֲלַת dürfte מַחֲמַל zu lesen sein, vgl. Ez 24,21; für תִּזְכֹּר bei E emend. R תַּזְכֵּר.

15 נַחֲלָתִי אֲשֶׁר נִשְׁאֲרָה לִּי   כָּבָה זְמָן וְאִם יְרוֹעֲנִי
שְׁמָמוֹת עוֹלָם הֱשִׁמַּנִי   וַיִּקַּח מַחְמַד עֵינַי
כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי   כַּאֲשֶׁר כָּלָה יִצְחָק׃

מָעוֹן אֲשֶׁר הַכֹּל בְּיָדוֹ   וְחֶפְצוֹ עֹשֶׂה בְּכָל־יְצוּרָיו
דַּבֵּר עֲלֵי־לֵב אָב נִכְאָב   יְרֵא שִׁמְךָ מִנְּעָרָיו
20 רוּחַ תַּנְחוּמִים עוֹרֵר   עָלָיו וַיַּעֲבֹר בֵּין בְּתָרָיו
הוֹרֵה חֲמוּדוֹ יִרְאָתֶךָ   לָלֶכֶת בְּדֶרֶךְ הוֹרָיו
עוֹדֶנּוּ נַעַר אוֹתָהּ   הֹכַחְתָּ לְעַבְדְּךָ לְיִצְחָק׃

126. Klage um den Untergang spanischer und nordafrikanischer Gemeinden.

------ | --- | ---

אֲהָהּ יָרַד   עַל־סְפָרַד   רָע מִן־הַשָּׁמַיִם
עֵינִי עֵינִי יֹרְדָה מָּיִם׃
בְּכוּת עֵינִי   כַּיְעֵנִי   עַל־עִיר אֱלִיסַאנָה
בְּאֵין אָשָׁם   בָּדָד שָׁם   הַגּוֹלָה שָׁכֵנָה
5 בְּאֵין חֵלֶף   עַד־אֶלֶף   שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה
וּבָא יוֹמָהּ   וְנָד עַמָּהּ   וְגַם־הָיְתָה כְּאַלְמָנָה
בְּאֵין תּוֹרָה   וְאֵין מִקְרָא   וְהַמִּשְׁנָה נִטְמָנָה
וְהַתַּלְמוּד   כְּמוֹ־גַלְמוּד   כִּי כָל־הוֹדוֹ פָּנָה
וְיֵשׁ הֹרְגִים   וְגַם עֹרְגִים   מְקוֹם אָנֶה וְאָנָה
10 מְקוֹם תְּפִלָּה   וּתְהִלָּה   לְבֵית תִּפְלָה נִתְכַּנָּה

15: vgl. 2 Sam 14,7. וְאִם יְרוֹעֲנִי „wollte die Zeit weiter mich zertrümmern", so Kaufmann bei E p 167; R. will וְגַם ירו' lesen — 16a: Ez 35,9 — 16b: vgl. Ez 24,16. 25 — 17a: Ps 73,26 — 17b: Gen 27,30, nur ist hier יִצְחָק nicht Nomin. sondern Accusativ — 18a: מעון = Gott, vgl. zu Nr. 66 Z. 3a — 18b: vgl. Jes 48,14 — 19b: vgl. 1 Kön 18,12 — 20a: Für תנחומים ist, trotzdem es hier (auf den Vater bezogen) erklärlich ist, viell. doch תחנונים zu lesen; vgl. Zach 12,10 — 20b: vgl. Jer 34,18 — 21a: Über חמוד = Sohn vgl. Zunz, syn. Poesie S 427 u. Kaufmann in Berliner-Hoffmanns Magazin, IX S 38; gemeint ist der Sohn des Jiṣḥâq — 22: Ri 8,20; Gen 24,14.

126: R II 19 (E 169); vgl. im allgemeinen zu den hier geschilderten Verhältnissen Grätz, Geschichte VI² S 171 ff. und Albrecht a. a. O. S 425 f. (SA. S 5 f.) — 1: vgl. Mi 1,12; Deut 28,24 — 2: Klgl 1,16; Refrain — 3b: vgl. Klgl 4,3 u. ibn ʽEzrâ z. St.; Mi 1,8 u. Hi 30,29. Die Vorll. haben כי ענִי u. כי עיני wofür R כינוני liest — 4bc: vgl. Jer 49,31 — 5c: שָׁנִים (für das gramm. unzulässige שְׁנַיִם) mit Halberstam und Ehrlich; vgl. R in Monatsschrift 1894 S 424, wo auch die Ansicht Ehrlichs erwähnt ist, wonach עד (5b) hier im Sinne von „gegen" gebraucht ist, weil es dem Dichter auf die Genauigkeit der Einer nicht ankommt; Albrecht a. a. O. schlägt שְׁמֹנָה vor — 6a: vgl. 1 Sam 26,10 — 6b: Var. ונזעמה — 6c: Klgl 1,1 — 9c: 1 Kön 2,36. 42.

לְזֹאת אֶבְכֶּה   וְכַף אַכֶּה   וּבְפִי תָמִיד קִינָה
וְאֵין לִי דֳמִי   לֵאמֹר מִי־   יִתֵּן רֹאשִׁי מַיִם:
רֹאשׁ אֶקְרַח   וּמַר אֶצְרַח   עַל־גּוֹלַת אַשְׁבִּילְיָה
עַל־אֲצִילִים   הֵם חֲלָלִים   וּבְנֵיהֶם בַּשִּׁבְיָה
15 וְעַל־בָּנוֹת   מְעֻדָּנוֹת   נִמְסְרוּ לְדָת נָכְרִיָּה
אֵיךְ עֲזוּבָה   עִיר קוֹרְטְבָה   וַתְּהִי כַיָּם שְׁאִיָּה
וְשָׁם חֲכָמִים   וַעֲצוּמִים   מֵתוּ בְרָעָב וְצִיָּה
וְאֵין יְהוּדִי   גַּם יְחִידִי   בְּגַיָּאֵן גַּם אַלְמְרִיָּה
וּמַיּוֹרְקָה   וְעִיר מָאלְקָה   לֹא נִשְׁאַר שָׁם מִחְיָה
20 וְהַיְּהוּדִים   הַשְּׂרִידִים   הֻכּוּ מַכָּה טְרִיָּה
לְזֹאת אֶסְפְּדָה   וּמַר אֶלְמְדָה   וְאֶנְהֶה עוֹד נְהִי נִהְיָה
לְשַׁאֲנוֹתַי   בְּתוּגוֹתַי   וַיִּמָּאֲסוּ כְמוֹ־מַיִם:
הוֹי אֶקְרָא   כִּמְצֵרָה   עַל־קְהִלּוֹת סְגַלְמָאסָה
עִיר גְּאוֹנִים   וּנְבוֹנִים   מְאוֹרָם חֹשֶׁךְ כִּסָּה
25 וְשַׁח עַמּוּד   הַתַּלְמוּד   וְהַבִּנְיָה נֶהֱרָסָה
וְהַמִּשְׁנָה   לִשְׁנִינָה   בְּרַגְלַיִם נִרְמָסָה
וְעַל־יְקָרִים   מְדֻקָּרִים   עֵין אוֹיֵב לֹא חָסָה
אֲהָהּ אֶפֶס   כָּל־קְהַל פֶאס   יוֹם נִתְּנוּ לִמְשִׁסָּה
אֵי חֹסֶן   קְהַל תְּלֶמְסֶן   וַהֲדָרָתָהּ נָמַסָּה
30 וְקוֹל אָרִים   בְּתַמְרוּרִים   עֲלֵי סַבְתָּה וּמִכְנָאסָה
וְסוּת אֶקְרְעָה   עַל־דַּרְעָה   אֲשֶׁר לְפָנִים נִתְפָּשָׂה
בְּיוֹם שַׁבָּת   בֵּן עִם־בַּת   שָׁפְכוּ דָמָם כַּמָּיִם:
מָה אַעַן   כִּי לְמַעַן   חַטָּאתִי זֹאת הָיְתָה
וּמֵאֵלִי   צוּר חֵילִי   רָעָה אֵלַי כָּלְתָה
35 לְמִי אֲשַׁבֵּר   וּמָה־אֲדַבֵּר   וְהַכֹּל יָדֵי עָשְׂתָה
חַם־לִבִּי   בְּתוֹךְ קִרְבִּי   עַל־נַפְשִׁי אֲשֶׁר עֻוְּתָה
וּמֵאַרְצָהּ   מְחוֹז חֶפְצָהּ   לְאֶרֶץ טְמֵאָה גָּלְתָה
וְנִכְלָמָה   וְנֶאֱלָמָה   לְסַפֵּר תְּלָאוֹת לָאֲתָה
וְעִם־כְּאֵבָהּ   בִּלְבָבָהּ   לְחַסְדֵי צוּרָהּ קִוְּתָה
40 לְצֵאת פְּדוּת   מֵעַבְדוּת   כִּי בְצֵל כְּנָפָיו חָסְתָה

11b: vgl. 2 Kön 11,12; Ez 21,19 — 12a: vgl. Ps 83,2 — 12bc: Jer 8,23 — 13a: vgl. Ez 29,18 — 13b: vgl. Zeph 1,14 — 15c: דת נכריה = Islam — 17c: vgl. Jer 11,22 — 19c: vgl. Richt 6,4 — 20c: vgl. Jes 1,6 — 21a: vgl. Mi 1,8 — 21b: vgl. Jer 9,19 — 21c: vgl. Mi 2,4 — 22c: Ps 58,8 — 23b: vgl. Jer 48,41; 49,22 — 24c: vgl. Jes 60,2 — 25c: vgl. Jes 28,3 — 28c: vgl. Jes 42,24 — 32c: Ps 79,3 — 33a: vgl. Jes 14,32 — 34c: vgl. Est 7,7 — 35b: Jes 38,15 — 35c: vgl. Jes 66,2 — 36ab: vgl. Ps 39,4 — 37b: vgl. Ps 107,30 — 38c: לָאֲתָה (für רָאֲתָה) mit Halberstam; vgl. R in Monatsschrift a. a. O. — 40c: vgl. Ps 36,8.

בְּבֵית כְּלָאִים   בְּכָל־עֵת אֵם־   זְכָרָהּ שְׁמוֹ אָז חָיְתָה
רַק בִּכְיָהּ   עֲלֵי־לֶחְיָהּ   בְּיַד אָמָה אֲשֶׁר קַשְׁתָּהּ
43 מְאֹד תוֹרֶה   עֲדֵי יֵרֶא   אֲדֹנָי מִשָּׁמָיִם׃

127. Streit zwischen Sommer und Winter.

---------- (a
------ | ------ (b

אֵל אֶחָד מָה־רַבּוּ עֵדֶיךָ
יָעִידוּ כִּי אֵין בִּלְעָדֶיךָ
בָּרָאתָ אָדָם לִכְבוֹדֶךָ
אָכֵן לֹא הוֹדַעְתּוֹ סוֹדֶךָ
5 אַךְ לָמַד מִמַּעֲשֵׂה יָדֶיךָ
כִּי תֹלְדוֹת אֶרֶץ מַעֲבָדֶיךָ
גַּם תַּתֶּה בַּשַּׁחַק הוֹדֶךָ
הוֹדְךָ הַכֹּל מָלֵא   יוֹם יוֹם תַּעֲשֶׂה פֶּלֶא
פֶּלֶא בַכֹּל נֶחֱזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃
10 בְּצֶדֶק דַּרְכֵי־אֵל נִצָּבוּ
וְלַהֶבֶל דַּרְכֵי־אִישׁ נֶחְשָׁבוּ;
דַּרְכֵי־אֵל עַל־מַעְגָּל סָבָבוּ
וְכָרֵאשִׁית בָּאַחֲרִית יָשׁוּבוּ
כָּל־יָמִים בִּזְמַנָּם מַה־טֹּבוּ
15 שָׁמַעְנוּ שֶׁבֵּינֵיהֶם רָבוּ
קֹר וָחֹם, לְקֶרֶב דִּין יִקְרָבוּ
יִקְרְבוּ לַדִּין   יַגִּידוּ כָל־עִנְיָן
עִנְיַן מִשְׁפָּט יָקִים   וּשְׁנֵיהֶם צַדִּיקִים׃
רָחַב פִּי הַקַּיִץ וַיִּקְרָא
20 מֵחֶרְפָּה שֵׁם הַחֹרֶף נִקְרָא
יִקְרַח רֹאשׁ בְּקָרַח הַנּוֹרָא
וַיְקַרְקַר קִירוֹת בַּיִת קָרָה
יַד עָמֵל לִמְזוֹנוֹ נִסְתָּרָה
גַּם רֶגֶל לֹא־תִדְרֹךְ בִּשְׁיָרָה
25 גַּם עוֹף הַשָּׁמַיִם לֹא יֵרָא
יֵרָא אָז לָאִשִּׁים   יַחֲנוּ סְבִיבוֹת אִשִּׁים
אִשִּׁים בָּם יֵחַמּוּ   לוּלֵי זֶה נָדַמּוּ׃

42ab: vgl. Klgl 1,2 — 42c: Die Magd ist Hâgâr, die Mutter Ismaels, beide bezeichnen die Araber; zu קַשְׁתָּהּ vgl. Gen 21,20 — 43bc: Klgl 3,50.

127: E. 122; R I 64 — 7: vgl. Ps 8,2 — 9b: Ko 7,14 — 11: אִישׁ, ER אֵל — 22: קִירוֹת für ER קִימוֹת, nach Jes 22,5.

הַחֹרֶף שָׁמַע זֹאת פֶּה פָּצָה
נֶפֶשׁ כָּל־חַי בַּקַּיִץ קָצָה
30 אַךְ בְּךָ חֹם יִרְאַת צֵאת הַתּוּצָה
אוּלָם תּוֹךְ הַקֶּרֶב קֹר נִמְצָא
לֵב יוֹדְעִים יָמֶיךָ לֹא רָצָה
לֹא יֹאכְלוּ מְתוּקִים הַמֶּחֱצָה
יַעַרְצוּ אִם הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא
35 יָצָא אוֹר יַעַרְצוּ   לִצְלָלִים יָרוּצוּ
יָרוּצוּ גִבּוֹרִים   אֶל־מֵימֵי הַקָּרִים:
מַה־תַּכְבִּיר חָנֵף עֲלֵי מִלִּים
אָנֹכִי מֵכִין הַמַּאֲכָלִים
לְךָ וּשְׁאַל לִנְמָלִים וּרְחֵלִים
40 לִי צִצִּים לִי פֶּרִי לִי עָלִים
לִי שׁוֹשָׁן לִי כֹפֶר וַאֲהָלִים
כְּכַלָּה עֵת שֶׁתַּעְדֶּה כֵלִים
וּלְאֵבֶל יָמֶיךָ נִמְשָׁלִים
נִמְשָׁלִים הָאֲרָצוֹת   לִשְׁמֵמוֹת נֶחֱרָצוֹת
45 נֶחֱרָצוֹת כִּזְקֵנָה   אַלְמָנָה אֶבְיוֹנָה:
מַה־תֹּאמַר קַיִץ לִפְנֵי אִישִׁים
תַּאֲכִילֵם פֵּרוֹת הַשָּׁרָשִׁים
תּוֹלִיד בָּם כָּל־תַּחֲלֻאִים קָשִׁים
יֵאָנְקוּ בָם נְעָרִים וִישִׁישִׁים
50 מַאֲכָלִים נֶחֱמָדִים נִכְחָשִׁים
וּזְבוּבֵי מָוֶת גַּם פַּרְעֹשִׁים
גַּם אָבוֹת מִבָּנִים נִפְרָשִׁים
נִפְרָשִׁים לִמְקוֹמוֹת   מֵהֶם לַמִּלְחָמוֹת
מִלְחָמוֹת בְּךָ יִהְיוּ   וּבְיָמַי יִשְׁלָיוּ:
55 אֶתֵּן עֹז סוֹף דָּבָר לָרוֹפֵא
לִשְׁבוּרֵי לֵב, הַשָּׂם לִיעֵפֵי
כֹחַ רַב סֵבֶל, פֶּן תִּסָּפֶה
נֶפֶשׁ אִישׁ וּכְרֶגַע יִסָּפֶה

31: קֹר Kälte, nämlich der Krankheit, Schüttelfrost, Fieberfrost — 33: „Nicht die Hälfte der Menschen ißt Süßigkeiten, wie sie der Sommer bietet“ — 37: vgl. Hi 35,16 — 42: vgl. Jes 61,10 — 43—44: נִמְשָׁלִים, gleichend, mit לְ nicht bibl. — 44: vgl. Dan 9,26 — 47: פֵּרוֹת, nhbr. Plur. zu פְּרִי, vgl. Strack-Siegfried § 70 g — 55—56: vgl. Ps 68,35; Ko 12,13; Ps 147,3. Das folgende ist das Urteil des Dichters — 57—58: vgl. Ps 40,15; Gen 19,15.

טוֹב וָרַע עָתִיד לָבֹא צֹפֶה
וּבְעִתּוֹ עָשָׂה הַכֹּל יָפֶה 60
וּלְדַבֵּר כָּל־אֵלֶּה שָׂם לִי פֶּה
פֶּה יִתְהַלֵּל בִּשְׁמוֹ   כִּי הַחֶסֶד עִמּוֹ
עִמּוֹ אֶהְיֶה תָמִים   אֶשְׂמַח כָּל־הַיָּמִים׃

128. Rätsel.

a.

– – – ˘ – – – ˘

רָאָה דָבָר אֲשֶׁר יָרוּץ   בְּלִי־רֶגֶל לְכָל־עֵבֶר
אֲשֶׁר אֵין־לוֹ כְנָפַיִם   וְיָעוּף מִבְּלִי אֵבֶר
יְגַלֶּה סוֹד וְהוּא אִלֵּם   וְהוּא מֵלִיץ לְכָל־גֶּבֶר
בְּלִי לָשׁוֹן יְדַבֵּר צַח   וּמֵרִים קוֹל וְאֵין דֹּבֵר
וּמִחְיָתוֹ בְּתוֹךְ אַשְׁמָן   וּמוֹשָׁבוֹ בְּתוֹךְ קָבֶר׃ 5

b.

– – – ˘ – – – ˘ – –

הַשֵּׁם אֲשֶׁר־נִכְתָּב וְלֹא־נִקְרָא   הוֹסֵף בְּתוֹכוֹ אוֹת כְּמִסְפָּרוֹ
הָאַחֲרוֹן דּוֹדִי וְהָרִאשׁוֹן   בּוֹ שָׂם שְׁמוֹ הָרָם לְהַאְמִירוֹ׃

c.

– – ˘ – – – ˘ – – – ˘

אָמִיר בְּשֵׁם אֲשֶׁר רוּחַ תְּנִיפוֹ   לְכָל־רוּחַ עֲדֵי נִקְרָא הֲפַכְפַּךְ
בְּעֵת אָרִים שְׁמוֹ נֶהְפַּךְ לְאוֹיֵב   וְהוּא סֹבֵב לְדָמִי עַד־יִשָּׁפֵךְ׃

129. Aus dem Brief an Šemû'êl b. Ǵâmi'u.

[1] מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרֶד וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי הַמָּקוֹם — [2] מְקוֹם בְּנֵי אֱלֹהִים דָּרַכְתָּ — בְּתוֹךְ אַבְנֵי־אֵשׁ הִתְהַלָּכְתָּ — [3] וְהוֹרַדְתָּ מִמְּרֹמוֹת — אֲבָנִים

59—60: Er schaut das Gute und Böse, das zu kommen bereit ist (das eintreffen kann), und darum schuf er alles gut für seine Zeit; vgl. Ko 3,11 — 61: vgl. Exod 4,11 — 63a: vgl. Ps 18,24.

128: a: R I 122. Die Lösung ist: die Feder im Tintenfasse — 5: אַשְׁמָן, bibl. nur אַשְׁמַנִּים (Jes 59,10), nach Targûm, Hieronymus u. zahlreichen jüd. Erklärern: finstere Orte.

b: E 35; R I 103. Die Lösung ist יְהוּדָה (Kaufmann bei E p 151: viell. Jehûdâ ha-Lêwî) — 2a: רִאשׁוֹן = Gott, vgl. Jes 41,4; 44,6; 48,12. לְהַאְמִירוֹ um ihn zu erhöhen.

c: E 40; R I 96. Die Lösung ist wohl, wie R erklärt, חֹמֶר, etwas Wohlriechendes, also auch ein wohlriechender Zweig, vgl. כְּמִין חוֹמֶר, Qidd. fol. 22b, das RaŠJ (R. Šelômô b. Jiṣḥâq) und andere als wohlriechendes Gewürz erklären; s. auch Kohut, Aruch Compl. s. v. חמר 9 (III p 435). חֹמֶר gibt in allen Variationen einen Sinn: חֲמָר, חָמָר, רַחַם, רָחָם, רָחָם, מָחָר, חֲרָם, sogar in seiner Umkehrung רֹמַח Speer, der erhoben ein Feind wird.

129: E Seite 144; R I 82 — Zur Erklärung ist nach Brody, Z. f. hebr. Bibl. I (1896/97) S 76 folgendes zu bemerken: Šemû'êl sandte an unsern

שְׁלֵמוֹת — [4] אַבְנֵי־קֹדֶשׁ בְּיָדַיִם תְּפוּשׂוֹת — אַבְנֵי־נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת — [5] וַיִּתְמְהוּ
כָל־הָרֹאִים — אַבְנֵי־שֹׁהַם וְאַבְנֵי־מִלֻּאִים — [6] וַיֹּאמְרוּ דָּבָר גָּדוֹל עָשָׂה
5 יְלוּד אִשָּׁה — וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה — [7] מִידֵי אֲבִיר יַעֲקֹב מִשָּׁם רֹעֶה
אֶבֶן יִשְׂרָאֵל — וַיְהִי דְבַר־שְׁמוּאֵל — [8] וּשְׁמוֹ בְּפִתּוּחַ קֹדֶשׁ חָרֶת — עַל־אֶבֶן
בֹּחַן פִּנַּת יִקְרַת — [9] וַיְמַלֵּא טוּרִים חֲשׁוּבִים — לֻחֹת אֶבֶן כְּתֻבִים —
[10] בְּאִגֶּרֶת לְבָנָה תַחְפִּיר — כְּמַרְאֵה אֶבֶן־סַפִּיר — [11] בָּהּ חֻקּוֹת שָׁמַיִם —
עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה עֵינָיִם — [12] שֶׁהָיָה כְּאֶבֶן הַשְּׁתִיָּה — בְּהַר הַמּוֹרִיָּה —
10 [13] וַתְּהִי עַל־רֹאשׁ בֶּן־עֶזְרָה — אֶבֶן יְקָרָה — [14] וַיְרַנֵּן לִבִּי וּבְשָׂרִי — כִּי־אֱלֹהֵי
אָבִי בְּעֶזְרִי — [15] וּבַעֲבוּר הצ״פה קְרָאתִיהָ הַמִּצְפָּה — לְזֵכֶר כִּי שְׁמוּאֵל
בַּמִּצְפָּה — [16] וּבִשְׁנֵי פִתּוּחֶיהָ אֲשֶׁר כְּפִתּוּחֵי הַחֹשֶׁן — קְרָאתִים בָּתֵּי הַשֵּׁן —
[17] וְאָמַר צַוְּארֵי עֲנָק — בְּגָרוֹן עֲנָק — [18] כִּי־עֲנָק וְהַמִּצְפָּה בְּמִנְיָנֵיהֶן —
דֶּרֶךְ אֶחָד לִשְׁתֵּיהֶן. — [19] וָאֶרְאֶה חֲרוּזֵי הָאֶבֶן בְּחֶבְרָתָם — סַפִּיר גִּזְרָתָם —
15 [20] כִּי־מִסְפַּר שֵׁן עִם־סַפִּיר יִתְאֶחָד — מִדָּה אַחַת וְקֶצֶב אֶחָד — [21] לֹא תְסֻלֶּה
בְּכֶתֶם אוֹפִיר — בְּשֹׁהַם יָקָר וְסַפִּיר — [22] וְלִשְׁמֹר בֵּינוֹתֵינוּ כְּדַת בְּרִית
הַתְּעוּדָה — הָאֶבֶן הַזֹּאת תִּהְיֶה־בָּנוּ לְעֵדָה — [23] וְרֶמֶז לְאֶבֶן שְׁמוּאֵל
הַמְּאִירָה כִּנְגֹהִים — בְּסֵפֶר שְׁמוּאֵל אִישׁ הָאֱלֹהִים — [24] וַיִּקַּח שְׁמוּאֵל אֶבֶן
אַחַת וַיָּשֶׂם בֵּין־הַמִּצְפָּה וּבֵין הַשֵּׁן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָהּ אֶבֶן הָעֵזֶר וַיֹּאמַר
20 עַד־הֵנָּה עֲזָרָנוּ אֲדֹנָי. — [25] זֹאת הַמִּנְחָה הַשְּׁלוּחָה אֵלַי דַּיִי — זֹאת נֶחָמָתִי
בְעָנְיִי. — [26] וְעוֹד לֹא גָלִיתִי מִמְּקוֹמִי — וָאֵרֶא בַּחֲלֹמִי — [27] וְהִנֵּה יַד
הָיְתָה עָלַי — וָאֶשְׁמַע אֶת מִדַּבֵּר אֵלַי — [28] בְּיַד הַנֹּדֵד נַפְשְׁךָ מְסוּרָה —

Dichter ein Gedicht mit dem Titel אֶבֶן בֹּחַן (Vers 8). Es enthielt 175 Verse, gleich צפ״ה, weshalb ibn 'Ezrâ Vers 15 וּבַעֲבוּר הצ״פה (so ist für ER ובעבור אצפה zu lesen) „wegen der 175" schreibt und es ibid. מצ״פה „das aus 175 Versen bestehende" nennt. המצפה hat im Zahlenwert 220 = ענק (Vers 16). Ein Gedicht von 175 Versen ergibt, wenn man es in דָּלֶת und סְנֵר geteilt niederschreibt, zwei Zeilenreihen mit zusammen 350 Halbversen, im Zahlenwert = ספיר = ש״ן (Vers 10. 16. 19. 20) — 1: Spr 30,4; Gen 28,11 — 2b: Ez 28,14 — 3b: Deut 27,6 — 4a: Klgl 4,1 — 4b: Zach 9,16 — 5b: Exod 25,7 — 6b: Zach 4,7 — 7a: Gen 49,24 — 7b: 1 Sam 4,1 — 8a: vgl. Exod 28,36 — 8b: Jes 28,16. Das Gedicht hatte also wohl ein Akrostichon — 9a: vgl. Exod 28,17; 39,10 — 9b: Exod 31,18 — 10a: vgl. Jes 24,23 — 10b: Ez 1,26; Vorll. haben במראה — 11a: Jer 33,25; Hi 38,33 — 11b: Zach 3,9 — 12a: vgl. Mišnâ Jômâ V,2 und Stracks Anmerkung z. St. in seiner Ausgabe 1888 S 21 — 12b: 2 Chron 3,1 — 14a: vgl. Ps 84,3 — 14b: Exod 18,4 — 15a: vgl. Gen 31,49 — 15b: vgl. 1 Sam 7,6 — 16a: vgl. Exod 28,21 — 16b: vgl. Am 3,15. ובשני פתוחיה bezieht sich nicht, wie R will, auf eine doppelte Namenszeichnung, sondern auf die Doppelschrift, auf die beiden Zeilenreihen des Gedichtes, vgl. die Vorbemerk. — 17: עֲנָק zur Bedeutung vgl. a: Hohel 4,9, b: Num 13,22 — 18b: Ez 23,13; Vorll. אַחַת — 19b: Klgl 4,7 — 20b: 1 Kö 6,25 — 21: Hi 28,16 — 22b: Jos 24,27 — 24: 1 Sam 7,12; אֶבֶן הָעֵזֶר Anspielung auf ibn 'Ezrâ — 25b: Ps 119,50 — 26b: Gen 41,22 — 27a: vgl. Ez 37,1 — 27b: Ez 2,2 — 28b: Jes 35,4.

לָכֵן חֲזַק אַל־תִּירָא — כִּי שָׁם תָּבֹא לְךָ תְּשׁוּרָה — סֵפֶר תּוֹרָה — [29]יְהִי
עֲטֶרֶת פָּז לְרֹאשֶׁךָ — וְיִתֵּן מַעֲדַנִּים לְנַפְשֶׁךָ. — [30]וְכַאֲשֶׁר לְבָבִי שָׁר —
25 סֵפֶר הַיָּשָׁר — [31]בְּקוֹל גָּדוֹל קָרָאתִי — סֵפֶר הַתּוֹרָה מָצָאתִי — [32]כִּי
חִפַּשְׂתִּי גְּמַטְרוֹן תּוֹרָה וְהִנֵּה הוּא שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב — [33]הוּא גְאוֹן־יִשְׂרָאֵל —
רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — [34]פִּסַּת בַּר גְּאוֹן יַעֲקֹב אֲשֶׁר אָהֵב סֶלָה — [35]הָאֵל יִשְׁמֹר
תּוֹרָתוֹ. — [36]וּפִתְרוֹן שְׁמוּאֵל — שְׁמוּ־אֵל — [37]כִּי בְּכָל־מָקוֹם שֶׁהֶרְאָה
גֵּם בְּעוֹלָמוֹ — יִקָּרֵא עַל־שְׁמוֹ — [38]כְּגוֹן וַיַּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא־לוֹ אֵל
30 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל — [39]וְכַיּוֹצֵא בוֹ וַיִּבֶן מֹשֶׁה מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ אֲדֹנָי נִסִּי. —
[40]וְעוֹד פִּתְרוֹן שְׁמוּאֵל שָׂמוֹ אֵל — כְּלוֹמַר יְלָדוֹ אֵל — [41]כְּעִנְיַן אֲנִי הַיּוֹם
יְלִדְתִּיךָ — [42]כִּי חִפַּשְׂתִּי בְּסֵפֶר עֶזְרָא וָאֶמְצָא כָתוּב בּוֹ וַיָּשִׂימוּ בָּנִים. —
[43]וְעוֹד פִּתְרוֹן אֵל סִימָן לִהְיוֹת — כִּי הָאָלֶף רֹאשׁ לְכָל־הָאוֹתִיּוֹת — [44]וְכֵן
רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל — [45]וְכַאֲשֶׁר הַלָּמֶד נָתוּן מִמַּעַל —
35 כֵּן רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל הַגֶּבֶר הֻקַם עָל. — [46]וְעוֹד חִפַּשְׂתִּי אוֹתִיּוֹת מִלַּת אֵל
וְהֵבֵאתִי אֹתָם בְּמָסֹרֶת הַנִּזְכֶּרֶת — [47]כִּי הָאָלֶף סִימָן וְעַל־הָאֶחָד מָשְׁלוֹ —
וְרַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי־לוֹ — [48]וְהַלָּמֶד לֵית כְּוָתֵיהּ גֹּדֵר פֶּרֶץ —
כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָאָרֶץ.

[49]אַמִּיץ לֵב חָרֵד יוֹם הַשֶּׁמֶשׁ יָרַד וַיִּשְׁאַל וַיֹּאמֶר אֵיפֹה שְׁמוּאֵל:
40 [50]בְּקַנְּאָתוֹ בִּגְאוֹן הֶרֶב עָרַךְ אֶת־כְּלֵי הַקְּרָב וַיֵּצְאוּ שְׁנֵיהֶם הוּא וּשְׁמוּאֵל:
[51]רָץ הַשֶּׁמֶשׁ וְלֹא מַעֲרָב אָרַח וְהִנֵּה הָאוֹר אֲשֶׁר זָרַח וְלֹא־בָא שְׁמוּאֵל:
[52]מֵאוֹר פָּנָיו הִכְלִימוֹ וְחָשַׁךְ כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ לָלֶכֶת מֵעִם שְׁמוּאֵל:

29a: vgl. Ps 21,4 — 29b: Spr 29,17 — 30b: Jos 10,13 u. öfter; vgl. Blau, Zur Einleitung in die Heil. Schrift (Budapest 1894) S 46 — 31a: vgl. Gen 39,14 — 31b: 2 Kön 22,8 — 32: Der Zahlenwert des Wortes תּוֹרָה ist gleich dem Zahlenwerte von שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב, nämlich gleich 611 — 33a: vgl. Hos 5,5, aber hier Gaon zugleich der bekannte Ehrentitel — 34: „Der Reichtum des Sohnes des Stolzes Jakobs, den er liebt"; nach Ps 72,16, wo aber פִּסַּת בַּר „Überfluß an Korn" bedeutet, und Ps 47,5, wo aber mit „Jakob" das Volk gemeint ist, vgl. Albrecht ZDMG LVII (1903) S 453ff. — 37: „Denn jeder Ort, an welchem Gott ein Zeichen sehen ließ, wurde nach seinem Namen genannt," vgl. Exod 15,3; Am 5,8; 9,6 u. öfter. D. h. Šemû'êl ist ein Wunderzeichen, also heißt er: שְׁמוּ־אֵל — 38: Gen 33,20 — 39: Exod 17,15. כַּיּוֹצֵא בוֹ, desgleichen; vgl. Bacher, die exeg. Terminologie etc. I (Leipzig 1899) S 75 — 40: כְּלוֹמַר „wie man spricht, das heißt"; vgl. Dietrich, Abhandlungen zur hebr. Gr. (1846) S 180ff., König, Das l-Jaqtul im Semitischen, ZDMG LI (1897) S 330ff. — 41: Ps 2,7; כְּעִנְיַן = zum Beispiel; vgl. Bacher, l. c. S 140 — 42: Ezr 10,44 — 44b: 1 Sam 15,17 — 45a: „Wie das ל über die Zeile hinwegragt" — 45b: 2 Sam 23,1 — 46: vgl. Ez 20,37 — 47b: Ko 4,8 — 48a: Jes 58,12. לֵית כְּוָתֵיהּ aram., „(Das ל bedeutet,) es lebt keiner wie er", eigentlich: „Nicht ist einer vorhanden wie er" — 48b: Hi 1,8; 2,3 (בָּאָרֶץ an beiden Stellen; vgl. Exod 9,14) — 49c: 1 Sam 19,22. ER איה für איפה — 50c: 1 Sam 9,26 — 51a: „aber nicht wandert sie am Abend" — 51c: 1 Sam 13,8 — 52bc: 1 Sam 10,9.

130. Mûḥarrak.

–⏑–– ––––

אֵל מִתְנַשֵּׂא עַל־כֹּל לְרֹאשׁ   שַׁחֵר, וּכְסוּת צֶדֶק לְבוּשׁ
נִשְׁמַת שַׁדַּי יוֹם יִדְרוֹשׁ   אָכֵן רוּחַ־הִיא בֶּאֱנוֹשׁ׃

בָּךְ רוּחַ בַּשֵּׁם נִקְּבָה   חַיָּה כַּשֵּׁגָל נִצָּבָה
מִמַּקֶּבֶת אוֹר נֻקָּבָה   מִצּוּר הַחַיִּים חֻצָּבָה
5 מִדִּיעָה מֶנָּה שֶׂגְּבָה   מִגַּלְגַּל שֵׂכֶל שָׁאֲבָה
חָכְמָתוֹ כַּיָּם רְחָבָה   וַיְהִי בִגְוִיַּת אִישׁ לְרֹאשׁ׃

רוּחִי בַּמֶּה תִנָּצְלִי   יוֹם עַל־כַּף מִשְׁפָּט תַּעֲלִי
וּבְיָדַיִךְ שָׂם אֵל כְּלִי   חֻקֵּי שִׂכְלֵךְ שֶׁתִּפְעֲלִי
וּבְמוֹ־כֹחֵךְ לֹא תֶהְבְּלִי   וּבְתוֹרַת פִּיו לֹא תִמְעֲלִי
10 מִצְחִי מִכֹּבֶד מַעֲלִי   הִשְׁתּוֹחַח עַד־עָפָר וּבוֹשׁ׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן מַה־יַּעֲנֶה   גֶּבֶר יוֹם יֵרָאֶה פְּנֵי
יִצְרוֹ עַל־מָאֲסוֹ עִנְיְנֵי   דָתוֹ וַיִּטֹּשׁ בִּנְיְנֵי
חֹק נָתַן־לוֹ לֵאמֹר פְּנֵה   אֵלָיו וּבְמַחֲנֶה תֹם חֲנֵה
וּבְרֶגַע חַיֵּי־עַד קְנֵה   וּפְצָעֶיךָ בְּשִׂכְלְךָ חֲבוֹשׁ׃

130: E 67; R II 16 — Über מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — **1a**: vgl. 1 Chr 29,11; אֵל u. s. w. ist Accusativ — **1b**: לְבוּשׁ, imper. für bibl. לְבַשׁ, wegen des Reimes — **2**: vgl. Hi 32,8 — **3a**: vgl. Nu 1,17 — **3b**: vgl. Ps 45,10 — **2—3**: Der Hauch Gottes (נשמת שדי) ward im Menschen zum Geiste (רוח); mit diesem Namen רוח ist nämlich die Lebenskraft (חיה) benannt, die wie eine Gattin mit dem Körper verbunden ist. In חיה ist gleichzeitig ein Wortspiel mit dem Namen von Adams Frau beabsichtigt, den unser Dichter im Pentat.-Kommentar ed. Friedländer S. 40 zu Gen 3,21 folgendermaßen allegorisiert: וחוה כמשמעה הרוח החיה, „und Eva ist, dem Wortlaute entsprechend, der Lebensgeist". Weiteres s. bei R zur St. u. Monatsschrift XLII (1898) S 486 — **4**: vgl. Jes 51,1. Die Vermutung liegt nahe, daß der Dichter, im Anschluß an das Prophetenwort, מִמַּקֶּבֶת בּוֹר geschrieben hat (בור im Sinne von Lauterkeit), wie Gabirol oben Nr. 49 Z. 34 — **5a**: vgl. Deut 2,36. Der ganze Vers ist noch abhängig von חֻצָּבָה, „aus dem Wissen, das höher als er ist". מֶנָּה = מִמֶּנָּה; Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 279, will nach Ps 139,6 מני נשגבה lesen, was aber den Zusammenhang stören würde — **6a**: vgl. Hi 11,9 — **10a**: מִצְחִי ist Anrede — **11**: vgl. Klgl 3,39; Jes 14,32; Exod 34,23 u. öft. — **12a**: vgl. Am 2,4 — **13a**: vgl. Ps 99,7 — **14a**: vgl. 'Abôdâ zârâ fol. 10b: יש קונה עולמו בשעה אחת — **14b**: Eine Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ, wie oben, Vorbemerk. zu Nr. 123.

131. Rešût zu Qaddîš.

(a ˘------ | ˘------
(b ˘------ | ˘------ | -˘------

אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת   לְכָל־בָּשָׂר אַתָּה
וְחָכְמָה בַּטֻּחוֹת   בְּחָכְמָתְךָ שַׁתָּה
וְגַם דַּבֵּר צַחוֹת   בְּיַד־לָשׁוֹן תַּתָּה
אֻמַּת כֹּל חוֹלַלְתָּ   וּבוֹ לֹא־עָמַלְתָּ   רַק בְּפִיךָ מִלַּלְתָּ׃

5 בְּיָדְךָ עִתּוֹתַי   וּמַה־זֶּה פִּי יַעֲנֶה
וְקָצְרוּ שִׂפְתוֹתַי   וְכָל־רֶגַע הִנֵּה
בְּקִרְבִּי אֹתוֹתַי   וְאָן־לִבִּי יִפְנֶה
וְאוֹתוֹ הִגְבַּלְתָּ   בְּדָת שֶׁהִנְחַלְתָּ   לִי בְרָכָה אָצַלְתָּ׃

רְחָבִים וַאֲרֻכִּים   חֲסָדֶיךָ עִמִּי
10 וְרַעְיוֹנַי רַכִּים   וְלֹא אָבִין גָּלְמִי
וְעֵת נוּם וּבְהַשְׁכִּים   בְּךָ עָצַם עָצְמִי
וְעָלַי חָמַלְתָּ   וְטוֹבוֹת גָּמַלְתָּ   לִי, גְּמוּל לֹא־שָׁאַלְתָּ׃

הֲכִי טוֹב עָשִׂיתָ   וְאָנֹכִי אֶרְשַׁע
וְחוֹבִי כִּסִּיתָ   וְאֶל־שַׁוְעִי תִשַׁע
15 וְאַחַר נִסִּיתָ   לְבָבִי בְּךָ נוֹשַׁע
וְחַיַּי גָּאַלְתָּ   וְנַפְשִׁי הִצַּלְתָּ   מֵעֲזוֹר לֹא חָדַלְתָּ׃

מְרוֹמִים שָׁכַנְתָּ   וּשְׁחָקִים מִלֵּאתָ
וְכָל־יֵשׁ כּוֹנַנְתָּ   וְלַעֲשׂוֹת הִפְלֵאתָ
וְכִסֵּא כּוֹנַנְתָּ   וְעָלָיו נַעֲלֵיתָ
20 וְהַכֹּל פָּעַלְתָּ   וּבַכֹּל מָשַׁלְתָּ   וְעַל־כֹּל גָּדַלְתָּ׃

131: E 34 (fälschlich als 33 bezeichnet), vgl. Anm. S 157; an einigen Stellen berichtigt nach Brody, Kuntras p 51, wo aber als Strophe 3, 4 u. 5 ein (mit Ausnahme der Gürtel) vom vorliegenden durchaus verschiedener Text geboten wird — רְשׁוּת לְקַדִּישׁ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1ab: Nu 16,22; 27,16 — 2: vgl. Hi 38,36 — 3a: vgl. Jes 32,4 — 3b: vgl. Prov 18,21. Zu תַּתָּה vgl. 2 Sam 22,41 (Ges.-Kautzsch § 19i) — 4a: vgl. Prov 26,10; (Ps 90,2) — 4b: vgl. Jon 4,10 — 5a: Ps 31,16 — 7b: vgl. Hohel 6,1; Deut 30,17 — 8c: Gen 27,36 — 10: Plural und Bedeutung von רַעְיוֹן (Gedanke) sind bibl.-aram. — 13b: Hi 9,29 — 14a: vgl. Ps 85,3 — 14: תשע von שָׁעָה (Gen 4,4. 5) — 16a: Klgl 3,58 — 16b: Ps 86,13 — 17a: vgl. Jes 33,16 — 17b: שְׁחָקִים = Erde; vgl. Jer 23,24 — 18b: vgl. Ri 13,19 — 19a: vgl. 2 Sam 7,13 — 20a: vgl. Prov 16,4 — 20b: vgl. 1 Chron 29,12 — 20c: vgl. Dan 11,(36;) 37.

132. 'Ôfân.

```
----|--⏑-⏑-- (a
--⏑---⏑---|--⏑-⏑-- (b
----⏑--- (c
```

שָׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל
אֶרֶץ תַּעֲנֶה אֵין כָּאֵל:
אֹתוֹת בְּכָל־בְּרוּאִים   פָּגְעוּ פָנָי
עַד כֹּה וְכֹה פְלָאִים   רָאוּ עֵינָי
5 גַּם מַחֲזוֹת נְבִיאִים   שָׁמְעוּ אָזְנָי
מִשַּׂר־צְבָא אֲדֹנָי   מִיכָאֵל שְׁמוֹ וְשַׂר עֲנָאֵל
וּרְפָאֵל וְאִישׁ גַּבְרִיאֵל:
בָּחַר בְּאַב הֲמוֹנוֹ   בָּחַן לִבּוֹ
וַיֶּחֱזֶה בְּעֵינוֹ   הַר בָּחַר־בּוֹ
10 בָּא בַחֲלוֹם לְנִינוֹ   בָּא אַחַר בָּא
שֶׁמֶשׁ, וְשָׁב בְּשׁוּבוֹ   שֵׁנִית אַחֲרֵי עָבַר פְּנוּאֵל
קָרָא אֶת־שְׁמוֹ אֵל בֵּית־אֵל:
רָצוֹת עֲלֵי שְׁחָקִים   חַיּוֹת רָצוֹא
וָשׁוֹב דְּמוּת בְּרָקִים   לַעֲשׂוֹת חֶפְצוֹ
15 יָעִיר שֹׁכֵן שְׁחָקִים   עַד יַעֲרִיצוֹ
כֵּן הֶעֱמִיד בְּאַרְצוֹ   הַכָּבוֹד מְקוֹם מִקְדַּשׁ אֲרִיאֵל
שָׁם יָשׁוּב בְּבֹא הַגֹּאֵל:
מָה רַב גְּדוּד הֲדוֹמוֹ   עֲדֵי נָדְלוּ
הֵמָּה, וּמִמְּקוֹמוֹ   יִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ
20 עַמּוֹ, וּמִמְּרוֹמוֹ   יִתֵּן קוֹלוֹ
שָׂרָף בְּכֵם זְבֻלוֹ   קוֹל קָדוֹשׁ כְּקוֹל הָמוֹן בְּשֵׁם אֵל
כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

132: E 99 — Über אוֹפַן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: Ps 19,2 — 2: Hos 2,24; Deut 33,26. In diesen beiden Versen ist das Leitmotiv des Stückes angegeben; es preisen Gott die Himmel und die Erde, d. h. im Himmel die Erzengel (Strophe 1), auf Erden die Erzväter (Strophe 2); im Himmel die Ḥajjôt, denen auf Erden אֲרִיאֵל („Gotteslöwe", der Tempel) entspricht (Strophe 3); im Himmel die Scharen der Engel, auf Erden die Scharen Israels (Strophe 4) — 4a: עַד = so daß — 5: מַחֲזוֹת, Offenbarungen; viell. sind 4b und 5b umzustellen — 6a: vgl. Jos 5,15; Vorl. מאת שר gegen das Versmaß — 7: vgl. Dan 9,21. Zu den beiden nichtbibl. Engelnamen עֲנָאֵל (v. 6) und רְפָאֵל (v. 7) vgl. Zunz, syn. Poesie S 478 u. 479; M. Schwab, Vocabulaire de l'Angelologie, Paris 1897, S 212 u. 249 — 8a: אַב־הָמוֹן ist Abraham; s. zu Nr. 69 Z. 20a — 9: vgl. (zur Sache) Gen 22,4; es handelt sich dort um die Opferung Isaks — 10a: נִינוֹ, Jakob — 11: vgl. Gen 32,32 — 12: vgl. Gen 35,7. Bei E fehlt אֵל vor בֵּית־אֵל — 13—14: vgl. Ez 1,14; danach wäre בְּזָקִים (für בְּרָקִים) besser — 15: Er erweckt die im Himmel wohnenden (die Engel), daß sie ihn verherrlichen — 16a: כֵּן, so dürfte für E כי zu lesen sein.

133. 'Ahabâ. --⏑-- -⏑-- | --⏑--

אֵל־אֵל וְטוּבוֹ   יִפְחַד וְיִנְהַר עַם קְרֹבוֹ׃
בְּגֶד יִדַּמֶּה   כִּי אֵין צֳרִי עוֹד לַנְּגוּעִים
לָעַד, וְחַכְמֵי   גוֹיִם יְשִׂיחוּן תַּעְתֻּעִים
מַה־תִּשְׁאֲלוּ מֶה־   הָיָה לְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים
5 אָבִיו עֲצָבוֹ   וַיְצַו שְׁלוּחָיו לַהֲשִׁיבוֹ׃
רָעוּץ בְּמוֹקְשׁוֹ   יוֹחִיל לִגְאַל חַי מְכָרוֹ
יָשׁוּב לְקָדְשׁוֹ   שֵׁנִית וְיָשִׁיב שָׁם הֲדָרוֹ
נִשְׁבַּע בְּנַפְשׁוֹ   עַל־זֹאת וְלֹא יַחֵל דְּבָרוֹ
• הִנֵּה כְּתָבוֹ   כַּמָּה נְבִיאִים חָתְמוּ בוֹ׃
10 הֵיכַל יְקָרוֹ   נָתַן בְּיַד כָּל־צַר לְהַבְעִיר
וּבְנוֹ בְּכוֹרוֹ   גָּלָה אֱלֵי קֵדָר וְשֵׂעִיר
וּלְמוּל דְּבִירוֹ   מִקְדָּשׁ מְעַט יִבְנֶה בְּכָל־עִיר
יַעֲלֶה וְיָבֹא   שָׁמָּה וְיַגִּיד כָּל־לְבָבוֹ׃
מָעוֹן הַמִּקְרֶה   אֶחָד לְנֶאֱמָנִים וְשׁוֹנִים
15 תֶּאֱנַף בְּמֹרֶה   תִּשְׁמֹר אֲשֶׁר שָׁמְרוּ אֱמֻנִים
תַּשְׁקִיף וְתֵרֶא   כִּי חֹק נְתַתּוֹ לוֹ לְפָנִים
הוּא לֹא עֲזָבוֹ   כִּי־אַהֲבַת נַפְשׁוֹ אֲהֵבוֹ׃

134. 'Ahabâ. -⏑-⏑-⏑-⏑ | -⏑-⏑-⏑-⏑
--⏑ | -⏑-⏑-⏑-⏑ | -⏑-⏑-⏑-⏑

אֲנִי אֲנִי בְּמוֹ־אֲנִי   וּמַחֲנִי כְּמוֹ־אֲנִי
בְּיוֹם עֳנִי וְהִנְנִי   בְּחֶנְנִי לְמַעֲנִי   כְּאֹבוֹת׃

16b: הַכָּבוֹד, die Herrlichkeit Gottes, dann Gott selbst, wie in den Zusammenstellungen כסא הכבוד ,כבודו של עולם (Gottesthron) etc. — 19: vgl. Zeph 2,11 — 20: vgl. Jer 25,30 — 21b: vgl. Dan 10,6 — 22: Exod 39,42 u. öft.

133: E 144 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: vgl. Hos 3,5; Jer 31,11; Ps 148,14 — 3: vgl. Jer 10,7. תַּעְתֻּעִים, so muß wohl wegen des Metrums vokalisiert werden — 4b: vgl. Jer 31,20 — 5a: vgl. 1 Kön 1,6 — 6b: vgl. Hi 19,25 — 8a: vgl. Jer 51,14; Am 6,8 — 8b: Nu 30,3. על־זאת (E nur זאת) hat Ms. Berlin Or. 4° Nr. 576 fol. 133b; das. auch מָעוֹן (v. 14) für E מעין — 11: בְּנוֹ בְּכוֹרוֹ, Israel, s. zu Nr. 107 Z. 24a — 12b: מִקְדָּשׁ מְעַט s. zu Nr. 104 Anmerk. 40 — 13a: vgl. 2 Kön 18,17 — 13b: vgl. Ri 16,17 — 14: Die Handschrift מעין, E מעון (Konjektur); s. zu v. 8b. מָעוֹן als Bezeichnung für Gott s. zu Nr. 66 Z. 3a. — Für המקרה will Brüll, Jahrbücher f. jüd. Gesch. u. Litt. VIII, 1887 S 96 Anm. 1 ומקרה lesen, aber: „o Gott, soll denn ein Geschick den Treuen und Wankenden sein?“ gibt einen guten Sinn; vgl. Ko 2,14; 9,3 — 15b: vgl. Jes 26,2 — 16a: vgl. Klgl 3,50 — 16b: vgl. Ps 99,7 — 17: 1 Sam 20,17.

134: E 116; R II 28 — 1a: Deut 32,39. כְּמוֹ־אֲנִי, in Trauer; אֲנִי Masculin-Form zu אֲנִיָּה, Jes 29,2; Klgl 2,5. Anders R, der dreimal אֲנִי in einer und derselben Bedeutung auffaßt — 2b: כְּאֹבוֹת, Gespenstern gleich, vgl. Jes 29,4; R übersetzt „wie in Schläuchen“, zu erklären nach Hi 32,19. 20.

בְּחַבְלִי בְאָהֳלִי   בְּמַעֲלִי בְּפָעֳלִי
מְחֹלֲלִי וְגֹאֲלִי   בְּסַכְלִי בְּעַקְלִי   נְתִיבוֹת׃
5 רְעוּץ אֲרִי בְּלִי־צָרִי   דְחוּי חֲרִי בְּשׁוֹרְרִי
מְצוֹרְרִי וְזֶה־פִּרְי   דְּבַר מְרִי בְבַקְרִי   מְשֻׁבוֹת׃
מְכוֹן צְבִי בְתַעֲבִי   וְאָהֲבִי דְמוּת צְבִי
וְסַחֲבִי וַיִּרְדְּ בִי   בְּבֵית שְׁבִי בְּאַף לְבִי   קְרָבוֹת׃
חֲסִין לְכָה וְאֶשְׁלְךָ   וְחֶבְלְךָ פְּדֵה לָךְ
10 בְּגָדְלְךָ וְעֻלְּךָ   וְסִבְלְךָ וְאָפְלְךָ   לְאֵיבוֹת׃
חֲדַד מְכֹר וְחֵת עֲכֹר   וְלוּ הֲכֹר וּפִיו סְכֹר
בְּבוּז נְכֹר עֲדֵי שְׁכֹר   וְאַךְ זְכֹר לְבֶן־בְּכֹר   אֲהָבוֹת׃ •
וְטוֹב שְׁנֵה וְחִישׁ פְּנֵה   כְּיוֹם סְנֵה וְעַם קְנֵה
וְעִיר בְּנֵה וְתַחֲנֶה   וְתַעֲנֶה לְנַעֲנֶה   לְבָבוֹת׃
15 אֲקָרְבֵם אֲשַׂגְּבֵם   וְאֶקְּבֵם אֲשׁוֹבְבֵם
אֲיַשְׁבֵם אֲסֹבְבֵם   אֲחֹבְבֵם וְאֹהֲבֵם   נְדָבוֹת׃

135. Mî kâmôkâ.

מִי־כָמוֹךָ   אֵל בְּפִלְאוֹ אֲשׁוּרֶנּוּ   בְּלִבִּי זָכוֹר אֶזְכְּרֶנּוּ
בְּמוֹ־פִי אֶתְחַנֶּן־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ   בּוֹרֵא הַכֹּל לִשְׁמוֹ   וְחִנָּם יֵיטִיב עִמּוֹ
וְהוּא־עָשָׂה מִי יְשַׁלֶּם־לוֹ׃
5 מִי־כָמוֹךָ   רָם עַל־כָּל־מְהַלֵּל מַעְבָּדוֹ   כִּי לֹא־מָצְאָה יָדוֹ
דֵּי הָשִׁיב לוֹ׃

5—6: בְּשׁוֹרְרִי מְצוֹרְרִי „von Seiten meines Feindes, der mich bedrängt“ — 7—8: „Da ich den Sitz der Zierde (Dan 11,45) verabscheute und ein Abbild des Freundes (Gottes, ein Götzenbild; viell. aber צְבִי = חַיָּה, ein Tierbild) liebte, da zerrte er mich zu Boden und ließ über mich herrschen in Zorn (Jes 14,6) im Hause der Gefangenschaft den Löwen der Kriege“ (den siegreichen Eroberer). לְבִי mit Kaufmann als sing. (cstr.) zu לְבָאִם, Ps 57,5, vgl. R Berichtigungen etc. in Monatsschrift 1894 S 425 — 9—10: vgl. Deut 9,26. אשל u. חבל, Bezeichnungen Israels — 11—12: חֲדַד, חֵת und בּוּז sind für die Israel bedrückenden Völker gesetzt, vgl. R I S 137 Anm. 13 und die dort angeg. Literatur; בן־בכור = Israel, vgl. zu Nr. 133 Z. 11 — 13b: vl. Exod 3,2; Jes 11,11 — 15—16: Rede Gottes. Vgl. zu der Bedeutung der einzelnen Wörter Hi 31,37; Ps 91,14; Jes 62,2; Ez 39,27; 25,4 (doch hat אֲיַשְׁבֵם hier die Bedeutung des Hifʿîl); Ps 32,10; Deut 33,3 (Pôʿēl nicht bibl.); Hos 14,5.

135: E 229 — Über מִי־כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Jeder der einzelnen Strophenteile, mit Ausnahme der biblischen Strophenschlüsse, besteht aus drei Worten; mehrere durch Maqqâf verbundene Worte werden als ein Wort betrachtet, wie zu Nr. 46 bemerkt ist — 1c: Jer 31,19 — 2: Hi 19,16 — 3c: עִמּוֹ bezieht sich auf הַכֹּל — 4: Hi 21,31 — 5b: „Erhaben über alles Lob seines Geschöpfes“ — 5c—6: Lev 25,28.

מִי־כָמוֹךָ הַיּעֵץ וְאֵין מֵנִיא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי
גַּם בֵּן וָאָח אֵין־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ מֶלֶךְ לְבַדּוֹ בְרָאַנִי וְעַל־כְּנַף חַסְדּוֹ נְשָׂאַנִי
10 עַל־כֵּן אוֹחִיל לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ הִנְחַלְתָּ עַמְּךָ תְעוּדָה וַתִּבְחַר שֵׁבֶט יְהוּדָה
תַּאֲוַת לִבּוֹ נָתַתָּה לּוֹ׃
אָמוֹן לִבּוֹ שִׁלֵּם הָבִין בְּנִרְאֶה וְנֶעְלָם
בִּקֵּשׁ סוֹד הָעוֹלָם וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ׃
15 בַּמֶּה לְדַעְתּוֹ יִתְרַצֶּה וְהוּא יֹשֵׁב מִקָּצֶה
וְהַחָכְמָה מֵאַיִן תִּמָּצֵא וְהִיא לֹא־נִתְּנָה לוֹ׃
רַב פֶּלֶא קִנּוֹ וְנִשְׂגָּב מִלִּבּוֹ וְעֵינוֹ
וְהוּא יוֹדֶה בִלְשׁוֹנוֹ כִּי לֹא יָכֹל לוֹ׃
הֲבִין מְתוּרָתוֹ פִּלְאוֹ וְאֵיךְ הָעוֹלָם בְּרָאוֹ
20 וְאִם־לֹא עַל־פִּי נְבִיאוֹ מִי יַגִּיד לוֹ׃
מָלֵא שַׁחַק הוֹדוֹ וְכָל־קְדֹשָׁיו בְּיָדוֹ
סְבָבִים כֵּס כְּבוֹדוֹ שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ׃
בְּמַעְלָה הַחַיּוֹת הֶעֱמִידָם וּבְמַטָּה חַיּוֹת כְּנֶגְדָּם
אַרְיֵה וְנֶשֶׁר וְאָדָם בְּכוֹר שׁוֹרוֹ הָדָר לוֹ׃
25 רָאוּ מְשָׁרְתָיו כֹּחוֹ וְהִגִּיד לְאָדָם מַה־שֵּׂחוֹ
שָׁמַיִם שִׁפְרָה בְרוּחוֹ וּשְׁאָר רוּחַ לוֹ׃
בְּרֵאשִׁית זְבֻל קָרָא וְאֶרֶץ עָמְדָה מְהֵרָה
וְאוֹר עָלָיו בָּרָא עָבִים סֵתֶר־לוֹ׃
יָצַק מַיִם בְּמוֹסָדָם וַיִּבֵּשׁ אֲרָצוֹת וְהוֹלִידָם
30 וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם אֲרֻחַת תָּמִיד נִתְּנָה־לוֹ׃
מָאוֹר לְעַיִן יֶעֱרַב הֵקִים וְהֶעֱמִיד הָמוֹן רָב
וְכֻלָּם מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב כֹּרֵעַ וּמִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ׃
אָמַר לִבְרֹא בְּחָכְמוֹת בְּרִיאוֹת מִמַּיִם וַאֲדָמוֹת

7c—8: Ko 4,8 — 10: Klgl 3,24 — 11c: vgl. Ps 78,68 — 12: Ps 21,3 — 13a: אָמוֹן ist hier allgemeine Bezeichnung für den nach Erkenntnis strebenden Menschen — 14b: Deut 33,21; „daß er seinen (des Weltalls) Anfang ergründe" — 15a: vgl. 1 Sam 29,4 — 16a: Hi 28,12 — 16b: Gen 38,14 — 17: vgl. Ps 139,6 — 18b: Gen 32,26 — 19a: vgl. Ps 119,18 — 20b: Ko 8,7 — 21a: vgl. Ps 8,2 — 21b: Die Wortzahl ist — wenn nicht ein Wort fälschlich ausgefallen ist — wegen der Anlehnung an Deut 33,3 unberücksichtigt geblieben — 22b: Jes 6,2 — 23: „Oben stellte er die Thronengel hin, unten (auf Erden) entsprechen ihnen die Tiere, der Löwe u. s. w." — 24b: Deut 33,17 — 25b: vgl. Am 4,13 — 26a: Hi 26,13 — 26b: Mal 2,15 — 28b: Hi 22,14 — 29a: vgl. 2 Kön 3,11 — 30a: Ps 104,14 — 30b: 2 Kön 25,30 (Jer 52,34) — 31b: Dan 11,11. 13 (ohne Rücksicht auf die Wortzahl wegen der Anlehnung an den Bibelvers) — 32b: Est 3,5.

	חַיּוֹת לְמִינִים וּבְהֵמוֹת	כִּי־בוּל הָרִים יִשְׂאוּ־לוֹ׃
35	יָזַם בְּתוּשִׁיַּת עַמּוֹ	וַיִּבְרָא אָדָם בְּצַלְמוֹ
	אָדוֹן לְבֵיתוֹ שָׂמוֹ	הַמּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
	רָאָה מַעֲשֵׂה יָדָיו	וַיַּשְׁכֵּן גַּן מַחֲמַדָּיו
	וּלְהַרְבּוֹת צֶאֱצָאֵי יְלָדָיו	יִתֶּן־לוֹ אִשָּׁה וְיָלְדָה־לוֹ׃
	בָּנָה עֵזֶר מִצַּלְעוֹ	וּמֵעֵץ הַדַּעַת מְנָעוֹ
40	וַיָּבֹא הַנָּחָשׁ בְּרִשְׁעוֹ	עֹבֵר מִתְעַבֵּר עַל־רִיב לֹא־לוֹ׃
	עֲוֹנוֹ הוֹדָה וְהִתְוַדָּע	נִטְרָד וּמִמָּוֶת נִפְדָּע
	וְאֵם כָּל־חַי יָדָע	וַיָּבֹא אֵלֶיהָ וַתַּהַר לוֹ׃
	זַךְ בְּמִנְחָתוֹ וּמַעֲשֵׂהוּ	נִמְאָס קָם וַיַּהַרְגֵהוּ
	כִּי אָמַר אַכֵּהוּ	פַּעַם אַחַת וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ׃
45	רִשְׁעוֹ כִחֵשׁ מִקֹּנוֹ	וּבְחֶבּוֹ טָמַן זְדֹנוֹ
	יְגַלּוּ שָׁמַיִם עֲוֹנוֹ	וְאֶרֶץ מִתְקוֹמְמָה לוֹ׃
	הוֹדָה אַחֲרֵי־כֵן לְעֹשׂוֹ	וַיֹּאמֶר הִסְכַּלְתִּי עֲשׂוֹ
	גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא	וָשָׁב וְרָפָא לוֹ׃
	בָּרָא לַמְעַנֵהוּ בְּרִיאוֹת	עִמּוֹ סְלִיחוֹת נִמְצָאוֹת
50	וַיָּשֶׂם לְקַיִן אוֹת	קַרְנַיִם מִיָּדוֹ לוֹ׃
	חֲנוֹךְ שְׁבִיעִי לַדּוֹרוֹת	הָלַךְ בִּדְרָכִים יְשָׁרוֹת
	וּלְאַחַר שָׁנִים סְפוּרוֹת	לֹא יָדַעְנוּ מֶה־הָיָה לוֹ׃
	תָּעוּ יְהִירִים בְּיִצְרָם	וְהִשְׁחִיתוּ דַּרְכֵי צוּרָם
	וַיֹּאמֶר לְהַאֲבִיד יְצָרָם	כִּי פֹעַל אָדָם יְשַׁלֶּם־לוֹ׃
55	נִפְתְּחָה מִמַּעַל אֲרֻבָּה	וּמִתַּחַת תְּהוֹם רַבָּה
	וַיָּבֹא נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה	הוּא וְאִשְׁתּוֹ וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃

34b: Hi 40,20 — 35a: יום vgl. zu Nr. 43 Z. 59 — 35b: vgl. Gen 1,27 — 36a: vgl. Ps 105,21 — 36b: Gen 24,2 — 37a: vgl. Gen 1,31; Jes 5,12 — 37b: vgl. Gen 2,15 — 38b: Exod 21,4 — 39a: vgl. Gen 2,22; E מצלע — 39b: vgl. Gen 2,17 — 40a: vgl. Gen 3,1 ff.; E ברשע — 40b: Prov 26,17 — 41b: נטרד, nämlich aus dem Paradies; vgl. das sogen. Targûm Jerûš. zu Gen 3,24 u. Midrâš rab. Gen. Kap. 15 (gegen Ende) — 42a: vgl. Gen 3,20; 4,1 — 42b: Gen 38,18 — 43: „Der lauter war in seiner Gabe und in seinem Tun (Abel) — es erhob sich der Verachtete (Qájin) wider ihn u. s. w.“; vgl. Gen 4,4 ff. — 44b: 1 Sam 26,8 — 45a: כִּחֵשׁ mit מִן und Acc. ist nicht biblisch; es soll wohl כִּחֵד heißen — 45b: vgl. Hi 31,33 — 46: Hi 20,27 — 47b: Gen 31,28 — 48a: Gen 4,13 — 48b: Jes 6,10 — 49a: vgl. Nu 16,30 mit Gen 4,11; Prov 16,4 — 49b: vgl. Ps 130,4 — 50a: Gen 4,15 — 50b: Hab 3,4, hier = Hörner; vgl. Midrâš Genes. rab. Kap. 22 (gegen Ende): קרן הצמיח לו — 51a: Der zehn Geschlechter von ’Âdâm bis Nôaḥ (’Âbôt V,2), wie sie 1 Chron 1,1—4 gezählt sind — 52b: Exod 32,1; vgl. Gen 5,24 u. dazu Midrâš rab. Genes. Kap. 25 (Anf.) — 53b: vgl. Gen 6,12 — 54a: יְצָרָם, wie Ps 103,14 — 54b: Hi 34,11 — 55: vgl. Gen 7,11 — 56a: vgl. Gen 7,7 — 56b: Gen 13,1.

	תְּהוֹם קָרָא לַעֲלִיּוֹתָיו	וְנִמְחָה הַיְקוּם וּשְׁמוֹתָיו
	וְלוּלֵי תָּמִים בְּדֹרֹתָיו	פְּלֵיטָה לֹא־הָיְתָה לוֹ׃
	יוֹנָה בְּאָרָה תַּעֲלֻמָה	כִּי יָבְשָׁה הָאֲדָמָה
60	וְאַחַר שָׁנָה תְמִימָה	הַגֶּשֶׁם חָלַף הָלַךְ לוֹ׃
	הִשְׁחִיתוּ בְנֵי־אִישׁ עֲלִילוֹת	לַעֲשׂוֹת בְּמִגְדָּל גְּדֹלוֹת
	הֵמָּה בִקְשׁוּ לַעֲלוֹת	וְצוּרָם לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְּבֻל לוֹ׃
	וְאָב מִנְּעוּרָיו תָּמִים	שִׁבַּר מַצֵּבוֹת צְלָמִים
	וְהוּא בֵין הָעַמִּים	קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ׃
65	דִּגְלוֹ הוּקַם לָאֱמוּנִים	בְּהִתְגּוֹרְרוֹ בֵּין הַכְּנַעֲנִים
	וְהוֹלִיד בֶּן־שִׁשָּׁה וּשְׁמֹנִים	פֶּרֶא בּוֹדֵד לוֹ׃
	הָיָה בְּעֶשֶׂר מְנֻסֶּה	וִיחִידוֹ בְּיוֹם הַמַּעֲשֶׂה
	שָׁאַל אַיֵּה הַשֶּׂה	וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־לּוֹ׃
	בְּאַיִל נֶאֱחַז פְּדָעוֹ	וּמֵרֶדֶת שַׁחַת הוֹשִׁיעוֹ
70	וּבוֹ יִקָּרֵא זַרְעוֹ	וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
	נוֹלְדוּ לַנֶּעֱקָד תְּאוֹמִים	הַצָּעִיר אִישׁ תָּמִים
	וְהָרַב אִישׁ דָּמִים	וּמְתַלְּעוֹת לָבִיא לוֹ׃
	כַּאֲשֶׁר רַבּוּ הַיָּמִים	אָמַר לִבְזוּי עַמִּים
	קוּם עֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים	וְחֵךְ אֹכֶל יִטְעַם־לוֹ׃
75	בְּעֹרֹת הִלְבִּישׁ יָדָיו	חָלָק וְהָיוּ עֲדָיו
	וַיָּרַח אָבִיו בְּגָדָיו	וַיִּגַּשׁ וַיִּשַּׁק־לוֹ׃
	וְאַחַר בָּא הַגּוֹאֵל	וְהֵבִיא לֶחֶם מְגֹאָל
	וְהַבְּרָכָה אֲשֶׁר שָׁאַל	קְלָלָה תֵּחָשֶׁב לוֹ׃
	דִּמָּה שֶׂטֶם בְּמַרְדּוֹ	וְיַעֲקֹב בָּרַח מִנֶּגְדּוֹ
80	וְיַרְדֵּן עָבַר לְבַדּוֹ	וּמַקְלוֹ יַגִּיד לוֹ׃
	רָץ לַאֲחִי אִמּוֹ	וּבִבְנוֹתָיו עָבַד עִמּוֹ
	וְהוּא מִתְהַלֵּךְ בְּתֻמּוֹ	וַיְהִי בִּרְכַּת אֲדֹנָי בְּכָל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ׃

57a: vgl. Ps 42,8 — 57b: vgl. Gen 7,4. 23 — 58a: vgl. Gen 6,9 — 58b: Jo 2,3 — 59: vgl. Gen 8,8ff. — 60a: Lev 25,30 — 60b: Hohel 2,11 — 61a: vgl. Zeph 3,7 — 61b: vgl. Gen 11,4 — 62b: Ps 49,15 — 63a: vgl. B. Beer, Leben Abrahams S 5 u. S 103 (Anm. 34) — 63b: vgl. 2 Kö 18,4 u. öft. — 64b: Jes 4,3 — 66a: vgl. Gen 16,16; E hat שבע für ששה — 66b: Hos 8,9, vgl. Gen 16,12 — 67a: vgl. 'Âbôt V,3 — 67b: 1 Sam 20,19 — 68: Gen 22,7. 8 — 69: vgl. Gen 22,13; Hi 33,24 — 70a: vgl. Gen 21,12 — 70b: Gen 24,36 — 71—72a: vgl. Gen 25,24. 27 — 72b: Jo 1,6 — 73b: vgl. Ps 22,7; Ob 2 (auf 'Edôm = Esau bezogen) — 74a: Gen 27,4 — 74b: Hi 12,11 — 75: vgl. Gen 27,16 — 76: Gen 27,27 — 77b: Mal 1,7 — 78b: Prov 27,14 — 79: vgl. Gen 27,41; דִּמָּה „er faßte einen Vorsatz", so erklärt E; viell. ist jedoch לְמָרְדּוֹ für בְּמַרְדּוֹ zu lesen (vgl. Ri 20,5) — 80a: vgl. Gen 32,11 — 80b: Hos 4,12 — 81: vgl. Gen Kap. 29 — 82a: Prov 20,7 — 82b: Gen 39,5.

בֵּרְכוּ כְּאַחַד הַנְּגִידִים   בְּצֹאן וּשְׁפָחוֹת וַעֲבָדִים
וּשְׁנֵים עָשָׂר יְלָדִים   אֵלֶּה בְּנֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר יֻלַּד־לוֹ׃
85 נָסַע יַעֲקֹב וּבֵיתוֹ   וְלָבָן הִשִּׂיג אוֹתוֹ
וּמַלְאָךְ עָמַד לִקְרָאתוֹ   בַּדֶּרֶךְ לְשָׂטָן לוֹ׃
סוֹד אֶבֶן הֵקִימוּ   וְגַל לְעֵד הֱשִׂימוּ
וְזֶה וָזֶה נָאֲמוּ   לֹא־אוֹסִיף עוֹד עֲבוֹר לוֹ׃
יָשַׁר בְּהָלְכוֹ לְאַדְמָתוֹ   מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים מְגַמָּתוֹ
90 וַיֵּצֵא עֵשָׂו לִקְרָאתוֹ   וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֶר לוֹ׃
מִלְּטוֹ מֵאִישׁ סָכָל   אֲשֶׁר לְהָרְגוֹ נָכָל
וַיָּשַׂר אֶל־מַלְאָךְ וַיֻּכָל   בָּכָה וַיִּתְחַנֶּן־לוֹ׃
הָיְתָה מֵאֲדֹנָי סִבָּה   וּלְבְכוֹר רָחֵל הִרְבָּה
מַלְבּוּשׁ בְּאַהֲבָה רַבָּה   כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ׃
95 נִמְכַּר בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה   וְהָאֵל שְׁלָחוֹ לְמִחְיָה
וְרָעָב בָּאָרֶץ הָיָה   וַיָּבֹאוּ אֲחֵי יוֹסֵף וַיִּשְׁתַּחֲווּ־לוֹ׃
גְּמוּלָם הֵשִׁיב לָהֶם   וְאֶחָד אָסַר מֵהֶם
וְאַחַר שְׁלָחָם לַאֲבִיהֶם   וַיִּסַּע יִשְׂרָאֵל וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
יוֹסֵף נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו   וַיֵּהָפֵךְ לֵב קָמָיו
100 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה לַחֲכָמָיו   הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ׃
דִּמָּה אוֹיֵב לְהַשְׁמִידוֹ   וְעָלָיו כָּבְדָה יָדוֹ
עַד בְּפֶרֶךְ הֶעֱבִידוֹ   וּפָעֳלוֹ לֹא יִתֶּן־לוֹ׃
בָּנִים בַּיְאֹר הָשְׁלָכוּ   וְאָבוֹת בַּעֲבֹדַת נִמְשָׁכוּ
וְלִישׁוּעַת אֵל חִכּוּ   אַשְׁרֵי כָּל־חוֹכֵי לוֹ׃
105 נָאֲקוּ זֶרַע יְשָׁרִים   וְאִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ אֹמְרִים
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים   וְאַל־תִּתְּנוּ דֳמִי לוֹ׃
כִּמְעַט יְשֻׁרוּן נֶעְכָּר   וְחֶסֶד אָבוֹת נִזְכָּר
וְנִינָם אַחֲרֵי נִמְכַּר   גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לּוֹ׃

83b: vgl. Gen 30,43 — 84b: Gen 35,26 — 85: vgl. Gen 31,21. 25 — 86: Nu 22,22 — 87: vgl. Gen 31,45 ff. — 88b: Am 7,8 — 89: vgl. Gen 32,2. Im Bibl.-hebr. hat nur der Inf. לֶכֶת Suffixe. Regelmäßig gebildete Formen von הלך sind im Nh. häufig, vgl. Albrecht ZATW XIX (1899) S 311 — 90a: vgl. Gen 32,7. E עמו für עֵשָׂו — 90b: Gen 32,8 — 91b: vgl. Gen 37,18. E אחר für אֲשֶׁר. Subjekt zu מלטו ist Gott — 92: Hos 12,5. In E fehlt אֶל — 93a: vgl. 1 Kö 12,15 — 94: Gen 37,3 — 95: vgl. Gen 37,28. 36; 45,5 — 96: Gen 42,5. 6 — 97a: vgl. Ps 28,4 — 97b: vgl. Gen 42,24 — 98b: Gen 46,1 — 99—100: vgl. Gen 49,33; Exod 14,5; 1,8. 10 — 101b: vgl. Ps 32,4 — 102a: vgl. Exod 1,13. 14 — 102b: Jer 22,13 — 103a: vgl. Exod 1,22 — 104b: Jes 30,18 — 105a: vgl. Exod 2,23. 24 — 105b: vgl. Gen 11,3 u. öft. — 106a: Hos 14,3 — 106b: Jes 62,7 — 107b: vgl. Exod 2,24; 6,3 ff. — 108: Lev 25,48.

בָּא עָנָו לָהֶם — וְהֶרְאָם תּוֹרוֹת אֱלֹהֵיהֶם
110 וַיֹּאמְרוּ בְּמַעַל יְדֵיהֶם — זֶה אֲדֹנָי קִוִּינוּ לוֹ׃
וַיְמַלְּלוּ צִירִים לְצָר — שְׁלָחָנוּ אֲשֶׁר־כֹּל יָצַר
שַׁלַּח עַמּוֹ מִמְּעֻצָּר — הוֹדִיעֵנוּ מַה־נֶּאֱמַר לוֹ׃
דִּבֵּר תַּנִּין בְּזַעְמוֹ — מִי אֲדֹנָי וּמַה־שְּׁמוֹ
הַמִּמֶּנִּי יְבַקֵּשׁ עַמּוֹ — אִם־אֱלֹהִים הוּא יָרֶב לוֹ׃
115 רָשָׁע לִבּוֹ מְלָאוֹ — וְהִקְשָׁה לִבּוֹ בְּחֶטְאוֹ
וּלְכַחֵשׁ שֵׁם בֹּרְאוֹ — אִוֶּלֶת הִיא־לוֹ׃
בֹּגֵד עָנָה עַזּוֹת — וְעֵינָיו אוֹתוֹת חוֹזוֹת
וְלֹא־שָׁת לִבּוֹ גַּם־לָזֹאת — בּוֹ לְדָבָר יֶחְבֶּל לוֹ׃
מְאֹד עָתְקוּ מִלָּיו — בְּהִכָּבֵד הַמַּכּוֹת עָלָיו
120 וְהוּא מִתַּעְתֵּעַ בְּהַתְלָיו — לֹא־יֶאֱהַב לֵץ הוֹכֵחַ לוֹ׃
צוּר יִסַּר עֲוִילִים — וְהָלְכוּ בָנָיו גְּאוּלִים
וּפַרְעֹה בִּנְגָעִים גְּדֹלִים — וְחֶרְפָּתוֹ יָשִׁיב לוֹ׃
לִרְדֹּף יְדִידִים נִשְׂגָּבוּ — תַּנִּין וּקְצִינָיו וַיִּתְנַדְּבוּ
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה הִתְיַצְּבוּ — בֹּקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ׃
125 חִדְּשׁוּ בָּנִים מַהֲלָל — אַחֲרֵי עָבְרָם, בִּגְלַל
אֹיֵב בַּיָּם צָלַל — וְגַם־קְבוּרָה לֹא־הָיְתָה לוֹ׃
וַיֹּאמֶר יְהוּדָה וְאֶפְרַיִם — לָאֵל אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם
אֵל מוֹצִיאוֹ מִמִּצְרַיִם — כְּתוֹעֲפֹת רְאֵם לוֹ׃

136. Gẹullâ.

a) ------ | ------
b) --ֹ----

אֲיֻמָּתִי עֵדֶן שַׁמְּמָתְ — קוּמִי עֲלִי כִּי רֻחַמְתְּ
מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ׃

109a: עָנָו Moses nach Nu 12,3 — 110a: vgl. Neh 8,6 — 110b: Jes 25,9 — 111a: צִירִים, Moses und Aron, die Boten Gottes — 112a: vgl. Exod 5,1 u. oft — 112b: Hi 37,19 — 113a: תַּנִּין, Pharao nach Ez 29,3 (תַּנִּים) u. öft. — 113b: Exod 3,13; 5,2. E hat מה ארני — 114b: Ri 6,31 — 115a: vgl. Est 7,5 — 115b: Exod 7,3 u. oft — 116: Prov 18,13 — 117a: vgl. Prov 18,23 — 118a: Exod 7,23 — 118b: Prov 13,13 — 120b: Prov 15,12 — 121b: vgl. Jes 35,9 — 122a: vgl. Gen 12,17 — 122b: Hos 12,15 — 124a: Exod 14,13 — 124b: Nu 16,5 — 126a: vgl. Exod 15,10 — 126b: Ko 6,3 — 128: Nu 24,8.

136: E 138 — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֲיֻמָּה, Bez. für Israel, vgl. zu Nr. 45 Z. 13; in 'Ahạbâ und Gẹullâ häufig. Da Šẹwâ mob. und quiesc. hier, wie stets dort, wo nur Silben gezählt werden, unbeachtet bleiben, ist kein Grund vorhanden, אְמָּתִי zu lesen — 2: Hohel 7,7; als Refrain zu betrachten.

בַּת חֵיקִי בְּפָנַיִךְ
חַיִּים, וְצוּף בְּשִׁנַּיִךְ
5 יֹפִי וְחֵן אֲזֵנַיִךְ
עֲגִילַיִךְ בְּאָזְנַיִךְ   וְעֵינַיִךְ בַּפּוּךְ שַׂמְתְּ׃
רַעְיָתִי בֵּין יְעֵלוֹת
קוּמִי עֲלִי בַלֵּילוֹת
וְהֵן תֵּצְאִי בִמְחֹלוֹת
10 וְשָׁדַיִךְ כְּאַשְׁכֹּלוֹת   אִם אָשַׁמְתְּ בְּאוֹב קָסַמְתְּ׃
הֵיךְ הָיִית לְקִצָּפָה
בַּנָּשִׁים הַיָּפָה
כַּשַּׁחַר נִשְׁקָפָה
וְכִי שָׁמוּךְ לִנְדוּפָה   אִם נָפַלְתְּ הוּקַמְתְּ קָמְתְּ׃
15 מַה־תִּתְאוֹנְנִי בִתִּי
קוּמִי לָךְ צְאִי אִתִּי
אֲבִיאֵךְ לְבֵית תִּפְאַרְתִּי
אֲנִי אִישֵׁךְ וְאַתְּ אִשְׁתִּי   עֲדִי עֶדְיֵךְ וְהִתְנֶחָמְתְּ׃

137. Geullâ.

-------|-------

אִם אוֹיְבַי יֹאמְרוּ רַע לִי   וְאָמַרְתִּי מָטָה רַגְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֵלִי   וּפַחַד יִצְחָק הָיָה לִי׃

בִּינוֹתִי בִסְפָרֵי נְבִיאִים   וְדִבְרֵי יְשַׁעְיָה בְּמִכְתָּבוֹ
הָיוּ לְפָנַי נִקְרָאִים   כִּי קְרוֹבָה יְשׁוּעָה לָבוֹא
5 הֵן דֹּרוֹת עֹבְרִים וּבָאִים   וְעַם אֵל עֹמֵד בְּמַכְאֹבוֹ
כִּי אֶלֶף שָׁנִים פְּלָאִים   יָרַד וּבִמְרִירוּת לְבָבוֹ
יֹאמַר אִם־תִּגְאַל גְּאָל וְאִם־   לֹא תִגְאַל הַגִּידָה לִי׃

3: בַּת חֵיקִי, Kosenamen für Israel (vgl. 2 Sam 12,3) — 5: אֲזֵנַיִךְ, sind deine Waffen; vgl. Deut 23,14 u. die Komm., auch ibn ʿEzrâ selbst, z. St. — 6a: vgl. Ez 16,12 — 6b: vgl. 2 Kön 9,30 — 7—8: vgl. Hohel 2,2. 10. 13 — 9: vgl. Jer 31,3 — 10a: vgl. Hohel 7,8. 9 — 10b: vgl. 1 Sam 28,8 — 12: vgl. Hohel 1,8 u. öft. — 13: vgl. Hohel 6,10 — 14b: vgl. Mi 7,8 — 15: vgl. Klgl 3,39 — 16: Hohel 2,10 — 17: vgl. Jes 60,7 — 18a: vgl. Hos 2,4. 18.

137: E 212; Brody, Kuntras p 36 Nr. נ״ז und (Anm.) p 77 — Die letzte Strophe fehlt bei E und ist S 169 nach einem ms. Damasc. nachgetragen; sie befindet sich auch in anderen Mss. und Druckwerken, und es ist kein genügender Grund vorhanden, ihre Echtheit zu bezweifeln — 1a: Ps 41,6 — 1b: Ps 94,18 — 2: Gen 31,42 (ohne אֵלִי) — 4a: vgl. Est 6,1 — 4b: vgl. Jes 56,1 — 6: Das Gedicht ist also um 1120 geschrieben; vgl. E zur St. (S 169). Zu פְּלָאִים יָרַד vgl. Klgl 1,9 — 7: Ru 4,4, wo „יִגְאַל" im Sinne von תִּגְאַל" nach der Mâsôrâ.

רָאִיתָ יְחֶזְקֵאל מַרְאוֹת   וְעָלַי נָשָׂאתָ מְשָׁלִים
הֲבִקַּשְׁתָּ דְּבָרִי לִרְאוֹת   וְשָׁאַלְתָּ לִבְנֵי אֵלִים
10 עַד־מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת   כִּי לֹא בָאָה שְׁנַת גְּאוּלִים
הֱשִׁיבַנִי עַל־פִּי נְבוּאוֹת   מַה־יֵּשׁ בְּיַד הַמַּשְׂכִּילִים
לַעֲשׂוֹת וַאדֹנָי הֶעְלִים   מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי׃

מִי־יִתֶּן־לִי וְאֶתְחַבֵּר   עִם דָּנִיֵּאל אִישׁ־חֲמֻדוֹת
אֲשֶׁר יָדַע פֵּשֶׁר דָּבָר   וְהֵבִין בְּכָל־מָשָׁל וְחִידוֹת
15 אֶתְחַנֶּן־לוֹ בְּלֵב־נִשְׁבָּר   וְאֶשְׁאָלֶנּוּ עַל־אֹדוֹת
• הַקֵּץ, לִרְאוֹת אִם־עָבָר   וְאִם עוֹד נְבוּאוֹתָיו עֲתִידוֹת
אַנְשֵׁי לֵבָב יֹאמְרוּ לִי   מַה־זֶּה תִּשְׁאַל וְהוּא פֶלִיא׃

נִבְעֲרוּ חֲכָמַי וּנְבוֹנַי   וְאִישׁ מֵהֶם לֹא יָדַע מָה
וּמֵרֹב בְּכִי חָשְׁכוּ עֵינַי   כִּי עֵת פְּדוּתִי נֶעֱלָמָה
20 וָאֲחַפֵּשׂ בְּתוֹרַת אֲדֹנָי   וָאֶמְצָא חֶפְצִי שָׁמָּה
כִּי אֵל יָשִׁיב שְׁבוּת הֲמוֹנַי   וְלוּ נִדְּחוּ בִּקְצֵוֵי אֲדָמָה
זֹאת הָיְתָה־לִּי נֶחָמָה   עַל־כֵּן אֲדַבְּרָה וְיִרְוַח־לִי׃

138. Qînâ.

------ | ----
(------)

אָמְרָה צִיּוֹן   אֵיךְ יְצָאנִי בָנַי
בְּצֵאתָם מֵאֵשׁ־   דָּת הַנְּתוּנָה בְּסִינַי
בָּעֲרָה בָם אֵשׁ אֲדֹנָי׃

9a: דברי, meine Sache, meine Angelegenheit — 10a: Dan 12,6 — 10b: vgl. Jes 63,4 — 12: 2 Kön 4,27 — 13a: Ps 55,7 — 13b: Dan 10,11 — 14a: vgl. Ko 8,1 — 14b: vgl. Prov 1,6; Dan 8,23 — 15a: vgl. Hi 19,16; Ps 51,19 — 17a: Hi 34,34 — 17b: vgl. Ri 13,18. In der ersten Hälfte des Gürtels (17a) ist, dem Bibelvers zuliebe, der Gürtelreim (־לִי) anstatt des Reimes der zweiten Hälfte der Strophenverse (־דוֹת) verwendet — 18b: vgl. 2 Sam 18,29 — 19a: vgl. Klgl 5,17 — 20: vgl. Ps 1,2 — 21: vgl. Deut 30,3. 4; E: ולא נודחו — 22a: vgl. Ps 119,5; Hi 21,2 — 22b: Hi 32,20.

138: E 168; Qînôt letiš'â be-'Âb (קינות לתשעה באב) nach Ritus Jemen, Aden 1891 p יב — קִינָה (Plur. קִינוֹת u. קִינִים) schon in der Bibel Bez. für Klagelied; im Nhbr. kommt dafür zuweilen das Arab. אלמרתיה od. מרתיה (المرثيّة), bezw. der entsprechende hebr. Ausdruck תַּמְרוּר vor. Die zum synag. Gottesdienst gehörigen Qînôt sind zunächst für den 9. 'Ab, den großen nationalen Trauertag, bestimmt; sie beklagen die Zerstörung des Tempels, die Verwüstung des Landes, den Verlust der Selbständigkeit u. s. w. Die Dichtungen der Spanier sind in der Regel allgemeiner gehalten und klagen ob der Leiden des Exils, ohne Einzelnes genauer auszuführen. Weiteres s. bei Zunz, syn. Poesie S 71f.; Dukes, Zur Kenntniß S 63ff.

אָמַר אוֹיֵב   אִשִּׁי אֲכַלֶּה אֶתְכֶם

5 אַנְשֵׁי צִיּוֹן   אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיכֶם

יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם׃

אָמְרָה צִיּוֹן   בָּנַי כְּצִפּוֹר נִלְקְחוּ

בְּאַרְצוֹת זָרִים   מֵאֶרֶץ צְבִי נִדְּחוּ

בִּגְבוּרָתָם   בִּימֵי שַׁלְוָה בָּטְחוּ

10 בַּצַּר לָהֶם   לְשֵׁם נִשְׂגָּב לֹא בָרְחוּ

אֵיכָה שָׁכְחוּ   מִגְדַּל־עֹז שֵׁם אֲדֹנָי׃

אָמַר אוֹיֵב   בְּנֵי אֵל אָבַד שִׁבְרָם

חָשְׁכָה עֵינָם   כִּי כִבִּיתִי נֵרָם

בְּכֹחַ יָדִי   גָּבַרְתִּי עַל־צוּרָם

15 וְזֶה הָאוֹת כִּי   עַמּוֹ לְעֵינָיו יַחֲרָם

וְאָמַר בְּקוֹל רָם   קִרְאוּ בְשֵׁם אֱלֹהֵיכֶם׃

אָמְרָה צִיּוֹן   רָעוֹתַי לִי טֹבוּ

עַל־שֵׁם קָדְשִׁי   תַּעֲנוּגִים נֶחְשָׁבוּ

כִּי תוֹכְחוֹתָיו   לִי מִדְּבַשׁ עָרְבוּ

20 וְקִצֵּי יְשׁוּעוֹת   בָּנַי עוֹד יִקְרָבוּ

כִּי יָשׁוּבוּ   וְיָשֹׁב חֲרוֹן אַף־אֲדֹנָי׃

אָמַר אוֹיֵב   רָאִיתִי אֲשֶׁר עֵינַי

שָׁאֲלוּ, וְדָתִי   יְשָׁרָה וְאֵין קֵץ לְשָׁנָי

וְאֵיךְ בְּנֵי צִיּוֹן   תוּכְלוּ לַעֲמֹד לְפָנָי

25 וּבַמֶּה תְשׁוּבוּן   וְהִתְעַוְּתָה דָּת סִינָי

וְהָיְתָה יַד־אֲדֹנָי   בָּכֶם וּבַאֲבוֹתֵיכֶם׃

אָמְרָה צִיּוֹן   מְשַׂנְאֵי אֵל הֲלֹא שְׁמַעְתֶּם

דִּבְרֵי נְבִיאָיו   וְאֵיךְ דָּתוֹ חֵרַפְתֶּם

וַתִּתְהַלְּלוּ   בְחֹק מִמֶּנָּה גְּנַבְתֶּם

1b: vgl. Jer 10,20 — 2: vgl. Deut 33,2 — 3: Nu 11,3; Refrain für die mit אמרה ציון beginnenden Strophen — 4a: Exod 15,9 — 4b: vgl. Nu 21,28 u. öft. — 5b: vgl. Ps 115,2 — 6: Deut 32,38; Refrain für die mit אמר אויב beg. Strophen — 8a: viell. besser לְאַרְצוֹת — 8b: ארץ צבי, beliebte Bezeichnung Palästinas nach Dan 11,16. 41; vgl. zu Nr. 97 v. 17 u. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc., Göttingen 1890, S 16 — 9b: שַׁלְוָה, Vorl. שלותם gegen das Versmaß — 10a: Ps 107,6 u. öft. — 10b: vgl. Jes 12,4; Ps 148,13 — 11b: Prov 18,10 — 13a: vgl. Ps 69,24 — 13b: vgl. 2 Sam 21,17 — 16a: vgl. Deut 27,14 — 16b: 1 Kön 18,25 — 20: Nahen wird das für das Heil meiner Söhne bestimmte Ende — 21b: Nu 25,4 — 22—23: vgl. Ko 2,10 — 24b: vgl. 1 Sam 6,20 — 26: 1 Sam 12,15. Über die Außerachtlassung der Silbenzahl bei wörtl. Zitaten aus der Bibel s. zu Nr. 4 Z. 21 — 27—28: vgl. Jer 25,3. 4 u. öft. — 29b: Dieser Gedanke findet sich öfter bei 'Abr. ibn ʿEzrâ, vgl. E 155,9; 156,12.

30 עַתָּה יָעִיר — יְמִין עֻזּוֹ וַאֲבַדְתֶּם
יַעַן אַתֶּם — הֲמִתֶּם אֶת־עַם אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב — מִכֶּם נְבִיאִים גָּמְרוּ
וְהַקַּדְמוֹנִים — אִם אֱמֶת וְתָמִים דִּבְּרוּ
בְּבַיִת שֵׁנִי — הַתַּנְחוּמוֹת עָבְרוּ
35 וְעָבְרוּ אֶלֶף — שָׁנִים וְעוֹד מַה־תְּשַׁבְּרוּ
וְאֵיכָה תֹאמְרוּ — הוּא יָבוֹא וְישַׁעֲכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן — דֹּב אֹרֵב אֲרִי־נֹהֵם
נְבוּאוֹת עֲתִידוֹת — אֱמֹר עַתָּה אַיֵּה הֵם
כִּתְּתוּ גוֹיִם — לְאִתִּים חַרְבֹתֵיהֶם
40 וְנִקְבְּצוּ נְפֻצֵי — וְאֵלֶּה שְׁמוֹת שִׁבְטֵיהֶם
וְקָרָא לָהֶם — אַתֶּם כֹּהֲנֵי אֲדֹנָי׃

139. Qînâ.

אַחַי שִׁמְעוּ־נָא לִי — אַזְכִּיר בְּהָרִים קוֹלִי — צֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְאֵשׁ תּוּקַד בְּכִסְלִי — בְּזָכְרִי בְּיוֹם רַב אָפְלִי — צֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
בָּחַר שֹׁכֵן בְּקִרְבִּי — מֹשֶׁה לְשַׁסַּע לָבִיא — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְנִבָּא בִּזְמַן חוֹבִי — יִרְמְיָהוּ הַנָּבִיא — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
5 גְּמוּלֵי טוֹב גְּמָלַנִי — בְּיַד־מֹשֶׁה גְּאָלַנִי — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּבִזְמָן אֲשֶׁר גְּעָלַנִי — בְּיַד־יִרְמְיָה הִגְלַנִי — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
דְּרָשַׁנִי בְּרֹב אֹתוֹת — בְּיַד־בֵּן לוֹ אֹתוֹת — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְרָמַנִי בַּחֲנִיתוֹת — כֹּהֵן מְעֻנָּתוֹת — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
הָיָה לִי לְמוֹשָׁעוֹת — בְּעֶשֶׂר מַכּוֹת רָעוֹת — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
10 וְנִפֵּי שְׁכִינָה נָעוֹת — בְּעֶשֶׂר מַסָּעוֹת — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃

30a: Hi 8,6; vgl. Jes 51,9 — 31: Nu 17,6 — 32b: vgl. Ps 74,9 — 33b: vgl. Ri 9,16. 19 — 34b: Vorl. תנחומות gegen das Versmaß — 35: Demnach fällt das Gedicht in die Zeit kurz nach 1120; vgl. Albrecht, ZDMG. LVII S 423 (SA. S 3) — 36: Jes 35,4 — 37b: Klgl 3,10; Prov 28,15. Diese letzte Strophe fehlt bei E — 39: vgl. Mi 4,3 (Jes 2,4); als Frage aufzufassen — 40a: vgl. Jes 11,12 — 40b: vgl. Ez 48,1 — 41: Jes 61,3. 6. In der Vorl. folgt noch ישראל נושע באדני (Jes 45,17), was aber zu streichen ist.

139: E 170 — Die Silbenzahl schwankt zwischen 5—7 — 2a: vgl. Lev 6,2. 5. 6; Ps 38,8. E כסלי — 3a: vgl. Nu 5,3 u. öft. — 3b: vgl. Ri 14,5. 6 — 7b: Scheint nicht korrekt; zu vermuten ist hier die Erwähnung des Mosesstabes, als Gegensatz zu חניתות (v. 8a) — 8b: Jeremias, vgl. Jer 1,1 — 9b: Die zehn Plagen, von denen Pharao und die Ägypter heimgesucht wurden — 10: vgl. Rôš ha-Šânâ fol. 31a; Midrâš 'Êkâ rab. Pețihta 25 (ר' יוחנן פתח). Für וְנִפֵּי ist viell. וְנַפֵּי zu lesen, entsprechend dem häufigen כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה.

וְיָצָא בְּשִׁיר וְנֵבֶל עִם מְעֻנֵּי סֵבֶל בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּלְעַבְדַּת בְּיוֹם אֵבֶל הִגְלַנִי לְבָבֶל בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
מֹשֶׁה זֵכֶר וְאוֹת הִרְאַנִי וְנִפְלָאוֹת בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ חָקַק לְהַרְאוֹת לִי מַכְאוֹב וּתְלָאוֹת בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
15 מֹשֶׁה טֶרֶם גְּאֻלָּה שָׂח כַּחֲצֹת הַלַּיְלָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ עַל־גּוֹלָה בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
מֹשֶׁה בְּשִׁירָה עֲרוּכָה יְשׁוֹרֵר מִי־כָמֹכָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה מְקוֹנֵן אֵיכָה וּבָאָה קֶשֶׁת דְּרוּכָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
מֹשֶׁה שָׂם בָּאָרוֹן לֻחוֹת אַדִּירִירוֹן בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
20 וְיִרְמְיָהוּ בְּיוֹם חָרוֹן גָּנַז אֶת־הָאָרוֹן בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
מֹשֶׁה קָרָא לְבָנַי עַם נוֹשַׁע בַּאדֹנָי בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה שָׂח לַהֲמוֹנַי שֻׁלַּח מֵעַל־פָּנַי בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
מֹשֶׁה קִבֵּל שְׁכִינָה בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה קִינוֹת עָנָה בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃

XXXII. Jiṣḥâq ibn ʿEzrâ.

140. An R. Šemû'êl.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

פְּנִינֵי שִׁיר אֲשֶׁר לִבִּי חֲרִיטָן הֲיֵשׁ מֵשִׁיב פְּרֵדוֹתָן לְחוּטָן
לְיַפּוֹת צַוְּארֵי שָׁרָן בְּדָרָן וְסַפִּירָן וְכָל־אַבְנֵי בְהַטָּן

11a: וְנֵבֶל, E תבל, was sich nur gezwungen nach ʿArâkîn fol. 13a (כדי ליתן תבלין בנעימה) erklären ließe — 13a: E זכרו אות, was keinen Sinn gibt — 13b: vgl. Mi 7,15 — 15b: Exod 11,4; כַּחֲצֹת fehlt bei E — 16b: Klgl 1,2 — 17b: Exod 15,11 — 18a: Klgl 1,1 — 18b: vgl. Jes 21,15. Bei E steht 18b vor 18a — 19: vgl. Deut 10,5. Über אדירירון als Gottesnamen s. Zunz, syn. Poesie S 475 u. M. Schwab, Vocabulaire etc. S 42. E hat אדיר ירון, was keinen Sinn gibt — 20: So nach 2 Makkab 2,5; anders Sêder ʿOlâm rab. Kap. 24: יאשיהו גנז הארון, womit alle rabb. Quellen übereinstimmen — 21b: Deut 33,29 — 22b: Jer 15,1 — 23b: בעוד, während; gemeint sind die vierzig Jahre vom Auszug aus Ägypten bis zum Ende der Wüstenwanderung, d. h. bis zum Tode Moses' — 24: Vom 13. Jahre des Jôšijjâhû bis zum 11. Jahre des Ṣidqijjâhû (vgl. Jer 1,2. 3). Für בְּעוֹד hat E בן.

140: Oxf. 1970 Tl. I Nr. 354 (= O); Ms. im Besitze des Herrn Ezra Sal. Silvera in Aleppo (= S). Dieses Ms. enthält eine Sammlung der Gedichte des Jiṣḥâq ben 'Abrâhâm ibn 'Ezrâ, von dem bisher nur ein Gedicht gedruckt vorliegt (ein zweites vielleicht in der Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. III S 124ff.). Von besonderem Interesse ist ein Gedicht der Sammlung, das uns ungeahnte Aufklärung bringt in einer Frage, die bis heute nicht in befriedigender Weise beantwortet werden konnte; wir meinen die Frage, ob Jiṣḥâq wirklich, wie Ḥarîzî berichtet, den Übertritt zum Islâm vollzogen hat. In dem Gedichte, anf. כִּי הַזְּמָן חִצֵּי נְדֹד שִׁלַּח, klagt der Dichter in scharfen, bis zum Fluche sich steigernden, Worten über einen Unbekannten, der ihn fälschlich

קְרַב הִנֵּה קְרַב הַשַּׁר שְׁמוּאֵל   וְהַגִּיעַ בְּשַׁרְבִיטָן וְשִׁבְטָן
שְׁאַל אֶתְהֶן וְתָקוּם עַל־נְדִיבוֹת   וְהִתְיַעֵץ בְּטוּב טַעְמָן וְעֵטָן
5 אֱמֶת יֶהְגּוּ וְאֵין עַוְלָה בְּפִיהֶן   וְהַנָּבִיא הֲלֹא דָרַשׁ לְאִטָּן
בְּמִשְׁקַל הָאֱמֶת עָלוּ וְעַל־כֵּן   בְּחֶרֶט הָאֱנוֹשׁ יָדֵי חֲרָטָן
וְדַע כִּי לִמְּדָן עֵבֶר אֲבִיהֶן   עֲדֵי הָיוּ אֲחֵי פֶּלֶג וְיָקְטָן
וְלָמְדוּ מַעֲשֵׂי חַרְטֹם וְאַשָּׁף   וְכָהֵם יַעֲשׂוּ גַּם־הֵן בְּלַהֲטָן
וְאֵי מַשְׂכִּיל אֲשֶׁר צָפָה צְפוּנָן   וְאֵי גִבּוֹר אֲשֶׁר נָשָׂא שִׁלְטָן
10 וְהֵן רָצוֹת לְתַחֲרוֹת הַבְּרָקִים   וְאִם מִתְנַהֲלוֹת הִנֵּה לְאִטָּן
וְשִׁמְשָׁן זָרְחָה עַל־הַקְּצָוֹת   הֲכִי צוֹרָן מְעִיל אוֹרָה יַעְטָן
וְאֶתְמוֹל שׁוֹטְטוּ לִמְצֹא מְנוּחָה   וְעַמִּי מָצְאוּ חֶפְצָן בְּשׁוּטָן
בְּעַל בָּהֶן וְאִם תִּרְצֶה לְגָרְשָׁן   כְּתֹב הַיּוֹם כְּתֻבָּתָן וְגִטָּן
לְמַד לָתֶת־לְךָ רְכָבִים עֲלֵיהֶן   וְשׁוּר מַעֲשֵׂה אֲחֵי שׁוֹבָל וְלוֹטָן
15 הֲתִדְרֹשׁ נַחֲלָה־לָּךְ בַּתְּבוּנָה   וְהֵן הִנֵּה בְּנֵי עִזָּן וְשִׁפְטָן

---

des Abfalles vom Glauben der Väter und des Übertrittes zum Islâm beschuldigte (עֵבֶר = בְּנוֹ שָׁלַח ;אֶתְוַדְּעָה אֱלֵי־דָת בְּנֵי נֵכָר | אֶתְנַכְּרָה לִלְשׁוֹן בְּנוֹ שָׁלַח, vgl. Gen 10,24). Diese Beschuldigung hat sich jedoch, trotz des Protestes des Jiṣḥâq, erhalten, und sie liegt der Mitteilung Ḥarîzîs zugrunde — 1: vgl. DB. I Anm. S 66; die fem. Personalsuff. dürfen nicht auffallen, da die Dichter zuweilen die Genusunterschiede nicht berücksichtigen — 2: שָׁר Sänger; „Daß sie schmücken den Hals ihres Sängers mit ihren Perlen, Saphiren und Smaragden" (בַּהַט und דַּר Est 1,6). בְּהָטָן für בַּהֲטָן wegen des Metr., ebenso שִׁלְטָן für שָׁלְטָן (v. 9b) — 3b: vgl. Est 5,2; Hif. mit בְּ berühren, wie Qal — 4a: vgl. Jes 32,8; O אֶתְהֶם — 4b: vgl. Ps 119,66; Dan 2,14 — 5a: vgl. Prov 8,7; Mal 2,6; O בפיהם — 5b: vgl. Jes 19,8; „auch der Prophet bedurfte ihres Zaubers", der Dichter will damit seine Verse den Prophetenworten gleichstellen, was man bei Dichtern öfter findet. Der Vergleich gilt in solchen Fällen der gehobenen Sprache oder der Wahrheit des Inhaltes und der Weisheit, die in dem Gedichte sich kund gibt (vgl. Jedaja ha-Penini ס' הפרדס [in Gräber's 'Ôṣar hassifrût III, 1889/90] p 12 Kap. ח': בהיות המשורר חכם קראוהו נביא) — 6b: vgl. Jes 8,1. יָד masc., scheinbar auch Zeph 3,16 u. ö., doch siehe Albrecht ZATW XVI (1896) p 74f. — 7: vgl. Gen 10,25; die Verse sind echte Kinder des ʿÊber, echt Hebräisch; O. אביהם — 8: vgl. Exod 7,11; O מעשה; S בלאטן (= בְּלָטָן, vgl. Exod 7,22) — 10: vgl. Jer 12,5; Gen 33,14; zur Sache vgl. DB. I S 50 Z. 54—55 (recte 49—50) und Anm. p 49f. und 89. S המה (für הֵנָּה) — 11b: יַעְטָן s. zu Nr. 43 Z. 9 — 13: vgl. Jer 3,14; 31,31. „Führe sie heim oder, willst du sie scheiden, schreibe zugleich mit dem Scheidebrief auch den Ehekontrakt" (und bezahle die in diesem festgesetzte Summe, d. h. du kannst es nicht ungestraft tun) — 14a: vgl. 2 Kön 18,23 (Jes 36,8) — 14b: עֲנָה; vgl. Gen 36,24. Der Sinn ist wohl: auch du kannst die Esel weiden (wenn du den Wert der Verse nicht zu ermessen verstehst und dich von ihnen abwendest) — 15b: עַזָּן, Nu 34,26, שִׁפְטָן, das. v. 24, hier beides appellat.: ihrer (der Vernunft) Starken und Könige; die Verse der Ausfluß höchster

וְתֵדַע כִּי לְשׁוֹנָן קִלְשׁוֹנָן   וְתָשׁוּר כִּי חֲנִיתוֹתָן בְּעֵטָן
שְׁתַּיִם יִרְדְּפוּ מֵהֶן רְבָבָה   וְעַל־כֵּן אַל־תְּהִי בוֹזֶה מְעַטָּן
הֲתִתְרַפֵּס בְּרַצֵּיהֶן וְתִשְׁכַּב   בְּשַׂלְמָתָן וְלֹא תָשִׁיב עֲבֹטָן
וְתִבְחַל נַפְשְׁךָ בָהֶן וְתָשׁוּב   לְהִתְרַפֵּא בְּטוּב צָרְיָן וְלֹטָן
20 אֲנִי הָאִישׁ אֲשֶׁר כַּטַּל הֱרִיקָן   וְכַמָּן מִשְּׁתֵּי יָדָיו לְקָטָן
וְכָרוּחַ אֲצָלָן מִלְּבָבוֹ   וּמִפִּיהוּ כְּנֹפֶת צוּף חֲלָטָן
וְשִׁמְךָ יִהְיֶה נִקְרָא עֲלֵיהֶן   בְּעֵת הִתְיַחַשְׂךָ בִּלְבַד לְשִׁבְטָן
אֲהָהּ לַשָּׂר וְשִׁירוֹתָיו אֲשֶׁר שָׁר   אֲשֶׁר עַל־פִּי נְבָלַי לֹא פְרָטָן
אֲשֶׁר אִם שָׁר בְּקֶרֶב הַכְּסִילִים   חֲשָׁבוּהוּ לְמוֹ חַזָּן וּפַיְּטָן
25 וְאוּלָם עַל־בְּנֵי סִכְלוּת חֲמָסָן   אֲשֶׁר דִּמּוּ לְהַכְרִית אֶת־פְּלִיטָן
בְּיַעַן עָבְדוּ בָהֶן עֲבָדִים   וְנָשׁוּ בָם אֲבָל לְבִי שְׁמָטָן
וְהוּא קָרָא דְרוֹר לָהֶן וְשִׁלַּח   רְצוּצֵיהֶן וְכַמִּשְׁפָּט שְׁפָטָן
אֱמֹר מַה־לְּךָ לְאָחוֹר אוֹ לְפָנִים   וְתִדְרֹשׁ מַה־לְּמַעְלָן מַה־לְּמַטָּן
עֲנֵה לַשָּׂר אֲשֶׁר הַשִּׁיר בְּיָדוֹ   וְאוּלָם לֵהּ יְהַב מַלְכוּ וְשָׁלְטָן
30 וְהוּא נִכְבָּד וְלוֹ נָאָה כְבוֹדוֹ   וְאַל יֵקַל בְּעֵינֶיךָ וְיִקְטָן
הֱיֵה מַבְדִּיל לְבֵין גָּדוֹל וְגָדֹל   וְשׁוּרָה מַה־לְּבֵין קָטוֹן וְקָטָן
וְהַמַּשְׂכִּיל אֲשֶׁר גִּלָּה וּפִשֵּׁט   קְשִׁי סוֹדָן וְהִקְשִׁיא אֶת־פְּשָׁטָן
יְמֵי פֵרוּדְךָ מָה אָרְכוּ לִי   כְּאִלּוּ נִתְקְעָה שֶׁמֶשׁ בְּסַרְטָן

Weisheit; es ist nicht unbedingt nötig, für בַּתְּבוּנָה (15a) בַּתְּבוּנוֹת zu setzen, aber das Wort ist so aufzufassen — 16a: vgl. DB. I Anm. p 89f.; O לשונך קלשונך — 16b: חֲנִיתוֹתָן (für חֲנִיתֹתֵיהֶן) vgl. Gesen.-Kautzsch § 91, 3 Anm. — 17a: vgl. Deut 32,30 — 18: vgl. Ps 68,31; Deut 24,13. Das הֲ in הֲתִתְרַפֵּס viell. zur Bekräftigung: wahrlich du wirst dich hinstrecken .... — 19a: vgl. Zach 11,8; O ותבהל — 19b: vgl. Gen 37,25 — 21: O וברוח und בנפת. חלט, 1 Kön 20,33, heißt nach Targûm und älteren Erklärern „entreißen", hier etwa „entströmen, hinfließen lassen" — 22b: „Wenn du nur zu ihrem Stamme dich zählest", wenn du von anderen Dichtern nichts wissen willst. Diese Dichter sind abgefertigt in v. 23—24, die als eingeschaltet aufzufassen sind — 23a: וְשִׁירוֹתָיו, s. zu Nr. 108 Z. 17b — 25—27 fehlen in O — 25b: vgl. Ob 14 — 26b: vgl. Deut 15,2. 3 — 27: vgl. Jer 34,8; Jes 58,6 — 28: vgl. Mišnâ Ḥagîgâ II,1; hier wohl nur: „wozu um andere sich kümmern?". מַה־לְּמַטָּן, O ומה למ׳, S או למ׳ — 29a: לַשָּׂר, S לשיר — 29b: vgl. Dan 7,14 — 30a: ולו, S ולך — 31—32: Oberflächlich betrachtet ist zwischen גָּדוֹל und גָּדֹל, zwischen קָטוֹן und קָטָן kein Unterschied, genauer genommen ist aber eines def. (חסר) und eines plene (מלא) geschrieben, man kann also vollkommen klein, durchaus unbedeutend sein, andererseits eine vollkommene Größe erreichen; diesen Unterschied, diese verschiedenen Abstufungen des Wertes und der Bedeutung eines Menschen (hier zunächst eines Dichters), soll der Freund, dem das Gedicht gewidmet ist, wohl beachten; der Dichter hofft natürlich, dabei gut wegzukommen. Dies dürfte der Sinn dieser Verse sein, die übrigens erst berichtigt werden mußten; O liest nämlich 31a לבין

וְאוּלָם הַזְּמָן בָּא בֵין שְׁנֵינוּ   וַיֵּצֵא הַנֹּגֵד אִתּוֹ לְשָׂטָן
יְבַכֵּנִי וּבַל אֶעְצֹר דְּמָעַי   בְּנוֹת עֵינַי עֲלֵי לְחָיַי שְׁחָטָן
עֲדֵי שָׁפַךְ לְכָל־רוּחַ דְּמֵיהֶן   וְלַצָּפוֹן וְלַדָּרוֹם שְׁחָטָן
וְתוֹלְדוֹתָיו הֱפִיצוּנִי לְרָחוֹק   וְאֵין מִסְתּוֹר וְטָבַעְתִּי בְּטִיטָן
וְקָשׁוֹת דִּבְּרוּ עִמִּי כְּאִלּוּ   בְּפִיהֶן מַדְקְרוֹת חֶרֶב בְּבוּטָן
הֲלֹא אָנוּד לְמוֹרָשֵׁי לְבָבִי   אֲשֶׁר אָז עֲזָבוּ יַחְדָּו לְעֵיטָן
יְפַתַּח אֵל יְדֵי חֶבְרָה וַיְקַפֵּץ   יְדֵי פֵרוּד אֲשֶׁר כַּיּוֹם פְּשָׁטָן
וְיָשׁוּבוּ יְמֵי חָרְפִּי כְּקֶדֶם   וְאָז אֶשָּׂא עֲוֹן פָּשְׁעָן וְחוּטָן
וְאֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶתְוַדֶּה וְאוֹדֶה   לְרֹקַע מוֹסְדוֹת תֵּבֵל וְנוֹטָן׃

XXXIII. Ja'aqôb ben 'El'âzâr.*)

141. Wechsel und Wandel.

– – – ⏑ – – – ⏑

דְּבַר אָדָם בְּלִי יַעֲמֹד   בְּעֵינוֹ, יָד לְיָד יִשְׁנֶא
וְעֵת יָקוּם וְעֵת יֵשֵׁב   וְעֵת יִסַּע וְעֵת יַחֲנֶה
וְעֵת יִגְדַּל וְעֵת יִדַּל   וְעֵת יַעֲשִׁיר וְעֵת יַעֲנֶה
וְעֵת יִשְׂחַק וְעֵת יִזְעַק   וְעֵת יֵהָרֵס וְעֵת יִבָּנֶה
וְעֵת יָגִיל וְעֵת יָחִיל   וְעֵת יַצְדִּיק וְעֵת יוֹנֶה
וְשַׁחַר יַעֲבֹד צוּרוֹ   וְעֶרֶב לֹא לְאֵל יִפְנֶה

גָּדוֹל וְנוֹדָל, weshalb jemand auch, wie eine Randbemerkung zeigt, in 31b לְבֵין קוֹטֹן וְקָטֹן lesen wollte, S aber hat merkwürdigerweise 31a לְבֵין דִּישֹׁן וְדִישׁוֹן! Man beachte den Gebrauch von לְבֵין (bibl. בֵּין — לְבֵין). Für 32 hat O: ואז תצדק בדברך | ותזכה בשפטך ומשפטן כשפטן (vgl. Ps 51,6; die zweite Vershälfte ist in dieser Fassung unverständlich) — 33b: „als steckte die Sonne im (Sternbild) Krebse". Wenn die Sonne den Anfang des Krebses (90°) erreicht hat, sind die Tage am längsten; diese Länge der Tage, so dünkt es dem vom Freunde verlassenen Dichter, will nicht abnehmen — 34a: O הַנֹּגֵד für הַזְּמָן — 34b: vgl. Nu 22,32; O הַזְּמָן für הַנֹּגֵד — 35b: בְּנוֹת עֵינַי, plur. zu בַּת עַיִן, Augapfel; O בָּבוֹת ע׳, plur. von בָּבָה, dieses hat aber festes Qâmeṣ — 36b: שְׁחָטָן = שְׁטָחָן, wie einige Kommentatoren Hos 5,2 erklären — 37a: וְתוֹלְדוֹתָיו, nämlich תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן (Z. 34) — 37b: vgl. Ps 69,15 — 38a: vgl. Gen 42,7. 30 (danach wäre אִתִּי besser) — 38b: vgl. Prov 12,18; בְּבוּטָן = בְּבוּטְאָן (= בְּבָטְאָן, vgl. Gesen.-Kautzsch § 74 Anm. 2; vgl. zu v. 41b). O בפיהם — 39a: vgl. Hi 17,11 — 39b: vgl. Jes 18,6 — 40a: וַיְקַפֵּץ wie Deut 15,7; O וידפוק — 41a: vgl. Hi 29,(2.) 4 — 41b: וְחוּטָן vgl. zu 38b; viell. aber besser וְחֶטְאָן = וְחֶטָן nach Nu 15,28 (dann auch פִּשְׁעָן für פָּשְׁעָן) — 42b: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18),16; O מוסדות ארץ, Jes 40,21.

141: 1: vgl. Lev 13,5. 37 — 5b: יַצְדִּיק, wohl besser יִצְדַּק — 6b: לֹא לְאֵל = לְלֹא־אֵל, vgl. Deut 32,21.

---

*) Aus den Meṣâlîm (מְשָׁלִים), Ms. München, Nr. 207[2] in Steinschneiders Katalog; derselben Quelle sind auch die folg. Nr. 142—143 entnommen. Das Ms. ist als äußerst fehlerhaft bekannt.

וְיֵשׁ נִשְׁעָן עֲלֵי־הוֹנוֹ   וְהוּא עַל־בַּעְלוֹ יִזְנֶה
וְיֵשׁ נִשְׁעָן בְּהוֹד תֵּבֵל   וּמִשְׁעַנְתּוֹ רְצוּץ קָנֶה
וְיֵשׁ יִיגַע לְהַעֲשִׁיר אַךְ   לְלִבּוֹ מַחֲלָה יִקְנֶה
10 דְּבַר אִישׁ כָּל־יְמֵי חַיָּיו   הֲיִסָּפֵר הֲיִמָּנֶה
וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ בְּעֵת וָעֵת   עֲשָׂרָה יַחֲלִיף מֹנֶה
תְּבַקְּשׁוּ אַחֲרֵי כָל־זֹאת   וְהֵן אֵין קוֹל וְאֵין עֹנֶה:

142. Liebeslied.

– – –⏑– – –⏑– –

כּוֹסוֹת בְּדֹלַח מִבְּלִי יַיִן   צַחוֹת לְבָנוֹת הֵן מְזֻקָּקוֹת
יִתְמַלְאוּן דִּמְעַת כְּרָמִים אָז   אֶרְאֵם אֲדַמְדַּמּוֹת יְרַקְרַקּוֹת
וַיְּרַקְּדוּ תוֹכָן בְּנֵי־רֶשֶׁף   יִתְמַלְאוּ כִמְאֹרֵי זִיקוֹת
הִתְבַּיְּשׁוּ אוֹ נִכְלְמוּ אוֹ אֵיךְ   לֹא עַיִן מְלֵאוֹת הִיא כְּעֵין רֵקוֹת
5 כֵּן חֹק צְבָאוֹת עֵת פְּגֹשׁ דּוֹדִים   יִתְאַדְּמוּ פָנִים וְגַם רַקּוֹת
יִתְאַדְּמוּ מִדַּם לְבַב חֹשְׁקִים   כִּי לֵב יְדִידִים גֹּזְלוֹת עֹשְׁקוֹת
קוּמִי צְבִיַּת חֵן וְהַשְׁקִינִי   כוֹסוֹת גְּדֹלוֹת אַחֲרֵי רַקּוֹת
מִי־יִתְּנָה כוֹסִי שְׂפַת רַעְיָה   כִּי מְתֻקָּה מִכָּל־כְּלֵי הַשְּׁקוֹת
כִּי־כֵן תְּעוּדַת חֹשְׁקִים לִשְׁתּוֹת   בִּשְׂפַת צְבִיַּת חֵן וְכֵן חֻקּוֹת:

143. Der Verfall der Zeit.

–⏑– – –⏑– – –⏑– –
– – – –⏑– – –⏑– –

לֹא אֶתְמְהָה עַל־רֹצְחִים רָצְחוּ   רַק אֶתְמְהָה עַל־בֹּגְדִים בָּגָדוּ
נִבְחַר מְרַצֵּחַ וְכָל־אַנְשֵׁי מְרִי   מִבֹּגְדִים מֵהָאֻמֶּת שֻׁדְּדוּ
אַיֵּה מְתֵי אֹמֶן וְאַיֵּה בַעֲלֵי   הַתֹּם וְאָנָה הָלְכוּ נָדָדוּ
כַּמָּה אֲבַקְשֵׁם יוֹם לְיוֹם בִּבְנֵי זְמַן   אַךְ לֹא מְצָאתִים כִּי כְבָר אָבָדוּ
5 הִנֵּה בְאָזְנֵינוּ דְּבַר אֹמֶן וְתֹם   נִשְׁמַע וְלֹא־נוֹדַע מְקוֹם נוֹעֲדוּ
אִמְרוּ הֲרוּחַ יָם עֲלֵיהֶם נָשְׁבָה   בָּאוּ מְצוּלַת יָם וְשָׁם עָמָדוּ
אִם בַּסְּעָרָה הֶעֱלוּ, בִּידֵי אֲשֶׁר   קִנֵּא לְשֵׁם אֵל נִתְּנוּ הָפְקָדוּ
אִמְרוּ הֲתֵדְעוּ אֵי נְתִיבוֹת דָּרְכוּ   לֹא בְלֵבַב יָם בְּאָנְיֵי צָעָדוּ
אִם תֹּאמְרוּ כִּי נִהֲגָם צָר בַּשְּׁבִי   אֵיךְ כַּנְּבָלִים בַּשְּׁבִי נֶעֱבָדוּ

7b: וְהוּא, Ms. והונו — 8b: vgl. 2 Kön 18,21 (Jes 36,6) — 9a: vgl. Prov 23,4 — 11: vgl. Gen 31,7. 41 — 12b: 1 Kön 18,26. 29.

142: 1b: Ms. הם — 2a: דִּמְעַת כְּרָמִים, metaph. für Wein. אָז, Ms. או — 2b: vgl. Lev 14,37 — 3a: תוכן, Ms. תוכו — 3b: vgl. Jes 50,11 — 5b: רַקּוֹת, plur. von רַקָּה, Schläfe — 7b: רַקּוֹת, dünn (Gen 41,19. 20. 27), hier: klein; viell. ist aber דַקּוֹת zu lesen, vgl. talmud. בְּהֵמָה דַקָּה, Kleinvieh — 8b: vgl. Est 1,7.

143: 1a: עַל, Ms. עלי — 1b: vgl. Jes 24,16 — 2a: מְרִי, Ms. מדי — 3b: vgl. Jer 9,9 — 5b: vgl. Nah 3,17 — 7: vgl 2 Kön 2,1. 11; 1 Kön 19,10. 14 (gemeint ist 'Êlijâhû der Prophet). אם, Ms. ואם; בִּידֵי, Ms. ביד; אֵל, Ms. אדני — 8a: הֲתֵדְעוּ, Ms. התעו — 8b: בִּלְבַב, Ms. בלב.

10 אוֹ נֶחְבְּאוּ אַיֵּה חֲנִיכֵיהֶם וְאֵי   לְמֻדִים אֲשֶׁר מִשְׁפָּט וָדִין לָמָדוּ
אוֹ אִם זְמַן הִכָּם בְּיוֹם הִלָּחֲמָם   אַיֵּה שְׂרִידֵיהֶם אֲשֶׁר שָׂרָדוּ
אֵי סוּת אֱמוּנָתָם וְאֵי מַלְבּוּשׁ הֲדַר   תֻּמָּם וְאֵפוֹד בַּר אֲשֶׁר אָפָדוּ
אוֹ אֵי צְנִיפֵי מַהֲלָלָם צָנְפוּ   אַיֵּה רְבִיד יָשְׁרָם. אֲשֶׁר רָבָדוּ
אַיֵּה עֲדִי הוֹדָם וְתִפְאַרְתָּם וְאֵי   כָּל־מַחֲמַדֵּיהֶם אֲשֶׁר חָמָדוּ
15 אַיֵּה חֲלִי חֶמְדָּם וְנֵזֶר נָעֳמָם   אַיֵּה רְפִידַת תֹּם אֲשֶׁר רָפָדוּ
אֵי שַׂהֲרֹן הַחֵן אֲשֶׁר עַל־לְוְיוֹ־   תֵיהֶם וְאֵי קֶשֶׁר יְקָר עָנָדוּ
אַיֵּה כְּלֵי מַרְאָה וְאֵי בַר נִשְּׁקוּ   בָּם רָפְדוּ שָׂרִים וְהִתְפָּרָדוּ
אֵי קַשְׁתּוֹת תֻּמָּם אֲשֶׁר מְנֻעֶרֶת   יִתְרָם גְּדוּדִים רָגְזוּ חָרָדוּ
אֵי מוֹשְׁבוֹת צִדְקָם וְאֵיךְ הִתְעַתְּדוּ   גַּלִּים עֲלֵי אַשְׁדוֹת אֱמֶת יָסָדוּ
20 דִּרְשׁוּ עֲלֵי־סֵפֶר אֱמוּנָה אִישׁ וְאִישׁ   לֹא נֶעְדְּרוּ מֵהֶם וְלֹא פָקָדוּ
לוּלֵא יְרָא אֵל אִמְרָה לֹא־נִבְרָאוּ   אוֹ כִּי לְאַחַר נִבְרְאוּ טֹרָדוּ
כִּי אֵיךְ בְּנֵי תֵבֵל בְּלִי תֹם נִשְׁאֲרוּ   עַד אִישׁ בְּאִישׁ מָרוּ וְגַם מָרָדוּ
לֹא אֶמְצָאָה כִּי אִם־בְּרִית מֵפֵר וְעֵת   אֶשְׁאַל הֲיַעַמְדוּ אֲזַי יִמְעָדוּ
אֵין בָּם לְבַד כָּבֵד עֲלֵי־כָבֵד עֲדֵי   מֵחוֹל וְעֹפֶרֶת בְּדִיל יִכְבָּדוּ
25 עֵת אֶחְשֹׁב כִּי מַעֲשׂוֹת רַע נֶחֱמוּ   אָז עַל־דְּבַר פֶּשַׁע וְשָׁוְא שָׁקָדוּ
לֶחֶם כְּזָבִים כָּל־יְמוֹתָם לָחֲמוּ   לִבָּם בְּכַפַּת עַוּוֹת וְאָוֶן יִסְעָדוּ
יִתְמַכְּרוּ יִתְנַכְּרוּ גַּם יַהְכְּרוּ   לָאֵל וְלֹא בוֹשׁוּ וְלֹא יִפְחָדוּ
כִּי לַעֲשׂוֹת דִּבְרֵי נְבָלָה נִקְבְּצוּ   וּלְהַעֲבִיר אֹמֶן וְתֹם נִצְמָדוּ
חָמָס וָשֹׁד אֶקְרָא לְסֶלֶף בֹּגְדִים   כִּי יַהֲרוּ קַשׁ וַחֲשַׁשׁ יָלָדוּ
30 אֵיכָה נְבָלִים רוּם בְּכָל־יוֹם יַעֲלוּ   אֵיכָה נְדִיבִים עַד־שְׁאוֹל יָרָדוּ
הָהּ כִּי קְרִיּוֹת הָאֱמוּנָה שָׁמֵמוּ   הָהּ מַעְבְּרוֹת תֹּם נִתְפְּשׂוּ נִלְכָּדוּ

10b: לָמָדוּ, Ms. עמדו — 11: vgl. Jos 10,20 — 12a: Ms. סוס אמנותם (!) — 12b: Ms. אפוד בד (1 Sam 2,18 u. ö.), was hier nicht paßt; wir setzen hierfür בַּר, Reinheit, Ps 2,12, nach einigen Kommentatoren (vgl. v. 17a) — 13a: צָנְפוּ, Ms. אשר צ' — 13b: אַיֵּה רְבִיד, Ms. אי הרביד; יָשְׁרָם, so Ms., aber u. E. wäre מִשְׂרָה besser — 16: עַל־לְוְיוֹתֵיהֶם, vgl. Prov 1,9; 4,9; Ms. עלי ליותם — 17a: vgl. v. 12b. כְּלֵי מַרְאָה ist kaum richtig — 17b: והתפרדו, und die sich nun zerstreuten (da sie nicht zu finden sind) — 18a: מְנֻעֶרֶת, Ms. מנעת — 19: vgl. Hi 15,28. אַשְׁדוֹת, Fundamente; Ms. hat על אשדת; besser wäre wohl אָשְׁיוֹת zu lesen — 20: vgl. Jes 34,16; פקד, vermißt werden, Qal in der Bedeut. des Nif. — 21a: יְרָא אֵל, Ms. יראת אדני — 22a: אֵיךְ, Ms. אך — 22b: vgl. Neh 9,26 — 24a: כָּבֵד, der Lästige; in diesem Sinne wird das Wort im Neuhebr. oft gebraucht — 24b: vgl. Hi 6,3 — 25a: עֵת, Ms. עד — 26a: Prov 23,3. יְמוֹתָם, Ms. ימותיו — 26b: אוֹן = אָוֶן, bibl. in diesem Sinne nur mit Suff. — 27a: יַהְכְּרוּ vgl. Hi 19,3. גַּם, Ms. בם — 27b: vgl. Jes 44,11. לָאֵל, Ms. לאדני; für יִפְחָדוּ empfiehlt es sich פָּחָדוּ zu lesen — 29a: vgl. Jer 20,8; Prov 11,3 — 29b: vgl. Jes 33,11 — 31a: Nach den ältern Sprachforschern ist קְרִיּוֹת (Jer 48,41 mit d. Art.!) nicht N. pr. einer Stadt, sondern Plur., Städte — 31b: vgl. Jer 51,32; Ri 3,28.

הִתְפֹּצְצוּ הֲרֵי חֲסָדִים שָׁחֲחוּ   גַּם שֹׁמְרֵי חֹמוֹת אֱמֶת נִשְׁמָדוּ
אִם אֹמְרָה לֹא אֶזְכְּרֵם הֵן בַּעֲדָם   לִבִּי וּמוֹרָשָׁיו כְּאֵשׁ יָקָדוּ
יָהּ אִם לְפָנִים נִפְרְדוּ תֹם וֶאֱמֶת   יִתְקַבְּצוּ הַיּוֹם וְיִתְאַחָדוּ
35 שָׂא גַם אֱמוּנָתָם וְדֶגֶל זָהֳרָם   גַּם חַזְקָה תָרְנָם וְיִתְעוֹדָדוּ׃

XXXIV. Jôsêf ibn Zebârâ.*)

144. Widmung.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

רְאוּ סֵפֶר בְּעֵט צַחוֹת כְּתַבְתִּיו   וּמֵרֹאשׁ הַרֲרֵי־שֵׂכֶל חֲצַבְתִּיו
וּמִדִּבְרֵי בְנֵי בִינָה קְבַצְתִּיו   וּמֵאִמְרֵי מְתֵי חָכְמָה אֲסַפְתִּיו.
זְהַב מִלִּים בְּאֵשׁ בִּין הֶעֱבַרְתִּיו   לְבִלְתִּי יִהְיֶה בוֹ סִיג צְרַפְתִּיו
וְכֶסֶף מַאֲמָר בַּלֵּב כְּנַסְתִּיו   וְדַר שֵׂכֶל בְּיַד רַעְיוֹן לְקַטְתִּיו
5 לְרַב שֵׁשֶׁת נְשִׂיא עַמִּי שְׁלַחְתִּיו   לְמַעַן אַהֲבַת נַפְשִׁי אֲהַבְתִּיו
גְּבִיר מִכָּל־בְּנֵי מִשְׂרָה בְחַרְתִּיו   וְלִהְיוֹת שַׂר וְאָדוֹן לִי לְקַחְתִּיו
וְגוּפִי לַצְּמִיתֻת לוֹ מְכַרְתִּיו   לְבַל־תֹּאמַר שְׁנַת יוֹבֵל גְּאַלְתִּיו
וְכֵן לִבִּי אֲחֻזָּה לוֹ נְתַתִּיו   וְלוּ שָׁב אֶל־צְלָעַי לֹא אֲחַזְתִּיו
וְרוּחִי לֶאֱהֹב אֹתוֹ בְּחַנְתִּיו   וְאִלּוּ יֶאֱהַב בִּלְתּוֹ מְאַסְתִּיו
10 וְחִשְׁקוֹ תּוֹךְ סְגוֹר לִבִּי סְגַרְתִּיו   וְלוּ גִלָּה לְאִישׁ סוֹדוֹ קְרַעְתִּיו
וְלֹא יָדְעוּ מְקַנְאִים אָן טְמַנְתִּיו   עֲדֵי גִלּוּ דְמָעַי סוֹד צְפַנְתִּיו
שְׂמוֹ רָבִיד לְצַוָּארֵי רְבַדְתִּיו   וְעַל־רֹאשִׁי עֲטָרוֹת לִי עֲנַדְתִּיו
וְעַל־לִבִּי בְּעֵט בַּרְזֶל חֲקַקְתִּיו   לְבַל־יוּכַל אֱמֹר דִּמְעִי מְחַקְתִּיו
דְּבָרוֹ צוּף אֱלֵי חִכִּי טְעַמְתִּיו   וְעַל־כֵּן כֶּאֱכֹל הַמָּן אֲכַלְתִּיו
15 וְסִפְרוֹ בַּחֲדַר לִבִּי גְּנַזְתִּיו   לְבַל־יֹאמְרוּ בְנֵי עַיִשׁ גְּנַבְתִּיו
וּמָתוֹק מִדְּבַשׁ אֶל־פִּי חֲשַׁבְתִּיו   בְּעֵת מִתַּאֲוָה יָדוֹ נְשַׁקְתִּיו

32a: vgl. Hab 3,6; Ms. hat, wie die Bibelst., שחו, was aber gegen das Metrum ist — 32b: vgl. Hohel 5,7 — 33a: אֶזְכְּרֵם, Ms. אזכרה — 33b: יָקָדוּ, Ms. יוקדו — 34a: Ms. אמת תם — 34b: וְיִתְאַחָדוּ, Hitp. nach Ez 21,21, sich vereinigen — 35a: שָׂא גַם, Ms. שאגם. וְדֶגֶל, Ms. ורגל — 35b: vgl. Jes 33,23.

144: 1b: vgl. Deut 33,15 — 2a: E[1] קצבתיו — 3a: vgl. Nu 31,23 — 5a: Gemeint ist Šêšet Benveniste — 5b: vgl. 1 Sam 20,17. לְמַעַן = יען, weil, wie Gen 18,19; vgl. RaŠJ zur St. In diesem Sinne wird das Wort von Dichtern oft gebraucht; s. Nr. 4 Z. 12 u. zu Nr. 23 v. 15b — 7a: vgl. Lev 25,23.30 — 10b: סודו (vgl. Am 3,7), E[2] אותו — 11a: E[2] מקנאי — 11b: vgl. DB. I, Anm. p 118 — 12b: Hi 31,36 — 13b: יוּכַל, E[2] יוּכְלוּ — 15a: וְסִפְרוֹ, E[2] וסודו — 16b: יָדוֹ, die Hand des Gelobten; viell. ידי mit E[2] nach Hi 31,27. Für מִתַּאֲוָה hat E[1] תמאות (für מתאות?), E[2] מתאותי.

---

*) Die Stücke Nr. 144—147 sind dem Sêfer Ša'ašû'îm (ספר שעשועים) entnommen; benutzt sind die Ausgabe von Jisḥâq 'Akrîš (s. l. e. a., aber Konstant. 1577, hier = E[1]) und der Abdruck in J. Bril's Jên Lebânôn (יין לבנון), Paris 1866 (= E[2]), wo aber in Nr. 144 Z. 23—43 (incl.) fehlen.

וְשִׁירוּ עַל־זְמָן כְּחֵץ דְּרַכְתִּיו   וְלִהְיוֹת בַּעֲדִי מָגֵן מְשַׁחְתִּיו
מְנָתִי מִזְּמָן מִיּוֹם עֲזַבְתִּיו   שְׁנָתִי כִּי בְכָל־לַיִל חֲלַמְתִּיו
וְכוֹסִי כִּי עֲלֵי־כוֹסִי זְכַרְתִּיו   אֲבָל יֵינִי בְּמֵי דִמְעִי מְסַכְתִּיו
20 לְהָדִיחַ לְחִי מִדָּם שְׁפַכְתִּיו   עֲלֵי־פָנַי בְּמֵי עֵינַי רְחַצְתִּיו
וְלוּלֵי חֹם יְקוֹד לִבִּי נְפַחְתִּיו   בְּנַחַל הַבְּכִי כִּמְעַט גְּרַפְתִּיו
חֲמָסִי עַל־זְמָן לִכְסִיל שְׁמַעְתִּיו   הֱבִיאַנִי רְאוֹתוֹ עַד־קְרָאתִיו
וְאֶתְמַהּ אֵיךְ עֲלֵי־שִׁכְמִי סְבַלְתִּיו   וְעִם תָּבוֹר וְהַר־נוֹפֶל שְׁקַלְתִּיו
וְכִי נִקְרָא שְׁמִי כִּשְׁמוֹ גְּעַלְתִּיו   וְאִלּוּ יְהִיֶה־לּוֹ גוּף שְׂרַפְתִּיו
25 וְכִנּוּיוֹ לְבוּז לוֹ הֶחֱלַפְתִּיו   וְהוּא מָתוֹק וְאִם אֶל־מַר הֲפַכְתִּיו
וְלוּ נָגַע בְּמַלְבּוּשִׁי פְּשַׁטְתִּיו   וּבְנֶתֶר וּבְבֹרִית כִּבַּסְתִּיו
וְלוּלֵי כִּי כְבוֹד נַפְשִׁי שְׁמַרְתִּיו   וּמֵהֵחֵל יְקָר שִׂכְלִי הֲדַרְתִּיו
בְּרוּחַ פִּי בְּלִי חֶרֶב הֲרַגְתִּיו   אֲבָל כַּשּׁוֹר וְכַתַּיִשׁ טְבַחְתִּיו
וּבִלְשׁוֹנִי אֲשֶׁר כַּצּוּר לְטַשְׁתִּיו   כְּשַׁסַּע הָאֲרִי לִגְדִי שְׁסַעְתִּיו
30 וּפֶן־אֵקַל בְּעֵינַי לוֹ גְּעַרְתִּיו   בְּסִפְרֵי הַגְּמוּל הַטּוֹב גְּמַלְתִּיו
יְרִיבוּנִי לְשֵׂכֶל כִּי חֲשַׁקְתִּיו   בְּנֵי סִכְלוּת וְסִכְלוּת כִּי אֲיַבְתִּיו
וְלִמְעִיל הַתְּבוּנָה כִּי לְבַשְׁתִּיו   וְאֵזוֹר הָאֱמוּנָה כִּי חֲגַרְתִּיו
וְאֶל־דֶּרֶךְ מְתֵי חָכְמָה דְּרַכְתִּיו   וְאֶל־אֹרַח מְתֵי בִינָה אֲרַחְתִּיו
וְאֶל־נַחַל מְזִמּוֹת כִּי צְלַחְתִּיו   בְּרַגְלֵי בִין וַיֹּאמְרוּ כִּי דְלַחְתִּיו
35 וְאֶל־יֵצֶר אֲשֶׁר מִלֵּב גֵּרַשְׁתִּיו   וְהִכִּתִיו בְּשִׂכְלִי וַהֲמִיתִיו
וְאֶל־פִּי מֵאֲמֹר צֶדֶק חֲסַמְתִּיו   וְעֶדְיִי מִדַּבֵּר צֶדֶק בְּלַמְתִּיו
וְאֶל־שַׁעַר יְדִידוּת כִּי פְתַחְתִּיו   וּפֶתַח רִיב וּמָדוֹן כִּי נְעַלְתִּיו
וְאֶל־חֵטְא דוֹד יְחַטֵּא לִי סְלַחְתִּיו   וְאֶל־רֵעַ וְעָמִית לֹא נְטַרְתִּיו
וְאֶל־עָנִי וְאֶבְיוֹן כִּי חֲנַנְתִּיו   וּמֵהוֹנִי כְּפִי כֹחִי עֲזַרְתִּיו
40 וְאֶל־חוֹלֶה כְּפִי כֹחִי סְמַכְתִּיו   וְעַל־עֶרֶשׂ דְּוַי אִתּוֹ סְעַדְתִּיו

17: vgl. Ps 64,4; Jes 21,5 u. 2 Sam 1,21; zur Sache s. Brody, Gabirol, Anm. p ט — 18b: כִּי, beide Ed. בי; לַיִל, E[1] לבי — 19a: כִּי, beide Ed. בי — 19b: E[1] אבל יינו במי עיני — 21b: vgl. Ri 5,21 — 22a: לִכְסִיל (= כָּסָל) mit ל vor dem Obj., wie Gen 17,20 (vgl. Gesen.-Kautzsch § 117, 1 Anm. 8) — 22b: עַד, E[1] ראות עדי, E[2] עדי — 23b: הַר־נוֹפֶל, „Riesengebirge", vgl. 'Abr. ibn 'Ezrâ zu Hi 14,18 — 26b: Eine Inversion = ואם הוא מתוק — 26b: vgl. Jer 2,22 — 28a: vgl. Hos 6,5 — 29b: vgl. Ri 14,6 — 31b: בְּנֵי סִכְלוּת, Vorl. בני שכלות (wie Ko 1,17) — 32b: vgl. Jes 11,5. חֲגַרְתִּיו, Vorl. סגרתיו — 34: vgl. 2 Sam 19,18; Ez 32,2. 13 — 35b: vgl. 1 Sam 17,35 — 36: Der Vers könnte als von der Unterdrückung selbst des wahren und gerechten Wortes aus Friedensliebe redend erklärt werden, aber die Wiederholung von צֶדֶק in der zweiten Vershälfte legt doch die Vermutung nahe, daß hier ein Textfehler vorliegt. וְעֶדְיִי, meinen Mund, nach Ps 32,9; (103,5); vgl. DB I., Anm. p 106f. Vorl. hat צלמתיו (für בְּלַמְתִּיו) — 37b: כִּי נְעַלְתִּיו, die Vorll. haben כי העלתיו, was aber unerklärlich ist — 38a: יְחַטֵּא, das Pi. ist hier im Sinne des Qal gebraucht — 39b: כְּפִי כֹחִי, vgl. Zunz, syn. Poesie S 479f. (s. Nr. 91 v. 16) — 40b: vgl. Ps 41,4. Vorl. ואל für וְעַל.

וְאִם אֶכְזֹב בְּכָל־אֹמֶר אֲמַרְתִּיו   מְהֵרָה יֹאמְרוּ אוֹיְבַי יְכָלְתִּיו
יְקַבֵּל שַׂר תְּשׁוּרַת שִׁיר רְחַשְׁתִּיו   וְרַנֹּתִי עֲלֵי זִכְרוֹ וְשַׁרְתִּיו
אֲבָל מִבּוֹר מְזִמָּתוֹ שְׁאַבְתִּיו   וּמִמּוֹקַד תְּבוּנָתוֹ קְדַחְתִּיו
וְעֵין שִׂכְלִי אֲשֶׁר נֶעְצַם פְּקַחְתִּיו   לְמַעַן כִּי בְּפוּךְ שִׂכְלוֹ קְרַעְתִּיו
45 וְסֵתֶר הַיְקָר בְּשָׁמוֹ חֲשַׂפְתִּיו   וְחֶדֶר בֵּין בְּנֵי דֵעוֹ חֲפַשְׂתִּיו
מְעִיל שִׁירִים לְהַלְבִּישׁוֹ עֲרַכְתִּיו   וּמֵרִקְמַת תְּהִלּוֹת לוֹ אֲרַגְתִּיו
וּמִלִּשְׁמֵי שְׁבָחָיו הֶעֱנַקְתִּיו   וּמִבָּשְׂמֵי נְדִיבוֹתָיו רְקַחְתִּיו
וְאֶל נִשְׂאוֹ לְמַעַן הֶאֱמַנְתִּיו   לְבָבִי עִם כְּתָבִי לוֹ מְסַרְתִּיו
לְהֵרוֹם עַל־יְסוֹד זִכְרוֹ יְסַדְתִּיו   וְלִנְשֵׂא בְּשֵׁם הוֹדוֹ חֲתַמְתִּיו׃

145. Der volle Becher.

_˘__ _˘__ _˘__
___ _˘__ _˘__

בִּרְאוֹת כְּלִי דַר מָלְאוֹ אֹדֶם אֲבָל   מִדַּם כְּבֵדִי בַּבְּכִי נִמְלָאוּ
אֶתְמַהּ לְאֵשׁ תִּבְעַר יְדִידִי תוֹךְ כְּלִי   מַיִם בְּרוּחַ אַהֲבָה קָפָאוּ׃

146. Was ist gut?

__ _˘__ __ _˘__

הַמַּר בְּעֵת יוֹעִיל מָתוֹק וְאִם הוּא מָר   אָכֵן בְּעֵת יַזִּיק מָתוֹק מְאֹד יֵמַר
עַל־כֵּן חֲכַם לֵבָב הַמַּר אֲשֶׁר יוֹעִיל   יֹאכַל וּמִמָּתוֹק מַזִּיק יְהִי נִשְׁמָר׃

147. Der Fuchs überlistet den Löwen.

הָאַרְיֵה הָיָה אֹהֵב אֶת־הַשּׁוּעָל בְּכָל־לְבָבוֹ — וּמַרְחִיב לוֹ וּמְאַהֲבוֹ וּמְקָרְבוֹ[1] — וְלֹא הָיָה הַשּׁוּעָל בֹּטֵחַ בּוֹ וַיִּתְנַכֵּל אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ[2] — כִּי הָיְתָה עַל־פָּנָיו יִרְאָתוֹ[3]. — וַיְהִי יוֹם אֶחָד בָּא הַשּׁוּעָל אֶל־בֵּית הָאַרְיֵה וְהוּא כֹאֵב וְצוֹוֵחַ, וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה מַה־לְּךָ יְדִיד נַפְשִׁי — וַיֹּאמֶר לוֹ הַשּׁוּעָל הִנֵּה 5 אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי[4]. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה לַשּׁוּעָל וּמֶה לַעֲשׂוֹת לְךָ לְהָסִיר אֶת־הַכְּאֵב? אָמַר הַשּׁוּעָל שָׁמַעְתִּי כִּי הָרֹפְאִים מֵאֶרֶץ הָעֲרָב[5] צִוּוּ עַל־בַּעַל כְּאֵב הָרֹאשׁ לֶאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו וְיֵרָפֵא מִכְּאֵבוֹ. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה אֲנִי אֶאֱסָרְךָ כִּדְבָרֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלֶיךָ[6]. — וַיִּקַּח הָאַרְיֵה חֶבֶל

41a: Vorl. יאמר für אֹמֶר — 41b: vgl. Ps 13,5 — 44b: vgl. Jer 4,30 — 45a: vgl. Jer 49,10; für וסתר hat E¹ וספר, E² וסחר, für חֲשַׂפְתִּיו E¹ קראתיו — 45b: vgl. Zeph 1,12; für דֵּעוֹ hat E¹ שכלו, E² דעי — 48b: מְסַרְתִּיו, übergeben, Qal nach Nu 31,16 — 49a: לְהֵרוֹם, inf. Nif. von רום; beide Ed. להדום.

145: 1a: אֲבָל, oder vielmehr — 1b: vgl. DB. I, Anm. p 64 u. 234; D. Kaufmann, Jeh. ha-Lewi S 44 — 2: vgl. Nr. 56 Z. 1—2. E² hat in der ersten Vershälfte: תבער תוך כלי מלא; zu 2b vgl. Exod 15,8.

146: 2b: E¹ יזיק (וממתיק).

147: 1: ומאהבו fehlt in E¹ — 2: vgl. Gen 37,18 — 3: vgl. Exod 20,20 — 4: E¹ hat ויאמר לו כאב גדול אחזני בראשי — 5: מארץ הערב fehlt in E¹ — 6: E¹ hat באסריך (für מעליך).

חָדָשׁ וַיֶּאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו — וַיֹּאמֶר הַשּׁוּעָל כִּי סָר הַכְּאֵב מֵעָלָיו —
10 וַיַּתִּירֵהוּ וְלֹא שָׁב הַכְּאֵב אֵלָיו. — וַיְהִי לְיָמִים אֲחָדִים וַיִּמְצָא אֶת־הָאַרְיֵה
כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשׁוֹ — כִּי־כֵן מִנְהָגוֹ וְדָתוֹ[7] — וַיֵּלֶךְ מְהֵרָה אֶל־הַשּׁוּעָל
כְּמַהֵר צִפּוֹר אֶל־פָּח[8]. — וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה אָחִי שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי[9] —
אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי — עַד לָמוּת אֶשְׁאַל אֶת־נַפְשִׁי[10] — אֱסֹר מַהֵר
יָדַי וְרַגְלַי — בַּחֲבָלֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלַי — כַּאֲשֶׁר סָר מֵעָלֶיךָ —
15 וְאַחֲזִיק טוֹבָה בְשׁוּלֶיךָ[11]. — וַיִּקַּח הַשּׁוּעָל יְתָרִים לַחִים[12] וַיֶּאֱסֹר אֹתוֹ[13]
הֵיטֵב וַיֵּלֶךְ מֵאִתּוֹ וַיַּעַזְבֵהוּ — וַיָּבֵא אֲבָנִים גְּדֹלוֹת וַיַּךְ בָּהֶם עַל־רֹאשׁוֹ[14]
וַיַּהַרְגֵהוּ:

148. 'Ôfân.

\-\-\- | \-\-\- | \-\-\- | \-\-\-

אֶרְאֶלִּים וְחַשְׁמַלִּים יִתְּנוּ שִׁיר לְשֵׁם הָאֵל
בְּטוּב הֶגְיוֹן לְצוּר עֶלְיוֹן הַפּוֹדֶה וְהַגֹּאֵל
וְכֵן יַחַד גּוֹי אֶחָד בְּרֹב שֶׁבַח וְרֹב הַלֵּל
יַקְדִּישׁוּן וִישַׁלְּשׁוּן קְדֻשָּׁתְךָ בְּכָל־יוֹם וָלֵיל
5 וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל:

גְּדוּדֵי רוּם יַכְתִּירוּם לְךָ זֶמֶר בְּתִפְאָרָה
דְּמוּת פְּנֵיהֶם וּמַרְאֵיהֶם כְּמַרְאֵה־אֵשׁ בֹּעֵרָה
הֲמוֹן קוֹלָם בְּסִלְסוּלָם לְךָ נֶאְזָר בִּגְבוּרָה
וְשִׁיר פִּצְחִים וּלְךָ שָׂחִים וְאֹמְרִים כִּי אֵין כָּאֵל:

10 זָהֳרֵי אוֹר כְּעֵין מָאוֹר פְּנֵי נֶשֶׁר לְאַרְבַּעְתָּם
חֲצוּבֵי אֵשׁ יְצוּקֵי אֵשׁ וְסוּסֵי אֵשׁ מַרְכְּבוֹתָם

7: In E¹ fehlt der ganze Satz — 8: כמהר . . . פח, Prov 7,23, fehlt in E¹ — 9: Hohel 1,7; 3,1—4 — 10: vgl. 1 Kön 19,4; Jon 4,8 — 11: Der ganze Satz fehlt in E¹ — 12: Ri 16,7. 8 — 13: In E²: ידיו ורגליו — 14: ויך . . . ראשו fehlt in E².

148: Zum Text und zur Erklärung vgl. Albrecht, Studien zu den Dichtungen Abrahams ben Ezra, ZDMG LVII (1903) S 447 ff. (SA. S 28 ff.) — אוֹפַן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֶרְאֶלִּים, eine Engelklasse, erschlossen aus אֶרְאֶלָּם, Jes 33,7, was nach jüdischer Überlieferung „Boten, Engel" bedeutet, vgl. Levy, Nh. Wb. I 157a — 1b: חַשְׁמַלִּים, erschlossen aus Ez 1,4. 27; 8,2 — 2a: הֶגְיוֹן st. constr. für abs., vgl. auch Vers 4 u. 33 לֵיל — 5: Ps 22,4; dieser Vers bildet den Refrain — 6a: גְּדוּדֵי רוּם = Engel, vgl. Zunz, syn. Poesie S 428 Nr. 21 — 6b: יַכְתִּירוּם = יַכְתִּירוּן — 7: vgl. Ez 1,13. 27 — 8: „Das Getöse ihrer Stimme während ihres Preisens gilt dir, der du mit Macht umgürtet bist"; zu cd vgl. Ps 65,7 — 9d: Deut 33,26 — 10: vgl. Ez 1,10 — 11ab: vgl. Zunz, Literaturgeschichte S 608 Note 9bc — 11cd: vgl. 2 Kö 2,11.

שְׁמָךְ יְבָרְכוּן   בְּעֵת יֵלְכוּן   לֹא יִסַּ־   בּוּ בְּלֶכְתָּם
סוֹד מְבַקְשִׁים   בְּעֵת רֹחֲשִׁים   אַיֵּה מְקוֹם   כְּבוֹד הָאֵל:

טְכוּסֵי הוֹד   לְךָ סָהוֹד   יְסַהֲדוּן כִּי   אַתְּ צוּרָם
15 יְהוֹדוּךָ   וְיוֹדוּךָ   בְּמַהֲלָלָם   וְטוּב שִׁירָם
כְּגַבְרִיאֵל   קְדוֹשׁ הָאֵל   וְסַנְדַּלְפוֹן   טִפְסָרָם
פְּאֵר קֶשֶׁר   בְּתֹם וְיֹשֶׁר   עִם הַשַּׂר   מִיכָאֵל:

לְךָ יַחַד   גּוֹי אֶחָד   תְּהִלָּתְךָ   יַעֲרִיצוּן
מַחֲנוֹתָם   אַרְבַּעְתָּם   לְמוּל כִּסְאֲךָ   יִתְחַצְּצוּן
20 נוֹרָאִים   וְנִשָּׂאִים   כְּעֵין קָלָל   יִתְנוֹצְצוּן
זֶה יַעֲרִיץ   וְזֶה יַמְרִיץ   וְזֶה יְהַלֵּל   וְזֶה יְסַלְסֵל:

סְגֻלָּתְךָ   וְנַחֲלָתְךָ   לְךָ תָּמִיד   יְשׁוֹרֵרוּ
עֲבָדֶיךָ   מְעִידֶיךָ   כְּבוֹד זִכְרְךָ   יְזַמֵּרוּ
וְהַשְּׂרָפִים   בְּשֵׁשׁ עָפִים   בְּרוּם עֶרֶץ   יְפָאֵרוּ
25 בְּקוֹל הָדָר   לְצוּר נֶאְדָּר   אֲשֶׁר אֵי־   לוֹת יְחוֹלֵל:

פְּתוּכֵי אֵשׁ   טָסִים בְּשֵׁשׁ   כְּנָפַיִם   בְּרוּם זְבֻלְךָ
צַהֲלָתָם   וְרִנָּתָם   עֲרֵכִים תָּ־   דִיר לְמוֹלָךְ
וְעַם נוֹשַׁע   שָׁב פֶּשַׁע   יַקְדִּישׁוּ   כְּבוֹד גָּדְלָךְ
אֲדוֹן הַכֹּל   כֹּל יָכֹל   גְּבוּרָתְךָ   מִי יְמַלֵּל:

30 וּקְדוֹשִׁים   כְּתַרְשִׁישִׁים   קְרוּאִים מַלְ־   אֲכֵי הָאֵל
רוֹן רֹחֲשִׁים   בְּעֵת רִגְשִׁים   וְאֹמְרִים יָהּ   אַכְתְּרִיאֵל
וְעַם נְדָבוֹת   בְּנֵי אָבוֹת   קֹרְאֵי שְׁמַע   יִשְׂרָאֵל
רְצֵה נִיבָם   מְחַל חוֹבָם   מַעֲבִיר יוֹם   וּמֵבִיא לֵיל:

12cd: Ez 1,12 — 13b: „wenn sie beten" — 14a: „Die mit Pracht Ausgerüsteten" = die Engel. אַתְּ = אַתָּה auch biblisch — 15d: von בְּ abhängend — 16: סַנְדַּלְפוֹן (συναδελφόν), ein Engelfürst, vgl. Buxtorf, Lexicon chaldaicum Sp. 1512 s. v.; Dukes, Zur Kenntniß der nh. religiösen Poesie S 108; Zunz, synagogale Poesie S 478; M. Schwab, Vocabulaire etc. p 201. Von ihm heißt es (Ḥagîgâ 13b) vorzugsweise, er setze seinem Schöpfer Kronen auf: קֹשֵׁר כְּתָרִים לְקוֹנוֹ; vgl. schon Vers 6 — 20: vgl. Ez 1,7 — 24: פאר mit לְ nicht biblisch — 25cd: vgl. Hi 39,1; Ps 29,9 — 28a: Deut 33,29 — 28b: vgl. Jes 59,20 — 29cd: vgl. Ps 106,2 — 31: „Sang stimmen sie an, wenn sie sich feierlich (vor dir) versammeln". אַכְתְּרִיאֵל ein Name Gottes, vgl. Zunz, syn. Poesie S 474 f. Beilage 21; M. Schwab, Vocabulaire p 55 — 32a: Ps 110,3 — 32cd: שְׁמַע יִשְׂרָאֵל das bekannte Šema', vgl. Vorbem. zu Nr. 18 — 33cd: aus einem Stammgebete entnommen, das allabendlich gebetet wird.

שִׁנְאַנִּים וְאוֹפַנִּים סֹבְבִים כֵּם מֶרְכַּבְתֶּךָ
35 תְּהִלָּתְךָ וְהִלָּתְךָ מַעֲרִיצִים וְתִפְאַרְתֶּךָ
וְנוֹי קָדוֹשׁ לְךָ שָׁלֹשׁ יְשַׁלְּשׁוּן אֶת־ קְדֻשָּׁתֶךָ
הֲמוֹנֶיךָ וּבָנֶיךָ נִצָּבִים כְּדַל שׁוֹאֵל:

XXXV. Jehûdâ al-Harîzî.*)

149. Makame der Sänger Andalusiens.

(הַמּוֹדִיעָה[1] תֹּקֶף הַשִּׁיר וּמַהֲלָלוֹ
וּשְׁמוֹת הַמְשֹׁרְרִים אִישׁ אִישׁ עַל־דִּגְלוֹ[2]:)

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: נָטִיתִי לִבִּי בִּימֵי נְעוּרוֹתַי — וּזְמַן בְּחוּרוֹתַי —
לִרְדֹּף הַתַּעֲנוּגִים עִם חֲבֵרִים — עַל־הָרֵי בְתָרִים[3] — כַּאֲשֶׁר יִרְדֹּף הַקֹּרֵא
5 בֶּהָרִים[4] — וְקָשַׁרְתִּי עַפְעַפַּי — בְּעַפְעַפֵּי שָׁחָרִים[5] — וּכְנָפַי — בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים[6] —
לְהִתְעַלֵּם בִּכְפָרִים — בִּמְקוֹם נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[7] — וּמִרְעֵה עֳפָרִים —
בְּעוֹד הַזְּמַנִּים לִי לַעֲבָדִים — וּבָנָיו[8] לְשָׁרְתֵנִי יָצְאוּ גְדוּדִים[9] — בְּטֶרֶם
אֶקְרָאֵם נַעֲנוּ[10] — וְאַחֲרֵי דְבָרִי לֹא יִשְׁנוּ[11] — וּבְנֵי יוֹם בְּרֶסֶן חֶפְצִי
יִמָּשֵׁכוּ — אֶל־אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת יֵלֵכוּ[12]. — וְכַאֲשֶׁר הֶעֱבִיר
10 הַגֵּלְד שׁוֹפַר תְּרוּעָה[13] — לְהָמִישׁ הַיָּתֵד הַתְּקוּעָה[14] — שִׁנַּסְתִּי מָתְנַי[15]
בְּאֵזוֹר הַנְּסִיעָה — וּפָשַׁטְתִּי סוּת הַמַּרְגֵּעָה — וְלָבַשְׁתִּי כְּסוּת הַיְגִיעָה —
וְנָעַרְתִּי בְדוֹדִים — וְהִרְחַקְתִּי נְדֹדִים[16] — וְשַׂמְתִּי מְגַמָּתִי לְשׁוֹטֵט אַפְסֵי עוֹלָם —

34: שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, bibl. nur Ps 68,18 שִׁנְאָן, gewöhnlich als „Wiederholung" erklärt. אוֹפַנִּים, ebenfalls eine Engelart, entnommen aus Ez Kap. 1, vgl. Rôš ha-Šânâ 24a. „Die D. und O., die deinen Thronwagen umgeben, preisen dein Lob und deinen Glanz und deine Pracht" — 35: הִלָּתְךָ „dein Glanz", so nach Baer, סדר עבודת ישראל, Rödelheim 1868, S 725 unten: זוהרך, מל' בהלו נרו איוב כ"ט, ג'.

149: Makame 3 — 1: Zu ergänzen ist הַמַּחְבֶּרֶת „die Makame" — 2: Nu 2,2 — 3: Hohel 2,17 — 4: 1 Sam 26,20 — 5: Hi 3,9; 41,10 — 6: Exod 19,4 — 7: vgl. Hohel 4,13 — 8: Die Söhne der Zeit, vgl. Nr. 140 Z. 37a u. DB. I Anm. S 12 — 9: B יבאו für יצאו vgl. 2 Kö 5,2 — 10: B יענו, doch vgl. Jes 65,24 (58,9) — 11: Hi 29,22 — 12: Ez 1,12 — 13: vgl. Lev 25,9 — 14: vgl. Jes 22,25 — 15: vgl. 1 Kö 18,46 — 16: vgl. Ps 55,8; in B fehlen die Worte ונערתי ברודים, A ובחרתי נדדים.

---

*) **Zur Herstellung des Textes sind benutzt: Judae Harizii Macamae Pauli de Lagarde studio et sumptibus editae Gottingae 1883 (= A) und ספר תחכמוני חברו החכם ר' יהודה בן שלמה בן אלחריזי. נדפס באמשטרדם. אפתח (= 1729) (= B) — Über die Kunstform der Makamen, in denen stets ein Erzähler (hier הֵימָן הָאֶזְרָחִי Ps 88,1) und ein Held (hier חֶבֶר הַקֵּינִי Ri 4,11) eingeführt werden, vgl. Rückert, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug, Einleitung, und Albrecht, Harîzîs Leben, Studien und Reisen, Göttingen 1890, S 14f.**

עַד בָּאתִי גְּבוּל שִׁנְעָר וְעֵילָם. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי בְּעִיר מֵעָרֵי בָבֶל —
מִתְהַלֵּךְ כָּאֳנִיָּה בְּלִי חֹבֵל — וַיִּקְרָאֵנִי לִסְעוּדָתוֹ אִישׁ מִבְּנֵי הַנְּגִידִים —
15 וּמֵאֲצִילֵי אֶרֶץ הַנִּכְבָּדִים — וְנָתַן לִי מַהְלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים[17]. — וַיְבִיאֵנִי
לְאַרְמוֹן — בְּחֵיק הַיָּפִי אָמוֹן[18] — וּמִמַּחְצַב הַנֹּעַם גָּזוּר וְחָצוּב — וּמִסְּלָעָיו
דְּבַשׁ וְחָלָב יָזוּב[19] — וּבְתוֹכוֹ בָתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב[20] — וְחַיִל יָנוּב[21]. —
וּסְבִיב הֶחָצֵר בִּירוֹת — וְתוֹךְ הַבִּירוֹת טִירוֹת — בְּתוֹרֵי זָהָב מְפֻתָּחִים
עַל־הַקִּירוֹת[22] — בָּהֶם הַנְּפָשׁוֹת תִּצְהַלְנָה — וְהָאָזְנַיִם תִּצַּלְנָה[23] — לְרִגְשַׁת
20 קוֹל הַכִּנּוֹר — וְשִׁפְעַת מֵי הַצִּנּוֹר — וְהַבָּתִּים בְּמִשְׁבְּצוֹת זָהָב מְכֻסִּים —
וְכָל־בַּיִת מְעֻטָּר בְּמִינֵי שְׁבִיסִים — וּמִפְרְשֵׂי רִקְמָה[24] עָלָיו פְּרֻשִׂים —
וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת פַּסִּים[25]. — וּבְתוֹךְ הַבָּתִּים שֻׁלְחָנוֹת — בְּכָל־טוּב מוּכָנוֹת —
דְּשֵׁנוֹת וְרַעֲנַנּוֹת[26]. — וּסְבִיבָם מַרְבַדִּים — הַלֵּב מְחַדִּים — וְהַנִּגּוּן
מְנַגְּדִים — וּלְפָנֵינוּ אֲשִׁישׁוֹת וְכַדִּים — בָּם לְכָל־עַיִן מַחֲמַדִּים — וְהַיַּיִן
25 כַּלַּפִּידִים — תּוֹךְ הַכַּדִּים[27] — וְהַגְּבִיעִים — לְכוֹכְבֵי הַיַּיִן רְקִיעִים —
וְהַמִּזְרָקִים — כְּאִלּוּ מִן־הָאוֹר יְצוּקִים — וּבְזָהָב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים[28]. —
וַאַעַן וָאֹמַר:

⏑‒‒‒ ⏑‒‒‒ ⏑‒‒

תְּמַהּ אֵיךְ נִצְמְדוּ גַחַל וּבָרָד   וּמוֹקְדֵי אֵשׁ יְפוּצוּן מֵאֲפִיקִים
כְּחוּטֵי שַׁרְשְׁרוֹת זָהָב מְרֻקָּע   בְּכִכַּר מַעֲבֵה הַלֵּב יְצוּקִים[29]
30 עֲסִיסִים הֵם בְּכֹסוֹת דַּר מְכֻסִּים   וְיָפִיצוּ מְאוֹרִים עַד שְׁחָקִים
יְרַנֵּךְ בְּטַל אוֹרֹת[30] וְאוּלָם   בְּפִיךְ נֹזְלֵי לַהַב מְרִיקִים
כְּאִלּוּ הַגְּבִיעִים הֵם רְקִיעִים   וְהַיַּיִן בְּתוֹכָם כַּבְּרָקִים:

וַיּוּשַׂם לְפָנֵינוּ[31] מִינֵי מַעֲדַנִּים — וּמִשְׁתֵּה שְׁמָנִים[32] — וּמַטְעַמִּים
דְּשֵׁנִים. — וּסְבִיבֵנוּ מְשָׁרְתִים חֲמוּדִים — בִּמְנֹרוֹת לְפָנֵינוּ עֹמְדִים —
35 לְהָבִיא כָל־מַאֲכָל נָעִים וְנֶאֱהָב — וְכָל־אֶחָד מֵהֶם מְמַהֵר וְאִתּוֹ כְּלִי
מֻזְהָב[33] — הַמַּשְׁקֶה בְּיָדוֹ כּוֹס זָהָב — וַיָּבֹא גַם־הַנִּצָּב אַחַר הַלַּהַב[34] —
וּבְיָדָיו גְּדָיִים טְלָאִים[35] — וּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ טְלָאִים[36] — רַכִּים וְנָאִים — אֲשֶׁר
חֹם הָאֵשׁ הֶאֱדִימָם — עַד הֱשִׁיבָם — צַחִים וְזַכִּים — לַחִים וְרַכִּים —
גְּאוֹן הָרָעָב מְדַכִּים — וְאִתּוֹ בְּשׁוֹט לָשׁוֹן מַכִּים[37]. — וְהָיָה בְּתוֹךְ־
40 הַקְּרוּאִים אִישׁ זָקֵן — נוֹדֵד כְּצִפּוֹר מִקֵּן[38] — וְהוּא מֵסֵב עַל־הַשֻּׁלְחָן

17: vgl. Sach 3,7 — 18: Prov 8,30 — 19: vgl. Exod 3,8 u. öfter — 20: Deut 6,11 — 21: vgl. Ps 62,11 — 22: vgl. Hohel 1,11; Exod 39,6; Ez 8,10; 23,14 — 23: vgl. Jer 19,3 — 24: vgl. Ez 27,7 — 25: Gen 37,3 — 26: vgl. Ps 92,15 — 27: vgl. Ri 7,16 — 28: vgl. Exod 27,17; 38,17 — 29: vgl. I Kö 7,46 — 30: vgl. Jes 26,19 — 31: vgl. Gen 24,33 — 32: Jes 25,6 — 33: vgl. Ezr 8,27 — 34: Ri 3,22; hier: der bei der Flamme steht, der Koch — 35: B תלויים, wofür תְּלוּאִים zu lesen wäre — 36: Jes 40,11 — 37: Hi 5,21. Für וְאִתּוֹ (ihn, sc. den Hunger) haben die Vorll. ואותי, das וְאַוָּתִי zu vokalisieren u. mit „meine Eßlust" zu übersetzen wäre; aber verschiedene Gründe sprechen gegen die Echtheit dieser Lesart — 38: vgl. Prov 27,8.

הֶעָרוּךְ[39] — כְּנָחָשׁ כָּרוּךְ[40] — וּזְרֹעוֹ אָרוּךְ[41] — לְהַקְרִיב כָּל־מַאֲכָל
רָחוֹק — וְלִמְחֹן אֹתוֹ וְלִשְׁחֹק. — וְלוֹ חֵךְ — אֶת־כָּל־סְבִיבֹתֵינוּ לָחֵךְ[42] —
וְלָשׁוֹן — יִגְרֹף כָּל־מַאֲכָל כְּנַחַל קִישׁוֹן[43] — וְלוֹ פֶּה — לֹא יְמַלְאֵהוּ
הַמַּשְׁקֶה וְהָאֹפֶה[44]. — תָּמִיד יִתֵּן בַּכּוֹס עֵינוֹ[45] — וּבַלֶּחֶם שִׁנּוֹ — וַיִּמָּצֵא
45 הַגָּבִיעַ[46] סָבַב עַל־יְמִינוֹ — וְהַבָּשָׂר — אִלּוּ בְכַבְלֵי בַרְזֶל נֶאֱסָר[47] —
יִמְשְׁכֵהוּ אֵלָיו בִּלְשׁוֹנוֹ — וְלַחָפְשִׁי יְשַׁלְּחֶנּוּ תַּחַת שִׁנּוֹ[48]. — וְהוּא לָקַח
מִכָּל־לֶחֶם חֶלְבּוֹ — וּמִכָּל־מַאֲכָל טוּבוֹ — וְאֶל־פִּיו דֹּחֵף וְהֹדֵף — כָּל־נֵתַח
טוֹב יָרֵךְ וְכָתֵף[49] — וְהַבָּשָׂר הַשָּׁמֵן יִמְשְׁכֵהוּ בִּשְׁתֵּי יָדַיִם — וַיִּלְקְטוּהוּ
הַשְּׂפָתַיִם — וְטָחֲנוּ בָרֵחַיִם[50] — וּזְרוֹעֹתָיו הַקְּעָרָה יִתְמֹכוּ — וְכָל־אֲשֶׁר בָּהּ
50 אֵלָיו יִמְשֹׁכוּ — וּמִפִּיו לַפִּידִים יַהֲלֹכוּ[51]. — וְהַנְּתָחִים — הַמְשֻׁבָּחִים —
אִם יֹאחֲזֵם בְּכַפּוֹ — יְשַׁלַּח־בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ[52] — וְכָל־חֲתִיכָה שְׁמֵנָה —
אֲשֶׁר מֵרָחוֹק יִרְאֶנָּה[53] — בַּעֲבֹתוֹת אַהֲבָה יִמְשְׁכֶנָּה[54] — בְּעוֹדָהּ בְּכַפּוֹ
יִבְלָעֶנָּה[55]. — וְהַטְּלָאִים — מֵחֶרֶב שִׁנָּיו יְרֵאִים — וְהַכְּבָשִׂים — מִפַּחְדּוֹ
נָסִים — וְהַדָּגִים — מֵאֵימָתוֹ דֹּאֲגִים — וְהַבָּשָׂר עוֹדֶנּוּ בֵּין שִׁנָּיו[56] וְהוּא
55 צֹעֵק לְנֶגֶד הַיְקוּם — נְתָנַנִי אֲדֹנָי בִּידֵי לֹא־אוּכַל קוּם[57]. — כְּאִלּוּ הוּא
נֹשֶׁה עַל־הַצַּלַּחַת — וּבַעַל־חוֹב עַל־הַקַּלַּחַת — וַיְהִי כְּבֹאָם לַשֻּׁלְחָן וְהַנֹּשֶׁה
בָּא לָקַחַת[58]. — עַד מָחָה הַצַּלַּחַת — וּמָצָה הַצַּפַּחַת — מִמַּעַל
וּמִתַּחַת — וְלֹא נִמְלְאָה הָאַמְתַּחַת. — הוּא מְכַבֵּד הַיַּיִן כְּאָבִיו — וְנֹשֵׁק
הַכּוֹס כְּאָחִיו — וַיָּשֶׂם פִּיו עַל־פִּיו[59] וְלֹא שָׁקַט — עַד כָּל־הַנִּמְצָא לָקַט —
60 וְהַמַּאֲכָל — אָכַל — וְהַמָּרָק — בְּפִיהוּ זָרַק — וְלֹא הִשְׁאִיר לְפָנֵינוּ
כָּל־מְאוּמָה — כְּגַן־עֵדֶן הָאָרֶץ לְפָנָיו וְאַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה[60] — עַד כִּמְעַט
לְרַע פְּעָלָיו — עָלְתָה חֲמָתֵנוּ עָלָיו[61] — וְלוּלֵי אֲשֶׁר מְנָעַתְנוּ הָעֲנָוָה מֵעַל
הַשֻּׁלְחָן הִשְׁלַכְנוּהוּ — וּמִן־הַבַּיִת גֵּרַשְׁנוּהוּ — וְאָמַרְנוּ זֶה לָזֶה —
הַרְאִיתֶם אִישׁ כָּזֶה — אֲשֶׁר שְׂפָתוֹ — חֲנִיתוֹ — וּלְשׁוֹנוֹ — קִלְשׁוֹנוֹ[62] —
65 וְשִׁנָּיו — אָזְנָיו. — וְהוּא הִכִּיר מִמַּרְאֵה עֵינֵינוּ — צְפוּנֵי רַעְיוֹנֵינוּ — וְשָׁמַע
קְצָת הֶגְיוֹנֵנוּ — אַךְ בְּמֶתֶק הָאֲכִילָה קִבֵּל הַנֵּזֶק וְהַקֹּטֶב[63] — וְלֹא דִבֶּר־לָנוּ
מֵרַע וְעַד־טוֹב[64]. — וַאֲנַחְנוּ בְּכֹחַ הָאֲכִילָה הַהִיא[65] הָיִינוּ מְדַבְּרִים — בְּעִנְיַן
מְלֶאכֶת הַשִּׁירִים — וְהָיִינוּ חֹקְרִים — עַל־הַמְשֹׁרְרִים — אֲשֶׁר הָיוּ בִּלְשׁוֹן

39: vgl. Ez 23,41; die Vorll. haben וערוך — 40: vgl. Mišnâ Berâkôt V,1 — 41: Pt. nach der Form Pâʿûl von ארך, lang sein (vgl. Gesen.-Kautzsch § 50,3 Anm. 2); biblisch ist das Adjektiv אָרֹךְ — 42: vgl. Nu 22,4 — 43: vgl. Ri 5,21; B המאכל — 44: Gen 40,5 — 45: A בכוס יתן עינו, doch vgl. Prov 23,31 — 46: Gen 44,12 — 47: vgl. Ps 149,8 — 48: Exod 21,27 — 49: Ez 24,4; in B fehlt יָרֵךְ — 50: Nu 11,8 — 51: Hi 41,11 — 52: Ps 78,49 — 53: vgl. Gen 22,4 — 54: vgl. Hos 11,4 — 55: Jes 28,4 — 56: vgl. Nu 11,33 — 57: Klgl 1,14 — 58: vgl. 2 Kö 6,20; 4,1 — 59: 2 Kö 4,34 — 60: Jo 2,3 — 61: vgl. Ez 38,18 — 62: vgl. zu Nr. 140 Z. 16a — 63: Die Form קֹטֶב ist aus קָטָבְךָ Hos 13,14 erschlossen; קֶטֶב läßt der Reim nicht zu — 64: vgl. 2 Sam 13,22 — 65: 1 Kö 19,8.

הָעֲבָרִים — וְהָאִישׁ שֹׁמֵעַ וּמַחֲרִישׁ[66] — אֲבָל בַּקְּעָרוֹת כִּצְפְעֹנִי יַפְרִישׁ[67] —
70 וְהוּא מַבִּיט אֵלֵינוּ בְּעֵין לַעַג וּבִזָּיוֹן — וּמִתְגָּאֶה עָלֵינוּ כְּגֵאוּת הָעֶלְיוֹן —
עַל־הָאֶבְיוֹן — אוֹ כְנִשֶּׁה — עַל־אִישׁ רָשׁ וְנִקְשֶׁה. — וְכַאֲשֶׁר הִכָּה הַקְּעָרוֹת
בְּאַבְנֵי נֶגֶף[68] וְכִלָּיוֹן — וְהָיוּ כֻלָּם לְשִׁנָּיו נִקָּיוֹן[69] — וְהִשְׁקִיעַ[70] בַּאֲכִילָתוֹ
כִּלְיוֹן הָעֵינַיִם וּמַחְלוֹן[71] הָרַעְיוֹן — וַיָּמֻתוּ גַם־שְׁנֵיהֶם מַחְלוֹן וְכִלְיוֹן[72] —
אָז נָשָׂא עֵינָיו אֵלֵינוּ — וְהִשְׁקִיף מִשְּׁמֵי[73] הַגַּאֲוָה עָלֵינוּ — וַיֹּאמֶר לִי אֵלֶּה
75 הַצֹּאן[74] הָאֹבְדִים וְהַתּוֹעִים — הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה הֵם רֹעִים[75] — וְעַל־מָה
הֵם מְדַבְּרִים — וְאֵי־זֶה עִנְיָן הֵם מְסַפְּרִים:

אָמַרְתִּי לוֹ הֵם מְדַבְּרִים עַל־גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר אֲשֶׁר הָיוּ בִסְפָרַד — וְכֹחַ
מְלִיצָתָם בִּמְחֻבָּר וּמְפֹרָד[76] — וְכֻלָּם הִסְכִּימוּ וְנָזְרוּ — וּפֶה אֶחָד אָמְרוּ —
כִּי אֵין כְּשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה חֲזָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי הַנָּגִיד עֲמֻקִּים — וְלֹא
80 כְשִׁירֵי בֶן־חִסְדָּאִי עֲרֵבִים וַחֲלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־תָּקְנָה בְּכוּר שֵׂכֶל
יְצוּקִים[77] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־חַלְפוֹן לְטוֹב וּלְרַע נֶחֱלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי
[ר׳] יִצְחָק בֶּן־גַּיָּאת מֵהָבִין רְחוֹקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־שְׁטָנָאשׁ
בְּדוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה הַכֹּהֵן עֲתִיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בָּרוּךְ
בְּפִי הַלְּבָבוֹת נְשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אֲדוֹנִים בְּיַד הַחֵן חֲבוּקִים — וְלֹא
85 כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה בֶן־גַּיָּאת בְּלֵב חֲקוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה בֶּן־עֶזְרָא
מְזֻקָּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה[78] בֶּן־שֵׁשֶׁת לְנֶפֶשׁ דְּבֵקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי
בֶן־תַּבָּאן חֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוּדָה כָּאֵשׁ דֹּלְקִים — וְלֹא
כְשִׁירֵי בֶן־רְאוּבֵן מִצְּבָא רוּם עֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם אַלְחֲרִיזִי[79]
מְצֻקִּים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהַל מִזַּן אֶל־זַן מְפִיקִים[80] — וְלֹא
90 כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא בְּהִירִים בַּשְּׁחָקִים[81] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־אַלְמְעַלֶּם
בְּזָהַב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בַּרְזֶל לְכָל־צַוָּאר עֲנָקִים — וְלֹא
כְשִׁירֵי בֶן־צַדִּיק נֶאֱמָנִים צַדִּיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה הַלֵּוִי מִדְּבַשׁ
מְתוּקִים:

וּכְשָׁמְעוֹ דְּבָרַי — הֶחֱרִישׁ כְּפִי רֶגַע לְמִלַּי — אַחֲרֵי כֵן נָשָׂא עֵינָיו
95 אֵלַי — וַיֹּאמֶר לִי הֲלֹא אַתֶּם שְׂנֵאתֶם אוֹתִי[82] — וּבַעֲבוּר אֲכִילָתִי —
בְּזִיתֶם גְּדֻלָּתִי — וְכִמְעַט בְּרֶגַע מוּסַרְכֶם יָד בִּי שְׁלַחְתֶּם — וְחֶרֶב הָרֶשַׁע

66: vgl. Gen 24,21; A והוא für הָאִישׁ — 67: Hi 23,32 — 68: Jes 8,14 — 69: vgl. Am 4,6 — 70: B liest והשקיט — 71: vgl. Deut 28,65. כִּלְיוֹן וּמַחְלוֹן, die beiden Eigennamen in Ru 1,5, werden hier appellativisch gebraucht, „Verschmachten und Krankheit“, worauf dann der Bibelvers selbst, in der selben Umdeutung, zur Anwendung kommt, vgl. über diesen Gebrauch der Eigennamen bei Ḥarîzî Albrecht a. a. O. S 4 ff.; A hat מחלת für מחלון — 72: Ru 1,5 — 73: vgl. Ps 14,2 u. öfter — 74: 2 Sam 24,17; B ויען אל־היושב לשמאלו ויאמר לו — 75: Gen 37,16; in B fehlt נא — 76: מְחֻבָּר וּמְפֹרָד gebunden (metrisch) u. getrennt (Reimprosa); vgl. zu Nr. 3, Z. 38; in A fehlt הֵם — 77: B מצוקים (l. מוצקים) — 78: B יוסף — 79: B בן אלחריזי — 80: vgl. Ps 144,13 — 81: vgl. Hi 37,21 — 82: Ri 11,7.

עֲלֵי פְּתַחְתֶּם[83] — וְלוּלֵי הָעֲנָוָה אֲשֶׁר תִּכְבְּשֵׁנִי — וּבְרֶסֶן הַמּוּסָר תִּקְשְׁרֵנִי —
עֲזַבְתִּי אֶתְכֶם בְּיָם הַסִּכְלוּת טֻבְּעִים[84] — וּבְטִיט הַפְּתַיּוּת שְׁקֻעִים — לְמַעַן
תִּקְצְרוּ פְּעֻלַּתְכֶם — וְתֹאכְלוּ פְּרִי חַטַּאתְכֶם. — אַךְ לֹא אֶעֱשֶׂנָּה[85] —
100 וְחַטַּאתְכֶם מִלִּבִּי אַעֲבִירֶנָּה[86] — וְהָאֵל יָשִׁיב גְּמוּלָהּ לְעֹשֶׂנָּה — וְהַמְחַטֵּא
אֹתָהּ יֹאכְלֶנָּה[87]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכִשְׁמֹעַ הָעָם נֹעַם דְּבָרָיו — חָרְדוּ לְרַעַם אֲמָרָיו —
וְהֵבִינוּ מִבְּרָקָיו מְטָרָיו — וְהִכִּירוּ מִשְּׁחָרָיו מְאוֹרָיו — וַיֵּדְעוּ כִּי אַחֲרֵי
בְרָקָיו נְשִׂיאִים — בְּגִשְׁמֵי שֵׂכֶל מְלֵאִים — וְעַל־אֲשֶׁר עָשׂוּ לוֹ בּוֹשׁוּ מִפָּנָיו
105 וְנִכְלָמוּ — וּמֵעֲנוֹת נֶאֱלָמוּ — וְיָד לְפֶה שָׂמוּ[88]. — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר לָהֶם:
אַנְשֵׁי לֵבָב שִׁמְעוּ־לִי[89] — וּפַעֲרוּ פִיכֶם לְמַלְקוֹשׁ שִׂכְלִי[90] — כִּי אֲנִי אַתִּיר
לָכֶם כָּל־חָתוּם — וְאֶפְתַּח כָּל־סָתוּם — וְהַמְשֹׁרְרִים אֲשֶׁר זְכַרְתֶּם —
וְעַל־סוֹדָם חֲקַרְתֶּם — נִקְרֹא נִקְרֵיתִי[91] בְּמִלְחַמְתָּם הָעֲרוּכָה — וְאָנֹכִי הַבָּא
מִן־הַמַּעֲרָכָה[92] — וְלִבִּי מְגַלַּת עִנְיְנֵיהֶם — וַאֲנִי סֵפֶר הַזִּכָּרוֹן לְשִׁירֵיהֶם —
110 וְעַתָּה הַטּוּ אֵלַי אָזְנְכֶם — וְשִׁמְעוּ וּתְחִי נַפְשְׁכֶם[93]. — וַיַּאֲזִינוּ כָל־הָעָם
אֵלָיו — וְהִקְשִׁיבוּ לְמִלָּיו. — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר: דְּעוּ כִּי הַשִּׁיר הַמְעֻלֶּה —
אֲשֶׁר הוּא בִּפְנִינִים מְמֻלֶּא[94] — וּבְכֶתֶם אוֹפִיר לֹא־יְסֻלֶּה[95] — מִסְּפָרַד
שָׂרַד — וְעַל־כָּל־אַפְסֵי הָעוֹלָם נִפְרַד — כִּי שִׁירוֹת בְּנֵי סְפָרַד חֲזָקוֹת
וַעֲרֵבוֹת — כְּאִלּוּ מִלַּהַב־אֵשׁ חֲצוּבוֹת — וּמְשֹׁרְרֵיהֶם כִּזְכָרִים וְכָל־מְשֹׁרְרֵי־עוֹלָם
115 כִּנְקֵבוֹת. — אֲבָל בִּימֵי־קֶדֶם הָיוּ בָהֶם מְשֹׁרְרִים רַבִּים — צָמְחוּ
כַּעֲרָבִים[96] — וְשִׁירוֹתָם סְתוּמוֹת — וְלֹא נִקְּבוּ בְשֵׁמוֹת[97] — כְּגוֹן מְנַחֵם בֶּן־סְרוּק
וְדוּנָאשׁ בֶּן־לַבְרַאט (וּשְׁמוּאֵל)[98] וְאָבוּן וַאֲחֵרִים רַבִּים מִלְּבַד אֵלֶּה אֲשֶׁר אֵין
זִכָּרוֹן לְשִׁירֵיהֶם — מִפְּנֵי חֹלֶשׁ עִנְיְנֵיהֶם — עַד־בּוֹא הַנָּגִיד הַגָּדוֹל ר'
שְׁמוּאֵל הַלֵּוִי ז"צל[99] וְהָיוּ שִׁירָיו נְגִידִים וְרָאשִׁים — וְעִנְיָנָיו חֲזָקִים וַחֲדָשִׁים —
120 אַךְ רַב־שִׁירָיו עֲמֻקִּים וְקָשִׁים — וּצְרִיכִים לְפֵרוּשִׁים. — וּבְדוֹרוֹ הָיָה ר'
יִצְחָק בֶּן־חַלְפוֹן וּקְצָת שִׁירָיו חֲזָקִים — וּקְצָתָם צְנֻמִים דַּקִּים[100] — כִּי
בְקָקוּם בֹּקְקִים[101]. — ור' יוֹסֵף בֶּן־חִסְדַּאי הוּא אֲבִי הַשִּׁירָה הַיְתוֹמָה[102] —
אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „הֲלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה“ — אֲשֶׁר אַחַת הִיא

83: vgl. Ps 37,14 — 84: vgl. Exod 15,4 — 85: 1 Kö 11,12 — 86: 2 Sam 12,13 — 87: Lev 6,19 — 88: vgl. Mi 7,16; Prov 30,32 — 89: Hi 34,10. A אליה für לָהֶם — 90: vgl. Hi 29,23 — 91: Die Vorll. haben נקראתי, vgl. jedoch 2 Sam 1,6; B außerdem במלחמת — 92: 1 Sam 4,16 — 93: Jes 55,3 — 94: So ist des Reimes wegen zu vokalisieren, vgl. Hi 8,21; vgl. Ges.-Kautzsch § 75 *oo, pp;* Olshausen § 233,1; Stade § 143e — 95: vgl. Hi 28,16 — 96: vgl. Jes 44,4 — 97: Nu 1,17 u. öfter —98: Dieser Samuel verdankt sein Dasein einer mißverstandenen Stelle in einem Gedichte Gabirols; vgl. Geiger, Salomo Gabirol S 140 Anm. 76 — 99: זצ"ל = זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה, Prov 10,7; A: ז"ל = זִכְרוֹ לִבְרָכָה — 100: vgl. Gen 41,23. וּקְצָתָם, ein Teil von ihnen; B וקצותיו — 101: Nah 2,3; Vorll. בקקו für בְּקָקוּם — 102: S. oben Nr. 22 u. Vorbemerk. das.

לְאִמָּהּ[103] — וְאֵין כָּמוֹהָ בֵּין בְּנֵי עַמָּהּ. — וְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה בֶּן־תָּקְנָה
125 בְּיַד[104] הַשֵּׂכֶל מְתֻקָּנִים — נִטְעִים נִטְעֵי נַעֲמָנִים[105]. — וְשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה
הַקָּטָן — לְפָנָיו כָּל־גָּדוֹל יִקְטָן — וְלֹא קָם כָּמֹהוּ מִימוֹת עֵבֶר אֲבִי
יָקְטָן[106] — וְכָל־מְשֹׁרְרֵי דוֹרוֹ הָיוּ לְפָנָיו רֵיק וָסֶלֶף — וְהַקָּטֹן יִהְיֶה
לָאָלֶף[107]. — הוּא לְבַדּוֹ עָלָה בְּמַעֲלַת הַשִּׁיר הָעֶלְיוֹנָה — וְהַמְּלִיצָה יְלָדַתְהוּ
עַל־בִּרְכֵּי הַתְּבוּנָה[108] — וַתִּקְשֹׁר עַל־יָדוֹ שָׁנִי לֵאמֹר זֶה יָצָא רִאשֹׁנָה[109] —
130 כִּי כָל־הַמְשֹׁרְרִים אֲשֶׁר הָיוּ לְפָנָיו שִׁירָם לְנֶגְדּוֹ רוּחַ וָתֹהוּ — וְאַחֲרָיו לֹא־קָם
כָּמֹהוּ[110] — וְכָל־הַבָּאִים אַחֲרָיו לָמְדוּ מִטַּעְמוֹ — וְקִבְּלוּ רוּחַ הַשִּׁיר מֵעִמּוֹ —
וְהָאֵל מְשָׁחוֹ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־בְּנֵי עַמּוֹ — שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה[111]. —
וְדַי לַמְשֹׁרְרִים הַחֲזָקִים — לְהָבִין שִׁירָיו הָעֲמֻקִּים — כִּי מְלִיצָתוֹ נִשְׂגְּבָה
מִדַּעַת כֻּלָּנוּ[112] — וּמִי יַעֲלֶה־לָּנוּ הַשָּׁמַיְמָה וְיִקָּחֶהָ לָּנוּ[113]. — גַּם בְּמַעֲמַד
135 הַצּוֹמוֹת — הֶרְאָה נוֹרָאוֹת עֲצוּמוֹת — וְחִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים —
כָּל־עִנְיָנָיו נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[114] — מְעֻלָּפִים סַפִּירִים[115]. — וְשִׁירֵי אֲדוֹנִים —
לְקַרְשֵׁי הַשֵּׂכֶל אֲדָנִים[116]. — וְשִׁירֵי הָרַב ר׳ יִצְחָק — עַל־מֵצַח הַיֹּקֶר
הוּחָק — וּבְסִפְרוֹ[117] אֲשֶׁר חִבֵּר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים הֶרְאָה נוֹרָאוֹת — הָיוּ לוֹ
לְאוֹת[118] — כִּי שִׁירוֹ צָלְחָה עָלָיו רוּחַ נְבוּאוֹת[119]. — וְשִׁירֵי הַגָּאוֹן ר׳
140 יוֹסֵף בֶּן־שְׂטָנָאשׁ נְעִימִים וִיקָרִים — וְהוּא הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר חִבֵּר בִּסְפָרַד
מַעֲמָד לְיוֹם הַכִּפֻּרִים. — וְשִׁירֵי הָרַב בֶּן־בָּרוּךְ — מְקוֹרָם בָּרוּךְ[120] —
וְשֻׁלְחָנָם לְכָל־בָּא עָרוּךְ. — וְשִׁיר ר׳ יְהוּדָה בֶּן־גַּיָּאת יְהוֹדוּהוּ אֶחָיו[121] —
וְיָעִידוּ שְׁבָחָיו עַל־שִׁבְחָיו[122]. — וְר׳ מֹשֶׁה בֶּן־עֶזְרָא מֹשֶׁה הַפְּנִינִים —
מִמְּצוּלוֹת הָרַעְיוֹנִים — וְשִׁירוֹ אֲשֶׁר חִבֵּר לְלֵילוֹת הַתַּחֲנוּנִים[123] — דּוֹבֵב
145 שִׂפְתֵי יְשֵׁנִים[124]. — גַּם הוּא עָשָׂה סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים — מִלָּיו מִכְּלִי־

103: Hohel 6,9 — 104: B בידי — 105: Jes 17,10; für נִטְעִים (def. Ps 144,12) haben die Vorll. נטיעים; viell. besser נְטוּעִים — 106: d. h. seit den Zeiten des Beginnes der hebr. Sprache — 107: Jes 60,22 — 108: vgl. Gen 30,3; 50,23 — 109: Gen 38,28 — 110: 2 Kön 23,25 — 111: Hohel 1,1 — 112: vgl. Ps 139,6 — 113: Deut 30,12 — 114: vgl. Hohel 4,13 — 115: vgl. Hohel 5,14 — 116: vgl. Exod 26,19 u. öfter — 117: Für וּבְסִפְרוֹ ist wohl וּבְסִדְרוֹ zu lesen — 118: vgl. Deut 28,46 — 119: vgl. Ri 14,6 u. öfter — 120: vgl. Prov 5,18; B מקום für מְקוֹרָם — 121: vgl. Gen 49,8 — 122: Seine Loblieder sind Zeugen seines Lobes — 123: Die der Andacht geweihten Nächte in den Wochen vom 1. 'Elûl bis 10. Tišrî, für die Moses ibn 'Ezrâ eine große Anzahl von Bußliedern, סְלִיחוֹת, gedichtet hat, weshalb er auch הַסַּלָּח, der Selîḥâ-Dichter, genannt wird. Kaempf, Nichtand. Poesie II S 11 Anm. 71 möchte לְלֵיל (für לְלֵילוֹת) lesen, worunter der Vorabend des Versöhnungstages und unter שִׁירוֹ die herrliche Dichtung אִוִּיתָהּ נַפְשִׁי (oben Nr. 67) gemeint wäre. Allein diese Dichtung bildet nur einen Teil eines ganzen Zyklus von Dichtungen für den Vorabend des Versöhnungstages, der selbst zu den Bestandteilen des bald darauf erwähnten סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים gehört. סדר ist hier, wie schon oben Z. 135, = מַעֲמָד — 124: Hohel 7,10.

פָּז יְקָרִים[125]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־שֵׁשֶׁת — הִצִּיב שִׁירוֹ לְמַטָּרָה[126] וַיְהִי רֹבֶה
קַשָּׁת[127]. — וְר׳ לֵוִי וְר׳ יַעֲקֹב בְּנֵי תַבָּאן — יָדוּשׁוּ הַמְּלִיצוֹת כְּהִדּוּשׁ
מַתְבֵּן[128]. — וְר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוֹדָה לְרַגְלָיו הַמְּלִיצוֹת יִקּוֹדוּ — וְעַל־דַּלְתֵי
שְׂפָתָיו יִשְׁקֹדוּ[129]. — וְשִׁירֵי ר׳ יִצְחָק בֶּן־רְאוּבֵן — סוֹדָם מִי חָכָם
150 וְיָבֵן[130] — כִּי הִפְלִיא לַעֲשׂוֹת מְלִיצוֹת נָאווֹת — וְהֵבִיא בִּמְלֻאֵי חֲרוּזָיו
זִכְרוֹן כָּל־הַמִּצְווֹת — וַיְשִׂימֵם בִּפְסוּקִים — דְּבֵקִים — כְּאִלּוּ הֵם בְּרוּחַ
הַקֹּדֶשׁ חֲקוּקִים. — וְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־אַלְחֲרִיזִי[131] בִּידֵי שֵׂכֶל אֲחוּזִים —
וְנָאווּ לְחָיָו בַּתּוֹרִים צַוָּארוֹ בַּחֲרוּזִים[132]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהַל לְמַחֲנֵה הַשִּׁיר
מְאַסֵּף[133] — וְהַמְּלִיצוֹת יֻלְּדוּ עַל־בִּרְכֵּי יוֹסֵף[134]. — וּקְרוֹבוֹ ר׳ שְׁלֹמֹה
155 בֶּן־צַקְבֵּל — גַּם הוּא לָמַד מְלֶאכֶת הַשִּׁיר וְקִבֵּל — וְהוּא עָשָׂה הַמַּחְבֶּרֶת
הַחֲמוּדָה — אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „נְאֻם־אֲשֶׁר בֶּן־יְהוּדָה“[135]. — וְשִׁירֵי הֶחָכָם ר׳
אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא עֶזְרָה בְצָרוֹת[136] — וְגִשְׁמֵי נְדָבוֹת[137] בִּזְמַן בַּצָּרוֹת —
וְכָל־פִּיּוּטָיו נוֹרָאִים — וְעִנְיָנָיו[138] נִפְלָאִים — כָּהֵם לֹא רָאוּ הָרוֹאִים. —
גַּם הוּא חִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים עִנְיָנָיו בְּכוּר שֵׂכֶל יְצוּקִים — וְעַל־הַלְּבָבוֹת
160 חֲקוּקִים. — וְיִצְחָק בְּנוֹ גַּם הוּא מִמְּקוֹר הַשִּׁיר שָׁאַב — וְעַל־שִׁיר הַבֵּן מִזִּיו
הָאָב — אַךְ בְּבוֹאוֹ לְאַרְצוֹת מִזְרָח — כְּבוֹד אֲדֹנָי עָלָיו לֹא זָרָח[139] —
וְהֵסִיר מֵעָלָיו מְעִילֵי הַדָּת הַיְקָרִים — וּפָשַׁט אֶת־בְּגָדָיו וְלָבַשׁ בְּגָדִים
אֲחֵרִים[140]. — וְר׳ יְהוּדָה בֶּן־עַבָּאס גַּם הוּא בָא מֵאַרְצוֹת מַעֲרָב לַמִּזְרָח —
וּבְדֶרֶךְ הַשִּׁיר אָרַח — וְלוֹ שִׁירִים חֲמוּדִים וַעֲרֵבִים — וּקְצָתָם כְּאֶפֶס
165 חֲשׁוּבִים[141] — לֹא עֲרֵבִים וְלֹא טוֹבִים. — גַּם־הוּא הוֹלִיד בֶּן־פָּרִיץ[142] —
הִפְלִיא נְבָלוֹת וְהִמְרִיץ. — וְשִׁיר ר׳ שְׁלֹמֹה בֶּן־אַלְמְעַלֵּם — נִיבוֹ יַרְנִין
לְשׁוֹן נֶאֱלָם[143] — וְאוֹרוֹ מִן־הָעִוְרִים לֹא־נֶעֱלָם. — וְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־בַּרְזֶל
כְּבַרְזֶל חֲזָקִים — וּכְנֹפֶת חֲלָקִים. — וּמֵאֲצִילֵי סְפָרַד הָיָה הַשַּׂר הַגָּדוֹל ר׳ יִצְחָק
בֶּן־קְרֶשְׁפִּין בַּעַל סֵפֶר הַמּוּסָר, וְהוּא סֵפֶר אֲשֶׁר כָּל־שִׁירָיו חֲמוּדִים — בְּיַד
170 הַשֵּׂכֶל צְמוּדִים — וְהָיוּ לַאֲחָדִים[144]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־צַדִּיק בְּרוּחַ שִׁירוֹ
יִקְרַע יָם הַמַּדָּע קְרָעִים — מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר סְלָעִים[145] — וּבְתֹקֶף
מִלָּיו הַרְרֵי־עַד יַעְתִּיק[146] — וּמֵי מָרָה יַמְתִּיק[147] — וּבְעֵת יָשֹׁחוּ כָּל־בְּנוֹת
הַשִּׁיר[148] תְּרוֹמַמְנָה קַרְנוֹת צַדִּיק[149]. — וְשִׁירֵי הַלֵּוִי ר׳ יְהוּדָה — לִוְיַת חֵן

125: vgl. Hi 28,17 — 126: vgl. Klgl 3,12 — 127: Gen 21,20 verdrängt den Reim — 128: vgl. Jes 25,10; der Reim ist wegen des Wortspieles (אלתבאן — מתבן) vernachlässigt — 129: vgl. Prov 8,34 — 130: Hos 14,10 — 131: B בן חריזי — 132: vgl. Hohel 1,10 — 133: vgl. Nu 10,25 — 134: Gen 50,23 — 135: vgl. Brody in Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) S 58 ff. — 136: Ps 46,2 — 137: Ps 68,10 — 138: B ועניניו — 139: vgl. Jes 60,1(2) — 140: Lev 6,4; gemeint ist, daß er zum Islâm übertrat, vgl. jedoch Vorbemerk. zu Nr. 140 — 141: B השבים, viell. für נחשבים, nach Jes 40,17 — 142: Ez 18,10 — 143: vgl. Jes 35,6 — 144: Ez 37,17 — 145: 1 Kön 19,11 — 146: vgl. Hi 9,5; Hab 3,6 — 147: vgl. Exod 15,23—25 — 148: Ko 12,4 — 149: Ps 75,11.

לְרֹאשׁ הַתְּעוּדָה [150] — וְעַל־צַוָּארָהּ טוּר אֹדֶם פִּטְדָה [151]. — הוּא לְבֵית
175 הַשִּׁיר הָעַמּוּד הַיְמָנִי [152] — יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת תַּחְכְּמֹנִי [153] — הוּא עֲדִינוֹ
הָעֶצְנִי [154] — וְהוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ [155] עַל־הַנְּפִילִים — וְעָזַב גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר
חֲלָלִים — וְכָל־שִׁירָיו לֵב הַחֲכָמִים יְחִיתוּן [156] — וְכִמְעַט לְפָנָיו סָף אָסֵף
וְאָזְלַת יָד [157] יְדוּתוּן — וַיְהִי שִׁיר בְּנֵי־קֹרַח [158] — לָטֹרַח. — הוּא בָא
בְּאוֹצַר הַשִּׁיר וְשָׁלַל בֵּית־נְכֹתֹה [159] — וְלָקַח כָּל־כְּלֵי חֶמְדָּתוֹ — וַיֵּצֵא וְסָגַר
180 אֶת־הַשַּׁעַר אַחֲרֵי צֵאתוֹ [160]. — וְכָל הַיֹּצְאִים בְּעִקְּבוֹתָיו [161] — לִלְמֹד מְלֶאכֶת
שִׁירוֹתָיו — לֹא הִשִּׂיגוּ אֲבַק מַרְכְּבוֹתָיו — וְכָל־הַמְשֹׁרְרִים יִשְּׂאוּ מִדַּבְּרֹתָיו [162]
— וְיִשְּׁקוּ מַרְגְּלֹתָיו — כִּי בִמְלֶאכֶת הַפִּיּוּט — לְשׁוֹנוֹ חֵץ בָּרוּר וְשָׁחוּט [163]
— וּבְשִׁירֵי תְהִלּוֹתָיו אֵין־מִי יוֹעִידֶנּוּ [164] — וּבְשִׁירֵי תְפִלּוֹתָיו יִמְשֹׁךְ כָּל־לֵב
וְיִכְבְּשֶׁנּוּ — וּבְשִׁירֵי חֵשֶׁק נִיבוֹ כְּשִׁכְבַת הַטָּל [165] וְגֶחָלִים בָּעֲרוּ מִמֶּנּוּ [166] —
185 וּבְקִינוֹתָיו יַזִּיל עֲנַן הַבְּכִי וִיבַקְעֶנּוּ — וְאִם יְחַבֵּר אִגֶּרֶת אוֹ מְגִלָּה — תִּמָּצֵא
כָּל־מְלִיצָה יָפָה בָּהּ כְּלוּלָה — כְּאִלּוּ מִכּוֹכְבֵי רוּם גְּזוּלָה — אוֹ מֵרוּחַ
הַקֹּדֶשׁ אֲצוּלָה [167] — וּבְאֹהֶל הַשִּׁיר נִפְתְּחוּ לוֹ שַׁעֲרֵי גְבֹהִים — כִּי שָׁם
נִגְלוּ אֵלָיו הָאֱלֹהִים [168] — וּבְרוּחַ פִּיו גַּלֵּי חָכְמוֹת יַשְׁבִּיחַ [169] — וְכָאֲרִי יָרִיעַ
אַף־יַצְרִיחַ [170] — וְכֹל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ [171]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר [172]:

– – – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

190 לְלֵוִי כָל־יְקָר נִלְוָה וְנִקְוָה   וְהוּא לִוְיַת פְּאֵר עַל־רֹאשׁ מְשִׂיחָיו
וְאִם זָרַח בְּחוּג מַעֲרָב מְאוֹרוֹ   בְּמִזְרָח מָלְאוּ כָל־צַד רְקָחָיו
וּבְקֶרֶב שִׁיר שְׁבָחָיו שָׂם שְׁלָחָיו   לְהִלָּחֵם וְשִׂיחָיו הֵם רְמָחָיו
וְרַבִּים רוֹצְצוּ אַחֲרָיו וְנִלְאוּ   מְצֹא דַרְכּוֹ וְלֹא יָדְעוּ אֳרָחָיו
וְהוּא בָא בַּחֲדַר הַשִּׁיר לְבַדּוֹ   עֲדֵי־צֵאתוֹ וְסָגַר אֶת־פְּתָחָיו [173]
195 וְהָאֵל עַל־שְׁעָרָיו שָׂם בְּרִיחִים   וְהוּא שִׁבַּר בְּיַד שִׂכְלוֹ בְּרִיחָיו
וְהִצְמִיחַ בְּטַל מִלָּיו צְמָחָיו   וְהִפְרִיחַ בְּמֵי שִׂכְלוֹ פְּרָחָיו
וְצָרוּ הַלְּבָבוֹת מֵהֲדָרוֹ   כְּמוֹ קָצְרוּ לְשׁוֹנוֹת מִשְּׁבָחָיו
וְיוֹם עָרְכוּ חֲכָמִים מִלְחֲמוֹת שִׁיר   יְהוּדָה הוּא אֲשֶׁר גָּבַר בְּאֶחָיו [174]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה דְבָרָיו הֵשִׁיב כָּל־לָשׁוֹן נֶאֱלֶמֶת — וְכָל־חָכְמָה
200 נֶעֱלֶמֶת — וְכָל־נֶפֶשׁ נִכְלֶמֶת — וַיֵּדְעוּ כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת [175]. —
וַיִּשְׁאָלוּהוּ הָעָם עַל־שְׁמוֹ — וְאַיֵּה נְוֵה הֲדֹמוֹ — וַיַּעַן וַיֹּאמַר:

150: vgl. Prov 1,9; 4,9 — 151: Exod 28,17 — 152: 1 Kö 7,21; Vorll. הימיני — 153—154: 2 Sam 23,8 — 155: 1 Chron 11,11 — 156: יְחִיתוּן nach Hab 2,17 — 157: Deut 32,36 — 158: „Das Lied der Qôraḥîden", Ps 48,1 u. öfter; A לבני — 159: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 160: Ez 46,12; אֶת fehlt in den Vorll. — 161: vgl. Hohel 1,8 — 162: vgl. Deut 33,3 — 163: vgl. Jer 9,7; in B fehlt חץ — 164: vgl. Hi 9,19 — 165: Exod 16,13. 14 — 166: 2 Sam 22 (Ps 18), 9 — 167: Anspielung auf Jeḥûdâ ha-Lêwîs Musteġâb ברכי אצולה מרוח הקדש (M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 30ff., Übersetzung das. S 88) — 168: Gen 35,7 — 169: vgl. Ps 65,8 — 170: Jes 42,13 — 171: Ps 1,3 — 172: Nu 24,3 — 173: vgl. oben Z. 178ff. — 174: vgl. 1 Chron 5,2 — 175: Nach der Wendung im Gebete bei Leichenbegängnissen (צִדּוּק הַדִּין).

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְוָתִי הִיא בְּאֵלוֹן צַעֲנַנִּים[176] וְלִי נֶפֶשׁ עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ מְכוֹנָהּ
וְתִשְׁתּוֹחַח[177] בְּעַנְוָתָהּ לְעָפָר וְיָשֵׁת רֹאשׁ תְּלִי לִפְנֵי גְאוֹנָהּ
וְאִם יֵשׁ לַמְּלִיצָה רֹאשׁ אֲנִי צִיץ וְאִם לָשׁוֹן אֲנִי מַעֲנֵה לְשׁוֹנָהּ[178]:

205 אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי תֹּקֶף שִׁירוֹ וְהֶגְיוֹנוֹ[179] — וְצַחוּת לְשׁוֹנוֹ
וּגְאוֹנוֹ — יָדַעְתִּי כִּי הוּא הַיָּחִיד בְּדוֹרוֹ מֵאֵין שֵׁנִי — חֲבֵרֵנוּ חֶבֶר הַקֵּינִי. —
וְרָצִינוּ לְהִתְעַלֵּס בְּאַהֲבָתוֹ[180] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ בְּחֶבְרָתוֹ — אֲבָל נָטַר בְּלִבּוֹ
אֵיבָתֵנוּ — וּמָאַס חֶבְרָתֵנוּ[181] — וְנָסַע[182] בְּכַעַס מֵחֲבוּרָתֵנוּ — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר
הִבְהִיל מַחְשְׁבוֹתֵינוּ — וְהִדְבִּיק לְחִכֵּנוּ לְשׁוֹנֵנוּ[183]. — וְנִשְׁאַרְנוּ נִכְלָמִים
210 עַל־הָרַע אֲשֶׁר עָשִׂינוּ — וְאָמַרְנוּ אוֹי־לָנוּ כִּי־נִדְמֵינוּ[184] — אֲבָל אֲשֵׁמִים
אֲנַחְנוּ עַל־אָחִינוּ[185]:

150. Makame der unglücklichen Heirat.

(בְּעִנְיַן זִוּוּג אִשָּׁה כְעוּרָה
חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ:[1])

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: חָנִיתִי בְתֵבֵץ[2] — לְהִתְעַדֵּן מִן־הַמִּתְעַנְּגִים בְּמַרְבֵּץ —
וְלִלְבֹּשׁ מִמַּטְּעֵה הַשּׁוֹשַׁנִּים כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ[3]. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי יוֹשֵׁב עִם
5 חֲבֵרִים אֲהוּבִים — מִבְּנֵי הַנְּדִיבִים — לְהִתְעַלֵּס בָּאֳהָבִים[4] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ
בְּשִׁירִים עֲרֵבִים — וָאֶשָּׂא עֵינַי וָאֵרֶא וְהִנֵּה אִישׁ עֹמֵד לְנֶגְדִּי[5] יָגֵעַ וּרְפֵה
יָדַיִם[6] — בְּלֵב נָמֵס וּפִק בִּרְכַּיִם[7] — וְכִרְאוֹתִי מֵרָחוֹק דְּמוּתוֹ — הִתְבּוֹנַנְתִּי
הֵיטֵב אֶל־צוּרָתוֹ — וְהִנֵּה הוּא חֶבֶר הַקֵּינִי וּמִהַרְתִּי לִקְרָאתוֹ — וְקִדַּמְתִּי
בַשָּׁלוֹם אוֹתוֹ — וּשְׁאַלְתִּיהוּ עַל־עִנְיָנָיו — וְאָנָה מְגַמַּת פָּנָיו[8]. — וַיֹּאמֶר
10 לִי עַתָּה בָאתִי מֵאִיֵּי הַיָּם — וְנִצַּלְתִּי מִשְּׁאוֹן גַּלָּיו וְדָכְיָם — וּמְגַמַּת פָּנַי
קָדִימָה[9] — וְנַפְשִׁי בְכַפִּי אֲשִׂימָה[10]. — אָמַרְתִּי לוֹ עַד־מָתַי לֹא תִשְׁקֹט
וְלֹא תָנוּחַ[11] — כְּאִלּוּ מְעוֹנְךָ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ[12] — שְׁבָה אִתָּנוּ וְהֵטַבְנוּ
לָךְ[13] — וְהִתְיַשֵּׁב עִמָּנוּ וְתַשִּׂיג מִשְׁאָלָךְ — וְאִם תִּרְצֶה אֲבַקֶּשׁ־לְךָ מָנוֹחַ[14] —
וְאֶתֶּן־לְךָ אִשָּׁה אֲשֶׁר תַּחֲלִיף בָּהּ כֹּחַ — וְתִמְצָא נֹחַ[15]. — אָמַר־לִי אַשְׁבִּיעֲךָ
15 בְּחֵי כָל־נָבִיא וְחוֹזֶה[16] — אַל־תּוֹסֶף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בַּדָּבָר הַזֶּה[17] — לֹא
בְהָקִיץ וְלֹא בְמַחֲזֶה — כִּי נִשְׁבַּעְתִּי שְׁבוּעָה עַזָּה וְקָשָׁה[18] — לְבַל אֶפּוֹל

176: Ri 4,11; Jos 19,33 — 177: vgl. Ps 42,7 — 178: Prov 16,1 — 179: In A fehlt שִׁירוֹ וְ — 180: vgl. Prov 7,18 — 181: Das Versglied fehlt in B — 182: B ויסע — 183: vgl. Ez 3,26 — 184: vgl. Jes 6,5 — 185: Gen 42,21.

150: Makame 6 — 1: vgl. Klgl 4,8 — 2: B תרבץ — 3: Exod 28,4 — 4: vgl. Prov 7,18 — 5: vgl. Jos 5,13 — 6: 2 Sam 17,2 — 7: Nah 2,11 — 8—9: vgl. Hab 1,9. לִי fehlt in A — 10: vgl. Ri 12,3 — 11: vgl. Hi 3,26 — 12: 2 Sam 22 (Ps 18),11 — 13: vgl. Nu 10,29 — 14: vgl. Ru 3,1. לך fehlt in B — 15: vgl. Gen 6,8; נֹחַ appellat. Ruhe, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 16: vgl. 2 Kö 17,13 — 17: Deut 3,26 — 18: vgl. Hohel 8,6; für כי hat A בי (vgl. Gen 22,16).

בְּפַת אִשָּׁה — וְדַי־לִי בַתְּלָאָה הָרִאשׁוֹנָה הַמָּרָה — וְלֹא־תָקוּם פַּעֲמַיִם צָרָה[19].
— וָאֶשְׂחַק לְמִלָּיו — וָאֹמַרְתִּי אֵלָיו — מָה הַצָּרָה אֲשֶׁר מְצָאַתְךָ —
וְלִידֵי שְׁבוּעָה הֱבִיאַתְךָ. — אָמַר הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי[20] — וְהַיֵּצֶר הָרַע הִסִּיתַנִי —
20 לְבַקֶּשׁ־לִי רַעְיָה — וְאִשָּׁה יְפֵיפִיָּה — לְהַמְצִיא נַחַ[21] לְנַפְשִׁי הָאֲנוּשָׁה —
מִקֹּצֶר רוּחַ וּמֵעֲבֹדָה קָשָׁה[22] — כִּי אָמַרְתִּי לֹא־טוֹב הֱיוֹתִי לְבַדִּי[23] —
אֶעֱשֶׂה־לִּי עֵזֶר כְּנֶגְדִּי[24] — כִּי לֹא יָדַעְתִּי יוֹם מוֹתִי[25] — וּמָתַי אֶעֱשֶׂה
גַם־אָנֹכִי לְבֵיתִי[26]. — וּבְעוֹדִי בֵּין־גַּלֵּי יָם־הַמַּחֲשָׁבוֹת — עֹרֵךְ עִם־קְרָבַי
קְרָבוֹת — וְחֹצֵב מִן־הָאֲהָבוֹת — לֶהָבוֹת[27] — וְלִבִּי פַּעַם יְמָאֵן וּפַעַם
25 יֹאבֶה — וְעִתִּים יִבְעַר וְעִתִּים יִכְבֶּה — וַאֲנִי מִתְהַלֵּךְ בַּמְּדִינָה — מֵעֵבֶר
לְעֵבֶר וּמִפִּנָּה לְפִנָּה — וְהִנֵּה אִשָּׁה זְקֵנָה — בְּרַע תְּמוּנָה — וְצוּרָה
מְשֻׁנָּה — כְּאִלּוּ הַזְּמָן גְּנָבָהּ מִן־הַשֵּׁדִים לִהְיוֹת לוֹ לְמָנָה — וַיִּקְרָא שְׁמָהּ
שִׂטְנָה[28]. — תְּמוּנָתָהּ כְּבַת הַיַּעֲנָה — וְאַחֲרִיתָהּ מָרָה כַלַּעֲנָה[29] — פָּנֶיהָ
בְּצְעִיפָהּ לָאֲטַת — רָעָה וְשַׁלֶּטֶת[30] — תְּחַנֵּן קוֹלָהּ[31] וְתִכְרַע עַל־בִּרְכָּהּ[32] —
30 וְחָלָק מִשֶּׁמֶן חִכָּהּ[33] — הַצּוּף בִּלְשׁוֹנָהּ — וְסַם הַמָּוֶת בִּגְרוֹנָהּ — מִתְנַהֶגֶת
בַּחֲסִידוּת[34] — וְהִיא בַת־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת[35] — מַעְגְּלֵי שְׁאוֹל מַעְגָּלֶיהָ —
וּבְבֵיתָהּ לֹא־יִשְׁכְּנוּ רַגְלֶיהָ[36] — וּבְכָל־מָקוֹם נִמְצְאוּ חֲלָלֶיהָ. — וְכִרְאוֹתָהּ
מֵרָחוֹק דְּמוּתִי — נִצְּבָה כַשָּׂטָן לְעֻמָּתִי[37] — וְאָמְרָה לִי בְּנִי בְנִי[38] יַאֲרִיךְ
אֱלֹהִים חַיֶּיךָ — וְיִשְׁמֹר זֹהַר לְחָיֶיךָ — וְיִהְיֶה לָעַד רַעֲנָן פִּרְיֶךָ —
35 רְאִיתִיךָ נָעִים וְנָאֶה — וְנֶחְמָד לְמַרְאֶה[39] — תְּלַבֵּב הַלְּבָבוֹת בְּיָפְיֶךָ —
וְתִמְשֹׁךְ הַנְּפָשׁוֹת בְּזִיו לְחָיֶיךָ — וְהַיֹּפִי הִלְבִּישְׁךָ מְשִׁיו — וְשִׁלֵּם לְךָ
אֶת־נִשְׁיוֹ[40] — וְעֵץ יַלְדוּתְךָ נָתַן פִּרְיוֹ[41] — וְלֹא טוֹב לְאִישׁ כָּמוֹךָ שֶׁיִּישַׁן
וְלִבּוֹ עֵר[42] — וּבְאֵשׁ הַחֵשֶׁק בֹּעֵר[43] — מִבְּלִי רַעְיָה אֲשֶׁר־בָּהּ תִּתְרַע —
וְלֹא מְקוֹם זֶרַע[44] — וּמַה־לְּךָ לְבַקֵּשׁ בֹּארֹת נִשְׁבָּרִים חֲצוּבִים[45] — וְיִמְתְּקוּ־לְךָ
40 מַיִם־גְּנוּבִים.[46] — לָכֵן אִם יִיטַב בְּעֵינֶיךָ אֶתֶּן־לְךָ מִבְּנוֹת הַנְּדִיבִים — אַיֶּלֶת
אֲהָבִים[47] — לְחָיֶיהָ מַעֲלָה שְׁחָרִים וְשַׂעֲרָהּ מַעֲרִיב עֲרָבִים[48] — תְּהִי־בָהּ
נַפְשְׁךָ מְעֻדֶּנֶת — וּתְהִי־לְךָ סֹכֶנֶת[49] — בְּחֵיקְךָ מְקַנֶּנֶת — וְעַל־שֻׁלְחָנְךָ
מְרַנֶּנֶת — בִּלְחָיֶיהָ מְנוֹרָה בְּפִיהָ צִנְצֶנֶת — בַּחֹשֶׁךְ תֵּלֵךְ לְזִיו תָּאֳרָהּ —

19: Nah 1,9 — 20: Gen 3,13 — 21: vgl. Anm. 15 — 22: Exod 6,9 — 23—24: vgl. Gen 2,18 — 25: Gen 27,2 — 26: Gen 30,30 — 27: vgl. Ps 29,7 — 28: Gen 26,21; שִׂטְנָה hier appell. als fem. zu שָׂטָן, Śâṭân, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 29: Prov 5,4 — 30: Wie Ez 16,30; B ושולטת — 31: vgl. Prov 26,25 — 32: vgl. 2 Kö 1,13 u. öfter — 33: Prov 5,3 — 34: Nach der Wendung in der Introduktion zu den „13 Eigenschaften" (Gottes), אל מלך יושב — 35: vgl. 1 Sam 20,30 — 36: Prov 7,11 — 37: vgl. Nu 22,22 — 38: 2 Sam 19,1. 5 — 39: Gen 2,9 — 40: vgl. 2 Kö 4,7; in B fehlt את — 41: vgl. Lev 26,4 — 42: vgl. Hohel 5,2 — 43: vgl. Exod 3,2 — 44: Nu 20,5 — 45: vgl. Jer 2,13; Deut 6,11 (vgl. Prov 5,15—18) — 46: Prov 9,17 — 47: Prov 5,19; in B fehlt אתן־לך — 48: מעריב ערבים aus dem Abendgebete, wo sich diese Worte auf Gott beziehen, der den Abend schafft; zur Sache vgl. DB. II Anm. S 55 (zu Nr. 50 Z. 20) — 49: 1 Kö 1,2.

וְלֹא־יִכְבֶּה בַּלַּיְלָה נֵרָהּ[50] — וְטוֹב מִסְּחַר־כֶּסֶף סַחְרָהּ[51] — וְרָחֹק מִפְּנִינִים
45 מִכְרָהּ[52]. — לָהּ עֵינַיִם כְּעֵינֵי הַצְּבָאִים — בְּיֵין הַחֵשֶׁק סְבוּאִים — גּוּפָהּ
רָטֹב וָלַח — כְּשַׁרְבִיט בְּדֹלַח[53] — טָהוֹר קֹדֶשׁ מְמֻלָּח[54] — לֵב רוֹאָיו
יְפַלַּח — וְאֵשׁ בְּקִרְבּוֹ יְשַׁלַּח. — לְחָיֶיהָ מְאוֹרִים — וְעֵינֶיהָ כְּפִירִים —
וְטוּרֵי שִׁנֶּיהָ סַפִּירִים — וּשְׁנֵי שָׁדֶיהָ שְׁנֵי עֳפָרִים[55] — וְאִלּוּ תִרְאֶה יָפְיָהּ
הַנָּאֶה — יֹאבַד לִבְּךָ וְיִשְׁתָּאֶה — וְהָיִיתָ מְשֻׁגָּע מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר
50 תִּרְאֶה[56] — וְאַשְׁרֵי אִישׁ אֲשֶׁר בְּמֶרְכַּבְתָּהּ רָכַב — וּבֵין רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפַל
שָׁכָב[57]. — אֲבָל כָּל־הָרֹצֶה בָּהּ לְהִתְחַתֵּן — אַלְפַּיִם כֶּסֶף יִתֵּן — וְנָקֵל לָתֶת־בָּהּ
כָּל־הוֹנוֹ וְחֵילוֹ — אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בָּאַהֲבָה בּוֹז יָבוּזוּ לוֹ[58]:

• אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשָׁמְעִי אֲמָרֶיהָ — נִמְשַׁךְ לִבִּי בְּחֵלֶק דְּבָרֶיהָ[59] —
וְנִקְשַׁרְתִּי בְּחַבְלֵי קְשָׁרֶיהָ — וְאָמַרְתִּי לָהּ אִלּוּ הַנַּעֲרָה הַזֹּאת בְּטֶרֶם
55 יְדֻבַּר־בָּהּ[60] אֶרְאֶנָּה — אָז יִיטַב לִבִּי בְּעֵת אֶקָּחֶנָּה. — אָמְרָה לִי חָלִילָה
חָלִילָה[61] — אִם אֲרַמֶּה אוֹתְךָ וְאִם אַכְשִׁילָה — וְאִם אֲפַתֶּה אוֹתְךָ בְּמִלַּי
וְאִם אַמְשִׁילָה — אֲבָל כָּל־אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי בְּפֶה וּבִשְׂפָתַיִם — תִּמְצָאֶנּוּ[62]
כִּפְלָיִם. — אָמַרְתִּי לָהּ אִם הָאִשָּׁה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלַי — הַרְבִּי מֹהַר
וּמַתָּן עָלַי[63] — וְאֶתְּנָה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלַי[64]. — אָמְרָה לִי בִּרְאוֹתְךָ
60 הַצְּבִיָּה — הַטֹּרֶפֶת כִּלְבִיָּה — תֵּדַע כִּי אֵין בִּלְשׁוֹנִי רְמִיָּה[65]. — שׁוֹב אָשׁוּב
אֵלֶיךָ[66] מָחָר — אַחַר עֲלוֹת הַשַּׁחַר[67] — לְהַשְׁקִיט יְגוֹן לִבְּךָ וְחִילוֹ —
וּבֹקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ[68]. — וַתֵּלֶךְ הָאִשָּׁה לְדַרְכָּהּ[69] — וְלִבִּי נִלְכַּד
בְּחַכַּת חִכָּהּ. — בַּלַּיְלָה הַהוּא נָדְדָה מֵעֵינַי שְׁנָתִי[70] — וְלֹא עָלִיתִי עַל־
מִטָּתִי[71] — רַק הָיִיתִי מִתְנוֹדֵד — בְּחֶבְלֵי תְשׁוּקָתִי — וּמִתְגּוֹדֵד —
65 עַל־אֹרֶךְ תִּקְוָתִי. — וַיְהִי בַבֹּקֶר וַתִּפָּעֶם רוּחִי[72] — וּבְעוֹדִי אָרִיד בְּשִׂיחִי[73] —
בְּלֵב דָּוֶה וְנֶפֶשׁ נְכֵאָה — הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל־הָאָרֶץ[74] וְהִנֵּה הַזְּקֵנָה בָּאָה —
וַיִּשְׂמַח לִבִּי בְּבִיאָתָהּ — וְחָרַדְתִּי לִקְרָאתָהּ[75] — וְקִדַּמְתִּי בְשָׁלוֹם אוֹתָהּ. —
אָמְרָה יַתְמִיד הָאֵל שְׁלוֹמֶךָ — וְאַל־יִפָּקֵד מְקוֹמֶךָ[76]. — דַּע כִּי הִגִּיעַ תֹּר
הַשִּׂמְחָה[77] — וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה[78] — וְרָחֲקוּ מִמְּךָ הַנְּדֻדִים — וְקָרְבָה עֵת
70 הַדֹּדִים[79] — וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה וּקְרוֹבֶיהָ בָּאִים אֵלֶיךָ — לִשְׁמֹעַ מִלֶּיךָ —
וְלִקְשֹׁר בְּרִיתָם עָלֶיךָ. — וַיְהִי עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה[80] וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה —
וְעִמּוֹ כָּל־הַזְּקֵנִים אֲשֶׁר בַּשְּׁעָרָה. — וְכַאֲשֶׁר בָּאוּ הַקְּהִלָּה — וְהַבַּיִת מִפֶּה

50: Prov 31,18 (Qerî) — 51: Prov 3,14 — 52: Prov 31,10 — 53: vgl. DB. I Anm. S 311 — 54: vgl. Exod 30,35 — 55: vgl. Hohel 4,5 — 56: Deut 28,34 — 57: Ri 5,27 — 58: Hohel 8,7 — 59: vgl. Prov 7,21 — 60: vgl. Hohel 8,8 — 61: 2 Sam 20,20 — 62: A תמצא אותו — 63—64: vgl. Gen 34,12; A כל אשר für כאשר, wie Nu 22,17 — 65: vgl. Ps 120,2. 3 — 66: Gen 18,10 — 67: vgl. Gen 32,24 — 68: Nu 16,5 — 69: 1 Sam 1,18 — 70: vgl. Est 6,1 — 71: vgl. 2 Kö 1,4. 6. 16 — 72: vgl. Gen 41,8; Dan 2,3 — 73: Ps 55,3 — 74: Gen 19,23 — 75: vgl. 1 Sam 16,4; 21,2 — 76: 1 Sam 20,25. 27 — 77: vgl. Est 2,12 — 78: Jes 35,10 — 79: vgl. Ez 16,8 — 80: 1 Kö 18,45.

אֶל־פֶּה נִמְלָא[81] — קָם אֲבִי הַנַּעֲרָה וְעָמַד עַל־עָמְדוֹ[82] — וַיֹּאמֶר לְכָל־אַנְשֵׁי
סוֹדוֹ — שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם אַחֵינוּ אַנְשֵׁי הָאֱמוּנָה — וְהָאַהֲבָה הַנֶּאֱמָנָה —
75 דְּעוּ כִּי זֶה הָאִישׁ יִרְצֶה לְהִקָּשֵׁר בְּחֶבְרָתֵנוּ — וְלָבוֹא בְּמָסֹרֶת
בְּרִיתֵנוּ[83] — וְלִרְכֹּב עַל־מֶרְכַּבְתֵּנוּ — וְלָקַחַת אֶת־בִּתֵּנוּ. — וְהֻגַּד־לָנוּ
עָלָיו — טוּב מַעֲלָלָיו — וְכִשְׁרוֹן פְּעָלָיו — כִּי הוּא מִמִּשְׁפְּחוֹת —
הַפַּחוֹת — אֲשֶׁר בִּידֵיהֶם אֲרֻחוֹת — וּבִפְנֵיהֶם שֹׂבַע שְׂמָחוֹת[84]. — וְהִנְנִי
מַפְקִיד נַפְשִׁי אֶצְלוֹ — וְאֶת־בִּתִּי אֶתֶּן־לוֹ — וּמָהֹר יִמְהָרֶנָּה לּוֹ[85] —
80 עַל־מְנָת שֶׁיִּכְתֹּב לָהּ אַלְפַּיִם כֶּסֶף בְּמֹהַר בְּתוּלֶיהָ — וּבְכָל־עֵת שֶׁתִּרְצֶה
יִתְּנֵם אֵלֶיהָ. — וַיֹּאמְרוּ לִי הַזְּקֵנִים[86] קִבַּלְתָּ — כָּל־אֲשֶׁר שָׁמָעְתָּ. — וַאֲנִי
לְרֹב בָּשְׁתִּי מֵהֶם — לֹא־חָקַרְתִּי דִבְרֵיהֶם[87] — רַק אָמַרְתִּי שָׁמַעְתִּי —
וְקִבַּלְתִּי — וְכָל־דִּבְרֵיכֶם יָדַעְתִּי. — הַדָּבָר יָצָא מִפִּי[88] וַיְמַהֲרוּ וַיִּקְרְאוּ
הַסֹּפֵר — וְהֵבִיאוּ הָעֵט וְהַסֵּפֶר — וְכָתַב לָהּ כְּתֻבָּה — מִנִּי־יָם רְחָבָה[89] —
85 וְקִבַּלְתִּי כָּל־אֲשֶׁר אָמְרוּ אֵלַי — אָז אָמַרְתִּי הִנֵּה־בָאתִי בִּמְגִלַּת־סֵפֶר כָּתוּב
עָלָי[90]:

-- -⏑-- -⏑--

וַיִּקְרְאוּ סֵפֶר לְקַיֵּם־לָהּ	מֹהַר כְּתֻבָּתָהּ בְּפֵרוּשִׁים
וַיִּכְתְּבוּ עָלַי שְׁטָר מְחֻזָּק	שָׁרִיר בְּתוֹסֶפֶת וְחִדּוּשִׁים
וַיְבָרְכוּ שֵׁם אֵל בְּכוֹס יַיִן	אַךְ עַל־יְדֵי חֻפָּה וְקִדּוּשִׁים
90 וּזְמָן מְשַׂחֵק־בִּי הֲכִי פִתְאֹם	הָפַךְ חֲבוּרָתִי לְגֵרוּשִׁים:

וְכַאֲשֶׁר נִכְתְּבָה הַכְּתֻבָּה קְרָאוּהָ נֶגֶד הַיְּהוּדִים — וָאֶכְתֹּב בַּסֵּפֶר וָאֶחְתֹּם
וָאָעֵד עֵדִים[91] — וְכַאֲשֶׁר שָׁקְעָה הַחַמָּה — עָלְתָה הַחֵמָה[92] — וְכִסְּתָה
הָאָרֶץ חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה[93] — וְהֵבִיאוּ הַכַּלָּה — בְּקוֹל הֲמֻלָּה[94] — וְהָעָם
עוֹנִים עַל־הַמְּסִלָּה — יִשְׂמַח חָתָן בְּכַלָּה[95]. — וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיכוּ לָשֶׁבֶת
95 וּלְשׁוֹרֵר בְּגִילָה — מֵעֶרֶב עַד־חֲצוֹת לַיְלָה — הָלְכוּ אִישׁ לְדַרְכּוֹ כָּל־קְהָלָם —
מִקְּטַנָּם וְעַד־גְּדוֹלָם[96] — וְנוֹתַרְתִּי אֲנִי לְבַדִּי[97] — וְהִיא יֹשֶׁבֶת לְצִדִּי. —
וְאָמַרְתִּי בְלִבִּי זֶה הַלַּיְלָה אֲחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרִים[98] — וְאַעֲלֶה אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים[99] —
וְזֶה לֵיל שִׁמֻּרִים[100]. — וְאָסוּר אֵלֶיהָ — וּפָשַׁטְתִּי מְעִילָהּ מֵעָלֶיהָ —
וַהֲסִירוֹתִי הַמַּסְוֶה אֲשֶׁר עַל־פָּנֶיהָ[101] — וְהִקְרַבְתִּי הַנֵּר לְפָנֶיהָ — וְהִנֵּה
100 פָּנֶיהָ פְּנֵי זַעַם — וְקוֹלָהּ כְּקוֹל רַעַם — וְצוּרָתָהּ כְּעֵגֶל יָרָבְעָם — וּפִיהָ

81: vgl. 2 Kö 10,21; Ezr 9,11 — 82: vgl. 2 Chron 34,31 — 83: vgl. Ez 20,37 — 84: vgl. Ps 16,11 — 85: Exod 22,15 — 86: A hat den wohl aus Z. 18 fälschlich herübergenommenen Zusatz אשר בשערה — 87: B לדבריהם, doch vgl. Prov 25,2 — 88: Est 7,8 — 89: vgl. Hi 11,9 — 90: Ps 40,8. In A fehlt הנה באתי — 91: Jer 32,10. ואכתב בספר fehlt in B — 92: vgl. 2 Sam 11,20 — 93: vgl. Jes 60,2 — 94: Ez 1,24 — 95: Ein namentlich in spanischen und orientalischen Gemeinden üblicher Hochzeitsgruß — 96: Jer 6,13 — 97: vgl. 1 Kö 18,22 — 98: vgl. Ps 103,5 — 99: vgl. Jes 40,31 — 100: Exod 12,42 — 101: vgl. Exod 34,34. 35.

כְּפִי אֲתוֹן בִּלְעָם — וְאַפֶּיהָ הִבְאִישׁ רֵיחָם[102] — וּלְתֶיהָ גַּם לֵיחָם[103] —
כְּאִלּוּ הַשָּׂטָן בְּקַדְרוּת הֱטִיחָם — וּפָעַל בַּפֶּחָם[104] — עַד חֲשַׁבְתִּיהָ מִבְּנוֹת
חָם. — אֲבָל אִם חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ[105] שַׂעֲרוֹתֶיהָ הִלְבִּינוּ — וְיָמֶיהָ
הִזְקִינוּ[106] — וּשְׂפָתֶיהָ לַעֲלוֹת לְמַעְלָה יָהִינוּ[107] — וְשִׁנֶּיהָ כְּמוֹ שִׁנֵּי זְאֵבִים
105 אוֹ דֻבִּים — וְעֵינֶיהָ עֵינֵי עַקְרַבִּים. — וָאַעַן וָאֹמַר:

— — ◡ — — — ◡ — —

תִּדְמֶה[108] בְשִׁנֶּיהָ לְשֶׁן־דֻּבִּים | אֹכְלִים אֲשֶׁר מִצְּאִים וּמִצְּמִיתִים
רֹאשָׁהּ שְׁחִין נִמְלָא וְעֵינֶיהָ | נוֹזְלִים שְׁשׁוֹן הַלֵּב וּמַשְׁבִּיתִים
קוֹמָה כְּמוֹ חוֹמָה וְשֹׁקַיִם. | כְּשְׁנֵי עֲצֵי יַעַר מְכֹרָתִים
וּלְחִי כְּפֶחָם רַק שְׂפָתֶיהָ | שִׂפְתֵי חֲמֹר גֶּרֶם[109] מְעֻוָּתִים
110 5 צוּרָהּ כְּצוּרַת מַלְאֲכֵי מָוֶת | כָּל־פֹּגְעִים בָּהּ יִפְּלוּ מֵתִים:

וּבִרְאוֹתִי הַמַּרְאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה נָפְלָה עָלַי חֲרָדָה[110] — וּפַחַד קְרָאַנִי
וּרְעָדָה[111] — וְאָמַרְתִּי בָּא יוֹם הַפְּקֻדָּה[112]. — אַךְ הִתְאַפַּקְתִּי — וְרַכּוֹת
אֵלֶיהָ דִבַּרְתִּי[113] — וְאָמַרְתִּי לָהּ בִּתִּי — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר פָּנַיִךְ כְּשָׁמִיר וָשַׁיִת[114] —
הַגִּידִי לִי מַה־יֶּשׁ־לָךְ בַּבָּיִת[115] — וְאַיֵּה שִׂמְלוֹתַיִךְ וּמְעִילַיִךְ — וְחֹתָמֵךְ
115 וּפְתִילַיִךְ[116] — וְשַׂהֲרֹנַיִךְ וַעֲגִילַיִךְ — וְתַמְרוּקֵי עֲדָנַיִךְ[117] — וּכְלֵי
שְׁמָנַיִךְ[118]. — אָמְרָה[119] לֹא יֶחְסַר לִי כֹּל[120] — כִּי־חַנַּנִי אֱלֹהִים וְכִי
יֶשׁ־לִי־כֹל[121] — וְכָל־בְּגָדַי עֲזַבְתִּי צְרוּרִים בְּבֵית אֲדֹנִי אָבִי — וּבְבֵית
מוֹשָׁבִי[122]. — אָמַרְתִּי לָהּ וּמָה הַפִּקָּדוֹן — אֲשֶׁר עָזַבְתְּ בְּבֵית הָאָדוֹן. —
אָמְרָה לִי עָזַבְתִּי שְׁנֵי שַׂקִּים בָּלִים[123] — וְשִׁבְרֵי כֵלִים — וְצַלַּחַת —
120 וְקַלַּחַת — וּמִטְפַּחַת — וְסַפַּחַת[124] — וּמִשְׁעֶנֶת וְאַמְתַּחַת — וּמַדִּים
קְרֻעִים[125] — וּכְלֵי[126] נְגָעִים — וּשְׁתֵּי קְעָרוֹת — וְשָׁלֹשׁ קְדֵרוֹת. —
וּכְשָׁמְעִי דְבָרֶיהָ נָפַלְתִּי עַל־פָּנַי — וְאָבְדוּ רַעְיוֹנַי — וְלֹא־מָצְאוּ חָזוֹן
מֵאֲדֹנָי[127]. — וָאֶשָּׂא מְשָׁלִי וָאֹמַר[128]:

102: Subjekt ist רֵיחָם, הִבְאִישׁ intransitiv wie Exod 16,24 — 103: vgl. Deut 34,7 — 104: Jes 44,12 — 105: vgl. Klgl 4,8 — 106: Die Vorll. haben ימיה; es bleibe dahingestellt, ob diese Lesart richtig ist — 107: vgl. Deut 1,41 — 108: Die Reihenfolge der Verse ist in B: 3, 2, 1, 4, 5 — 109: B גַּפִּים für גֶּרֶם, aber vgl. Gen 49,14 — 110: vgl. Exod 3,3; Dan 10,7. 8; in B fehlt הַגָּדֹל — 111: Hi 4,14 — 112: vgl. Hos 9,7 — 113: A וככה für ורכות, aber vgl. Hi 40,27 — 114: Jes 5,6 u. öfter (vgl. Ez 3,9) — 115: 2 Kö 4,2 — 116: vgl. Gen 38,18. 25 — 117: B עדוניך — 118: B וכל; viell. וְכָל־כְּלֵי nach Nu 4,9 — 119: A אמרה לי — 120: vgl. Deut 8,9; Jer 44,18 — 121: Gen 33,11 — 122: vgl. Lev 25,29; B ובנוה für ובבית — 123: Jos 9,4 — 124: Schleier oder Kaputze = מִסְפָּחַת Ez 13,18. 21, was vielleicht hier zu lesen ist — 125: vgl. 1 Sam 4,12 — 126: A וכלים — 127: Klgl 2,9 — 128: vgl. Nu 23,7 u. öfter; A ואקם ואען ואמר אחרי כן.

⏑––– ⏑––– ⏑––

הַמְשֵׁדִים וְזִיקִים[129] אַתְּ גְּזוּרָה   יְשַׁלַּח בָּךְ אֱלֹהִים הַמְּאֵרָה[129a]

125 כְּאִלּוּ מַלְאֲכֵי זַעַם וּמַשְׁחִית   לְאַחִים לָךְ אֲבָל לָךְ הַבְּכוֹרָה[130]

כְּאִלּוּ תָאֳרֵךְ כִּשְׂעִיר עֲזָאזֵל   וְאֵיךְ נִמְלַטְתְּ מֵאֶרֶץ גְּזֵרָה[131]

כְּאִלּוּ הַזְּמָן חָשַׁק בְּלִילִית   וּמֵאַהֲבָה שְׁלָחֵךְ לָהּ תְּשׁוּרָה

וְיִצְרֵךְ לֹא יְצָרֵךְ רַק לְמַעַן   תְּהִי אֶל־מַלְאֲכֵי מָוֶת לְעֶזְרָה

וְאַשְׁרֵי יְלָדֵךְ לוֹ מֵת בְּלִדְתֵּךְ   וּמִי יִתֵּן תְּהִי אִמֵּךְ עֲקָרָה

130 שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ שִׂפְתֵי שְׁוָרִים   וּפִיךְ קֶבֶר אֲבָל בִּטְנֵךְ מְעָרָה

וְשִׁנַּיִךְ כְּשִׁנֵּי דֹב וְהוּמוֹת   וּבָם צֹאָה וְרִיר כִּמְלֹא קְעָרָה

וְקוֹמָתֵךְ כְּעֵץ הָמָן גְּבֹהָה[132]   וּמִי יִתֵּן וְאֶרְאֵךְ בּוֹ מְהֵרָה •

וְלֵיל בּוֹאֵךְ חֲשַׁבְתִּיו לִי כְּמוֹ־מַלְ־   אֲכֵי זַעַם בְּעֵת בּוֹאָם בְּעֶבְרָה

כְּפַרְעֹה לֵיל אֲשֶׁר טָבַע בְּיַם־סוּף[133]   כְּמוֹ־הָמָן בְּיוֹם נִתְלָה בְקוֹרָה[134]

135 כְּסִיסְרָא עֵת אֲשֶׁר בָּרַח לְיָעֵל[135]   כְּעֶגְלוֹן בַּעֲלִיַּת הַמְּקֵרָה[136]

וְלָךְ בֶּטֶן כְּבֶטֶן נֹאד[137] נְפוּחָה   וְצוּרָתֵךְ כְּמַזָּלֵךְ שְׁחוֹרָה

וְיָדַיִךְ יְדֵי הַקּוֹף שְׂעִרֹת[138]   בְּאֶצְבָּעוֹת[139] כְּמוֹ־אוּדִים בְּכִירָה

וְקוֹל נִיבֵךְ כְּרַעַשׁ בַּחֲצוֹת לֵיל   וְנִשְׁמַת פִּיךְ כְּמוֹ־רוּחַ סְעָרָה

וּפִיךְ קֶבֶר לְמַאֲכָלֵךְ וּמַשְׁקֵךְ   וְיָשׁוּבוּ בְּתוֹךְ בִּטְנֵךְ מְרֹרָה[140]

140 בְּשִׁנֵּךְ תִּכְתְּשִׁי הַכֹּל כְּמַכְתֵּשׁ[141]   וּמִשָּׁם נָסְעוּ הָעָם בְּאֵרָה[142]

אֱלֹהִים יַהֲפֹךְ רֹאשֵׁךְ בְּשַׁחַת   כְּמַהְפֵּכַת סְדֹמָה וַעֲמֹרָה[143]

וְתַכְרִיכֵךְ יָשֵׂם בִּטְנֵי אֲרָיוֹת[144]   וְיָשִׂים לָךְ בְּתוֹךְ קִרְבָּם קְבוּרָה:

וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלַמְתִּי שִׁירָתִי[145] — רָאִיתִי — כִּי בְשִׁירִי — לֹא יֵרָפֵא צִירִי — וּבְהֶגְיוֹנִי — לֹא יָסוּר יְגוֹנִי — וּנְגִינָתִי — לֹא תַעֲבִיר מְגִנָּתִי. — 145 וְעָלְתָה חֲמָתִי בְּאַפִּי[146] — וְלָקַחְתִּי שְׁלֹשָׁה שְׁבָטִים בְּכַפִּי[147] — וְקַמְתִּי בַּחֲצוֹת לַיְלָה[148] — וְחָסַמְתִּי פִיהָ בְּשִׂמְלָה — וְשִׁבַּרְתִּי כָל־הַשְּׁבָטִים עַל־גַּבָּהּ — עַד־יָצָא עַל־פִּיהָ דַּם לִבָּהּ[149] — וְקָרַעְתִּי כָל־בְּשָׂרָהּ מֵעָלֶיהָ — וְהוֹצֵאתִי עַל־גּוּפָהּ דַּם בְּתוּלֶיהָ — וְאָסַפְתִּי כָל־הַבְּגָדִים אִתִּי — וְעָמַסְתִּי הַכֹּל

129: Pl. von זִיק, talm.-hebr. Wind, hier (böser) Geist, Dämon, wie רוּחַ, Pl. רוּחוֹת, das ebenfalls zunächst Wind, dann Geist und Dämon bedeutet — 129a: vgl. Deut 28,20 — 130: Dir ist das Recht der Erstgeburt zugefallen, ein Doppelteil an dem Teuflischen; vgl. Deut 21,17 — 131: vgl. Lev 16,8. 22. Das letzte Šewâ in נִמְלַטְתְּ ist (metrisch) als mobile zu betrachten; vgl. BSt. S 21 Anm. 2 — 132: vgl. Est 5,14 — 133: vgl. Exod 15,4 — 134: vgl. Est 7,10 — 135: vgl. Ri 4,17. 21 — 136: vgl. Ri 3,20. 21 — 137: B נוד (aus נוד = נאד entstanden) — 138: vgl. Gen 27,23 — 139: B מְפוּחָמוֹת — 140: vgl. Hi 20,14 — 141: vgl. Prov 27,22 — 142: vgl. Nu 11,35; 21,16. בְּאֵרָה appellat.: in den Brunnen — 143: Deut 29,22; Jer 49,18. סְדֹמָה = bibl. סְדֹם — 144: „Zu deinem Totenkleide mache Gott die Bäuche der Löwen“ = Löwen mögen dich fressen. תַּכְרִיךְ, Totenkleid, in diesem Sinne oft in Mišnâ u. Talmûd, aber stets nur Plur. תכריכין, תכריכים — 145: A שירי — 146: vgl. Ez 38,18 — 147: vgl. 2 Sam 18,14 — 148: vgl. Ps 119,62 — 149: vgl. Dukes, Šîrê Šelômô S 36 Anm. 4.

עַל־בְּהֶמְתִּי — וּבְטֶרֶם עֲלוֹת הַשַּׁחַר הָיִיתִי מִן־הָעִיר רָחוֹק — וְעָזַבְתִּי
150 אַרְצָהּ שְׁאִיָּה וְהִבּוֹק תִּבּוֹק[150] — וְעָבַרְתִּי אֵת מַעֲבַר יַבֹּק[151] — וְכָל־הַיּוֹם
הָיִיתִי בַּיְּעָרִים שֹׁכֵב — וּבַלַּיְלָה נֹסֵעַ וְרֹכֵב — עַד־יָדַעְתִּי — כִּי נִמְלַטְתִּי —
וְהֶאֱמַנְתִּי — כִּי נִצַּלְתִּי. — אָז נָשָׂאתִי מְשָׁלִי וְאָמַרְתִּי:

— — ˘ — — ˘ — — ˘ — —

בָּרוּךְ אֲשֶׁר יוֹם צָר נְצָרַנִי וּבְרַחֲמָיו חֶסֶד גְּמָלַנִי[152]
יִצְרִי בְּיַד סִכְלִי מְכָרַנִי אַךְ צוּר בְּחֶמְלָתוֹ גְּאָלַנִי
155 אַחֲרֵי אֲשֶׁר חַדְרֵי שְׁאוֹל בָּאתִי בֶּטֶן שְׁאוֹל פָּתַח וְהֶעֱלַנִי[153]:

• אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשָׁמְעִי תַּעְתֻּעֵי חֶבֶר הַקֵּינִי שָׂחַקְתִּי עַל־הֲבָלָיו וּשְׁקָרָיו —
וְתָמַהְתִּי עַל־חֲלֹמֹתָיו וְעַל־דְּבָרָיו[154]. — אַחֲרֵי־כֵן קָרָאתִי בִשְׁלוֹמוֹ — וְנָסַעְתִּי
מֵעִמּוֹ[155] — גַּם הוּא נָסַע לִמְקוֹמוֹ[156] — וְהִפְלִיאַנִי דְּבָרוֹ וּנְאֻמוֹ[157]:

151. Makame des Vorbeters von Mosul.

(בִּשְׁלִיחַ צִבּוּר וּתְפִלּוֹתָיו
וְסִפּוּר שִׁבּוּשָׁיו וְטָעֻיוֹתָיו:)

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: הַגֵּד הִגִּיד לִי חֶבֶר הַקֵּינִי — וְאָמַר אַגִּיד לְךָ
מִן־הַנִּפְלָאוֹת אֲשֶׁר רָאֲתָה עֵינִי[1] — כִּי נָסַעְתִּי מֵאֶרֶץ גְּשׁוּר[2] — לְאַשּׁוּר[3] —
5 בְּעֵת חָרְבוּ יְדֵי נְדִיבִים כְּחַלָּמִישׁ צוּר[4] — וְאֶפֶס עָזוּב וְעָצוּר[5]. — וְהָעִיר
נָאָה וַחֲשׁוּבָה — גְּדוֹלָה מְאֹד וּרְחָבָה[6] — וְהָמוֹן רַב וָעֹשֶׁר נִמְצָא בְקִרְבָּהּ —
וְהָאֵמִים לְפָנִים יָשְׁבוּ בָהּ[7]. — וְאֵין בְּכָל־הָאֲרָצוֹת כְּיָפְיָהּ — וְלֹא כַהֲדָרָהּ
וְצִבְיָהּ — וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־פִּרְיָהּ[8]. — אֶפֶס כִּי־עַז הָעָם
הַיֹּשֵׁב[9] עָלֶיהָ — הַשֹּׁכְנִים מִבְּנֵי עַמֵּנוּ בִּגְבוּלֶיהָ — כִּי לֹא יִתְנַדֵּב אֶחָד מֵהֶם
10 לְנִכְבָּד אוֹ בְלִיַּעַל[10] — מִחוּט וְעַד שְׂרוֹךְ־נַעַל[11] — וְכֻלָּם צְרוֹרוֹת כַּסְפֵּיהֶם[12] —
צְרוּרוֹת בְּכַפֵּיהֶם — בְּלִי יוֹצֵאת וּפֶרֶץ[13] — וְלֹא־יִפּוֹל צְרוֹר אָרֶץ[14]. —
וּבְבוֹאִי אֵלֶיהָ בְּנֶפֶשׁ נְבוֹכָה — עֶרֶב שַׁבָּת עִם־חֲשֵׁכָה[15] — אָמַרְתִּי אוּלַי
בֵּית הַתְּפִלָּה קְרוֹבָה — וְאֵלְכָה אֵלֶיהָ וְאֶדְרְשָׁה בָּהּ. — וְכַאֲשֶׁר בָּאתִי

150: vgl. Jes 24,3 — 151: vgl. Gen 32,23 — 152: vgl. Jes 63,7 (כְּרַחֲמָיו) — 153: vgl. Jon 2,3; Ps 30,4 — 154: Gen 37,8 — 155: Die beiden Worte fehlen in B — 156: B אל־מקומו — 157: Der Versteil fehlt in B.

151: Makame 24 — 1: vgl. Hi 13,1 — 2: Im Ostjordanlande — 3: אַשּׁוּר = Mosul, vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Reisen etc. S 34f. — 4: vgl. Deut 32,13; für נְדִיבִים liest B נדיביה — 5: vgl. Deut 32,36 — 6: vgl. Neh 7,4 — 7: Deut 2,10; הָאֵמִים appellativ.: die Schrecklichen, Gewaltigen — 8: Nu 13,27 — 9: Nu 13,28 — 10: בליעל = איש בליעל — 11: Gen 14,23 — 12: Gen 42,35 — 13: vgl. Ps 144,14; die Vorll. haben יוצאות — 14: Am 9,9 — 15: Mišnâ Šabbât II,7; in A fehlt hier ערב שבת und befindet sich in der folgenden Zeile an unrichtiger Stelle (zwischen אליה u. ואדרשה).

אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — עִם־הַקְּהִלָּה — רְאִיתִיהָ יָפֶה כְּהֵיכָל[16] וְאַרְמוֹן —
15 וְיָשַׁבְתִּי בְּתוֹךְ הֶהָמוֹן. — וְהָיוּ לְצִדִּי שְׁנֵי זְקֵנִים — אֲרוּכֵּי זְקָנִים —
חֲסֻנִים — כָּאַלּוֹנִים[17] — מִמְּכָרֵי הַתְּהִלּוֹת[18] וְלֹא מִן־הַקֹּנִים — וּמֵהֹרְסֵי[19]
בָתֵּי צֶדֶק וְלֹא מִן־הַבֹּנִים — בַּעֲלֵי קוֹמוֹת — וּבִטְנָם כַּעֲרֵמוֹת[20] — לָהֶם
נְפָשׁוֹת בְּזוּיוֹת וְעֵינֵיהֶם רָמוֹת[21]. — וְכַאֲשֶׁר שְׁאֵלְתִּים עַל־גְּדוֹלֵיהֶם —
וְיֶתֶר קְהָלֵיהֶם — וְהַחַזָּן אֲשֶׁר לָהֶם — אָמְרוּ יֶשׁ־לָנוּ רָאשֵׁי גְלִיּוֹת[22] —
20 וּפְנִינֵי מַרְגָּלִיּוֹת — וּמִלְּבַד זֶה יֶשׁ־לָנוּ חַזָּן דַּרְשָׁן — עָנָיו וּבַיְשָׁן —
דָּשֵׁן וְשָׁמֵן כְּמוֹ־אֵילִים בְּנֵי־בָשָׁן[23] — תְּפִלָּתוֹ — עֲרֵבָה — וְחֶבְרָתוֹ —
אֲהוּבָה — וּנְגִינָתוֹ — טוֹבָה — יוֹרֶה בַּתּוֹרָה — וְיִקְרָא — בַּמִּקְרָא[24] —
וְיִסְבֹּר בַּנְּבִיאִים[25] כַּמָּה סְבָרָא — וְיֵדַע פִּיּוּטִים יְקָרִים — וְשָׁר בַּשָּׁרִים[26]: —
וּכְשָׁמְעִי דִבְרֵיהֶם אָמַרְתִּי תְּהִלָּה לָאֵל וְשֶׁבַח — כִּי זִכַּנִי לִרְאוֹת זֶה הַחַזָּן
25 הַמְשֻׁבָּח. — וּבְעוֹדִי בְּזֹאת הַמַּחֲשָׁבָה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא — וְעַל־מִצְחוֹ
טוֹטֶפֶת — וּבְרֹאשׁוֹ מִצְנֶפֶת[27] — לְבָנָה וּנְעִימָה — בַּת מָאתַיִם אַמָּה —
וְשַׂעֲרַת זְקָנוֹ עַד־טַבּוּרוֹ הֶאֱרִיכָה — וַתְּכַסֵּהוּ בַּשְּׂמִיכָה[28] — וְהוּא יִסְחֹב
עַל־הָאָרֶץ גְּדִילֶיהָ[29] — וְכִמְעַט יִכָּשֵׁל בְּשׁוּלֶיהָ[30]. — וּבִרְאוֹתֵנוּ אֹתוֹ —
חָרַדְנוּ כֻּלָּנוּ לִקְרָאתוֹ[31] — וְהִשְׁתַּחֲוִינוּ לְעֻמָּתוֹ — וְהֶחֱרַשְׁנוּ לְאֵימָתוֹ —
30 עַד הֵחֵל בִּנְעִימָתוֹ[32] — וּפָתַח תְּפִלָּתוֹ — וּמָנִיתִי לוֹ בַּתְּפִלָּה יֶתֶר מִמֵּאָה
טָעִיּוֹת — בְּרוּרוֹת וּגְלוּיוֹת — מִלְּבַד הָאֲחֵרוֹת שֶׁאֵינָם לִזְכֹּר רְאוּיוֹת —
אַךְ לֹא עֲנִיתִיהוּ — כִּי אָמַרְתִּי אוּלַי מִקְרֶה הוּא[33] — אוֹ טִרְדַּת הַשֶּׁבֶת
הִבְהִילַתְהוּ — אוֹ שֵׁנָה אֲנָסַתְהוּ. — וּכְמוֹ הַשַּׁחַר עָלָה[34] — הִשְׁכַּמְתִּי
לְבֵית הַתְּפִלָּה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא וַיֵּשֶׁב בְּמוֹשַׁב הַגְּדֻלָּה[35] — וּפָתַח בְּמֵאָה
35 בְּרָכוֹת[36] — אֲשֶׁר עַל־לְשׁוֹנוֹ סְדוּרוֹת וַעֲרוּכוֹת — וְאָמַר בְּקוֹל צְעָקָה
רָמָה — בָּרוּךְ אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּהֵמָה[37] — וּבִפְסוּקֵי זִמְרָה[38] —

16: Vorll. בהיכל — 17: vgl. Am 2,9 — 18: A התפלות — 19: Vorll. ומהרסים — 20: vgl. Hohel 7,3 — 21: vgl. Ps 18,28 u. öfter — 22: Zu der Form גְּלִיּוֹת, Plur. zum bibl. גָּלוּת (s. schon oben Überschrift Z. 2 u. weiter unten Z. 31 u. Z. 37 טָעִיּוֹת Pl. zu טָעוּת), vgl. Strack-Siegfried § 65 — 23: Jes 30,23; Deut 32,14 — 24: Die heil. Schrift, hier in engerem Sinne: der Pentateuch; vgl. Neh 8,8 — 25: Die Bücher der Propheten, hier wohl nur die für den synagog. Gottesdienst bestimmten Propheten-Abschnitte (הַפְטָרוֹת) — 26: Prov 25,20 — 27: vgl. Lev 8,9 — 28: Ri 4,18 — 29—30: Bezieht sich auf שְׂמִיכָה, worunter der mit Schaufäden (צִיצִת oder גְּדִלִים, Nu 15,38; Deut 22,12) versehene Gebetmantel zu verstehen ist — 31: vgl. 1 Sam 16,4 — 32: נעימה = Melodie, Gesang; B בנעימותו — 33: vgl. 1 Sam 20,26 — 34: Gen 19,15 — 35: Ehrensitz — 36: vgl. Nr. 11 Z. 1b u. die Anm. daselbst. Einige dieser „hundert Benediktionen" eröffnen (nach der üblichen Ordnung) das Morgengebet; vgl. die folgende Anm. — 37: Die zweite der das Morgengebet eröffnenden Benediktionen (vgl. die vorhergehende Anm.) ist אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּחָכְמָה (Berâkôt fol. 60b); für בְּחָכְמָה sagte der Vorbeter בְּהֵמָה — 38: vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7; in den פסוקי דזמרה (für Sabbat) kommen die im folgenden zitierten Bibelverse (Anm. 39—44) vor.

טָעָה טָעֻיּוֹת רַבּוֹת וְאֵין לָהֶם סְפִירָה — וּבִמְקוֹם גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ[39] —
אָמַר גַּם מְּתִים חֲנוֹךְ עַבְדֶּךָ — וּבִמְקוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ[40] — אָמַר
חֶרֶב חַדִּים יַשְׂבִּיעֵךְ — וּבִמְקוֹם הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעָבִים[41] — אָמַר הַמְכַסֶּה
40 שָׁמַיִם בְּגָדִים — וּבִמְקוֹם יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו[42] — אָמַר יִשְׂמַח יִשְׁמָעֵאל
בְּעֵשָׂו — וּבִמְקוֹם הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב[43] — אָמַר הַלְלוּהוּ גְּבִינִים וְעֻגָה —
וּבִמְקוֹם וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל[44] — אָמַר וּבְיָדְךָ לְנַגֵּף וּלְהַזִּיק[45] לַכֹּל. —
עַד אֲשֶׁר נִכְלַמְתִּי — וְעַל־בּוֹאִי לְבֵית הַכְּנֶסֶת נִחַמְתִּי — וְנֶאֱלַמְתִּי —
וְיָדִי לְפִי שַׂמְתִּי[46]. — וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה זְמִרוֹתָיו — עָמַד עַל־עָמְדוֹ[47] לַעֲרוֹךְ
45 תְּהִלָּתָיו — וְכִסָּה פָנָיו וְלֹא מֵעֲנָוָה — וְעָמַד בְּגַאֲוָה — וְהִרְבָּה תְנוּעוֹתָיו —
וְהֵנִיעַ כְּתֵפוֹתָיו — וְהֵרִים רַגְלוֹ הַיְמָנִית — וְהוֹרִיד הַשֵּׁנִית — וְחָזַר
מְעַט לְאַחֲרַנִּית — וּפָתַח לָהֶם גִּנְזֵי חָכְמָתוֹ — וְהֶרְאָה בֵּית נְכֹתֹה[48]. —
וְהִתְחִיל לְזַמֵּר[49] פִּיּוּטִים וְשִׁירִים — כֻּלָּם שְׁבוּרִים — וּפִסְחִים וְעִוְרִים[50] —
וְדַרְכָּם מְעֻקָּל — בְּלֹא[51] חֶרֶז וּבְלֹא מִשְׁקָל — וּבְלֹא בִנְיָן — וּבְלֹא עִנְיָן. —
50 וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיךְ פִּיּוּטָיו — לְשׁוֹטָיו — וְשִׁירֵי הֲתָלָיו — לִכְסִילָיו —
וּמִזְמוֹרָיו — לַחֲמוֹרָיו — יֵשׁ מִקְצָת הָעָם אֲשֶׁר יָשְׁבוּ — וּמֵהֶם יָשְׁנוּ
שְׁנַת־עוֹלָם[52] וְשָׁכְבוּ — וּקְצָתָם בָּרְחוּ וְלֹא שָׁבוּ — וּבֵית הַכְּנֶסֶת עָזְבוּ —
וְנִמְלְטוּ מֵעַל־הָרָעָה הַשְּׁוָרִים — וּבָרְחוּ הַמִּקְנֶה וְהָעֲדָרִים — וְלֹא נִשְׁאֲרוּ
כִּי אִם־אַרְבָּעָה חֲמוֹרִים — צֹעֲקִים עִם־הַחַזָּן וְנִעֲרִים — וְהֵם יַחְשְׁבוּ כִּי הֵם
55 מְשֹׁרְרִים. — וְהוּא הֶאֱרִיךְ לָהֶם פִּיּוּטָיו עַד־הַצָּהֳרַיִם — עַד־דָּבְקָה לְשׁוֹנָם
לְחִכָּם עַד־לְמַלְקוֹחַיִם[53] — וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלִים פִּיּוּטָיו וְחָזַר לְהַשְׁלִים הַתְּפִלָּה[54] —
לֹא הָיָה אִישׁ בְּבֵית הַכְּנֶסֶת כִּי אִם־נִמְצְאוּ[55] בְּבָתֵּיהֶם יְשֵׁנִים כָּל־הַקְּהִלָּה. —
וְהָיָה בְתוֹכָם אִישׁ מִן־הָאֲצִילִים הַחֲסִידִים — בַּעַל מַעֲשִׂים חֲמוּדִים —
וְכַאֲשֶׁר שָׁמַע הַדָּבָר הַזֶּה וַיֵּרַע בְּעֵינָיו[56] — וַיִּחַר לוֹ מְאֹד וַיִּפְּלוּ פָּנָיו[57] —
60 וַיֹּאמֶר הַיִּיטַב בְּעֵינֵי אֲדֹנָי[58] — לְחַבֵּר[59] דְּבָרִים בְּטֵלִים לִתְפִלַּת אֲדֹנָי —
וּלְהַצְרִיךְ הַקָּהָל לָצֵאת בְּלֹא תְפִלָּה — הֲלֹא זֹאת רָעָה חוֹלָה[60] — וַחֲטָאָה
גְדֹלָה[61] — כִּי לֹא נִשְׁאַר לָנוּ בִמְקוֹם הַקָּרְבָּן וְהָעֹלָה — כִּי־אִם־תְּפִלָּה —
וְתַחַת הַכְּבָשִׂים וְהַפָּרִים — תַּחֲנוּנֵי אֲמָרִים — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר וּנְשַׁלְּמָה פָרִים
שְׂפָתֵינוּ[62], וַאֲנַחְנוּ בָּהּ מִתְרַשְּׁלִים — וְאוֹתָהּ מְבַטְּלִים — בַּעֲבוּר שִׁירֵי הֲבָלִים. —
65 וְהָיָה עֹמֵד סְבִיבוֹ — וּכְשָׁמְעוֹ נִיבוֹ[63] — אִישׁ רִיבוֹ — אָמַר לֹא כֵן הַדָּבָר

39: Ps 19,14 — 40: Ps 147,14 — 41: Ps 147,8 — 42: Ps 149,2 — 43: Ps 150,4 — 44: 1 Chron 29,12 — 45: הזיק, vgl. bibl.-aram. נְזִק; B liest ולחזק — 46: vgl. Hi 40,4 — 47: vgl. 2 Chron 34,31 — 48: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 49: vgl. Strack-Siegfried § 14a — 50: vgl. 2 Sam 5,6. 8 — 51: „ohne“, Strack-Siegfried § 76e — 52: Jer 51,39 — 53: vgl. Hi 29,10; in B fehlt לְחִכָּם עַד, vgl. Ps 22,16 — 54: In engerem Sinne: das „Achtzehngebet“; vgl. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 55: אִם fehlt in B — 56: vgl. 1 Kö 20,12; 1 Sam 18,8 — 57: vgl. Gen 4,5 — 58: Lev 10,19 — 59: A liest להסביר, viell. Druckf. für להחביר nach Hi 16,4 — 60: vgl. Ko 5,12. 15 — 61: Gen 20,9 u. öfter — 62: Hos 14,3; zur Sache vgl. Jalqût Šimʿônî z. St. — 63: vgl. Hi 31,35.

כַּאֲשֶׁר[64] דִּבַּרְתָּ — וּבְמַעֲנֵה־פִיךָ[65] שִׁקַּרְתָּ — כִּי עִקַּר הַתְּפִלָּה — הִיא
הַתְּהִלָּה — וְכִי הַנִּגּוּנִים — הֵם יֹתֵר טוֹבִים מִן הַתַּחֲנוּנִים — כִּי בִזְמַן
שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַלְוִיִּם בַּמִּקְדָּשׁ — מְשֹׁרְרִים לָאֵל שִׁיר חָדָשׁ[66] —
וְאֹתָם[67] הַשִּׁירִים — הָיוּ בְּעֵינֵי הָאֵל יְקָרִים[68] — כִּיקַר כָּרִים[69] —
70 וְאֶשְׁכָּרִים — וְדַם אַבִּירִים — עִם־חֵלֶב כָּרִים[70] — וְעַתָּה בְגָלוּתֵנוּ —
הֵם[71] הַשִּׁירוֹת וְהַקְּרוּבוֹת עִקַּר תְּפִלָּתֵנוּ — וְעַמּוּד לַעֲבֹדָתֵנוּ — וְדָתֵנוּ. —
וְעוֹד כִּי מִנְהַג כָּל־הַגָּלִיּוֹת[71a] — אֲשֶׁר בְּכָל־הַמַּלְכֻיּוֹת — לוֹמַר בְּבֵית הַכְּנֶסֶת
פִּיּוּטִים וּקְרוּבָה — וּמְלָאכָה רַבָּה[72] — וְדִבְרֵי סְלִיחוֹת — וְשִׁירֵי שְׁבָחוֹת —
וַאֲנַחְנוּ אֵיךְ נְשַׁנֶּה[73] מִנְהָגָם וְנָסוּר מִמַּהֲלָכָם — אֵין זֶה מַעֲשֵׂה[74] חָכָם. —
75 אָמַר לוֹ הַטּוֹעֵן אֱמֶת דִּבַּרְתָּ כִּי בִזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַזְּמִרוֹת וְהַתּוֹדָה —
עִקַּר הָעֲבוֹדָה — בְּעוֹד שֶׁהָיְתָה הַשְּׁכִינָה — שָׁמָּה שְׁכוּנָה — וְהָיוּ
הַמְשֹׁרְרִים — צַדִּיקִים גְּמוּרִים — וְהָיוּ הַלְוִיִּם מְנַגְּנִים בְּשִׁירֵי דָוִד לֹא
בְזוּלָתָם — וְהָיוּ כָּל־הַשֹּׁמְעִים מְבִינִים אֹתָם. — אֲבָל עַתָּה אֵין־הֵיכָל
וְאֵין־מִקְדָּשׁ — וְלֹא תְהִלָּה וְלֹא שִׁיר חָדָשׁ — וְלֹא לְוִיִּם וְלֹא כֹהֲנִים וְלֹא
80 מְשֹׁרְרִים — וְלֹא מְנַגְּנִים וְלֹא צַדִּיקִים וְלֹא יְשָׁרִים — כִּי הַמְנַגְּנִים[75] —
נִרְגָּנִים — וְהַמְשֹׁרְרִים — סָרֵי סוֹרְרִים[76] — וְהַחַזָּנִים לֹא יָבִינוּ מַה־יְּדַבֵּרוּ —
וְהָעָם לֹא יֵדְעוּ מַה־שֶּׁהַחַזָּנִים[77] יֹאמְרוּ — וּבִמְקוֹם שִׁירֵי דָוִד הַקְּדוֹשִׁים —
יְשׁוֹרְרוּ לָהֶם שִׁירֵי הַקְּדֵשִׁים — וַיַּמְשִׁילוּ דִּבְרֵי הַתְּלִים לְדִבְרֵי אֱלֹהִים
חַיִּים — יְדַמּוּ עִדִּים לַעֲדָיִים[78] — וְהַמֵּתִים אֶל־הַחַיִּים[79]. — וּבְעוֹד יֹאמַר
85 הַחַזָּן קְרוּבוֹתָיו — וְלֹא יַכִּירוּ הָעָם בֵּין שִׁירוֹתָיו — לְקִינוֹתָיו — וְלֹא
יֵדְעוּ אִם הוּא מְשַׁבֵּחַ — אוֹ כֶלֶב נֹבֵחַ — וְאִם הוּא מְשׁוֹרֵר — אוֹ
חֲמוֹר נֹעֵר[80]. — וְאֵיךְ יִישַׁר בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים[81] הַדָּבָר הַזֶּה כִּי אִישׁ מֵעַם
הָאָרֶץ[82] אֲשֶׁר לֹא־יֵדַע בֵּין־יְמִינוֹ לִשְׂמֹאלוֹ[83] — וְהוּא תֹעֶה בְּמַחְשַׁבֵי
שִׂכְלוֹ[84] — וְלֹא יָבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת רַק שָׁעָה אַחַת בַּשַּׁבָּת — כְּשֶׁיִּהְיֶה

64: A hat אשר — 65: vgl. Prov 15,23 — 66: vgl. Jes 42,10 u. öfter — 67: אַת (אות) mit Suff. = „jener“ und „derselbe“, vgl. Strack-Siegfried § 28a — 68: vgl. Ps 116,15 — 69: Ps 37,20 — 70: vgl. Deut 32,14 — 71: Über הֵם (Kopula) vgl. Albrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze II ZAW VIII (1888) S 251 — 71a: vgl. Anm. 22 — 72: 2 Chron 17,13 — 73: נְשַׁנֶּה wir ändern, A נגשה Druckfehler; B נִשֶּׁה wir vergessen, aber vgl. Z. 96 — 74: B מנהג — 75: כִּי הַמְנַגְּנִים bis חֲמוֹר נֹעֵר (Z. 87) fehlt in B — 76: Jer 6,28; A סרים für סָרֵי — 77: מַה־שֶׁ־, Ko 1,9 u. öfter; vgl. Ges.-Kautzsch § 137 Anm. & Strack-Siegfried § 29d — 78: Sie vergleichen (achten gleich) Grind mit Schmuckstücken; עִדִּים Grind, vgl. Ibn Ǵanaḥ, Wurzelwörterbuch s. v. עד u. D. Qimḥî zu Jes 64,5 — 79: vgl. Jes 8,19 — 80: Berâkôt fol. 3a. Ein eigentlicher Reim fehlt hier, vgl. Lagarde, Symmicta II (1880) S 56f.; dasselbe findet man auch sonst — 81: Nu 23,27 — 82: Die gesetzesunkundige Masse, Gesetzunkundiger; vgl. den Plural Z. 99; B כדבר für הדבר — 83: vgl. Jon 4,11; B איני für לא — 84: A במחשכים, B במחשב.

90 מִמְּלַאכְתּוֹ נִשְׁבָּת — וְיֵצֵא בַהֶבֶל כַּאֲשֶׁר בָּא[85] — כִּי הוּא לֹא־יָדַע לְהִתְפַּלֵּל
וְהַחַזָּן לֹא הוֹצִיאָהוּ יְדֵי חוֹבָה[86]:
אָמַר לוֹ בַּעַל רִיבוֹ הֲתִתְחַשֵּׁב כִּי בַעֲבוּר טַעֲנוֹתֶיךָ הַחֲלוּשׁוֹת וְהַדַּלּוֹת —
נַעֲזֹב אֲנַחְנוּ מִנְהַג כָּל־הַקְּהִלּוֹת — כְּגוֹן קְהִלּוֹת סְפָרַד וּקְהִלּוֹת מַעֲרָב וּקְהִלּוֹת
יָוָן וּקְהִלּוֹת צָרְפַת[87] אֲשֶׁר אֵין אֶרֶץ מֵאַרְצוֹתָם — וְאֵין קְהִלָּה מִקְּהִלּוֹתָם —
95 שֶׁלֹּא יֹאמְרוּ בָם קְרוּבוֹת — וְשִׁירוֹת רַבּוֹת. — וְיֵשׁ בִּקְהִלּוֹתָם סְכָלִים רַבִּים
וּפְתָאִים[88] — דּוֹמִים אֶל־בְּהֵמוֹת וּפְרָאִים — אֲבָל בַּעֲבוּרָם לֹא יְשַׁנּוּ הָעָם
מִנְהָגָם — וְאַתָּה רוֹצֶה לְחַדֵּשׁ דָּבָר בָּעוֹלָם — אֲשֶׁר לֹא־הָיָה מֵעוֹלָם. —
אָמַר לוֹ הַטּוֹעֵן אֵין עִיר מִכָּל־הֶעָרִים אֲשֶׁר זָכַרְתָּ — וּקְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת
אֲשֶׁר סִפַּרְתָּ — שֶׁיִּהְיוּ כֻלָּם סְכָלִים וְעַמֵּי אָרֶץ — כְּמוֹ־אַנְשֵׁי זֹאת הָאָרֶץ. —
100 כִּי בְכָל־קְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת — תִּמְצָא קְצָתָם מַשְׂכִּילִים בַּתְּהִלּוֹת — וּמְבִינִים
הַתְּפִלּוֹת — וּבְבוֹאָם[89] אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — אִם יֹאמַר הַחַזָּן שִׁיר־תְּהִלָּה[90] —
יָבִינוּ דְבָרָיו מִקְצָת הַקְּהִלָּה — וְיַעֲנוּ אִתּוֹ עַל־כָּל־מִלָּה וּמִלָּה. — אֲבָל
בָּעִיר הַזֹּאת כֻּלָּם שׁוֹרִים — וּמִדַּעַת נִבְעָרִים[91] — גַּם הַחַזָּן לֹא יָבִין
מַה־שֶּׁהוּא אוֹמֵר — וְלֹא בַמֶּה הוּא מַתְחִיל אוֹ גוֹמֵר — וְכֵן הֶהָמוֹן[92] אֲשֶׁר
105 סְבִיבָיו וְאַחֲרָיו — לֹא יָבִין דְּבָרָיו — אִם יַשְׂכִּיל[93] אֵין יוֹדֵעַ — וְאִם
יִמְצָא אֵין־שֹׁמֵעַ — וְאִם יַסְכִּיל[94] אֵין מִי יְרִיבֵהוּ — וְאִם יַחֲטִא[95] אֵין מִי
יְשִׁיבֵהוּ — וְהוּא מְנַגֵּן בְּשִׁירָיו עַל־בְּהֵמוֹת מְלֻבָּשִׁים בִּבְגָדִים לְבָנִים[96] —
וַיְדַבֵּר עַל־הָעֵצִים[97] וְעַל־הָאֲבָנִים — וּלְמִי יְנַגֵּן הַחַזָּן בְּרֶגֶל מְעַכֶּסֶת[98] —
וְיָד מְפַרְכֶּסֶת — רַק לְקִירוֹת בֵּית הַכְּנֶסֶת — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר אֶת־מִי יוֹרֶה
110 דֵעָה[99] — וְאֶת־מִי יָבִין שְׁמוּעָה[99]. — וְאִלּוּ נִמְצָא בְכָל־הַקְּהִלּוֹת קְהִלָּה
כָּזֹאת בָּטְלוּ מֵהֶם הַקְּרוּבוֹת וְהַשִּׁירוֹת — וְהַפִּיּוּטִים[100] וְהַזְּמִרוֹת — וְכָל־
הַמִּתְפַּלֵּל בְּדִבְרֵי פִּיּוּטִים לְזֹאת הַקְּהִלָּה — תְּפִלָּתוֹ — תְּפִלָּה — וּתְהִלָּתוֹ —
תְּהִלָּה — וְטוֹב לָעָם לִשְׁבֹּת בְּיוֹם הַשַּׁבָּת בְּבֵיתָם — מִלָּבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת
לְהוֹסִיף חֵטְא עַל־חַטָּאתָם[101] — כִּי כָל־אִישׁ מֵהֶם בָּאֲפֵלָה מְמַשֵּׁשׁ וּמְהַלֵּךְ[102] —
115 כִּי־בַהֶבֶל בָּא וּבַחשֶׁךְ יֵלֵךְ[103]. — וְעַל־כֵּן אֲנִי אוֹמֵר כִּי הַקְּרוּבוֹת וְהַשִּׁירוֹת —
אֵינָם לְכָל־הַקְּהִלּוֹת אֲסוּרוֹת — רַק מֻתָּרוֹת — אֲבָל הֵם אֲסוּרוֹת לַקָּהָל
הַזֶּה כִּי כֻלָּם כִּבְהֵמוֹת וְאֵין מַקְשִׁיב בָּהֶם וְאֵין פֹּנֶה — וְהִנֵּה הַמָּקוֹם מְקוֹם

85: vgl. Ko 6,4 — 86: Nach talmud. Sprachgebrauch „von einer Pflicht entbinden“; יצא ידי חובה „einer Pflicht genügen“ — 87: וקה' צרפת fehlt in A — 88: Biblisch wäre וּפְתָאיִם — 89: וּבְבוֹאָם bis וּמִלָּה (Z. 102) fehlt in B — 90: Neh 12,46; Vorlagen שירה תהלה — 91: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 92: וְכֵן הֶהָמוֹן bis שְׁמוּעָה (Z. 110) fehlt in B — 93: יַשְׂכִּיל fehlt in der Vorlage; wir schieben das Wort ein als Gegensatz zu יַסְכִּיל in der folgenden Zeile (zugleich Wortspiel), wie יִמְצָא den Gegensatz bildet zu יַחֲטִא, vgl. Prov 8,35. 36 — 94: Vorl. יסכלו — 95: Wie Ri 20,16; vgl. Anm. 93 — 96: vgl. Ko 9,8 — 97: 1 Kö 5,13 — 98: vgl. Jes 3,16 — 99: Jes 28,9 — 100: וְהַפִּיּוּטִים bis מִקְנָה (Z. 118) fehlt in B — 101: vgl. 2 Chron 28,13; Hi 34,37. מִלָּבוֹא = bibl. מִבּוֹא; לבית, Vorl. בבית — 102: vgl. Deut 28,29 — 103: Ko 6,4.

מִקְנֶה[104]. — וְכִשְׁמֹעַ אִישׁ רִיבוֹ — דְּבָרוֹ וְנִיבוֹ — הִכִּיר כִּי דְבָרָיו
נְכוֹנִים — וְטַעֲנוֹתָיו חֲזָקִים וְנֶאֱמָנִים — וַיָּשֶׂם יָדוֹ עַל־פִּיו[105] הָאִישׁ —
120 וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ[106]:

וְהָיָה בְּעִיר אַרְבֵּל[107] גֶּבֶר — מִבְּנֵי עֵבֶר — וּשְׁמוֹ בִּנְיָמִין הֶחָבֵר —
וְהוּא חֹבֵר חָבֶר[108]. — וְהֵשִׁיב עַל־דִּבְרֵי זֶה הַטֹּעֵן וְהָאֱלֹהִים עֲנָשָׁהוּ בְּזֶה
הֶעָוֹן[109] וַיְצַמֵּת — כִּי־בְחֶטְאוֹ מֵת[110]. — וְהִרְבָּה טַעֲנוֹת בְּאִגֶּרֶת אֲשֶׁר־לוֹ —
כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־לוֹ[111]. — וְהָיָה פְּתַיּוּתוֹ — נִסְתָּר בִּשְׁתִיקָתוֹ — עַד־זָרַק
125 הַקִּיתוֹן[112] — וַיִּפְתַּח אֲדֹנָי אֶת־פִּי הָאָתוֹן[113] — כִּי הֵבִיא טַעֲנוֹת בְּזוּיוֹת —
כֻּלָּם בְּאֶפֶס יָד[114] דְּחוּיוֹת — וְעַל־לֹא־יְסוֹד[115] בְּנוּיוֹת — וְכָל־דְּבָרָיו
תַּעְתֻּעִים — וְטַעֲנוֹת הַמִּשְׁתַּגְּעִים. — וְאָמַר בִּדְבָרָיו כִּי יֵשׁ בְּפָרָשַׁת וַיְחַל
מֹשֶׁה[116] רֶמֶז לַסְּלִיחוֹת מִפְּנֵי־שֶׁיֹּאמְרוּ וַיַּעֲבֹר אֲדֹנָי עַל־פָּנָיו בְּכָל־סְלִיחָה
וּסְלִיחָה[116a], וְאָמַר כִּי הַתְּפִלָּה אֵינָהּ עָלֵינוּ חוֹבָה מְחֻיֶּבֶת — מִפְּנֵי שֶׁאֵינָהּ
130 בַּתּוֹרָה נִכְתֶּבֶת — וּמַה־שֶּׁנֶּאֱמַר וַעֲבַדְתֶּם אֵת אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם[116b] וְאָמְרוּ חֲכָמִים
עֲבוֹדָה זוֹ תְּפִלָּה[116b] — אָמַר זֶה הֶחָבֵר כִּי הִיא סְבָרָה קַלָּה — וְרַאֲיָה[117]
דַלָּה. — וְכָל־הָאוֹמֵר כִּי יֵשׁ לַסְּלִיחוֹת רַאֲיָה בַּתּוֹרָה — וְאֵין לַתְּפִלָּה רַאֲיָה
מִן־הַתּוֹרָה — אֵין לַחֲטָאָיו כַּפָּרָה — כִּי דִבֶּר־סָרָה[118] — עַל־הָאֵל הַגָּדֹל
הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא[119]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[120]:

‒‒⏑ ‒‒‒⏑ ‒‒‒⏑

אֲשֶׁר יֹאמַר רְשׁוּת הִיא הַתְּפִלָּה   וְחוֹבָה הַקְּרוֹבָה לַקְּהִלָּה
אֱמֶת הִכָּה בְּהוֹלֵלוּת וְסִכְלוּת   וְלֹא נִמְצֵאת לְמַכָּתוֹ תְּעָלָה
לְמַעַן[121] כִּי אֱמוּנָתוֹ שְׁבוּרָה   וְאֶת־שִׁבְרָהּ יְרַפֵּא עַל־נְקַלָּה[122]
אֱמֶת כִּי הַשְּׁתִיקָה הִיא יְקָרָה   בְּכָל־מִדּוֹת חֲמוּדוֹת הִיא שְׁקוּלָה

104: Nu 32,1 — 105: vgl. Hi 21,5 — 106: 1 Sam 10,27 — 107: Arbela — 108: Deut 18,11, aber in geistreicher Umdeutung: Verfasser von Werken — 109: A העונן — 110: Nu 27,3 — 111: vgl. Gen 21,6 — 112: vgl. Mišnâ Sukkâ II,9 — 113: Nu 22,28 — 114: Dan 8,25 — 115: וְעַל־לֹא־יְסוֹד bis כִּי הַתְּפִלָּה (Z. 129) fehlt in B — 116: Der Abschnitt וַיְחַל משה, Exod 32,11—14, der in Verbindung mit Exod 34,1—10 an allgemeinen Fasttagen (תַּעֲנִית צִבּוּר), an denen auch Sẹlîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5) gebetet werden, beim synagog. Gottesdienst vorgelesen wird. In diesem Abschnitt nun findet sich der Vers וַיַּעֲבֹר etc. (Exod 34,6), der auch zusammen mit den ihm in der Bibel folgenden „dreizehn Middôt“ (Eigenschaften Gottes) nach jeder Selîḥâ von der Gemeinde rezitiert wird, eingeleitet von der Introduktion אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב (vgl. Nr. 112 Anm. zu Z. 22b) — 116a: „nach jeder Sẹlîḥâ“ — 116b: Exod 23,25, vgl. Bâbâ qâmâ fol. 92b; indessen soll es hier לְאַהֲבָה אֶת־אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם וְגוֹמֵר heißen, denn Deut 11,13 ist gemeint und zwar der Schluß des Verses וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם, wozu der Talmud nach einer älteren Quelle die (im Texte angeführte) Erklärung gibt: אֵיזוֹ הִיא עֲבוֹדָה שֶׁהִיא בַּלֵּב הֱוֵי אוֹמֵר זוֹ תְּפִלָּה, Taʿanît fol. 2a — 117: רַאֲיָה, Beweis; vgl. über den Terminus u. die Form Bacher, Die exeg. Terminologie etc. I, S 178f. — 118: Deut 13,6 — 119: Deut 10,17 — 120: Nu 23,7 u. öfter, B ויען ויאמר — 121: vgl. zu Nr. 144 v. 5b — 122: vgl. Jer 6,14.

5 וְאִלּוּ הַכְּסִיל שָׁתַק יְכַסֶּה   אֱוִילוּתוֹ אֲשֶׁר חָשַׂף וְגִלָּה[123]
בְּלִבּוֹ הָיְתָה סִכְלוּת עֲצוּרָה   וּפָתַח פִּיו וְקָרָא לָהּ גְּאֻלָּה[124]
וְכָל־מַרְבֶּה דְבָרִים הֵם לְרַע לוֹ   וְרֹב שֶׁמֶן יְכַבֶּה הַפְּתִילָה
וְרָאִיתִי כְסִיל חָכָם בְּעֵינָיו[125]   וְלֹא יָבִין וְלִבָּתוֹ אֲמֻלָה[126]
וְאֵיךְ יוּכַל רְאוֹת מֻכֶּה בְּסַנְוֵר[127]   וְעֵין לִבּוֹ בְּפוּךְ סִכְלוּת כְּחוּלָה[128]
10 וְחֹלֶשׁ טַעֲנָתוֹ הִיא לְאוֹת לוֹ[129]   הֲכִי טַעֲנַת מְרִיבוֹ הִיא מְעֻלָּה
וְהֵעִיד כִּי חֲכָמִים אָמְרוּ אֵין   תְּפִלָּה חוֹב וְעֵדוּתוֹ פְּסוּלָה
וְלִגְזֹל הָאֱמֶת יַחְשֹׁב בְּמִלָּיו   וְלֹא יֵדַע הֲכִי נַפְשׁוֹ גְזוּלָה[130]
וְיִיגַע רִיק[131] לְהַצְדִּיק דִּין מְרִיבוֹ   וְיֵשׁ נֶפֶשׁ לְזוּלָתָהּ עֲמֵלָה
וְכָל־אֹמֵר קְרוּבָה לַסְּכָלִים   כְּאִישׁ דִּבֵּר עֲלֵי־אֹזֶן עֲרֵלָה[132]
15 וְכָאֹמֵר לְעֵץ הָקִיץ וְעוּרָה[133]   וְכַדֹּפֵק עֲלֵי־דֶלֶת נְעוּלָה[134]
וְכָעֹזֵב נְתִיב שָׁלוֹם וְיֵלֵךְ   סְבִיב שׁוּחָה וְיִקְרַב לַנְּפִילָה
וְהַחַזָּן אֲשֶׁר יֹאמַר סְלִיחוֹת   לְעַם זֶה אֵין לְחַטָּאתוֹ מְחִילָה
וּבִקְהִלָּה אֲשֶׁר כֻּלָּם פְּתָאִים   לְמִי יֹאמַר אֱנוֹשׁ שִׁירֵי תְהִלָּה[135]
וְאֵין שָׂכָר לְכָל־שֹׁמְעֵי[136] קְרוּבָה   וְדִבְרֵי שִׁיר לְבַד אִבּוּד תְּפִלָּה
20 הֲכִי עֵת יִשְׁמְעוּ הָעָם דְּבָרָיו   יְנוּסוּן חִישׁ וְהִתְפָּרְדָה חֲבִילָה[137]
וְכָל־אֹמֵר הֲכִי זֶה חוֹב וּמִצְוָה   בְּמוֹתוֹ יִמְצְאָה מֵאֵל גְּמוּלָה
וּמִלָּיו יִהְיוּ רֶשֶׁת לְרַגְלָיו[138]   וְיֵעָנֵשׁ בְּיוֹם רִדְתּוֹ שְׁאוֹלָה[139]
לְמַעַן כִּי עֲזִיבַת הַתְּפִלָּה   לְדֶרֶךְ חֵטְא וּמִינוּת הִיא מְסִלָּה
אֱלֹהִים חַלְּצֵנוּ מֵעֲצַת כָּל־   אֲשֶׁר הִשְׁחִית וְגַם הִתְעִיב עֲלִילָה[140]
25 וְעָזְרֵנוּ לְהַשִּׂיג אֶת־רְצוֹנְךָ   בְּעוֹדֵינוּ וְאַל־נָשׁוּב לְכִסְלָה[141]:

152. Der zweideutige Brief.

גְּבִירֵנוּ — צִירֵנוּ[1] — מַגְדִּיל יְקָרֵנוּ — מֵסִיר אַנְחָתֵנוּ — מֵעִיר שִׂמְחָתֵנוּ — מֵנִיס מְגִנָּתֵנוּ — מְחַדֵּשׁ גְּדֻלָּתֵנוּ — מַשְׁבִּית חֶרְפָּתֵנוּ[2] — רֹאשׁ לִקְהִלָּתֵנוּ — נוֹדַע שְׁמוֹ בָּאִיִּים — וְנִשְׁמַע בַּגּוֹיִם — יָצָא שְׁמוֹ

123: vgl. Jer 49,10 und zur Sache Prov 17,28; für אֱוִילוּתוֹ, seine Torheit, haben A u. B אוילתו — 124: vgl. Jer 34,8 u. öfter; viell. aber גְּאוּלָה wie B (A ist nicht vokalisiert und die plene Schreibung ist nicht entscheidend), nach Jes 62,12 — 125: vgl. Prov 26,5. 12 — 126: vgl. Ez 16,30 — 127: vgl. Gen 19,11 — 128: vgl. Ez 23,40 — 129: So im Taḥkemônî ed. Kaminka, Warschau 1899, Anm. p 498 nach einem Ms. Oxf.; A לאוהבו. In B fehlt der ganze Vers — 130: vgl. Prov 8,36 — 131: vgl. Jes 49,4; 65,23 u. öfter; A ויגער Druckf. In B fehlt der Vers — 132: vgl. Jer 6,10 — 133: vgl. Hab 2,19 — 134: vgl. Ri 19,22 — 135: Der Vers fehlt in B — 136: B לְשׁוֹמַע — 137: ʿAbôdâ zârâ fol. 10b, 11a — 138: vgl. Klgl 1,13 — 139: Ez 31,15 — 140: vgl. Ps 14,1 — 141: vgl. Ps 85,9; עוֹדֵינוּ nach dem Q̣erî Klgl 4,17.

152: Aus der achten Makame. Von vorne gelesen enthält der Brief Lob, von hinten gelesen Tadel. Über ähnliche Spielereien vgl. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter, II, Prag 1858, S 99 — 1: Vertreter — 2: vgl. Dan 11,18.

בַּתְּהִלָּה — וּמֹאֵס הַנְּבָלָה — וּמִתְעַטֵּף הַיֹּשֶׁר — וְשֹׂנֵא הָעֹשֶׁר — וְרֹדֵף
5 הַכֹּשֶׁר — וְגֹעֵל מְשׁוּבוֹת — וְאֹהֵב תְּשׁוּבוֹת — וְזֹנֵחַ דִּבּוֹת — וְיֹעֵץ
נְדִיבוֹת[3] — וּמְנָאֵץ מַעֲשַׁקּוֹת — וּמַרְבֶּה צְדָקוֹת — וּבֹחֵל גַּאֲוָה[4] —
וּבַעַל עֲנָוָה — וּמְגָרֵשׁ מַהֲתַלּוֹת — וּמְאָרֵשׁ תְּהִלּוֹת — וּמַרְחִיק פְּשָׁעִים —
וּמְקָרֵב צְנוּעִים — וּמְתָעֵב יְהִירִים — וּבֹחֵר מַזְהִירִים — וְזֹנֵחַ כְּסִילִים —
וְחֹשֵׁק מַשְׂכִּילִים — וּמַדִּיחַ אַשְׁמָה — וְרֹדֵף תֻּמָּה — וְגֹעֵל חֹטְאִים —
10 וְאֹהֵב יְרֵאִים — וְשֹׂנֵא הָעֲבֵרוֹת — וּבֹחֵר הַתּוֹרוֹת — וּמֹאֵס זְדוֹנוֹת —
וְאֹהֵב אֱמוּנוֹת — וְשֹׂנֵא רֶשַׁע[5] — וְנֹשֵׂא פֶּשַׁע[6] — יְלִיד חֲסִידוּת —
בְּלִי מַרְדּוּת — יֹפִי — בְּלִי־דֹפִי — חֶסֶד — בְּלִי־חֶסֶד[7] — הַשַּׂר פְּלֹנִי[8],
יִצְּרֵהוּ — יִפְּרֵהוּ — אַל־יִדְעַךְ נֵרוֹ[9] — גַּם מְאוֹרוֹ — בְּעוֹדוֹ — צוּר כְּבוֹדוֹ —
יָסִיר אַנְחָתוֹ — וְיַרְבֶּה שִׂמְחָתוֹ — וְיַעֲבִיד מְנַדָּיו — וְיַשְׁקִיט יְדִידָיו —
15 וְיַשְׁפִּיל קָמָיו — וְיָרִים מְרִימָיו — וְיִשְׁבֹּר צֹרְרָיו — וְיַרְבֶּה עֹזְרָיו —
וְיָאֵר אֹרְחָיו — וְיִנְצֹר צְבָאָיו — וְיַשְׁמִיד מְשַׂנְאָיו — וְיַגְבִּיהַּ קַרְנוֹ —
וְיַגְדִּיעַ יְגוֹנוֹ — וְיַכְפִּיל גְּאוֹנוֹ — וְיַשְׁפִּיל שִׂטְנוֹ — וְיַגְבִּיר אֹהֲבָיו —
וְיַכְנִיעַ אוֹיְבָיו — וְיַעֲזוֹר יֹדְעָיו[10] — אַף יַצְמִית מְרֵעָיו — בִּרְאֵהוּ —
חֶסֶד יַמְצִאֵהוּ[11] — אַל־יֹאבַד לָנֶצַח[12] גְּבִירֵנוּ:

153. Aus der Makame des Improvisators.

a.

וַיַּעַן הַשִּׁשִּׁי וַיֹּאמַר: אִם תִּרְצֶה אֲדֹנִי שִׂכְלְךָ לְיַסֵּד — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סֹפוֹ כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חֶסֶד[1]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[2]:

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

הִכּוֹן אֱנוֹשׁ לִקְרַאת־אֱלֹהֶיךָ[3]   אֲשֶׁר נָטָה כְדֹק שַׁחַק וְאֶרֶץ יִסֵּד[4]
כִּי מָה אֱלֹהֶיךָ מְבַקֵּשׁ מִמְּךָ   כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חֶסֶד:

b.

וַיַּעַן הַתְּשִׁיעִי וַיֹּאמֶר לוֹ: אִם תַּשְׂכִּיל הַסּוֹד[5] אֲשֶׁר בְּלִבִּי עָרַכְתִּי — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סֹפוֹ אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי[6]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[7]:

–– –⏑–– –⏑––

עוּרִי יְמִין הָאֵל[8] הֲכִי לִבִּי   נָמֵס כַּמַּיִם בִּי וְנִשְׁפַּכְתִּי[9]
אִם תַּעְזְרִי אִתִּי אֱהִי נֶעְזָר   אוֹ תִסְמְכִי יָדִי וְנִסְמָכְתִּי
וּבְעֵת בְּדֶרֶךְ אֶפְחֲדָה מִצָּר   אִם־תֵּלְכִי עִמִּי וְהָלָכְתִּי:

3: vgl. Jes 32,8 — 4: בחל biblisch nur mit ב — 5: vgl. Ps 45,8 — 6: vgl. Exod 34,7; Nu 14,18 — 7: „Wohltat, nicht Schandtat“ — 8: Rut 4,1 = unserem „N. N.“ — 9: vgl. Prov 20,20 — 10: A ירועיו — 11: vgl. Hi 37,13 — 12: vgl. Hi 4,20; 20,7.

153: Aus der neunten Makame. חָבֵר הַקֵּינִי muß Gedichte machen, die mit einem aufgegebenen Bibelverse endigen — 1: Mi 6,8 — 2: Nu 23,7; B ויען ויאמר — 3: vgl. Am 4,12 — 4: vgl. Jes 40,22; 51,13; Zach 12,1 — 5: B השיר für הסוד — 6: Ri 4,8 — 7: wie Anm. 2 — 8: vgl. Jes 51,9 — 9: vgl. Ps 22,15.

c.

וַיַּעַן הַשְּׁנַיִם־עָשָׂר וַיֹּאמֶר לוֹ: אִם תִּכְסֹף לְהַלְבִּישׁ שִׁירְךָ סוּת נֹעַם כְּמַדּוֹ[10] — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סְפּוֹ לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ[11]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[12]:

-⏑-- -×-- -⏑--
--- -⏑-- -⏑--

חָכְמָה לְרֹאשׁ אַנְשֵׁי יְקָר הִיא נֵזֶר   הַרְחֵק יְקָר תֵּבֵל וּבָהּ תֵּעָזֵר
בָּחַר אֱלֹהִים בָּהּ וְשָׁת לֹא־טוֹב הֱיוֹת   אָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר:

154. Der böse Trieb an die Seele.

-⏑-- -⏑-- -⏑--

נֶפֶשׁ יְקָרָה אֵיךְ בְּשִׂכְלֵךְ תִּבְטְחִי   גִּילִי וְחֶלְקֵךְ מִזְּמָן אַל־תִּשְׁכְּחִי
כִּי אַחֲרֵי־מוֹתֵךְ כְּאֶפֶס תִּהְיִי   לֹא תִשְׂמְחִי יוֹתֵר וְלֹא תֵאָנְחִי
אֶתְמוֹל הֲיָשׁוּב אַחֲרֵי־לֶכְתּוֹ וְכֵן   אִישׁ אַחֲרֵי־מוֹתוֹ לְעוֹלָם לֹא יְחִי
אָכֵן בְּעוֹדֵךְ בַּגְּוִיָּה שֹׁכְנָה   אָז תּוּכְלִי לַעֲלוֹז וּבָהּ אָז תִּשְׂמְחִי
5 אָז תּוּכְלִי טוֹבָה לְעַצְמֵךְ לַעֲשׂוֹת   לָכֵן בְּעִסְקֵי רִיק וְשָׁוְא אַל תִּבְטְחִי
לָמָּה נָוֶה מָשׂוֹשׂ וְשַׁלְוָה תִסְגְּרִי   אַךְ שַׁעֲרֵי יָגוֹן לְנַפְשֵׁךְ תִּפְתְּחִי
הָרְצָחִים הַמָּה בְּבַרְזֶל הֹרְגִים   וּבְלִי כְלִי נַפְשֵׁךְ עֲנִיָּה תִּרְצְחִי
תֵּבֵל נְוֵה תַעֲנוּג וְלָמָּה מִנָּוֵה   הַתַּעֲנוּג אֶל־הַמְּצוּקִים תִּבְרְחִי
שִׂכְלֵךְ נְתָנֵךְ תּוֹךְ כְּלוּא הַמַּאֲסָר   לָכֵן עֲנִיָּה סֹעֲרָה הִתְפַּתְּחִי
10 שִׂמְחִי בְּטֶרֶם מְנוּחֵךְ תֵּצְאִי   גִּילִי מְאֹד טֶרֶם אֲשֶׁר תִּלָּקְחִי
הָאֵל עֲלֵי־כָל־הַבְּרוּאִים יְחַלֵּק   טוּבוֹ וְלָכֵן מַהֲרִי חֶלְקֵךְ קְחִי
מְנְעִי יְחִידָה מִבְּכִי קוֹלֵךְ וְנַפְ־   שֵׁךְ מִנְּשׂוֹא עָמָל וְרַגְלֵךְ מִדְּחִי
אִם תַּעֲלִי מִבּוֹר עֱנוּתֵךְ תִּגְבְּהִי   אִם תֵּצְאִי מִתּוֹךְ חֲשֵׁכִים תִּזְרְחִי
כִּי אַתְּ בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ כְּמוֹ כוֹכָב וְעֵת   מוֹתֵךְ תְּהִי בִשְׁאוֹל לְכָל־רֶגֶל סְחִי
15 אַךְ אַחֲרֵי־צֵאתֵךְ דְּעִי כִּי לֹא לָעַד   לָךְ יֹאמְרוּ בֹּאִי וְתוֹךְ גּוּפֵךְ פְּחִי:

155. Lobpreis eines schönen Mädchens.

--⏑ ---⏑ ---⏑

צְבִיַּת חֵן לְבָנָה כַּלְּבָנָה   שְׂעָרָהּ עַל־מְאוֹר לֶחְיָהּ עֲנָנָה
קְצָת הַחֵן לְבַד לָקְחוּ עֲלָמוֹת   וְלָהּ כָּל־הַיֳּפִי הָיָה לְמָנָה
כְּאִלּוּ קִנְאוּ אוֹרִים לְיָפְיָהּ   וְלִלְחוֹם שָׁלְפוּ חֶרֶב שְׁנוּנָה

10: vgl. Ps 109,18 — 11: Gen 2,18 — 12: wie Anm. 2.

154: Aus der dreizehnten Makame, in der Seele, Körper und Verstand mit einander streiten — 2a: vgl. Jes 41,12 — 2b: B יֶתֶר für יוֹתֵר — 3a: vgl. Ps 90,4 — 5b: A liest gegen das Versmaß תפריחי für תבטחי — 9b: Jes 54,11; 52,2 — 10b: vgl. 2 Kö 2,9 — 12a: vgl. Jer 31,15 — 12b: vgl. Ps 116,8 — 13b: A תזיחי für תִּזְרְחִי, vgl. Brody in Zeitschr. für hebr. Bibliogr. IV (1900) S 69. In B fehlt der Vers — 13: B liest כְּמוֹ כוֹכָב בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ — 15b: vgl. Ez 37,9.

155: Aus der zwanzigsten Makame: Makame der sieben Jungfrauen — 1b: A und B haben vor שערה ein ו, da aber Ḥarîzî sonst die regelmäßigen Formen von שֵׂעָר verwendet, ist es wohl zu streichen.

וְכוֹכְבֵי רוּם כְּלַהֲבֵי הַחֲנִיתוֹת   וְהַסַּהַר כְּסֹחֵרָה וְצִנָּה
5 וְאִלּוּ אִישׁ אֲסִיר שֵׂיבָה יְשׁוּרָהּ   יְהִי שָׁב מִזְּמַן זֹקֶן לְעֶדְנָה
שְׂפָתָהּ צוּף וְלֶחְיָהּ מָן וְרַקָּהּ   כְּטַל אוֹרוֹת וּפָנֶיהָ כְּגַנָּה
וְהָיָה הַיָּפִי נֵגֶד וְנִגְלָה   עֲדֵי־פָגַע מְעוֹנוֹ בָהּ וְחָנָה
לְאוֹרָהּ נָהֲרוּ עִוְרִים חֲצוֹת לֵיל   וְנִשְׁמַע מִלְּשׁוֹן אִלֵּם רְנָנָה
וְאִלּוּ יֶחֱזֶה יָפְיָהּ חֲכַם לֵב   עֲזָבַתְהוּ בְּלִי שֵׂכֶל וּבִינָה
10 וּבָהּ כָּל־הוֹד וְכָל־כָּבוֹד מְחֻבָּר   וְכָל־יֹפִי וְאֵין קֵץ לַתְּכוּנָה
וְאֵיכָה תִדְרְשׁוּ עֵרֶךְ לְיָפְיָהּ   וְהוּא נֶעְדָּר בְּכָל־עִיר גַּם מְדִינָה
וְאִם תֹּאמְרוּ הֲכִי כָזֶה רְאִיתֶם   דְּעוּ כִּי לֹא רְאִיתֶם כָּל־תְּמוּנָה׃

156. Hymnus auf das Grab Ezechiels.

–⏑– –⏑–– –⏑– –⏑––
–– –⏑–– –⏑– –⏑––

קֶבֶר נְבִיא הָאֱמֶת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ   שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ וְשָׁלוֹם מֵעֲבָרֶיךָ
אַתָּה כְגוּף רַק יְחֶזְקֵאל הוּא לְבַד נַפְשְׁךָ   אוֹ אַתְּ כְּשַׁחַק וּבֶן־בּוּזִי מְאוֹרֵךְ
יוֹמָם בְּנֵי אִישׁ יְשַׁחֲרוּךָ וּבַלַּיְלָה   יִתְדַּפְּקוּ מַלְאֲכֵי אֵל עַל־שְׁעָרֶיךָ
כִּי הַשְּׁכִינָה שְׁכֵנָה לָךְ עֲדֵי־נִתְּנָה   סִפָּהּ בְּסִפָּךְ וְחַדְרָהּ בַּחֲדָרֶיךָ
5 קִבְרְךָ צְרוֹר מֹר וְאִם יַסְתִּיר אֱנוֹשׁ זִכְרְךָ   נִכַּר דְּרוֹר בְּשִׁמְךָ מִתּוֹךְ צְרוֹרֶךָ
אֹמַר לְדַרְךָ עֲפַר אַרְצְךָ וְאַדְמָתְךָ   שַׁל־נַעֲלַיִם וְשַׁק מִדְרַךְ אֲשֻׁרֶיךָ
יִתְפָּאֲרוּ הַמְּלָכִים עֵת אֲשֶׁר יֵרְדוּ   מִמַּרְכְּבוֹתָם לְלַחֵךְ אֶת־עֲפָרֶךָ
נָמֵר הֲלֹא עִם־גְּדִי יִרְבַּץ סְבִיבְךָ עֲדֵי   פֶּה חָסְמוּ מִטְּרָף־טֶרֶף כְּפִירֶיךָ
גּוֹיִם אֲשֶׁר כִּחֲשׁוּ בָאֵל וְלֹא יָדְעוּ   בָרָא יְעִידוּן וְיַכִּירוּ יְקָרֶךָ
10 כֹּהֵן וְנָבִיא הֲיֵשׁ מַעְלָה כְּמַעֲלָתְךָ   אַתָּה כְּמֶלֶךְ וְיִרְאַת אֵל כְּתָרֶיךָ
הַלֵּב אֲשֶׁר הַשְּׁכִינָה שָׁכְנָה־בּוֹ תְּהִי   קָדוֹשׁ וּבָרוּךְ בְּפִי מִקְהַל בְּחִירֶיךָ
מוֹצָא דְבַר אֵל וּמַעְיָן לַתְּעוּדָה וּמְ־   קוֹר לַנְּבוּאָה יְהִי בָרוּךְ מְקוֹרֶךָ
חֹשֶׁן אֱמוּנָה עֲלֵי־לוּחַ לְבָבְךָ וּבוֹ   סוֹדוֹת אֱלֹהִים בְּתֻמֶּיךָ וְאוּרֶיךָ
זִיו הַקְּדֻשָּׁה עֲלֵי־מִצְחֲךָ כְּמוֹ צִיץ וְשָׁם   דִּבְרֵי אֱלֹהִים מְמֻלָּאִים בְּטוּרֶיךָ

4a: B כְּלַהֲבַת חֲנִיתוֹת — 4b: vgl. Ps 91,4 — 5b: B זקנה — 6b: vgl. Jes 26,19 — 8a: vgl. Ps 119,62; לֵיל, Status constr. für abs. wie öfter — 8b: vgl. Jes 35,6 — 10: יפִי Pausalform wegen des Versmaßes gewählt; לַתְּכוּנָה, A u. B לתבונה, vgl. jedoch Nah 2,10; vgl. DB. II p 276 Nr. 54 Z. 9–10 — 11b: vgl. Est 8,17; A גוי für עיר, vgl. Est 8,11 — 12b: Deut 4,15.

156: Der Hymnus ist entnommen der 35. Makame, in der zuerst das Grab ʿEzrâs, dann das des Ezechiel besungen wird. Über den Ort dieser beiden Gräber vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc. S 39ff. — 1b: vgl. Ps 122,7; 1 Kö 5,4 — 2: אַתְּ (auch Nu 11,15 u. öfter) für das masc. — 3a: vgl. Ps 42,9 — 4b: vgl. Ez 43,8 — 5a: vgl. Hohel 1,13 — 5b: vgl. Exod 30,23 — 6b: A נעלך und das Zeichen, daß etwas ausgefallen ist; B נעליך. Diese Lesart ist durch Exod 3,5 in den Text gekommen. A וסך für וְשַׁק (imp. von נשק) — 7b: vgl. Jes 49,23 u. öfter — 8a: vgl. Jes 11,6 — 8b: vgl. Ez 19,3 u. öfter — 9a: vgl. Jer 5,12; Hi 31,28 — 12b: Prov 5,18 — 13–14: vgl. Exod 28,17. 29. 30. 36. 38.

15 כָּל־עֵת לְשׁוֹן הַנְּבוּאָה הִיא תְשִׂיחֶךָ בְּהָ־ קִיץ גַּם בְּמַרְאוֹת וְאִם תִּישַׁן תְּעִירֶךָ

אַשְׁרֵי־אֲדָמָה נְשָׂאַתְךָ בְחַיִּים וְאַשְׁ־ רֵי בֵּית מְלוֹנְךָ בְּעֵת נוּחֲךָ בְּקִבְרֶךָ

אַשְׁרֵי חֲסִידָה יְלָדַתְךָ וְאֹמְנוֹת אֲמָ־ נוּךָ בְּחֵיקָם וְהוֹרֶיךָ מְהוֹרֶיךָ

נַפְשְׁךָ בְּכָם יָהּ וְזִיו הוֹדוֹ סְבִיב קִבְרְךָ תִּשְׁכֹּן דְּבִירוֹ וְהוּא יִשְׁכֹּן דְּבִירֶךָ

כִּי מַלְאֲכֵי יִצְרְךָ הִתְחַבְּרוּ בְךָ כְּאִ־ לוּ אַתְּ אֲחִיהֶם וְהֵם כֻּלָּם חֲבֵרֶיךָ

20 לוּ נִכְתְּבוּ מַחֲמַדֶּיךָ וְרֹב צִדְקְךָ קָצְרוּ מְרוֹמִים הֱיוֹת מִקְצַת סְפָרֶיךָ

קָדוֹשׁ מְקוֹמְךָ וְגַם קָדוֹשׁ הֲדֹמְךָ וְסָ־ בִיב לְךָ קְדֻשָּׁה וְכָל־רַע לֹא יְגָרֶךָ

לוּלֵי יְמִין אֵל אֲשֶׁר תַּרְחִיב מְקוֹם נוּחֲךָ צָרוּ אֲדָמוֹת לְהָכִיל אֶת־הֲדָרֶיךָ

הַמָּוֶתָה שָׁלְטָה עַל־כָּל־בְּנֵי אִישׁ וּפְגָ־ רֵיהֶם תְּכַלֶּה וְלֹא־שָׁלְטָה בְּפִגְרֶךָ

מִיּוֹם עֲלוֹת נַפְשְׁךָ לֹא־נָס הֲדַר לֶחֱךָ יִבְלוּ הֲרָרִים וְלֹא־יִבְלוּ יְצֻרֶיךָ

25 נִגְלָה בְמַרְאוֹת לְךָ מַלְאַךְ אֱלֹהִים בְּמֶרְ־ כָּבָה וְחַיּוֹת יְעוֹפְפוּן מֵעֲבָרֶיךָ

וּדְמוּת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וְאַרְיֵה לְיָ־ מִין גַּם שְׂמֹאל שׁוֹר וּמֵאָחוֹר נְשָׁרֶיךָ

בָּאתָ בְּמַרְאוֹת אֱלֹהֶיךָ לְבִקְעָה אֲשֶׁר מְלֵאָה עֲצָמוֹת וְהֵם גֶּזַע גְּבָרֶיךָ

וַיְצַוְּךָ אֵל לְהַחֲיוֹתָם בְּרוּחַ דְּבַר פִּיךָ וְחָיוּ בְּעֵת יָצָא דְבָרֶךָ

וַיְהִי לְמוֹפֵת וְאוֹת כִּי כֵן יְחַיֶּה אֱלֹ־ הִים הָרְפָאִים בְּקוּמְךָ מֵעֲפָרֶךָ

30 גַּם עוֹד יְחַדֵּשׁ שְׁמֵי שַׁחַק וְיַעֲלוּ יְשֵׁ־ נִים מִשְּׁאוֹל יוֹם עֲלוֹתְךָ מִקְּבָרֶיךָ

מִסּוֹף סְפָרַד וְנוֹף צָפוֹן וּמִיַּרְכְּתֵי הַמַּעֲרָב יֵלְכוּ עִוְרִים לְאוֹרֶךָ

אִם נִכְסְפוּ הַנְּפָשִׁים אֶל־נְוֵה אֹהֲבָם נַפְשִׁי מְאֹד כָּלְתָה לִנְוֵה מְנוּרֶיךָ

אַחְלַי וְאָגוּר יְמֵי חַיַּי בְּבֵיתְךָ וְאַשְׁ־ רֵי אִישׁ תְּקָרֵב וְיִשְׁכֹּן בַּחֲצֵרֶיךָ

עֶבֶד לְךָ מִסְּפָרַד בָּא לְהִשְׁתַּחֲוֹת יִסֹּב סְבִיבְךָ וְהוּא דֶּלֶת לְצִירֶךָ

35 אִם נֶחְלְקָה אַהֲבָתְךָ עַל־בְּנֵי עַמְּךָ לִי פִּי שְׁנַיִם כְּמוֹ בִנְךָ בְכֹרֶךָ

וַיִּמְשְׁכוּנִי עֲבֹתוֹת אַהֲבָתִי לְךָ וַיְקַשְּׁרוּנִי חֲבָלִים בַּאֲסִירֶיךָ

רִשְׁפֵּי אֲהָבִים לְבָבִי בַּעַדְךָ שָׂרְפוּ כִּפְתִיל נְעֹרֶת וְלֹא הֵמַסּוּ אֲסוּרֶיךָ

שִׁפְעַת דְּמָעַי כְּדָם תְּאָדֵּם וּבְנָהָר כְּבָר לוּלֵי קְדֻשָּׁתְךָ אָדְמוּ נְהָרֶיךָ

אֵין לִי תְשׁוּרָה אֲשֶׁר תֵּאוֹת לְךָ רַק לְהַמְ־ תִּיק אֶת־לְשׁוֹנִי בְּצוּף שִׁמְךָ וְזִכְרֶךָ

40 יַעֲמֹד אֱלֵי־עַבְדְּךָ יוֹם יַעֲמֹד נֶגְדְּךָ גֹּדֶל זְכוּתְךָ וְצִדְקָתְךָ וְיָשְׁרֶךָ

וֶהְיֵה לְמֵלִיץ לְאֵל צוּר יִצְרְךָ בַּעֲדוֹ אוּלַי יְרַפֵּא מְזוֹר לִבּוֹ מְזוֹרֶךָ

מִקְצֵה אֲרָצוֹת בְּקוֹל יִצְעַק וְיִקְרָא־לְךָ קֶבֶר נְבִיא הָאֱמֶת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ׃

15: vgl. Prov 6,22; Zach 4,1 — 18a: vgl. Exod 17,16 — 21a: In B steht erst הֲדֹמְךָ und dann מְקוֹמְךָ — 21b: vgl. Ps 5,5 — 24a: vgl. Deut 34,7 — 24b: vgl. Hi 14,18 (יִבּוֹל von נבל); Ps 49,15 (יְצֻרַי = וצורם Hi 17,7) — 25—26: vgl. Gen 35,7 u. Ez Kap 1, bes. Vers 10 — 27—29: vgl. Ez Kap 37 — 29: B אותות כי für אות כי כן — 30a: vgl. Jes 65,17; A & B שְׁמוֹ für שְׁמֵי — 31b: vgl. Jes 60,3 — 32: vgl. Ps 84,3; B אוהבים — 33: vgl. Ps 65,5 — 34b: A & B והיא; vgl. Prov 26,14 — 35: vgl. Deut 21,17; Exod 4,23 — 36: vgl. Hos 11,4; B אַהֲבַי (l. אֲהָבַי) für חֲבָלִים — 37b: vgl. Ri 16,9; 15,14. — 38a: B תארם; A & B כדם, בדם mit Brody, Zeitschr. f. hebr. Bibl. IV (1900) S 69; für וּבְנָהַר ist vielleicht וְכִנְהַר zu lesen — 41b: vgl. zu Nr. 4 Z. 16cd.

157. Sehnsucht nach Zion.*)

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

לְצִיּוֹן שָׁאֲפָה נַפְשִׁי וְרוּחִי   הֱיוֹת בָּהּ כָּל־יְמֵי חַיַּי מְנוּחִי
בְּחֶשְׁקָהּ יִנְעֲמוּ לִי הַתְּלָאוֹת   וְאֶתֵּן בָּהּ לְמַכַּי רֹאשׁ וְלֶחִי
וְלֹא אֶתְאַו לְבִלְתָּהּ כָּל־יְמוֹתַי   עֲדֵי־אֶגְוַע וְנָס כֹּחִי וְלֵחִי
וְאֵיךְ אֶכְסֹף לְטוּב רִקְחֵי בְשָׂמִים   וְהִיא בָשְׂמִי וְטוּב רִקְחִי וְרֵיחִי
5 אֲחֹנֵן אֶת־עֲפָרֶיהָ בְּכָל־עֵת   עֲדֵי־יַשְׁאִיר עֲפָרָהּ אוֹת בְּמִצְחִי
עֲפָרָהּ אֶעֱשֶׂה מַרְפֵּא לְנִגְעִי   וְאֶמְרַח עַל־שְׁחִין לִבִּי וְיֶחִי:

158. Der Wein.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

וְכָל־חָדָשׁ מְאֹד יֶעֱרַב וְיִנְעַם   וְעֵת יִבְלֶה יְקוּצוּן בּוֹ נְפָשִׁים
וְיַיִן כָּל־אֲשֶׁר יִבְלֶה וְנוֹשָׁן   מְשַׂמֵּחַ אֱלֹהִים וַאֲנָשִׁים:

159. Der Wohltäter.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְדִיב הַלֵּב אֲשֶׁר הֶעֱשִׁיר בְּנֵי אִישׁ   וְלֹא נִמְצָא בְיָמָיו דַּל וּמִסְכֵּן
שְׁתֵּי יָדָיו שְׁתֵּי צָרוֹת מְקַנְאוֹת   וְזֹאת תֵּיטִיב וְהַשֵּׁנִית תְּתַכֵּן
בְּעֵת תִּגְמֹל נְדָבוֹת יַד יְמִינוֹ   תְּקַנֵּא הַשְּׁנִיָּה לַעֲשׂוֹת כֵּן:

160. Die Seele.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

חָנָה וְנִסְגֶּרֶת בְּבוֹר גְּוִיָּה   מִיּוֹם חֲנֹתָהּ נִצְּלָה עֶדְיָהּ
רָמָה וְתִתְחַבֵּר אֱלֵי־רִמָּה   מִי יַעֲרֹךְ דָּפְיָהּ לְרֹב יָפְיָהּ
יוֹם פָּשְׁטָה הַגּוּף אֲזַי לָבְשָׁה   עֶדְיָהּ וְהֵסִירָה כְּסוּת שִׁבְיָהּ
זוֹרְחָה כְּשֶׁמֶשׁ עָלְתָה מִבֵּית   כֶּלֶא נְוֵה חֹשֶׁךְ וּמַאְפֵּלְיָה
5 יִצְרָהּ בְּשַׁחַק הִלֲלָה כִּי־כֵן   כֹּל הַנְּשָׁמָה שָׁם תְּהַלֵּל יָהּ:

157: 1a: שָׁאַף mit לְ nicht biblisch — 1b: vgl. Ps 132,14 — 2b: B לְמַכָּה, aber vgl. Klgl 3,30 — 3a: „Nicht begehre ich etwas außer ihr"; A אֶתְאַב — 3b: vgl. Deut 34,7 — 4: vgl. 1 Chron 9,30; B ועת für ואיך. Der Vers steht in B hinter 5 — 5: vgl. Ps 102,15; A אבניה für עֲפָרָהּ — 6b: vgl. Jes 38,21.

159: Die Überschrift in A וְעָשִׂיתִי לְאִישׁ נָדִיב שָׁלַח לִי מִנְחָה — וּבְיוֹם הַשֵּׁנִי כָּפַל לִי הָאֲרוּחָה trägt zum Verständnis des Epigramms bei — 2a: צָרוֹת, Sing. צָרָה, Nebenfrau, 1 Sam 1,6. B בְּצָרוֹת für שְׁתֵּי צָרוֹת, (vielleicht ist כְּצָרוֹת gemeint; für מְקַנְאוֹת wäre dann הַמְקַנְאוֹת zu lesen).

160: 1a: vgl. zu Nr. 118 v. 11a — 1b: vgl. Exod 33,6 — 2a: A u. B כִּימָה für רִמָּה, vgl. Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) .S 71 — 2b: Das Suff. in דָּפְיָהּ bezieht sich auf רִמָּה, dasjenige in יָפְיָהּ auf die Seele (רָמָה) — 3b: vgl. Deut 21,13 — 4: vgl. Jes 42,7 — 5b: vgl. Ps 150,6.

---

*) 157—160 sind der fünfzigsten Makame entnommen, die nur eine lose Sammlung von Epigrammen enthält.

Wörterverzeichnis.*)

אָב. אַב הֲמוֹן, אַב הֲמוֹנִים, אַב הֲמוֹן גּוֹיִם Abraham. In Zusammensetzungen wie אֲבִי מוּסָר, Vater der Bildung, אֲבִי יֹשֶׁר, Vater der Redlichkeit u. dgl., vgl. unter אָח. אָבוֹת Erzväter.

אִבּוּד Vernichtung.

אָבַח Klinge des Schwertes.

אֵבֶר, Plur. mit Suff. אֵבָרַי, Glied.

אגד binden, verbinden. Part.fem. אֹגֶדֶת.

אֲגַף, Dual אֲגַפַּיִם, Flügel (Seiten).

אַד, Plur. אֲדִים, Dunst, Nebel.

אדב, V machen, daß etwas zerfließt.

אֱדוֹם Kastilien, das christliche Spanien; בַּת־אֱדוֹם Christenheit.

אַדִּירִירוֹן, Bezeichnung für Gott; s. zu Nr. 139, 19.

אָדָם = אֲדָמָה, das Irdische, vgl. Anm. zu 51, 22a; אָדָם הַקַּדְמוֹנִי ʼÂdâm, vgl. Anm. zu 1, 1.

אָדָן, Plur. mit Suff. אֲדָנַי, Erde, vgl. Anm. zu 7, 23.

אדר, III in der Bedeutung der biblischen V Form: verherrlichen, Part. fem. מְאַדֶּרֶת; IV מְאֻדֶּרֶת geschmückt.

אַהַב, Plur. אֲהָבוֹת, Liebe.

אהל, V יַאֲהִילוּן zelten, wohnen; nach älteren Erklärern biblisch.

אַהֲרֹנִים ʼAharôniden, Söhne des ʼAharôn.

אַוָּה Eßlust (bibl. allgemein: Gelüste), mit Suff. אַוָּתִי, vgl. Anm. 37 zu 149.

אַוִּיר aer, ἀήρ, Luft.

און Frevel, = אָוֶן, bibl. nur mit Suff.

אָוֶן Nichtigkeit.

אוֹפַן, Plur. אוֹפַנִּים, Rädergestaltige, eine Engelklasse; vgl. die Anm. zu 148, 34.

אוץ, הָאִיצוּ Imp. der V Form, in der Bedeutung der biblischen I: eilen.

אות Buchstabe, Plur. אוֹתִיּוֹת.

אֶזְרָח Abraham, vgl. Anm. zu 46, 33a; nichtbibl. Plur. אֶזְרָחִים Bäume.

אָח Freund im Sinne des arab. صَاحِبٌ, besonders in Zusammensetzungen wie אֲחִי עֵצָה (Berater), אֲחִי מוּסָר (Gebildeter), אֲחִי כֶסֶל (Tor), אֲחִי תֹם (Frommer, Redlicher) u. dgl. In ähnlichem Sinne findet man solche Zusammensetzungen mit אֲבִי u. מְתֵי. אֲחִי עֵנָב = אֶשְׁכֹּל = (appellat.) Traube, als Vater des Weines bezeichnet, 56, 7.

אחד VII sich vereinigen.

אַחְלָמָה Name eines Edelsteins, nichtbibl. Plural אַחְלָמוֹת.

אחר VII sich versäumen, sich verzögern.

---

*) In dieses Verzeichnis sind aufgenommen alle nichtbiblischen Wörter, alle biblischen Wörter mit im Nhbr. veränderter Bedeutung, solche Hauptwörter, deren Einzahl oder Mehrzahl in der Bibel nicht vorkommt, und die Zeitwörter mit nichtbiblischen Stammformen. Letztere sind durch die Zahlen von I—VII bezeichnet. — Stellennachweis erfolgt unter Angabe der Nummern und der Verse, bezw. der Zeilen.

אַיֵּה wohin?
אֵיזֶהוּ welcher?
אָיֹם furchtbar (bibl.); אֲיֻמָּה Israel, vgl. Anm. zu 45,22 u. 136,1a; אֲיֻמִּים die Furchtbaren, Engel.
אַיִן das Nichtseiende; אֵינִי 29,10 = bibl. אֵינֶנִּי.
אַיִן wo? bibl. nur in Verbindung mit מֵ.
אִיָּר Name des zweiten Monats.
אִישׁ תָּם, s. תָּם.
אֵיתָן Abraham; אֵיתָנִים, mit Suff. אֵיתָנַי die Starken, die Erzväter, vgl. Anm. zu 73,16b.
אִלּוּ, mit כְּ, כְּאִלּוּ als ob, als wenn.
אֱלִיסָאנָה n. pr. Lucena.
אַלְמְרִיָּה n. pr. Almeria.
אָלֶף der Buchstabe 'Âlef.
אֹם = לְאֹם Volk, Nation.
אָמָה Magd = Hagar; בֶּן־הָאָמָה Ismael (Araber, Muhammedaner), auch Plur. בְּנֵי־הָאָמָה.
אָמוֹן Bezeichnung für die Tôrâ.
אֱמוּנִים die Getreuen, die Erzväter.
אָמִיר Wipfel, nichtbiblischer Plural אֲמִירִים.
אֲמִירָה Rede, Gebet.
אָמֵל, Plur. אֲמֵלִים, verwelkend, schwach, ohnmächtig.
אמץ IV gestärkt werden.
אֱמֶת wahrlich.
אָנוּשׁ, Pl. אֲנוּשִׁים, schwerkrank.
אֲסוּפָה das Dahinschwinden, die Vernichtung.
אָסַר verbieten.
אַף, mit Suff. אַפָּהּ, Angesicht.
אַפֶּדֶן, mit Suff. אַפַּדְנוֹ, Himmel (Palast Gottes).
אָפַל untergehn, dunkel werden; V dunkel machen.
אֶפֶס, Plur. mit Suff. אַפְסֶיךָ, Enden der Erde (bibl. mit אֶרֶץ).
אַפִּרְיוֹן Tempel zu Zion.
אצל II emaniert werden.
אֶצְעָדָה Armband, nichtbibl. Plur. אֶצְעָדוֹת.
אֹקְיָנוֹס ὠκεανός, Ocean, Weltmeer.

אֶרְאֶלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1a.
אָרַג (Gedichte) verfassen, vgl. Anm. zu 23,35.
אֲרוּסָה Verlobte.
אָרוּשׂ Verlobter, Pl. אֲרוּשִׂים, das Brautpaar.
אֹרַח (bibl.), Plur. mit Suff. אֳרְחֹתַי, Weg, Pfad.
אֲרֻחָה Unterhalt, nichtbiblisch. Plur. אֲרֻחוֹת.
ארך II lang gemacht werden; V ein Wort gedehnt, langgezogen aussprechen.
אֲרָקִים Erde.
ארר IV Particip: verflucht.
אֵשׁ Feuer, nichtbibl. Pl. אִשִּׁים.
אַשְׁבִּילִיָּה n. pr. Sevilla.
אֲשֵׁדָה, Plur. אַשְׁדּוֹת, Fundament, doch siehe Anm. zu 143,19.
אֱשׁוּן Pupille, siehe Anm. zu 115,4.
אֶשְׁכָּר Tribut, nichtbiblischer Plural אֶשְׁכָּרִים.
אַשְׁמָן Finsternis, dunkler Ort, bibl. nur Pl. אַשְׁמַנִּים, vgl. Anm. zu 128a,5.
אַשָּׁף, Beschwörer, bibl. nur Plural; vgl. jedoch Dan 2,10.
אֵת das unbestimmte Wesen, siehe Zusätze u. Berichtigungen zu 45,10.

באר III hell machen, 9,12; vortragen, 1,3.
באשׁ VII mit בְּ, biblisch mit עִם, verächtlich umgehen mit.
בְּאֻשׁ, Plur. בְּאֻשִׁים, Unkraut.
בָּבָה, Plur. בָּבוֹת, Augapfel, siehe Anm. zu 115,4.
בדד, Part. pass. בָּדוּדִים, vereinsamt, fern von etwas; auch metaph. für Israel, vgl. Anm. zu 7,40.
בְּדִיקָה Untersuchung.
בדל, Part. pass. בָּדוּל, geschieden.
בְּדֹלַח Bdellium, Perle; bildlich für „Tränen“, siehe Anm. zu 74,2, und für „Zähne“, 79,9; nichtbiblischer Plural בְּדֹלְחִים.

בָּדַק untersuchen; II untersucht werden, durchsucht werden.
בוש VII sich schämen.
בַּחַל Ekel.
בטל III aufheben, als nichtig erklären.
בָּטֵל, f. בְּטֵלָה, Pl. בְּטֵלִים, leer, nichtig.
בִּיאָה Kommen, Einzug.
בִּין Wissen, Erkenntnis.
בֵּין zwischen (bibl.), mit Suff. בֵּינֵימוֹ.
בַּיְשָׁן der Schüchterne.
בכה III zum Weinen bringen.
בְּכוֹר, auch בְּנֵי בְכֹרִי, בֶּן־בְּכוֹר Israel.
בְּכִיָּה das Weinen, mit Suffix בִּבְכִיָּתָם.
בכר III zum ersten Male gebären (Bedeutung der bibl. V Form).
בֵּן Israel, siehe auch unter אֻמָּה, בְּכוֹר, בְּרִית. בְּנֵי עֶלְיוֹן Engel 60,4.
בִּנְיָן dichterische Form, 151,49; nichtbiblischer Plural st. cstr. בִּנְיָנֵי Bauten; בִּנְיָנָיו sein (des Menschen) Bau, 102,5.
בַּעַר Torheit.
בצר, Particip. pass. בְּצוּרָה, unerreichbar; II eingeschlossen werden.
בַּקָּר Kritiker.
בָּרָה die Reine, die Seele.
בָּרוּר klar; Plur. f. בְּרוּרוֹת.
בְּרִיאָה bibl. Unerhörtes; in dieser Bedeutung der nichtbiblische Plural בְּרִיאוֹת, 135,43; in der Bedeutung Geschöpfe, 135,27.
בְּרִית in der Verbindung בְּנֵי הַבְּרִית Israel.
ברך, Pt. fem. בֹּרֶכֶת, knieend.
בֶּרֶךְ Lobpreis.
בְּרָכָה, Plur. בְּרָכוֹת, Segensspruch, Benediktion.
ברר, Part. pass. klar, geläutert; III prüfen.
בשׂר IV durch frohe Botschaft erfreut werden.
בשׁ (בושׁ) zögern (nach älteren Erklärern biblisch), 43,10.
בַּת siehe unter אָדוֹם u. עֵבֶר; בַּת עַיִן, Plural בְּנוֹת עַיִן, Augapfel.

גאה VII sich erheben, sich überheben.
גָּאוֹן, mit Suff. גְּאוֹנִי, Pl. גְּאוֹנִים, bibl. Hoheit, nhbr. ein Titel für die Oberhäupter der hohen Schulen zu Sôrâ und Pum-Bedîtâ (7.–11 Jahrhundert), dann Ehrentitel überhaupt: Fürst, Gâôn.
גָּבֹהַּ, Plur. גְּבֹהִים, mit Suff. גְּבֹהַי, Himmel.
גַּבְהוּת Hoheit.
גִּבּוֹר Stärke.
גְּבוּרָה Allmacht, Bezeichnung für Gott.
גַּבֵּי, bei; גַּבֵּינוּ bei uns.
גבל II begrenzt, eingeschlossen werden; vgl. Anm. zu 3,19c.
גבר IV stark sein; V wachsen, zunehmen (von einer Quelle).
גדד Hitpô. sich einander zugesellen, 56,2 (nach einigen bibl., Jes 5,7).
גדר II נִגְדָּרִים gemauert, vgl. Anm. zu 4,45c.
גָּדֵר, Plur. גְּדָרִים, Umwallung, Grenze.
גֵּו, mit Suffix גֵּוּוֹ, Körper, nach den Alten bibl., Neuere übersetzen das biblische גֵּו mit „Rücken“.
גֵּוָה = (bibl.) גְּוִיָּה Körper.
גּוֹלָה die Vertriebene, Verbannte, Israel, 64,12.
גָּוֶן Farbe, übertragen: Art und Weise, besonders כְּגוֹן wie die Art = zum Beispiel.
גּוּף Leib, Gestalt.
גזר, Part. pass. גָּזוּר, ausgehauen; II dass., doch auch: öde, 71,7.
גְּזַר דִּין Urteil.
גְּזֵרָה, st.constr. גְּזֵרַת, Teilung, Spaltung; Plur. גְּזֵרוֹת, ausgehauene Wesen.
גַּחַל Kohle.
גֵּט Scheidebrief.
גַּיְאָן n. pr. Jaën.
גַּלְגַּל, st. constr. ebenso, Sphäre; גַּלְגַּל רוּם Himmelssphäre; גַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל Sphäre des Intellekts.
גלה III hell erscheinen lassen.

גָּלוּת Exulantenschaft, Exil, nicht bibl. Plural גָּלִיּוֹת, vgl. 151, Anm. 22.
גָּלַם unvollendet(eig.formlos)gestalten.
גֹּלֶם, Plur. גְּלָמִים, Kleidungsstück.
גִּמַטְרִין Zahlenwert, γεωμετρία, doch vgl. Strack, Einleitung in den Thalmud[3] S 102 und Bacher, exeget. Terminologie I S 127.
גמר II vollendet, beschlossen werden.
גָּנַז verbergen, aufbewahren; II verborgen werden.
גָּעָה schreien (beten).
גַּעַר das Schelten.
גַּעַשׁ das Dröhnen.
גַּעַת, mit Suff. גַּעְתָּהּ, Geschrei (das Beten).
גַּרְגַּר, Plur. st. constr. גַּרְגְּרֵי, Körnchen; גַּרְגְּרֵי שֹׁהַם Kristallkörnchen, bildlich für den Schaum des Weines.
גַּרְגֶּרֶת (גַּרְגָּרֶת) Hals, bibl. nur Plural.
גָּרַד abschaben.
גֵּרוּשׁ, Plur. גֵּרוּשִׁים Ehescheidung.
גֵּרוּת Aufenthalt in der Fremde.
גֶּשֶׁם Körper (= arab. جسم).

דָּאַב verschmachten (auch bibl.); II Part. נִדְאָב verschmachtet.
דִּבָּה Verleumdung (bibl.), nichtbiblisch. Plur. דִּבּוֹת.
דִּבּוּק das Zusammengefügte.
דְּבִיר Tempel; 118,16: Lehrhaus.
דבק II sich anschließen.
דגל III als hervorragend anerkennen, preisen.
דֶּגֶל Fähnlein, Trupp, Schar, mit Suff. דִּגְלִי, Plur. דְּגָלִים, דִּגְלֵי.
דוה II Part. נִדְוֶה elend.
דּוּחַ abwaschen, Imp. דּוּחָה, siehe Anm. zu 51,5a. VI יוּדְחוּ abgespült werden.
דַּחַק Bedrängnis.
דִּין Recht, Gesetz, Plur. st. constr. דִּינֵי; Art u. Weise 17,21.
דִּירָה Wohnstätte.
דכה IV Part. f. מְדֻכָּה zerschlagen.
דלה III überziehen, belegen.
דַּלּוּת Armut, Elend, Niedrigkeit.

I. דמה IV Part. f. מְדֻמָּה verglichen.
II. דמה II נִדְמֵיתִי, verstummen.
דָּמַם schweigen.
דֶּמַע Träne, st. constr. דֶּמַע, mit Suff. דִּמְעִי; Plur. stat. constr. דִּמְעֵי, mit Suff. דְּמָעַי etc.
דִּמְעָה Träne (bibl.); דִּמְעַת כְּרָמִים metaph. für Wein, vgl. 142,2.
דֹּק Himmel.
דַּר Perle, bildl. für Tränen 74,1.
דַּרְעָה n. pr. Dar'âh.
דרר V Inf. לְהַדְרִיר befreien (denom. von דְּרוֹר Freiheit).
דָּרַשׁ vortragen.
דַּרְשָׁן der über eine Schriftstelle eine erklärende Rede hält, Prediger.
דָּת, st.cstr. ebenso, mit Suff. דָּתוֹ, Art, Weise; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, 108,1.

הבר Part. הֹבֵר verbinden, anhäufen, nach einigen älteren Erklärern biblisch (= חֹבֵר).
הִגָּיוֹן Rede, Gebet; mit Suffix הֶגְיוֹנִי.
הֲדֹם, Plur. הֲדֹמִים, Erde, vgl. Anm. zu 114,24b; mit Suffix הֲדֹמָיו Tempel.
הדף II Part. נֶהְדָּף umgestoßen.
הדר III ehren; IV Part. f. מְהֻדֶּרֶת geehrt, verherrlicht.
הוֹדָיָה, Plur. הוֹדָיוֹת, Bekenntnis (der Sünde).
הוֹעֶל Nutzen.
הוֹרִים Väter, Eltern; mit Suffix הוֹרֶיךָ, הוֹרָיו.
הִלָּה Glanz, mit Suffix הִלָּתְךָ, vgl. Anm. zu 148,35.
הָלַךְ bibl.; Inf. mit Präf. לֵילֵךְ um zu gehn, 51,22.
הֲלָצוּת frevelhafter Übermut.
הֲנָחָה behagliche Ruhe (vgl. Anm. zu 3,14); Behagen, Pl. הֲנָחוֹת 59,25.
הַרְבֵּה lange (Zeit).

ועד III bestimmen, 43,71; als ewig, ewig lebend erklären, 92,8.
וַעַד Versammlung; בֵּית־הַוַּעַד Tempel.

וְעוֹד Stärke, mit Suff. וְעֻזְּךָ.
וֶרֶד Rose.

זְבֻל (זְבוּל), mit Suff. זְבֻלִי, Himmel.
זָדוֹן Übermut; (aus Übermut begangene) Sünde; Plur. זְדוֹנִים, mit Suff. זְדֹנָיו, זְדוֹנַי; auch זְדוֹנוֹת, mit Suff. זְדוֹנוֹתַי.
זָהוֹב goldglänzend.
זָהוּם, Pl. f. זְהוּמוֹת, schmutzig, übelriechend.
זהר glänzen; V leuchten lassen.
זֹהַר Glanz, Strahl; Plur. st. constr. זָהֳרֵי, mit Suff. זָהֳרֵיהֶם.
זִוּוּג Vermählung.
זוֹל Wertloses, Unedles.
זָחַל Furcht.
זִיו Glanz; זִיו הַשְּׁכִינָה Glanz der Gottesherrlichkeit.
זִיק, Plur. זִיקִים (זִקִּים), Dämon.
זָכָה für würdig befunden werden.
זְכוּת, st. constr. זְכוּת, mit Suff. זְכוּתְךָ, Verdienst.
זַכָּה die Lautere, die Seele.
זְמוֹרָה eigentl. Rebe, dann Rebensaft, Wein 74,35.
זְמָם Rat, Gedanke, nichtbibl. Pl. mit Suff. זְמָמָיו.
זמן III bestimmen.
זְמָן Schicksal; תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן Schicksalsschläge.
זֶמֶר Gesang, Lied.
זָמָר Gesang(?), 119,1.
זָמִיר Lobgesang, bibl. mit dem Plural זְמִרוֹת, 62 X,16 זְמִרִים.
זנח II verworfen werden.
זָעַךְ, Inf. זְעֹךְ verlöschen.
זָקָן Bart (bibl.); nichtbiblisch. Pl. [illegible].
ז[illegible] Großmutter, mit Suff. זְקֵנָתוֹ.
ק[illegible] III lauter erscheinen lassen.
ח[illegible] V aufgehn lassen.
זרם, Pt. pass. f. זְרוּמָה, überschwemmt.

חבה, Part. pass. f. חֲבוּיָה, st. constr. חֲבוּיַת, Verborgenes.
חִבָּה, st. constr. חִבַּת, Liebe.
חִבּוּר das Zusammenfügen, Verbinden.
חֲבוּרָה, st. constr. חֲבוּרַת, Gesellschaft, Verbindung.
חֶבְיוֹן Hülle; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֶבְיוֹנַי.
חֲבִילָה Haufe, Menge.
חֹבֵל Schiffer; Pl. חֹבְלִים, mit Suff. חֹבְלָיו.
חבר I u. III (Gedichte, Bücher) verfassen; II Part. נֶחְבָּרִים metrisch; IV מְחֻבָּר Poesie in gebundener Form, vgl. Anm. zu 3,38d.
חָבֵר Titel eines im Gesetze Unterrichteten, collega, doctor.
חָבֵר Genosse, bibl. nur Plural, 51,4b.
חֲבַרְבֻּרָת (חֲבַרְבֻּרֶת), Streifen (des Parders); bibl. nur Plur. חֲבַרְבֻּרוֹת.
חֶבְרָה das Beisammensein, 140,40.
חָגַר bibl. umgürten; II Part. Pl. נֶחְגָּרִים umgürtet.
חִדּוּשׁ, Pl. חִדּוּשִׁים, neue Zugaben (zu der Summe, die der Frau kraft des Ehekontraktes als Morgengabe gebührt).
חֶדֶל Erde, mit Suff. חֶדְלִי; 50,22 = חֶלֶד (nach den Alten biblisch).
חדק II נֶחְדָּק dornig, stachelig (denom. von חֵדֶק).
חדר (denom. von חֶדֶר) eindringen, im Innern sein; Part. f. חֹדֶרֶת Gegensatz zu חִיצוֹנָה.
חדש IV erneuert werden.
חוב III verantwortlich machen: חִיַּבְנִי; IV Part. f. מְחֻיֶּבֶת wozu man verpflichtet ist, schuldig.
חוֹב Vergehen, Schuld, Verschulden (Sünde); bibl. in anderem Sinne (Geldschuld).
חוֹבָה dass.
חוּג Erde.
חוּט Faden (bibl.); nichtbibl. Plur. stat. constr. חוּטֵי.
חִזָּיוֹן Vision (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. חֶזְיוֹנַי.
חֲזִיר Schwein (bibl.); nichtbibl. Pl. חֲזִירִים.

חַזָּן (eigentlich Aufseher), Vorbeter.

חזק V mit טוֹבָה verdanken, als Verdienst anrechnen; VI Part. מֻחְזָק bestätigt, giltig.

חָזַר sich umwenden, zurückkehren, umkreisen.

חטא III in der Bedeutung von I: sündigen.

חַיָּה tiergestaltiger Engel; mit Suff. חַיָּתְךָ, Plural חַיּוֹת.

חִיל als kräftig preisen.

חִילָה Furcht, Schrecken; mit Suff. חִילָתְךָ.

חִין Gebet.

חִיצוֹנִי äußere; Plur. f. חִיצוֹנִיּוֹת.

חכם, הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה die intellectuelle Seele, vgl. Anm. zu 22,39; יְחִידָה הַחֲכָמָה dass.

חֲלוּשָׁה Schwäche.

חָלַט entströmen lassen, hinfließen lassen.

חֵלֵךְ Armer, Elender.

חֹלֵף (Pt. von חלף), Pl. חֹלְפִים Vorfahren, f. חֹלְפָה, Plur. חֹלְפוֹת, vergangene Ereignisse.

חֵלֶף bibl. nur als Präposition gebraucht: anstatt; Wechsel: בְּאֵין חֵלֶף ohne Abwechselung, ohne aufregende Vorkommnisse.

חלץ V erretten.

חֵלֶק Israel, mit Suff. חֶלְקְךָ, s. Anm. zu 43,46; Plur. חֲלָקִים Zeitteilchen, Minuten.

חלש II geschwächt werden.

חָמַד beneiden; Part. f. חֹמֶדֶת, Plur. mit Suff. חֹמְדָיו.

חֶמֶד, mit Suff. חֶמְדּוֹ, Begehren.

חָמוּד Sohn, vgl. Anm. zu 125,21a.

חַמָּן Sonnengötze, bibl. nur Plural.

חֶמֶר Wein, vgl. Anm. zu 3,5a.

חֹמֶר Lehm, (der Körper).

חִנּוּן Bitte, Flehen.

חָנִיךְ Zögling, Schüler; Sing. mit Suff. חֲנִיכוֹ, Plur. mit Suff. חֲנִיכֵיהֶם.

חנך III Part. f. מְחַנֶּכֶת weihend.

חָנַן I Inf. mit Suff. חַנְנִי mein Beten (Bedeutung der bibl. VII); Impf. יֻחֲנַן begnadigt werden (Bedeutung der, nach den jüdischen Erklärern biblischen, II).

חֲסִידוּת Frömmigkeit, vgl. 150, Anm. 34.

חֲסִין der Mächtige, Bezeichnung für Gott (nach Ps 89,9).

חֹסֶן Stärke.

חֶסֶר vgl. מְתַי.

חֻפָּה Brautbaldachin; Brautgemach.

חָפַשׁ frei sein.

חֲצוּבִים Engel; auch חֲצוּבֵי אֵשׁ.

חצץ III genau bemessen; VII in Scharen geordnet sein.

חק Art und Weise, mit Suff. חֻקּוֹ.

חָקַק schreiben; Pô. Impf. יְחֹקֵק, Part. מְחֹקֵק schreiben.

חֲרוּזִים, st. constr. חֲרוּזֵי, Verse.

חֵרוּת Freiheit.

חָרֶז Vers.

חָרַט schreiben.

חֶרֶט Griffel zum Schreiben, Feder.

חַרְטֹם Zauberer, Sing. nur bibl.-aram., Dan 2,10.

חֲרִיקָה das Knirschen (mit den Zähnen).

חָרֶץ Vertilgung; Beschluß, Entscheidung.

חשף II entblößt sein.

חֶשְׁבּוֹן, Plur. mit Suff. חֶשְׁבּוֹנַי, Berechnung.

חָשׁוּב geschätzt.

חשך II Part. Plur. נֶחְשָׁכִים verdunkelt.

חֵשֶׁל (oder חֶשֶׁל), mit Suff. חִשְׁלִי, Schwäche.

חַשְׁמַלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1b.

חָשַׁק lieb gewinnen (bibl.); חשק Liebhaber; חָשׁוּק angenehm, geliebt.

חֲתִיכָה abgeschnittenes Stück.

חתך IV Part f. מְחֻתֶּכֶת geschnitten.

חָתַם schließen.

חֹתָם Ring; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֹתָמַיִךְ.

טְבִילָה das Baden.

טֶבַע, mit Suff. טִבְעוֹ, Ruf (eig. Natur).

טָהוֹר Gott; טְהוֹרָה Seele.
טָוָה spinnen, weben (von Briefen), vgl. Anm. zu 23,35.
טוח bibl. übertünchen; V nichtbibl. übertünchen, übertünchen lassen.
טוֹטָה n. pr. Toda.
טוֹטֶפֶת Stirnband, bibl. nur Plural.
טוּר Schriftzeile, Plur. mit Suff. טוּרָיו; טוּרִים Reihen (der Zähne).
טַח Niere, Herz; bibl. nur Plural.
טִירָה, bibl. nur st. constr., Palast (Turm zu Babel).
טָכַס anordnen; טְכוּסֵי הוֹד „die mit Pracht Ausgerüsteten" = Engel, 148,14a.
טַל Tau; nichtbibl. Pl. טְלָלִים, mit Suff. טְלָלֶיךָ.
טִנֹּף Schmutz.
טָעָה irren.
טָעוּת Irrtum, Plur. טָעֻיּוֹת, siehe 151, Anm. 22.
טַעַם, mit Suff. טַעְמִי usw., Speise; Rede, Gebet; Rat, Befehl (bibl.-aram., auch bibl.-hebr. nach älterer Auffassung).
טָעַן (eigentl. mit Gründen durchbohren oder beladen, siehe die bibl. Bedeutungen), beschuldigen, streiten; הַטּוֹעֵן der Gegenstreitende, Disputator.
טַעֲנָה Grund, gegenteilige Ansicht; mit Suff. טַעֲנָתוֹ, Plur. טַעֲנוֹת, mit Suff. טַעֲנוֹתֶיךָ.
טפח V מְטַפֵּחַ ausbreitend, ausspannend, siehe Anm. zu 7,14.
טפף Pô'êl Part. m. מְטוֹפֵף (? Jes 3,16) schwebend; f. מְטוֹפֶפֶת redend, vgl. Anm. zu 7,20.
טָרַד stoßen, Part. pass. טְרוּדִים; II bedrängt werden; IV vertrieben werden.
טִרְדָּה (טִרְדָּא), st. constr. טִרְדַּת Geschäftigkeit, Getriebe.
טָרַח sich bemühen.
טֶרֶם nicht, ohne, vgl. Anm. zu 23,13.

יָאוּת recht, geziemend.
יאשׁ VII verzweifeln.
יָגוֹן Kummer (bibl.); nichtbiblisch. Plur. יְגוֹנוֹת, st. cstr. יְגוֹנֵי, mit Suff. יְגוֹנֶיהָ; יְגוֹנִי.
יגע IV מְיֻגָּע ermüdet.
יְדִיד עֶלְיוֹן Abraham, vgl. Anm. zu 102,19a.
יְדִידוּת (יְדִידֹת) Freundschaft, Liebe; mit Suff. יְדִידוּתָהּ, יְדִידוּתוֹ.
יְדִיעָה Wissen.
יהד VII Part. מִתְיַהֶדֶת, Plur. מִתְיַהֲדִים, sich zu Juda bekennend, vgl. Anm. zu 115,3.
יְהֹל Glanz.
יָהִיר übermütig, Plur. יְהִירִים.
יהל III אֲיַהֲלָה als strahlend preisen.
יום in der Verbindung יְלַד יוֹם, Plur. תּוֹלְדוֹת יָמִים, יַלְדֵי יוֹם, Schicksal, Schicksalsschläge; vgl. Anm. zu 72,25.
יוֹנָה, auch יוֹנַת אֵלֶם רְחֹקִים, יוֹנַת Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 19,9b.
יוֹצְאָת, nichtbibl. Plur. יוֹצְאוֹת unheilvolles Vorkommnis.
יוֹקֶשׁ Sünde, mit Suff. יוֹקְשִׁי.
יָזַם sinnen, trachten (= זמם), vgl. Anm. zu 43,59.
יחד III als einzig bekennen, anerkennen, preisen; Imperf. תְּיַחֵדְךָ, יְיַחֲדוּהוּ, אֲיַחֲדֶנּוּ; Inf. יַחֵד, יַחֶדְךָ; Part. מְיַחֶדֶת; יְחַדִּם 8,21: bestimmen; Imp. יַחֵד 53,1: zueignen; IV מְיוּחָד als einzig anerkannt, bekannt werden. VII תִּתְיַחֵד sich zueignen.
יִחוּד Einheit Gottes, mit Suff. יִחוּדְךָ, יִחוּדוֹ.
יָחִיד der einzelne, 15,33; der einzige, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel, vgl. Anm. zu 22,12; der einzige = Gott, 51,79; = Isaak, 102,21; יְחִידִים Bezeichnung für Israel, 43,63.
יְחִידִי einziger.
יחל V Kohort. אוֹחִילָה harren.

יָם in der Verbindung רוּחַ יָם Westseite, vgl. Anm. zu 35, 2b.

יְסוֹד Anordnung, Gesetz, 18, 25; Urgrund, Urstoff, Materie; Plur. יְסוֹדוֹת Elemente.

יָעַד verheißen, 29, 4; III sich versammeln, Part. f. מְוֻעֶדֶת, vgl. 7, 5 Anm. Vgl. auch unter ועד.

יעט = עטה bedecken, einhüllen, vgl. Anm. zu 43, 9.

יעץ Nitpâ'êl: sich beraten, 112, 14.

יַעֲרָה Honigwabe.

יפה III Inf. יַפּוֹת zieren.

יְפֵיפִיָּה, Plur. יְפֵיפִיּוֹת = bibl. יְפֵה־פִיָּה.

יפע V תְּהוֹפִיעַ glänzen lassen.

יצא, mit בְּ ausgegeben werden für, den Wert von etwas haben; כַּיּוֹצֵא בוֹ einen ähnlichen Wert habend, ähnlich sich verhaltend, desgleichen, ebenso, vgl. Anm. zu 129, 39.

יָצוּר Geschöpf, Plur. יְצוּרִים.

יָצִיר Gebilde, st. constr. יְצִיר.

יְצָקִים, mit Suff. יְצָקָיו Berge oder Himmel (?).

יֵצֶר der Trieb, vor allem „der böse Trieb“, mit Suff. יִצְרְךָ (יִצְרֶךָ).

יקד II brennen.

יְקוּם Geschöpf, Plur. יְקוּמִים, mit Suff. יְקוּמָיו.

יקר III Part. f. מְיַקֶּרֶת verehrend.

יְקָרָה, mit Suff. יְקָרָתִי Seele.

יֵשׁ das Seiende.

יִשּׁוּב das Bewohnen.

יְשִׁיבָה Lehrhaus; רָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה die Schulhäupter.

ישף siehe מְיֻשָּׁפָה.

ישר IV Part. pl. מְיֻשָּׁרִים rechtschaffen.

יְתוֹמָה, auch שִׁירָה יְתוֹמָה (يتيمة von einem Gedichte), Verwaiste, Vereinsamte, siehe Vorbemerkung zu 22 und 22, 43.

יתר VI erlaubt sein.

כאב II Part. נִכְאָב krank, schmerzbeladen.

כָּבֵד der Lästige.

כָּבוֹד, in der Verbindung כִּסֵּא הַכָּבוֹד Thron der Gottesherrlichkeit.

כְּבוּדָּה die Tôrâ, siehe Anm. zu 12, 15; כְּבוּדָּתִי meine Seele; Pl. כְּבוּדּוֹת, die prächtigen (Frauen).

כָּבַס waschen.

כְּדַאי wert, würdig.

כּוֹס Becher (bibl.); Plur. st. constr. כָּסֵי.

כּוּשִׁי der Mohr, bildlich für Nacht.

כַּחַד Ableugnung, Widerrede.

כחש II verdorben sein; V יַכְחִישׁ er stellt in Abrede, leugnet; Part. מַכְחִישׁ widerlegend.

כִּירָה Herd; bibl. nur der Dual כִּירַיִם.

כֹּל das All.

כַּלָּה, in der Verbindung רֹאשׁ כַּלָּה, ein Titel, „Schulhaupt“, siehe Anm. zu 3, 20.

כְּלוּלָה Brautstand; bibl. ist nur der Plur.

כָּלַל, in der Verbindung פְּרַט וְכָלַל das Allgemeine und Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4, 43 cd; Šaf'êl: vollenden (bibl.-aram.).

כָּמַהּ, Part Plur. mit Suff. כָּמַהַי, meine sehnsuchtsvoll (nach dir) Schmachtenden.

כְּמוֹ, mit Suff. כָּמֹנִי, כְּמוֹתוֹ (23, 3), כָּמֹהוּ (23, 30), einer wie ich, einer wie er (ohne Nomen).

כִּנּוּי Beiname.

כְּנֶסֶת Versammlung; בֵּית הַכְּנֶסֶת Synagoge.

כְּנָעָה, mit Suff. כְּנָעָתִי, Demütigung (nach den Alten biblisch).

כָּנָף Segel, eigentl. Flügel, Plur. mit Suff. כְּנָפָיו.

כֵּס = כִּסֵּא (bibl. nach Exod 17, 16).

כְּסִיל Torheit = כֶּסֶל.

כסף Part pass. כָּסוּף lieblich (eigentl. ersehnt).

כָּעַר, Part. pass. כְּעוּרָה garstig.

כַּף, כַּף מִשְׁפָּט Wagschale des Gerichts.

כִּפּוּר Versöhnung, bibl. nur Plural.

כָּפִים, Balken, nichtbibl. Pl. כְּפִיסִים.

כפל V verdoppeln.

כפף Pô'êl Inf. כּוֹפֵף beugen, demütigen.

כַּפָּרָה Sühnopfer, Sühne.
כִּפֻּרִים = יוֹם כִּפֻּרִים.
כַּר Matratze, Unterbett.
כֹּרַח (von כָּרַח zwingen), in der Verbindung בְּעַל כֹּרַח mit Zwang, gegen den eigenen Willen.
כָּרַךְ zusammenwickeln.
כֹּשֶׁר Tüchtigkeit, Tauglichkeit; angemessene Gesinnung 121,18.
כַּשְׁרוּת Frömmigkeit.
כַּת Abteilung, Gesellschaft; Plur. כִּתּוֹת.
כְּתֻבָּה Verschreibung, Ehekontrakt.
I. כֶּתֶם Gold, Edelstein; nichtbibl. Plur. כְּתָמִים.
II. כֶּתֶם, Pl. st. cstr. כִּתְמֵי, Fleck (der Sünde).
כָּתֵף Schulter, nichtbibl. Dual כְּתֵפַיִם.
כתר V krönen, vgl. Anm. zu 148,16. Der Ausdruck „Gott krönen“ ist der allgemein metaphorische Ausdruck für Gebete zum Preise Gottes.
כֶּתֶר Krone, nichtbibl. Plur. כְּתָרִים.

לֵב, Plural mit Suff. לְבָבֵינוּ (vielleicht bibl., vgl. Nah 2,8); vgl. עַיִן.
לֶבָה, Plur. לָבוֹת, Flamme.
לבן III u. V weiß machen.
לָהַב flammen.
לָהָה erschöpft sein, Perf. לָהוּ.
I. לַהַט Zauberkunst, bibl. nur Plural.
II. לַהַט, mit Suff. לַהֲטָם, Flamme; Plur. לְהָטִים, st. constr. לַהֲטֵי, Klinge des Schwertes.
לָהַק (denom. von לַהֲקָה) sich versammeln; Part. pass. plur. mit Suff. לְהוּקֶיךָ.
לַהַק Versammlung, Plur. mit Suff. לְהָקֶיךָ, siehe Anm. zu 43,37.
לוה III begleiten.
לִוְיָה Kranz, Plur. mit Suff. לִוְיוֹתֵיהֶם.
לון Pi'lêl: verharren, dauernd bleiben lassen.
לטש III Part. pl. מְלַטְּשִׁים schärfend.
לִיץ, impf. יָלִיץ, fürsprechen.
לָמֶד der Buchstabe ל.
לְמַעַן denn, weil, vgl. Anm. zu 144,5b.

לַעַג, fem. st. constr. לַעֲגַת, stammelnd.
לֹעֵז, Plur. לֹעֲזִים, Ausländer, eine fremde Sprache sprechend.
לֹעֵט Part. f. לֹעֶטֶת verschlingend.
לפת II umschlingen, festhalten.
לקח IV Part. f. מְלֻקָּחָה lodernd, siehe 62, II 17.
לֶשֶׁם ein Edelstein, nichtbibl. Plur. לְשָׁמִים, st. constr. לְשָׁמֵי.

מַאֲוַי Begierde, Wunsch, bibl. ist nur der Plural; בֵּית מַאֲוַיִּם Haus ihrer Lust, der Tempel, siehe Anm. zu 7,40.
מַאֲכָל Speise; nichtbibl. Plur. מַאֲכָלִים.
מַאלָקָה n. pr. Malaga.
מַאֲמָץ, mit Suff. מַאֲמָצְךָ Kraft, bibl. nur im Plur. st. constr.
מַאֲסָר Gefangenschaft.
מִבְחָן Prüfung.
מִבָּע Wort, Rede.
מִבְעָר das Entfernte, Vertriebene (viell. Brand).
מְגוֹרָה Schrecknis (= מְגוֹרָה, bibl. nur Plural); mit Suff. מְגוֹרָתִי, vgl. Anm. zu 111,40.
מְגַמָּה Streben, st. constr. מְגַמַּת.
מגן III Part. מְמַגֵּן besiegen, siehe Anm. zu 56,30.
מְגִנָּה Kummer, Schmerz, mit Suff. מְגִנָּתִי.
I. מִדְבָּר Wüste, Plur. מִדְבָּרוֹת nichtbibl.
II. מִדְבָּר Rede, Plur. מִדְבָּרִים.
מִדָּה Eigenschaft, Art und Weise; mit Suff. מִדָּתְךָ.
מַדּוּחִים Zurücksetzung oder Sturz, mit Suff. מַדּוּחַי, vgl. Anm. zu 2,28.
מַדָּע Erkenntnis.
מַהֲלָל Lob (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. מַהֲלָלַי, מַהֲלָלֶיךָ.
מהר III herrichten (?)
מוּג, Part. מוֹגְנִי betrüben (= bibl. מוֹגֶיךָ, vgl. ibn Ǵanâḥ s. v. ינה), 2,8.
מוֹט das Wanken.
מוּל, anstatt bibl. לְמוּל.
מוֹלָד das Erscheinen des Neumondes, mit Suff. מוֹלָדוֹ.

מוּסָף Zugabegebet (an Sabbat-, Neumonds- und Festtagen, an Stelle der Zugabeopfer).
מוּסָר Zurechtweisung; Bildung (=arab. أدب); nicht bibl. Plur. מוּסָרִים.
מוֹסֵר Band, Fessel, mit Suff. מוֹסֵרַי.
מָזוֹר Heilung, 43,29; Plur. מְזוֹרִים Heilmittel, siehe Anm. zu 4,16cd.
מַזָּל Schicksal, mit Suff. מַזָּלְךָ.
מַחְבָּר Verband, Verein; st.constr. מַחְבַּר.
מַחְבֶּרֶת Makame.
מחה II aufgelöst werden, zerfließen, zerrinnen (vom Schaum).
מַחֲזֶה Offenbarung, Plur. מַחֲזוֹת, siehe Anm. zu 132,5.
מְחִילָה Verzeihung.
מָחַל verzeihen.
מַחֲלָה Krankheit, Plur. מַחֲלוֹת.
מַחֲנַיִם, Bezeichnung für Castilien; vgl. Anm. zu Nr. 116,16.
מֶחְקָר Forschung, st. constr. מֶחְקַר.
מַחֲשָׁב Denken, Gedanke, Plan; mit Suff. מַחֲשָׁבְךָ, Plur. mit Suff. מַחֲשָׁבַי.
מִטְבַּעַת das Gestaltete, die Schöpfung.
מַטָּן unten.
מָטָר Regen (bibl.), nichtbiblischer Plural מְטָרִים, mit Suff. מְטָרָיו.
מַיוֹרְקָה n. pr. Majorka.
מַיִם, in der Verbindung מֵי עַיִן Tränen.
מִין Art, Gattung; Plur. מִינִים, st. constr. מִינֵי, vgl. Anm. zu 3,7b.
מִינוּת Ketzerei.
מִישׁוֹר, in der Verbindung בֵּית מִישׁוֹר Rennbahn.
מְיֻשְׁפֶּה denom. von יָשְׁפֵה „aus יָשְׁפֵה gearbeitet."
מִיתָה Sterben, Tod; mit Suff. מִיתַתְכֶם.
מָכוֹן Himmel, Plur. mit Suff. מְכוֹנָיו.
מִכְנָאסָה n. pr. Miknasa.
מָלֵא voll sein; V angefüllt werden (eigentl. sich anfüllen).
מָלוֹן Herberge, nichtbibl. Plur. mit Suff. מְלוֹנַי.
מֵלִיץ Fürsprecher, Plur. mit Suff. מְלִיצַי.
מְלִיצָה Reimprosa, Dichtung, Dichterspruch, mit Suff. מְלִיצָתִי, Plural מְלִיצוֹת mit Suff. מְלִיצוֹתָיו; Fürbitte, Fürsprache, Plur. מְלִיצוֹת, vielleicht ist aber מְלִיצוּת zu lesen, vgl. Anm. zu 43,101.
מֶלֶךְ Rat, mit Suff. מַלְכּוֹ vgl. Anm. zu 3,29.
מלל III reden, sprechen (bibl.); IV יְמֻלַּל geredet, gesprochen werden.
מלץ, Denom. von מֵלִיץ (Wurzel ליץ), יְמַלִּיץ, mit Suff. אֲמַלִּיצְךָ verdolmetschen, vortragen.
מֶמֶר Widerspenstigkeit.
מָנָה Male, Teile, bibl. nur Plural.
מְנוּסָה Zuflucht, mit Suff. מְנֻסָתִי.
מִנְזָר Fürst, bibl. nur Plural.
מִנְחָה in der Verbindung תְּפִלַּת הַמִּנְחָה Nachmittagsgebet.
מִנְיָן Zahl (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. מִנְיָנֵיהֶן ihr Zahlenwert.
מָסַךְ mischen (vom Gewürzöl).
מַסֶּכֶת gegossenes Götterbild = מַסֵּכָה.
מַסָּע Zug, nicht bibl. Plur. מַסָּעוֹת.
מָסַר überliefern, übergeben; II überliefert werden.
מָסֹרֶת Überlieferung.
מַעֲבֶרֶת Übergangsstelle; Nebenform zu מַעְבָּרָה.
מַעַד das Wanken.
מַעֲוָה Verkehrtes, Sünde; mit Suff. מַעֲוָתִי.
מָעוֹן Himmel, Plur. מְעוֹנִים, mit Suff. מְעוֹנַי; Gott, 125,18a, s. Anm. zu 66,3 (מְעֹנָה).
מְעוֹפֵף ein Fliegender, Engel.
מעט II Part. f. pl. נִמְעָטוֹת gering, vermindert.
מְעַט in der Verbindung מִקְדָּשׁ מְעַט Tempel (Gegensatz zum Heiligtum in Jerusalem).
מְעַט das Wenige, die Kürze, siehe Anm. zu 1,14a.
I. מַעֲלָה (oben) Himmel.
II. מַעֲלָה Würde.
מַעֲלֵי über; vgl. מַעֲלֵיהֶם, 59,19a u. die Anm. z. St.

מַעֲלָל Handlung, bibl. nur Plural.
מַעְלָן oben.
מַעֲמָד, st. const. מַעֲמַד, das Stehen im Gebet, Liturgie; Plur. מַעֲמָדוֹת Posten; vgl. Vorbem. zu Nr. 13.
מַעֲרָךְ Heer, Pl. mit Suff. מַעֲרָכָיו.
מַעֲרָכָה Feuerschicht, mit Suff. מַעֲרַכְתָּהּ.
מַפָּלָה Sturz, mit Suff. מַפַּלְתִּי.
מִפְעָל Werk, mit Suff. מִפְעָלִי; biblisch nur Plural.
מִפְצָר Zwang, Gewaltanwendung.
מָצוֹק Bedrängnis, Plur. מְצוּקִים, mit Suff. מְצוּקָיו nicht biblisch.
מצע III יְמַצַּע in die Mitte bringen.
מַצְפּוּן das Verborgene, bibl. nur Plural.
מֵצַר Grenze.
מִקְהָל Versammlung, st. constr. מִקְהַל.
מִקְוָה Wassersammlung, Wasserbassin, nichtbiblisch. Plur. מִקְוֹת.
מָקוֹם Bezeichnung für Gott, 96,3; מְקוֹם anstatt, 30,1 (bibl. nach einigen Erklärern בִּמְקוֹם).
מִקְרָא heilige Schrift.
מִקְרֶה accidens, philos. Terminus.
מֹר Myrrhe, nicht bibl. Pl. מֹרִים.
מַר Herr (Ehrentitel), mit Suff. מָרָנָא, מָרָנוּ.
מַרְגָּלִית Perle, Edelstein.
מָרוֹם Himmel (Himmelshöhe), nichtbibl. Plur. מְרֹמוֹת, מְרוֹמוֹת.
מֶרְכָּבָה Thronwagen, Plur. מַרְכָּבוֹת.
מִרְמָה Klugheit.
מֶרֶץ Eindringlichkeit.
מֹרָה Widerspenstigkeit, mit Suff. מָרְתִי, Plur. מֹרוֹת.
מְשׂוֹשׂ Freude, nichtbibl. Pl. מְשׂוֹשִׂים.
מִשְׁאָל Wunsch, mit Suff. מִשְׁאָלָךְ.
מִשְׁאֶלֶת Bitte, Verlangen; Nebenform zu מִשְׁאָלָה.
מִשְׁהֶמֶת, Denom. von שֹׁהַם, „aus שֹׁהַם gearbeitet.“
מָשִׁיחַ Messias.
משך II sich hinziehen, sich ergießen.
מָשַׁל gleichen, מְשׁוּלָה gleichend; V spotten.

מִשְׁנָה Sammlung der Rechtssätze, Mišnâ.
מִשְׁקָל Metrum, Plur. מִשְׁקָלִים.
מְתֵי חָסֵר Arme, מְתֵי מוּסָר Gebildete, מְתֵי מְזִמָּה Männer der Gedanken, und ähnliche Zusammensetzungen, siehe zu אֲחִי.
מַתֶּכֶת Metall, Plur. מַתָּכוֹת.
מתק II Part. plur. נִמְתָּקִים süß.
מֻתָּר Plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt, siehe נתר.

נָאָה schön, lieblich, geziemend.
נָאוֹר Bezeichnung für Gott, vgl. Anm. zu 5,6a.
נְאֻם Wort, Rede, Plur. נְאֻמִים, 93,21.
נֹאַם Rede, Gebet, mit Suff. נָאֳמִי.
נַאַק Wehklage, mit Suff. נַאֲקִי, 50,16; doch findet sich 21,7 auch das biblische, aber im stat. abs. nicht vorkommende נְאָקָה.
נְבוּאָה Prophetie, Prophezeiung (bibl.), Plur. נְבוּאוֹת.
נָבָר rein, Plur. נְבָרִים (eigentl. Partizip II von ברר).
נֶגֶד mit כְּ (כְּנֶגֶד) parallel.
נְגֹהָה Stern, Planet, Plur. נְגֹהִים, mit Suff. נְגֹהַי.
נִגּוּן Melodie, mit Suff. נִגּוּנְךָ, Plur. נִגּוּנִים.
נְגוּפָה Schlag.
נָגִיד Fürst, Titel des polit. Oberhauptes der jüdischen Gemeinden in Spanien u. Ägypten, dann nur Ehrentitel.
נְגִינָה Lied, mit Suff. נְגִינָתִי (bibl. Spottlied).
נגף III Part. מְנַגְּפַי die mich Schlagenden.
נְדוּד, נֶדֶד das Umherirren, Umherziehen; mit Suff. נְדֹדִי, Plur. נְדֹדִים.
נְדִיבוּת Hoheit, Adel, mit Suff. נְדִיבוּתְךָ.
נהג VII sich benehmen.
נָהָה klagen, Part. נֹהִים; II sich anschließen, jemandem folgen, vgl. Anm. zu 65,18.
נַהֲלָאָה Israel, 64,3, nach Mi 4,7.
נהר III erleuchten.

נוב denom. von נִיב (s. d.) sprechen, נָבוּ, impf. יְנוּבוּן; Pi'lêl: dass.
נוּם Schlummer.
נוף Pi'l. schwingen, in Bewegung setzen.
נזק V beschädigen, יַזִּיק, מַזִּיק.
נזר II יִנָּזְרוּ das Nasirat annehmen.
נַחַ Ruhe.
נָחַץ eilen; III beschleunigen.
נָסַף sprechen, siehe auch ספף.
נִיב Wort, Rede, mit Suff. נִיבוֹ etc.; Plur. נִיבִים, נִיבוֹת, vgl. Anm. zu 1,16a.
נָכַר mißachten, mit בְּ.
נָכְרִי fremd (bibl.), nichtbibl. f. נָכְרִית.
נְמִיכוּת Demut.
נסה IV versucht, auf die Probe gestellt werden.
נָסִיךְ Fürst, als bloßer Ehrentitel, mit Suff. נְסִיכוֹ.
נְסִיעָה Aufbruch, Reise.
נָעוּר (oder נְעוּר) Jugend, mit Suff. נְעוּרָךְ (נְעוּרֶךָ), 53,9, biblisch nur Plural.
נְעִילָה das Verschließen, st. constr. נְעִילַת, 9,10; Schlußgebet am Versöhnungstage, 9,33.
נְעִימָה Melodie, Gesang, vgl. 151, Anm. 32.
נעל II נִנְעָלוֹת verschlossen.
נָעַם sich vergnügen.
נַעֲמָן Lieblichkeit, bibl. nur Plural.
נָעַר wach sein, Part. נֹעֵר.
נַעַר Israel, vgl. Anm. zu 9,6b.
נָפַח duften.
נְפִילָה Fall; das Sich-niederwerfen zum Gebet.
נָפַל gefallen, gesunken; Plur. נְפָלִים.
נפל, הַר־נוֹפֵל Riesengebirge, vgl. Anm. zu 144,23b.
נָצַץ funkeln, Part. plur. st. constr. נֹצְצֵי, die Funkelnden, die Engel; Hitpô'êl: funkeln.
נָקַב angeben, bestimmen, vielleicht: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen, vgl. Anm. zu 43,107; IV ausgegraben werden, 130,7.
נְשִׁיָּה Erde, Plur. נְשִׁיּוֹת, vgl. Anm. zu 7,17; 121,2.
נְשַׁמָּה Verwüstung.
נֶשֶׁף Abenddämmerung, nichtbibl. Plur. נְשָׁפִים.
נָתִיב Pfad, nichtbibl. Pl. st. constr. נְתִיבֵי; נְתִיבוֹת (bibl.) 46,7: Bahnen der Weisheit.
נתר VI יִתַּר aufgelöst werden, Part. plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt.

סבא Weinschenk, Plur. סְבָאִים; siehe Anm. zu 62, II,26b.
סבב IV Part. plur. מֻסָבִּים, verbunden mit בְּ: umgeben; V Part. מֵסֵב umkreisend.
סְבַר (bibl.-aram.) denken, verstehn; V lehren.
סְבָרָה, סְבָרָא Meinung, Auslegung.
סַבְתָּה n. pr. Ceuta.
סגל II part. plur. נִסְגָּלִים köstlich.
סְגֻלָּה, mit Suff. סְגֻלָּתְךָ, Israel.
סְגַלְמָאסָה n. pr. Segelmesse.
סְגָן Stellvertreter des Hohepriesters, Plur. סְגָנִים, constr. סִגְנֵי.
סָדַר anreihen, ordnen, Part. pass. plur. סְדוּרוֹת, act. f. סֹדֶרֶת; III Part. f. מְסַדֶּרֶת ordnend (vom Gebete); V Inf. הַסְדִּיר ordnen, der Reihenfolge nach aufzählen oder vortragen.
סֵדֶר Reihe (bibl.); nhbr. Reihe von Gebeten, Gebetsordnung, ein Cyclus religiöser Poesien, besonders für den Versöhnungstag.
סָהַד bezeugen, Inf. abs. סָהוֹד in Verbindung mit Imperfekt III יְסַהֲדוּן „sie bezeugen fortwährend", 148,14.
סַהַר Mond (nach einigen Älteren biblisch).
סוֹד Geheimnis (bibl.); nichtbiblische Bedeutung „Form, Urform", siehe Anm. 16 zu 49; עַם סוֹדְךָ Israel, vgl. Anm. zu 97,24b; nichtbiblischer Plural סוֹדוֹת.
סוּר entartete Ranke, Plur. סוּרוֹת (bibl. constr. סוּרֵי).

סָחַב herumzerren (bibl.); V dass.
סָחָה entfernen, wegfegen, Imp. סְחֵה; II יִסָּחוּ entfernt, weggefegt werden, vielleicht ist aber יִשָּׁחוּ „weggeschwemmt werden" zu lesen.
סֹחֶרֶת (סֹחֶרֶת) kristallartiger Edelstein, bildlich für Tränen, vgl. Anm. zu 74,1—2.
סִימָן σημεῖον, Zeichen, Zahl.
סִיס Schwalbe, nichtbibl. Pl. סִיסִים.
סכך IV Part. מְסֻכֶּכֶת mit einem Dache versehen; Pô'êl: beschützen.
סכם V bilden, urteilen, nachdenken.
סכן II Part. נִסְכָּן ausersehen (aufbewahrt?); III sich in Gefahr bringen.
סָכַר verschließen.
סְכַת Erhörung.
סִלּוּד Lobpreis, mit Suff. סִלּוּדְךָ.
סְלִיחָה Vergebung (bibl.), nhbr. Bußgebet, vgl. Vorbemerkung zu 5.
סלל Pilpêl: bevorzugen.
סִלְסוּל Verherrlichung, Preis, mit Suff. סִלְסוּלָם.
סַם Mittel; סַם הַמָּוֶת, סַמֵּי מָוֶת Gift.
סַנְוֵר Blindheit, bibl. nur Plur.
סָעַד stützen, unterstützen, Part. mit Suff. סֹעֲדוֹ; III helfen, unterstützen; V stützen.
סְעוּדָה Mahlzeit.
סָעִיף, st. constr. סְעִיף, Zweig, in diesem Sinne bibl. nur Plural.
סִפּוּר Erzählung.
סַפַּחַת Mütze, Schleier, siehe Anm. 124 zu 150.
סְפִירָה Zahl.
סְפָר Zählung, nichtbibl. Plur. mit Suff. סְפָרָיו, 64,9.
סְפָרַד Spanien.
סָקַר schauen.
סרב III widerspenstig sein.
סָרָב Widerspenstigkeit.
סָרַח Sünde.
סַרְטָן Krebs (Sternbild).
סָרָן Fürst, bibl. nur Plural; Kapitän eines Schiffes, mit Suff. סַרְנָם 84,16.
סָתַר verbergen; Pt. Pl. סֹתְרִים, 59,32.

עבד II u. VI in nichtbiblischer Bedeutung: geknechtet werden; Šaf'êl שִׁעְבֵּד u. תְּשַׁעְבְּדֵנוּ 10,4. 18: unterwerfen.
עָבוּר = בַּעֲבוּר damit, vgl. Anm. zu 3,2c.
עִבּוּר Schwangerschaft.
עֵבֶר in der Verbindung בַּת עֵבֶר = Israel.
עֲבֵרָה Übertretung, Sünde.
עִבְרִי hebräisch (bibl.); nichtbiblisches Femininum: הַלָּשׁוֹן הָעִבְרִית die hebr. Sprache.
עֲגֻלָּה Erdkreis, Erde.
עֵד Zeuge (bibl.); Gottes Zeuge, Israel, 97,23, Pl. in derselben Bedeutung, 43,69.
עד (עדה) V תְּעַד schmücken.
עֵדָה (bibl.); in der Verbindung עֲדַת מִי מָנָה = Israel, 73,22b.
עֲדִי Mund, mit Suff. עֲדָיִי (nach den Alten biblisch).
עֲדִים Grind, vgl. 151, Anm. 78.
עָדִין zart, f. עֲדִינָה.
עדן IV ergötzt werden; verweichlicht, zart sein.
עֲדֶנָּה schon.
עדר II weniger werden.
עוֹלָם Welt; mit Suff. עוֹלָמֵךְ deine (der Seele) Welt, das Jenseits. רוּם עוֹלָם Weltenhöhe, Himmel, 49,11; 91,17.
עוֹף Geflügel (bibl.), nichtbiblischer Plural עוֹפוֹת.
עזב IV verlassen sein.
עֱזוּז Heldentum.
עֲזִיבָה das Verlassen, constr. עֲזִיבַת.
עֵט (עֵטָא) bibl.-aram. Rat.
עטף IV Part f. מְעֻטֶּפֶת eingehüllt; VII sich einhüllen, sich bedecken mit (Acc.).
עטר VII sich krönen.
עַיִן in der Verbindung עֵין לֵב das innere Auge, das Auge der Vernunft; in diesem Sinne auch עֵינֵי רַעְיוֹנַי 60,6.
עִלֵּג die Buchstaben verwechselnd, stammelnd.

עָלָה aufstrahlen (auch bibl.); IV, Part. מַעֲלֶה, מְעֻלֶּה erhaben; V anzünden, vgl. Anm. zu 62, II 29.
עָלֶה Laub (bibl.), nichtbiblischer Plural עָלִים.
עֲלוּמוֹת Jünglingsalter.
עֲלוּמִים das Verborgene (nach den Alten biblisch), mit Suff. עֲלוּמַי.
עֲלָטָה dichte Finsternis (bibl.), nichtbiblischer Plural עֲלָטוֹת.
עִלִּי derHöhere (vonEngeln gebraucht), Plur. f. עִלִּיּוֹת.
עֲלִיָּה Himmel, Plur. עֲלִיּוֹת.
עֶלְיוֹן Himmel, Plur. mit Suff. עֶלְיוֹנַי; בֵּן בְּנֵי עֶלְיוֹן s. בֵּן.
עֲלִיצָה Jubel, Frohlocken, Plur. עֲלִיצוֹת, 56,17; der bibl. Singular עֲלִיצוּת, 43,102.
עַם in der Verbindung עַם־זוּ, עַם־זֶה Israel.
עמק V יַעְמִיק eindringen, erforschen.
עֹמֶק das Tiefe, Unerforschliche, Plur. עֲמָקִים.
ענג III Imp. עַנֵּג laben.
עֹנָה Zeit, Plur. עֹנוֹת.
עֲנִיּוּת Elend, Leiden.
עִנְיָן Beschäftigung (bibl.); nhbr. Inhalt, Sache, Angelegenheit; 49,44: Wesen einer Sache; 115,5: Objekt der Spekulation; st. constr. עִנְיַן; Plur. עִנְיָנִים, mitSuff. עִנְיָנָיו, עִנְיְנֵיהֶם; כְּעִנְיַן zum Beispiel, vgl. Anm. zu 129,41.
עֲנִיקָה Aufladung (reichliche Gaben).
עָסִיס Most, nichtbiblischer Plural עֲסִיסִים.
עֵסֶק Geschäft, Arbeit.
עָפָר Staub, nichtbiblischer Plural עֲפָרִים.
עֹפֶר Reh; Freund, Geliebter.
עָפְרָה Gazelle; Freundin, Geliebte.
עצם II verschlossen werden (von den Augen).
עֶצֶם Substanz, Wesen.
עֶצְרוֹן Vorbehalt, Reserve.
עקד II gebunden sein.
עָקֹד gebunden, (bereit als Opfer dargebracht zu werden).
עקל III verdrehen, krümmen.
עִקָּר Wurzel, Stamm; Hauptsache.
עֲרָב Muhammedaner, Plur. עֲרָבִים.
עֶרֶב Abend, nichtbiblischer Plural עֲרָבִים.
עֵרֶב Einschlag (eines Gewebes), nichtbiblischer Plur. עֲרָבִים.
עַרְבִית abends.
עָרוּם (Paradieses-)Schlange.
עָרַךְ anordnen (vom Gebet), 43,98; (von Gedichten), dichten, 3,33; V יַעֲרִיכוּ ordnen, eine Rechtssache.
עֵרֶךְ Anordnung, Verrichtung (vom Gebet); Opfergabe, mit Suff. עֶרְכּוֹ.
עָרְמָה List, nichtbibl. Plural mit Suff. עָרְמוֹתָיו.
ערץ, V יַעֲרִיצוּן, מַעֲרִיצִים verherrlichen.
עָרִיץ Firmament, Himmel.
עֵשָׂו Christen, Römer.
עשן VII rauchen.
עֵת, הָעֵת zur Zeit, da; wann.
עֲתִירָה Gebet, mit Suff. עֲתִירָתִי.

פָּאס n. pr. Fez.
פאר V schmücken.
פְּאֵר Pracht, Herrlichkeit, mit Suff. פְּאֵרֵךְ.
פֶּגֶר Körper, Plur. פְּגָרִים, mit Suff. פִּגְרֵי.
פְּדוּת Lösegeld, Ablösung.
פִּדְיוֹם Erlösung, Freiheit.
פִּדְיוֹן Erlösung, Plur. m. Suff. פִּדְיוֹנַי.
פדע II befreit werden.
פֶּדַע Befreiung.
פֶּה Mund (bibl.), Plur. פִּיּוֹת (bibl. in anderer Bedeutung).
פּוּגָה Stockung, Stillstand, Plur. פּוּגוֹת.
פְּזוּרָה Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 51,85a.
פָּטַם, Part. pass. f. פְּטוּמָה gemengt (mit Spezereien), vielleicht besser: durchduftet.
פטר II verscheiden, sterben.
פִּיּוּט (synagogales) Gedicht, Plur. פִּיּוּטִים, mit Suff. פִּיּוּטָיו.

פַּיְטָן Dichter.

פלא III wunderbar machen, 69,16a; V zur Bewunderung zwingen, in Staunen versetzen.

פֶּלֶא Wunderbares (bibl.), Plur. פְּלָאִים, mit Suff. פְּלָאָיו (diese Pluralform wird in der Bibel nur adverbiell gebraucht).

פלג II Part. mit Suff. נִפְלָגַיִךְ geteilt, zerstreut.

פֶּלֶד Flamme.

פִּלּוּל Gebet, mit Suff. פִּלּוּלוֹ.

פלט V gebären.

פֶּלֶךְ Sphäre, Himmelskreis, Plur. פְּלָכִים.

פֶּלֶץ Furcht, Schrecken.

פְּנַי in der Verbindung לִפְנַי im innersten, 103,41.

פְּנִין Perle, mit Suff. פְּנִינוֹ (bibl. nur Plural).

פְּנִינִי perlenrein, Plur. f. פְּנִינִיּוֹת.

פסד V verderben (trans.).

פָּסוּל unbrauchbar, unecht, falsch.

פָּסוּק Bibelvers, Plur. פְּסוּקִים, st. constr. פְּסוּקֵי.

פַּעְנֵחַ enthüllen, vgl. Anm. zu 22,35.

פָּעַר Mund aufsperren, sprechen; V id.

פְּצוּמָה die Gebrochene, Israel, 11,9.

פצח III hell machen.

פֶּצַח Reinheit, Klarheit, mit Suff. פִּצְחֵךְ.

פִּצְיוֹן das Reden, das Erzählen.

פצץ Pilpêl פִּצְפְּצוּנִי zerschmettern.

פָּקַד vermißt werden; II bedacht werden.

פְּקֻדָּה Ahndung, st. constr. פְּקֻדַּת.

פקע V ein Knäuel machen.

פֶּרֶא Ismael, Araber, vgl. Anm. zu 10,19b.

פרא V Frucht tragen lassen (nach einigen Erklärern biblisch, Hos 13,15).

פָּרַד trennen, Part. pass. f. פְּרוּדוֹת, 15,2: getrennt; 140,1: zerstreute Perlen, übertragen auf die Verse eines Gedichtes.

פֵּרוּד das Trennen, Absondern, 15,32, sonst Trennung.

פֵּרוּשׁ Erklärung.

פָּרַח fliegen.

פְּרָט in der Verbindung פְּרָט וּכְלָל das Allgemeine und das Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4,43cd.

פְּרִי Frucht, nichtbibl. Plur. פֵּרוֹת.

פְּרִידָה Trennung; stat. constr. פְּרִידַת, mit Suff. פְּרִידָתֵךְ, פְּרִידָתוֹ.

פְּרִיעָה Bezahlung.

פָּרַךְ zerbrechen, zermalmen, Part. pass. plur. פְּרוּכִים; II zerbrochen werden, Part. f. נִפְרֶכֶת.

פִּרְכֵּס zappeln.

פֶּרֶס Meeradler, nichtbibl. Pl. פְּרָסִים.

פַּרְעֹשׁ Floh, nichtbiblischer Plur. פַּרְעוֹשִׁים.

פרץ II Part. pl. נִפְרָצִים eingerissen.

פֶּרֶץ Defekt, Schaden.

פָּרַשׁ trennen, s. zu 59,12b; Pt. pl. פְּרוּשִׁים.

פרש II geteilt, getrennt sein.

פָּרָשָׁה Pentateuchabschnitt, stat. constr. פָּרָשַׁת.

פָּשַׁט ausbreiten, ausstrecken; gerade machen, erklären; III sich verbreiten.

פְּשָׁט das Einfache, der einfache Wortsinn.

פְּשִׁיעָה Fahrlässigkeit.

פֵּשֶׁר Deutung, Auslegung, mit Suff. פִּשְׁרִי.

פָּתוּחַ mit Patâḥ versehen, Plur. פְּתוּחִים.

פִּתּוּי Überredung.

פתח VII sich öffnen (von den Ohren).

פְּתִילָה Docht.

פֶּתֶר Schriftauslegung.

פֹּתֵר Schrifterklärer, Plur. פֹּתְרִים.

פִּתְרוֹן Erklärung, bes. Schrifterklärung.

צִבּוּר Gesamtheit.

I. צְבִי in der Verbindung אֶרֶץ הַצְּבִי und אַרְצוֹת צְבִי = Palästina.

II. צְבִי Freund, Geliebter, Plural צְבָאִים.

צְבִיָּה (Gazelle,) Geliebte, st. constr. צְבִיַּת, Plur. צְבָאוֹת.

צבר V anhäufen.

צַד Seite, Plural צְדָדִים.

צֶדֶק der Planet Jupiter.
צָהֳלָה Jubel.
צֹהַר Glanz, Licht (bibl. in uneigentl., übertragenem Sinne: Lichtöffnung, Fenster).
צוד Nitpâ'ël: נִצְטַיֵּד gefangen werden, siehe Anm. zu 22,4b (wo aber der Druckfehler Hitpa. für Nitpa. zu berichtigen ist).
צוח Part. act. צוֹחַ schreiend (vor Schmerz).
צוּר Fels (bibl.), dann Bezeichnung für Gott.
צַחוּת Klarheit.
צחח Pilpêl: glänzend machen.
צַחַן unrein, lasterhaft; Part. Qal, abgeleitet von צַחֲנָה Jo 2,20.
צַחְצוּחַ Glanz, vorzüglich der Rede; mit Suff. צַחְצוּחָם
צַיָּד Jäger, bibl. nur Plural.
צִיקִטִלָּה n. pr. Chiquitilla, siehe 6, Anm. 12 u. 22.
צִיר Vertreter, mit Suff. צִירֵנוּ, siehe Anm. 1 zu 152.
צִלְצַל Harpune, bibl. nur Plural, vgl. Anm. zu 62, III, 14b.
צָמַד verbinden; Part. pass. f. צְמוּדוֹת.
צָמַת quetschen, schlagen; Part. pass. pl. constr. צְמוּתֵי.
צָנַח hinsiechen.
צָעִיף Schleier, nichtbibl. Pl. צְעִיפִים.
צָעִיר, Jünger, Schüler; st. constr. צְעִיר, Plur. mit Suff. צְעִירָיו, 3,37d; 87,21.
צַעַק Geschrei.
צפה II Part. נִצְפָּה geschaut.
צְפוּנָה Geheimnis (eigentlich Part. pass. von צפן), Plur. mit Suff. צְפוּנוֹתֶיךָ.
צְפוֹנִי böser Trieb.
צִפּוֹרֶת Vogel.
צפף Pilpêl, Part. f. מְצַפְצֶפֶת redend.
צִפְצוּף Geflüster.
צֶפֶת Krone.
צָרִיךְ bedürfend.
צרך V zwingen.
צָרַף verbinden, vereinigen; Part. pass. f. צְרוּפוֹת, 46,8 (nach andern unrichtig in biblischer Bedeutung: läutern).
צָרְפַת Frankreich.

קַבָּלָה Empfangen, vgl. Anm. zu 9,30.
קָבַע befestigen, bestimmen; V הִקְבִּיעָם befestigen.
קַד Glut.
קִדָּה Zimt, Plur. קִדּוֹת.
קָדוּם aus früherer Zeit stammend, früher, f. קְדוּמָה, Plur. קְדוּמִים (auch bibl.), siehe zu 28e, 2.
קִדּוּשׁ Trauung, Plural קִדּוּשִׁים.
קדם V = bibl. III entgegenkommen, siehe Anm. zu 94,5.
קַדְמוֹנִי, siehe אָדָם.
קדר II Part. plur. נִקְדָּרִים verfinstert.
קְדֵרָה Schüssel, Plur. קְדֵרוֹת.
קדשׁ V heiligen, Heiligkeit verkünden, als heilig preisen.
קֹדֶשׁ in der Verbindung לְשׁוֹן קֹדֶשׁ die hebräische Sprache.
קְדֻשָּׁה Heiligkeit, Aussprechung des „Dreimal heilig"; vgl. Vorbem. zu Nr. 18.
קְהִלָּה Versammlung, Gemeinde, nichtbiblischer Plural קְהִלּוֹת.
קום VII sich erhalten, bestehen bleiben.
קְוֻצָּה Locke, mit Suff. קְוֻצָּתִי, bibl. nur Plural.
קוֹרְטְבָה n. pr. Cordova.
קטן VI יִקְטַן kleingemacht werden.
קטר VI Part. מְקֻטָּר durchräuchert.
קִיּוּם Bestand.
קַיָּם (bibl.-aram.) ewig bestehend, bleibend.
קֶלַע bibl. Vorhang, Plur. קְלָעִים Segel, 83,29.
קמט II gepackt werden.
קָמַץ Part. pass. קָמוּץ zusammengezogen, siehe 6, Anm. 30; קְמוּצִים mit Qâmêṣ versehen, 4,45.
קִנָּמוֹן Zimt, nichtbibl. Pl. mit Suff. קִנְּמוֹנַי.
קָפָא bibl. geronnen sein; 59,26 u. 62 II 103: gefroren, kalt sein.

קֶצֶב bestimmtes Maß.
קִצְבָּה bestimmtes Maß, Ende.
קָצַף Part. pass. f. קְצוּפָה aufgeregt; VII sich aufregen.
קֶצֶף Schaum, Plur. mit Suff. קְצָפָיו, siehe Anm. zu 84,15.
קרא V rufen, anrufen, mit Suff. הִקְרָאתִי, siehe Anm. zu 68,13a.
קרב VII sich nähern, 16,9; genähert werden, 16,22.
קָרָה Erlebnis, Ereignis, mit Suff. קָרָתִי, siehe Anm. zu 68,21a.
קְרוֹבָה Bezeichnung für eine Art religiöser Gedichte, siehe Vorbemerkung zu Nr. 104.
קִרְיָה Stadt, Plur. קְרִיוֹת, 15,31; קִרְיוֹת, siehe Anm. zu 143,31a.
קֶרֶן Strahl, bibl. in dieser Bedeutung nur Dual.
קַרְסֹל Knöchel, Sing. mit Suff. קַרְסֻלִּי.
קרץ II abgebrochen werden (vom menschlichen Leben).
קֶרֶץ Abbruch.
קשב II gehört werden; Part. pass. Qal קָשׁוּב hörenswert, merkwürdig.
קשט III versichern, als sicher und wahr verheißen.
קְשִׁי Schwere, Heftigkeit (nichtbibl. Bedeutung); mit Suff. קָשְׁיוֹ, קָשְׁיָם.
קשר IV Part. f. מְקֻשֶּׁרֶת gebunden, angebunden.
קֶשֶׁר Verschwörung, nichtbibl. Plur. mit Suff. קִשְׁרֶיהָ.
קִשֻּׁר Gürtel, bibl. nur Plural.
קִתּוֹן (קִיתוֹן) Becher.

ראה (bibl.); Part. pass. רָאוּי bereit, geeignet, 48,26; für etwas angesehen, gehalten, 48,60.
רְאָיָה, רְאָיָה, Beweisgrund, Plur. רְאָיוֹת.
רָאמָה Koralle, bibl. nur Plural.
רִאשׁוֹן Gott, vgl. Anm. zu 128b,2a.
רַב Lehrer, Meister (Ehrentitel), mit Suff. רַבּוֹ, רַבֵּנוּ, רַבָּנָא.
רָבַד umbinden, anlegen.

רַבִּי (vgl. Anm. zu 23,17) und gewöhnlich רִבִּי Lehrer (Ehrentitel).
רִבֵּי (Plur. constr. zu רִבּוֹ?) Zehntausend, Myriade.
רְבִיב Regen, st. constr. רְבִיב, bibl. nur Plural.
רָבִיד Halskette, nichtbibl. Pl. cstr. רְבִידֵי.
רְבִיעָה Frühregen; יְמֵי רְבִיעָה Frühling.
רֶגֶב Erdscholle, bibl. nur Plural.
רְגָזָה Zittern, Bangen, Plur. רְגָזוֹת.
רגל V sich gewöhnen.
רֶגֶל Wallfahrtsfest, Plur. רְגָלִים, vgl. Anm. zu 12,8a.
רגש, Part. pass. f. רְגוּשָׁה sich hinbewegend, hineilend, siehe Anm. 40 zu 104f.
רֶגֶשׁ, Plur. רְגָשִׁים die Sinne.
רִגְשָׁה das Klingen, das Klirren, st. cstr. רִגְשַׁת, 59,30.
רהב V gierig machen.
רַהַב Gier, 3,6; Stolz, 15,43, vgl. die bibl. Bedeut. von רהב, רָהָב und רֹהַב.
רָהָה fürchten, Part. plur. רֹהִים.
I. רוח VI הוּרְחוּ (nach Analogie der Verba פ"י) riechen.
II. רוח V Inf. הַרְוִיחַ weit machen, erleichtern.
רוּם Himmel.
רוֹן Gesang, vgl. Anm. zu 1,6.
רָז Geheimnis (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. רָזֶיךָ.
רַחֲמָן ein Barmherziger.
רָחַשׁ sprechen, beten, einen Gesang anstimmen.
רַחַשׁ Rede, Gebet; mit Suff. רַחֲשִׁי u.s.w.
רֹךְ Sanftheit.
רכב VI Part. pl. f. מֻרְכָּבוֹת zusammengesetzt, vgl. Anm. 10 zu 49.
רֶמֶז Wink, Hindeutung.
רִמּוֹן, Pl. רִמּוֹנִים bildl. für: Brüste. — Der Sing. רִמּוֹן Bezeichnung für Granada, 116,17.
רֶמֶשׂ kriechende Tiere, nichtbibl. Pl. רְמָשִׂים.
רָנַן singen, Perf. רַנּוֹתִי.
רְנָנָה Jubelgesang, Pl. mit Suff. רְנָנַי

(bibl. Pl. רְנָנִים, רְנָנוֹת in übertrag. Sinne).

רְסִיס Tropfen, st. constr. רְסִים, bibl. nur Plural.

רַעְיוֹן bibl. Trachten, nhbr. Gedanke; Plur. mit Suff. רַעְיוֹנַי; s. auch עַיִן.

רצח IV יְרֻצְּחוּ getötet werden.

רצץ Pô'êl: zerschmettern.

רקב II vom Knochenfraß erfaßt werden.

רַקָּה Schläfe, nichtbibl. Plur. רַקּוֹת.

רֶקַח Würze, nichtbibl. Plur. mit Suff. רְקָחָיו.

רָקִיעַ Himmelsgewölbe, nichtbibl. Plur. רְקִיעִים und רְקִיעוֹת.

רָקַם wirken, weben, vom Briefeschreiben; siehe 23,35 Anm.

רִקְמָה Gewebe, Brief, st. constr. רִקְמַת.

רשה V bevollmächtigen.

רְשׁוּת Erlaubnis, 151,135; Gebiet, 83,26.

רשל VII träge sein.

רשֶׁם oder רֶשֶׁם Schriftzeichen, Plur. mit Suff. רְשָׁמָיו.

שָׂב Alter.

שִׂבְרוֹן Hoffnung.

שֶׂה Schaf, nichtbibl. Plur. שֵׂיוֹת.

שַׂהֲרוֹן Mondchen, bibl. nur Plural.

שִׂיחַ reden, erzählen (bibl. in etwas anderer Bedeutung); שָׂחוּ, 56,17; Part. pl. constr. שׂוֹחֲחֵי, 9,23.

שָׂכַל klug machen, 69,5 (wie bibl. V).

שֵׂכֶל Intellekt; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, vgl. Anm. zu 108,1a.

שַׂלְמָה Kleid, Plur. שְׂלָמִים, bibl. שְׂלָמוֹת.

שְׂמִיכָה Gebetsmantel, vgl. Anm. 29—30 zu 151.

שְׂעִיף, שְׂעָף Gedanke, bibl. nur Plural; Dual שַׂרְעַפִּים Gedanken.

שְׂרֵפָה Brandstätte, nichtbibl. Plur. שְׂרֵפוֹת.

שְׂרָרָה Herrschaft.

שְׂרָרוּת Herrschaft.

שָׂשׂוֹן Freude, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׂשׂוֹנֵיהֶם, שְׂשׂוֹנֶיהָ.

שָׁאַט gierig nach etwas schnappen (denom. von שְׁאָט).

שאל II gefordert werden.

שְׁאֵר Leib (bibl. Fleisch).

שִׁבּוּשׁ Verwirrung, Irrtum.

שבח IV gepriesen werden.

שֶׁבַח Lob, Preis, Ruhm, Lobgesang; mit Suff. שִׁבְחוֹ u. s. w., Plur. mit Suff. שְׁבָחַי u. s. w.

שְׁבָחָה Lob, Preis.

שְׁבִיל Pfad, bibl. nur Plural.

שָׁבַר die Deutung (eines Traumes) sagen, Pt. שֹׁבֵר; Nitp. נִשְׁתַּבְּרוּ zerbrochen werden.

שֵׁבֶר Auflösung (eines Traumes), nichtbibl. Pl. mit Suff. שְׁבָרָיו.

שְׁגִיאָה Vergehen, mit Suff. שְׁגִיאָתִי, biblisch nur Plural.

שִׁגָּיוֹן Spielinstrument, st. constr. שִׁגְיוֹן.

שֹׁהַם, מְשֹׁהֶמֶת aus שֹׁהַם gearbeitet, vgl. Anm. zu 36,5b.

שׁוֹטֶה Tor, f. שׁוֹטָה Törin.

שַׁוַע Geschrei.

שַׁחוּת das Senken (des Gesichts zur Erde).

שָׁחַט ausbreiten, ausgießen, vgl. Anm. zu 140,36b.

שַׁחַל Löwe, nichtbiblischer Plural שְׁחָלִים.

שחר V schwarz machen.

שַׁחַר Morgengrauen, Morgenrot, nichtbibl. Plural שְׁחָרִים, mit Suff. שְׁחָרָיו.

שְׁחַרְחֹר das Schwärzliche, schwarzes Haar.

שַׁחֲרִית Morgengebet.

שְׁטָר Schriftstück, Dokument.

שַׁי Geschenk, nichtbibl. Pl. שַׁיִּים.

שִׁיּוּר Rest, Überbleibsel.

שְׁיָרָה Haufe, Karawane.

שית VI versetzt werden.

שְׁכָב Lager, mit Suff. שִׁכְבּוֹ.

שְׁכִינָה Gnadengegenwart Gottes, Geist Gottes, Gott, vgl. Anm. zu 118,3; mit Suff. שְׁכִינָתְךָ.

שכל IV Part. f. מְשֻׁכֶּלֶת kinderlos gemacht werden.
שלה V beruhigen.
שָׁלוֹם Wohlbefinden, Frieden, nichtbibl. Plur. שְׁלֹמוֹת, mit Suff. שְׁלוֹמוֹתַיִךְ.
שֶׁלֶט Schild, bibl. nur Plural.
שָׁלִיחַ eigentlich Part. Peʿîl von שָׁלַח Gesandter; שְׁלִיחַ צִבּוּר nuntius coetus ecclesiastici, minister synagogae, Vorbeter.
שלל IV geplündert werden.
שָׁלָל Beute, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׁלָלֶיהָ.
שלם II vollendet werden, Part. נִשְׁלָם vollkommen; VI Part. מֻשְׁלָם vollkommen.
שְׁמִירָה Beaufsichtigung.
שֶׁמֶץ Makel, Sünde (Hi 26,14 nach Auffassung der älteren Erklärer).
שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, (Engel), siehe Anm. zu 148,34.
שנה VII u. Nitp. sich ändern.
שֵׁנִיָּה zum zweiten Male (bibl. שֵׁנִית).
שסה III שִׁסָּהוּ hetzen, anreizen.
שָׁסַע zerreißen (Bed. der bibl. III).
שסף IV in Stücke gehauen werden, 6,14, zerrissen, erschüttert werden, 43,6.
שִׁעְבֵּד siehe עבד.
שָׁעָה Stunde (bibl.-aram.).
שער III Part. מְשַׁעֶרֶת annehmend.
שֶׁפֶט Richterspruch, Plur. שְׁפָטִים, m. Suff. שְׁפָטָיו, ähnlich biblisch.
שפל VI Part. f. מֻשְׁפָּלָה erniedrigt.
שְׁפָלָה die Erniedrigte, Israel, 64,16.
שִׁפְלוּת Demut.
שָׁקַל wägen, von metrischen Gedichten, 4,44; II Part. plur. נִשְׁקָלִים gewogen, metrisch.
שקע V versenken, Imp. הַשְׁקִיעָה.
שַׁקְרוּת Lügenhaftigkeit.
שָׁר Sänger, Dichter, Plur. שָׁרִים.
שָׁרוֹן Ebene, nichtbibl. Plur. שָׁרוֹנִים.
שָׁרִיר verbunden mit, verpflichtend zu.
שְׁתִי Aufzug des Gewebes, nichtbibl. Plur. שְׁתָיִם.

שְׁתִיקָה und שְׁתִיקוּת das Schweigen.
שָׁתַק schweigen.

תַּאֲלָה, constr. תַּאֲלַת Schwäche, Mattigkeit.
תֶּבֶל Würze, Lieblichkeit.
תְּהוֹם Flut, Plur. mit Suff. תְּהוֹמָיו, biblisch nur תְּהוֹמוֹת, תְּהֹמוֹת.
תְּהִלָּה Lobgedicht, vgl. Anm. zu 24,29a u. 31,3a.
תּוּגָה Kummer, nichtbibl. Plural mit Suff. תּוּגוֹתַי.
תּוֹךְ Gehalt (= Wert eines Menschen), siehe Anm. zu 22,30b; als Präposition = bibl. בְּתוֹךְ inmitten, mit Suffix תּוֹכוֹ, vgl. Anm. zu 74,33a. בְּתוֹךְ, mit Suff. בְּתוֹכָמוֹ in ihnen 59,26.
תּוֹלְדוֹת Nachkommen, Geschlechter (bibl.), תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן und תֹּלְדוֹת יָמִים Schicksal, Schicksalsschläge, vgl. Anm. zu 89,4b.
תּוֹסֶפֶת Vermehrung, Zugabe.
תּוֹתָח Lanze (diese Bedeutung Hi 41,21 nach Menaḥêm).
תּוֹתֶרֶת Rest.
תַּחְכְּמוֹנִי, Pl. mit Suff. תַּחְכְּמוֹנַי, Weise (vgl. die jüd. Komm. zu 2 Sam 23,8).
תחל V anfangen.
תַּחַת unten, unter (bibl.); in der Verbindung רוּם וְתַחַת Himmel und Erde.
תִּכְלָה Ende (nach den Alten biblisch).
תַּכְלִית Endzweck, vgl. 1,1.
תַּכְרִיךְ Totenkleid, siehe Anm. 144 zu 150.
תְּלָאָה Plage, nichtbibl. Plur. תְּלָאוֹת.
תְּלִי Sternbild des Drachen, vgl. Anm. zu 93,6.
תַּלְמוּד der Talmûd.
תַּלְמִיד Schüler, nichtbiblischer Plural תַּלְמִידִים.
תְּלֶמְסָן n. pr. Tlemsen.
תָּם fromm (bibl.); אִישׁ תָּם Jakob; f. תַּמָּה die Fromme, Israel, vgl. Anm. zu 103,11a.

תמד V etwas anhaltend tun.

תְּמוּרָה Veränderung, Abwechselung, nichtbiblisch. Plural תְּמוּרוֹת.

תְּמִימוּת Vollständigkeit, Rückhaltlosigkeit, 51,5; Redlichkeit, 15,44.

תַּמְרוּר bitteres Weinen, mit Suff. תַּמְרוּרָם, bibl. nur Plural.

תְּנוּעָה Bewegung.

תְּעוּדָה Lehre (nach den Alten biblisch).

תַּעֲצֻם Kraftfülle, mit Suff. תַּעֲצֻמְךָ, biblisch nur Plural.

תַּפּוּחַ Apfel, Plur. תַּפּוּחִים bildlich: Brüste.

תְּפוֹצָה Zerstreuung, st. constr. תְּפוֹצַת, bibl. in dunkler Stelle.

תְּקוּמָה Aufrichtung.

תִּקּוּן Ordnung, mit Suff. תִּקּוּנָהּ.

תקן IV Part. מְתֻקָּן, Plur. מְתֻקָּנִים geformt, hergerichtet, zubereitet.

תקע II hineingesteckt werden.

תַּרְשִׁישׁ ein Edelstein, nichtbibl. Plur. תַּרְשִׁישִׁים, mit Suff. תַּרְשִׁישַׁי.

תְּשׁוּמָה Basis, Sitz, 57,20.

תְּשׁוּקָה Sehnen, Begehren, Trieb, Begierde, nichtbiblisch Plur. תְּשׁוּקוֹת, mit Suff. תְּשׁוּקוֹתַיִךְ.

Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte.

[Die Stücke in Reimprosa sind mit * versehen; in [] sind die Anfänge von Gedichten gesetzt, die nur Teile von Kompositionen bilden.]

Zusätze und Berichtigungen.

S 1 Nr. 1 ist der Zeilenmesser zu berichtigen. — S 6 Anm. Z. 3: Für 19cd l. 20cd. — S 8 Nr. 6 Z. 6: לְהִגָּלוֹת l. לְהִגָּלוֹת. — S 11 Nr. 8 Überschrift: ʾẠbôdâ l. ʿẠbôdâ. — S 13 Nr. 9 Z. 22: הַשִּׁיר l. הַשִּׁיר. — S 20 Nr. 16: Zu 1a vgl. Hi 6,9, zu 2b Jes 43,20; 45,4. — S 26 Nr. 20: Zu Z. 12a vgl. Dan 8,18 u. öft. — S 27 Anm. letzte Z.: Hitpa. l. Nitpa. — S 32 Anm. zu Nr. 24 v. 29a: vgl. Masséket Sôfẹrîm Kap. XVI Hal. 11 (ed. Müller S XXX). — S 37 Nr. 33 Z. 5: לְמַרְאָה l. לְמַרְאָה — S 40 Nr. 40: Zu 15b vgl. Prov 26,2. — S 41 Nr. 42: Zu 5a vgl. Zunz, synag. Poesie S 483 (Beilage 26). — S 43: Nachträglich bemerken wir, daß Nr. 43 auch in Sen. Sachs' Qîqâjôn Jônâ (קיקיון יונה, Paris 1860) S 69 ff. enthalten ist. Z. 55 lautet daselbst: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם בְּשׁוּרוֹת יֶשַׁע יִצְמָחוּ. — S 47 Nr. 45 Z. 10: אֵת, das unbekannte und unbestimmte Wesen, s. Ez 2,2 und die Erklärung hierzu bei Moses Maimûnî, Môre Nẹbûkîm III, 44. — S 50 Nr. 47: Zu 6a vgl. Ps 86,5. — S 53 Nr. 48: Zu 69a vgl. Jes 10,23. — S 54 Nr. 49: Zu Z. 12 vgl. Ps 65,7; zu Z. 16 Hi 23,3. — S 56 ist in der Überschr. 50 st. 59 zu lesen. — S 58 Nr. 51 Z. 39: הַלְשָׁקֶר l. הַלְשָׁקֶר. — S 63 Überschr. zu Nr. 55: ʿÂbûn l. ʾÂbûn. — Das. Nr. 56 v. 1: אוּרְיוֹ l. אוּרְיוֹ. — S 66 Anm. Z. 7: Lev 26,27 l. Lev 26,37. — S 67 Anm. Z. 3: 25a l. 26a. — S 72 Nr. 62: Zu II 10a (עֶפְרַת מִירוֹת) vgl. DB. II Anm. S 34 (zu Nr. 26 Z. 18—22) u. S 35 (zu Nr. 27). — S 73 Anm. Z. 5: Vor בכוס שהם ist M zu setzen. — S 80 Anm. Z. 4: Ps 131 l. Ps 139. — S 83 Anm. Z. 10: Jes 65,16 l. Jes 65,17. — S 91 Anm. Z. 4: Für افقومو l. فقومو. — S 96 Nr. 83 V. 26b: מִשְׁכְּנוֹתַי l. מִשְׁכְּבוֹתַי. — S 117 Anm. Z. 1: Neh 3,3 l. Neh 3,34. — S 137 Nr. 125 V. 2a: יְחִידְךָ l. יְחִידְךָ. — S 143 N. 129 Z. 21: בְּעָנְיִי l. בְּעָנְיִי. — Das. Anm. Z. 7: ש״ן l. שן. — S 148 Anm. Z. 4: Für E 144 l. E 114. — S 149 Nr. 134 V. 15b: אֲשַׁבְּבֵם l. אֲשַׁבְּבֵם. — S 153 Nr. 135 V. 93: וּלְבְכֹר l. וְלִבְכֹר. — S 154 Anm. zu Nr. 136 V. 1a: „in 'Ahạbâ etc.“ l. „in Mẹ'ôrâ, 'Ahạbâ etc.“ — **S 168** Überschrift l. ʾÔfan.

